GEMEINDE ALFTER

Haushaltsplan 2027

Gemeinde Alfter

Inhaltsübersicht Haushaltsplan

			Seite
1.	Haushaltssatzung 2027		3
2.	Statistische Angaben		7
3.	Vorbericht		9
	Anlage 1: Übersicht der Investitionsmaßnahmen		*43*
	Anlage 2: Übersicht zur Entwicklung des kommunalen Eigenkapitals		*54*
	Anlage 3: Übersicht zur Entwicklung der Liquiditätssituation		*55*
	Anlage 4: Erläuterungen zu den Kennzahlen		*56*
	Anlage 5: Sachkontenübersicht Ergebnisplan		*59*
4.	Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan		63
5.	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne		68
6.	Haushaltsquerschnitt		506
7.	Stellenplan Teil A: Beamte		516
8.	Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte		518
9.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten		520
10.	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen		521
11.	Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen		522
12.	Übersicht zum Jahresabschluss der Gemeinde Alfter 2025		530
13.	Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Sondervermögen und Beteiligungen		537
	Anlage 1: Prüfbericht zum Jahresabschluss 2025 der Gemeindewerke -Abwasserbeseitigung-		538
	Anlage 2: Wirtschaftsplan Gemeindewerke 2027 -Abwasser-	*(liegt nicht vor)*	-
	Anlage 3: Prüfbericht zum Jahresabschluss 2025 der Gemeindewerke -Wasserwerk-		622
	Anlage 4: Wirtschaftsplan Gemeindewerke 2027 -Wasser-	*(liegt nicht vor)*	-
	Anlage 5: Prüfbericht zum Jahresabschluss 2025 der Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH		708
	Anlage 6: Wirtschaftsplan Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH 2027	*(liegt nicht vor)*	-
	Anlage 7: Prüfbericht zum Jahresabschluss 2025 der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH		730
	Anlage 8: Wirtschaftsplan Wirtschaftsförderung Alfter GmbH 2025-2032		796
	Anlage 9: Beteiligungsbericht 2024 der Gemeinde Alfter		799

Hinweis:
Die Einträge des Inhaltsverzeichnisses sind in der PDF-Datei als Lesezeichen hinterlegt und ermöglichen eine direkte Navigation zu den jeweiligen Abschnitten.

Haushaltssatzung der Gemeinde Alfter für das Haushaltsjahr 2027

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1994 S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2025 (GV. NRW. S. 618), hat der Rat der Gemeinde Alfter mit Beschluss vom xx.10.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2027
im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der **Erträge** auf	58.580.562 €
dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** auf	65.616.290 €
*abzüglich **globaler Minderaufwand** von*	*1.285.000 €*
somit auf	64.331.290 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus **laufender Verwaltungstätigkeit** auf	56.733.363 €
dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus **laufender Verwaltungstätigkeit** auf	58.761.499 €
dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **Investitionstätigkeit**	3.442.524 €
dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **Investitionstätigkeit**	40.876.881 €
und dem Gesamtbetrag der **Einzahlungen** aus der **Finanzierungstätigkeit** auf	46.535.006 €
und dem Gesamtbetrag der **Auszahlungen** aus der **Finanzierungstätigkeit** auf	6.112.314 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme **für Investitionen** erforderlich ist, wird auf **37.535.006 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **6.199.000 €** festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf **3.912.176 €**

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf **1.838.551 €**

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **20.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2027 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (*Grundsteuer A*) auf	750 v. H.
1.2 für die Grundstücke (*Grundsteuer B*)	950 v. H.
2. *Gewerbesteuer* auf	550 v. H.

(Die Angaben der Hebesätze haben lediglich deklaratorische Bedeutung, da sie durch die Hebesatzsatzung festgesetzt wurden.)

§ 7
Haushaltssicherungskonzept

Entfällt

§ 8
Einzelveranschlagung von Investitionsmaßnahmen

Die **Wertgrenze** für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) Gemeindeordnung (GO) NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) NRW wird auf 25.000,00 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

ENTWURF

§ 9
Bewirtschaftungsregeln und Haushaltsüberschreitungen

Die zur Ausführung des Haushaltsplans getroffenen Bewirtschaftungsregeln (Kapitel 7 des Vorberichts) sind verbindlich und gelten mit folgenden Einschränkungen:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 50.000 € sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

2. Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, wenn sie den Betrag von 50.000 € nicht übersteigen.

Unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen entscheidet der Kämmerer. Dies gilt auch für Mehr- und Minderaufwendungen aufgrund von Mehr- oder Mindererträgen (§ 21 Abs. 2 KomHVO). Der Kämmerer kann die Befugnisse mit Zustimmung des Bürgermeisters und des Rates auf andere Bedienstete übertragen.

Investitionsmaßnahmen sind grundsätzlich nicht gegenseitig deckungsfähig. Über Ausnahmen entscheidet der Kämmerer. Oberhalb von 50.000 € entscheidet der Rat.

Auszahlungsermächtigungen des Gesamtfinanzplans, die sich aus Aufwendungen für Projekte und Maßnahmen eines Teilergebnisplans ergeben, können nach Genehmigung durch den Kämmerer zur Deckung von Auszahlungen für Investitionen im Rahmen dieser Projekte oder Maßnahmen verwendet werden.
Auszahlungsermächtigungen des Gesamtfinanzplans, die sich aus Auszahlungen für Investitionen eines Projekts oder einer Maßnahme eines Teilergebnisplans ergeben, können nach Genehmigung durch den Kämmerer zur Deckung von Aufwendungen im Rahmen dieser Projekte oder Maßnahmen verwendet werden.
Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen für Investitionen gem. § 2 darf nicht überschritten werden.

§ 10
Nachtragspflicht

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW gilt in der Regel ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 3 % des Gesamtbetrages der Aufwendungen.

2. Als erhebliche Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW gelten in der Regel bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen, wenn sie im Einzelfall in der jeweiligen Produktgruppe oder Investition einen Betrag in Höhe von 1 % der Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen übersteigen.

3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NRW gelten Auszahlungen für Investitionen, die als Einzelmaßnahme den Betrag von 50.000 Euro nicht übersteigen.

4. Über Ausnahmen unterhalb der Wertgrenzen zu den Absätzen 1 bis 2 entscheidet der Rat auf Vorschlag des Kämmerers.

§ 11
Ermächtigungsübertragungen

Gemäß § 22 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) NRW ist es grundsätzlich möglich, Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das folgende Haushaltsjahr zu übertragen. Durch die **Ermächtigungsübertragungen** werden die Positionen des Haushaltsplanes des folgenden Jahres entsprechend erhöht.

Ermächtigungsübertragungen für **konsumtive Aufwendungen** sind im Ergebnisplan grundsätzlich nicht möglich. Mittel für nicht durchgeführte Maßnahmen des abgelaufenen Haushaltsjahres sind im folgenden Jahr neu zu veranschlagen. Sollten ausnahmsweise Ermächtigungsübertragungen notwendig werden, ist dies nur unter Angabe eines Deckungsvorschlags im neuen Haushaltsjahr möglich.

Ermächtigungen für Aufwendungen im Bereich der Festwerte für die Straßenbeleuchtung können im Zuge der Fortsetzung von Baumaßnahmen übertragen werden.

Ermächtigungen für **investive Auszahlungen** können übertragen werden, sofern eine Maßnahme bereits begonnen und hierzu ein Auftrag erteilt wurde. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar. Über alle Ermächtigungsübertragungen entscheidet der Kämmerer.

§ 12
Stellenplanbewirtschaftung

Zum Zwecke einer flexiblen Stellenbewirtschaftung können im Stellenplan ausgewiesene Beamtenstellen vorübergehend mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen von tariflich Beschäftigten vorübergehend mit vergleichbaren Beamten/Beamtinnen besetzt werden.

Alfter, den 08.10.2026
Aufgestellt:

Gez.
(Andreas Johnen)
Kämmerer

Alfter, den 08.10.2026
Bestätigt:

Gez.
(Christian Lanzrath)
Bürgermeister

ENTWURF

Statistische Angaben der Gemeinde Alfter zum Haushaltsplan 2027

Stand 07.10.2026

Einwohnerentwicklung gem. Einwohnermeldedatei (inkl. Zweitwohnsitze)

[Daten zum Stichtag 31.12.]

Ortschaft	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Alfter	8.847	8.902	8.957	8.957	8.991	8.980	9.100	9.337	9.403	9.322	9.320
Gielsdorf	1.964	1.945	1.984	1.990	1.909	1.909	1.932	1.966	1.968	1.913	1.919
Impekoven	2.315	2.298	2.271	2.292	2.237	2.247	2.215	2.259	2.260	2.216	2.177
Oedekoven	5.728	5.758	5.678	5.706	5.700	5.755	5.738	5.779	5.775	5.677	5.647
Witterschlick	6.049	6.162	6.159	6.208	6.184	6.094	6.061	6.137	6.132	6.006	6.182
Insgesamt	***24.903***	***25.065***	***25.049***	***25.153***	***25.021***	***24.985***	***25.046***	***25.478***	***25.538***	***25.134***	***25.245***

Einwohnerentwicklung gem. IT.NRW

[Daten zum Stichtag 31.12.]

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gemeinde Alfter insgesamt	23.435	23.531	23.527	23.622	23.563	23.467	23.521	23.773	23.830	23.719	23.766
Veränderung zum Vorjahr	*282*	*96*	*-4*	*95*	*-59*	*-96*	*54*	*252*	*57*	*-111*	*47*

Ein- und Auspendler-Saldo gem. IT.NRW (berufsbedingt ein- und auspendelnde sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)

[Daten zum Stichtag 30.06.] / Die Daten wurden erst ab dem Jahr 2013 betrachtet

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einpendler	2.717	2.901	3.031	3.180	3.166	3.060	3.171	3.259	3.259	3.396	k.A.
Auspendler	10.428	10.635	10.690	10.871	10.997	10.386	10.448	10.691	10.618	10.627	k.A.
Pendlersaldo	**-7.711**	**-7.734**	**-7.659**	**-7.691**	**-7.831**	**-7.326**	**-7.277**	**-7.432**	**-7.359**	**-7.231**	**-**
Veränderung um Vorjahr	*154*	*23*	*-75*	*32*	*140*	*-505*	*-49*	*155*	*-73*	*-128*	*-*

Sozialversicherungspflichtig Beschäftige und Arbeitslose gem. IT.NRW

[Daten zum Stichtag 31.12.] / Die Daten wurden erst ab dem Jahr 2017 betrachtet

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Beschäftigte			3.117	3.177	3.210	3.334	3.409	3.420	3.397	3.489	3.555
Arbeitslose *							489	505	519	610	639

**) eine Arbeitslosenquote wird für die Gemeinde Alfter nach den offiziellen statistischen Daten nicht ausgewiesen*

Statistische Angaben der Gemeinde Alfter zum Haushaltsplan 2027

Stand 07.10.2026

Entwicklung der Schülerzahlen gem. amtlicher Schulstatistik

[Daten zum Stichtag 15.10.]

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Grundschule Alfter	304	309	320	300	303	293	261	272	283	258	k.A.
Grundschule Oedekoven	317	313	302	272	264	275	302	320	308	309	k.A.
Grundschule Witterschlick	202	224	238	239	253	253	269	275	264	296	k.A.
Summe Grundschulen	***823***	***846***	***860***	***811***	***820***	***821***	***832***	***867***	***855***	***863***	***0***
Hauptschule Oedekoven	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GYM Alfter	0	0	0	0	0	0	0	0	120	301	k.A.
Summe Weiterführende Schulen	**32**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**120**	**301**	**0**

Betreuungsplätze in Offenen Ganztagsschulen

[Daten zum Stichtag 15.10.] / Die Daten wurden erst ab dem Jahr 2017 betrachtet

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
OGS Alfter			161	153	174	185	170	181	192	166	k.A.
OGS Oedekoven			133	141	163	172	181	212	201	204	k.A.
OGS Witterschlick			108	136	153	156	180	179	171	206	k.A.
Insgesamt	***0***	***0***	***402***	***430***	***490***	***513***	***531***	***572***	***564***	***576***	***0***

Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen

[Daten zum Stichtag 31.12.] / Die Daten wurden erst ab dem Jahr 2018 betrachtet

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
für Kinder unter 3 Jahren				162	165	160	183	178	178	188	182
für Kinder über 3 Jahren				717	728	731	726	733	730	724	702
Unterschied zumVorjahr				717	11	3	-5	7	-3	-6	-22

Personalbestand (Mitarbeitende) der Gemeindeverwaltung Alfter

[Daten zum Stichtag 31.12.] / Die Daten wurden erst ab dem Jahr 2020 betrachtet

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Beamte						28	26	26	27	27	25
Tariflich Beschäftigte *						127	115	128	124	130	133
Kindertagesstätten						30	26	35	44	40	40
Insgesamt	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***185***	***167***	***189***	***195***	***197***	***198***

**) inkl. Bauhof*

GEMEINDE
ALFTER

Vorbericht |
Haushalt 2027 |

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung und Gesetzliche Grundlagen ... 11
1.1 Gesetzliche Grundlagen ... 11
1.2 Rahmenbedingungen und grundsätzliche Strategien ... 11
1.3 Chancen und Risiken ... 13
2 Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals und Haushaltssicherungskonzept (HSK) ... 16
2.1 Übersicht zur Entwicklung in den Jahren 2022 bis 2029 ... 16
2.2 Haushaltsausgleich ... 18
3 Erträge des Ergebnisplanes ... 19
3.1 Übersicht zu den Erträgen ... 19
3.2 Steuern und ähnliche Abgaben ... 20
3.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen ... 23
3.4 Sonstige Erträge ... 25
4 Aufwendungen des Ergebnisplanes ... 26
4.1 Übersicht zu den Aufwendungen ... 26
4.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen ... 27
4.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ... 28
4.4 Bilanzielle Abschreibungen ... 29
4.5 Transferaufwendungen ... 30
4.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen ... 31
4.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen ... 32
5 Finanzplan und Finanzierungstätigkeit ... 33
5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit ... 33
5.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit ... 34
5.3 Finanzierungstätigkeit ... 35
6 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus den Beteiligungsverhältnissen und der interkommunalen Zusammenarbeit ... 38
6.1 Beteiligungsverhältnisse ... 38
6.2 Interkommunale Zusammenarbeit ... 39
7 Regelungen zur Bewirtschaftung und Ausführung des Haushaltsplanes ... 40
7.1 Budgetierung ... 40
7.2 Zweckbindung von Einnahmen ... 40
7.3 Haushaltsüberschreitungen ... 41
7.4 Ermächtigungsübertragungen ... 41
7.5 Festlegung der Wertgrenze von geringfügigen Investitionen gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO ... 41
7.6 Nachtragssatzung ... 42
7.7 Berichtswesen ... 42

1 Einleitung und Gesetzliche Grundlagen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen für die Aufstellung des Haushaltsplanes bilden die einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW).

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO ist dem Haushaltsplan ein ***Vorbericht*** beizufügen. Dieser soll gem. § 7 KomHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der gemeindlichen Haushaltswirtschaft sind anhand der Entwicklung der Ergebnis- und Finanzdaten im Haushaltsplan darzustellen.

1.2 Rahmenbedingungen und grundsätzliche Strategien

Entwicklung der Gemeinde Alfter als Wohn- und Wirtschaftsstandort – Strategische Ausrichtung

Die Gemeinde Alfter erfüllt ihren gesetzlichen Auftrag der Daseinsvorsorge in einem breiten Aufgabenspektrum. Der Haushaltsplan steuert das Verwaltungshandeln und legt die Ressourcenbereitstellung fest. Ein wesentlicher Teil der Aufwendungen ist durch Pflichtaufgaben, Personal und Transferleistungen gebunden.

Wohnraum- und Siedlungsentwicklung

Die Gemeinde verzeichnet eine anhaltend hohe Wohnraumnachfrage. Ziel ist eine nachhaltige und bedarfsgerechte Flächenentwicklung. Grundlage hierfür sind:

- das „Akutprogramm zur Beschaffung von Wohnraum“ (2015),
- die „Grundsätze der Baulandentwicklung“ (2020),
- die Vergaberichtlinien für gemeindeeigene Grundstücke sowie
- die Richtlinien zur Anwendung des Bauturbos (2026).

Mit der Entwicklung des „Buschkauler Feldes“ durch die Wirtschaftsförderung Alfter GmbH wird sowohl Ein- und Reihenhausbebauung als auch geförderter Geschosswohnungsbau ermöglicht.

Erweiterung der sozialen Infrastruktur

Das Bevölkerungswachstum erfordert fortlaufende Investitionen in Schulen und Sanierung der Kindertageseinrichtungen. Schwerpunkt ist der Neu- und Erweiterungsbau des Gymnasiums Oedekoven. Diese Maßnahmen sind langfristig generationengerecht zu finanzieren.

Digitalisierung der Verwaltung

Auf Grundlage der Digitalstrategie (Beschluss 2018) werden wesentliche Handlungsfelder umgesetzt:

- Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes,
- Digitalisierung von Bürgerdienstleistungen,
- Ausbau digitaler Schulstrukturen,
- Modernisierung interner Verwaltungsprozesse,
- digitale Beteiligungsformate.

Der Haushaltsentwurf enthält die hierfür vorgesehenen Projekte und Maßnahmen.

Mobilitätsentwicklung

Das Mobilitätsmanagementkonzept (2018) dient als strategischer Rahmen für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung. Es bündelt Maßnahmen aus allen betroffenen Verwaltungsbereichen und unterstützt die Attraktivität des Standortes. Im Haushalt sind entsprechende Einzelmaßnahmen vorgesehen.

Klima- und Umweltschutz

Mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2045 werden folgende Schritte umgesetzt:

- Erstellung einer kommunalen CO_2-Bilanz,
- Umsetzung eines Klimaneutralitätskonzeptes,
- Nutzung des interkommunalen Klimafolgenanpassungskonzeptes als Planungsgrundlage.

Diese Maßnahmen bilden die Basis für die zukünftige Ausrichtung des kommunalen Umwelt- und Klimaschutzes.

Brandschutz und Gefahrenabwehr

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans (Beschluss 06.05.2021) legt Investitionen in Fahrzeug- und Gerätetechnik sowie in Neubau- und Sanierungsmaßnahmen der Feuerwehrgerätehäuser fest. Die notwendigen Mittel sind im Haushaltsplan berücksichtigt.

Personalentwicklung

Das Personalmanagementkonzept (Beschluss 2021) definiert strategische Ziele in den Bereichen Personalgewinnung, Qualifizierung, Bindung von Fachkräften sowie Begleitung der Digitalisierung. Es bildet die Grundlage der mittelfristigen Personalplanung.

Wesentliche Parameter für die Haushaltsplanung 2027 bis 2030 sind:

- die mit Runderlass vom 25.08.2026 vom Land NRW herausgegebenen Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2027 bis 2030
- Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2027
- die Daten der Mai-Steuerschätzung 2026
- Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2027 des Rhein-Sieg-Kreises vom 28.08.2026 mit den entsprechenden vorläufigen Umlagesätzen
- der Entwurf des Jahresabschlusses der Gemeinde Alfter zum 31.12.2025

Die Orientierungsdaten 2026 gehen für die mittelfristige Finanzplanung von folgenden Steigerungsraten aus:

	2027	2028	2029	2030
	in %	in %	in %	in %
Gemeindeanteil Einkommensteuer	**4,9**	**4,2**	**5,2**	**5,4**
bisherige Haushaltsplanung	*3,2*	*5,3*	*4,9*	*4,5*
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	**23,2**	**10,4**	**-12,6**	**-22,1**
bisherige Haushaltsplanung	*2,6*	*2,3*	*2,5*	*2,2*
Gewerbesteuer (brutto)	**2,0**	**2,0**	**5,7**	**6,2**
bisherige Haushaltsplanung	*5,4*	*3,3*	*3,0*	*2,7*
Grundsteuer A und B	**-0,2**	**1,3**	**1,3**	**1,3**
bisherige Haushaltsplanung	*1,3*	*1,3*	*1,3*	*1,3*
Kompensationsleistungen	**1,9**	**3,8**	**3,3**	**3,7**
bisherige Haushaltsplanung	*2,8*	*4,4*	*3,1*	*2,9*
Schlüsselzuweisungen	**1,7**	**2,0**	**2,6**	**3,3**
bisherige Haushaltsplanung	*0,0*	*2,5*	*3,7*	*3,5*

Die Gemeinde Alfter kalkuliert aktuell mit den vorliegenden Orientierungsdaten 2026 für die Steuererträge sowie für die Kompensationsleistungen und Schlüsselzuweisungen. Für die Grundsteuer A und B werden keine Steigerungsraten angewendet, da nicht von einer regelmäßigen Erhöhung der Messbeträge ausgegangen werden kann.

Das Finanzministerium NRW hat keine Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung vorgenommen. Daher liegen keine entsprechenden Daten vor. Für die Kalkulation werden somit die Orientierungsdaten für das Jahr 2026 zugrunde gelegt.

1.3 Chancen und Risiken

Die Kommunen stehen weiterhin vor erheblichen strukturellen und finanziellen Herausforderungen, die sich in den vergangenen Jahren deutlich verschärft haben. Zu den zentralen Aufgabenfeldern gehören insbesondere:

- die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen und internen Prozessen,
- der Ausbau der Infrastruktur
- die Bereitstellung von Wohnraum und Betreuungskapazitäten für Zufluchtsuchende,
- die Umsetzung der Energiewende und die Bewältigung klimawandelbedingter Folgen,
- die Rekrutierung und Bindung qualifizierter Fachkräfte als zentraler Erfolgsfaktor kommunaler Leistungsfähigkeit.

Die finanzielle Situation der Kommunen in Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren weiter deutlich verschärft. Nach aktuellen Analysen des KfW-Kommunalpanels 2026 erreichte das kommunale Finanzierungsdefizit im Jahr 2025 mit rund 31,9 Mrd. Euro einen neuen Höchststand, nachdem bereits im Jahr 2024 ein Defizit von rund 24,3 Mrd. Euro zu verzeichnen war. Gleichzeitig stieg die kommunale Verschuldung auf rund 196 Mrd. Euro. Auch der Investitionsrückstand hat sich weiter erhöht und wird inzwischen auf rund 231 Mrd. Euro geschätzt. Besonders betroffen sind dabei die Bereiche Schulen sowie Straßen- und Verkehrsinfrastruktur. Als wesentliche Ursachen für die angespannte Haushaltslage gelten insbesondere die dynamisch steigenden Sozial- und Personalausgaben, höhere Tarif- und Sachkosten sowie weiterhin hohe Bau-, Energie- und Finanzierungskosten. Gleichzeitig bestehen erhebliche Investitionsbedarfe, unter anderem in den Bereichen Infrastruktur, Digitalisierung, Klimaschutz und kommunale Daseinsvorsorge. Die aktuelle Entwicklung verdeutlicht, dass die

Kommunen zunehmend vor der Herausforderung stehen, ihre gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben sowie notwendige Zukunftsinvestitionen trotz begrenzter finanzieller Handlungsspielräume sicherzustellen. Auch die Erwartungen für die kommenden Jahre bleiben angespannt: 80 % der Kommunen erwarten für 2026 eine eher bzw. sehr nachteilige Entwicklung ihrer finanziellen Situation .

Damit haben sich die bereits in den Vorjahren erkennbaren strukturellen Belastungen der kommunalen Haushalte weiter verfestigt und wirken sich zunehmend auf die finanzielle Handlungs- und Investitionsfähigkeit der Kommunen aus. Besonders deutlich zeigt sich dies an den gestiegenen Umlagesätzen des Kreises.

Schlussfolgerung für die Gemeinde Alfter

Zur Stabilisierung der Ertragslage ist für das Jahr 2027 eine Anhebung des Hebesatzes auf 950 v. H. erforderlich. Damit bleibt die Anpassung unter dem ursprünglich vorgesehenen Niveau von 1.050 v. H. Angesichts des fortbestehenden strukturellen Haushaltsdefizits sind jedoch ergänzende Maßnahmen notwendig, um den darüber hinausgehenden rechnerischen Anpassungsbedarf zu begrenzen und eine ausgewogene Verteilung der Konsolidierungsbeiträge zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung im Jahr 2027 ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) für das Haushaltsjahr 2028 gemäß § 76 GO NRW erarbeiten. Ziel ist es, den Haushaltsausgleich zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederherzustellen und die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Alfter zu sichern. Das HSK soll einen tragfähigen Gesamtansatz aus Ertragsverbesserungen, Aufwandsbegrenzungen und einer klaren Priorisierung von Aufgaben und Investitionen entwickeln. Damit soll zugleich einer weitergehenden Konzentration der Haushaltskonsolidierung auf zusätzliche Hebesatzanpassungen entgegengewirkt werden.

Die Verwaltung wird das Haushaltssicherungskonzept für 2028 dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen und anschließend der zuständigen Aufsichtsbehörde zur Genehmigung zuleiten.

Beschreibung der Chancen und Risiken

Die Gemeinde Alfter steht auch im Haushaltsjahr 2027 vor erheblichen finanziellen und organisatorischen Herausforderungen, die eine weiterhin disziplinierte Haushaltsführung erforderlich machen. Die wirtschaftliche Gesamtsituation bleibt angespannt, was sowohl die kommunalen Einnahmen als auch die Entwicklung der Ausgaben beeinflusst. Gleichzeitig müssen zentrale Zukunftsaufgaben verlässlich fortgeführt werden – insbesondere der Ausbau von Ganztagsbetreuung, die Entwicklung der Schulinfrastruktur, der Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Maßnahmen im Brandschutz und Hochwasserschutz.

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde zeigt sich weiterhin stabil, mit einem leichten Anstieg im Jahr 2025. Gleichzeitig gewinnt der demografische Wandel an Bedeutung: Eine älter werdende Bevölkerung verändert langfristig die Anforderungen an die soziale und technische Infrastruktur, während gleichzeitig die kommunale Einnahmebasis durch wirtschaftliche Unsicherheiten belastet sein kann.

Jahr	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Bevölkerungsstand	23.622	23.563	23.467	23.521	23.773	23.830	23.719	23.766
Veränderung zum Vorjahr	*95*	*-59*	*-96*	*54*	*252*	*57*	*-111*	*47*
Quelle: IT.NRW - 12411-01i								

Der seit Jahren bestehende Pendlersaldo – mehr Auspendelnde als Einpendelnde – verdeutlicht zudem die enge Verflechtung Alfters mit den umliegenden Kommunen und die daraus resultierenden Anforderungen an Mobilität und Infrastruktur.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einpendler	3.180	3.166	3.060	3.171	3.259	3.259	3.396
Auspendler	10.871	10.997	10.386	10.448	10.691	10.618	*10.627*
Pendlersaldo	-7.691	-7.831	-7.326	-7.277	-7.432	-7.359	-7.231
Veränderung zum Vorjahr	*-32*	*-140*	*505*	*49*	*-155*	*73*	*128*
Quelle: IT.NRW - 19321-001i / Ein negativer Pendlersaldo bedeutet, dass mehr Personen auspendeln.							

Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt trotz fehlender neuer Bauflächen weiterhin hoch. Das Baugebiet „Buschkauler Feld“ entwickelt sich insgesamt stabil und der Abverkauf ist nahezu abgeschlossen. Insbesondere der geförderte Geschosswohnungsbau wird sich in den nächsten Jahren hoffentlich auf die Nachfragesituation auswirken. Gleichzeitig ist festzustellen, dass derzeit die Bewilligungszeiträume für Wohnungsbauförderung über drei Jahre beträgt, was die dauerhafte Entwicklung von gefördertem Wohnungsbau erheblich gefährdet.

Finanziell zeigt sich 2027 ein gemischtes Bild:

Während im Stellenplan 2027 keine wesentlichen Zuwächse vorgesehen sind, bestehen weiterhin personelle Engpässe insbesondere im Bereich Kitas.

Es muss weiterhin festgehalten werden, dass die Systematik des GFG das Ziel der interkommunalen Verteilungsgerechtigkeit verfehlt. Insbesondere ist weiterhin eine Benachteiligung des ländlichen Raumes bzw. der kleineren kreisangehörigen Kommunen festzustellen. Es muss auch künftig darauf gedrängt werden, dass das Land allen Kommunen eine ausreichende Finanzausstattung entsprechend ihrer Anforderungen zukommen lässt, um insbesondere die Lasten im Bereich der Sozialaufwendungen und zur Finanzierung der kommunalen Infrastruktur dauerhaft tragen zu können.

Die Zinsentwicklung hat sich stabilisiert, und die Inflation bewegt sich im Rahmen der bisherigen Planungsannahmen. Die Gewerbesteuer entwickelt sich grundsätzlich positiv, muss aber vor dem Hintergrund einer schwächeren bundesweiten Konjunktur vorsichtig bewertet werden.

Kreisumlage und Jugendamtsumlage stellen den Haushalt der Gemeinde Alfter derzeit vor die größten Herausforderungen und bergen ein Risiko für die Zukunft, da die Umlagesätze ab dem Jahr 2028 voraussichtlich noch deutlicher steigen werden.

Die gemeindlichen Beteiligungen entwickeln sich unterschiedlich. Die WFA GmbH weist nach einem erneuten positiven Jahresabschluss 2025 und einer stabilen Wirtschaftsplanung eine verbesserte finanzielle Situation auf. Ein wesentliches Risiko ergibt sich jedoch aus dem Verkauf der Gewerbeflächen in Alfter-Nord, auch wenn die aktuellen Entwicklungen positiv stimmen. Die Wohnungsbaugesellschaft (WBG) stellt dagegen weiterhin ein haushaltsrelevantes Risiko dar, da der Wirtschaftsplan in den kommenden Jahren defizitär ist und strukturelle Gegenmaßnahmen erforderlich werden. Die Gemeindewerke sind wirtschaftlich stabil und verursachen derzeit keine zusätzlichen Risiken. Hierzu ist festzustellen, dass auch zukünftig zur auskömmlichen Finanzierung die Gebühreneinnahmesituation überprüft und ggf. angepasst werden muss, um Kostensteigerungen zu kompensieren.

Das systematische Risikomanagement als ein zentraler Baustein der zukünftigen Haushaltssteuerung bedarf daher der weiteren Ausgestaltung.

2 Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals und Haushaltssicherungskonzept (HSK)

2.1 Übersicht zur Entwicklung in den Jahren 2023 bis 2030

Die Entwicklung der Jahresergebnisse stellt sich in den Jahren 2023 bis 2030 wie folgt dar:

Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
3.485 T€	10.068 T€	-1.740 T€	-3.582 T€	-5.751 T€	-1.417 T€	-3.267 T€	-1.463 T€

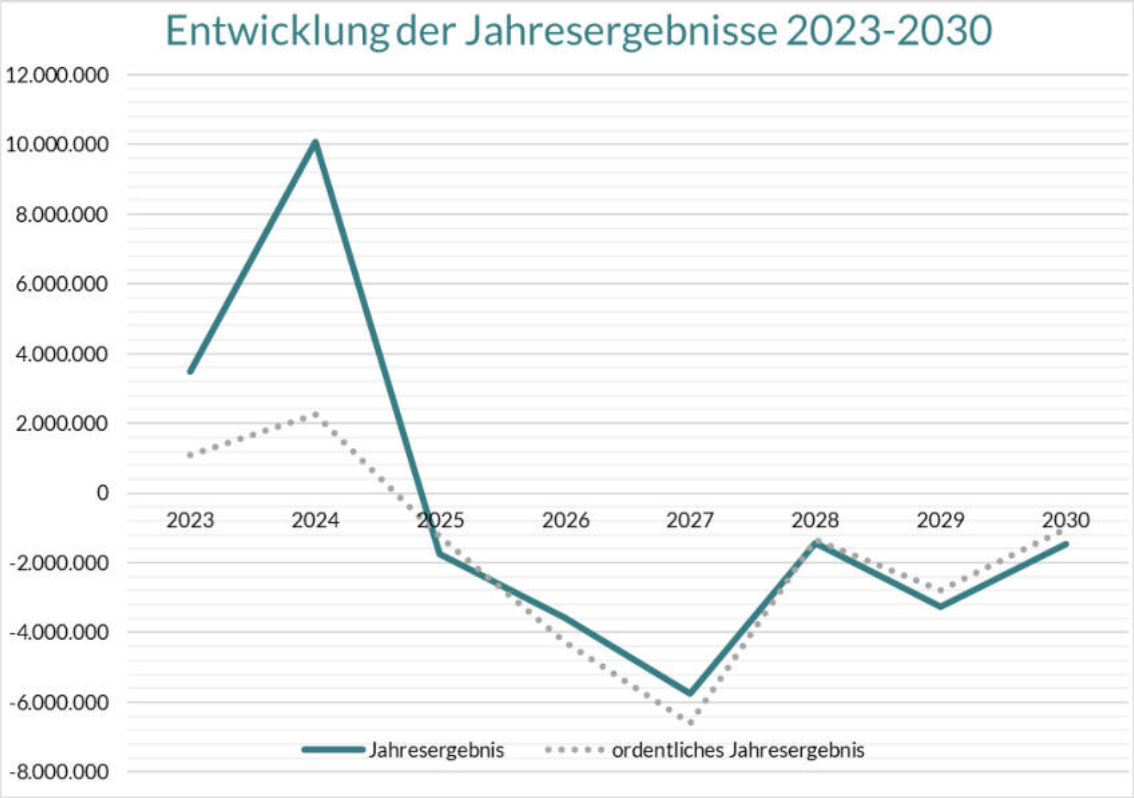
Der Entwurf des Jahresabschlusses 2025 wird derzeit durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und voraussichtlich im Rat am 10.12.2026 festgestellt. Das Jahresergebnis 2025 wurde anhand des vorläufigen Ergebnisses berücksichtigt.

Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Fehlbetragsquote *	k.A.	k.A.	3,4	8,8	16,5	4,2	10,8	5,1
Aufwandsdeckungsgrad	102,2	104,4	97,9	93,0	89,8	97,9	95,9	98,5

*) wenn bei einem Jahresüberschuss eine negative Kennzahl ausgegeben wird, wird diese hier nicht angezeigt.

Unter Berücksichtigung der Plandefizite und der Ergebnisse der vergangenen Jahre stellt sich die Entwicklung der Jahresergebnisse wie folgt dar:



Das ***Jahresergebnis je Einwohner*** entwickelt sich wie folgt:

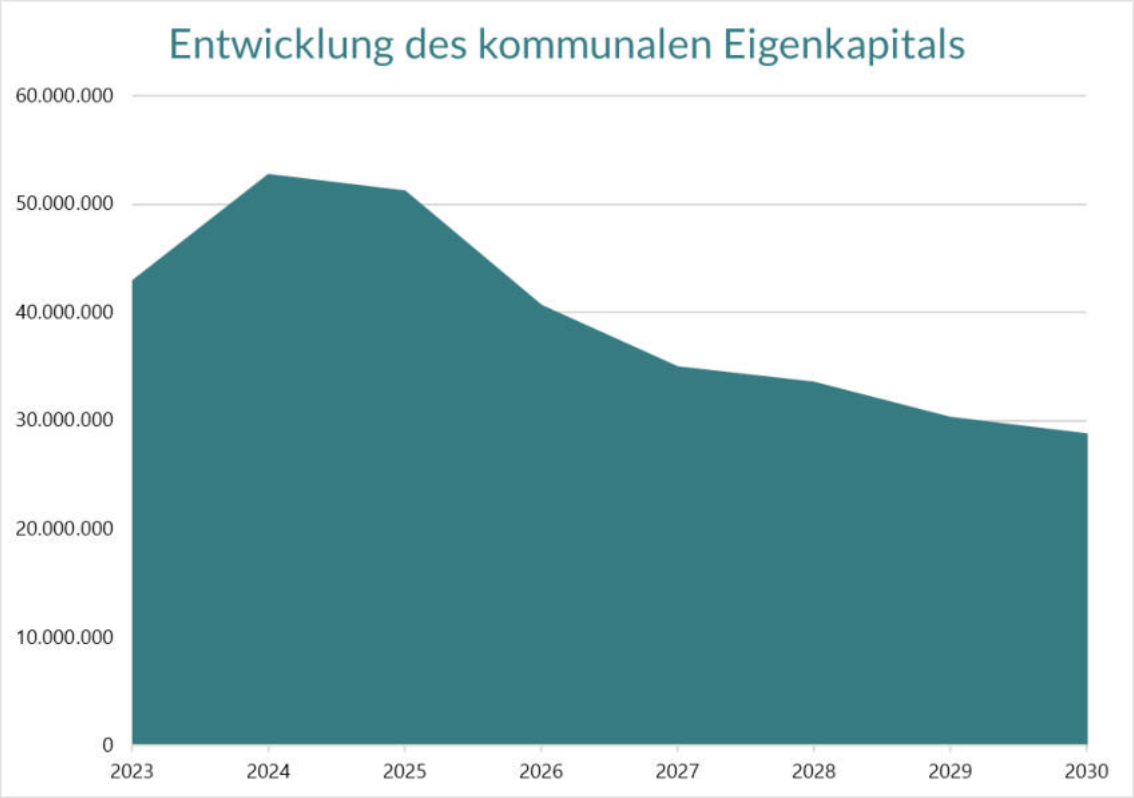
Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
146,25 €	424,47 €	-73,20 €	-150,70 €	-241,97	-59,61	-137,48	-61,57

Zur Differenzierung der Aussagekraft der oben dargestellten Daten wird ergänzend das ***ordentliche Jahresergebnis je Einwohner*** dargestellt. Hierin werden die außerordentlichen Erträge nicht berücksichtigt, die insbesondere aus der Isolation der Corona bedingten und durch den Ukrainekrieg entstandenen Mindererträgen und Mehraufwendungen resultieren:

Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
45,65 €	95,37 €	-52,24 €	-179,22€	-277,24	-55,96	-116,88	-43,17

*) Ab dem Jahr 2024 entfällt die Isolationsvorschrift und das ordentliche Jahresergebnis ist gleich dem Jahresergebnis.

Der Bestand des bilanziellen Eigenkapitals entwickelt sich unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse in der Langzeitbetrachtung wie folgt:



Hinweis: Im Jahr 2024 ist die Entnahme aus den Gewinnrücklagen des Abwasserwerks i. H. v. 8,0 Mio. € berücksichtigt.

Die teilweise positiven Effekte in den Ergebnisrechnungen der vergangenen Jahre haben dazu geführt, dass der Verbrauch des Eigenkapitals nicht in dem Maße eingetreten ist, wie seinerzeit geplant. Dennoch wird durch die grundsätzlich defizitäre Haushaltssituation das Eigenkapital bis Ende 2030 von ehemals rd. 43 Mio. € auf rd. 29 Mio. € sinken. Aus den Haushaltsjahren 2023 und 2024 konnten Jahresüberschüsse generiert werden, die der Allgemeinen Rücklage und teilweise der Ausgleichsrücklage zugeführt (s. auch *Anlage Eigenkapialentwicklung zum Vorbericht)* werden konnten. Dies führte dazu, dass der Verzehr der Allgemeinen Rücklage zumindest kurzfristig verlangsamt werden konnte. Im Jahr 2025 ist erstmals seit mehreren Jahren wieder ein Defizit zu verzeichnen. Die Entwicklung zeigt, dass die Ausgleichsrücklage voraussichtlich bereits in 2027 komplett aufgebraucht sein wird. Aufgrund der anhaltenden defizitären Lage in der mittelfristigen Planung muss die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden.

Der Abbau der jährlichen Defizite im Ergebnisplan wirkt sich unmittelbar auf die Entwicklung des Finanzplans und damit auf die Liquidität der Gemeinde aus. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die finanzielle Situation der Gemeinde im Wesentlichen durch zwei Faktoren beeinflusst wird:

- den Abbau der Defizite im Ergebnisplan bis hin zu einem kontinuierlichen Aufbau des kommunalen Eigenkapitals sowie
- die Verbesserung der Liquiditätssituation.

Beide Entwicklungen tragen maßgeblich dazu bei, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde und damit ihre Unabhängigkeit und Selbstverwaltungskraft zu stärken.

Dies gilt jedoch – und dies sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich hervorgehoben – nur unter der Voraussetzung, dass sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern und die Gemeinde ihren Konsolidierungsprozess konsequent aus eigener Kraft fortsetzt. Hierzu sind insbesondere eine weiterhin strikte Kostendisziplin sowie die konsequente Nutzung bestehender Möglichkeiten zur Generierung zusätzlicher Erträge erforderlich.

2.2 Haushaltsausgleich

Gemäß § 75 Absatz 2 GO muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Dies ist der Fall, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Der Ausgleichsrücklage werden Jahresüberschüsse zugeführt.

Der Haushalt ist nicht ausgeglichen, wenn das Eigenkapital (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird. Dies ist dann der Fall, wenn zur Abdeckung eines Fehlbedarfs eine Verringerung der allgemeinen Rücklage notwendig ist. Der Haushalt ist in diesem Fall der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn die Aufsichtsbehörde nicht innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages der Gemeinde eine andere Entscheidung trifft. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden. Bei einer Verringerung der allgemeinen Rücklage ist zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes vorliegen (vgl. § 76 GO). Dies ist dann der Fall, wenn der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage

- innerhalb eines Haushaltsjahres um mehr als 25 % verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren geplant ist, den Ansatz jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aufgebraucht wird.

Im Rahmen des 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (3. NKFWG) hat der Gesetzgeber den Kommunen die Möglichkeit eingeräumt, gem. § 79 Abs. 3 einen sog. ***"Globalen Minderaufwand"*** i.H.v. bis zu 2 % der Summe der ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsplan anzusetzen. Diese pauschale Kürzung der Aufwendungen soll den Kommunen ergänzend oder anstatt einer Ausgleichsrücklage die Darstellung des Haushaltsausgleichs erleichtern. Im aktuellen Haushaltsplan wurde ein Globaler Minderaufwand i. H. v. 2 % berücksichtigt.

3 Erträge des Ergebnisplanes

3.1 Übersicht zu den Erträgen

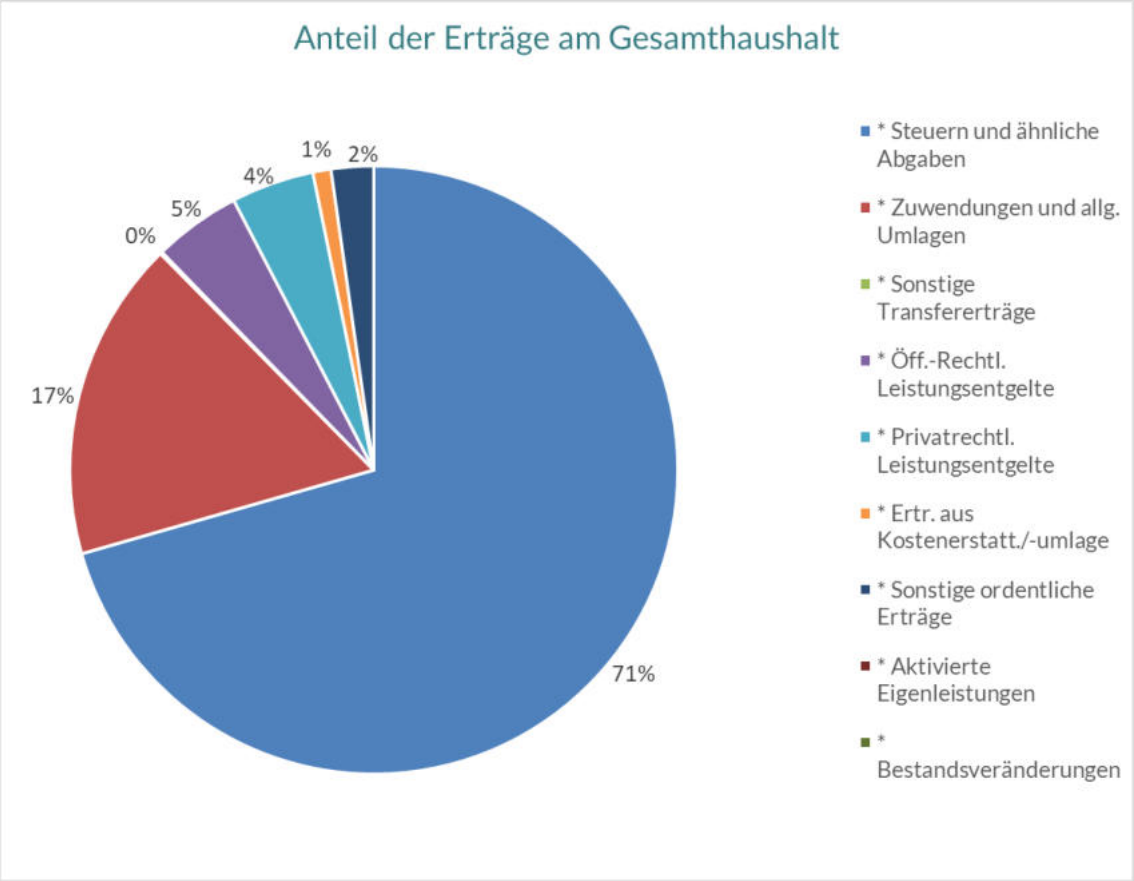
Die Erträge werden technisch bedingt im Haushaltsplan grundsätzlich mit einem Minus-Zeichen ausgewiesen.

Die Aufgliederung der detaillierten Ertrags- und Aufwandpositionen erfolgt anhand der Kontentextbezeichnungen, denen die Sachkonten-Nummern vorangestellt sind.

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Erträge	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	-39.764.532 €	-39.442.000 €	-40.746.500 €	-46.599.000 €	-48.089.000 €	-49.821.000 €
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-10.694.528 €	-10.298.646 €	-9.849.466 €	-9.718.070 €	-9.598.042 €	-9.726.017 €
Sonstige Transferertr.	-102.495 €	-55.500 €	-65.500 €	-65.500 €	-65.500 €	-65.500 €
Öff.-Rechtl. Leistungsentgelte	-2.520.206 €	-2.616.440 €	-2.686.076 €	-2.690.337 €	-2.679.894 €	-2.682.079 €
Privatrechtl. Leistungsentgelte	-439.197 €	-2.103.500 €	-2.544.533 €	-2.483.533 €	-2.485.633 €	-2.487.733 €
Kostenerstattungen/-umlagen	-1.424.262 €	-1.017.586 €	-556.122 €	-543.970 €	-606.320 €	-582.634 €
Sonstige ord. Erträge	-2.190.937 €	-1.053.976 €	-1.302.277 €	-1.279.684 €	-1.237.924 €	-1.235.254 €
Aktiv. Eigenleistungen	-28.250 €					
Bestandsveränderung	1.960 €					
Ordentliche Erträge	**-57.162.447 €**	**-56.587.648 €**	**-57.750.474 €**	**-63.380.094 €**	**-64.762.313 €**	**-66.600.217 €**
Finanzerträge	-900.414 €	-1.081.100 €	-830.087 €	-753.987 €	-754.161 €	-754.288 €
Außerordentl. Erträge						
Summe Erträge	***-58.062.861 €***	***-57.668.748 €***	***-58.580.561 €***	***-64.134.081 €***	***-65.516.474 €***	***-67.354.505 €***

Die Struktur der Erträge im Haushaltsjahr 2027 stellt sich wie folgt dar:



Für 2027 wird bei den Steuererträgen Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommen- und Umsatzsteuer gem. der Orientierungsdaten 2026 des Landes eine Steigerung angenommen. Für die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) wurden die nachstehenden Hebesätze verwendet. Aufgrund der Vermarktung des Neubaugebiets Buschkauler Feld werden die sich daraus ergebenden Steuererträge ab 2026 berücksichtigt.

3.2 Steuern und ähnliche Abgaben

Diese Position gliedert sich wie folgt:

Erträge	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
401100 Grundsteuer A	-67.755 €	-69.000 €	-69.000 €	-69.000 €	-69.000 €	-69.000 €
401200 Grundsteuer B	-8.235.250 €	-8.302.000 €	-8.827.000 €	-13.472.000 €	-13.472.000 €	-13.611.000 €
401300 Gewerbesteuer	-10.126.580 €	-8.959.000 €	-9.100.000 €	-9.282.000 €	-9.811.000 €	-10.419.000 €
402100 Gemeindeanteil Est	-18.416.985 €	-18.987.000 €	-19.538.000 €	-20.359.000 €	-21.417.000 €	-22.574.000 €
402200 Gemeindeanteil Ust	-935.436 €	-1.106.000 €	-1.152.000 €	-1.272.000 €	-1.112.000 €	-866.000 €
403200 Vergnügungssteuer	-39.900 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €
403300 Hundesteuer	-192.668 €	-190.000 €	-190.000 €	-190.000 €	-190.000 €	-190.000 €
403500 Zweitwohnungssteuer	0 €	0 €	-14.500 €	-29.000 €	-29.000 €	-29.000 €
405100 Kompensationszahl.	-1.749.958 €	-1.826.000 €	-1.853.000 €	-1.923.000 €	-1.986.000 €	-2.060.000 €
Steuern und ähnl. Abgaben	***-39.764.532 €***	***-39.442.000 €***	***-40.746.500 €***	***-46.599.000 €***	***-48.089.000 €***	***-49.821.000 €***

Die Fortschreibung der Steuererträge erfolgt auf Basis der Orientierungsdaten des Landes 2026 und (insbesondere im Falle der Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) durch eigene Prognosen.

Kennzahlen zu den Steuern und ähnlichen Abgaben

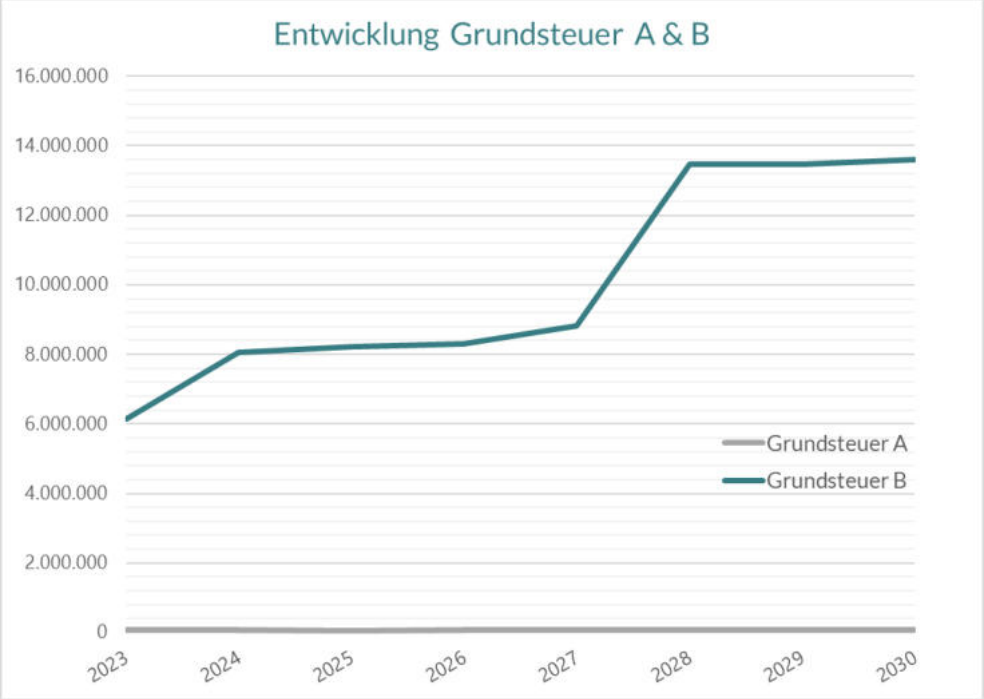
Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Netto-Steuerquote	69,4	69,6	69,8	69,4	70,3	73,3	74,0	75,4

Der Haushaltsplanung und mittelfristigen Finanzplanung liegen folgende Hebesätze zugrunde:

	2027	2028	2029	2030
Grundsteuer A	750 v.H.	750 v.H.	750 v.H.	750 v.H.
bisher	750 v.H.	750 v.H.	750 v.H.	750 v.H.
Grundsteuer B	950 v.H.	1450 v.H.	1450 v.H.	1465 v.H.
bisher	*1050 v.H.*	*1250 v.H.*	*1450 v.H.*	*1450 v.H.*
Gewerbesteuer	550 v.H.	550 v.H.	550 v.H.	550 v.H.

***Hinweis**:* *Aufgrund der unsicheren Rechtslage in Bezug auf die Differenzierung der Hebesätze bei der Grundsteuer B nimmt die Gemeinde Alfter Abstand von einer Differenzierung der Grundsteuer B in „Wohnen“ und „Nicht-Wohnen“. Deshalb wird wie bisher ein einheitlicher Hebesatz verwendet.*

Grundsteuer A und B



Durch den separaten Erlass einer Hebesatzsatzung zum 1. Januar 2027 erhalten die Steuerpflichtigen frühzeitig Klarheit über ihre Grundsteuer. Gleichzeitig wird vermieden, dass im Laufe des Jahres zusätzliche Bescheide oder Nachveranlagungen nötig werden, was Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen entlastet.

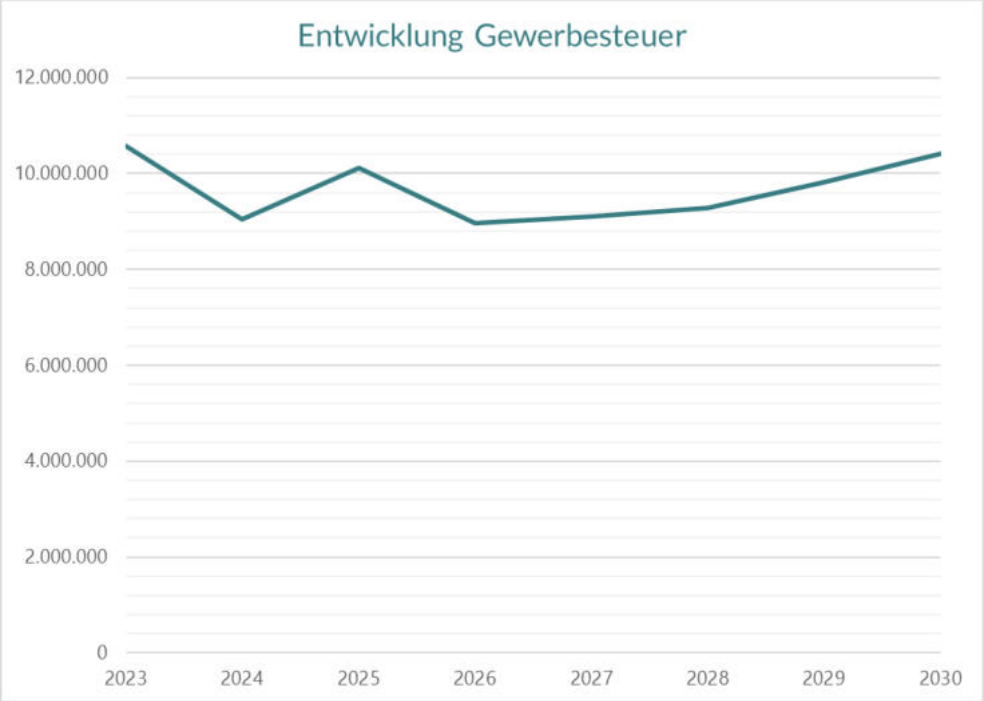
Gewerbesteuer

Die Erträge aus der Gewerbesteuer, als eine der wesentlichen Ertragsquellen der Gemeinde, sind eine wichtige Säule der Haushaltskonsolidierung. Das relativ stabile Aufkommen in der Gemeinde Alfter – auch während der Jahre 2020 bis 2022 – konnte durch die jährliche Anhebung der Hebesätze in den vergangenen Jahren (bis 2022) gesteigert werden. Die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen, insbesondere in Alfter Nord, soll dazu beitragen, durch die Ansiedlung neuer Unternehmen das Aufkommen der Gewerbesteuer grundsätzlich weiter zu steigern und darüber hinaus Arbeitsplätze zu schaffen. Trotz der derzeit guten Bedingungen sollte berücksichtigt werden, dass der Hebesatz der Gemeinde Alfter im interkommunalen Vergleich über dem der Nachbarkommunen und den Durchschnittswerten liegt. Eine weitere Anhebung zur Haushaltskonsolidierung sollte vermieden werden, um die guten Standortbedingungen von Alfter nicht zu mindern.

Die Prognose des Gewerbesteueraufkommens in der Gemeinde Alfter ist abhängig von der Struktur der ansässigen Gewerbebetriebe, bei denen es sich im Wesentlichen um viele kleinere Betriebe (Handwerker, Freiberufler und Dienstleistungsgewerbe) handelt. Daher ist das Steueraufkommen nicht von wenigen starken Gewerbesteuerzahlern abhängig, wodurch das Risiko eines plötzlichen Rückgangs aufgrund branchenabhängiger Faktoren gemindert wird.

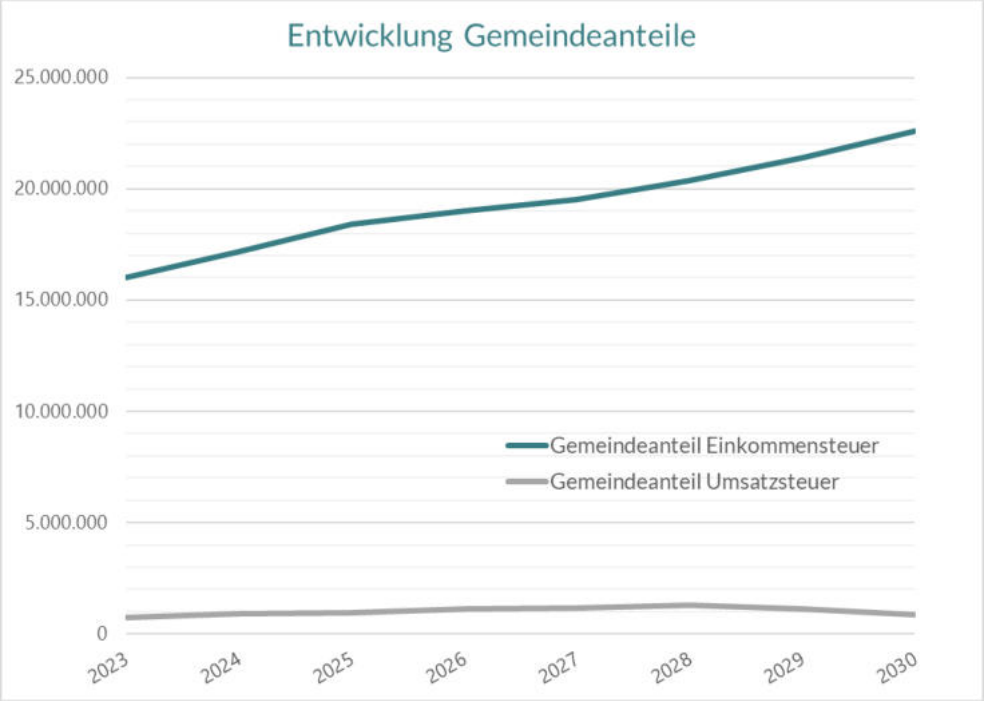
Beträge in €	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Gewerbest. je Einwohner	443,54	381,45	426,10	376,97	382,90	390,56	412,82	438,40

Das Realsteueraufkommen aus der Gewerbesteuer je Einwohner in NRW lag 2025 bei rd. 943 €. (Quelle: IT.NRW).



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Ertrag aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (ESt) wird auf Grundlage des prognostizierten Basisaufkommens NRW multipliziert mit dem festgelegten Verteilerschlüssel für die Gemeinde Alfter kalkuliert. Die Hochrechnung erfolgt auf Basis der Orientierungsdaten des Landes 2026.



Beträge in €	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ESt-Anteil je Einwohner	672,28	724,84	774,93	798,91	822,10	856,64	901,16	949,84

3.3 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Erträge	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
41100 Schlüsselzuw. Land	-3.414.376 €	-2.864.766 €	-2.454.358 €	-2.279.315 €	-2.189.866 €	-2.192.283 €
413200 Allg. Zuweisungen Land	-198.558 €	-198.442 €	-198.442 €	-198.442 €	-198.442 €	-198.442 €
414100 Zuweisungen Bund	-37.444 €	-5.000 €	-243.200 €	-85.700 €	0 €	0 €
414200 Zuweisungen Land	-5.457.037 €	-5.889.041 €	-5.522.756 €	-5.638.124 €	-5.515.574 €	-5.515.574 €
414210 Zuweisungen Land - RAP	-132.709 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-21.332 €
414220 Zuweisungen Land - investiv	0 €	-42.000 €	-42.000 €	-42.000 €	-42.000 €	-42.000 €
414300 Zuweisungen Gmd.	-51.395 €	-5.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €
Summe Auflösung SoPo	-1.364.504 €	-1.294.397 €	-1.373.711 €	-1.459.489 €	-1.637.160 €	-1.741.386 €
419800 Periodenfremde Zuw. und allg. Umlagen	-38.504 €					
Summe	***-10.694.528 €***	***-10.298.646 €***	***-9.849.466 €***	***-9.718.070 €***	***-9.598.042 €***	***-9.726.017 €***

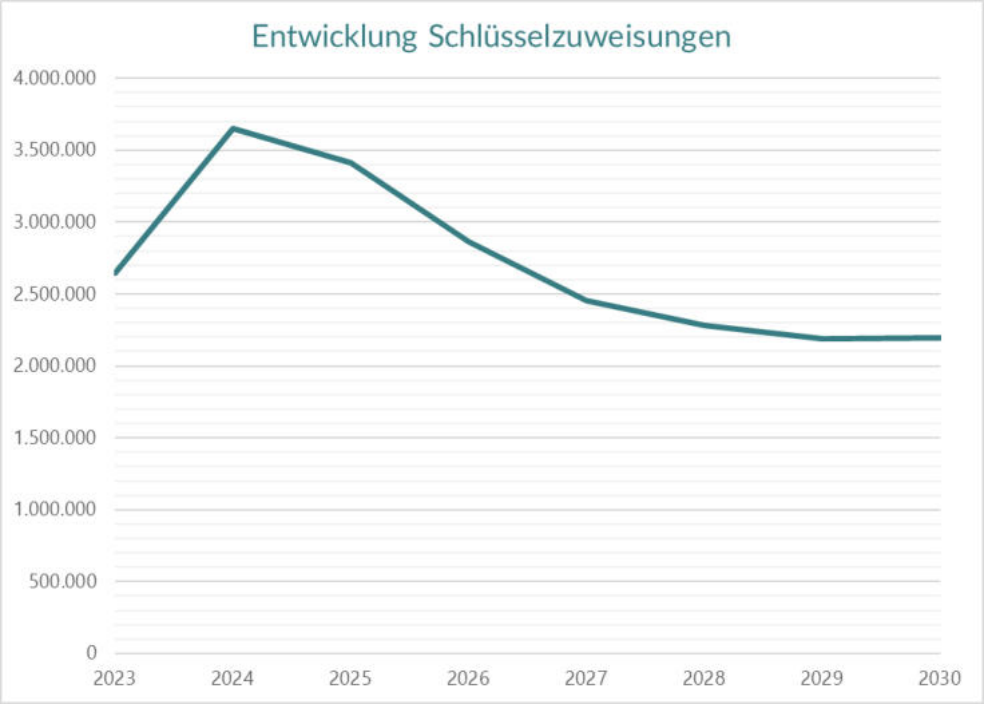
Kennzahlen zu den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zuwendungs-quote	18,9	19,2	18,7	18,2	17,1	15,3	14,8	14,6

Schlüsselzuweisungen

Das Land muss im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich gewähren. Hiermit werden die Gemeinden hinsichtlich ihrer eigenen und ihnen durch Gesetz übertragenen Aufgaben unterstützt. Die Zuweisung des Landes richtet sich nach der durchschnittlichen (fiktiven) Aufgabenbelastung der jeweiligen Kommune und ihrer eigenen (fiktiven) Steuerkraft und wird nach dem „Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes NRW an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2027 (GFG 2027)“ gewährt.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2027 beruht auf der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027. Die Ansätze für die Folgejahre wurden mit Hilfe der Orientierungsdaten 2026 hochgerechnet. Aufgrund der sowohl in der Planung als auch bei den Ist-Ergebnissen zunehmenden Steuerkraft der Gemeinde Alfter werden die Schlüsselzuweisungen in den kommenden Jahren voraussichtlich sinken.



Allgemeine Zuweisungen Land

Hierunter befindet sich die mit dem GFG 2019 eingeführte Aufwands- und Unterhaltungspauschale (rd. 199 T€). Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2027 beruht ebenfalls auf der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027. Die Ansätze für die Folgejahre wurden mit Hilfe der Orientierungsdaten 2026 hochgerechnet.

Zuweisungen vom Land

Für den Betrieb der ***Offenen Ganztagsschulen*** erhält die Gemeinde Alfter Zuweisungen vom Land. Diese werden an die örtlichen Träger der Offenen Ganztagsschulen (OGS) weitergeleitet (siehe Produktgruppe 1.03.02).

Des Weiteren erhält die Gemeinde Alfter ***Zuweisungen nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz)*** als Träger für die Kindertageseinrichtungen vor Ort. Diese werden als pauschale Zuweisungen gewährt. Auf die Erläuterungen in der Produktgruppe 1.06.01 wird verwiesen.

Die Position beinhaltet auch die ***Zuweisungen des Landes nach dem FlüAG***. Für 2027 ist hierfür ein Betrag von 1.400 T€ veranschlagt. Weitere Details zu den Aufwendungen und Erträgen können den Erläuterungen der Produktgruppen 1.05.03 ("Hilfen für Asylbewerber") und 1.05.04 ("Soziale Einrichtungen") entnommen werden.

Außerdem sind ***Fördermittel*** aus der *„Städtebauförderung NRW“* zum ISEK, für die Umsetzung der Wärmeplanung und für die interkommunale öffentliche Bücherei berücksichtigt.

Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen berücksichtigen die ertragswirksame Auflösung von erhaltenen Zuwendungen (z.B. von Bund / Land) für investive Maßnahmen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen berücksichtigt die ertragswirksame Auflösung von erhaltenen Zuschüssen aus dem Privatbereich. Die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes, für dessen Anschaffung oder Herstellung sie verwendet wurden, aufgelöst und mindern die jährlichen Belastungen durch Abschreibungen.

3.4 Sonstige Erträge

Erträge	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sonstige Transfererträge	-102.495 €	-55.500 €	-65.000 €	-65.500 €	-65.500 €	-65.500 €
Öff.-Rechtl. Leistungsentgelte	-2.520.206 €	-2.616.440 €	-2.686.076 €	-2.690.337 €	-2.679.894 €	-2.682.079 €
Privatrechtl. Leistungsentgelte	-439.197 €	-2.103.500 €	-2.544.533 €	-2.483.533 €	-2.485.633 €	-2.487.733 €
Ertr. aus Kostenerstatt./-umlage	-1.424.262 €	-1.017.586 €	-556.122 €	-543.970 €	-606.320 €	-582.634 €
Sonstige ordentliche Erträge	-2.190.937 €	-1.053.976 €	-1.302.277 €	-1.279.684 €	-1.237.924 €	-1.235.254 €
Aktivierte Eigenleistungen	-28.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Bestandsveränderungen	1.960 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	***-6.703.387 €***	***-6.847.002 €***	***-7.154.009 €***	***-7.063.025 €***	***-7.075.272 €***	***-7.053.200 €***

Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall handelt es sich um Erstattungen von Sozialleistungen sowie Schuldendiensthilfen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden. Unter dieser Position werden auch die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen abgebildet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.

Zu den ***Kostenerstattungen*** zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlehrgänge oder die Erstattungen für Mittagessen in den gemeindlichen Kindergärten.

Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden. Insbesondere werden hier Bußgelder, Verwarnungsgelder, Säumniszuschläge, Mahn- und Vollstreckungsgebühren und dergleichen nachgewiesen.

Wenn die Gemeinde eigenes Personal oder Material für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes einsetzt, sind diese Aufwendungen als sog. ***aktivierte Eigenleistungen*** in die Kosten des Vermögensgegenstandes einzubeziehen und zu aktivieren. Im Ertrag werden sie als Gegenpositionen zu dem Aufwand zur Erstellung von Anlagevermögen buchungstechnisch nachgewiesen.

Bestandsveränderungen sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

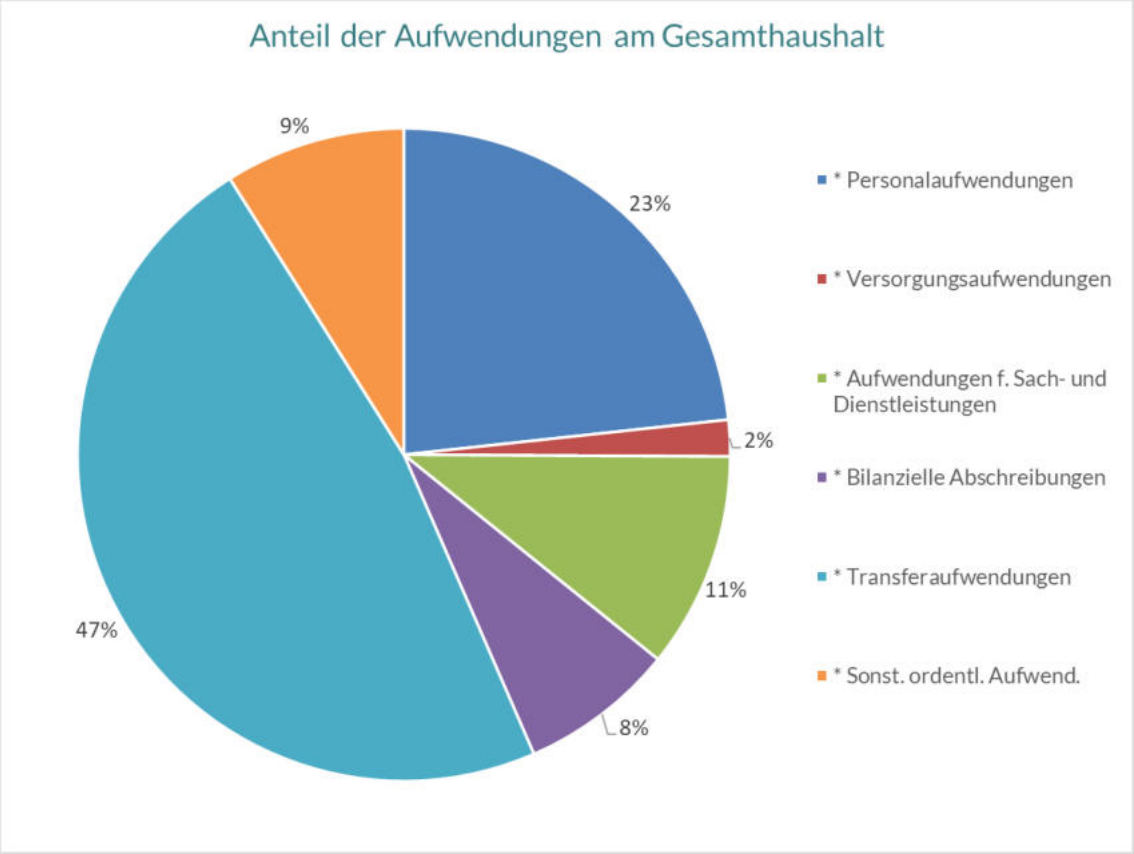
4 Aufwendungen des Ergebnisplanes

4.1 Übersicht zu den Aufwendungen

Die Aufwendungen werden technisch bedingt im Haushaltsplan grundsätzlich als positive Werte dargestellt. Im Gesamtergebnisplan werden nachfolgende Aufwendungen kalkuliert:

Aufwendungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Personalaufwendungen	14.237.630 €	14.006.387 €	14.982.575 €	15.226.029 €	15.529.627 €	15.752.566 €
Versorgungsaufwendungen	1.930.085 €	1.092.157 €	1.159.796 €	1.163.529 €	1.138.461 €	1.203.171 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.356.619 €	6.996.988 €	6.885.983 €	6.730.279 €	6.744.167 €	6.620.295 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.529.058 €	4.879.608 €	4.945.243 €	5.092.831 €	6.346.096 €	6.403.309 €
Transferaufwendungen	27.661.829 €	29.537.300 €	30.608.300 €	32.272.300 €	33.355.300 €	33.801.300 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.688.644 €	4.334.485 €	5.757.550 €	4.225.023 €	4.426.480 €	3.845.656 €
Ordentliche Aufwendungen	***58.403.865 €***	***60.846.925 €***	***64.339.447 €***	***64.709.991 €***	***67.540.131 €***	***67.626.298 €***
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.398.676 €	1.603.350 €	1.276.843 €	2.130.691 €	2.593.761 €	2.541.387 €
Summe	**59.802.541 €**	**62.450.275 €**	**65.616.290 €**	**66.840.682 €**	**70.133.892 €**	**70.167.684 €**

Die Struktur der Aufwendungen im Haushalt 2027 stellt sich wie folgt dar:

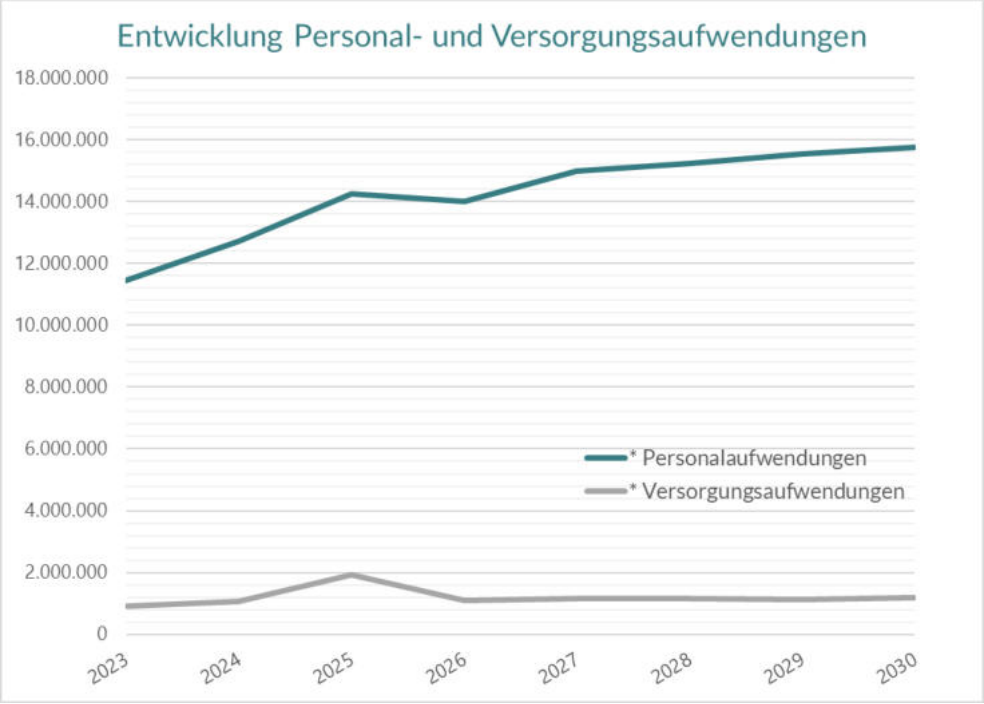


4.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Bezüge Beamte	1.628.219 €	1.618.169 €	1.675.894 €	1.685.757 €	1.715.671 €	1.741.203 €
Vergütung tariflich Beschäftigte	8.706.305 €	8.928.499 €	9.846.037 €	10.086.806 €	10.306.534 €	10.495.780 €
Vergütung Sonst., geringfügig und außerord. Beschäftigte	4.800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Versorgungsleistungen Beamte u. tarifl. Beschäftigte	685.449 €	677.220 €	661.750 €	665.401 €	668.109 €	669.325 €
Aufw. Sozialversicherung	1.852.929 €	1.911.128 €	2.080.857 €	2.093.123 €	2.101.688 €	2.105.696 €
Aufw. Beihilfen	121.281 €	124.000 €	124.000 €	124.000 €	124.000 €	124.000 €
Aufwendungen für Rückstellungen der aktiven Beamten	*1.236.311 €*	*746.191 €*	*593.179 €*	*570.111 €*	*612.842 €*	*615.779 €*
Beiträge Versorgungskassen Versorgungsempf.	904.171 €	950.000 €	1.003.927 €	1.019.766 €	1.005.804 €	1.082.430 €
Beihilfen, Unterstützungsleist. Versorgungsempf.	*208.452 €*	*210.000 €*	*210.000 €*	*210.000 €*	*210.000 €*	*210.000 €*
Zuführung / Inanspruchnahme Rückst. Versorgungsempf.	817.461 €	-67.843 €	-54.131 €	-66.237 €	-77.343 €	-89.259 €
Pauchalierte Lohnsteuer	2.337 €	1.180 €	859 €	830 €	784 €	784 €
Summe	***16.167.715 €***	***15.098.544 €***	***16.142.371 €***	***16.389.558 €***	***16.668.088 €***	***16.955.737 €***

Die Personal- und Versorgungskosten wurden für das Jahr 2027 auf Grundlage der IST-Kosten, der geplanten Nachbesetzungen sowie der bekannten tariflichen Steigerungen berechnet. Die aktuelle Tarifeinigung läuft bis zum 31.03.2027. Für die Folgejahre wurde mit einer Steigerung von 2% kalkuliert.



Kennzahlen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen

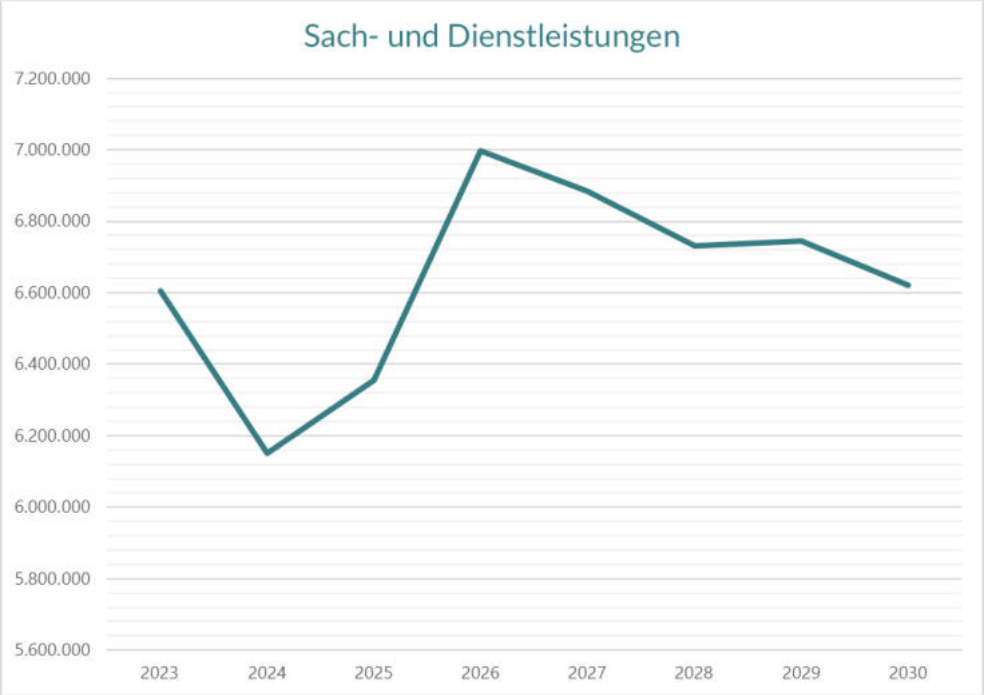
Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Personalintensität	23,0	24,9	24,4	23,0	23,3	23,5	23,0	23,3

4.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden verschiedene Sachkonten zusammegefasst. Darunter fallen beispielsweise Energie- und Versorgungsleistungen (Strom, Gas, Wasser, Abwasser) aber auch Aufwendungen für die Gebäudereinigung oder ärztliche Untersuchungen der Mitarbeitenden oder der Schülerinnen und Schüler.

Aufwendungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sach- und Dienstleistungen	6.356.619 €	6.996.988 €	6.885.983 €	6.730.279 €	6.744.167 €	6.620.295 €
Summe	***6.356.619 €***	***6.996.988 €***	***6.885.983 €***	***6.730.279 €***	***6.744.167 €***	***6.620.295 €***

Weitere Differenzierung kann der *Anlage* zum Vorbericht entnommen werden.



Kennzahlen für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sach-/Dienstleistungsintensität	13,3	12,0	10,9	11,5	10,7	10,4	10,0	9,8

4.4 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr des kommunalen Vermögens dar, welcher durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände über die Nutzungsdauer hinweg entsteht. Dieser Ressourcenverbrauch ist nach dem NKF in der Ergebnisrechnung als Aufwand abzubilden. Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen bilden somit die in der Bilanz vorgetragenen Restbuchwerte.

Die Abschreibungen wurden an die aktuelle Investitionsplanung angepasst.

Kennzahlen zu den Bilanziellen Abschreibungen

Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Abschreibungsintensität	6,5	6,1	6,0	8,0	7,7	7,9	9,4	9,5
Drittfinanzierungsquote	50,7	53,1	45,6	35,3	36,5	36,8	32,1	33,5

In den dargestellten Abschreibungen sind sowohl die Abschreibungen für die bestehenden Altanlagen, als auch die neu geplanten Investitionen berücksichtigt. Der relativ hohe Bestand an Sachanlagevermögen, welcher nicht durch Veräußerung verringert werden kann, verursacht einen Fixkostenanteil, der langfristig den Haushalt belastet, teilweise ohne Refinanzierungsmöglichkeit.

Die wesentlichen Anteile des Aufwandes für Abschreibungen fokussieren auf die Produktbereiche 1.01 "Innere Verwaltung" (hier sind insbesondere die Gebäude zugeordnet) und 1.12 "Verkehrsflächen, ÖPNV" (Straßenvermögens).

Die Netto-Abschreibungen nach Abzug der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten stellen sich für die mittelfristige Finanzplanung folgendermaßen dar:

	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Abschreibungen	3.529.058 €	4.879.608 €	4.945.243 €	5.092.831 €	6.346.096 €	6.403.309 €
Erträge Sonderposten	-1.794.693 €	-1.722.203 €	-1.805.199 €	-1.873.646 €	-2.040.113 €	-2.143.854 €
Saldo (Netto-AfA)	***1.734.365 €***	***3.157.405 €***	***3.140.043 €***	***3.219.185 €***	***4.305.982 €***	***4.259.455 €***

In den kommenden Jahren wird unter Berücksichtigung der derzeitigen Planung der Saldo aus Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten steigen. Grund hierfür sind die Investitionen für die kommunale Infrastruktur (siehe hierzu auch Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen). Um die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen im Rahmen zu halten, ist es umso wichtiger, die oben beschriebene Akquise von Fördermitteln und deren zügige Generierung erfolgreich umzusetzen, so dass hierdurch die entstehenden Sonderposten ein ergebniswirksames Gegengewicht bilden.

Ab dem Haushaltsjahr 2029 wird die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen deutlich ansteigen, da erst dann der Abschreibungszeitraum für den Neu- und Erweiterungsbau des Gymnasiums beginnt.

4.5 Transferaufwendungen

Im Haushaltsplan sind folgende Transferaufwendungen veranschlagt:

Aufwendungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Allg. Kreisumlage	10.790.909 €	11.490.000 €	12.179.000 €	13.535.000 €	14.408.000 €	14.688.000 €
Jugendamtsumlage	11.342.148 €	12.073.000 €	12.412.000 €	12.612.000 €	12.703.000 €	12.814.000 €
Mehrbelastung ÖPNV	1.312.281 €	1.271.000 €	1.436.000 €	1.455.000 €	1.472.000 €	1.489.000 €
Kreisumlage gesamt	***23.445.338 €***	***24.834.000 €***	***26.027.000 €***	***27.602.000 €***	***28.583.000 €***	***28.991.000 €***
Gewerbesteuerumlage	638.098 €	571.000 €	580.000 €	591.000 €	625.000 €	664.000 €
Krankenhaus-investitionsumlage	408.419 €	415.000 €	425.000 €	435.000 €	445.000 €	445.000 €
Transferaufwendungen AsylbLG gesamt	918.702 €	1.200.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
übrige Transferaufwendungen	3.169.974 €	3.717.300 €	3.576.300 €	3.644.300 €	3.702.300 €	3.701.300 €
Summe	***27.661.829 €***	***29.537.300 €***	***30.608.300 €***	***32.272.300 €***	***33.355.300 €***	***33.801.300 €***

Die wesentlichen Positionen in den Transferaufwendungen stellen die ***Kreisumlage, die Jugendamtsumlage sowie die Umlage für die Mehrbelastung ÖPNV*** dar.

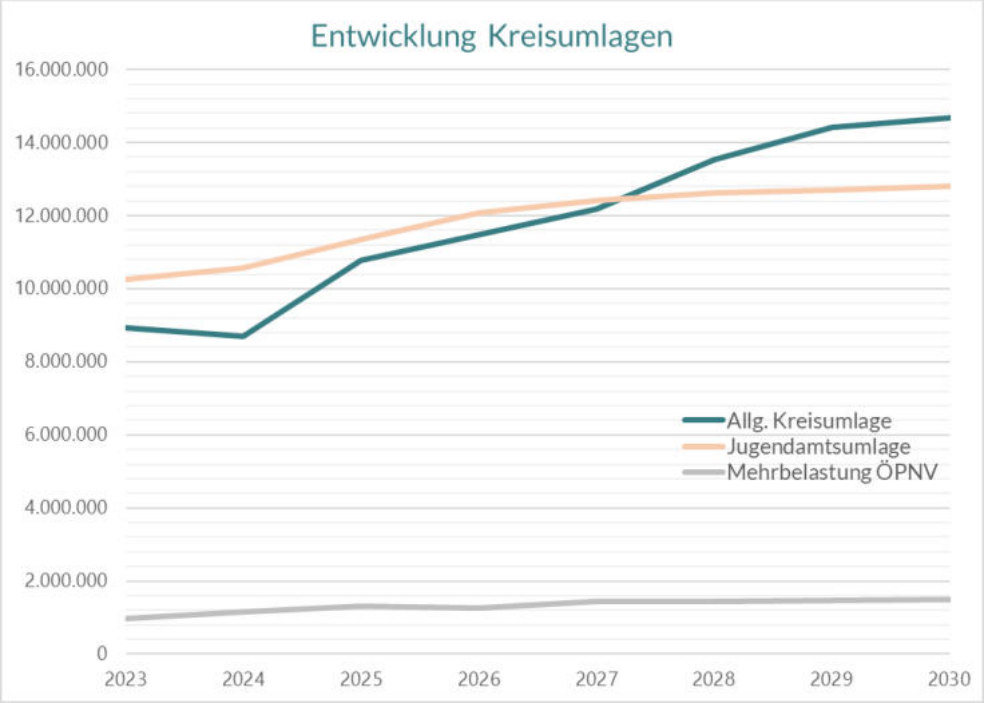
Den veranschlagten Beträgen liegen in 2027 folgende Hebesätze für die Kreis- und die Jugendamtsumlage zugrunde, die im Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2027 enthalten sind:

Beträge in v.H.	2026	2027	2028	2029	2030
Allgemeine Kreisumlage	32,30	33,95	37,24	39,19	39,49
Jugendamtsumlage	33,94	34,60	34,70	34,55	34.45

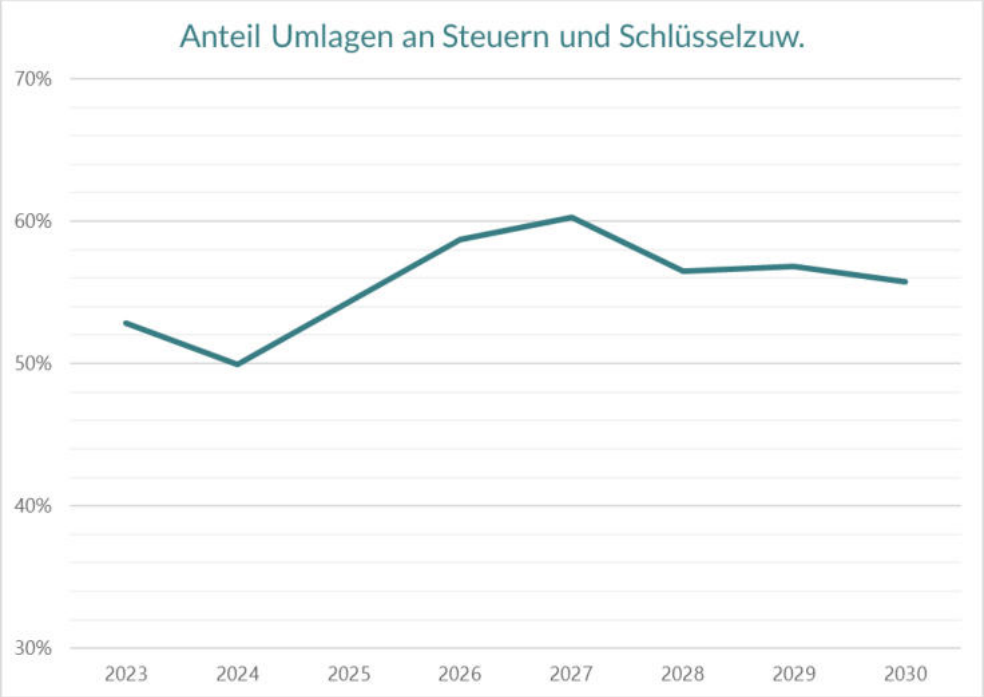
Unter die ***übrigen Transferaufwendungen*** fallen u. A. die Zuschüsse für freie Träger von Kindertageseinrichtungen oder die Zuschüsse für den KIJU Meckenheim (OGS-Betrieb).

Kennzahlen zu den Transferaufwendungen

Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Transferaufwandsquote	49,6	48,2	47,4	48,5	47,6	49,9	49,4	50,0



Um die Belastung des Haushaltes durch die Umlagezahlungen an den Kreis differenzierter beurteilen zu können, werden die Aufwendungen ins Verhältnis zu den Steuererträgen und Schlüsselzuweisungen gestellt. Dieser Wert stellt dar, welcher Anteil an den genannten Erträgen durch die Kreisumlagen wieder aufgezehrt wird. Demnach müssen rd. 60 % der Steuererträge und Schlüsselzuweisungen über die Kreisumlage wieder abgeführt werden. Hierdurch werden den Kommunen Allgemeine Deckungsmittel entzogen, die nach der Systematik eigentlich für die Finanzierung der eigenen Aufgaben erforderlich sind. Zweifelsohne erbringt der Kreis Leistungen für die Kommunen und ihre Bürger. Gleichwohl erhält der Kreis jedoch ebenfalls Schlüsselzuweisungen. Darüber hinaus besteht für die Kommunen nur sehr eingeschränkt Mitspracherecht bei den Fragen, in welcher Art und Weise sich der Kreis bei „freiwilligen Aufgaben“ einbringt.



4.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter der dieser Position werden verschiedene Sachkonten zusammegefasst. Darunter fallen beispielsweise Mieten und Pachten, Aufwandsentschädigungen für Mandatsträger (Rat und Ausschüsse) aber auch Aufwendungen für die verschiedene Versicherungen (KFZ, Gebäude, etc.) und Festwerte.

Aufwendungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sonstige ord. Aufwendungen	4.688.644 €	4.334.485 €	5.757.550 €	4.225.023 €	4.426.480 €	3.845.656 €
Summe	***4.688.644 €***	***4.334.485 €***	***5.757.550 €***	***4.225.023 €***	***4.426.480 €***	***3.845.656 €***

Weitere Differenzierung kann der *Anlage* zum Vorbericht entnommen werden.

4.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind sowohl die Zinsen der laufenden Darlehensverpflichtungen enthalten, als auch Zinsen für die nach der Planung aufzunehmenden neuen Kredite berücksichtigt.

Aufwendungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zinsen Investitionskredite	1.281.848 €	1.471.548 €	1.151.445 €	1.995.350 €	2.448.476 €	2.386.158 €
Zinsen s.i.B	161 €					
Zinsen Liquiditätskredite	111.157 €	128.300 €	120.000 €	130.000 €	140.000 €	150.000 €
Sonstige Finanzaufwendungen	5.510 €	3.502 €	5.397 €	5.341 €	5.285 €	5.229 €
Summe	***1.398.676 €***	***1.603.350 €***	***1.276.843 €***	***2.130.691 €***	***2.593.761 €***	***2.541.387 €***

Kennzahlen zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen

Beträge in %	Ist 2023	Ist 2024	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Zinslastquote	1,4	2,0	2,4	2,6	2,0	3,3	3,8	3,8

Grundsätzlich verfolgt die Gemeinde Alfter das Ziel, Darlehen nur für notwendige Investitionen in die kommunale Infrastruktur aufzunehmen. Zudem werden die Darlehen möglichst mit einer langen Laufzeit und Zinsbindungsfrist aufgenommen, sodass Zinsänderungsrisiken verringert werden.

Bei der Disposition der Liquiditätskredite wird die Strategie verfolgt, sowohl einen Anteil für die tägliche Disposition verfügbar zu haben, als auch bestimmte Kontingente für eine längere Laufzeit und Zinsbindungsfrist aufzunehmen, um auch hier das Zinsänderungsrisiko zu minimieren.

Das Zinsniveau hat sich im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht. Für das Jahr 2027 wird unter den derzeitigen Rahmenbedingungen von einer weitgehend stabilen Zinsentwicklung ausgegangen. Aufgrund der weiterhin bestehenden wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten sind jedoch Abweichungen von dieser Entwicklung nicht auszuschließen.

Insbesondere durch die geplanten Aufnahmen von Investitionskrediten für die Errichtung eines Neubaus für das geplante Gymnasium, Investitionen für die Feuerwehr (Gerätehäuser, Fahrzeuge), das ISEK Ortskern Alfter, und diverse Tiefbaumaßnahmen sind die hohen Zinsbelastungen zu begründen.

Darüber hinaus sind die Zinsen für Liquiditätskredite in ähnlicher Weise betroffen. Hier sind für die unterjährige Liquiditätssicherung in 2027 Liquiditätskredite bedarfsgerecht eingeplant.

5 Finanzplan und Finanzierungstätigkeit

5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Im Finanzplan werden alle Einzahlungen und Auszahlungen nachgewiesen, die zu einer Veränderung des Bestandes der liquiden Mittel führen. Insofern ist der Finanzplan nicht deckungsgleich mit dem Ergebnisplan. Hier sind z.B. keine Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Zuführung zu Rückstellungen, kalkulatorische Kosten sowie die internen Leistungsverrechnungen berücksichtigt. Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Zahlungsmittel, um so einen Überblick über die Liquiditätssituation in den kommenden Jahren zu erhalten. Hieraus leitet sich auch der Kreditbedarf für die Investitionen ab.

Ein- und Auszahlungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Steuern und ähnliche Abgaben	-39.676.458 €	-39.442.000 €	-40.746.500 €	-46.599.000 €	-48.089.000 €	-49.821.000 €
Zuwendungen u. allg. Umlagen	-9.634.101 €	-8.962.249 €	-8.433.756 €	-8.216.581 €	-7.918.882 €	-7.921.299 €
Sonstige Transfereinz.	-103.050 €	-55.500 €	-65.500 €	-65.500 €	-65.500 €	-65.500 €
Öff.-Rechtl. Leistungsentgelte	-2.190.346 €	-2.216.750 €	-2.280.250 €	-2.299.250 €	-2.299.250 €	-2.299.250 €
Privatrechtl. Leistungsentgelte	-434.403 €	-2.103.500 €	-2.544.533 €	-2.483.533 €	-2.485.633 €	-2.487.733 €
Kostenerstattungen/-umlagen	-1.208.463 €	-1.017.586 €	-556.122 €	-543.970 €	-606.320 €	-582.634 €
Sonstige Einzahlungen	-951.761 €	-1.025.860 €	-1.276.615 €	-1.256.615 €	-1.215.615 €	-1.215.615 €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-766.523 €	-1.081.100 €	-830.087 €	-753.987 €	-754.161 €	-754.288 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-54.965.105 €**	**-55.904.545 €**	**-56.733.363 €**	**-62.218.436 €**	**-63.434.361 €**	**-65.147.319 €**
Personalauszahlungen	12.812.904 €	13.260.196 €	14.389.396 €	14.655.918 €	14.916.785 €	15.136.787 €
Versorgungsauszahlungen	1.064.933 €	1.160.000 €	1.213.927 €	1.229.766 €	1.215.804 €	1.292.430 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.991.251 €	6.996.988 €	6.885.983 €	6.730.279 €	6.744.167 €	6.620.295 €
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.361.982 €	1.603.350 €	1.276.843 €	2.130.691 €	2.593.761 €	2.541.387 €
Transferauszahlungen	27.727.671 €	29.537.300 €	30.608.300 €	32.272.300 €	33.355.300 €	33.801.300 €
sonstige Auszahlungen	3.601.537 €	4.494.985 €	4.387.050 €	3.971.023 €	4.063.480 €	3.462.656 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**52.560.278 €**	**57.052.819 €**	**58.761.499 €**	**60.989.977 €**	**62.889.297 €**	**62.854.855 €**
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	***-2.404.827 €***	***1.148.274 €***	***2.028.136 €***	***-1.228.459 €***	***-545.064 €***	***-2.292.464 €***

Die ***laufende Verwaltungstätigkeit*** weist nur im Haushaltsjahr 2026 und 2027 ein Defizit aus.

Das Ziel muss es sein Überschüsse zu erwirtschaften, die insbesondere die Tilgung für Investitionskredite bedienen können. Die Konsolidierungsmaßnahmen müssen insbesondere auf die Stärkung der Liquiditätssituation ausgerichtet sein. Trotz der geplanten Hebesatzanhebungen bei der Grundsteuer wird dieses Ziel in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 nicht erreicht. Eine ausreichende Finanzierung kann in der Darstellung nur über die Aufnahme von Liquiditätskrediten sichergestellt werden.

5.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

Ein- und Auszahlungen	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Investitionszuwendungen	-3.752.873 €	-2.498.557 €	-3.442.524 €	-8.837.042 €	-4.371.640 €	-2.357.000 €
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-233.051 €					
Einzahlungen Beiträge + ähnl. Entgelte		-13.951.500 €			-712.000 €	
Einzahlungen Investitionstätigkeit	***-3.985.924 €***	***-16.450.057 €***	***-3.442.524 €***	***-8.837.042 €***	***-5.083.640 €***	***-2.357.000 €***
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	70.930 €	795.000 €	160.000 €	149.000 €	149.000 €	135.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.937.553 €	34.832.051 €	35.987.281 €	42.314.966 €	6.753.665 €	202.000 €
davon Hochbaumaßnahmen		*15.637.851 €*	*33.587.981 €*	*38.252.966 €*	*4.198.665 €*	
davon Tiefbaumaßnahmen		*19.102.000 €*	*2.339.300 €*	*4.017.000 €*	*2.507.000 €*	*202.000 €*
davon sonst. Baumaßnahmen		*92.200 €*	*60.000 €*	*45.000 €*	*48.000 €*	
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	2.731.838 €	2.224.200 €	2.912.100 €	373.500 €	516.000 €	143.500 €
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen						
Sonstige Investitionsauszahlungen	232.710 €	333.400 €	1.817.500 €	337.500 €	383.000 €	403.000 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	**13.973.031 €**	**38.184.651 €**	**40.876.881 €**	**43.174.966 €**	**7.801.665 €**	**883.500 €**
Saldo Investitionstätigkeit	***9.987.107 €***	***21.734.594 €***	***37.434.357 €***	***34.337.924 €***	***2.718.025 €***	***-1.473.500 €***

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit summieren sich nach den bisherigen Kostenschätzungen im Laufe der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 auf einen Betrag von rd. 93 Mio. €. Die Steuerung der Umsetzung – insbesondere der Baumaßnahmen – wird in den kommenden Jahren eine der wesentlichen Herausforderungen für die Verwaltung. Die Kostenentwicklung insbesondere bei den Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ist in den vergangenen Jahren deutlich schwieriger steuerbar geworden. Bei fast allen Projekten hat es gegenüber der bisherigen Planung Kostensteigerungen gegeben. Während der Umsetzungsphase gibt es kaum Möglichkeiten die auftretenden Mehrkosten zu kompensieren. Durch ein strukturiertes Projektmanagement können Mechanismen implementiert werden, die zumindest ein frühzeitiges Erkennen von negativen Kostenentwicklungen ermöglichen. In der gegenwärtigen Situation müssen die Mehrkosten jedoch im Gesamthaushalt eingeplant werden.

Mit Blick auf das Haushaltsjahr 2027 sind die folgenden Investitionen maßgeblich (*gerundet*):

- **5.340053** **Gymnasium Oedekoven** 27,9 Mio. € (*Fortführung in Folgejahren*)
- **diverse** **Feuerwehrfahrzeuge** 2,25 Mio. € *(Teilweise Refinanzierung)*
- **5.340010** **FWGH Witterschlick** 5,5 Mio. € (*Fortführung in Folgejahren*)
- **5.100075** **ISEK Ortskern Alfter** 1,2 Mio.€ *(Teilweise Refinanzierung)*

Alle investiven Maßnahmen sind in einer Übersichtsliste als *Anlage* zum Vorbericht dargestellt.

Erläuterungen zu den einzelnen Investitionsmaßnahmen finden sich in den jeweiligen Teilfinanzplänen.

5.3 Finanzierungstätigkeit

5.3.1 Fördermittel zur Finanzierung der Investitionstätigkeit

Eine zentrale Rolle zur erfolgreichen Finanzierung der wesentlichen Investitionsprojekte spielt die Generierung von Fördermitteln. Bei vielen laufenden, wie auch geplanten Investitionsvorhaben sind Fördermittel bewilligt bzw. im Haushalt eingeplant. Die Finanzierung aus eigener Kraft ist für die Gemeinde Alfter bei dem hohen, notwendigen Investitionsvolumen nicht leistbar.

Durch den Ausbau des Fördermittelmanagements innerhalb der Verwaltung soll einerseits die Akquise von Drittmitteln gestärkt werden, mit dem Ziel, zusätzliche Finanzierungsquellen für die geplanten Projekte zu erschließen. Dies wird u.a. mit einer breiteren Vernetzung mit den Fördergebern und beratenden Institutionen verfolgt. Zudem wurden die Aufgaben des Fördermittelmanagements in das Fachgebiet „Haushaltswirtschaft, Controlling und Fördermittel“ integriert, um die Verknüpfung mit den finanztechnischen Herausforderungen zu optimieren. Im Ergebnis geht es um die Bündelung von Informationen zur vorausschauenden Planung und proaktiven Akquise von Fördermitteln. Durch die zentrale Steuerung im Einklang mit den haushaltärischen Anforderungen soll in der Abwicklung durch zügige Mittelabrufe und professionelles Handeln die Finanzierungsleistung für die Projekte sichergestellt werden. Andererseits muss (bei der Vielzahl der Maßnahmen) gewährleistet werden, dass eine reibungslose fördertechnische Abwicklung zuverlässig funktioniert, damit die Rückzahlung von gewährten Fördermitteln vermieden werden kann.

Für die Handlungsschwerpunkte Infrastruktur, Klimaschutz (inkl. der energetischen Sanierung bzw. Neubau von Gebäuden und Mobilität), Digitalisierung, Hochwasserschutz und Städtebau werden in den kommenden Jahren weitere Förderprogramme aufgelegt bzw. aus den existierenden Fördertöpfen von Bund und Land weitere Mittel verteilt.

Die komplexen Verfahren zur Beantragung und Einbehaltung von Fördermitteln konterkarieren nach wie vor die grundsätzliche Absicht, die Kommunen mit Finanzmitteln zu unterstützen. Mehr pauschale Zuwendungen, die zur freien Verfügung der Kommunen stehen, könnten sowohl den administrativen Aufwand der Kommunen als auch die Aufnahme von weiteren Krediten erheblich reduzieren!

5.3.2 Investitionsdarlehen

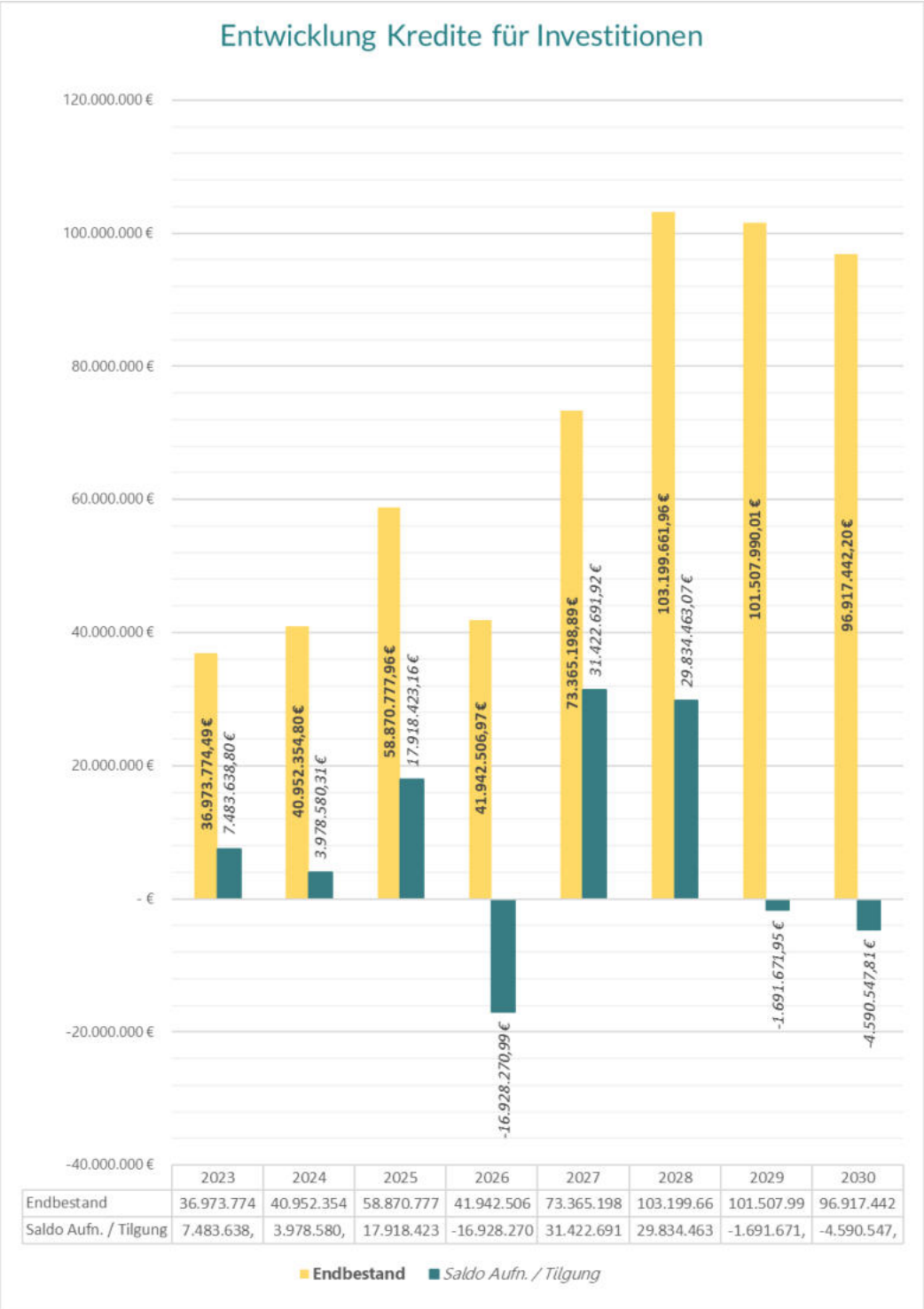
Aufgrund der Investitionstätigkeit entsteht in den kommenden Jahren folgender Kreditbedarf:

in T€	2027	2028	2029	2030
Kreditbedarf Investitionstätigkeit	37.535.006 €	34.438.924 €	2.819.025 €	0 €

Die Kredite werden derzeit mit deutlich höheren Zinssätzen am Markt angeboten als in Vorjahren. Zur daraus resultierenden deutlich höheren Zinsbelastung für den Ergebnishaushalt wird auf Kapitel 4.7 dieses Vorberichts verwiesen.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und zur Minimierung des Zinsänderungsrisikos werden die Darlehen mit einer möglichst langen Laufzeit und Zinsbindungsfrist aufgenommen. Darüber hinaus orientiert sich die Laufzeit an der Nutzungsdauer der zu finanzierenden Vermögensgegenstände. Zudem werden die Möglichkeiten von Förderkrediten (bspw. der NRW.Bank oder kfw) in Anspruch genommen. Diese bieten über günstigere Zinskonditionen hinaus teilweise auch tilgungsfreie Jahre an.

Gem. § 86 GO darf die Gemeinde Kredite nur für Investitionen aufnehmen, um damit die Finanzierung dieser Maßnahmen sicherzustellen (s. § 75 Abs. 6 GO). Die Schuldensituation für Investitionskredite im Kernhaushalt der Gemeinde Alfter entwickelt sich in der mittelfristigen Betrachtung wie folgt:



	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Endbestand	36.973.774	40.952.354	58.870.777	41.942.506	73.365.198	103.199.66	101.507.99	96.917.442
Saldo Aufn. / Tilgung	7.483.638,	3.978.580,	17.918.423	-16.928.270	31.422.691	29.834.463	-1.691.671,	-4.590.547,

Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums wird laut jetziger Planung der Bestand an Investitionskrediten auf rd. 97 Mio. € anwachsen.

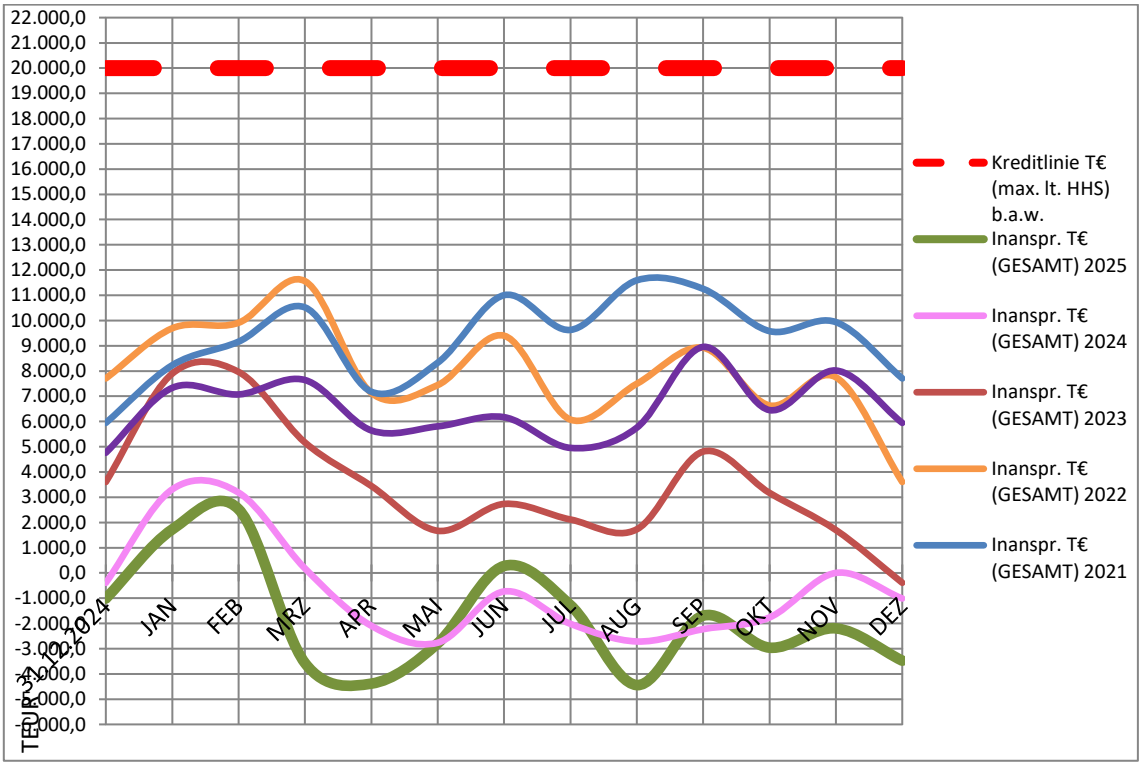
Die Positionen der **Finanzierungstätigkeit** gliedern sich wie folgt auf:

in T€	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Aufnahme Investitionskredite u. Rückflüsse Beteilig.	-41.614 €	-40.035 €	-34.445 €	-2.827 €	-10 €
davon Kernhaushalt	*-18.304 €*	*-37.535 €*	*-34.439 €*	*-2.819 €*	*0 €*
davon Beteiligungen	*-7.500 €*				
davon Rückflüsse Beteiligungen	*-15.810 €*	*-2.500 €*	*-6 €*	*-8 €*	*-10 €*
Aufnahme Liquiditätskredite	-3.000 €	-6.500 €	-3.300 €	-10.350 €	-4.100 €
Tilgung / Weiterleistung Investitionskredite	26.478 €	6.112 €	4.605 €	4.511 €	4.591 €
davon Kernhaushalt	*3.168 €*	*3.612 €*	*4.605 €*	*4.511 €*	*4.591 €*
davon für Beteiligungen	*15.810 €*	*2.500 €*			
davon Weiterleitung an Beteiligungen	*7.500 €*				
Tilgung Liquiditätskredite	2.750 €			6.500 €	3.300 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	***-15.386 €***	***-40.423 €***	***-33.140 €***	***-2.166 €***	***3.781 €***

5.3.3 Entwicklung der Liquiditätssituation

Die Liquidität konnte auch in den Vorjahren nur durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Krediten zur Liquiditätssicherung aufrechterhalten werden.

Der langfristige Jahresvergleich der Inanspruchnahme der Liquiditätskredite zum Monatsultimo zeigt grundsätzlich einen rückläufigen Trend.

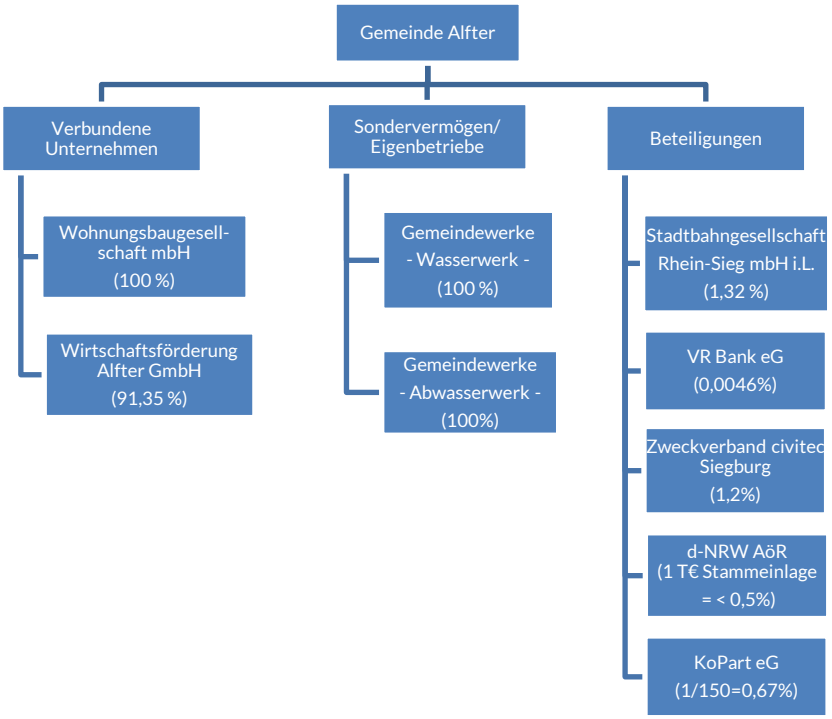


Auch für die Liquiditätskredite gilt, dass zur Verteilung des Zinsänderungsrisikos Kontingente für längere Laufzeiten und Zinsbindungsfristen aufgenommen werden (i.d.R. bis zwei Jahre). Der verbleibende Bedarf wird über Tagesgelder gedeckt. Die Steuerung des kurzfristigen Liquiditätsbedarfs wird auch künftig eine zentrale Herausforderung des Finanzmanagements bleiben.

6 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen aus den Beteiligungsverhältnissen und der interkommunalen Zusammenarbeit

6.1 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsstruktur der Gemeinde Alfter stellt sich wie folgt dar:



Wesentliche finanzielle Leistungsbeziehungen ergeben sich insbesondere mit den Gemeindewerken, der Wohnungsbaugesellschaft und der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH. Diese können dem Beteiligungsbericht 2024 entnommen werden (letzter vorgelegter Bericht).

Die ***Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH*** (WBG) prognostiziert in ihrer aktuellen Wirtschaftsplanung für die kommenden Jahre Fehlbeträge. Durch den Verkauf von verschiedenen Liegenschaften verbessert sich die Liquiditätssituation der Gesellschaft deutlich. Die weitere Entwicklung muss gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Gremien beleuchtet werden.

Über die ***Wirtschaftsförderung Alfter GmbH*** (WFA) werden derzeit u.a. die Flächen im künftigen Gewerbegebiet „Alfter Nord“ entwickelt und später vermarktet. Die notwendigen Investitionskosten trägt die WFA. Zum jetzigen Zeitpunkt sind Kosten für Planung und Grunderwerb angefallen, die über Darlehen finanziert werden, welche über die Gemeinde aufgenommen und an die WFA weitergeleitet werden. Die Weiterleitung der Darlehen wurde mit einem Zinsaufschlag versehen, woraus der Zinsertrag in den Gemeindeshaushalt zurück fließt. Darüber hinaus hat die WFA Flächen für den Wohnungsbau im Ortsteil Witterschlick im sog. „Buschkauker Feld“ entwickelt, die seit dem Abschluss der Erschließung in 2024 vermarktet werden.

Aus der Minderheitsbeteiligung an der ***Stadtbahngesellschaft mbH i.L.*** hat sich in den vergangenen Jahren regelmäßig ein Nachschuss von mehreren T€ p.a. zur Abdeckung der Jahresfehlbeträge ergeben. Ein angenommener

Betrag ist in der Haushaltsplanung auch für die kommenden Jahre berücksichtigt. Wann die Gesellschaft endgültig liquidiert ist, ist derzeit nicht absehbar und von der Gemeinde Alfter nicht beeinflussbar.

Darüber hinaus ergeben sich derzeit keine abschätzbaren Risiken aus der Verlustabdeckung bei den o.g. Beteiligungen.

6.2 Interkommunale Zusammenarbeit

Die Gemeinde Alfter unterhält folgende interkommunale Beziehungen:

Handlungsfeld / Projekt	Produktgruppe / Projekt	Haushaltärische Auswirkung (Ansatz 2027)
VHS Bornheim / Alfter (jährlicher Zuschuss)	1.04.04	105.000 €
Zweckverband regio IT (jährliche Umlage)	1.01.06	482.780 €
Wasserverband Südliches Vorgebirge (jährliche Umlage), Erftverband, Wasser- und Bodenverband Impekoven	1.13.04	37.000 €
Öffentliche Bücherei Meckenheim/Alfter (Personalkosten und andere Aufwendungen; abzgl. Förderung)	1.04.05	110.830 €
Klimamanagement (gemeinsame Stelle der linksrheinischen Kommunen)	1.14.01	13.000 €
Energiewende Rhein-Eifel eG	1.14.01	27.500 €
Interkommunale Bußgeldstelle für Geschwirndigkeitsüberwachung (*geplant*)	1.02.07	-
Interkommunale Arbeitsgemeinschaft Gewerbegebiet Alfter Nord (Bonn, Alfter, Bornheim)		Die Kosten werden durch die WFA getragen

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl interkommunaler Arbeitskreise etc., an denen Vertreter der Gemeinde Alfter teilnehmen, die aber nicht mit direkten Kosten verbunden sind. Der Ausbau der interkommunalen Kooperation wird intensiv weiterverfolgt.

7 Regelungen zur Bewirtschaftung und Ausführung des Haushaltsplanes

7.1 Budgetierung

Im Kommentar der Gemeindeprüfungsanstalt zu § 21 Abs. 1 KomHVO ist u. a. ausgeführt, *„dass einer flexiblen Bewirtschaftung des Haushaltes grundsätzlich der Vorrang vor einer starren, überreglementierten Haushaltsführung eingeräumt werden sollte. Das differenzierte und breit gefächerte Aufgabenspektrum einer Gemeinde ist innerhalb der Jahresperiode, für die der Haushaltsplan verbindlich gilt, einer unvorhersehbaren Anzahl an Veränderungen und Einflüssen unterworfen, die eine genaue Planung der Aufwendungen und Erträge von vornherein erschwert. Daher sollte die Haushaltsführung nicht ein ganzes Jahr lang an einen zum Zeitpunkt der Planung bestehenden Kenntnisstand über die voraussichtliche Entwicklung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs gebunden sein. Eine flexible Bewirtschaftung, die sich schnell und unbürokratisch den Veränderungen des Aufgabenspektrums - aus den unterschiedlichsten Ursachen heraus - anpassen kann, wird insbesondere durch die Bildung von Budgets erreicht“*.

Innerhalb der Budgets gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung, so dass alle Ertragspositionen bzw. alle Aufwandpositionen innerhalb der Budgets unter Berücksichtigung der Gesamtsumme der Erträge bzw. Aufwendungen füreinander verwendet werden dürfen. Folgende Festlegungen wurden getroffen:

Gemäß § 21 KomHVO werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Aufwendungen im Bereich der Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene zu Budgets verbunden. Von der Budgetierung ausgenommen sind Personalaufwendungen, bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen und kalkulatorische Kosten (kalkulatorische Zinsen und kalkulatorische Abschreibungen). Außerdem sind die Sachkonten Rechtsberatung, Fortbildung sowie Reisekosten ebenfalls von der Budgetierung ausgenommen. Alle Aufwendungen eines Budgets (mit Ausnahme der o. g. Kostenarten) sind gegenseitig deckungsfähig. Der Vortrag von besonderen Deckungsvermerken ist nicht erforderlich. Die von der Budgetierung ausgenommenen Aufwendungen sind über den gesamten Haushalt hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Die Bewirtschaftung der Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch die jeweilige Organisationseinheit (OE), der das Budget/die Produktgruppe zugeordnet ist. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets obliegt der jeweiligen OE-Leitung. Es ist die Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen entsprechende Maßnahmen zur Gegensteuerung zu ergreifen.

Über die Abweichung vom Grundsatz der Budgetbildung auf Produktgruppenebene entscheidet der Kämmerer.

Die investiven Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

Auszahlungsermächtigungen des Gesamtfinanzplans, die sich aus Aufwendungen für Projekte und Maßnahmen eines Teilergebnisplans ergeben, können nach Genehmigung durch den Kämmerer zur Deckung von Auszahlungen für Investitionen im Rahmen dieser Projekte oder Maßnahmen verwendet werden. Auszahlungsermächtigungen des Gesamtfinanzplans, die sich aus Auszahlungen für Investitionen eines Projekts oder einer Maßnahme eines Teilergebnisplans ergeben, können nach Genehmigung durch den Kämmerer zur Deckung von Aufwendungen im Rahmen dieser Projekte oder Maßnahmen verwendet werden. Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen für Investitionen gem. § 2 darf nicht überschritten werden.

7.2 Zweckbindung von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zwecks Beseitigung der Folgen aus Schadensereignissen (§ 21 Abs. 2 KomHVO).

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen in der

jeweiligen Produktgruppe (Budget) bzw. für das jeweilige Investitionsprojekt. Die Entscheidung obliegt dem Kämmerer.

7.3 Haushaltsüberschreitungen

In § 9 der Haushaltssatzung werden entsprechende Erheblichkeitswertgrenzen für sog. Haushaltsüberschreitungen definiert.

Nach § 83 Abs. 2 GO sind dem Rat die vom Kämmerer genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis zu bringen.

Die Entscheidung über Haushaltsüberschreitungen überträgt der Kämmerer mit Zustimmung des Bürgermeister und des Rates auf die leitenden Personen der Organisationseinheit – Haushaltswirtschaft, Controlling und Fördermittel -.

7.4 Ermächtigungsübertragungen

Gem. § 22 KomHVO ist es grundsätzlich möglich, Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das folgende Haushaltsjahr zu übertragen. Durch die Ermächtigungsübertragungen werden die Positionen des Haushaltsplanes des folgenden Jahres entsprechend erhöht. Abs. 1 Satz 2 des § 22 KomHVO schreibt vor, dass der Bürgermeister mit Zustimmung des Rates die Grundsätze über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen regelt.

Die Haushaltssituation der Gemeinde Alfter erfordert einen äußerst restriktiven Umgang mit Ermächtigungsübertragungen. Es ist zu unterscheiden in Übertragungen für Aufwendungen im konsumtiven Bereich und für Auszahlungen der Investitionstätigkeit.

7.4.1 Konsumtive Aufwendungen

Ermächtigungsübertragungen für konsumtive Aufwendungen sind aufgrund der Fehlbeträge im Ergebnisplan grundsätzlich nicht möglich. Mittel für nicht durchgeführte Maßnahmen des abgelaufenen Haushaltsjahrs sind im folgenden Jahr neu zu veranschlagen.

Einzig die Ermächtigungen für Aufwendungen im Bereich der Festwerte für die Straßenbeleuchtung können im Zuge der Fortsetzung von Baumaßnahmen übertragen werden.

7.4.2 Investive Auszahlungen

Ermächtigungen für investive Auszahlungen können übertragen werden, sofern eine Maßnahme bereits begonnen und hierzu ein Auftrag erteilt wurde. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.

Über alle Ermächtigungsübertragungen entscheidet der Kämmerer nach den o. g. Vorschriften. Dem Rat ist eine Übersicht über die vorgenommenen Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

7.5 Festlegung der Wertgrenze von geringfügigen Investitionen

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen im Haushaltsplan i. S. v. § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der KomHVO wurde gemäß § 8 der Haushaltssatzung auf 25.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

7.6 Nachtragssatzung

Die Voraussetzungen zum Erlass einer Nachtragssatzung werden in § 81 GO formuliert. Die Wertgrenzen und Hürden sind jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten zu wählen bzw. dahingehend anzupassen.

In § 10 der Haushaltssatzung werden die für die Gemeinde Alfter anzuwendenden Wertgrenzen und Ausnahmen definiert, die zum Erlass einer Nachtragssatzung führen. Dabei sind die Wertgrenzen so gewählt, dass sie sich immer in einem prozentualen Verhältnis zur Prüfebene befinden.

7.7 Berichtswesen

Unverzichtbare Voraussetzung für die Umsetzung der dezentralen Ressourcenverantwortung und Budgetierung ist ein aussagekräftiges Berichtswesen innerhalb der Verwaltung. Für das Haushaltsjahr ist daher dem Bürgermeister und dem Rat mit Ablauf des dritten Quartals über die finanzwirtschaftliche Situation und die Prognose zum 31.12. des aktuellen Jahres zu berichten. Die Organisationseinheiten müssen für die in ihren Verantwortungsbereich fallenden Produktgruppen auf Basis der jeweiligen Halbjahreszahlen über die voraussichtliche Entwicklung ihrer Budgets berichten. Im Interesse einer geordneten Haushaltwirtschaft können ggf. auch kürzere Fristen durch den Bürgermeister oder Kämmerer festgelegt werden.

Übersicht der Investitionsmaßnahmen von 2027 bis 2030

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
1	10102	5.100073	Einzahlungen		-48.000				
2	10102	5.100073	Auszahlungen	2.882	59.814	54.000	20.000	20.000	
3	**10102**	**5.100073**	**Umsetzung Mobilitätsmanagement**	**2.882**	**11.814**	**54.000**	**20.000**	**20.000**	
4	10102	5.130011	Auszahlungen		6.500	6.500	6.500		
5	**10102**	**5.130011**	**Homepage neu**		**6.500**	**6.500**	**6.500**		
6	10102	5.130019	Auszahlungen		32.400	35.500	15.000	15.000	15.000
7	**10102**	**5.130019**	**E-Government**		**32.400**	**35.500**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
8		***Summe***	***1.01.02 - Verwaltungsführung***	***2.882***	***50.714***	***96.000***	***41.500***	***35.000***	***15.000***
9	10106	4.100000	Auszahlungen		18.000	33.000	18.000	18.000	18.000
10	**10106**	**4.100000**	**Festwert Rathaus/Bauhof Einrichtung**		**18.000**	**33.000**	**18.000**	**18.000**	**18.000**
11	10106	4.130000	Auszahlungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12	**10106**	**4.130000**	**Festwert Rathaus/Bauhof ADV**		**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
13	10106	5.120000	Auszahlungen		22.996				
14	**10106**	**5.120000**	**Fahrzeuganschaffung**		**22.996**				
15	10106	5.130001	Auszahlungen		8.500	2.500	2.500	2.500	
16	**10106**	**5.130001**	**Büroausstattung Verwaltung**		**8.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	
17	10106	5.130013	Auszahlungen		25.000	35.000	5.000	5.000	5.000
18	**10106**	**5.130013**	**Kauf Lizenzen / Software > 410 €**		**25.000**	**35.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
19	10106	5.130014	Einzahlungen			-100.000			
20	10106	5.130014	Auszahlungen		15.000	150.000	15.000	15.000	15.000
21	**10106**	**5.130014**	**Anschaffung Hardware (Server u.ä.)**		**15.000**	**50.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
22		***Summe***	***1.01.06 - Zentrale Dienste***		***94.496***	***125.500***	***45.500***	***45.500***	***43.000***
23	10113	5.000026	Auszahlungen		605.000	50.000	50.000	50.000	50.000
24	**10113**	**5.000026**	**Allgemeiner Grunderwerb**		**605.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
25	10113	5.000027	Einzahlungen						
26	**10113**	**5.000027**	**Grundstückserlöse**						
27		***Summe***	***1.01.13 - Grundstücksmanagement***		***605.000***	***50.000***	***50.000***	***50.000***	***50.000***
28	10114	5.340008	Auszahlungen		2.500				
29	**10114**	**5.340008**	**KiTa Volmershoven - Klingelanlage**		**2.500**				
30	10114	5.340010	Auszahlungen	113.339	2.816.525	5.500.000	1.000.000		
31	**10114**	**5.340010**	**FWGH Witterschlick**	**113.339**	**2.816.525**	**5.500.000**	**1.000.000**		

Übersicht der Investitionsmaßnahmen von 2027 bis 2030

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
32	10901	5.340025	Auszahlungen	1.457.340	4.944.964				
33	**10901**	**5.340025**	**FWGH Alfter**	**1.457.340**	**4.944.964**				
34	10114	5.340028	Einzahlungen				-100.000		
35	10114	5.340028	Auszahlungen		7.000		100.000		
36	**10114**	**5.340028**	**Gymnasium Bestand (Sanierung Hauptschule)**		**7.000**				
37	10114	5.340030	Einzahlungen		-474.886				
38	10114	5.340030	Auszahlungen		604.176				
39	**10114**	**5.340030**	**Ersatzbau Kultur- u. Sporthalle Alfter**		**129.290**				
40	10114	5.340041	Einzahlungen				-100.000		
41	10114	5.340041	Auszahlungen		9.000		100.000		
42	**10114**	**5.340041**	**GS Alfter Baumaßnahmen**		**9.000**				
43	10114	5.340042	Auszahlungen		11.000				
44	**10114**	**5.340042**	**GS Oedekoven Baumaßnahmen**		**11.000**				
45	10114	5.340048	Auszahlungen		8.283				
46	**10114**	**5.340048**	**Fachraumausstattung Gymnasium Oedekoven**		**8.283**				
47	10114	5.340049	Auszahlungen		10.400				
48	**10114**	**5.340049**	**Interimsmensa Gymnasium Oedekoven**		**10.400**				
49	10114	5.340052	Einzahlungen						
50	10114	5.340052	Auszahlungen	2.993	300.000				
51	**10114**	**5.340052**	**PV-Anlagen**	**2.993**	**300.000**				
52	10114	5.340053	Einzahlungen				-4.780.000		
53	10114	5.340053	Auszahlungen	983.686	16.226.202	27.987.981	36.152.966	4.198.665	
54	**10114**	**5.340053**	**Gymnasium Oedekoven**	**983.686**	**16.226.202**	**27.987.981**	**31.372.966**	**4.198.665**	
55	10114	5.340056	Auszahlungen	4.109.018	65.000				
56	**10114**	**5.340056**	**Übergangsheim Kumpelsgarten**	**4.109.018**	**65.000**				
57	10114	5.340057	Auszahlungen	51.693	15.000				
58	**10114**	**5.340057**	**Bauhof Unterstand**	**51.693**	**15.000**				
59	10114	5.340058	Einzahlungen					-950.000	
60	10114	5.340058	Auszahlungen		125.703	100.000	900.000		
61	**10114**	**5.340058**	**FWGH Gielsdorf**		**125.703**	**100.000**	**900.000**	**-950.000**	
62	10114	5.340059	Auszahlungen		1.500				
63	**10114**	**5.340059**	**GS Witterschlick Baumaßnahmen**		**1.500**				
64		***Summe***	***1.01.14 - Gebäudemanagement***	***6.718.068***	***24.672.367***	***33.587.981***	***33.272.966***	***3.248.665***	

Übersicht der Investitionsmaßnahmen von 2027 bis 2030

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
65	10119	5.000275	Einzahlungen						
66	10119	5.000275	Auszahlungen			10.000			
67	**10119**	**5.000275**	**Bauhof - Fahrzeuge bis 25.000 Euro**			**10.000**			
68	10119	5.360003	Auszahlungen		128.959	8.500	165.000	8.500	8.500
69	**10119**	**5.360003**	**Arbeitsgeräte u. Maschinen Bauhof**		**128.959**	**8.500**	**165.000**	**8.500**	**8.500**
70	10119	5.360004	Auszahlungen		65.000	10.000	10.000	10.000	10.000
71	**10119**	**5.360004**	**Ersatzgeräte Spiel- und Bolzplätze**		**65.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
72	10119	5.360005	Einzahlungen						
73	**10119**	**5.360005**	**Veräußerung/Schadenersatz bew. AV**						
74	10119	5.360006	Auszahlungen		1.000	3.500	3.500	3.500	3.500
75	**10119**	**5.360006**	**Versch. Anschaffungen Friedhof**		**1.000**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**3.500**
76	10119	5.360007	Auszahlungen		6.189	175.000		250.000	
77	**10119**	**5.360007**	**Bauhof - Fahrzeuge über 25.000 €**		**6.189**	**175.000**		**250.000**	
78	10119	5.360008	Auszahlungen			48.000		45.000	
79	**10119**	**5.360008**	**Bauhof - Fahrzeuge - Zubehör**			**48.000**		**45.000**	
80	10119	5.360009	Auszahlungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
81	**10119**	**5.360009**	**div. Zaunanlagen**		**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
82	10119	5.360011	Auszahlungen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
83	**10119**	**5.360011**	**Bauhof - Straßenmobiliar**		**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
84		***Summe***	***1.01.19 - Bauhof***		***205.147***	***259.000***	***182.500***	***321.000***	***26.000***
85	10201	5.150022	Auszahlungen		7.325	15.000	10.000	7.500	7.500
86	**10201**	**5.150022**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung - BGA**		**7.325**	**15.000**	**10.000**	**7.500**	**7.500**
87		***Summe***	***1.02.01 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung***		***7.325***	***15.000***	***10.000***	***7.500***	***7.500***

Übersicht der Investitionsmaßnahmen von 2027 bis 2030

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
88	10215	5.150004	Auszahlungen		40.000	16.000	16.000	20.000	
89	**10215**	**5.150004**	**FW Alfter/Ausrüstung/Funk/Einr.**		**40.000**	**16.000**	**16.000**	**20.000**	
90	10215	5.150005	Auszahlungen		58.000	16.000	16.000	20.000	
91	**10215**	**5.150005**	**FW Gielsdorf/Ausrüstung/Funk/Einr.**		**58.000**	**16.000**	**16.000**	**20.000**	
92	10215	5.150006	Auszahlungen		40.000	15.000	15.000	20.000	
93	**10215**	**5.150006**	**FW Impekoven/Ausrüstung/Funk/Einr.**		**40.000**	**15.000**	**15.000**	**20.000**	
94	10215	5.150007	Einzahlungen		-2.600	-2.600	-2.600		
95	10215	5.150007	Auszahlungen	1.211	40.000	15.000	15.000	20.000	
96	**10215**	**5.150007**	**FW Witterschlick/Ausrüstung/Funk/Einr**	**1.211**	**37.400**	**12.400**	**12.400**	**20.000**	
97	10215	5.150014	Einzahlungen			-333.333			
98	10215	5.150014	Auszahlungen		625.000	900.000			
99	**10215**	**5.150014**	**Feuerwehr Fahrzeuge (Alfter)**		**625.000**	**566.667**			
100	10215	5.150015	Auszahlungen						
101	**10215**	**5.150015**	**Feuerwehr Fahrzeuge (Gielsdorf)**						
102	10215	5.150016	Einzahlungen			-333.333			
103	10215	5.150016	Auszahlungen	364.477	740.585	845.000			
104	**10215**	**5.150016**	**Feuerwehr Fahrzeuge (Witterschlick)**	**364.477**	**740.585**	**511.667**			
105	10215	5.150017	Einzahlungen		-54.000	-74.000	-76.000	-78.000	-80.000
106	**10215**	**5.150017**	**Feuerschutzpauschale**		**-54.000**	**-74.000**	**-76.000**	**-78.000**	**-80.000**
107	10214	5.150024	Einzahlungen						
108	10215	5.150024	Auszahlungen	3.811	111.709				
109	**10215**	**5.150024**	**Ausbau Warnsysteme Feuerwehren**	**3.811**	**111.709**				
110	10215	5.150025	Einzahlungen						
111	10215	5.150025	Auszahlungen	93	89.907	50.000			
112	**10215**	**5.150025**	**Feuerwehr Fahrzeuge (Allgem)**	**93**	**89.907**	**50.000**			
113	10215	5.150030	Einzahlungen			-333.333			
114	10215	5.150030	Auszahlungen		320.000	500.000			
115	**10215**	**5.150030**	**Feuerwehr Fahrzeuge (Impekoven)**		**320.000**	**166.667**			
116		***Summe***	***1.02.15 - Brandschutz***	***369.592***	***2.008.601***	***1.280.400***	***-16.600***	***2.000***	***-80.000***

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
117	10301	4.140000	Auszahlungen		78.000	78.000	78.000	78.000	12.000
118	**10301**	**4.140000**	**Festwert - GS Mobiliar/EDV Ausstattung**		**78.000**	**78.000**	**78.000**	**78.000**	**12.000**
119	10301	5.000272	Auszahlungen		7.000				
120	**10301**	**5.000272**	**GS Oedekoven - Zaunanlage**		**7.000**				
121	10301	5.140004	Auszahlungen		6.200	3.000	3.000	3.000	3.000
122	**10301**	**5.140004**	**Einrichtung/Lehrmittel GS Alfter**		**6.200**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
123	10301	5.140005	Auszahlungen		6.200	3.000	3.000	3.000	3.000
124	**10301**	**5.140005**	**Einrichtung/Lehrmittel GS Oedekoven**		**6.200**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
125	10301	5.140006	Auszahlungen		12.312	3.000	3.000	3.000	3.000
126	**10301**	**5.140006**	**Einrichtung/Lehrmittel GS Witterschlick**		**12.312**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
127		***Summe***	***1.03.01 - Bereitstellung Grundschulen***		***109.712***	***87.000***	***87.000***	***87.000***	***21.000***
128	10302	4.140004	Auszahlungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
129	**10302**	**4.140004**	**Festwert - OGS Mobiliar**		**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
130	10302	5.140017	Auszahlungen		4.700	4.700	1.500	1.500	1.500
131	**10302**	**5.140017**	**Einrichtung/Lehrmittel - OGS Alfer**		**4.700**	**4.700**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
132	10302	5.140018	Auszahlungen		4.700	4.700	1.500	1.500	1.500
133	**10302**	**5.140018**	**Einrichtung /Lehrmittel - OGS Oedekov**		**4.700**	**4.700**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
134	10302	5.140019	Auszahlungen		4.700	4.700	1.500	1.500	1.500
135	**10302**	**5.140019**	**Einrichtung/Lehrmittel - OGS Wittersc**		**4.700**	**4.700**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
136		***Summe***	***1.03.02 - Bereitstellung Offene Ganztagsschulen***		***20.100***	***20.100***	***10.500***	***10.500***	***10.500***
137	10304	4.140001	Auszahlungen		65.000	130.000	130.000	130.000	90.000
138	**10304**	**4.140001**	**Festwert - GHS Mobiliar/EDV Ausstattung**		**65.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**90.000**
139	10304	5.140007	Auszahlungen		60.000	60.000	60.000	60.000	65.000
140	**10304**	**5.140007**	**Einrichtung/Lehrmittel Gymnasium**		**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**65.000**
141		***Summe***	***1.03.04 - Bereitstellung weiterführende Schule***		***125.000***	***190.000***	***190.000***	***190.000***	***155.000***
142	10307	5.140020	Einzahlungen			-473.341	-474.000	-475.000	-476.000
143	**10307**	**5.140020**	**Schulpauschale**			**-473.341**	**-474.000**	**-475.000**	**-476.000**
144		***Summe***	***1.03.07 - Zentrale schulbezogene Leistungen***			***-473.341***	***-474.000***	***-475.000***	***-476.000***
145	10405	4.170000	Auszahlungen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
146	**10405**	**4.170000**	**Bücherei**		**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**
147		***Summe***	***1.04.05 - Bibliothek***		***7.000***	***7.000***	***7.000***	***7.000***	***7.000***

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
148	10504	5.160011	Auszahlungen		5.000	5.000	5.000		
149	**10504**	**5.160011**	**Einrichtung ÜH Asylbewerber**		**5.000**	**5.000**	**5.000**		
150		***Summe***	***1.05.04 - Soziale Einrichtungen***		***5.000***	***5.000***	***5.000***		
151	10601	4.160000	Auszahlungen		20.000	4.000	4.000	4.000	4.000
152	**10601**	**4.160000**	**Festwert - Kita Tische u. Stühle**		**20.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
153	10601	5.000243	Auszahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
154	**10601**	**5.000243**	**Kita Rasselbande (Al) - Außenanlage**		**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
155	10601	5.160005	Auszahlungen		3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
156	**10601**	**5.160005**	**Kita Rasselbande (Al) - Einrichtung**		**3.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
157	10601	5.160007	Auszahlungen		40.000	1.000	1.000	1.000	1.000
158	**10601**	**5.160007**	**Kita Purzelbaum (Vo) Einrichtung**		**40.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
159	10601	5.160008	Auszahlungen		20.000	1.000	1.000	1.000	1.000
160	**10601**	**5.160008**	**Kita an der Anna Schule - Einrichtung**		**20.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
161	10601	5.160010	Auszahlungen		22.700				
162	**10601**	**5.160010**	**Kita Purzelbaum (Vo) - Außenanlage/Spielgerät**		**22.700**				
163	10601	5.160014	Auszahlungen		15.000				
164	**10601**	**5.160014**	**Kita Oedekoven - Einrichtung**		**15.000**				
165		***Summe***	***1.06.01 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung***		***121.700***	***8.000***	***8.000***	***8.000***	***8.000***
166	10801	5.100090	Einzahlungen				-500.000		
167	10801	5.100090	Auszahlungen		500.000		500.000		
168	**10801**	**5.100090**	**Kunstrasenplätze**		**500.000**				
169	10801	5.160016	Auszahlungen		11.000				
170	**10801**	**5.160016**	**Turnhallenausstattung**		**11.000**				
171	10801	5.140021	Einzahlungen		-56.346	-58.649	-59.000	-59.000	-59.000
172	**10801**	**5.140021**	**Sportpauschale**		**-56.346**	**-58.649**	**-59.000**	**-59.000**	**-59.000**
173		***Summe***	***1.08.01 - Bereitstellung u. Betrieb von Sportanlagen***		***454.654***	***-58.649***	***-59.000***	***-59.000***	***-59.000***

Übersicht der Investitionsmaßnahmen von 2027 bis 2030

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
174	10901	5.100075	Einzahlungen		-63.002	-56.191	-1.011.442	-358.840	
175	10901	5.100075	Auszahlungen	56.183	1.202.000	1.270.000	2.102.000	2.242.000	
176	**10901**	**5.100075**	**ISEK Ortskern Alfter**	**56.183**	**1.138.998**	**1.213.809**	**1.090.558**	**1.883.160**	
177	10901	5.350006	Auszahlungen		20.000	20.000	5.000		
178	**10901**	**5.350006**	**Freiraumkonzept**		**20.000**	**20.000**	**5.000**		
179	10901	5.350007	Auszahlungen			5.000			
180	**10901**	**5.350007**	**Jungfernpfad Neugestaltung**			**5.000**			
181		***Summe***	***1.09.01 - Räumliche Planung***	***56.183***	***1.158.998***	***1.238.809***	***1.095.558***	***1.883.160***	
182	11201	4.360000	Auszahlungen		226.020	1.477.500	63.000	115.000	241.000
183	**11201**	**4.360000**	**Festwert - Straßenbeleuchtung**		**226.020**	**1.477.500**	**63.000**	**115.000**	**241.000**
184	11201	5.000217	Einzahlungen		-430.000				
185	11201	5.000217	Auszahlungen						
186	**11201**	**5.000217**	**Waldstraße**		**-430.000**				
187	11201	5.000252	Einzahlungen					-519.300	-100.000
188	11201	5.000252	Auszahlungen	12.424	345.000	249.300	315.000	120.000	200.000
189	**11201**	**5.000252**	**Buswartehäuser(Ersatz)/barrierefr.Ges**	**12.424**	**345.000**	**249.300**	**315.000**	**-399.300**	**100.000**
190	11201	5.100013	Einzahlungen		-520.000				
191	11201	5.100013	Auszahlungen						
192	**11201**	**5.100013**	**Kottenforststraße**		**-520.000**				
193	11201	5.100014	Einzahlungen		-76.500				
194	11201	5.100014	Auszahlungen						
195	**11201**	**5.100014**	**Zur Ölmühle (Haltepunkt Impekoven)**		**-76.500**				
196	11201	5.100027	Einzahlungen					-500.000	
197	11201	5.100027	Auszahlungen	3.796	458.944	80.000	30.000		
198	**11201**	**5.100027**	**Weberstraße II. BA**	**3.796**	**458.944**	**80.000**	**30.000**	**-500.000**	
199	11201	5.100035	Einzahlungen		-58.000	-13.700			
200	11201	5.100035	Auszahlungen	33.913	125.000	21.000	20.000	20.000	
201	**11201**	**5.100035**	**Optimierung Radverkehrsnetz**	**33.913**	**67.000**	**7.300**	**20.000**	**20.000**	
202	11201	5.100036	Einzahlungen						
203	11201	5.100036	Auszahlungen		30.000	50.000			
204	**11201**	**5.100036**	**RadPendlerRoute**		**30.000**	**50.000**			

Übersicht der Investitionsmaßnahmen von 2027 bis 2030

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
205	11201	5.100042	Einzahlungen					-269.500	
206	11201	5.100042	Auszahlungen	31.271	465.000	15.000	450.000		
207	**11201**	**5.100042**	**Zur Oelmühle P&R II**	**31.271**	**465.000**	**15.000**	**450.000**	**-269.500**	
208	11201	5.100050	Einzahlungen					-212.000	
209	11201	5.100050	Auszahlungen	49.255	445.000	330.000	470.000		
210	**11201**	**5.100050**	**Alfterer Straße (Geh- und Radweg)**	**49.255**	**445.000**	**330.000**	**470.000**	**-212.000**	
211	11201	5.100058	Einzahlungen						
212	11201	5.100058	Auszahlungen	1.018.594	38.000				
213	**11201**	**5.100058**	**Olsdorf II**	**1.018.594**	**38.000**				
214	11201	5.100062	Auszahlungen	12.612					
215	**11201**	**5.100062**	**Bau Parkplatz Ende Wegscheid**	**12.612**					
216	11201	5.100068	Einzahlungen		-60.000				
217	11201	5.100068	Auszahlungen	12.449	10.000				
218	**11201**	**5.100068**	**Querbauwerk Kottenforststraße**	**12.449**	**-50.000**				
219	11201	5.100069	Einzahlungen				-42.000		
220	11201	5.100069	Auszahlungen		15.000	45.000			
221	**11201**	**5.100069**	**Querbauwerk Schlebendgesweg**		**15.000**	**45.000**	**-42.000**		
222	11201	5.100079	Auszahlungen		20.000				
223	**11201**	**5.100079**	**Bushaltestelle Medinghoven**		**20.000**				
224	11201	5.100080	Auszahlungen	36.030	564.878				
225	**11201**	**5.100080**	**Brücke Alfterer Straße**	**36.030**	**564.878**				
226	11201	5.100081	Auszahlungen		40.000	60.000			
227	**11201**	**5.100081**	**Brücke Maarbachstraße**		**40.000**	**60.000**			
228	11201	5.100082	Auszahlungen						
229	**11201**	**5.100082**	**Brücke Görresbach**						
230	11201	5.100087	Auszahlungen		25.000				
231	**11201**	**5.100087**	**E-Ladesäulen**		**25.000**				
232	11201	5.100088	Einzahlungen		-12.925.000				
233	11201	5.100088	Auszahlungen		14.905.000				
234	**11201**	**5.100088**	**Gewerbegebiet Alfter Nord TB II**		**1.980.000**				
235	11201	5.100089	Auszahlungen	23.813	378.002				
236	**11201**	**5.100089**	**Böschungssanierung Servaisstr.**	**23.813**	**378.002**				

Übersicht der Investitionsmaßnahmen von 2027 bis 2030

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
237	11201	5.320007	Einzahlungen		-7.000				
238	**11201**	**5.320007**	**Stellplatzablöse**		**-7.000**				
239	11201	5.330001	Auszahlungen	4.710	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000
240	**11201**	**5.330001**	**Straßenflächen Allgemein/Vorkaufsrecht**	**4.710**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**30.000**	**30.000**
241		***Summe***	***1.12.01 - Gemeindestraßen***	***1.238.867***	***4.039.343***	***2.339.100***	***1.331.000***	***-1.215.800***	***371.000***
242	11302	5.350001	Einzahlungen						
243	11302	5.350001	Auszahlungen		153.000	20.000	9.000	7.000	
244	**11302**	**5.350001**	**Ökokonto**		**153.000**	**20.000**	**9.000**	**7.000**	
245	11302	5.350002	Einzahlungen		-800				
246	11302	5.350002	Auszahlungen		1.500				
247	**11302**	**5.350002**	**Ausgleichsleistungen Baumschutzsatzung**		**700**				
248		***Summe***	***1.13.02 - Natur- und Landschaftspflege***		***153.700***	***20.000***	***9.000***	***7.000***	
249	11304	5.100037	Einzahlungen						
250	11304	5.100037	Auszahlungen	7.324	83.500	110.000	107.500	107.500	57.500
251	**11304**	**5.100037**	**Hochwasserschutz**	**7.324**	**83.500**	**110.000**	**107.500**	**107.500**	**57.500**
252	11304	5.350003	Einzahlungen		-115.000	-60.000	-50.000	-20.000	
253	11304	5.350003	Auszahlungen	50.590	165.000	110.000	75.000	75.000	10.000
254	**11304**	**5.350003**	**Gewässerrenaturierung**	**50.590**	**50.000**	**50.000**	**25.000**	**55.000**	**10.000**
255	11304	5.350009	Einzahlungen			-10.000			
256	11304	5.350009	Auszahlungen	21.561	149.381	65.000	35.000	30.000	
257	**11304**	**5.350009**	**Gewässerausbau**	**21.561**	**149.381**	**55.000**	**35.000**	**30.000**	
258		***Summe***	***1.13.04 - Öffentliche Gewässer***	***79.476***	***282.881***	***215.000***	***167.500***	***192.500***	***67.500***
259	11304	5.150020	Auszahlungen		1.500	1.500	1.500		
260	**11304**	**5.150020**	**Friedhöfe BGA**		**1.500**	**1.500**	**1.500**		
261		***Summe***	***1.13.06 - Friedhöfe***		***1.500***	***1.500***	***1.500***		
262	11401	5.350008	Auszahlungen		10.000	15.000	15.000	15.000	2.000
263	**11401**	**5.350008**	**Klimaschutz & Klimaanpassung**		**10.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**2.000**
264		***Summe***	***1.14.01 - Umweltinformation-/koordination***		***10.000***	***15.000***	***15.000***	***15.000***	***2.000***

Zeile	Produkt-gruppe	Finanz-stelle	Finanzpositionen	Vorjahre (AiB)	Ansatz 2026 (inkl. EMÜ)	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
265	11501	5.200001	Auszahlungen						
266	**11501**	**5.200001**	**Stabsstelle Wirtschaftsförderung Sach**						
267		***Summe***	***1.15.01 - Wirtschaftsförderung***						
268	11601	5.210001	Einzahlungen		-1.516.923	-1.552.043	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
269	**11601**	**5.210001**	**Investitionspauschale**		**-1.516.923**	**-1.552.043**	**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-1.600.000**
270		***Summe***	***1.16.01 - Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen***		***-1.516.923***	***-1.552.043***	***-1.600.000***	***-1.600.000***	***-1.600.000***
			Gesamtsumme - Investitionen:	**8.465.068**	**32.616.316**	**37.476.357**	**34.379.924**	**2.760.025**	**-1.431.500**
			zzgl. nicht zugeordneter Schulpauschale						
			zzgl. nicht zugeordneter Feuerschutzpauschale						
			zzgl. nicht zugeordneter Sportpauschale		**56.346**	**58.649**	**59.000**	**59.000**	**59.000**
			abzgl. zugeordneter Investitionspauschale		**-3.236.679**				
			abzgl. zugeordneter Sportpauschale		**-292.104**				
			voraussichtlicher Kreditbedarf (inkl. EÜ)	**8.465.068**	**29.143.879**	**37.535.006**	**34.438.924**	**2.819.025**	**-1.372.500**

Projektvorratsliste (Anlage zur Investitionsliste)

Die aufgeführten Maßnahmen dienen der mittel- bis langfristigen Investitionsplanung.
Sie sind nicht Bestandteil des beschlossenen Haushalts und begründen weder einen Haushaltsansatz noch eine Umsetzungsverpflichtung.

HH-Jahr	Projektnr.	Projektbezeichnung	Investitionsvolumen	Drittmittel	Eigenanteil
2029	5.100058	Olsdorf II	1.020.000,00 €	738.000,00 €	282.000,00 €
2029	5.100083	Nordstraße	667.200,00 €	480.000,00 €	187.200,00 €
2029	5.440024	Auf der Mierbache	360.000,00 €		360.000,00 €
2030	5.100084	Finkenweg	713.000,00 €	520.000,00 €	193.000,00 €
2030	5.100085	Tannenweg	333.000,00 €	230.000,00 €	103.000,00 €

Entwicklung des kommunalen Eigenkapitals (Haushaltsplan 2027)

Bilanzposition	Veränderungen	2023 IST in EUR	2024 IST in EUR	2025 vorl. IST in EUR	2026 PLAN in EUR	2027 PLAN in EUR	2028 PLAN in EUR	2029 PLAN in EUR	2030 PLAN in EUR
Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag	(*)	**3.485.178**	**10.068.045**	**-1.739.680**	**-3.581.527**	**-5.750.728**	**-1.416.600**	**-3.267.417**	**-1.463.179**
Ausgleichs-rücklage	Anfangsbestand	3.680.161	7.165.339	9.233.384	7.493.704	3.912.177	0	0	0
	Verringerung (-)			1.739.680	3.581.527	3.912.177			
	Zuführung (+)	3.485.178	2.068.045						
	Schlussbestand	7.165.339	9.233.384	7.493.704	3.912.177	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	35.751.299	35.732.922	43.446.174	43.647.991	36.748.494	34.909.943	33.493.343	30.225.926
	Verringerung (-) [1]	55.752	304.814	66.018	6.899.497	1.838.551	1.416.600	3.267.417	1.463.179
	Zuführung (+) [2]	37.375	8.018.066	267.835					
	Schlussbestand	35.732.922	43.446.174	43.647.991	36.748.494	34.909.943	33.493.343	30.225.926	28.762.747
Summe Eigenkapital		***42.898.261***	***52.679.558***	***51.141.695***	***40.660.671***	***34.909.943***	***33.493.343***	***30.225.926***	***28.762.747***
Eigenkapitalveränderung zum Vorjahr		***3.466.801***	***9.781.297***	***-1.537.863***	***-10.481.024***	***-5.750.728***	***-1.416.600***	***-3.267.417***	***-1.463.179***
Eigenkapitalveränderung kummuliert (seit EB 01.01.2007)		***-2.441.481***	***7.339.816***	***5.801.953***	***-4.679.071***	***-10.429.799***	***-11.846.399***	***-15.113.816***	***-16.576.995***

Verbrauch Allg. Rücklage in % (p.a.)	0,2	0,9	0,2	15,8	5,0	4,1	9,8	4,8
Verbrauch Allg. Rücklage in % kumuliert								
5 %-Schwelle gem. § 76 Abs. 1 GO in €	1.787.565	1.786.646	2.172.309	2.182.400	1.837.425	1.745.497	1.674.667	1.511.296

Hinweise:

(*) Die Fortschreibung der Eigenkapitalentwicklung basiert auf den Jahresergebnissen bis einschl. 2024, der Prognose JA 2025 sowie den aktuellen Planungen gem. HPL 2026

[1] inkl. Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen (und ggf. deren Sonderposten), die direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden

[2] inkl. Erträgen aus Abgängen von Anlagevermögen (und ggf. deren Sonderposten), die direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden

Auswirkungen von Finanzierungstätigkeiten im Finanzplan

(€-Beträge ohne Dezimalstellen)

Stand: 21.09.2026

Anmerkung zu den variablen farblichen Zahlen-Darstellungen:
FinRe-Zeilen 17, 31, 32, 37-41: Grüne Zahlen = (-) Beträge kennzeichnen einen Überschuss!
Rote Zahlen = positive Beträge kennzeichnen einen Fehlbetrag!
FinRe-Zeilen 33-36: Grüne Zahlen = (-) Beträge kennzeichnen eine Gutschrift auf dem Bankkonto, rote Zahlen = positive Beträge eine Bankkontobelastung!

Für 2025 sind die vorl. FinRe berücksichtigt!			Vortrag 2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2029	31.12.2030
Zeile-Nr.		**Bezeichnung**	**Betrag €**	**Betrag €**	**Betrag €**	**Betrag €**	**Betrag €**	**Betrag €**	**Betrag €**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit *(Zeilen 9 und 16)***	-2.733.512	-2.404.827	1.148.274	2.028.136	-1.228.458	-545.064	-2.292.464
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit *(Zeilen 23 und 30)***	5.156.087	9.987.106	21.734.594	37.434.357	34.337.924	2.718.025	-1.473.500
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	2.422.575	7.582.279	22.882.868	39.462.493	33.109.466	2.172.961	-3.765.964
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-5.802.000	-20.715.699	-41.614.097	-40.035.006	-34.444.966	-2.827.135	-10.226
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	-3.000.000	-6.500.000	-3.300.000	-10.350.000	-4.100.000
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.805.095	11.243.066	26.478.366	6.112.314	4.604.461	4.510.697	4.590.697
36	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	2.750.000	0	0	6.500.000	3.300.000
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 33 bis 36)**	-2.996.905	-9.472.633	-15.385.731	-40.422.692	-33.140.505	-2.166.438	3.780.471
38	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)**	-574.330	-1.890.354	7.497.137	-960.199	-31.039	6.523	14.507
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-3.440.688	-4.061.549	-6.536.944	960.193	-6	-31.045	-24.522
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	-46.531	-585.041		0	0	0	0
41	**=**	**Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)**	-4.061.549	-6.536.944	960.193	-6	-31.045	-24.522	-10.015

Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen im Vorbericht

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

$$\frac{\text{(Steuererträge - GewSt.Uml. - Finanzbet. Fond Dt. Einheit) x 100}}{\text{Ord. Erträge - GewSt.Uml. - Finanzbet. Fond Dt. Einheit}}$$

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen x 100}}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\frac{\text{Transferaufwendungen x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bestehen.

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Eine konstante Deckungslücke ist ein Indiz für einen stetigen Verzehr des Eigenkapitals.

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100}}{\text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

$$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis x (-100)}}{\text{Ausgleichsrücklage + Allg. Rücklage}}$$

Sachkontenübersicht Ergebnisplan

Entsprechende Erläuterungen sind den Teilergebnisplänen zu entnehmen

Planversion: D2 Verwaltungsentwurf

Summen werden unterhalb der Kostenartengruppe dargestellt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
401100 Grundsteuer A	-67.755	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
401200 Grundsteuer B	-8.235.250	-8.302.000	-8.827.000	-13.472.000	-13.472.000	-13.611.000
401300 Gewerbesteuer	-10.126.580	-8.959.000	-9.100.000	-9.282.000	-9.811.000	-10.419.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteu	-18.416.985	-18.987.000	-19.538.000	-20.359.000	-21.417.000	-22.574.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-935.436	-1.106.000	-1.152.000	-1.272.000	-1.112.000	-866.000
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-39.900	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
403300 Hundesteuer	-192.668	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
403500 Zweitwohnungssteuer			-14.500	-29.000	-29.000	-29.000
405100 Kompensationszahlung	-1.749.958	-1.826.000	-1.853.000	-1.923.000	-1.986.000	-2.060.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	-39.764.532	-39.442.000	-40.746.500	-46.599.000	-48.089.000	-49.821.000
411100 Schlüsselzuweisungen Land	-3.414.376	-2.864.766	-2.454.358	-2.279.315	-2.189.866	-2.192.283
413200 Allgemeine Zuweisungen Land	-198.558	-198.442	-198.442	-198.442	-198.442	-198.442
414100 Zuweisungen Bund	-37.444	-5.000	-243.200	-85.700		
414110 Zuweisungen Bund-Auflösung RAP	-59.821					
414200 Zuweisungen Land	-5.457.037	-5.889.041	-5.522.756	-5.638.124	-5.515.574	-5.515.574
414210 Zuweisungen Land-Auflösung RAP	-72.888					-21.332
414220 Zuweisungen Land-Einzahlung investi		-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
414300 Zuweisungen Gmd.	-51.395	-5.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
416100 Auflösung SoPo Zuweisungen Bund-Zwe	-96.723	-72.676	-95.341	-95.340	-95.341	-95.340
416200 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Zwe	-1.062.532	-957.467	-1.029.838	-1.052.388	-1.166.431	-1.213.021
416210 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Pau		-74.825	-62.931	-127.800	-194.665	-263.587
416300 Auflösung SoPo Zuweisungen Gmd.-Zwe	-62.575	-62.575	-62.575	-62.574	-62.574	-61.675
416400 Auflösung SoPo Zuweisungen ZV-Zweck	-22.708	-22.708	-22.708	-22.711	-22.708	-22.711
416500 Auflösung SoPo Zuweisungen s.ö.B-Zw	-15.467	-301	-300	-300	-300	-300
416800 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Zwec	-104.351	-102.695	-99.869	-98.226	-94.991	-84.602
416900 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Zwec	-149	-1.150	-149	-150	-149	-150
419800 Periodenfremde Zuw. und allg. Umlag	-38.504					
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.694.528	-10.298.646	-9.849.466	-9.718.070	-9.598.042	-9.726.017
421100 Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-67.411	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
421200 Übergeleitete Unterhaltsansprüche a		-500	-500	-500	-500	-500
421300 Leistungen Sozialleistungsträgern a	-23.223	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
429100 Andere sonstige Transfererträge	-529					
429800 Periodenfremde sonstige Transferert	-11.331					
* Sonstige Transfererträge	-102.495	-55.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
431100 Verwaltungsgebühren	-287.595	-323.750	-325.250	-325.250	-325.250	-325.250
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Ent	-1.634.758	-1.611.000	-1.673.000	-1.692.000	-1.692.000	-1.692.000
432901 Gebühren für Graberwerb	-183.958	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000
432902 Kostenpflichtige Feuerwehreinsätze	-12.136	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
437100 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Zwe	-310.214	-309.482	-317.508	-307.714	-301.789	-304.700
437200 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Zweckg.	-91.545	-90.208	-88.318	-83.373	-78.855	-78.129
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-2.520.206	-2.616.440	-2.686.076	-2.690.337	-2.679.894	-2.682.079
441100 Erträge aus Verkauf	-6.149	-14.300	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
441200 Mieten und Pachten	-400.278	-1.935.000	-2.411.708	-2.412.808	-2.414.008	-2.415.208
441210 Mietnebenkosten	-25.199	-64.200	-65.000	-65.900	-66.800	-67.700
441900 Andere sonstige privatr. Leistungse	-100					
441901 Veräußerung Ökopunkte		-90.000	-63.000			
441902 Einspeisung Strom	-2.192		-825	-825	-825	-825
448800 Periodenfremde privatr. Leistungsen	-5.279					
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-439.197	-2.103.500	-2.544.533	-2.483.533	-2.485.633	-2.487.733
442100 Erstattungen Bund	-38.221	-3.000	-3.000	-3.000	-59.000	-3.000
442200 Erstattungen Land	-52.634	-23.000	-20.000			-30.000
442300 Erstattungen Gmd.	-48.285	-44.895	-63.052	-65.320	-67.570	-69.834
442500 Erstattungen s.ö.B	-114.293	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
442600 Erstattungen ver.U.	-802.134	-690.911	-204.200	-204.200	-204.200	-204.200
442800 Erstattungen pri.U	-4.939					
442900 Erstattungen übr.B	-32.180	-27.580	-27.820	-27.850	-27.900	-27.950
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-9.279					
443901 Mittagsverpflegung Kitas (Einn.)	-167.561	-169.500	-175.500	-177.500	-177.500	-177.500
444900 Andere sonstige kostenmindernde Erl	-1.778	-8.700	-12.550	-16.100	-20.150	-20.150
449800 Periodenfremde Kostenerstattungen	-152.959					
* Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-1.424.262	-1.017.586	-556.122	-543.970	-606.320	-582.634
452100 Ordnungsrechtliche Erträge	-2.324	-500	-500	-500	-500	-500
452110 Bußgelder	-38.256	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
452120 Zwangsgelder	-716	-1.000	-750	-750	-750	-750
452130 Verwarnungsgelder	-78.440	-92.500	-242.500	-242.500	-242.500	-242.500
452200 Vollstreckungsgebühren	-32.390	-27.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
452210 Säumniszuschläge	-62.821	-27.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
452220 Mahngebühren	-23.683	-18.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
452230 Stundungszinsen		-510	-510	-510	-510	-510
452240 Rücklastschriftgebühren	-392	-400	-500	-500	-500	-500
452260 Verspätungszuschläge	-22.800	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-10.284	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
452600 Konzessionsabgaben	-673.857	-797.600	-876.600	-856.600	-815.600	-815.600
452700 Schadenersatz	-5.065					
452710 Schadenersatz als kostenmindernder	-42.613					
452800 Spenden		-300	-205	-205	-205	-205
453100 Auflösung von sonstigen SoPo-Zweckg	-28.430	-28.116	-25.662	-23.069	-22.309	-19.639

Sachkontenübersicht Ergebnisplan

Entsprechende Erläuterungen sind den Teilergebnisplänen zu entnehmen

Planversion: D2 Verwaltungsentwurf

Summen werden unterhalb der Kostenartengruppe dargestellt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
458200 Auflösung oder Herabsetzung EWB	-272.329					
458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückste	-21.879					
458310 Auflösung von Pensionsrückstellunge	-906.358					
459100 Sonstige ordentliche Erträge	-348	-50	-50	-50	-50	-50
459800 Periodenfremde sonstige ordentl. Er	32.047					
* Sonstige ordentliche Erträge	-2.190.937	-1.053.976	-1.302.277	-1.279.684	-1.237.924	-1.235.254
471200 Aktivierte Eigenleistungen Personal	-28.250					
* Aktivierte Eigenleistungen	-28.250					
472200 Bestandsveränderung fertige Erzeugn	1.960					
* Bestandsveränderungen	1.960					
** Ordentliche Erträge	-57.162.447	-56.587.648	-57.750.475	-63.380.095	-64.762.313	-66.600.217
501100 Bezüge Beamte	1.562.394	1.588.169	1.646.438	1.656.301	1.686.214	1.711.747
501110 Leistungszulagen Beamte	28.271	30.000	29.456	29.456	29.456	29.456
501120 Überstunden Beamte	37.554					
501200 Vergütung tariflich Beschäftigte	7.911.455	8.227.533	9.054.239	9.286.392	9.505.891	9.694.819
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäft	287.462	163.129	175.749	176.616	177.216	177.534
501220 Überstunden tariflich Beschäftigte	3.245					
501240 Jahressonderzahlung tariflich Besch	504.143	537.837	616.049	623.798	623.427	623.427
501900 Vergütung sonstige Beschäftigte	4.800					
502100 Versorgungskassen Beamte	26.227					
502200 Versorgungskassen tariflich Beschäf	659.221	677.220	661.750	665.401	668.109	669.325
503200 Sozialversicherung tariflich Beschä	1.850.894	1.911.128	2.080.857	2.093.123	2.101.688	2.105.696
503900 Sozialversicherung sonstige Beschäf	2.035					
504100 Beihilfen Beamte	117.389	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
504200 Beihilfen tariflich Beschäftigte	3.891	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschäf	902.775	584.978	451.816	428.677	461.307	461.225
507100 Rückstellungen Urlaub	37.823					
507200 Rückstellungen Überstunden	14.033					
507300 Zuführung Beihilfe Aktive Beschäfti	281.680	161.213	141.363	141.434	151.535	154.554
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	2.337	1.180	859	830	784	784
* Personalaufwendungen	14.237.630	14.006.387	14.982.575	15.226.029	15.529.627	15.752.566
512100 Beiträge Versorgungskassen Vers.emp	904.171	950.000	1.003.927	1.019.766	1.005.804	1.082.430
512110 Inanspruchn. Pensionsrückst. Vers.e	-5.710	-103.408	-99.851	-110.570	-119.480	-129.822
514100 Beihilfen, Unterstützungsl. Vers.em	208.452	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
515100 Zuführungen Pensionsrückst. Vers.em	600.208					
516100 Zuführungen Beihilferückst. Vers.em	222.963	35.565	45.720	44.333	42.137	40.563
* Versorgungsaufwendungen	1.930.085	1.092.157	1.159.796	1.163.529	1.138.461	1.203.171
522100 Strom	540.748	618.338	568.630	576.696	520.812	520.829
522200 Gas	258.058	294.959	272.956	272.956	272.956	272.956
522400 Heizöl	20.396	31.107	29.021	29.161	29.304	29.449
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	72.960	83.700	86.200	84.200	84.100	84.200
522600 Treibstoffe für Sonstiges	2.358	2.000	2.500	2.500	2.000	2.000
522700 Wasser	39.148	39.653	44.963	45.011	45.060	45.110
522800 Abwasser	917.745	919.902	930.160	930.260	940.362	945.466
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Ge	389.010	425.372	406.700	375.600	362.900	390.600
523110 Wartung Gebäudetechnik	223.873	220.930	237.570	251.286	248.154	248.243
523120 Pflege Außenanlagen	1.396	8.500	4.000	4.000	4.000	4.000
523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude	375.163	511.500	339.500	128.300	30.000	50.000
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	380.332	423.000	445.000	445.000	445.000	445.000
523240 Sanierung Infrastrukturvermögen	23.393	83.000	80.000	80.000	230.000	80.000
523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anla	20.250	25.500	19.900	19.900	20.000	20.000
523400 Unterhaltung von Fahrzeugen	138.203	147.150	134.850	127.350	127.350	127.350
523600 Unterhaltung der BuG	149.723	161.990	150.140	132.600	130.350	130.600
523610 Unterhaltung der DV Einrichtungen	31.614	40.150	36.800	36.800	37.800	37.800
523710 Abfallentsorgung	114.852	136.259	130.300	130.396	130.304	130.383
523720 Gebäudereinigung	647.400	629.600	640.950	651.150	651.150	651.150
523730 Schornsteinreinigung	2.496	3.605	2.945	2.875	2.875	2.875
523900 Andere so. Unterhaltung, Bewirtscha	152.839					
523902 Aufwendungen GWG	141.601	159.300	153.500	159.540	162.540	162.540
523903 Sanierungsmaßnahme KInvFG	281					
524100 Schülerbeförderungskosten	136.126	200.000	250.000	300.000	350.000	400.000
524200 Lernmittel nach dem LFG	66.732	90.000	90.000	100.000	110.000	110.000
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	59.058	89.600	61.600	61.600	71.600	71.600
524900 Andere so. Verwaltungs- u. Betriebs	20.702	14.700	11.700	11.700	12.700	21.700
524902 Aufwendungen Fortbildungsbudget	3.600	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
524904 Aufw. Mittagsverpflegung Kitas	156.135	169.500	175.500	177.500	177.500	177.500
524905 Geschäftsaufwendungen Gleichstellun	507	900	5.500	5.500	5.500	5.500
524906 Herstellung Ausweise, Pässe etc.	146.001	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000
524907 schulärztliche Gutachten		1.500	1.500	1.500	1.500	
524908 Bestandspfl., Veranstaltungen, Proj	3.097	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
524909 Veranstaltungen, Projekte Tourismus	476	600	600	600	600	600
524910 Bastelmaterialien, Ausstattung Kita	12.415	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
524912 Aufwendungen für schulische Inklusi	57					
524914 arbeitsmedizinische Untersuchungen	4.258	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
525300 Erstattungen Gmd.	124.983	170.048	186.518	187.330	186.613	187.546
525800 Erstattungen pri.U	476.501	480.000	484.780	489.608	489.608	489.608
525900 Erstattungen übr.B	168.912	183.800	183.800	183.800	183.800	183.800

Sachkontenübersicht Ergebnisplan

Entsprechende Erläuterungen sind den Teilergebnisplänen zu entnehmen

Planversion: D2 Verwaltungsentwurf

Summen werden unterhalb der Kostenartengruppe dargestellt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	116.069	105.625	114.900	126.060	126.230	126.390
529800 P.fremde Sach- und Dienstleistungen	9.005					
529900 Andere so. Sach- und Dienstleistung	2.699	25.500	22.500	22.500	22.500	22.500
529901 Pflege-/ Serviceverträge EDV-Anlage	71.006	101.700	87.500	90.000	83.000	83.000
529903 Bauleitplanung	83.252	120.000	233.000	277.000	236.000	150.000
529905 FNP Regionalplanung	4.294	15.000				
529906 Datenschutz	46.896	53.500	50.000			
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	6.356.619	6.996.988	6.885.983	6.730.279	6.744.167	6.620.295
572100 AfA immaterielle VG des AV	43.106	37.416	36.192	33.847	37.390	40.378
573100 AfA AuB unbebauter Grundstücke	141.186	103.702	109.061	101.364	118.159	109.787
573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstüc	1.555.743	2.750.071	2.766.743	2.703.065	3.872.091	3.915.917
574100 AfA Brücken und Tunnel	35.786	46.801	45.801	47.166	45.660	45.661
574400 AfA Straßennetz, Wege, Plätze	1.044.207	1.089.626	1.059.407	1.035.430	1.129.359	1.152.502
574500 AfA so. Bauten des Infrastrukturver	59.723	70.283	99.024	124.700	155.099	165.120
575200 AfA technische Anlagen	19.266	51.792	47.746	47.383	46.867	46.412
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	8.892	8.892	8.894	8.892	8.894	8.892
575400 AfA Fahrzeuge	306.750	348.966	412.982	602.320	583.488	570.671
576100 AfA BuG	314.092	367.661	343.692	365.462	320.097	313.353
579100 Sonstige AfA	306	4.398	15.700	23.200	28.992	34.616
* Bilanzielle Abschreibungen	3.529.058	4.879.608	4.945.243	5.092.831	6.346.096	6.403.309
531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B	2.232.911	2.502.300	2.559.800	2.627.800	2.685.800	2.684.800
533800 Leistungen AsylbLG		800.000	700.000	700.000	700.000	700.000
533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Sch	267.144	400.000	300.000	300.000	300.000	300.000
533820 Leistungen §2 AsylbLG-Besondere Fäl	106.030					
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleistung	526.318					
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige Leis	19.211					
533900 Andere sonstige soziale Leistungen	15.755	15.000	16.500	16.500	16.500	16.500
534100 Gewerbesteuerumlage	638.098	571.000	580.000	591.000	625.000	664.000
537100 Krankenhausumlage	408.419	415.000	425.000	435.000	445.000	445.000
537210 Kreisumlage Allgemein	10.790.909	11.490.000	12.179.000	13.535.000	14.408.000	14.688.000
537220 Mehrbelastung Jugendamt	11.342.148	12.073.000	12.412.000	12.612.000	12.703.000	12.814.000
537230 Mehrbelastung ÖPNV	1.312.281	1.271.000	1.436.000	1.455.000	1.472.000	1.489.000
539800 Periodenfremde Transferaufwendungen	2.606					
* Transferaufwendungen	27.661.829	29.537.300	30.608.300	32.272.300	33.355.300	33.801.300
541100 Personaleinstellungen		10.500	500	500	500	500
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	90.025	138.900	148.380	138.680	134.340	135.340
541300 Übernommene Reisekosten	11.695	11.150	12.150	12.150	12.150	12.150
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	98.773	175.000	144.000	132.800	129.000	129.500
541700 Personalnebenaufwendungen	1.540		2.000	2.000	2.000	2.000
541900 And. so. Personal- und Versorgungsa	975	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaft	469.908	595.560	783.990	929.140	793.040	459.040
542110 Mietnebenkosten	233.350	165.120	153.320	145.020	145.020	145.020
542120 Miete für BuG	101.724	111.050	88.400	74.900	74.900	74.900
542140 Miete/Pacht bewegl. Wirtschaftsg. G		5.350				
542200 Leasing für Operate Lease	21.304	51.000	168.300	171.300	181.400	177.800
542300 Gebühren	5.355	8.900	6.500	6.500	6.500	6.500
542310 Bankgebühren	12.216	12.900	13.500	13.500	13.500	13.500
542400 Leiharbeitskräfte	282.431					
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	205.752	277.600	152.100	246.100	114.600	102.100
542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigk	29.730	40.000	70.000	61.200	82.425	83.675
542900 And. so. Aufw. für Rechte und Diens	856.813	1.019.460	747.900	446.260	763.723	468.890
542901 Aufwandsentsch. RM, stv. BM, FraVo,	347.810	344.000	381.000	389.000	389.000	389.000
542902 Sitzungsgelder	8.511	4.800	6.200	6.300	6.400	6.500
542903 Verdienstausfall	1.424					
542904 Planungsleistungen u.ä.	99.549	62.000	28.800	23.000	18.000	23.000
542905 Fraktionszuwendungen	8.184	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
542906 Aufwendungen Arbeitsschutz	893	12.000	17.000	18.650	17.700	19.000
543100 Büromaterial	25.820	33.700	31.700	29.700	34.200	34.200
543110 Verbrauchsmaterial	42.588	44.100	40.900	40.900	40.900	40.900
543200 Drucksachen	6.675	10.000	12.200	9.900	18.700	24.400
543210 Kopierkosten	1.874	5.500	4.700	4.700	4.700	4.700
543300 Zeitungen und Fachliteratur	44.052	49.850	51.530	51.530	51.730	51.530
543400 Porto	73.356	35.500	58.500	38.500	67.500	67.500
543500 Telefon	48.982	55.260	59.910	60.410	60.910	61.410
543600 Öffentliche Bekanntmachungen		300				
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	12.214	13.210	12.950	10.950	10.950	10.950
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendung	49.209	12.100	28.100	12.600	42.600	42.600
543901 Kauf Stammbücher		1.000				
543902 Streusalz	13.674	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
543903 Frachtkosten ohne Zuordnung Anlagev		1.200				
543904 Verpflegung bei Feuerwehreinsätzen	6.261	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
543905 Verbrauchsmaterial Standesamt		250	250	250	250	250
544100 Versicherungsbeiträge	1.212	3.800	2.350	2.650	2.950	3.250
544110 Haftpflichtversicherung	73.888	78.000	78.000	80.000	80.000	80.000
544120 Unfallversicherung	174.723	230.000	249.000	273.100	293.100	313.100
544130 Gebäudeversicherung	154.198	186.833	216.118	235.881	225.120	233.279
544140 Eigenschadenversicherung	13.150	16.500	13.000	13.000	13.000	13.000

Sachkontenübersicht Ergebnisplan

Entsprechende Erläuterungen sind den Teilergebnisplänen zu entnehmen

Planversion: **D2 Verwaltungsentwurf**

Summen werden unterhalb der Kostenartengruppe dargestellt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
544150 Elektronikversicherung	2.801	17.430	4.080	4.080	4.080	4.080
544170 Strafrechtsschutzversicherung	2.620	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
544180 Maschinenversicherung	1.213	1.350	1.400	1.450	1.500	1.500
544200 Kfz-Versicherung	47.264	51.322	51.962	50.362	50.362	50.362
544210 Verkehrsrechtschutzversicherung		1.890	290	290	290	290
544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden us	80.688	111.030	116.240	116.940	118.040	118.540
544800 Einzelwertberichtigung auf Forderun	201.331					
544820 Abschreibung auf Forderungen	265.648					
544901 Umlage Landwirtschaftskammer	1.892	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
544902 Rundfunkbeiträge	3.600	4.630	4.270	4.270	4.270	4.270
545300 Verlustübernahme		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
547100 Grundsteuer	13.996	8.530				
547200 Kraftfahrzeugsteuer	5.793	5.180	5.330	5.330	5.330	5.330
547500 Gewerbesteuer		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
548200 Körperschaftsteuer		2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
548400 Solidaritätszuschlag		150	150	150	150	150
549100 Verfügungsmittel	1.293	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
549300 Festwerte	368.866	264.500	1.740.500	311.000	363.000	383.000
549500 Korrektur von SoPo Zuschreibungen	5.103					
549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbes	10.153	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwänd	42.552					
549900 Sonstige ordentliche Aufwände	3.996	1.430	1.430	1.430		
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.688.644	4.334.485	5.757.550	4.225.023	4.426.480	3.845.656
** Ordentliche Aufwendungen	58.403.865	60.846.925	64.339.447	64.709.991	67.540.131	67.626.298
*** Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.241.419	4.259.277	6.588.972	1.329.896	2.777.818	1.026.080
461600 Zinserträge ver.U.	-591.393	-906.100	-666.887	-590.787	-590.961	-591.088
461800 Zinserträge Kred.	-12.731	-10.000				
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.		-30.400	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
469300 Erträge aus Wertpapieren des AV	-133.891					
469800 Periodenfremde Finanzerträge	-162.399					
469901 EK-Zinsen		-134.600	-130.200	-130.200	-130.200	-130.200
* Finanzerträge	-900.414	-1.081.100	-830.087	-753.987	-754.161	-754.288
551800 Zinsen Kreditinstitute - Investitio	1.281.848	1.471.548	1.151.445	1.995.350	2.448.476	2.386.158
551900 Zinsen s.i.B	161					
552800 Zinsen Liquiditätskredite Kred.	111.157	128.300	120.000	130.000	140.000	150.000
559100 Sonstige Finanzaufwendungen	5.510	3.502	5.397	5.341	5.285	5.229
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.398.676	1.603.350	1.276.843	2.130.691	2.593.761	2.541.387
** Finanzergebnis	498.262	522.250	446.756	1.376.704	1.839.600	1.787.099
**** Ordentliches Jahresergebnis	1.739.680	4.781.527	7.035.728	2.706.600	4.617.417	2.813.179
***** Jahresergebnis vor Leistungsverrechnung	**1.739.680**	**4.781.527**	**7.035.728**	**2.706.600**	**4.617.417**	**2.813.179**
* Globaler Minderaufwand		-1.200.000	-1.285.000	-1.290.000	-1.350.000	-1.350.000
****** Jahresergebnis	**1.739.680**	**3.581.527**	**5.750.728**	**1.416.600**	**3.267.417**	**1.463.179**

Haushaltsplan 2027

GEMEINDE ALFTER

		Ergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-39.764.532	-39.442.000	**-40.746.500**	-46.599.000	-48.089.000	-49.821.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.694.528	-10.298.646	**-9.849.466**	-9.718.070	-9.598.042	-9.726.017
3	+	Sonstige Transfererträge	-102.495	-55.500	**-65.500**	-65.500	-65.500	-65.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.520.206	-2.616.440	**-2.686.076**	-2.690.337	-2.679.894	-2.682.079
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-439.197	-2.103.500	**-2.544.533**	-2.483.533	-2.485.633	-2.487.733
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.424.262	-1.017.586	**-556.122**	-543.970	-606.320	-582.634
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.190.937	-1.053.976	**-1.302.277**	-1.279.684	-1.237.924	-1.235.254
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-28.250					
9	+/-	Bestandsveränderungen	1.960					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-57.162.447**	**-56.587.648**	**-57.750.475**	**-63.380.095**	**-64.762.313**	**-66.600.217**
11	-	Personalaufwendungen	14.237.630	14.006.387	**14.982.575**	15.226.029	15.529.627	15.752.566
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.930.085	1.092.157	**1.159.796**	1.163.529	1.138.461	1.203.171
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.356.619	6.996.988	**6.885.983**	6.730.279	6.744.167	6.620.295
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.529.058	4.879.608	**4.945.243**	5.092.831	6.346.096	6.403.309
15	-	Transferaufwendungen	27.661.829	29.537.300	**30.608.300**	32.272.300	33.355.300	33.801.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.688.644	4.334.485	**5.757.550**	4.225.023	4.426.480	3.845.656
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**58.403.865**	**60.846.925**	**64.339.447**	**64.709.991**	**67.540.131**	**67.626.298**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.241.419**	**4.259.277**	**6.588.972**	**1.329.896**	**2.777.818**	**1.026.080**
19	+	Finanzerträge	-900.414	-1.081.100	**-830.087**	-753.987	-754.161	-754.288

		Ergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.398.676	1.603.350	**1.276.843**	2.130.691	2.593.761	2.541.387
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**498.262**	**522.250**	**446.756**	**1.376.704**	**1.839.600**	**1.787.099**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**1.739.680**	**4.781.527**	**7.035.728**	**2.706.600**	**4.617.417**	**2.813.179**
26		**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**1.739.680**	**4.781.527**	**7.035.728**	**2.706.600**	**4.617.417**	**2.813.179**
27	-	globaler Minderaufwand		-1.200.000	**-1.285.000**	-1.290.000	-1.350.000	-1.350.000
28		**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**1.739.680**	**3.581.527**	**5.750.728**	**1.416.600**	**3.267.417**	**1.463.179**

Haushaltsplan 2027

GEMEINDE ALFTER

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-39.676.458	-39.442.000	**-40.746.500**	-46.599.000	-48.089.000	-49.821.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.634.101	-8.962.249	**-8.433.756**	-8.216.581	-7.918.882	-7.921.299
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-103.050	-55.500	**-65.500**	-65.500	-65.500	-65.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.190.346	-2.216.750	**-2.280.250**	-2.299.250	-2.299.250	-2.299.250
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-434.403	-2.103.500	**-2.544.533**	-2.483.533	-2.485.633	-2.487.733
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.208.463	-1.017.586	**-556.122**	-543.970	-606.320	-582.634
7	+	Sonstige Einzahlungen	-951.761	-1.025.860	**-1.276.615**	-1.256.615	-1.215.615	-1.215.615
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-766.523	-1.081.100	**-830.087**	-753.987	-754.161	-754.288
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-54.965.105**	**-55.904.545**	**-56.733.363**	**-62.218.436**	**-63.434.361**	**-65.147.319**
10	-	Personalauszahlungen	12.812.904	13.260.196	**14.389.396**	14.655.918	14.916.785	15.136.787
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.064.933	1.160.000	**1.213.927**	1.229.766	1.215.804	1.292.430
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.991.251	6.996.988	**6.885.983**	6.730.279	6.744.167	6.620.295
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.361.982	1.603.350	**1.276.843**	2.130.691	2.593.761	2.541.387
14	-	Transferauszahlungen	27.727.671	29.537.300	**30.608.300**	32.272.300	33.355.300	33.801.300
15	-	sonstige Auszahlungen	3.601.537	4.494.985	**4.387.050**	3.971.023	4.063.480	3.462.656
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**52.560.278**	**57.052.819**	**58.761.499**	**60.989.977**	**62.889.297**	**62.854.855**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)**	**-2.404.827**	**1.148.274**	**2.028.136**	**-1.228.458**	**-545.064**	**-2.292.464**

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.752.873	-2.498.557	**-3.442.524**	-8.837.042	-4.371.640	-2.357.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-233.051					
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-13.951.500			-712.000	
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.985.924**	**-16.450.057**	**-3.442.524**	**-8.837.042**	**-5.083.640**	**-2.357.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	70.930	795.000	**160.000**	149.000	149.000	135.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.937.553	34.832.051	**35.987.281**	42.314.966	6.753.665	202.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.731.838	2.224.200	**2.912.100**	373.500	516.000	143.500
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	232.710	333.400	**1.817.500**	337.500	383.000	403.000
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**13.973.030**	**38.184.651**	**40.876.881**	**43.174.966**	**7.801.665**	**883.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**9.987.106**	**21.734.594**	**37.434.357**	**34.337.924**	**2.718.025**	**-1.473.500**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)**	**7.582.280**	**22.882.868**	**39.462.493**	**33.109.466**	**2.172.961**	**-3.765.964**
33	-	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-20.715.699	-41.614.097	**-40.035.006**	-34.444.966	-2.827.135	-10.226

		Finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
34		Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-3.000.000	**-6.500.000**	-3.300.000	-10.350.000	-4.100.000
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	11.243.066	26.478.366	**6.112.314**	4.604.461	4.510.697	4.590.697
36		Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		**2.750.000**			**6.500.000**	**3.300.000**
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit**	-9.472.632	-15.385.731	**-40.422.692**	-33.140.505	-2.166.438	3.780.471
38	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.890.353	7.497.137	**-960.199**	-31.040	6.523	14.507
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-4.061.549					
40	**=**	**Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)**	**-5.951.902**	**7.497.137**	**-960.199**	**-31.040**	**6.523**	**14.507**

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.01.01 Politische Gremien	**1.01.01.01** Unterstützung Politische Gremien	
	1.01.01.99 Politische Gremien (KST)	
1.01.02 Verwaltungsführung	**1.01.02.01** Konzepte,Rahmenregel.,Steuerungsunterst.	
	1.01.02.02 Repräsentation/Städtepartnerschaft	
	1.01.02.99 Verwaltungsführung (KST)	
	1.01.02.03 Digitalisierung	
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	**1.01.03.01** Interne und externe Gleichstellung	
	1.01.03.99 Gleichstellung von Frau und Mann (KST)	
1.01.05 Rechnungsprüfung	**1.01.05.01** Kassenaufsicht/Gemeindeprüfung sanst.	
	1.01.05.02 Durchführung der Vorprüfung nach LHO	
	1.01.05.99 Rechnungsprüfung 1.01.05	
1.01.06 Zentrale Dienste	**1.01.06.01** Dienstleistungen f. and. Organisationsei	
	1.01.06.02 Zentrale Beschaffungen	
	1.01.06.03 Archiv	
	1.01.06.04 Dienstleistungen für Dritte	
	1.01.06.05 EDV & Technik	
	1.01.06.99 Zentrale Dienste (KST)	
1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	**1.01.07.01** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
	1.01.07.99 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (KST)	

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.01.08	Personalmanagement	**1.01.08.01**	Allg. Personalwirtschaft/Personalentw.	
		1.01.08.02	Personalaus- und fortbildung	
		1.01.08.03	Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz	
		1.01.08.04	Beschäftigtenvertretungen	
		1.01.08.99	Personalmanagement (KST)	
1.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	**1.01.09.01**	Haushaltsst./Geschäftsbuchf./Rechnungsl	
		1.01.09.02	Zahlungsabwicklung, Vollstreckung	
		1.01.09.03	Festsetzung u. Erhebung komm. Steuern	
		1.01.09.04	Kosten- u. Leistungsrechnung/Controlling	
		1.01.09.99	Finanzmanagement und Rechnungswesen(KST)	
1.01.10	Organisationsentwicklung	**1.01.10.01**	Organisationsangelegenheiten	
		1.01.10.99	Organisationsentwicklung (KST)	
1.01.11	Recht	**1.01.11.01**	Versicherungsangelegenheiten der Kommune	
		1.01.11.99	Recht (KST)	
1.01.12	Technikunterstützte Informationsverarb.	**1.01.12.01**	Dienstleistung im Bereich TUIV	
		1.01.12.99	Technikunterst. Informationsver. (KST)	

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.01.13 Grundstücksmanagement	**1.01.13.01** Verwaltung des allg. Grundvermögens	
	1.01.13.99 Grundstücksmanagement (KST)	
1.01.14 Gebäudemanagement	**1.01.14.01** Gebäudeunterhaltung u. -bewirtschaftung	
	1.01.14.02 Baumaßnahmen	
	1.01.14.03 Erträge Gebäudemanagement	
	1.01.14.99 Gebäudemanagement (KST)	
1.01.19 Bauhof	**1.01.19.01** Bauhof/Fuhrpark	
	1.01.19.99 Bauhof (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-930.685	-885.764	**-885.512**	-949.066	-924.719	-909.177
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-945	-850	**-850**	-850	-850	-850
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155.587	-274.925	**-267.350**	-269.350	-271.450	-273.550
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-69.957	-51.175	**-54.922**	-58.770	-63.120	-63.434
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.097.448	-85.508	**-107.190**	-107.191	-107.190	-107.191
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-28.250					
9	+/-	Bestandsveränderungen	1.960					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.280.913**	**-1.298.222**	**-1.315.824**	**-1.385.227**	**-1.367.329**	**-1.354.202**
11	-	Personalaufwendungen	7.678.088	7.138.718	**7.498.748**	7.589.416	7.760.685	7.944.789
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.448.432	1.092.157	**663.916**	659.826	641.654	1.203.171
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.437.843	3.554.783	**3.326.883**	3.059.429	2.944.117	2.993.545
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.780.707	3.116.905	**3.050.534**	3.032.848	4.200.746	4.243.511
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.489.112	2.778.823	**2.671.929**	2.671.157	2.741.011	2.217.131
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**16.834.181**	**17.681.387**	**17.212.010**	**17.012.676**	**18.288.214**	**18.602.147**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**14.553.268**	**16.383.165**	**15.896.186**	**15.627.450**	**16.920.885**	**17.247.945**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**14.553.268**	**16.383.165**	**15.896.186**	**15.627.450**	**16.920.885**	**17.247.945**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**14.553.268**	**16.383.165**	**15.896.186**	**15.627.450**	**16.920.885**	**17.247.945**

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

NN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.517.877	-16.347.726	**-15.846.097**	-15.592.201	-16.885.467	-10.104.387
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	297					
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**35.688**	**35.438**	**50.089**	**35.249**	**35.419**	**7.143.559**

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.000				-100.000		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-945	-850	**-850**		-850	-850	-850
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-149.032	-274.925	**-267.350**		-269.350	-271.450	-273.550
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-92.531	-51.175	**-54.922**		-58.770	-63.120	-63.434
7	+	Sonstige Einzahlungen	-149.506	-72.950	**-95.050**		-95.050	-95.050	-95.050
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-400.015**	**-399.900**	**-418.172**		**-524.020**	**-430.470**	**-432.884**
10	-	Personalauszahlungen	6.423.500	6.453.776	**6.966.817**		7.080.554	7.209.092	7.329.010
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.064.933	1.160.000	**1.213.927**		1.229.766	1.215.804	1.292.430
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.201.697	3.554.783	**3.326.883**		3.059.429	2.944.117	2.993.545
14	-	Transferauszahlungen	3.000						
15	-	sonstige Auszahlungen	2.400.371	3.040.035	**2.943.110**		2.941.583	3.031.705	2.446.931
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.093.501**	**14.208.594**	**14.450.737**		**14.311.332**	**14.400.718**	**14.061.916**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**12.693.487**	**13.808.694**	**14.032.565**		**13.787.312**	**13.970.248**	**13.629.032**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.480.408	-522.886	**-100.000**		-4.980.000	-950.000	
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-233.051						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.713.460**	**-522.886**	**-100.000**		**-4.980.000**	**-950.000**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	52.198	600.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.474.683	15.637.851	**33.641.981**		38.272.966	4.218.665	

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	579.109	112.500	**408.000**		196.500	335.000	37.500
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	29.661	89.900	**115.000**		49.500	43.000	43.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**11.135.651**	**16.440.251**	**34.214.981**		**38.568.966**	**4.646.665**	**130.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**9.422.191**	**15.917.365**	**34.114.981**		**33.588.966**	**3.696.665**	**130.500**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.01 Politische Gremien
Produkte	1.01.01.01 Unterstützung politische Gremien

Verantwortlich	Herr Johnen
Organisationseinheit	FG 2.4
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss, Rat

Pflichtaufgaben: ☐
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐

Freiwillige Aufgaben:
freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen und Arbeitskreis für Ausländerfragen und Integration, Satzungsmanagement (Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe), Betreuung und Verwaltung Ratsinformationen

Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW (GO NRW) u. a. spezielle Landesgesetze, Ortsrecht
Zielgruppen	Rat, Ausschüsse, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele/ strategische Ziele

Operative Ziele

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Rat

Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.01 Politische Gremien**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	80.728	99.119	**118.716**	120.502	122.288	122.915
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.588		**9.378**	9.526	9.396	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	366.724	361.200	**399.474**	407.712	407.812	406.500
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**456.040**	**460.319**	**527.568**	**537.739**	**539.495**	**529.415**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**456.040**	**460.319**	**527.568**	**537.739**	**539.495**	**529.415**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**456.040**	**460.319**	**527.568**	**537.739**	**539.495**	**529.415**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**456.040**	**460.319**	**527.568**	**537.739**	**539.495**	**529.415**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-456.040	-460.319	**-527.568**	-537.739	-539.495	
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**529.415**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen für die politischen Gremien, Rat, Ausschüsse und die Fraktionen werden bei dieser Produktgruppe ausgewiesen.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	2027
Aufwandsentschädigungen (Ratsmitglieder, stellvertretende Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende, Ortsvorsteher)	381.000 €
Sitzungsgelder	6.200 €
Fraktionszuwendungen	9.600 €

Die Festsetzung erfolgt gemäß der Entschädigungsverordnung.

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.01 Politische Gremien**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	76.353	97.961	**117.557**		119.343	121.129	122.915
15	-	sonstige Auszahlungen	294.896	358.400	**396.800**		404.900	405.000	405.100
16	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**371.249**	**456.361**	**514.357**		**524.243**	**526.129**	**528.015**
17	=	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**371.249**	**456.361**	**514.357**		**524.243**	**526.129**	**528.015**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.02 Verwaltungsführung
Produkte	1.01.02.01 Konzepte, Rahmenregelungen, Steuerungsunterstützung
	1.01.02.02 Repräsentation / Städtepartnerschaft
	1.01.02.03 Digitalisierung

Verantwortlich	Herr Lanzrath
Organisationseinheit	Bürgermeisterbüro
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Erarbeitung Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen (= Leitbild), Beteiligungsmanagement (Grundsatzentscheidungen), Gemeindeentwicklungsprozess, (zentrale) Digitalisierung der Verwaltung

Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW (GO NRW), Ratsbeschlüsse, E-Goverment-Gesetz NRW (EGovG NRW)
Zielgruppen	Einwohner/innen, Bürger/innen, Errichtung und Organisation in der Gemeinde, Verbände, gesellschaftliche Organisationen, Partnerstädte, Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherung der städteplanerischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung der Gemeinde

Interkommunale Zusammenarbeit

Erfüllung von Repräsentationsaufgaben

Förderung der Völkerverständigung

Gewährleistung einer einfachen elektronischen Verfügbarkeit von Informationen und Dienste

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.02 Verwaltungsführung**

BM Lanzrath

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-3.200**	-3.200	-3.200	-3.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.743	-1.800				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.743**	**-1.800**	**-3.200**	**-3.200**	**-3.200**	**-3.200**
11	-	Personalaufwendungen	709.963	836.879	**961.043**	976.240	992.376	999.664
12	-	Versorgungsaufwendungen	70.483		**51.603**	52.417	51.700	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.196	6.700	**5.000**	5.000	5.000	5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		4.180	**4.180**	7.780	9.113	10.446
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.993	30.693	**180.650**	217.989	232.823	230.450
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**825.635**	**878.451**	**1.202.476**	**1.259.427**	**1.291.011**	**1.245.561**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**823.892**	**876.651**	**1.199.276**	**1.256.227**	**1.287.811**	**1.242.361**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**823.892**	**876.651**	**1.199.276**	**1.256.227**	**1.287.811**	**1.242.361**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**823.892**	**876.651**	**1.199.276**	**1.256.227**	**1.287.811**	**1.242.361**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-823.892	-876.651	**-1.199.276**	-1.256.227	-1.287.811	
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**1.242.361**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Ansätze resultieren aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten.

Im Einzelnen sind folgende Aufwendungen eingeplant:

	2027
(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Pflege- /Serviceverträge EDV-Anlagen	5.000 €
(Hosting und Pflege der Homepage)	
(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.850 €
And. so. Aufwendungen für Rechte und Dienste	154.200 €
(Kommunalportal NRW, Nachnutzung Dienste dNRW)	
Gästebewirtung und Repräsentation	4.000 €
Verfügungsmittel	2.500 €

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.02 Verwaltungsführung**

BM Lanzrath

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.743	-1.800					
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.743**	**-1.800**					
10	-	Personalauszahlungen	691.598	830.505	**954.669**		969.866	986.002	999.664
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.196	6.700	**5.000**		5.000	5.000	5.000
15	-	sonstige Auszahlungen	22.357	19.750	**171.550**		208.650	223.450	230.450
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**717.151**	**856.955**	**1.131.219**		**1.183.516**	**1.214.452**	**1.235.114**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**715.408**	**855.155**	**1.131.219**		**1.183.516**	**1.214.452**	**1.235.114**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.994	-48.000					
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-3.994**	**-48.000**					
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	186		**54.000**		20.000	20.000	
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		38.900	**42.000**		21.500	15.000	15.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**186**	**38.900**	**96.000**		**41.500**	**35.000**	**15.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-3.809**	**-9.100**	**96.000**		**41.500**	**35.000**	**15.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-3.994	-48.000						-51.994	-51.994
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	186	38.900	**96.000**		41.500	35.000	15.000	121.351	308.851
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3.809**	**-9.100**	**96.000**		**41.500**	**35.000**	**15.000**	**69.356**	**256.856**

Bei der Produktgruppe 1.01.02 - Verwaltungsführung wurden folgende Investitionen zusammengefasst:

***** 5.130011 Homepage neu**

Zur Umsetzung der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV), BIK-Zertifizierung, Umsetzung Leichte Sprache, Gebärdensprache werden in dem Jahr 2027 6.500 € veranschlagt.

***** 5.130019 E-Government**

In 2027 sind 35.000 € für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems veranschlagt. Darüber hinaus sind Mittel für Lizenzen in Zusammenhang mit dem Online-Zugangs-Gesetz (OZG), „Einer für Alle“(EfA)-Leistungen sowie dem Kommunalportal geplant.

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Fr. Gasper/Fr. Reinhardt

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	746	119	**119**	119	119	
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.185		**962**	977	964	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	507	900	**5.500**	5.500	5.500	5.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	331	714	**716**	720	720	600
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.769**	**1.733**	**7.297**	**7.316**	**7.303**	**6.100**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.769**	**1.733**	**7.297**	**7.316**	**7.303**	**6.100**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.769**	**1.733**	**7.297**	**7.316**	**7.303**	**6.100**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**2.769**	**1.733**	**7.297**	**7.316**	**7.303**	**6.100**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.769	-1.733	**-7.297**	-7.316	-7.303	
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**6.100**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist ein Haushaltsansatz von 5.500 € jährlich für div. Veranstaltungen eingeplant.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten Kosten für Büromaterial, Fortbildungen sowie Verrechnungskosten aus der internen Leistungsverrechnung.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	589						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	308	900	**5.500**		5.500	5.500	5.500
15	-	sonstige Auszahlungen		600	**600**		600	600	600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**897**	**1.500**	**6.100**		**6.100**	**6.100**	**6.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**897**	**1.500**	**6.100**		**6.100**	**6.100**	**6.100**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.05 Rechnungsprüfung
Produkte	1.01.05.01 Kassenaufsicht / Gemeindeprüfungsanstalt
	1.01.05.02 Durchführung der Vorprüfung nach Landeshaushaltsordnung NRW (LHO NRW)

Verantwortlich	Herr Johnen
Organisationseinheit	FG 2.2
Fachausschuss	Rechnungsprüfungsausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Aufsicht über die Geschäftsführung der Gemeindekasse und Prüfung der Geldannahmestellen, Federführende Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die Gemeindeprüfanstalt, Prüfung der Verwendung von Landesmitteln nach der Landeshaushaltsordnung NRW nach eigener Festlegung durch den Vorprüfer, Hilfestellung/Ratschläge in den Prüfbereichen

Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW (GO NRW), Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW), § 100 Landeshaushaltsverordnung NRW (LHO NRW), besondere Weisungen des Landesrechnungshofes
Zielgruppen	Gemeinderat, Verwaltungsführung, Öffentlichkeit, Landesrechnungshof, div. Fachbereiche, einzelne Verwaltungsmitarbeiter/innen
Schnittstellen mit Externen	

Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns

Feststellung von Verstößen und Mängeln sowie Wiederherstellung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns

Hilfestellung zur Abstellung von Fehlern und zur Optimierung von Verwaltungsaufgaben

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.05 Rechnungsprüfung**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	2.539	4.365	**5.042**	5.042	5.229	5.258
12	-	Versorgungsaufwendungen	592		**240**	244	241	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	162	86	**67**	69	70	
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.293**	**4.451**	**5.350**	**5.355**	**5.540**	**5.258**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.293**	**4.451**	**5.350**	**5.355**	**5.540**	**5.258**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.293**	**4.451**	**5.350**	**5.355**	**5.540**	**5.258**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**3.293**	**4.451**	**5.350**	**5.355**	**5.540**	**5.258**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.293	-4.451	**-5.350**	-5.355	-5.540	
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**5.258**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Beträge setzen sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfskostenverteilung zusammen.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	2.823	4.335	**5.012**		5.012	5.200	5.258
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.823**	**4.335**	**5.012**		**5.012**	**5.200**	**5.258**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.823**	**4.335**	**5.012**		**5.012**	**5.200**	**5.258**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.06 Zentrale Dienste
Produkte	1.01.06.01 Dienstleistungen f. andere Organisationseinheiten
	1.01.06.04 Dienstleistungen für Dritte
	1.01.06.05 EDV & Technik

Verantwortlich	Herr Johnen
Organisationseinheit	FG 2.4 / 2.5
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Kurzbeschreibung Produktbereich

Druckerei, Poststelle, Telefonzentrale, Archiv, besondere Leistungen des Hausmeisters, Zentrale Beschaffung, Fuhrpark (Dienstfahrzeuge), Bereitstellung Telefonanlage einschl. Abrechnung, Leistungen, die die Gemeindeverwaltung für ihre Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk, für die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungs-GmbH und die Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH erbringt (Darlehensverwaltung, Ausführung der Wirtschaftspläne, Geschäftsführung/ Werkleitung, Personalbetreuung); Installation, Pflege und Betreuung von Hard- u. Software einschl. Beschaffung, Störungsbeseitigung, Verwaltung v. Datenbeständen u. Datensicherung, Beratung u. Unterstützung der Anwender, Aufbau u. Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur, Rechner- u. Systemmanagement, Konzeptionelle Betreuung bei Projekten , Internetpräsentation (technische Abwicklung)

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Auftragsgrundlage	Organisatorische Regelungen, § 10 Archivgesetz NRW (ArchivG NRW), Geschäftsbesorgungsverträge (Gemeindewerke), Gesellschaftsverträge für WFG und Wohnbau-GmbH
Zielgruppen	andere Fachgebiete der Verwaltung, Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

einheitliches Verwaltungshandeln

Wirtschaftlichkeit

Auf- und Ausbau des Gemeindearchivs

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.06 Zentrale Dienste**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.505	-16.309	**-15.341**	-15.344	-13.288	-2.956
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.664	-5.500				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-64.633	-35.000	**-35.000**	-35.000	-35.000	-35.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-644	-417				
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-98.447**	**-57.226**	**-50.341**	**-50.344**	**-48.288**	**-37.956**
11	-	Personalaufwendungen	980.515	935.576	**1.019.026**	1.001.654	1.016.527	1.021.993
12	-	Versorgungsaufwendungen	97.432		**78.246**	79.481	78.393	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	642.601	688.400	**667.480**	624.508	618.508	618.508
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	103.864	102.859	**89.280**	133.153	126.591	120.901
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.598	270.709	**293.213**	273.536	299.498	323.090
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.121.010**	**1.997.544**	**2.147.245**	**2.112.332**	**2.139.516**	**2.084.492**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.022.563**	**1.940.318**	**2.096.904**	**2.061.988**	**2.091.228**	**2.046.536**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.022.563**	**1.940.318**	**2.096.904**	**2.061.988**	**2.091.228**	**2.046.536**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**2.022.563**	**1.940.318**	**2.096.904**	**2.061.988**	**2.091.228**	**2.046.536**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.366.348	-2.368.684	**-2.372.700**	-2.337.659	-2.369.281	-11.885
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	368.879	454.438	**313.869**	298.743	301.126	177.720
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**25.094**	**26.072**	**38.073**	**23.073**	**23.073**	**2.212.370**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Ansätze resultieren aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten.

(6) Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz berücksichtigt die Personalkostenerstattung der Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH.

Die Verwaltungskostenerstattung der Gemeindewerke ist bei Produktgruppe 1.11.01 - Versorgung berücksichtigt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Unterhaltung der Dienstfahrzeuge (einschließlich Treibstoff)	13.200 €
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.500 €
Unterhaltung der DV Einrichtungen	32.000 €
Aufwendungen für Datenschutz	50.000 €

Weiterhin sind Aufwendungen für die Unterhaltung und Ergänzung der Datenverarbeitungseinrichtung (Hard- und Software) sowie Nutzungsentgelte, Pflege, Wartung, Umlage Civitec-Anbindung, –Benutzerbetreuung und –Verfahrensentwicklung berücksichtigt. Beitritt zum Zweckverband GKD (seinerzeit Civitec) ab 01.01.1998 (Ratsbeschluss v. 28.08.1997/TOP 346). Seit Fusion der Civitec und der regio IT GmbH zum 01.01.2020 erfolgt die Betreuung durch die regio IT GmbH.

Im Einzelnen sind hierfür folgende Aufwendungen geplant:	
Kostenerstattung regio IT GmbH	482.780 €
Serviceverträge (Lizenzkosten für diverse Fachanwendungen)	65.000 €
Allgemeine Unterhaltung der EDV-Anlagen	32.000 €

(Austausch EDV-Materialien und Zubehör; Ersatzteile

sowie Austausch von defekten Bauteilen;
Dienstleistungsunterstützung im Bereich Server und GIS;
AutoCad Lizenzanpassung)
Aufwendungen GWG 20.000 €
(Austausch von Laptops und erweitertes Tätigkeitsfeld der gemeindlichen IT)

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.750 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	1.000 €
Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaft	50 €
Miete für BuG	23.400 €
Leasing für Operate Lease	7.800 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.500 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienst.	66.000 €
Büromaterial	14.000 €
Verbrauchsmaterial	2.500 €
Kopierkosten	500 €
Zeitungen und Fachliteratur	40.000 €
Porto	40.000 €
Telefon	38.000 €
Gästebewirtung und Repräsentation	5.500 €
Kfz-Versicherung	8.550 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden us	20.000 €
Rundfunkbeiträge	3.500 €
Kraftfahrzeugsteuer	290 €

Für Ersatzbeschaffungen von PC, Druckern u.a. EDV-Geräten sowie diverser Einrichtungsgegenstände ist in 2027 ein Betrag von 38.000 € vorgesehen (Festwert).

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.06 Zentrale Dienste**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.000						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.074	-5.500					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-82.705	-35.000	**-35.000**		-35.000	-35.000	-35.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-7.709						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-100.488**	**-40.500**	**-35.000**		**-35.000**	**-35.000**	**-35.000**
10	-	Personalauszahlungen	954.384	925.912	**1.009.362**		991.990	1.006.862	1.021.993
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	640.496	688.400	**667.480**		624.508	618.508	618.508
15	-	sonstige Auszahlungen	307.250	290.670	**279.340**		274.790	301.190	300.090
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.902.130**	**1.904.982**	**1.956.182**		**1.891.288**	**1.926.560**	**1.940.591**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.801.642**	**1.864.482**	**1.921.182**		**1.856.288**	**1.891.560**	**1.905.591**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			**-100.000**				
23	**=**	**investive Einzahlungen**			**-100.000**				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.179	23.500	**152.500**		17.500	17.500	15.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	29.661	51.000	**73.000**		28.000	28.000	28.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**79.840**	**74.500**	**225.500**		**45.500**	**45.500**	**43.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**79.840**	**74.500**	**125.500**		**45.500**	**45.500**	**43.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5130013 Kauf Lizenzen / Software ab 2017**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.567	25.000	**35.000**		5.000	5.000	5.000	29.567	79.567
13	**= Summe Auszahlungen**	**4.567**	**25.000**	**35.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**	**29.567**	**79.567**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.567**	**25.000**	**35.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**	**29.567**	**79.567**

Bei den veranschlagten Maßnahmen handelt es sich in der Regel um Ersatzbeschaffungen bzw. Neubeschaffungen im Rahmen der Digitalisierung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5130014 Anschaffung Hardware ab 2017										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-100.000**						-100.000
6	**= Summe Einzahlungen**			**-100.000**						**-100.000**
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	43.128	15.000	**150.000**		15.000	15.000	15.000	58.128	253.128
13	**= Summe Auszahlungen**	**43.128**	**15.000**	**150.000**		**15.000**	**15.000**	**15.000**	**58.128**	**253.128**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**43.128**	**15.000**	**50.000**		**15.000**	**15.000**	**15.000**	**58.128**	**153.128**

Die Maßnahme enthält verschiedene Anschaffungen in den folgenden Jahren. Darunter fallen insbesondere:

Die Anschaffung von Servern, Switchen und Speichern.
Geplant sind:
- Neue Server & Speicherstruktur im Rathaus für 2027 mit ca. 150.000,00 €
- Neue USV (Unterbrechungsfreie-Stromversorgung) im Rathaus und Bauhof
- Neuer GIS (Geoinformationssysteme) Server
- Neue Netzwerkswitche in Vorbereitung auf Trennung von Avaya/WTG Miete

Es ist geplant die Beschaffung aus Mittel des NRW-Infrastrukturgesetzes zu refinanzieren.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	7.051	8.500	**2.500**		2.500	2.500		132.574	140.074
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**7.051**	**8.500**	**2.500**		**2.500**	**2.500**		**132.574**	**140.074**

Darüber hinaus sind für kleinere Anschaffungen jährlich 2.500 € für Büroausstattun der Verwaltung (5.130001) veranschlagt.

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkte	1.01.07.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich	Frau Günther
Organisationseinheit	Fachgebiet B.1
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Information der Medien und Einwohner über kommunale Anliegen und Ereignisse, Medienbeobachtungen und Auswertungen, Amtlicher Bekanntmachungen, Bereitstellung von Schaukästen, „Wir Alfterer“, Internetpräsentation (inhaltliche Gestaltung)

Auftragsgrundlage	Bekanntmachungsverordnung
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Präsentation der Gemeinde, Information der Einwohner/innen

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Fr. Günther

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	36.748	36.988	**41.831**	42.468	43.106	43.535
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.073		**1.683**	1.710	1.686	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	492	5.000	**4.000**	4.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	628	467	**380**	390	393	
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**39.941**	**42.454**	**47.895**	**48.568**	**48.186**	**46.535**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**39.941**	**42.454**	**47.895**	**48.568**	**48.186**	**46.535**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**39.941**	**42.454**	**47.895**	**48.568**	**48.186**	**46.535**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**39.941**	**42.454**	**47.895**	**48.568**	**48.186**	**46.535**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-39.941	-42.454	**-47.895**	-48.568	-48.186	
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**46.535**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(13) Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Hier sind Mittel für amtliche Bekanntmachungen im Amtsblatt und Drucksachen geplant.

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Fr. Günther

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	36.108	36.780	**41.623**		42.260	42.898	43.535
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	492	5.000	**4.000**		4.000	3.000	3.000
16	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**36.600**	**41.780**	**45.623**		**46.260**	**45.898**	**46.535**
17	=	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**36.600**	**41.780**	**45.623**		**46.260**	**45.898**	**46.535**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.08 Personalmanagement
Produkte	1.01.08.01 Allg. Personalwirtschaft / Personalentwicklung
	1.01.08.02 Personalaus- und -fortbildung
	1.01.08.03 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
	1.01.08.04 Beschäftigtenvertretungen

Verantwortlich	Herr Brauers/Frau Hatesaul
Organisationseinheit	FG 2.1 / Stabstelle S1
Fachausschuss	Personalausschuss

Pflichtaufgaben: ☐
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐

Freiwillige Aufgaben:
freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Die allgemeine Personalwirtschaft umfasst: Personalgewinnung, Personalentwicklung, Personalbetreuung inkl. Entgeltzahlung, Personalsteuerung, Stellenplanangelegenheiten, Verhandlung mit Personalrat, Gleichstellungsstelle u. Schwerbehindertenvertretung, Personalausschuss, Beihilfeangelegenheiten, Betreuung der Referendare/innen Gewinnung, Einsatzplanung und Betreuung der Auszubildenden, Anwärter und Praktikanten, Angebote von Seminaren, Angestelltenlehrgängen inkl. Zulassungsverfahren sowie Kontakt und Zusammenarbeit mit Berufsschule, Studieninstitut, Fachhochschule und sonstigen Trägern, Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Bediensteten sowie Einhaltung der arbeitssicherheitsrechtlichen Vorschriften mit Unterstützung der Fachkraft für Arbeitssicherheit, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) und Sozialgesetzbuch (SGB) IX für die gesamte Verwaltung

Auftragsgrundlage	Gesetze bzw. tarifvertragliche Vorgaben sowie Rats- und Personalausschussbeschlüsse bzw. Anweisungen im Rahmen der Organisationshoheit des Bürgermeisters, Fürsorgepflicht, Arbeitsschutzgesetze (ArbSchG) u.a. Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Sozialgesetzbuch (SGB)
Zielgruppen	Externe Bewerber/innen sowie alle Fachbereiche der Gemeindeverwaltung und deren Mitarbeiter/innen Auszubildende, Anwärter, Fortbildungsteilnehmer, Praktikanten
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Organisationseinheiten der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Bedarfsgerechte Versorgung der Fachbereiche mit qualifiziertem Personal

Effizienter Personaleinsatz unter Berücksichtigung der Mitarbeiterbedürfnisse und ihrer Fähigkeiten

Rechtmäßigkeit

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen

angemessene und ausreichende Fortbildung von Bediensteten

Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.08 Personalmanagement**

Hr. Brauers/Fr. Hatesaul

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.750	-13.595	**-17.102**	-20.920	-25.220	-25.484
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-906.358					
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-903.608**	**-13.595**	**-17.102**	**-20.920**	**-25.220**	**-25.484**
11	-	Personalaufwendungen	1.769.628	1.303.648	**1.172.501**	1.187.168	1.254.095	1.405.267
12	-	Versorgungsaufwendungen	857.441	1.092.157	**221.467**	210.396	198.378	1.203.171
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.766	12.548	**12.268**	13.130	12.463	13.446
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.073	822	**2.322**	1.069	448	414
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.092	136.194	**154.311**	158.177	152.082	156.350
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.787.000**	**2.545.369**	**1.562.869**	**1.569.940**	**1.617.466**	**2.778.648**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.883.392**	**2.531.774**	**1.545.767**	**1.549.020**	**1.592.246**	**2.753.164**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.883.392**	**2.531.774**	**1.545.767**	**1.549.020**	**1.592.246**	**2.753.164**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.883.392**	**2.531.774**	**1.545.767**	**1.549.020**	**1.592.246**	**2.753.164**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.940.570	-2.630.702	**-1.671.943**	-1.679.662	-1.725.113	-414
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.178	98.928	**126.176**	130.642	132.867	5.500
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**2.758.250**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(6) Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dieser Ansatz beinhaltet die Erstattungen nach § 107b BeamtenVG.
Darüber hinaus sind hier kostenmindernde Erlöse für den Entgelteinbehalt aufgrund der Teilnahme von Mitarbeitenden am Dienstrad-Leasing eingeplant.

(11) Personalaufwendungen

Hier befinden sich u.a. die zentralen Ansätze für die Zuführungen von Pensionsrückst. Beschäftigte, die Zuführung von Beihilfe für Beamte und aktive Beschäftigte sowie die Leistungszulage für Beamte.

(12) Versorgungsaufwendungen

Vor Verrechnung werden in dieser Produktgruppe die Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte sowie Beihilfen veranschlagt. Weiterhin sind hier Ansätze für die Inanspruchnahme und Zuführungen von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger berücksichtigt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Unterhaltung der BuG	1.750 €
Andere so. Verwaltungs- u. Betriebs	4.000 €
Erstattungen Gmd.	6.518 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Personaleinstellungen	500 €
Aus- und Fortbildung, Umschulung	19.750 €
Übernommene Reisekosten	9.500 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	2.000 €
Personalnebenaufwendungen	2.000 €
And. so. Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.000 €
Leasing für Operate Lease	10.500 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	9.500 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienst.	78.000 €
Aufwendungen Arbeitsschutz	9.500 €
Verbrauchsmaterial	1.500 €
Zeitungen und Fachliteratur	100 €
Gästebewirtung und Repräsentation	300 €
Versicherungsbeiträge	1.300 €

Unter dem Ansatz Andere Sonst. Rechte, Dienstleistungen befinden sich geplante Kosten für das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Untersuchungen und Betreuung.

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.753	-13.595	**-17.102**		-20.920	-25.220	-25.484
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.753**	**-13.595**	**-17.102**		**-20.920**	**-25.220**	**-25.484**
10	-	Personalauszahlungen	671.892	673.355	**695.220**		732.955	757.151	789.488
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.064.933	1.160.000	**1.213.927**		1.229.766	1.215.804	1.292.430
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.101	12.548	**12.268**		13.130	12.463	13.446
15	-	sonstige Auszahlungen	135.147	127.150	**146.450**		150.050	143.950	156.350
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.874.074**	**1.973.053**	**2.067.865**		**2.125.901**	**2.129.368**	**2.251.714**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.872.321**	**1.959.458**	**2.050.763**		**2.104.981**	**2.104.148**	**2.226.230**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkte	1.01.09.01 Haushaltssteuerung / Geschäftsbuchführung / Rechnungslegung
	1.01.09.02 Zahlungsabwicklung, Vollstreckung
	1.01.09.03 Festsetzung u. Erhebung komm. Steuern
	1.01.09.04 Kosten- und Leistungsrechnung / Controlling

Verantwortlich	Herr Johnen/ Herr Willerscheid/ Frau Kästner
Organisationseinheit	FG 2.2 / FG 2.3
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept, Wirtschaftspläne, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzuges, Aufstellung Leistungs- und Budgetplanung, Vorbereitung des Jahresabschlusses, Abschlussbericht mit Anlagen, Gewährung und Verwaltung von Darlehen, Aufnahme von Darlehen und Abwicklung Schuldendienst (Schuldenmanagement), Verwaltung von Bürgschaften, Beteiligungsmanagement (= Bericht), Finanz- und Schuldenstatistiken, Spendenverfahren
Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen, kassenmäßiger Abschluss, Pflege Geschäftspartner im Bereich Zahlungsverkehr, Abwicklung des unbaren und baren Zahlungsverkehrs, Mahnungen, zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen, Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren, Feststellung der Uneinbringung von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung,

Niederschlagung und Erlass, Gewährung von Vollstreckungsaufschub, Führung der Niederschlagungskonserve, Amts- bzw. Vollstreckungshilfe, Planung und Gewährleistung der Kassenmittel einschl. Geldanlagen und Kassenbestandsverwaltung, Verwahrerlass
Festsetzung und Erehebung von Grund und Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer,
Pflege der Geschäftspartnerdatei, Entwurf von Satzungen
Aufbau und Durchführung des zentralen Controllings, einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung, Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesens
Fördermittelmanagement, Akquise von öffentlich-rechtlichen Fördermitteln, Durchführung des gesamten formellen Verfahrens, Pflege eines Fördermittelmanagementsystems, Fördermittelcontrolling

Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW (GO NRW), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW), Einkommensteuergesetz (EStG), Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), Gemeindekassenverordnung NRW (GemKVO NRW), Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz (VwVG), Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW), Abgabenordnung (AO), Grundsteuergesetz (GrStG), Gewerbesteuergesetz (GewStG), Satzungen
Zielgruppen	Einwohner/innen, Gemeinderat, alle Organisationseinheiten, Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Steuerpflichtige
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
Haushaltskonsolidierung
Rechtzeitige Leistung der Auszahlungen
Sichere und wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel
Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen
Sichere Verwahrung hinterlegter Wertgegenstände, Liquiditätssicherung

Einnahmeerzielung für die Bereitstellung von Deckungsmitteln für den Gesamthaushalt

umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-820	-700	**-700**	-700	-700	-700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-130.915	-72.950	**-95.050**	-95.050	-95.050	-95.050
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-131.735**	**-73.650**	**-95.750**	**-95.750**	**-95.750**	**-95.750**
11	-	Personalaufwendungen	1.187.148	1.347.156	**1.356.367**	1.390.446	1.424.486	1.431.564
12	-	Versorgungsaufwendungen	124.678		**87.384**	88.762	87.547	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.980	98.638	**95.967**	156.530	92.045	77.720
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.466.806**	**1.445.794**	**1.539.718**	**1.635.739**	**1.604.078**	**1.509.284**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.335.071**	**1.372.144**	**1.443.968**	**1.539.989**	**1.508.328**	**1.413.534**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.335.071**	**1.372.144**	**1.443.968**	**1.539.989**	**1.508.328**	**1.413.534**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.335.071**	**1.372.144**	**1.443.968**	**1.539.989**	**1.508.328**	**1.413.534**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.482.529	-1.496.588	**-1.603.795**	-1.705.451	-1.676.717	-1.337.823
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.458	124.444	**159.828**	165.462	168.389	
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**75.710**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(6) Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	**2027**
Verwaltungsgebühren	700 €

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Vollstreckungsgebühren	40.000 €
Säumniszuschläge	30.000 €
Mahngebühren	24.000 €
Stundungszinsen	500 €
Rücklastschriftgebühren	500 €
Sonstige ordentliche Erträge	50 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen
In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u.a. folgende Positionen enthalten:

Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.050 €
Bankgebühren	600 €
Leiharbeitskräfte	12.700 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	42.500 €
Drucksachen	5.000 €
Porto	8.500 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden us	170 €
Verlustübernahme	2.500 €

Die Gemeinde Alfter ist Minderheitsgesellschafterin bei der Stadtbahngesellschaft i. L. Aus der Erfahrung der letzten Jahre sind hier aufgrund negativer Jahresergebnisse regelmäßige Verlustausgleiche in der veranschlagten Höhe zu tragen.

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-820	-700	**-700**		-700	-700	-700
7	+	Sonstige Einzahlungen	-99.184	-72.950	**-95.050**		-95.050	-95.050	-95.050
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-100.004**	**-73.650**	**-95.750**		**-95.750**	**-95.750**	**-95.750**
10	-	Personalauszahlungen	1.155.413	1.336.363	**1.345.574**		1.379.653	1.413.692	1.431.564
15	-	sonstige Auszahlungen	100.022	81.860	**82.020**		142.220	77.720	77.720
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.255.435**	**1.418.223**	**1.427.594**		**1.521.873**	**1.491.412**	**1.509.284**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.155.431**	**1.344.573**	**1.331.844**		**1.426.123**	**1.395.662**	**1.413.534**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.10 Organisationsentwicklung
Produkte	1.01.10.01 Organisationsangelegenheiten

Verantwortlich	Herr Johnen
Organisationseinheit	FG 2.1
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss, Personalausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Erstellung und Anpassung allgemeiner Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen, Erstellen und Fortschreiben der Organisationspläne sowie Unterstützung hiermit beauftragter Stellen, Raumfragen, Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (z.B.: KAV), Mitgliedsbeiträge, Interkommunale Zusammenarbeit

Auftragsgrundlage	Aufträge von Verwaltungsspitze und/oder Rat, Eigeninitiative
Zielgruppen	Verwaltungsspitze, Rat
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Konkrete Vorgaben hinsichtlich Aufbau- und Ablauforganisation

Darstellung der Behördenstruktur – auch als Grundlage für Änderungsüberlegungen

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.10 Organisationsentwicklung**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	36.932	594	**108.813**	110.536	112.260	112.962
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.961		**4.809**	4.885	4.818	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.459	19.180	**734**	753	753	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**56.352**	**19.774**	**114.356**	**116.174**	**117.831**	**112.962**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**56.352**	**19.774**	**114.356**	**116.174**	**117.831**	**112.962**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**56.352**	**19.774**	**114.356**	**116.174**	**117.831**	**112.962**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**56.352**	**19.774**	**114.356**	**116.174**	**117.831**	**112.962**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60.141	-27.101	**-123.828**	-125.973	-127.802	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.789	7.327	**9.472**	9.798	9.971	
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**112.962**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Unter dieser Produktgruppe werden lediglich Personalaufwendungen und Positionen aus der internen Leistungsverrechnung berücksichtigt.

Haushaltsplan 2027 | **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: | **1.01.10 Organisationsentwicklung**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	36.540		**108.219**		109.942	111.666	112.962
15	-	sonstige Auszahlungen	15.676	18.300					
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**52.216**	**18.300**	**108.219**		**109.942**	**111.666**	**112.962**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**52.216**	**18.300**	**108.219**		**109.942**	**111.666**	**112.962**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.11 Recht
Produkte	1.01.11.01 Versicherungsangelegenheiten der Kommune

Verantwortlich	Herr Johnen
Organisationseinheit	FG 2.4
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Versicherungsangelegenheiten der Kommune (Abschluss und Verwaltung von Verträgen ohne Grundstücke/Gebäude), Abwicklung von Haftpflichtschäden (eigene Bedienstete, Einwohner, Kfz-Versicherung)

Auftragsgrundlage	Organisatorische Regelungen, Verträge
Zielgruppen	Alle Organisationseinheiten, Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Gewährleistung des Versicherungsschutzes

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.11 Recht**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.105	21.150	**17.700**	17.750	17.800	141.800
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**27.105**	**21.150**	**17.700**	**17.750**	**17.800**	**141.800**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**27.105**	**21.150**	**17.700**	**17.750**	**17.800**	**141.800**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**27.105**	**21.150**	**17.700**	**17.750**	**17.800**	**141.800**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**27.105**	**21.150**	**17.700**	**17.750**	**17.800**	**141.800**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-16.982	-21.150	**-17.700**	-17.750	-17.800	
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**10.123**					**141.800**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(16) sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Aus- und Fortbildung, Umschulung	500 €
Folgende Versicherungsbeiträge müssen jährlich bezahlt werden:	
Haftpflichtversicherung	78.000 €
Unfallversicherung	234.100 €
Eigenschadenversicherung	13.000 €
Strafrechtsschutzversicherung	2.800 €
Maschinenversicherung	1.400 €

Die Versicherungskosten werden über die ILV auf die weiteren Produktgruppen verrechnet.
Der in dieser Produktgruppe verbleibende Betrag ist der Anteil, der auf diesen Bereich entfällt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
15	-	sonstige Auszahlungen	266.552	309.150	**329.800**		355.950	376.000	396.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**266.552**	**309.150**	**329.800**		**355.950**	**376.000**	**396.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**266.552**	**309.150**	**329.800**		**355.950**	**376.000**	**396.000**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-335	**-290**	-290	-290	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		335	**290**	290	290	290
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)						**290**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Der Bereich der Technikunterstützten Informationsverarbeitung wurde in die Produktgruppe der Zentralen Dienste (1.01.06) integriert.

➔ 1.01.06.05 EDV & Technik

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.13 Grundstücksmanagement
Produkte	1.01.13.01 Verwaltung des allg. Grundvermögens

Verantwortlich	Herr Henn
Organisationseinheit	FG 3.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z.B. für Bevorratung oder kommunale Maßnahmen) durch Kauf, Schenkung, Enteignung oder Ausübung von Vor-, Ab- und Rückkaufsrechten, Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke, Anmietung und Vermietung sowie Anpachtung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke, Wahrnehmung der sich aus Grundstücksgeschäften ergebenden Rechten und Pflichten, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises und des Grundbuches, Beschaffung von Rechten an Fremdgrundstücken (Durchleitungsrechte), Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner/innen, Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	Alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Entwicklung und Sicherung der gemeindlichen Infrastruktur durch aktive Grundstücksbewirtschaftung

Bereitstellung von Bauland

Kennzahl	***Wert***			

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-125	-150	**-150**	-150	-150	-150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-141.662	-266.600	**-265.500**	-267.500	-269.600	-271.700
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-141.787**	**-266.750**	**-265.650**	**-267.650**	**-269.750**	**-271.850**
11	-	Personalaufwendungen	178.846	175.880	**162.784**	164.601	167.583	168.468
12	-	Versorgungsaufwendungen	16.170		**16.977**	17.244	17.008	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326	1.000	**3.100**	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.022	14.396	**15.447**	15.514	15.514	12.860
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**217.363**	**191.276**	**198.307**	**199.360**	**202.105**	**183.328**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**75.576**	**-75.474**	**-67.343**	**-68.290**	**-67.645**	**-88.522**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**75.576**	**-75.474**	**-67.343**	**-68.290**	**-67.645**	**-88.522**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**75.576**	**-75.474**	**-67.343**	**-68.290**	**-67.645**	**-88.522**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-222.268	-95.947	**-116.170**	-117.323	-119.920	-55.873
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.692	171.421	**183.513**	185.614	187.564	144.394

Planerläuterung Teilergebnisplan

	2027
(4) Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	
Verwaltungsgebühren	150 €
(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte	
Mieten und Pachten	201.100 €
Mietnebenkosten	64.400 €
(inklusive Wohnhaus Ahrweg)	
(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	3.100 €
(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.360 €
Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsg.	9.000 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	500 €
Umlage Landwirtschaftskammer	2.000 €

Der Restbetrag setzt sich aus Kosten der internen Leistungsverrechnung zusammen.

Haushaltsplan 2027 | **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: | **1.01.13 Grundstücksmanagement**

Hr. Henn

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-125	-150	**-150**		-150	-150	-150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-142.314	-266.600	**-265.500**		-267.500	-269.600	-271.700
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-142.439**	**-266.750**	**-265.650**		**-267.650**	**-269.750**	**-271.850**
10	-	Personalauszahlungen	173.168	173.783	**160.687**		162.504	165.486	168.468
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	326	1.000	**3.100**		2.000	2.000	2.000
15	-	sonstige Auszahlungen	15.859	11.300	**12.860**		12.860	12.860	12.860
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**189.353**	**186.083**	**176.647**		**177.364**	**180.346**	**183.328**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**46.914**	**-80.667**	**-89.003**		**-90.286**	**-89.404**	**-88.522**
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-89.921						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-89.921**						
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.703	600.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**38.703**	**600.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-51.217**	**600.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5000026 Allgemeiner Grunderwerb u. Kaufpreisrent**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	38.703	600.000	**50.000**		50.000	50.000	50.000	638.703	838.703
13	**= Summe Auszahlungen**	**38.703**	**600.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**	**638.703**	**838.703**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**38.703**	**600.000**	**50.000**		**50.000**	**50.000**	**50.000**	**638.703**	**838.703**

Für das Haushaltsjahr 2027 ff. ist der Grunderwerb von Bodenvorrat geplant. Pauschal ist ein Ansatz von jeweils 50.000 € geplant.

Konkret geplant ist der Grunderwerb von Grundstücken in Gielsdorf (Lessenicher Weg) und in Oedekoven (OGS).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5000027 Grundstückserlöse**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-89.921							-89.921	-89.921
6	**= Summe Einzahlungen**	**-89.921**							**-89.921**	**-89.921**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-89.921**							**-89.921**	**-89.921**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.14 Gebäudemanagement
Produkte	1.01.14.01 Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung
	1.01.14.02 Baumaßnahmen
	1.01.14.03 Erträge Gebäudemanagement

Verantwortlich	Frau Demin/ Herr Ernst
Organisationseinheit	FG B.2 / FG 3.3
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Überprüfung und Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen u.a. auch Schreiner-/Malerarbeiten
Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten, Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen
Verwaltung und Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude einschließlich Energiemanagement, soweit nicht in anderen Produkten enthalten

Auftragsgrundlage	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Ratsbeschlüsse, Verordnungen, Techn. Richtlinien, DIN-Normen, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Einwohner/innen, Vereine, Mitarbeiter/innen, andere Organisationseinheiten
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	Alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Werterhaltung gemeindlicher Bausubstanz

bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung

Sicherstellung des Bedarfs an gemeindlichen Hochbauten

vereinbarter Kostenrahmen

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: | **1.01.14 Gebäudemanagement**

Fr. Demin/Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-820.268	-802.906	**-810.729**	-877.565	-871.066	-865.856
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.517	-1.025	**-1.850**	-1.850	-1.850	-1.850
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.072	-580	**-820**	-850	-900	-950
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-16.639	-12.141	**-12.140**	-12.141	-12.140	-12.141
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-27.953					
9	+/-	Bestandsveränderungen	1.960					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-869.490**	**-816.652**	**-825.539**	**-892.406**	**-885.956**	**-880.797**
11	-	Personalaufwendungen	1.109.241	943.182	**1.000.135**	1.015.029	1.023.679	1.026.531
12	-	Versorgungsaufwendungen	124.678		**81.036**	82.314	81.187	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.570.459	2.617.170	**2.421.470**	2.208.726	2.101.081	2.149.426
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.544.883	2.817.789	**2.814.520**	2.750.561	3.922.872	3.968.234
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.326.434	1.719.961	**1.424.587**	1.334.236	1.433.662	796.781
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**6.675.695**	**8.098.102**	**7.741.747**	**7.390.866**	**8.562.481**	**7.940.972**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**5.806.206**	**7.281.450**	**6.916.208**	**6.498.460**	**7.676.525**	**7.060.175**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**5.806.206**	**7.281.450**	**6.916.208**	**6.498.460**	**7.676.525**	**7.060.175**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**5.806.206**	**7.281.450**	**6.916.208**	**6.498.460**	**7.676.525**	**7.060.175**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.048.366	-7.427.124	**-7.098.955**	-6.686.719	-7.867.925	-7.078.207

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.313	155.039	**194.763**	200.435	203.746	30.538
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**152**	**9.366**	**12.016**	**12.176**	**12.346**	**12.506**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Veranschlagung der Unterhaltungsaufwendungen, Aufwendungen für Bewirtschaftung und Energie erfolgt zentral für alle Gebäude der Gemeinde in dieser Produktgruppe. Die entstehenden Kosten werden in die einzelnen zugehörigen Teilpläne über die ILV weiterverteilt.
Entsprechende Erträge der Gebäude (z.B. Mieterträge) werden in den zugehörigen Teilplänen systembedingt direkt veranschlagt.

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind die Sonderposten für Zuwendungen für bereits aktivierte Vermögensgegenstände bzw. geplante neue Vermögensgegenstände enthalten, die entsprechend der veranschlagten AfA linear aufgelöst werden.

(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter sind die Erträge i. H. v. 1.850 €/jährlich aus der Vermietung von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden veranschlagt.

(6) Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz berücksichtigt die Erstattung der Gebäudeversicherung für das DGH Gielsdorf durch den Trägerverein.

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet zusätzliche Auflösungen von sonstigen Sonderposten.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Strom	377.130 €
Gas	272.956 €
Heizöl	29.021 €
Treibstoffe für Fahrzeuge	1.500 €
Wasser	43.598 €
Abwasser	119.860 €
Unterhaltung der Grundstücke und Ge	258.950 €
Wartung Gebäudetechnik	237.570 €
Sanierungsmaßnahmen Gebäude	339.500 €
Unterhaltung von Fahrzeugen	2.500 €
Unterhaltung der BuG	3.190 €
Abfallentsorgung	82.300 €
Gebäudereinigung	640.950 €
Schornsteinreinigung	2.945 €
Aufwendungen GWG	1.500 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	8.000 €

Nachfolgend sind die Sanierungsmaßnahmen der Haushaltsjahre 2027 bis 2030 des Gebäudemanagements aufgelistet:

Kosten-stelle	Objekt	Maßnahme	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Erläuterung
15000	Rathaus	Austausch BST Keller	5.000,00 €				
		Bodenaustausch Bürgerinfo	12.500,00 €				Nach Haushaltsberatungen wurde festgelegt, dass nur der Boden gemacht wird
		Erneuerung Balkonbelag und Rinne Ratssaal	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €		Sukzessive Sanierung des Balkonbelags zur Abstellung der Unfallgefahr und Undichtigkeit
15010	Bauhof	Umbau Sanitäranlagen	4.500,00 €				
		FSA BST Aufenthaltsraum/Flur	6.500,00 €				
15105	GS Alfter	Renovierung Küche Altbau	10.000,00 €				Pufferansatz, falls Ausführung in 2026 nicht möglich
		Aufarbeitung Holzsparren/Holzschalung		10.000,00 €			Witterungsschutz
15110	GS Oedekoven	Planungs-/Ausschreibungskosten Erweiterungsbau	35.000,00 €	3.300,00 €			
15115	GS Witterschlick	Austausch BST	35.000,00 €				
		Umrüstung Beleuchtung	50.000,00 €	50.000,00 €			Umrüstung auf LED -Energiesparmaßnahmen
15135	TH Volmershoven	Brandschutzertüchtigung	32.000,00 €				
15210	UK Alfter	Austausch Heizung				50.000,00 €	
15212	UK Volmershoven	Austausch EUV	18.000,00 €				
15214	UK Impekoven	Feuchtesanierung		5.000,00 €			
15231	LH Gielsdorf	Blitzschutz	4.000,00 €				
15232	LH Oedekoven	Sanierung Dach	18.500,00 €				
15234	LH Impekoven	Kanalsanierung	5.500,00 €				
15302	Kita Annaschule	Austausch Heizung	30.000,00 €				
15305	Kita Rasselbande	Umrüstung Beleuchtung		30.000,00 €			Umrüstung auf LED - Energiesparmaßnahme
		Austausch Heizung	40.000,00 €				
15308	Kita Purzelbaum	Planungs-/Ausschreibungskosten Sanierung					Budgetansatz folgt
15321	ÜGH Tonweg 4	diverse Sanierungsmaßnahmen	23.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €		
			339.500,00 €	**128.300,00 €**	**30.000,00 €**	**50.000,00 €**	

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen für die gemeindeeigenen Gebäude nachgewiesen. Es sind sowohl AfA für bereits aktivierte, als auch für die neu geplanten Gebäude veranschlagt.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen **2027**

Im Wesentlichen ist hier Folgendes veranschlagt:

Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	2.500 €
Miete/Pacht*	708.630 €
Mietnebenkosten	153.320 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	15.700 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienst. (Ausschreibungen, Konzepte, Beratung etc.)	305.500 €
Zeitungen und Fachliteratur	230 €
Telefon	400 €
Versicherungsbeiträge	1.050 €
Gebäudeversicherung	215.608 €
Elektronikversicherung	3.630 €
Kfz-Versicherung	1.602 €
Kraftfahrzeugsteuer	210 €
Sonstige ordentliche Aufwände	1.430 €

*(Schloss, angemietete Obdach- und Flüchtlingsunterkünfte, Interimslösungen Feuerwehr Alfter und Witterschlick, Interimslösung Gymnasium, Miete Pfarrzentrum Oedekoven zur Unterbringung OGS, Pachtzins an WFA für Grundstück der ZUE Witterschlick)

Der Restbetrag setzt sich aus Kosten der internen Leistungsverrechnung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.14 Gebäudemanagement**

Fr. Demin/Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen					-100.000		
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.901	-1.025	**-1.850**		-1.850	-1.850	-1.850
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.072	-580	**-820**		-850	-900	-950
7	+	Sonstige Einzahlungen	-72						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.045**	**-1.605**	**-2.670**		**-102.700**	**-2.750**	**-2.800**
10	-	Personalauszahlungen	1.080.091	933.173	**990.125**		1.005.020	1.013.670	1.026.531
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.345.225	2.617.170	**2.421.470**		2.208.726	2.101.081	2.149.426
14	-	Transferauszahlungen	3.000						
15	-	sonstige Auszahlungen	1.183.283	1.734.835	**1.451.310**		1.320.583	1.419.955	796.781
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.611.598**	**5.285.178**	**4.862.905**		**4.534.329**	**4.534.707**	**3.972.737**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**4.605.553**	**5.283.573**	**4.860.235**		**4.431.629**	**4.531.957**	**3.969.937**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.476.414	-474.886			-4.980.000	-950.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.476.414**	**-474.886**			**-4.980.000**	**-950.000**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13.494						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.474.498	15.637.851	**33.587.981**		38.252.966	4.198.665	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	125.743						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**10.613.735**	**15.637.851**	**33.587.981**		**38.252.966**	**4.198.665**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**9.137.321**	**15.162.965**	**33.587.981**		**33.272.966**	**3.248.665**	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340010 Feuerwehrgerätehaus Witterschlick			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13.494							13.494	13.494
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	84.930		**5.500.000**		1.000.000			84.930	6.584.930
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**98.424**		**5.500.000**		**1.000.000**			**98.424**	**6.598.424**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**98.424**		**5.500.000**		**1.000.000**			**98.424**	**6.598.424**

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses

B. Beginn/Ende der Maßnahme
2022 - 2028

C. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2022:	10.395,55 €	(Ist-Kosten)	
2023:	72.310,84 €	(Ist-Kosten)	
2024:	620.830,76 €	(Ist-Kosten)	(inkl. 603 T€ Grundstück)
2025:	167.640,23 €	(Ist-Kosten)	
2026:	2.816.525 €	(Plan Kosten inkl. EMÜ)	
2027:	5.500.000 €	(Plan Kosten)	
2028:	1.000.000 €	(Plan-Kosten)	
Summe:	ca. 10.187.702,38 €		

D. Folgekosten der Maßnahme
• Instandhaltungsaufwendungen p.a. 122.252 €
(1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)
• Abschreibungen p.a. 119.808 €
(ND 80 Jahre)
• Zinsaufwendungen p.a. 76.408 €
(1,5 % des Ø- gebundenen Kapitals)

E. Finanzierung der Maßnahme
Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel und bei Bedarf durch Investitionskredite

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5340025 FWGH Alfter**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	756.583	1.440.000						2.196.583	2.196.583
13	**= Summe Auszahlungen**	**756.583**	**1.440.000**						**2.196.583**	**2.196.583**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**756.583**	**1.440.000**						**2.196.583**	**2.196.583**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340026 Neubau Kita Oedekoven		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.677							2.677	2.677
13	**= Summe Auszahlungen**	**2.677**							**2.677**	**2.677**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.677**							**2.677**	**2.677**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340028 Gymnasium Bestand (Sanierung Haupts.)		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-100.000				-100.000
6	**= Summe Einzahlungen**					**-100.000**				**-100.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000			100.000			7.000	107.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**7.000**			**100.000**			**7.000**	**107.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**7.000**						**7.000**	**7.000**

In 2028 ist der Austausch der Heizungsanlage im Gymasium geplant. Die Maßnahme soll aus Mittel des NRW-Infrastrukturgesetzes refinanziert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340030 Ersatzneubau Mehrzweckhalle Alfter		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.443.794	-474.886						-1.918.680	-1.918.680
6	**= Summe Einzahlungen**	**-1.443.794**	**-474.886**						**-1.918.680**	**-1.918.680**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	261.440							261.440	261.440
13	**= Summe Auszahlungen**	**261.440**							**261.440**	**261.440**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.182.354**	**-474.886**						**-1.657.240**	**-1.657.240**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340048 Fachraumausstattung GHS Oedekoven		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.611							5.611	5.611
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	117.942							117.942	117.942
13	**= Summe Auszahlungen**	**123.553**							**123.553**	**123.553**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**123.553**							**123.553**	**123.553**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340051 Übergangsheim an der Alanus Hochschule		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.093							5.093	5.093
13	**= Summe Auszahlungen**	**5.093**							**5.093**	**5.093**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**5.093**							**5.093**	**5.093**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340052 Photovoltaikanlagen		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-32.620							-32.620	-32.620
6	**= Summe Einzahlungen**	**-32.620**							**-32.620**	**-32.620**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000						300.000	300.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**300.000**						**300.000**	**300.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-32.620**	**300.000**						**267.380**	**267.380**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340053 Gymnasium Oedekoven	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-4.780.000				-4.780.000
6 = Summe Einzahlungen					**-4.780.000**				**-4.780.000**
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	665.856	13.691.451	**27.987.981**		36.152.966	4.198.665		14.357.307	82.696.919
13 = Summe Auszahlungen	**665.856**	**13.691.451**	**27.987.981**		**36.152.966**	**4.198.665**		**14.357.307**	**82.696.919**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**665.856**	**13.691.451**	**27.987.981**		**31.372.966**	**4.198.665**		**14.357.307**	**77.916.919**

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)
Errichtung eines Erweiterungsbaus sowie die Sanierung des Bestandsgebäudes zur Gründung eines Gymnasiums in Alfter-Oedekoven

B. Beginn/Ende der Maßnahme
2023 - 2029

C. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme
2023 - 2029: ca. 85.549.500 €

D. Folgekosten der Maßnahme
Instandhaltungsaufwendungen p.a. 1.026.594 €
(1,2% der geplanten Baukosten, Richtwert gemäß KGST Empfehlung)
Abschreibungen p.a. 1.069.369 €
(ND 80 Jahre)
Zinsaufwendungen p.a. 641.621 €
(1,5 % des Ø- gebundenen Kapitals)

E. Finanzierung der Maßnahme
Die Finanzierung erfolgt durch Investitionskredite sowie –wenn möglich- durch vergünstigte Förderkredite der NRW.Bank. Zusätzlich sind Mittel aus dem NRW-Infrastrukturgesetz veranschlagt. Mögliche Förderprogramme werden im Rahmen des Planungsprozesses geprüft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340054 TH Oedekoven Baumaßnahmen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	87.252							87.252	87.252
13 = Summe Auszahlungen	**87.252**							**87.252**	**87.252**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**87.252**							**87.252**	**87.252**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340055 Mietereinbauten Schloss	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.869							1.869	1.869
13 = Summe Auszahlungen	**1.869**							**1.869**	**1.869**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**1.869**							**1.869**	**1.869**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340056 Übergangsheim Kumpelsgarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.529.410	65.000						8.594.410	8.594.410
13 = Summe Auszahlungen	**8.529.410**	**65.000**						**8.594.410**	**8.594.410**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**8.529.410**	**65.000**						**8.594.410**	**8.594.410**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5340057 Bauhof - Unterstand	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.847							21.847	21.847
13 = Summe Auszahlungen	**21.847**							**21.847**	**21.847**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**21.847**							**21.847**	**21.847**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5340058 FWGH Gielsdorf**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-950.000			-950.000
6 = Summe Einzahlungen						**-950.000**			**-950.000**
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.640	100.000	**100.000**		900.000			121.640	1.121.640
13 = Summe Auszahlungen	**21.640**	**100.000**	**100.000**		**900.000**			**121.640**	**1.121.640**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**21.640**	**100.000**	**100.000**		**900.000**	**-950.000**		**121.640**	**171.640**

In Gielsdorf ist ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant. Dafür sind in 2027 und 2028 insgesamt 1.000.000 € angesetzt.

Die Maßnahme soll aus Mitteln des NRW-Infrastrukturgesetzes refinanziert werden.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					-100.000			-4.700	-104.700
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	38.092	34.400			100.000			381.497	481.497
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**38.092**	**34.400**						**376.797**	**376.797**

Bei der Produktgruppe 1.01.14 - Gebäudemanagement wurden folgende Investitionen zusammengefasst:

5.340041 GS Alfter Baumaßnahmen 100.000 € (Austausch Heizungsanlage) / Refinanzierung aus NRW-Infrastrukturgesetz

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.01.19 Bauhof
Produkte	1.01.19.01 Bauhof / Fuhrpark

Verantwortlich	Herr Monreal
Organisationseinheit	FG 1.2
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

U. a. werden folgende Leistungen des Bauhofs bereitgestellt: Maurer- und Schlosserarbeiten, Pflege von Grünflächen, Straßenunterhaltung, Säuberung des Gemeindegebietes, Reinigung öffentlicher Flächen, Winterdienst, Sonst. Interne u. externe Leistungen des Bauhofs

Auftragsgrundlage	Organisatorische Regelungen
Zielgruppen	Alle Organisationseinheiten, Dritte
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	Alle Fachgebiete der Verwaltung

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Wirtschaftliche, termingerechte, kostengünstige und zügige Abwicklung der bereitgestellten Leistungen

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.19 Bauhof**

Hr. Monreal

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-85.912	-66.549	**-56.242**	-52.957	-37.165	-37.165
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.001	-2.000	**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-42.892					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-297					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-134.101**	**-68.549**	**-58.242**	**-54.957**	**-39.165**	**-39.165**
11	-	Personalaufwendungen	1.585.054	1.455.212	**1.552.373**	1.575.611	1.598.938	1.606.631
12	-	Versorgungsaufwendungen	142.150		**110.131**	111.869	110.337	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.495	223.065	**208.065**	196.565	196.565	196.665
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	129.887	191.255	**140.232**	140.285	141.722	143.515
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.585	105.434	**88.682**	87.780	87.839	70.980
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.155.172**	**1.974.966**	**2.099.484**	**2.112.110**	**2.135.402**	**2.017.791**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.021.070**	**1.906.417**	**2.041.242**	**2.057.153**	**2.096.237**	**1.978.626**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.021.070**	**1.906.417**	**2.041.242**	**2.057.153**	**2.096.237**	**1.978.626**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**2.021.070**	**1.906.417**	**2.041.242**	**2.057.153**	**2.096.237**	**1.978.626**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.260.315	-2.130.062	**-2.322.323**	-2.335.129	-2.378.600	-2.033.154
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	239.565	223.645	**281.081**	277.976	282.363	54.528
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**319**					

Planerläuterung Teilergebnisplan

Im Wesentlichen sind folgende Erträge und Aufwendungen veranschlagt:

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind die Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen enthalten.

(6) Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden u.a. Erstattungen Dritter für Leistungen des Bauhofes sowie die Ausleih-Gebühren für Geräte des Bauhofes veranschlagt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Treibstoffe für Fahrzeuge	51.600 €
Wasser	315 €
Unterhaltung der Grundstücke (Spielplätze, Bachläufe etc.)	20.000 €
Pflege Außenanlagen (Sportplätze)	4.000 €
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	45.000 €
Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	5.300 €
Unterhaltung von Fahrzeugen	53.350 €
Unterhaltung der BuG	14.000 €
Abfallentsorgung (Friedhöfe)	10.000 €
Aufwendungen GWG	4.500 €

Die Kosten für die Abfallentsorgung und Pflege der Friedhöfe werden hier geplant, da der Bauhof für diese Aufgaben eigenverantwortlich tätig und somit budgetverantwortlich ist. Die beim Bauhof gebuchten Kosten für die Friedhöfe werden allerdings durch die interne Leistungsverrechnung dem Produkt 1.13.06.01 - Friedhöfe wieder zugeordnet.

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte des Bauhofes.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.250 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	20.000 €
Miete für BuG	8.250 €
Verbrauchsmaterial	6.000 €
Telefon	600 €
Unfallversicherung	3.500 €
Kfz-Versicherung	22.660 €
Verkehrsrechtschutzversicherung	290 €
Kraftfahrzeugsteuer	4.830 €

Ein wesentlicher Anteil der hier nachgewiesenen Kosten wird über die interne Leistungsverrechnung diesem Bereich zugeteilt.

Haushaltsplan 2027 **1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich: **1.01.19 Bauhof**

Hr. Monreal

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.001	-2.000	**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-42.541						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-47.543**	**-2.000**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
10	-	Personalauszahlungen	1.544.541	1.441.609	**1.538.770**		1.562.008	1.585.335	1.606.631
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	209.554	223.065	**208.065**		196.565	196.565	196.665
15	-	sonstige Auszahlungen	59.330	88.020	**72.380**		70.980	70.980	70.980
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.813.424**	**1.752.694**	**1.819.215**		**1.829.553**	**1.852.880**	**1.874.276**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.765.881**	**1.750.694**	**1.817.215**		**1.827.553**	**1.850.880**	**1.872.276**
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-143.131						
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-143.131**						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	403.187	89.000	**255.500**		179.000	317.500	22.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**403.187**	**89.000**	**255.500**		**179.000**	**317.500**	**22.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**260.056**	**89.000**	**255.500**		**179.000**	**317.500**	**22.500**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5000275 Bauhof - Fahrzeuge bis 25.000 Euro		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	24.682		**10.000**					24.682	34.682
13	**= Summe Auszahlungen**	**24.682**		**10.000**					**24.682**	**34.682**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**24.682**		**10.000**					**24.682**	**34.682**

Für den Bauhof ist in 2027 der Kauf eines Pritschenwagens als wirtschaftliche Ersatzbeschaffung geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5360003 Arbeitsgeräte u. Maschinen Bauhof		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	144.728	20.000	**8.500**		165.000	8.500	8.500	164.728	355.228
13	**= Summe Auszahlungen**	**144.728**	**20.000**	**8.500**		**165.000**	**8.500**	**8.500**	**164.728**	**355.228**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**144.728**	**20.000**	**8.500**		**165.000**	**8.500**	**8.500**	**164.728**	**355.228**

Im Haushaltsjahr 2027 sind Ersatzbeschaffungen geplant.

In 2028 ist der Austausch der Siloanlage am Bauhof geplant. Im Folgejahr sind kleinere Ersatzbeschaffungen geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5360005 Veräußerung -bewegl. AV-Bauhof		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-143.131							-143.131	-143.131
6	**= Summe Einzahlungen**	**-143.131**							**-143.131**	**-143.131**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-143.131**							**-143.131**	**-143.131**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5360007 Bauhof - Fahrzeuge		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	232.671		**175.000**			250.000		232.671	657.671
13	**= Summe Auszahlungen**	**232.671**		**175.000**			**250.000**		**232.671**	**657.671**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**232.671**		**175.000**			**250.000**		**232.671**	**657.671**

Für die 2027 und 2029 sind jeweils Ersatzbeschaffungen vorgesehen:

2027 Ersatzbeschaffung Boki-Mobil

2029 Ersatzbeschaffung LKW

Bei allen Beschaffungen wird die wirtschaftliche Beschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges geprüft und falls sinnvoll umgesetzt.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-3.055	-3.055
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.106	69.000	**62.000**		14.000	59.000	14.000	318.187	467.187
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.106**	**69.000**	**62.000**		**14.000**	**59.000**	**14.000**	**315.132**	**464.132**

Der Ansatz für Investitionen unter der Wertgrenze von 25.000 € setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030
5.360004 Ersatzgeräte Spiel- und Bolzplätze	10.000	10.000	10.000	10.000
5.360006 Versch. Anschaffungen Friedhof	3.500	3.500	3.500	3.500
5.360008 Fahrzeuge – Zubehör (Anteile für Ersatzbeschaffungen der Großfahrzeuge und Ersatz für vorh. Streuautomat)	48.000	0	45.000	0
5.360009 Div. Zaunanlagen	1.500	1.500	1.500	1.500
5.360011 Bauhof - Straßenmobiliar (Bänke, Mülleimer, Poller u.ä.)	2.500	2.500	2.500	2.500

Bei allen Beschaffungen wird die wirtschaftliche Beschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges geprüft und falls sinnvoll umgesetzt.

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	**1.02.01.01**	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	
		1.02.01.99	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (KST)	
1.02.02	Gewerbewesen	**1.02.02.01**	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	
		1.02.02.99	Gewerbe- und Gaststättenangeleg. (KST)	
1.02.07	Verkehrsangelegenheiten	**1.02.07.01**	Verkehrsangelegenheiten	
		1.02.07.99	Verkehrsangelegenheiten (KST)	
1.02.10	Einwohnerangelegenh./Personenstandswesen	**1.02.10.01**	Meldeangelegenheiten und Bürgerservice	
		1.02.10.02	Staatsangehörigkeitsang./Integrationsfr	
		1.02.10.03	Personenstandsangelegenheiten	
		1.02.10.99	Einwohnerangel./Personenstandsw. (KST)	
1.02.14	Wahlen und Statistik	**1.02.14.01**	Wahlen	
		1.02.14.02	Statistik	
		1.02.14.99	Wahlen und Statistik (KST)	
1.02.15	Brandschutz	**1.02.15.01**	Brandschutz/Brandbekämpfung	
		1.02.15.99	Brandschutz (KST)	
1.02.16	Großschadensereign./Katastrophenschutz	**1.02.16.01**	Zivilschutz/Katastrophenschutz	
		1.02.16.99	Großschadens./Katastrophenschutz (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-157.702	-98.931	**-158.344**	-224.031	-223.442	-223.441
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-288.228	-334.000	**-329.500**	-329.500	-329.500	-329.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.020	-2.000	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-96.609	-5.000	**-20.500**	-500	-56.500	-30.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-122.722	-140.148	**-289.804**	-289.803	-289.804	-289.803
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-666.281**	**-580.079**	**-799.148**	**-844.834**	**-900.246**	**-874.244**
11	-	Personalaufwendungen	1.130.865	1.063.395	**1.090.651**	1.104.973	1.121.661	1.126.298
12	-	Versorgungsaufwendungen	96.544		**86.566**	87.932	86.728	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.811	430.000	**392.700**	385.200	383.700	392.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	292.809	356.287	**433.697**	601.927	570.157	566.004
15	-	Transferaufwendungen	22.043	23.500	**23.000**	23.500	24.000	24.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	395.228	495.743	**651.976**	557.321	635.997	623.055
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**2.309.301**	**2.368.926**	**2.678.590**	**2.760.853**	**2.822.243**	**2.732.557**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.643.021**	**1.788.847**	**1.879.442**	**1.916.020**	**1.921.997**	**1.858.312**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.643.021**	**1.788.847**	**1.879.442**	**1.916.020**	**1.921.997**	**1.858.312**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.643.021**	**1.788.847**	**1.879.442**	**1.916.020**	**1.921.997**	**1.858.312**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.963.709	1.659.987	**1.520.146**	1.434.291	1.536.004	385.274
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.606.729**	**3.448.834**	**3.399.588**	**3.350.311**	**3.458.001**	**2.243.587**

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-295.533	-334.000	**-329.500**		-329.500	-329.500	-329.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.020	-2.000	**-1.000**		-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-87.654	-5.000	**-20.500**		-500	-56.500	-30.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-126.236	-139.800	**-289.455**		-289.455	-289.455	-289.455
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-510.443**	**-480.800**	**-640.455**		**-620.455**	**-676.455**	**-650.455**
10	-	Personalauszahlungen	1.103.487	1.052.703	**1.079.959**		1.094.281	1.110.969	1.126.298
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	368.527	430.000	**392.700**		385.200	383.700	392.700
14	-	Transferauszahlungen	22.043	23.500	**23.000**		23.500	24.000	24.500
15	-	sonstige Auszahlungen	242.158	413.880	**572.330**		476.230	554.805	559.055
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.736.216**	**1.920.083**	**2.067.989**		**1.979.211**	**2.073.474**	**2.102.553**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.225.773**	**1.439.283**	**1.427.534**		**1.358.756**	**1.397.019**	**1.452.098**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-68.249	-56.600	**-1.076.600**		-78.600	-78.000	-80.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-68.249**	**-56.600**	**-1.076.600**		**-78.600**	**-78.000**	**-80.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	224.530						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.007.001	1.868.000	**2.372.000**		72.000	87.500	7.500
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	9.550						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.241.081**	**1.868.000**	**2.372.000**		**72.000**	**87.500**	**7.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.172.832**	**1.811.400**	**1.295.400**		**-6.600**	**9.500**	**-72.500**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkte	1.02.01.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Verantwortlich	Herr Bodabouz
Organisationseinheit	SG 1.3.1
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, soweit es sich um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt, z.B. Gesundheitsschutz, Schädlingsbekämpfung, Unterbringung psychisch Kranker und Suchtkranker, Sonn- und Feiertagsschutz, Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe u. für andere Produktbereiche, Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz, Jagd-, Fischerei- und Fundangelegenheiten, Abwicklung von Schiedsangelegenheiten, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz / Unterbringung herrenloser Tiere, Immissionsschutzangelegenheiten / Abfallangelegenheiten (soweit nicht FG 1.5 zuständig), Ordnungsrechtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Obdachlosen und Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit

Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz NRW (OBG NRW), Versammlungsgesetz (VersammlG), Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW (VwVG NRW), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Gemeindeordnung NRW (GO NRW), Gewerbeordnung (GewO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),

	Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Bundesjagdgesetz (BJagG), Landtagsinformationsgesetz (LJG),Schiedsamtsgesetz (SchAG), Infektionsschutzgesetz (IFSG), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Feiertagsgesetz NRW (FTG NRW), Landes-Immissionsschutzgesetz (LImschG), Sprengstoffgesetz (SprengG), Abfallgesetz (AbfG), Straßenreinigungsgesetz NTW (StrReinG NRW), Straßenreinigungssatzung (StrReinSatzung), Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Gesetz zur Bekämpfung gefährlicher Hunde, Tierschutz-Hundeverordnung (TierSchHuV), Landeshundegesetz NRW (LHundG NRW), Tierschutzgesetz (TierSchG), Richtlinien für Unterbringung von Obdachlosen
Zielgruppen	Einwohner/innen, Tiere, Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.2, 1.4, 2.2, 3.3 und 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: | **1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.713	-34.000	**-27.500**	-27.500	-27.500	-27.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-870					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.505					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.696	-13.000	**-13.000**	-13.000	-13.000	-13.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-45.784**	**-47.000**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
11	-	Personalaufwendungen	387.191	330.906	**224.303**	228.234	232.166	233.424
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.473		**21.642**	21.983	21.682	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.693	10.500	**16.000**	16.000	11.500	11.500
15	-	Transferaufwendungen	21.014	22.500	**22.000**	22.500	23.000	23.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.176	22.564	**53.815**	28.930	26.459	22.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**550.547**	**386.471**	**337.759**	**317.647**	**314.807**	**290.424**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**504.764**	**339.471**	**297.259**	**277.147**	**274.307**	**249.924**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**504.764**	**339.471**	**297.259**	**277.147**	**274.307**	**249.924**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**504.764**	**339.471**	**297.259**	**277.147**	**274.307**	**249.924**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	246.220	334.047	**308.428**	309.665	310.079	18.368
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**750.984**	**673.518**	**605.687**	**586.812**	**584.386**	**268.292**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Position beinhaltet Verwaltungsgebühren i. H. v. 17.500 € sowie Sondernutzungsgebühren i. H. v. 10.000 €.

(7) Sonstige ordentliche Erträge	**2027**
Ordnungsrechtliche Erträge	500 €
Bußgelder	10.000 €
Zwangsgelder	500 €
Verwarnungsgelder	2.000 €

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	5.000 €
Unterhaltung der BuG	5.000 €
Aufwendungen GWG	5.000 €
Andere so. Verwaltungs- u. Betriebs	1.000 €

(15) Transferaufwendungen	
Kostenanteil Tierheim Troisdorf (Vertrag v. 22.03.2005)	22.000,00

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.000 €
Übernommene Reisekosten	1.000 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	10.000 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.000 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienst.	25.000 €
Büromaterial	100 €
Verbrauchsmaterial	100 €
Zeitungen und Fachliteratur	1.500 €
Gästebewirtung und Repräsentation	300 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden us	500 €

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 | **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: | **1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.403	-34.000	**-27.500**		-27.500	-27.500	-27.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-870						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-527						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-10.733	-13.000	**-13.000**		-13.000	-13.000	-13.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-36.533**	**-47.000**	**-40.500**		**-40.500**	**-40.500**	**-40.500**
10	-	Personalauszahlungen	380.874	328.233	**221.630**		225.561	229.493	233.424
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.514	10.500	**16.000**		16.000	11.500	11.500
14	-	Transferauszahlungen	21.014	22.500	**22.000**		22.500	23.000	23.500
15	-	sonstige Auszahlungen	12.447	17.400	**49.500**		24.500	22.000	22.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**425.848**	**378.633**	**309.130**		**288.561**	**285.993**	**290.424**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**389.315**	**331.633**	**268.630**		**248.061**	**245.493**	**249.924**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.507	5.000	**15.000**		10.000	7.500	7.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**4.507**	**5.000**	**15.000**		**10.000**	**7.500**	**7.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**4.507**	**5.000**	**15.000**		**10.000**	**7.500**	**7.500**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	4.507	5.000	**15.000**		10.000	7.500	7.500	9.507	49.507
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4.507**	**5.000**	**15.000**		**10.000**	**7.500**	**7.500**	**9.507**	**49.507**

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030	
5.150022 Allgem. Sicherheit u. Ordnung - BGA	15.000*	10.000	7.500	7.500	*

Im Rahmen der GBU sind notwendige Beschaffungen von Stichschutzwesten notwendig. In 2027 sollen die Einsatzkräfte mit Außendiensteinsätzen (RB+OA) mit Schutzwesten ausgestattet werden. Zudem soll ein Pool an Westen in Standard-Größen für anlassbezogene Einsätze vorgehalten werden. Dabei sind auch mit Blick auf die gewandelten Aufgaben der Ordnungsbehörde zur Arbeitssicherheit Anschaffungen erforderlich, die die Mitarbeiter bei Angriffen vor schwerwiegenden Verletzungen schützen.

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.02.02 Gewerbewesen
Produkte	1.02.02.01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

Verantwortlich	Herr Bodabouz
Organisationseinheit	SG 1.3.1
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters sowie Auskunftserteilung, Erteilung und Widerruf gewerberechtlicher Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen Betriebsschließungen, Ladenschlusszeiten Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerberechtlichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit) / Maklergewerbe, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen, sowie Erteilung von Erlaubnissen für besondere Veranstaltungen o. Anlässe (Volksfeste, Kirmessen, Vereinsfeste, Straßenfeste u.ä.), Überwachung der Gewerbebetriebe und Gaststätten, Erteilung von Erlaubnissen und Überwachung von Spielhallen und Videotheken, Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren

Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung (GewO), Gaststättengesetz (GastG), Ladenschlussgesetz NRW (LadSchlG NRW), Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Satzungen, Verwaltungsgebührenordnung (VwGebO)
Zielgruppen	Gewerbetreibende, Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	

Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.2, 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Einhaltung und Durchsetzung der gewerblichen Vorschriften

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.02 Gewerbewesen**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.091	-16.000	**-18.000**	-18.000	-18.000	-18.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-640	-1.500	**-1.250**	-1.250	-1.250	-1.250
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-21.731**	**-17.500**	**-19.250**	**-19.250**	**-19.250**	**-19.250**
11	-	Personalaufwendungen	58.866	59.442	**60.481**	61.406	62.331	62.663
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.923		**4.809**	4.885	4.818	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	**500**	500	500	500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.818	880	**734**	753	753	
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**66.607**	**60.822**	**66.525**	**67.545**	**68.403**	**63.163**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**44.876**	**43.322**	**47.275**	**48.295**	**49.153**	**43.913**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**44.876**	**43.322**	**47.275**	**48.295**	**49.153**	**43.913**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**44.876**	**43.322**	**47.275**	**48.295**	**49.153**	**43.913**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.522	72.234	**64.834**	65.305	66.282	1.834
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**121.399**	**115.556**	**112.109**	**113.600**	**115.435**	**45.747**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier sind Verwaltungsgebühren (Standgelder für Märkte, Gebühren für Gewerbean- und -abmeldungen sowie Auskünfte) veranschlagt.

(7) Sonstige ordentliche Erträge
Unter dieser Position befinden sich Buß-, Zwangs- und Verwarnungsgelder i. H. v. insgesamt 1.250 €/Jahr

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Bei diesen Aufwendungen sind Wasserkosten (für Dorffeste, Märkte etc.) veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.02 Gewerbewesen**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.405	-16.000	**-18.000**		-18.000	-18.000	-18.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-868	-1.500	**-1.250**		-1.250	-1.250	-1.250
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.273**	**-17.500**	**-19.250**		**-19.250**	**-19.250**	**-19.250**
10	-	Personalauszahlungen	57.230	58.848	**59.887**		60.812	61.737	62.663
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	**500**		500	500	500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**57.230**	**59.348**	**60.387**		**61.312**	**62.237**	**63.163**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**34.957**	**41.848**	**41.137**		**42.062**	**42.987**	**43.913**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.02.07 Verkehrsangelegenheiten
Produkte	1.02.07.01 Verkehrsangelegenheiten

Verantwortlich	Herr Bodabouz
Organisationseinheit	SG 1.3.1
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen sowie sonst. Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse z.B. Sondernutzungen und z.B. auch Werbetafeln auf Verkehrswegen

Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßen- und Wegegesetz NTW (StrWG NRW), Satzungen, Verwaltungsgebührenordnung (VwGebO), Vergabeordnung (VerGO), VSVG, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW (VerVfg NRW)
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	Rhein-Sieg-Kreis
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.2, 3.3 und 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.07 Verkehrsangelegenheiten**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-220					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-106.666	-125.000	**-275.000**	-275.000	-275.000	-275.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-106.986**	**-126.000**	**-276.000**	**-276.000**	**-276.000**	**-276.000**
11	-	Personalaufwendungen	172.139	145.915	**219.390**	222.842	226.294	227.280
12	-	Versorgungsaufwendungen	20.730		**19.958**	20.273	19.996	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.764					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.308	89.355	**159.871**	159.991	160.032	155.500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**209.941**	**235.270**	**399.219**	**403.106**	**406.321**	**382.780**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**102.955**	**109.270**	**123.219**	**127.106**	**130.321**	**106.780**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**102.955**	**109.270**	**123.219**	**127.106**	**130.321**	**106.780**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**102.955**	**109.270**	**123.219**	**127.106**	**130.321**	**106.780**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	244.457	278.249	**251.188**	252.258	255.860	8.522
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**347.412**	**387.519**	**374.408**	**379.364**	**386.181**	**115.303**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Wesentliche Erträge und Aufwendungen:

(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte
Erträge aus der Verwertung von abgemeldeten Fahrzeugen, die im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt und deren Halter in einer angemessenen Frist nicht zu ermitteln sind, werden seit der Novellierung des § 22 StrWG NRW und der Verfahrensvereinfachung entsprechend verwertet.

(7) Sonstige ordentliche Erträge
Hier sind Bußgelder und Verwarnungsgelder gemäß (StVO) veranschlagt.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind die Kosten für die Abwicklung der Verwarn- und Bußgelder durch die regio-iT veranschlagt. Durch die nachhaltige Prozessoptimierung durch Direktversand durch die regio-iT entfallen administrative Aufgaben (Papier, Kuvertieren, Porto etc.).

Ab 2026 ist außerdem die Einführung eines mobilen Überwachungssystems für den fließenden Verkehr als Leasing-Modell vorgesehen. Die daraus sich ergebenden Mehrerträge sind entsprechend unter (7) veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.07 Verkehrsangelegenheiten**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	**-1.000**		-1.000	-1.000	-1.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-103.924	-125.000	**-275.000**		-275.000	-275.000	-275.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-103.924**	**-126.000**	**-276.000**		**-276.000**	**-276.000**	**-276.000**
10	-	Personalauszahlungen	166.692	143.450	**216.925**		220.377	223.828	227.280
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.586						
15	-	sonstige Auszahlungen	8.110	84.200	**155.500**		155.500	155.500	155.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**176.388**	**227.650**	**372.425**		**375.877**	**379.328**	**382.780**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**72.463**	**101.650**	**96.425**		**99.877**	**103.328**	**106.780**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								4.080	4.080
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**4.080**	**4.080**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.02.10 Einwohnerangelegenheiten / Personenstandswesen
Produkte	1.02.10.01 Meldeangelegenheiten und Bürgerservice
	1.02.10.02 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten / Integrationsfragen
	1.02.10.03 Personenstandsangelegenheiten

Verantwortlich	Herr Litterscheid / Frau Gasper
Organisationseinheit	SG 1.3.2 / FG 1.4
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss, Arbeitskreis für Ausländerfragen und Integration

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Pflege des Melderegisters und Auskunftserteilung/Ausstellung von Lebensbescheinigungen, von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderausweisen, Beratung und Auskunft zu Pass-, Visavorschriften, Pflege der Lohnsteuerdatenbank und Ausstellung von Lohnsteuerkarten, Ausstellung von Ersatzbescheinigungen, Aufenthaltsregelung Ausländer und Antragsannahme Wehrerfassung, Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weitere Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Gemeindeverwaltung für die Bürger, Entgegennahme von Anträgen af Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft und Namensänderungen, Stellungnahme zu Einbürgerungsanträgen und Weiterleitung an den Landrat, Beurteilung der Sprachkenntnisse der Einbürgerungsbewerber und Ausstellung von Spätaussiedlerbescheinigungen, Betreuung des Arbeitskreises für Ausländerfragen und Integration, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei, Bearbeitung der Anträge zur Eheschließung einschließlich Vorname und Beurkundung der Eheschließung/Lebenspartnerschaft, Bereitstellung von Stammbüchern, Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen, von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen, Ehefähigkeitszeugnissen für Ausländer, Kirchenaustritte

Auftragsgrundlage	Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG), Meldegesetz NRW (MG NRW), Passgesetz (PassG), Personalgesetz (PG), Bundeszentralregistergesetz (BZRG), GZRG, Einkommensteuergesetz (EstG), Aufenthaltsgesetz

	(AufenthG), Zuwanderungsgesetz (ZuwG), Wehrpflichtgesetz (WPflG), Verwaltungsgebührenordnung (VwGebO), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Zuwanderungsgesetz (ZuwG), Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Personenstandsgesetz (PStG), DA Stb, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Ehegesetz (EheG), Parteiengesetz (PartG)
Zielgruppen	Bürger/innen, Einwohner/innen, Gewerbetreibende
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	Datenschutzbeauftragter

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Registrierung der Einwohner/innen, Bürger/innen und Versorgung aller Deutscher mit Ausweisdokumenten
umfassender Service für die Bürger/innen, Einwohner/innen
Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
Rechtliche Dokumentation des Personenstandes
Unterstützung des Integrationsprozesses

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: | **1.02.10 Einwohnerangelegenh./Personenstandswesen**

Hr. Litterscheidt

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				-33.333	-33.333	-33.333
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-231.896	-272.000	**-272.000**	-272.000	-272.000	-272.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150	-1.000				
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-232.046**	**-273.000**	**-272.000**	**-305.333**	**-305.333**	**-305.333**
11	-	Personalaufwendungen	308.261	261.451	**283.027**	287.310	291.806	293.488
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.834		**21.401**	21.739	21.441	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.053	175.500	**182.300**	175.300	175.300	175.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.902	12.016	**10.318**	10.407	10.411	6.900
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**500.050**	**448.968**	**497.046**	**494.756**	**498.958**	**475.688**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**268.004**	**175.968**	**225.046**	**189.422**	**193.625**	**170.355**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**268.004**	**175.968**	**225.046**	**189.422**	**193.625**	**170.355**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**268.004**	**175.968**	**225.046**	**189.422**	**193.625**	**170.355**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	457.612	324.995	**299.535**	294.643	298.408	10.591
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**725.616**	**500.963**	**524.581**	**484.065**	**492.033**	**180.946**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier sind Verwaltungsgebühren (insbesondere Gebühren für Bundespersonalausweise, Reisepässe und Standesamt) veranschlagt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind Herstellungskosten für Bundespersonalausweise u. Reisepässe (175.000 € p.a.), Aufwendungen für Projekte des Arbeitskreises für Ausländerfragen und Integration (300 € p.a.) geplant. Zusätzlich sind in 2027 für die Wahrung des Daten- und Arbeitsschutzes, eine zeitgemäße Ausstattung des Bürgerbüros und für die Beschaffung von Trennelementen 7.000 € eingeplant.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier werden insbesondere Geschäftsaufwendungen des Standesamtes (100 €), Büromaterial (300 €), AutiSta Online Training Jahresabo (100 €), der Beitrag zum Fachverband der Standesbeamten (150 €), Kerzen für das Trauzimmer (250 €) geplant.

Darüber hinaus müssen die Mitarbeitenden des Bürgerbüros für die ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung Fachseminare besuchen. Hierfür sind in 6.000 € veranschlagt.

Außerdem werden hier die Kosten aus der internen Leistungsverrechnung ausgewiesen.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-231.879	-272.000	**-272.000**		-272.000	-272.000	-272.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150	-1.000					
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-232.029**	**-273.000**	**-272.000**		**-272.000**	**-272.000**	**-272.000**
10	-	Personalauszahlungen	299.391	258.808	**280.384**		284.667	289.163	293.488
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149.810	175.500	**182.300**		175.300	175.300	175.300
15	-	sonstige Auszahlungen	506	7.900	**6.900**		6.900	6.900	6.900
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**449.707**	**442.208**	**469.584**		**466.867**	**471.363**	**475.688**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**217.678**	**169.208**	**197.584**		**194.867**	**199.363**	**203.688**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.02.14 Wahlen und Statistik
Produkte	1.02.14.01 Wahlen
	1.02.14.02 Statistik

Verantwortlich	Herr Litterscheidt
Organisationseinheit	SG 1.3.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss, Wahlprüfungsausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreis-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen (auch Schöffenwahl), Abwicklung, Volksinitiative/ Volksentscheide, Zählungen, Erhebungen und Auswertungen für Dritte und/oder eigene Zwecke

Auftragsgrundlage	Europawahlgesetz (EuWG), Europawahlordnung (EuWO), Bundeswahlgesetz (BWG), Bundeswahlordnung (BWO), Landeswassergesetz NRW (LWG NRW), Landeswahlordnung (LWO), Kommunalwahlgesetz NRW (KWahlG NRW), Kommunalwahlordnung NRW (KWahlO NRW), Gemeindeordnung NRW (GO NRW), Richterwahlgesetz (RiWahlG), Bundesstatistikgesetz (BStatG), Landesstatistikgesetz (LStatG)
Zielgruppen	Bürger/innen, Wähler/innen, Parteien, Einwohnerinnen, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Schnittstellen mit Externen	

Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

rechtlich einwandfreie und termingereichte Vorbereitung und Durchführung der Wahlen

termingerechte und ordnungsgemäße Erhebung von Daten

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: | **1.02.14 Wahlen und Statistik**

Hr. Litterscheidt

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-86.813		**-20.000**		-56.000	-30.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-86.813**		**-20.000**		**-56.000**	**-30.000**
11	-	Personalaufwendungen	65.235	66.203	**62.582**	63.655	64.728	65.206
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.331		**4.809**	4.885	4.818	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.143	2.000	**3.500**	2.000	5.000	14.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.342	3.538	**44.357**	3.380	87.083	89.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**155.051**	**71.741**	**115.249**	**73.920**	**161.629**	**168.206**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**68.238**	**71.741**	**95.249**	**73.920**	**105.629**	**138.206**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**68.238**	**71.741**	**95.249**	**73.920**	**105.629**	**138.206**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**68.238**	**71.741**	**95.249**	**73.920**	**105.629**	**138.206**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.268	71.553	**66.664**	64.428	68.741	4.601
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**140.506**	**143.295**	**161.914**	**138.348**	**174.370**	**142.807**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Der Planung liegt die Durchführung folgender Wahlen zu Grunde:

2027 Landtagswahl
2029 Europawahl, Bundestagswahl
2030 Kommunalwahlen

(6) Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Erträge berücksichtigen die Kostenerstattungen vom Land bzw. Bund für die jeweiligen Wahlen.

(11) Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen berücksichtigen die Kosten für das eigene Personal.
Die Personalkosten werden kontinuierlich vorgetragen, um die Vorhaltung der Ressourcen zu dokumentieren (ohne Berücksichtigung von evtl. stattfindenden Wahlen).

(13) Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	**2027**
Aufwendungen GWG	1.500 €
Andere sonstige Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	2.000 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000 €
Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigk.	10.000 €
Büromaterial	2.000 €
Drucksachen	3.000 €
Zeitungen und Fachliteratur	200 €
Porto	10.000 €
Andere sonstige Geschäftsaufwendungen (Unterstützung durch regio.IT)	16.000 €
Unfallversicherung	300 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.813		**-20.000**			-56.000	-30.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-86.813**		**-20.000**			**-56.000**	**-30.000**
10	-	Personalauszahlungen	64.054	65.609	**61.988**		63.061	64.134	65.206
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.164	2.000	**3.500**		2.000	5.000	14.000
15	-	sonstige Auszahlungen	61.258	2.500	**43.500**		2.500	86.200	89.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**142.475**	**70.109**	**108.988**		**67.561**	**155.334**	**168.206**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**55.662**	**70.109**	**88.988**		**67.561**	**99.334**	**138.206**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.02.15 Brandschutz
Produkte	1.02.15.01 Brandschutz/Brandbekämpfung

Verantwortlich	Herr Bodabouz
Organisationseinheit	SG 1.3.1
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Erstellung Brandschutzbedarfsplan inkl. Einsatzpläne, Bereitstellung der Feuerwehrgeräthäuser, Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände), Kostenersatz für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr, Erlass der Kostenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a., Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht, Brandverhütungsschau, Brandschutzerziehung und –aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder, Überprüfung und Inbetriebnahme von Brandmeldeanlagen/Schlüsseltresore

Auftragsgrundlage	Katastrophenschutzgesetz (KatSchG), Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW (FSHG NRW)
Zielgruppen	Einwohner/innen, Gewerbetreibende, Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	Rhein-Sieg-Kreis

Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Schutz von Leben, Gesundheit und Umwelt

Erhalt von Sachwerten

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.15 Brandschutz**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-153.395	-98.931	**-151.925**	-184.642	-184.418	-184.418
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.428	-12.000	**-12.000**	-12.000	-12.000	-12.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-305	-5.000	**-500**	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-721	-648	**-554**	-553	-554	-553
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-166.849**	**-116.579**	**-164.979**	**-197.695**	**-197.472**	**-197.471**
11	-	Personalaufwendungen	135.884	196.337	**172.474**	171.863	173.486	173.415
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.957		**13.706**	13.923	13.732	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.018	221.500	**170.400**	171.400	171.400	171.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	277.913	356.287	**413.611**	582.205	550.950	547.253
15	-	Transferaufwendungen	1.030	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.828	361.102	**367.112**	338.091	339.489	337.955
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**790.630**	**1.136.226**	**1.138.304**	**1.278.481**	**1.250.057**	**1.231.024**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**623.782**	**1.019.647**	**973.325**	**1.080.786**	**1.052.585**	**1.033.553**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**623.782**	**1.019.647**	**973.325**	**1.080.786**	**1.052.585**	**1.033.553**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**623.782**	**1.019.647**	**973.325**	**1.080.786**	**1.052.585**	**1.033.553**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	865.742	560.929	**507.657**	426.223	513.914	325.942
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.489.524**	**1.580.576**	**1.480.982**	**1.507.009**	**1.566.499**	**1.359.495**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verwaltungsgebühren (Gebühren Brandschau) und Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr.

(6) Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Erstattungen durch das Land für Lohn- u. Verdienstausfall der ehrenamtlichen Einsatzkräfte

(7) Sonstige ordentliche Erträge
Hier sind Erträge für Spenden und Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	***2027***
Treibstoffe für Fahrzeuge	26.100 €
Unterhaltung von Fahrzeugen	70.300 €
Unterhaltung der BuG	40.100 €
Unterhaltung der DV Einrichtungen	200 €
Aufwendungen GWG	20.000 €
Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	200 €
arbeitsmedizinische Untersuchungen	5.000 €
Entschädigung f. kostenpflichtige Einsätze an die Löschgruppe	8.500 €

(14) Bilanzielle Abschreibungen
Abschreibungen für Geräte, Fahrzeuge und Maschinen der Feuerwehr.
Diese werden in den kommenden Jahren ansteigen, sobald die Investitionen aus dem Brandschutzbedarfsplan umgesetzt werden.

(15) Transferaufwendungen	**2027**
Zuschüsse an die Kameradschaftskasse, Förderung der Jugendfeuerwehr	1.000 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- u. Fortbildungskosten	40.000 €
Reisekosten	1.500 €
Dienst- u. Schutzkleidung (vorher größtenteils in Festwerte) *	100.500 €
Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000 €
Aufwandsentschädigungen (f. Führungskräfte Feuerwehr, Jugendwarte u. Gerätewarte)	60.000 €
And. Sonst. Aufwendung für Rechte und Dienste (insbesondere Gebühr für die Feuernetz-Installation)	35.000 €
Aufwendungen Arbeitsschutz	7.500 €
Büromaterial	3.000 €
Verbrauchsmaterial	4.000 €
Zeitungen und Fachliteratur	3.000 €
Telefon	5.700 €
Andere sonstige Geschäftsaufwendungen (Leitstellengebühr RSK, Personalentwicklung)	12.000 €
Verpflegung bei Feuerwehreinsätzen	4.000 €
Unfallversicherung	1.800 €
Kfz-Versicherung	18.230 €
Beitrag zum Kreisfeuerwehrverband	3.000 €

Die Einsatzkleidung muss regelmäßig ausgetauscht werden.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.846	-12.000	**-12.000**		-12.000	-12.000	-12.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-315	-5.000	**-500**		-500	-500	-500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-10.710	-300	**-205**		-205	-205	-205
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-28.870**	**-17.300**	**-12.705**		**-12.705**	**-12.705**	**-12.705**
10	-	Personalauszahlungen	132.012	194.644	**170.781**		170.170	171.793	173.415
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	181.314	221.500	**170.400**		171.400	171.400	171.400
14	-	Transferauszahlungen	1.030	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
15	-	sonstige Auszahlungen	155.632	295.680	**301.230**		271.130	272.505	273.955
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**469.987**	**712.824**	**643.411**		**613.700**	**616.698**	**619.770**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**441.117**	**695.524**	**630.706**		**600.995**	**603.993**	**607.065**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-68.249	-56.600	**-1.076.600**		-78.600	-78.000	-80.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-68.249**	**-56.600**	**-1.076.600**		**-78.600**	**-78.000**	**-80.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	224.530						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.002.494	1.863.000	**2.357.000**		62.000	80.000	
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	9.550						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.236.574**	**1.863.000**	**2.357.000**		**62.000**	**80.000**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.168.325**	**1.806.400**	**1.280.400**		**-16.600**	**2.000**	**-80.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5150014 FW Alfter - Fahrzeuge**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-333.333**						-333.333
6	**= Summe Einzahlungen**			**-333.333**						**-333.333**
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	231	625.000	**900.000**					625.231	1.525.231
13	**= Summe Auszahlungen**	**231**	**625.000**	**900.000**					**625.231**	**1.525.231**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**231**	**625.000**	**566.667**					**625.231**	**1.191.898**

Für die **Löschgruppe Alfter** ist die Beschaffung folgender Fahrzeuge geplant:

→ HLF 20 820 T€
→ GW-Logistik 680 T€
→ Anhänger JugendFW 25 T€

Es ist geplant die Beschaffung aus Mittel des NRW-Infrastrukturgesetzes zu refinanzieren.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5150015 FW Gielsdorf - Fahrzeuge											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.552.290							1.552.290	1.552.290
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**1.552.290**							**1.552.290**	**1.552.290**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.552.290**							**1.552.290**	**1.552.290**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5150016 FW Witterschlick - Fahrzeuge**			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-333.333**						-333.333
6	**=**	**Summe Einzahlungen**			**-333.333**						**-333.333**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	309.786	740.000	**845.000**					1.049.786	1.894.786
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	117							117	117
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**309.903**	**740.000**	**845.000**					**1.049.903**	**1.894.903**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**309.903**	**740.000**	**511.667**					**1.049.903**	**1.561.570**

Für die **Löschgruppe Witterschlick** ist die Beschaffung folgender Fahrzeuge geplant:

→ ELW 330 T€
→ LF 20 775 T€
→ HLF 20 820 T€
→ Anhänger JugendFW 25 T€

Es ist geplant die Beschaffung aus Mittel des NRW-Infrastrukturgesetzes zu refinanzieren.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5150017 Feuerschutzpauschale		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-68.249	-54.000	**-74.000**		-76.000	-78.000	-80.000	-122.249	-430.249
6	**= Summe Einzahlungen**	**-68.249**	**-54.000**	**-74.000**		**-76.000**	**-78.000**	**-80.000**	**-122.249**	**-430.249**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-68.249**	**-54.000**	**-74.000**		**-76.000**	**-78.000**	**-80.000**	**-122.249**	**-430.249**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5150024 Ausbau Warnsysteme Feuerwehren		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	224.530							224.530	224.530
13	**= Summe Auszahlungen**	**224.530**							**224.530**	**224.530**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**224.530**							**224.530**	**224.530**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5150025 Feuerwehrfahrzeug Allgemein										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	93		**50.000**					93	50.093
13	**= Summe Auszahlungen**	**93**		**50.000**					**93**	**50.093**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**93**		**50.000**					**93**	**50.093**

Für die **Feuerwehr Alfter** ist die Beschaffung folgender Fahrzeuge geplant:

	2027
Kdow B-Dienst	50.000 €

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5150030 Feuerwehr Fahrzeuge (Impekoven)	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-333.333**						-333.333
6	**= Summe Einzahlungen**			**-333.333**						**-333.333**
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	116.642	320.000	**500.000**					436.642	936.642
13	**= Summe Auszahlungen**	**116.642**	**320.000**	**500.000**					**436.642**	**936.642**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**116.642**	**320.000**	**166.667**					**436.642**	**603.309**

Für die **Löschgruppe Impekoven** ist die Beschaffung des nachfolgend aufgeführten Fahrzeugs vorgesehen:

→ HLF 20 820 T€

Es ist geplant die Beschaffung aus Mittel des NRW-Infrastrukturgesetzes zu refinanzieren.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-2.600	**-2.600**		-2.600			-33.300	-38.500
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	23.451	178.000	**62.000**		62.000	80.000		876.176	1.080.176
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**23.451**	**175.400**	**59.400**		**59.400**	**80.000**		**842.876**	**1.041.676**

Unter der Produktgruppe 1.02.15 Brandschutz sind folgende Sammelmaßnahmen veranschlagt:

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030
5.150004 FW Alfter/Ausrüstung/Funk/Einr.	16.000	16.000	20.000	0
5.150005 FW Gielsdorf/Ausrüstung/Funk/Einr.	16.000	16.000	20.000	0
5.150006 FW Impekoven/Ausrüstung/Funk/Einr.	15.000	15.000	20.000	0
5.150007 FW Witterschlick/Ausrüstung/Funk/Einr.	15.000	15.000	20.000	0

Für die vier Löschgruppen ist der Austausch bzw. die Neubeschaffung von verschiedenen Gerätschaften und Ausrüstungsgegenständen geplant.

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.02.16 Großschadensereignisse / Katastrophenschutz
Produkte	1.02.16.01 Zivilschutz / Katastrophenschutz

Verantwortlich	Herr Bodabouz
Organisationseinheit	SG 1.3.1
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Erstellung des Katastrophenschutzplanes für Zivilschutzmaßnahmen Großschadensereignisse

Auftragsgrundlage	Katastrophenschutzgesetz (KatSG), ZivSchG
Zielgruppen	Menschen und Tiere
Schnittstellen mit Externen	Rhein-Sieg-Kreis
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.5 , FG B.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Schutz von Leben, Gesundheit und Umwelt

Kennzahl	***Wert***

Haushaltsplan 2027 **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: **1.02.16 Großschadensereign./Katastrophenschutz**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.307		**-6.419**	-6.055	-5.691	-5.690
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.766					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-6.073**		**-6.419**	**-6.055**	**-5.691**	**-5.690**
11	-	Personalaufwendungen	3.289	3.141	**68.394**	69.663	70.851	70.821
12	-	Versorgungsaufwendungen	296		**240**	244	241	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.140	20.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14.896		**20.086**	19.722	19.207	18.751
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.854	6.286	**15.767**	15.769	11.770	11.700
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**36.475**	**29.427**	**124.488**	**125.398**	**122.068**	**121.272**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**30.402**	**29.427**	**118.069**	**119.343**	**116.377**	**115.582**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**30.402**	**29.427**	**118.069**	**119.343**	**116.377**	**115.582**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**30.402**	**29.427**	**118.069**	**119.343**	**116.377**	**115.582**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	887	17.980	**21.838**	21.769	22.719	15.414
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**31.289**	**47.407**	**139.907**	**141.113**	**139.096**	**130.996**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Hier sind vorsorglich lfd. Aufwendungen für den Bedarfsfall im Rahmen einer Energiekrise und sonstigen unvorhersehbaren Katastrophenfällen eingeplant.

Haushaltsplan 2027 | **1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich: | **1.02.16 Großschadensereign./Katastrophenschutz**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	3.235	3.111	**68.364**		69.634	70.821	70.821
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.140	20.000	**20.000**		20.000	20.000	20.000
15	-	sonstige Auszahlungen	4.206	6.200	**15.700**		15.700	11.700	11.700
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.580**	**29.311**	**104.064**		**105.334**	**102.521**	**102.521**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**14.580**	**29.311**	**104.064**		**105.334**	**102.521**	**102.521**

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.03.01	Bereitstellung Grundschulen	**1.03.01.01**	Bereitstellung Grundschule Alfter	
		1.03.01.02	Bereitstellung Grundschule Oedekoven	
		1.03.01.03	Bereitstellung Grundschule Witterschlick	
		1.03.01.99	Bereitstellung Grundschulen (KST)	
1.03.02	Bereitstellung OGS	**1.03.02.01**	Bereitstellung OGS Alfter	
		1.03.02.02	Bereitstellung OGS Oedekoven	
		1.03.02.03	Bereitstellung OGS Witterschlick	
		1.03.02.99	Bereitstellung OGS (KST)	
1.03.04	Bereitst. einer weiterführenden Schule	**1.03.04.01**	Bereitstellung Gymnasium Alfter	
		1.03.04.99	Bereitstellung einer Hauptschule (KST)	
1.03.05	Schülerbeförderung	**1.03.05.01**	Schülerbeförderung	
		1.03.05.99	Schülerbeförderung (KST)	
1.03.06	Förderschulen	**1.03.06.01**	Schulen in anderer Trägerschaft	
		1.03.06.99	Förderschulen (KST)	
1.03.07	Zentrale schulbezogene Leistungen	**1.03.07.01**	Sonstige schulbezogene Leistungen	
		1.03.07.99	Zentrale schulbezogene Leistungen (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.045.900	-1.581.669	**-1.220.710**	-1.255.179	-1.288.770	-1.278.558
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-958.025	-927.000	**-993.000**	-1.012.000	-1.012.000	-1.012.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.700	-23.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-18.027					
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-2.030.652**	**-2.531.669**	**-2.213.710**	**-2.267.179**	**-2.300.770**	**-2.290.558**
11	-	Personalaufwendungen	630.273	659.795	**742.225**	749.739	758.860	756.870
12	-	Versorgungsaufwendungen	26.416		**72.884**	74.034	73.020	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.125	578.075	**595.350**	659.850	733.850	782.350
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	127.231	96.662	**120.927**	118.959	98.524	90.521
15	-	Transferaufwendungen	1.818.719	2.059.000	**2.140.500**	2.198.000	2.255.500	2.254.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.106	394.651	**447.123**	467.467	487.520	389.560
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.188.871**	**3.788.183**	**4.119.009**	**4.268.049**	**4.407.274**	**4.273.301**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.158.219**	**1.256.514**	**1.905.299**	**2.000.870**	**2.106.504**	**1.982.743**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.158.219**	**1.256.514**	**1.905.299**	**2.000.870**	**2.106.504**	**1.982.743**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.158.219**	**1.256.514**	**1.905.299**	**2.000.870**	**2.106.504**	**1.982.743**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.602.728	3.691.420	**3.117.134**	2.971.269	4.088.548	2.564.439
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**3.760.947**	**4.947.933**	**5.022.433**	**4.972.139**	**6.195.052**	**4.547.182**

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.017.732	-1.572.836	**-1.179.000**		-1.214.000	-1.250.000	-1.250.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-949.283	-927.000	**-993.000**		-1.012.000	-1.012.000	-1.012.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.102	-23.000					
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.977.117**	**-2.522.836**	**-2.172.000**		**-2.226.000**	**-2.262.000**	**-2.262.000**
10	-	Personalauszahlungen	614.785	650.793	**733.223**		740.737	749.858	756.870
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	322.740	578.075	**595.350**		659.850	733.850	782.350
14	-	Transferauszahlungen	1.829.133	2.059.000	**2.140.500**		2.198.000	2.255.500	2.254.000
15	-	sonstige Auszahlungen	89.354	131.960	**100.560**		100.560	100.560	100.560
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.856.012**	**3.419.828**	**3.569.633**		**3.699.147**	**3.839.768**	**3.893.780**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**878.895**	**896.992**	**1.397.633**		**1.473.147**	**1.577.768**	**1.631.780**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-355.846		**-473.341**		-474.000	-475.000	-476.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-355.846**		**-473.341**		**-474.000**	**-475.000**	**-476.000**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	68.970	92.700	**83.100**		73.500	73.500	78.500
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	122.270	149.000	**214.000**		214.000	214.000	108.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**191.240**	**248.700**	**297.100**		**287.500**	**287.500**	**186.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-164.606**	**248.700**	**-176.241**		**-186.500**	**-187.500**	**-289.500**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	1.03.01 Bereitstellung Grundschulen
Produkte	1.03.01.01 Bereitstellung Grundschule Alfter
	1.03.01.02 Bereitstellung Grundschule Oedekoven
	1.03.01.03 Bereitstellung Grundschule Witterschlick

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Grundschulen Alfter, Oedekoven und Witterschlick, Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel; Abwicklung von Schadensfällen bzgl. Einrichtung, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte, Bereitstellung und Auszahlung von Mitteln für Schulfahrten, Abwicklung der Landesmittel für Schule von 8 – 13 u.a., Bereitstellung und Auszahlung von Mitteln f. Silentium

Auftragsgrundlage	Schulgesetz NTW (SchulG NRW)
Zielgruppen	Schüler/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2, GM

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten wohnungsnahen Grundschulangebot

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.01 Bereitstellung Grundschulen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.125	-27.859	**-25.000**	-25.000	-25.000	-25.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.700					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-52.826**	**-27.859**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
11	-	Personalaufwendungen	418.087	449.891	**577.957**	583.689	590.333	589.531
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.865		**53.911**	54.762	54.012	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.058	130.750	**118.750**	98.750	77.750	77.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	42.693	17.843	**9.567**	7.484	7.748	7.999
15	-	Transferaufwendungen	126	3.000	**1.500**	1.500	1.500	1.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.279	155.334	**146.710**	146.966	147.007	72.360
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**654.107**	**756.818**	**908.396**	**893.151**	**878.350**	**749.140**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**601.282**	**728.959**	**883.396**	**868.151**	**853.350**	**724.140**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**601.282**	**728.959**	**883.396**	**868.151**	**853.350**	**724.140**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**601.282**	**728.959**	**883.396**	**868.151**	**853.350**	**724.140**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.969					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.204.785	1.573.640	**1.361.717**	1.279.434	1.212.385	568.454
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.803.097**	**2.302.599**	**2.245.113**	**2.147.585**	**2.065.735**	**1.292.594**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen der Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde Alfter nachgewiesen.

(2) Zuwendungen

Hier sind u.a. Zuweisungen des Landes für Lehrerfortbildungen berücksichtigt. Diese sind gem. den Vorgaben des Landes als Ertrag und Aufwand (siehe hierzu (13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushalt darzustellen.

Außerdem sind hier Landesmittel für die Schulsozialarbeit berücksichtigt.

Darüber hinaus ist ein jährlicher Betrag veranschlagt, der der Gemeinde Alfter vom Land als Inklusionspauschale zugewiesen wird.
Die Mittel können für alle Maßnahmen im Rahmen der schulischen Inklusion verwendet werden.

Der Restbetrag setzt sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten zusammen.

Für die drei Grundschulen werden im Wesentlichen folgende Mittel bereitgestellt:

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	150 €
Unterhaltung der BuG	9.000 €
Unterhaltung der DV Einrichtungen	2.500 €
Aufwendungen GWG	45.500 €
Lernmittel nach dem LFG	40.000 €
Lehr- und Unterrichtsmittel	9.600 €
Aufwendungen Fortbildungsbudget	4.500 €
Pflege-/ Serviceverträge EDV-Anlage	7.500 €

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für das in den Grundschulen eingesetzte Mobiliar. Die Abschreibungen für die Schulgebäude werden zentral im Gebäudemanagement nachgewiesen und über die ILV dieser Produktgruppe zugeordnet.

(15) Transferaufwendungen	**2027**
Aufwendungen für Zuschüsse für Klassenfahrten	1.500 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.500 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	3.000 €
Miete für BuG (Kopierer, Telefon)	10.000 €
Bankgebühren	300 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz (Prüfung E-Geräte)	4.000 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienst. (Lizenzen, Wartung Homepage, Hosting etc.)	12.000 €
Büromaterial	5.000 €
Verbrauchsmaterial	10.500 €
Kopierkosten	3.500 €
Zeitungen und Fachliteratur	1.500 €
Telefon	4.810 €
Gästebewirtung und Repräsentation	400 €
Elektronikversicherung	450 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	100 €
Rundfunkbeiträge	300 €

Der Festwert bei den Schulen wird im Haushaltsjahr 2027 mit 78.000 € berücksichtigt.

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.01 Bereitstellung Grundschulen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.560	-25.000	**-25.000**		-25.000	-25.000	-25.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.102						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-44.662**	**-25.000**	**-25.000**		**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
10	-	Personalauszahlungen	404.753	443.232	**571.298**		577.030	583.674	589.531
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.643	130.750	**118.750**		98.750	77.750	77.750
14	-	Transferauszahlungen	126	3.000	**1.500**		1.500	1.500	1.500
15	-	sonstige Auszahlungen	42.612	68.410	**60.360**		60.360	60.360	60.360
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**511.134**	**645.392**	**751.908**		**737.640**	**723.284**	**729.141**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**466.472**	**620.392**	**726.908**		**712.640**	**698.284**	**704.141**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.199	18.600	**9.000**		9.000	9.000	9.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	38.584	78.000	**78.000**		78.000	78.000	12.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**39.783**	**103.600**	**87.000**		**87.000**	**87.000**	**21.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**39.783**	**103.600**	**87.000**		**87.000**	**87.000**	**21.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.199	25.600	**9.000**		9.000	9.000	9.000	83.736	119.736
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.199**	**25.600**	**9.000**		**9.000**	**9.000**	**9.000**	**83.736**	**119.736**

Für die Grundschulen sind nachfolgende Plandaten investiver Art vorgemerkt:

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030
5.140004 Einrichtung/Lehrmittel GS Alfter	3.000	3.000	3.000	3.000
5.140005 Einrichtung/Lehrmittel GS Oedekoven	3.000	3.000	3.000	3.000
5.140006 Einrichtung/Lehrmittel GS Witterschlick	3.000	3.000	3.000	3.000

Geplant sind Ersatzbeschaffungen sowie die Beschaffung von flexibel nutzbarem Mobiliar für die Doppelnutzung (Schule/OGS) in den Schulgebäuden.

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	1.03.02 Bereitstellung OGS
Produkte	1.03.02.01 Bereitstellung OGS Alfter
	1.03.02.02 Bereitstellung OGS Oedekoven
	1.03.02.03 Bereitstellung OGS Witterschlick

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung der Grundstücke und baulichen Anlagen der OGS Alfter, Oedekoven und Witterschlick, Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel, Abwicklung von Schadensfällen bzgl. Einrichtung, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte, Bereitstellung und Auszahlung von Mitteln an die freien Träger der Offenen Ganztagsschulen, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Räumen für die OGS.

Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Zielgruppen	Schüler/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2 und FG B.2

Generelle Ziele/ strategische Ziele

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.02 Bereitstellung OGS**

Fr. Petram

Operative Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten wohnungsnahen Grundschulangebotes

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.02 Bereitstellung OGS**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-972.303	-1.112.974	**-1.127.295**	-1.160.764	-1.193.349	-1.193.181
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-958.025	-927.000	**-993.000**	-1.012.000	-1.012.000	-1.012.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-664					
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-1.930.992**	**-2.039.974**	**-2.120.295**	**-2.172.764**	**-2.205.349**	**-2.205.181**
11	-	Personalaufwendungen	113.717	106.710	**104.979**	105.909	107.515	106.732
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.752		**8.608**	8.744	8.625	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.996	9.200	**6.100**	6.100	6.100	6.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	16.227	15.640	**14.765**	15.234	12.383	8.830
15	-	Transferaufwendungen	1.805.843	2.039.000	**2.111.000**	2.163.000	2.219.000	2.219.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.213	8.657	**10.233**	10.270	10.272	8.850
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.954.748**	**2.179.207**	**2.255.686**	**2.309.257**	**2.363.894**	**2.349.512**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**23.757**	**139.233**	**135.391**	**136.493**	**158.545**	**144.331**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**23.757**	**139.233**	**135.391**	**136.493**	**158.545**	**144.331**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**23.757**	**139.233**	**135.391**	**136.493**	**158.545**	**144.331**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	359.157	527.831	**469.000**	467.107	459.991	355.633
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**382.913**	**667.064**	**604.391**	**603.601**	**618.535**	**499.963**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen der Offenen Ganztagsschulen nachgewiesen. Offene Ganztagsschulen werden an allen drei Grundschulen der Gemeinde Alfter angeboten.

Der Kalkulation liegen 578 Kinder und ein Zuschuss von 1.138 €/Kind normaler Satz und 2.054 €/Kind erhöhter Satz (für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Flüchtlingen etc.) pro Jahr zugrunde. Zum 01.08. eines jeden Jahres werden die Landeszuschüsse um 3 % erhöht.

(2) Zuwendungen / (4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Räumen für die offene Ganztagsschule (OGS) der **Grundschule Alfter** wird eine Landeszuweisung i. H. v. **405.000 €** erwartet.

Außerdem werden aufgrund öffentlich-rechtlicher Satzung
Elternbeiträge i. H. v. **330.000 €** vereinnahmt.
Die vereinnahmten Beträge werden teilweise an den Träger der OGS weitergeleitet (siehe hierzu Transferaufwendungen).

Für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Räumen für die offene Ganztagsschule (OGS) der **Grundschule Oedekoven** wird eine Landeszuweisung i.H. v. **396.000 €** erwartet.

Außerdem werden aufgrund öffentlich-rechtlicher Satzung
Elternbeiträge i. H. v. **342.000 €** vereinnahmt.
Die vereinnahmten Beträge werden teilweise an den Träger der OGS weitergeleitet (siehe hierzu Transferaufwendungen).

Für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Räumen für die offene Ganztagsschule (OGS) der **Grundschule Witterschlick** wird eine Landeszuweisung i.H. v. **320.000 €** erwartet.

Außerdem werden aufgrund öffentlich-rechtlicher Satzung
Elternbeiträge i. H. v. **321.000 €** vereinnahmt.
Die vereinnahmten Beträge werden teilweise an den Träger der OGS weitergeleitet (siehe hierzu Transferaufwendungen).

Für die drei Offenen Ganztagsschulen werden im Wesentlichen folgende Mittel bereitgestellt:

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Unterhaltung der BuG	2.000 €
Unterhaltung der DV Einrichtungen	100 €
Aufwendungen GWG	4.000 €

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für das in den OGS'n eingesetzte Mobiliar.

(15) Transferaufwendungen

Aufw. für Zuschüsse übr. B. Abführung an Träger OGS (Elternbeiträge und Zuwendungen)	2.111.000 €

Träger der OGS ist die Kinder- und Jugendbetreuung (KiJu) Meckenheim. Seit dem Schuljahr 2026/2027 erhält sie einen Betrag aus Elternbeiträgen von durchschnittlich 127,70 € pro Monat pro Kind. Darüber hinaus werden die Landeszuweisungen an die KiJu weitergeleitet.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Verbrauchsmaterial	1.100 €
Telefon	1.750 €
Festwerte	6.000 €

Zusätzlich werden Aufwendungen aus der Internen Leistungsverrechnung (ILV) ausgewiesen.

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.02 Bereitstellung OGS**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-965.859	-1.107.000	**-1.121.000**		-1.155.000	-1.190.000	-1.190.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-949.283	-927.000	**-993.000**		-1.012.000	-1.012.000	-1.012.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.915.142**	**-2.034.000**	**-2.114.000**		**-2.167.000**	**-2.202.000**	**-2.202.000**
10	-	Personalauszahlungen	112.356	105.647	**103.916**		104.846	106.451	106.732
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	528	9.200	**6.100**		6.100	6.100	6.100
14	-	Transferauszahlungen	1.816.257	2.039.000	**2.111.000**		2.163.000	2.219.000	2.219.000
15	-	sonstige Auszahlungen	1.726	1.000	**2.850**		2.850	2.850	2.850
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.930.867**	**2.154.847**	**2.223.866**		**2.276.796**	**2.334.401**	**2.334.682**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**15.725**	**120.847**	**109.866**		**109.796**	**132.401**	**132.682**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.537	14.100	**14.100**		4.500	4.500	4.500
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		6.000	**6.000**		6.000	6.000	6.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.537**	**20.100**	**20.100**		**10.500**	**10.500**	**10.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.537**	**20.100**	**20.100**		**10.500**	**10.500**	**10.500**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-9.282	-9.282
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.537	14.100	**14.100**		4.500	4.500	4.500	65.700	93.300
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.537**	**14.100**	**14.100**		**4.500**	**4.500**	**4.500**	**56.419**	**84.019**

Für die Offenen Ganztagsschulen sind nachfolgende Plandaten investiver Art vorgemerkt:

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030
5.140017 Einrichtung/Lehrmittel OGS Alfter	4.700	1.500	1.500	1.500
5.140018 Einrichtung/Lehrmittel OGS Oedekoven	4.700	1.500	1.500	1.500
5.140019 Einrichtung/Lehrmittel OGS Witterschlick	4.700	1.500	1.500	1.500

Für die Beschaffung der Ausstattung OGS sind Fördermittel in Aussicht.

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	1.03.04 Bereitstellung einer weiterführenden Schule
Produkte	1.03.04.01 Bereitstellung einer weiterführenden Schule

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung der Grundstücke und baulichen Anlagen des gemeindlichen Gymnasiums, Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel, Abwicklung von Schadensfällen bzgl. Einrichtung, Bereitstellung und Auszahlung von Mitteln für Schulfahrten

Auftragsgrundlage	Schulgesetz NRW (SchulG NRW)
Zielgruppen	Schüler/innen
Schnittstellen mit Externen	Rhein-Sieg-Kreis, Bezirksregierung
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2, 3.2 und FG B.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebotes als weiterführende Schule vor Ort

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.04 Bereitst. einer weiterführenden Schule**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.472	-16.800	**-68.415**	-69.415	-70.421	-60.377
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-29.472**	**-16.800**	**-68.415**	**-69.415**	**-70.421**	**-60.377**
11	-	Personalaufwendungen	95.459	102.805	**58.873**	59.736	60.600	60.191
12	-	Versorgungsaufwendungen			**10.340**	10.503	10.359	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.945	174.500	**157.000**	191.500	236.500	236.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	68.311	63.179	**96.595**	96.241	78.393	73.692
15	-	Transferaufwendungen	12.750	17.000	**28.000**	33.500	35.000	33.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.825	122.956	**166.077**	166.128	166.138	124.250
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**437.291**	**480.440**	**516.885**	**557.609**	**586.991**	**528.133**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**407.819**	**463.640**	**448.470**	**488.194**	**516.570**	**467.756**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**407.819**	**463.640**	**448.470**	**488.194**	**516.570**	**467.756**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**407.819**	**463.640**	**448.470**	**488.194**	**516.570**	**467.756**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.029.333	1.579.410	**1.273.895**	1.209.859	2.400.487	1.625.958
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.437.152**	**2.043.050**	**1.722.365**	**1.698.053**	**2.917.057**	**2.093.714**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Hier werden die Erträge und Aufwendungen (Ausstattung Räume etc.) für das Gymnasium unter Berücksichtigung von jährlich steigenden Schülerzahlen veranschlagt.

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**2027**
Landeszuweisungen für die Lehrkräfte	33.000 €

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der BuG	18.000 €
Unterhaltung der DV Einrichtungen	1.500 €
Aufwendungen GWG	30.000 €
Lernmittel nach dem LFG	50.000 €
Lehr- und Unterrichtsmittel	52.000 €
Aufwendungen Fortbildungsbudget	1.500 €
Pflege-/ Serviceverträge EDV-Anlage	4.000 €

(14) Bilanzielle Abschreibungen
Hier sind insbesondere die Abschreibungen der Betriebs- und Geschäftsaufwendungen berücksichtigt.

(15) Transferaufwendungen
Hier sind Aufwendungen für Zuschüsse zu Klassenfahrten geplant.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000 €
Dienst- und Schutzkleidung usw.	1.000 €
Miete für BuG	10.000 €
Gebühren	6.000 €
Bankgebühren	500 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienst. (Lizenzen, Wartung Homepage, Hosting etc.)	6.000 €
Büromaterial	2.500 €
Verbrauchsmaterial	4.000 €
Kopierkosten	500 €
Zeitungen und Fachliteratur	300 €
Telefon	2.000 €
Gästebewirtung und Repräsentation	200 €
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	100 €
Rundfunkbeiträge	150 €
Festwerte	130.000 €

Mit der Gründung des Gymnasiums ist es erforderlich verschiedene Klassensätze (Tische und Stühle) zu beschaffen. Daraus resultiert der Ansatz für Festwerte.

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.04 Bereitst. einer weiterführenden Schule**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.313	-16.800	**-33.000**		-34.000	-35.000	-35.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-17.313**	**-16.800**	**-33.000**		**-34.000**	**-35.000**	**-35.000**
10	-	Personalauszahlungen	94.843	101.528	**57.596**		58.459	59.323	60.191
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.077	174.500	**157.000**		191.500	236.500	236.500
14	-	Transferauszahlungen	12.750	17.000	**28.000**		33.500	35.000	33.500
15	-	sonstige Auszahlungen	42.410	55.850	**34.250**		34.250	34.250	34.250
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**288.080**	**348.878**	**276.846**		**317.709**	**365.073**	**364.441**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**270.767**	**332.078**	**243.846**		**283.709**	**330.073**	**329.441**
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	149.919	125.000	**190.000**		190.000	190.000	145.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**149.919**	**125.000**	**190.000**		**190.000**	**190.000**	**145.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**149.919**	**125.000**	**190.000**		**190.000**	**190.000**	**145.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	66.234	60.000	**60.000**		60.000	60.000	65.000	126.234	371.234
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**66.234**	**60.000**	**60.000**		**60.000**	**60.000**	**65.000**	**126.234**	**371.234**

Bei der Produktgruppe 1.03.04 - Bereitstellung weiterführende Schule werden folgende Investitionen zusammengefasst:

Finanzposition	2027	2028	2029	2030
5.140007 Einrichtung/Lehrmittel Gymnasium	60.000	60.000	60.000	65.000

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	1.03.05 Schülerbeförderung
Produkte	1.03.05.01 Schülerbeförderung

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmer, Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Auftragsgrundlage	Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO), Ratsbeschluss vom 16.04.2002
Zielgruppen	Schüler/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Gewährleistung des Bildungsanspruches

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.05 Schülerbeförderung**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	1.271					
12	-	Versorgungsaufwendungen	385					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.126	200.000	**250.000**	300.000	350.000	400.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	89					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**137.871**	**200.000**	**250.000**	**300.000**	**350.000**	**400.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**137.871**	**200.000**	**250.000**	**300.000**	**350.000**	**400.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**137.871**	**200.000**	**250.000**	**300.000**	**350.000**	**400.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**137.871**	**200.000**	**250.000**	**300.000**	**350.000**	**400.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.725	5.534	**7.023**	8.654	9.365	8.906
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**146.596**	**205.534**	**257.023**	**308.654**	**359.365**	**408.906**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Schülerbeförderung erfolgt im Schülerspezialverkehr (Busunternehmen) und durch die Stadtwerke Bonn (ÖPNV). Die Kosten hierfür sind unter *(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen*

Der Ansatz beinhaltet Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Gymnasium in Oedekoven, zum Schwimmunterricht, Taxifahrten von Alfter zur Verbundschule Bornheim sowie für SuS aus Volmershoven zur GGS Witterschlick gemäß Prima Ticket Vertrag. Der Ansatz nimmt aufgrund jährlich steigender Schülerzahlen zu.

Gem. Ratsbeschluss v. 16.07.2002 wurde ab September 2002 das Schülerticket nach dem Fakultativmodell eingeführt. Der Eigenanteil der Eltern nach dem Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen in NRW (EntlKommG) v. 29.04.2003 wird dem Verkehrsunternehmen (Stadtwerke) zur Verfügung gestellt. Die Stadtwerke buchen diesen direkt bei den Eltern ab.

Die Fahrtkosten der Schulen für den Schwimmunterricht erfolgt nicht über den Schülerspezialverkehr sondern über den ÖPNV.

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.05 Schülerbeförderung**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	1.186						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120.492	200.000	**250.000**		300.000	350.000	400.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**121.679**	**200.000**	**250.000**		**300.000**	**350.000**	**400.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**121.679**	**200.000**	**250.000**		**300.000**	**350.000**	**400.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	1.03.06 Förderschulen
Produkte	1.03.06.01 Schulen in anderen Trägerschaften

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bearbeitung der finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft – Besuch Alfterer Kinder der Förderschulen in Bonn, Rheinbach und Swisttal

Auftragsgrundlage	Schulgesetz NRW (SchulG NRW), Öffentlich-Rechtliche Vereinbarungen
Zielgruppen	Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.06 Förderschulen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.363					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-17.363**					
11	-	Personalaufwendungen	854	389	**415**	405	412	417
12	-	Versorgungsaufwendungen	59		**24**	24	24	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		62.000	**62.000**	62.000	62.000	62.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13	3	**3**	3	3	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**926**	**62.392**	**62.442**	**62.432**	**62.439**	**62.417**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-16.437**	**62.392**	**62.442**	**62.432**	**62.439**	**62.417**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-16.437**	**62.392**	**62.442**	**62.432**	**62.439**	**62.417**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-16.437**	**62.392**	**62.442**	**62.432**	**62.439**	**62.417**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-341	1.981	**1.970**	2.014	1.889	1.390
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-16.778**	**64.373**	**64.412**	**64.446**	**64.328**	**63.806**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Schülerinnen und Schüler (SuS) der Gemeinde Alfter besuchen Förderschulen der Stadt Bonn und der Stadt Bornheim (öffentlich-rechtliche Vereinbarung).

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Ansatz beinhaltet die Kostenerstattung an die Stadt Bonn i. H. v. 11.000 € sowie 51.000 € an die Stadt Bornheim.
Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.06 Förderschulen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	843	386	**412**		402	409	417
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		62.000	**62.000**		62.000	62.000	62.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**843**	**62.386**	**62.412**		**62.402**	**62.409**	**62.417**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**843**	**62.386**	**62.412**		**62.402**	**62.409**	**62.417**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	1.03.07 Zentrale schulbezogene Leistungen
Produkte	1.03.07.01 Sonstige schulbezogene Leistungen

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse), Planung und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, Schule von 8 – 13) Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen, Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten, Angelegenheiten des Schulausschusses, Begleitung von Projekten, technische Umsetzung der Medienentwicklungskonzepte, Schulwegsicherung, Abwicklung der notwendigen schulärztlichen Gutachten für den sonderpädagogischen Förderbedarf, Abwicklung von Landesmitteln für besondere schulspezifische Maßnahmen soweit nicht anderen Produkten zugeordnet

Auftragsgrundlage	Schulgesetz NRW (SchulG NRW)

Zielgruppen	Schüler/innen, Eltern
Schnittstellen mit Externen	Rhein-Sieg-Kreis, Bezirksregierung
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Bereitstellung von aktuellen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben

Sicherheit für die Schüler im Straßenverkehr

Zielgerichtete und wirtschaftliche Versorgung mit Bildungsangeboten

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.07 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-424.036				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-23.000				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		**-447.036**				
11	-	Personalaufwendungen	885					
12	-	Versorgungsaufwendungen	355					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.625	**1.500**	1.500	1.500	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.688	107.700	**124.100**	144.100	164.100	184.100
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.928**	**109.325**	**125.600**	**145.600**	**165.600**	**184.100**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**3.928**	**-337.711**	**125.600**	**145.600**	**165.600**	**184.100**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**3.928**	**-337.711**	**125.600**	**145.600**	**165.600**	**184.100**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**3.928**	**-337.711**	**125.600**	**145.600**	**165.600**	**184.100**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.038	3.025	**3.529**	4.200	4.431	4.099
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**7.967**	**-334.686**	**129.129**	**149.800**	**170.031**	**188.199**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind Erträge aus Zuweisungen des Landes nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) veranschlagt. Konkret handelt es sich dabei um die Schul- und Bildungspauschale.

	2027
(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
schulärztliche Gutachten	1.500 €
(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
And. so. Aufw. für Rechte und Dienst.	100 €
Unfallversicherung	3.000 €

Unter dieser Produktgruppe werden außerdem die anteiligen Personalkosten der Verwaltungsmitarbeiter veranschlagt, die für die verschiedenen Schulen tätig sind.

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich: **1.03.07 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-424.036					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-23.000					
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-447.036**					
10	-	Personalauszahlungen	804						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.625	**1.500**		1.500	1.500	
15	-	sonstige Auszahlungen	2.606	6.700	**3.100**		3.100	3.100	3.100
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.410**	**8.325**	**4.600**		**4.600**	**4.600**	**3.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**3.410**	**-438.711**	**4.600**		**4.600**	**4.600**	**3.100**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-355.846		**-473.341**		-474.000	-475.000	-476.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-355.846**		**-473.341**		**-474.000**	**-475.000**	**-476.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-355.846**		**-473.341**		**-474.000**	**-475.000**	**-476.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5140020 Schulpauschale		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-355.846		**-473.341**		-474.000	-475.000	-476.000	-355.846	-2.254.187
6	**= Summe Einzahlungen**	**-355.846**		**-473.341**		**-474.000**	**-475.000**	**-476.000**	**-355.846**	**-2.254.187**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-355.846**		**-473.341**		**-474.000**	**-475.000**	**-476.000**	**-355.846**	**-2.254.187**

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.04.01	Komm.Veranstalt./Kulturförd./Heimatpfl.	**1.04.01.01**	Kult.Veranstalt./Kulturförd./Heimatpfl.	
		1.04.01.99	Komm.Veranstalt./Kulturförd./Heimat(KST	
1.04.04	Volkshochschule	**1.04.04.01**	Beteiligung Volkshochschule	
		1.04.04.99	Beteiligung Volkshochschule (KST)	
1.04.05	Bibliothek	**1.04.05.01**	Beteiligung Bücherei	
		1.04.05.99	Beteiligung Bücherei (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74.377	-34.071	**-34.071**	-34.071	-34.071	-34.071
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.879	-10.000	**-10.000**	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.042					
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-88.298**	**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**
11	-	Personalaufwendungen	7.291	9.901	**6.671**	4.809	1.630	417
12	-	Versorgungsaufwendungen	355		**9.883**	10.039	9.901	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.538	198.100	**226.700**	226.700	226.700	226.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.661		**5.933**	5.932	5.933	4.448
15	-	Transferaufwendungen	500	300	**300**	300	300	300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.512	10.406	**11.316**	11.355	11.355	10.120
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**260.857**	**218.707**	**260.803**	**259.136**	**255.820**	**241.985**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**172.559**	**174.636**	**216.732**	**215.065**	**211.749**	**197.914**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**172.559**	**174.636**	**216.732**	**215.065**	**211.749**	**197.914**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**172.559**	**174.636**	**216.732**	**215.065**	**211.749**	**197.914**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.441	226.667	**218.999**	219.322	222.009	117.197
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**316.000**	**401.303**	**435.731**	**434.387**	**433.758**	**315.110**

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74.377	-34.071	**-34.071**		-34.071	-34.071	-34.071
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.879	-10.000	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.042						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-88.298**	**-44.071**	**-44.071**		**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**
10	-	Personalauszahlungen	7.120	8.680	**5.451**		3.589	409	417
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128.637	198.100	**226.700**		226.700	226.700	226.700
14	-	Transferauszahlungen	500	300	**300**		300	300	300
15	-	sonstige Auszahlungen	2.413	2.230	**3.120**		3.120	3.120	3.120
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**138.671**	**209.310**	**235.571**		**233.709**	**230.529**	**230.537**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**50.372**	**165.239**	**191.500**		**189.638**	**186.458**	**186.466**
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	2.017	7.000	**7.000**		7.000	7.000	7.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.017**	**7.000**	**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.017**	**7.000**	**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	1.04.01 Kommunale Veranstaltungen/ Kulturförderung/ Heimatpflege
Produkte	1.04.01.01 Kultur/ Veranstaltungen/ Kulturförderung/ Heimatpflege

Verantwortlich	Frau Günther
Organisationseinheit	FG B.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Konzeption, Planung,, Finanzierung, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit, kulturelle Aktivitäten Dritter initiieren und unterstützen, Abwicklung von Jubiläumszuwendungen an Vereine und der Zuschüsse an Ortsausschüsse, Vermietung des Geschirrmobils, Bereitstellung Begegnungsstätte Lukasgasse 1 und Mehrzweckhalle Impekoven

Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Kulturinteressierte Personen, Vereine
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG B.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Unterstützung von vielfältigen Veranstaltungen zur Stärkung des Standortprofils

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich: **1.04.01 Komm.Veranstalt./Kulturförd./Heimatpfl.**

Fr. Günther

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**100**	100	100	100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.178					
15	-	Transferaufwendungen	500	300	**300**	300	300	300
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.678**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**1.678**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**1.678**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**1.678**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.278	104.446	**110.955**	112.310	113.378	99.751
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**111.956**	**104.846**	**111.355**	**112.710**	**113.778**	**100.151**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind Mittel für die Mobil-Bühne i. H. v. 100 € p.a. für etwaige Unterhaltungskosten gebildet.

(15) Transferaufwendungen
Hier sind u.a. Mittel für die Förderung der Städtepartnerschaft mit Châteauneuf (300 €/Jahr) bereitgestellt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**100**		100	100	100
14	-	Transferauszahlungen	500	300	**300**		300	300	300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**500**	**400**	**400**		**400**	**400**	**400**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**500**	**400**	**400**		**400**	**400**	**400**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								16.825	16.825
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**16.825**	**16.825**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	1.04.04 Volkshochschule
Produkte	1.04.04.01 Beteiligung Volkshochschule

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Beteiligung an der Volkshochschule Bornheim/ Alfter

Auftragsgrundlage	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Flächendeckende Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppen-Angebot, angepasst an die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Menschen

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich: **1.04.04 Volkshochschule**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	893	1.071	**421**	411	418	417
12	-	Versorgungsaufwendungen	355		**72**	73	72	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.324	75.000	**105.000**	105.000	105.000	105.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	82	9	**9**	9	9	
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**105.655**	**76.080**	**105.502**	**105.493**	**105.499**	**105.417**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**105.655**	**76.080**	**105.502**	**105.493**	**105.499**	**105.417**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**105.655**	**76.080**	**105.502**	**105.493**	**105.499**	**105.417**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**105.655**	**76.080**	**105.502**	**105.493**	**105.499**	**105.417**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.339	2.868	**3.612**	3.682	3.477	2.347
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**112.994**	**78.948**	**109.114**	**109.175**	**108.977**	**107.764**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Volkshochschule Bornheim - Alfter wurde aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung am 01.01.1978 gegründet. Basis für die Abrechnung ist die Jahresrechnung der Stadt Bornheim, wobei die erforderlichen Räumlichkeiten für Verwaltung und Lehrveranstaltungen der VHS von den Kommunen unentgeltlich bereitgestellt werden. Die zu tragenden Kosten bemessen sich nach dem Verhältnis der LDS-Einwohner-Zahlen.
Gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.2000 und des Rates vom 14.12.2000 soll der Personalaufwand (mit Ausnahme der Verwaltungsvorstände und der Schulhausmeister, die in beiden Kommunen tätig werden) ermittelt und in die Veranschlagungen/Abrechnungen einbezogen werden.

Die Kostenerstattung an die Stadt Bornheim ist unter (13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dargestellt und derzeit mit 105.000 € jährlich veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich: **1.04.04 Volkshochschule**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	843	1.062	**412**		402	409	417
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		75.000	**105.000**		105.000	105.000	105.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**843**	**76.062**	**105.412**		**105.402**	**105.409**	**105.417**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**843**	**76.062**	**105.412**		**105.402**	**105.409**	**105.417**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	1.04.05 Bibliothek
Produkte	1.04.05.01 Beteiligung Bücherei

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Beteiligung an der Bücherei der Kirchengemeinde St. Matthäus in Alfter

Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge, Vertrag vom 20.12.2002
Zielgruppen	Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz

Förderung des Mediengebrauches

Bereitstellung eines umfangreichen Medienangebotes

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich: **1.04.05 Bibliothek**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74.377	-34.071	**-34.071**	-34.071	-34.071	-34.071
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.879	-10.000	**-10.000**	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.042					
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-88.298**	**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**
11	-	Personalaufwendungen	6.397	8.830	**6.250**	4.399	1.212	
12	-	Versorgungsaufwendungen			**9.811**	9.966	9.829	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.214	123.000	**121.600**	121.600	121.600	121.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.483		**5.933**	5.932	5.933	4.448
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.429	10.398	**11.307**	11.346	11.346	10.120
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**153.524**	**142.227**	**154.901**	**153.243**	**149.920**	**136.168**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**65.226**	**98.156**	**110.830**	**109.172**	**105.849**	**92.097**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**65.226**	**98.156**	**110.830**	**109.172**	**105.849**	**92.097**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**65.226**	**98.156**	**110.830**	**109.172**	**105.849**	**92.097**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.825	119.352	**104.432**	103.330	105.154	15.098
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**91.050**	**217.509**	**215.263**	**212.502**	**211.003**	**107.195**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**2027**
Landeszuweisung für Personal	34.071 €

(4) Öffentliche-Rechtliche Leistungsentgelte	
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	10.000 €

(13) Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	
Unterhaltung der BuG	100 €
Unterhaltung der DV Einrichtungen	500 €
Erstattungen übr.B	115.000 €
Pflege-/ Serviceverträge EDV-Anlage	6.000 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Aus- und Fortbildung, Umschulung	500 €
Miete für BuG	650 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	800 €
Büromaterial	200 €
Telefon	850 €
Rundfunkbeiträge	120 €
Festwerte	7.000 €
(regelmäßiger Austausch von Print- und Non-Print-Medien)	

Haushaltsplan 2027 **1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich: **1.04.05 Bibliothek**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74.377	-34.071	**-34.071**		-34.071	-34.071	-34.071
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.879	-10.000	**-10.000**		-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.042						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-88.298**	**-44.071**	**-44.071**		**-44.071**	**-44.071**	**-44.071**
10	-	Personalauszahlungen	6.277	7.618	**5.038**		3.187		
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128.637	123.000	**121.600**		121.600	121.600	121.600
15	-	sonstige Auszahlungen	2.413	2.230	**3.120**		3.120	3.120	3.120
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**137.328**	**132.848**	**129.758**		**127.907**	**124.720**	**124.720**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**49.030**	**88.777**	**85.687**		**83.836**	**80.649**	**80.649**
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	2.017	7.000	**7.000**		7.000	7.000	7.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**2.017**	**7.000**	**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**2.017**	**7.000**	**7.000**		**7.000**	**7.000**	**7.000**

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.05.02	Grundversorgung u.Leistungen n. SGB XII	**1.05.02.01**	Grundversorgung u. besondere Leistungen	
		1.05.02.02	Beratung und Betreuung von Senioren	
		1.05.02.99	Grundver. u.Leistungen n. SGB XII (KST)	
1.05.03	Hilfen für Asylbewerber	**1.05.03.01**	Leistungen nach dem AsylbLG	
		1.05.03.99	Hilfen für Asylbewerber (KST)	
1.05.04	Soziale Einrichtungen	**1.05.04.01**	Bereitstellung v.Obdachlosenunterkünfte	
		1.05.04.02	Übergangswohnheime für Asylbewerber	
		1.05.04.03	Übergangswohnheime für Obdachlose	
		1.05.04.99	Soziale Einrichtungen (KST)	
		1.05.04.04	Landeseinrichtung ÜGH	
1.05.05	Grundsicherungsleistungen nach SGB II	**1.05.05.01**	Leistungen zur Eingliederung	
		1.05.05.99	Grundsicherungsleistungen n. SGB II (KST	

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.622.713	-1.602.204	**-1.402.204**	-1.402.204	-1.402.204	-1.402.039
3	+	Sonstige Transfererträge	-102.495	-55.500	**-65.500**	-65.500	-65.500	-65.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-544.460	-550.000	**-550.000**	-550.000	-550.000	-550.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.038	-1.725.125	**-2.203.733**	-2.203.733	-2.203.733	-2.203.733
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-52.555	-38.000	**-61.000**	-63.000	-65.000	-67.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.092					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.599.353**	**-3.970.829**	**-4.282.437**	**-4.284.437**	**-4.286.437**	**-4.288.272**
11	-	Personalaufwendungen	559.572	741.540	**758.003**	776.071	787.590	791.841
12	-	Versorgungsaufwendungen	50.582		**51.940**	52.759	52.037	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.171	17.500	**15.500**	12.050	12.050	12.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.448	2.537	**3.004**	3.804	4.604	4.905
15	-	Transferaufwendungen	941.084	1.220.000	**1.021.500**	1.021.500	1.021.500	1.021.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.658	81.836	**81.270**	79.718	79.060	70.750
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.609.516**	**2.063.413**	**1.931.216**	**1.945.903**	**1.956.841**	**1.901.045**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-989.837**	**-1.907.416**	**-2.351.221**	**-2.338.534**	**-2.329.596**	**-2.387.227**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	161					
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**161**					
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-989.676**	**-1.907.416**	**-2.351.221**	**-2.338.534**	**-2.329.596**	**-2.387.227**

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

NN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-989.676**	**-1.907.416**	**-2.351.221**	**-2.338.534**	**-2.329.596**	**-2.387.227**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.806.005	2.911.330	**2.910.623**	2.908.511	2.911.964	2.258.648
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**816.329**	**1.003.914**	**559.402**	**569.977**	**582.368**	**-128.578**

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.472.378	-1.600.000	**-1.400.000**		-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-103.050	-55.500	**-65.500**		-65.500	-65.500	-65.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-541.534	-550.000	**-550.000**		-550.000	-550.000	-550.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.038	-1.725.125	**-2.203.733**		-2.203.733	-2.203.733	-2.203.733
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-53.396	-38.000	**-61.000**		-63.000	-65.000	-67.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-90						
9	=	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.446.486**	**-3.968.625**	**-4.280.233**		**-4.282.233**	**-4.284.233**	**-4.286.233**
10	-	Personalauszahlungen	540.700	735.125	**751.588**		769.656	781.175	791.841
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.275	17.500	**15.500**		12.050	12.050	12.050
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	161						
14	-	Transferauszahlungen	938.496	1.220.000	**1.021.500**		1.021.500	1.021.500	1.021.500
15	-	sonstige Auszahlungen	10.327	70.930	**72.050**		70.250	69.550	70.750
16	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.516.959**	**2.043.555**	**1.860.638**		**1.873.456**	**1.884.275**	**1.896.141**
17	=	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-929.527**	**-1.925.070**	**-2.419.595**		**-2.408.777**	**-2.399.958**	**-2.390.092**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	**5.000**		5.000		
30	=	**investive Auszahlungen**		**5.000**	**5.000**		**5.000**		
31	=	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**		**5.000**	**5.000**		**5.000**		

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe	1.05.02 Grundversorgung u. Leistungen n. Sozialgesetzbuch (SGB) XII
Produkte	1.05.02.01 Grundversorgung u. Leistungen n. Sozialgesetzbuch (SGB) XII
	1.05.02.02 Beratung und Betreuung von Senioren

Verantwortlich	Frau Gasper
Organisationseinheit	FG 1.4
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Sämtl. Leistungen nach dem SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschließlich der Geltendmachung von Unterhaltsleistungen, Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden (auch Aussiedler), Rückabwicklung nach dem Bundessozialhilfegesetz, Geltendmachung und Unterhaltsansprüchen, sämtliche individuellen Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für einen Hilfesuchenden sicherstellen, seine Beschwerden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten. Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen für Behinderte, einschließlich Antragsaufnahme für andere Behörden. Sämtliche Leistungen, die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen und im Zusammenhang mit der Schwangerschaft, Entbindung oder Sterilisierung stehen, sowie sämtliche Maßnahmen, die der Heilung, der Besserung oder Linderung einer Krankheit oder der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen im Bedarfsfall dienen. Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Veranstaltern/ Wohlfahrtsverbänden für Senioren, Gewährung von Zuschüssen für Seniorenveranstaltungen, Beratung für Senioren, Beratung bei Rentenversicherungsangelegenheiten einschl. Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung, Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung

Auftragsgrundlage	§§ 61 – 66 Sozialgesetzbuch (SGB) Teil XII, SGB Teil IX, Weisungen des Sozialhilfeträgers (Rhein-Sieg-Kreis) § 14 SGB Teil I, SGB Teil VI
Zielgruppen	Bedürftige Einwohner/innen, Alte Menschen, Rentner, Wohlfahrtsverbände
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Verhinderung bzw. Linderung von Pflegebedürftigkeit und Behinderung

Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Gesundheit

Allgemeine Sozialberatung für den Personenkreis

Beratung und Unterstützung bei der Geltendmachung von Ansprüchen in Rentenangelegenheiten

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.02 Grundversorgung u.Leistungen n. SGB XII**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	-529					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.455	-35.000	**-58.000**	-60.000	-62.000	-64.000
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-51.984**	**-35.000**	**-58.000**	**-60.000**	**-62.000**	**-64.000**
11	-	Personalaufwendungen	154.120	270.995	**321.707**	332.676	337.751	340.335
12	-	Versorgungsaufwendungen	16.880		**13.947**	14.167	13.973	
15	-	Transferaufwendungen	4.021	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.743	7.797	**6.887**	5.642	4.942	3.470
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**179.765**	**283.792**	**347.540**	**357.485**	**361.666**	**348.805**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**127.781**	**248.792**	**289.540**	**297.485**	**299.666**	**284.805**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**127.781**	**248.792**	**289.540**	**297.485**	**299.666**	**284.805**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**127.781**	**248.792**	**289.540**	**297.485**	**299.666**	**284.805**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.766	209.346	**189.086**	190.700	193.118	7.766
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**347.547**	**458.137**	**478.627**	**488.185**	**492.784**	**292.571**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(6) Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Gemeinde Alfter erhält vom Rhein-Sieg-Kreis für die Abwicklung des Bildungs- und Teilhabepaketes in 2027 eine Erstattung i. H. v. ungefähr 58.000 € für die aufgewendeten Personalkosten

(15) Transferaufwendungen
Zuschüsse an die freien Wohlfahrtsverbände für Seniorenfahrten und Seniorenkaffees und Zuschüsse an Ortsausschüsse für Altentage i. H. v. 5.000 €/Jahr.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.250,00
Gästebewirtung und Repräsentation	2.250,00
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	270,00

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.02 Grundversorgung u.Leistungen n. SGB XII**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-529						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-51.455	-35.000	**-58.000**		-60.000	-62.000	-64.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-51.984**	**-35.000**	**-58.000**		**-60.000**	**-62.000**	**-64.000**
10	-	Personalauszahlungen	147.594	269.272	**319.984**		330.953	336.028	340.335
14	-	Transferauszahlungen	7.521	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
15	-	sonstige Auszahlungen	200	5.270	**4.770**		3.470	2.770	3.470
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**155.315**	**279.542**	**329.754**		**339.423**	**343.798**	**348.805**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**103.331**	**244.542**	**271.754**		**279.423**	**281.798**	**284.805**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe	1.05.03 Hilfen für Asylbewerber
Produkte	1.05.03.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Verantwortlich	Frau Gasper
Organisationseinheit	FG 1.4
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Sämtliche Leistungen nach dem AsybLG zur Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich der Geltendmachung von Unterhaltsleistungen, Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration, gemeinnützige Arbeit

Auftragsgrundlage	§§ 1 ff. Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) , §§ 1 – 52 Sozialgesetzbuch (SGB) Teil XII
Zielgruppen	Asylbewerber, Kontingentflüchtlinge, Bürgerkriegsflüchtlinge
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.2, 1.3, 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherstellung des Lebensunterhaltes des berechtigten Personenkreises

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: | **1.05.03 Hilfen für Asylbewerber**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.620.509	-1.600.000	**-1.400.000**	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
3	+	Sonstige Transfererträge	-53.605	-15.500	**-15.500**	-15.500	-15.500	-15.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.100	-3.000	**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-1.675.215**	**-1.618.500**	**-1.418.500**	**-1.418.500**	**-1.418.500**	**-1.418.500**
11	-	Personalaufwendungen	178.078	147.259	**157.374**	159.714	162.055	162.732
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.550		**13.466**	13.678	13.491	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.968					
15	-	Transferaufwendungen	921.308	1.200.000	**1.000.000**	1.000.000	1.000.000	1.000.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.905	2.883	**2.307**	2.371	2.381	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.123.810**	**1.350.142**	**1.173.147**	**1.175.763**	**1.177.926**	**1.162.732**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-551.404**	**-268.358**	**-245.353**	**-242.737**	**-240.574**	**-255.768**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-551.404**	**-268.358**	**-245.353**	**-242.737**	**-240.574**	**-255.768**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-551.404**	**-268.358**	**-245.353**	**-242.737**	**-240.574**	**-255.768**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	336.764	214.704	**188.859**	189.949	190.486	25.888
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-214.641**	**-53.653**	**-56.494**	**-52.788**	**-50.087**	**-229.881**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Leistungen nach dem AsylbLG und dem FlüAG nachgewiesen. Es handelt sich i.W. um die Kosten für das für die Betreuung der Zuflucht Suchenden eingesetzte Verwaltungspersonal, die Transferaufwendungen nach dem AsylbLG und die Landeszuweisung gem. FlüAG.

Darüber hinaus werden in der Produktgruppe 1.05.04 (Soziale Einrichtungen) die Kosten für die Unterkünfte, in den die Personen untergebracht sind und die Personalkosten für die Hausmeister nachgewiesen.

Der Kalkulation der Ansätze in dieser Produktgruppe liegt eine durchschnittliche Personenzahl pro Jahr von 110 (durchschnittlich 77 Personen im Verfahren; durchschnittlich 33 Personen mit Duldungsstatus) zugrunde, bezogen auf die prognostizierte durchschnittliche Anzahl im Haushaltsjahr 2026 (Stand 09/2026). Durch die Errichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes innerhalb der Gemeinde Alfter (Gemeindeteil Witterschlick) erfolgen keine weiteren Zuweisungen mehr. Demnach sollten die Zahlen von Personen im Verfahren oder mit Duldung in den nächsten Jahren rückläufig sein.

Einige Personen (und Familien) haben i.R. des Asylantragsverfahrens ihren Aufenthaltstitel zugesprochen bekommen. Damit verbunden ist i.d.R. der Bezug von Leistungen nach dem SGB XII bzw. SGB II, was sich letztlich in den Sozialtransferkosten niederschlägt, die im Falle der Gemeinde Alfter zunächst durch den Sozialhilfeträger (Rhein-Sieg-Kreis) finanziert werden und über die Kreisumlage den kommunalen Haushalt belasten. Hierzu zählen ebenfalls Ortskräfte aus Afghanistan, russische Flüchtlinge, geflohene Personen aus der Ukraine und Personen mit Wohnsitzregelung. Personen, die zunächst geduldet werden, sind nach den gesetzlichen Vorschriften zur Ausreise verpflichtet; die Durchsetzung dieser Maßnahmen obliegen dem Bund, der jedoch diese Verpflichtungen in vielen Fällen nicht konsequent umsetzt. Gleichwohl erhalten diese Zuflucht Suchenden weiterhin Leistungen nach dem AsylbLG, die jedoch bis 2022 nicht vom Land erstattet wurden.

Nach dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG) ist eine Kostenpauschale von 12.156 € pro Person und Jahr festgelegt worden. Zudem wird für die geduldeten Personen eine Kostenerstattung von 12.000 € pro Person und Jahr gezahlt. Trotz dieser Erhöhung der Landeszuweisung bleibt für den gesamten Aufgabenbereich (1.05.03 und 1.05.04) ein erheblicher Deckungsbedarf.

	2027
(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
Zuwendungen nach dem FlüAG	1.400.000 €

(3) Sonstige Transfererträge **2027**

Erstattungen von Asylbewerberleistungen	15.500 €

(6) Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Erstattung Kosten für Bundesfreiwilligendienst	3.000 €

(15) Transferaufwendungen

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	700.000 €
Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	300.000 €

Die Kosten für angemietete sowie eigene Objekte zur Unterbringung der Zuflucht suchenden Personen sind bei der Produktgruppe 1.01.14 (Gebäudemanagement) veranschlagt und werden über die interne Leistungsverrechnung der Produktgruppe 1.05.04 (Soziale Einrichtungen) zugewiesen.

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.03 Hilfen für Asylbewerber**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.472.378	-1.600.000	**-1.400.000**		-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-54.160	-15.500	**-15.500**		-15.500	-15.500	-15.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.800	-3.000	**-3.000**		-3.000	-3.000	-3.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.528.339**	**-1.618.500**	**-1.418.500**		**-1.418.500**	**-1.418.500**	**-1.418.500**
10	-	Personalauszahlungen	174.154	145.596	**155.711**		158.051	160.391	162.732
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.982						
14	-	Transferauszahlungen	915.516	1.200.000	**1.000.000**		1.000.000	1.000.000	1.000.000
15	-	sonstige Auszahlungen	166	200					
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.098.817**	**1.345.796**	**1.155.711**		**1.158.051**	**1.160.391**	**1.162.732**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-429.521**	**-272.704**	**-262.789**		**-260.449**	**-258.109**	**-255.768**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe	1.05.04 Soziale Einrichtungen
Produkte	1.05.04.01 Bereitstellung von Obdachlosenunterkünften
	1.05.04.02 Bereitstellung von Übergangswohnheimen
	1.05.04.03 Notunterkünfte

Verantwortlich	Frau Gasper / Herr Bodabouz
Organisationseinheit	FG 1.4 / SG 1.3.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung von Grundstücken du baulichen Anlagen der Unterkünfte für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber, Bereitstellung der Einrichtung für die Unterkünfte

Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz (OBG), Richtlinien für Unterbringung von Obdachlosen, Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Landesaufnahmegesetz (LAufG)
Zielgruppen	Obdachlose, Asylbewerber, Kontingentflüchtlinge, Bürgerkriegsflüchtlinge, Aussiedler
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2, FG B.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit

Versorgung mit Wohnraum

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.04 Soziale Einrichtungen**

Hr. Bodabouz/Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.204	-2.204	**-2.204**	-2.204	-2.204	-2.039
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-544.460	-550.000	**-550.000**	-550.000	-550.000	-550.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.038	-1.725.125	**-2.203.733**	-2.203.733	-2.203.733	-2.203.733
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.092					
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-823.795**	**-2.277.329**	**-2.755.937**	**-2.755.937**	**-2.755.937**	**-2.755.772**
11	-	Personalaufwendungen	186.026	277.604	**232.375**	236.443	239.855	240.569
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.177		**21.161**	21.495	21.200	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.203	17.500	**15.500**	12.050	12.050	12.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.448	2.537	**3.004**	3.804	4.604	4.905
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.702	70.049	**70.567**	70.183	70.215	66.280
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**241.555**	**367.690**	**342.607**	**343.974**	**347.925**	**323.804**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-582.239**	**-1.909.639**	**-2.413.330**	**-2.411.963**	**-2.408.012**	**-2.431.968**
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	161					
21	=	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**161**					
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-582.078**	**-1.909.639**	**-2.413.330**	**-2.411.963**	**-2.408.012**	**-2.431.968**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-582.078**	**-1.909.639**	**-2.413.330**	**-2.411.963**	**-2.408.012**	**-2.431.968**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.249.476	2.487.280	**2.532.678**	2.527.863	2.528.359	2.224.994

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.04 Soziale Einrichtungen**

Hr. Bodabouz/Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
29	**= Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**667.398**	**577.641**	**119.348**	**115.900**	**120.347**	**-206.973**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Es werden folgende gemeindeeigene Unterkünfte bereitgestellt:

- Übergangsheim Am Rathaus 7a
- Übergangsheim an der Alanus Hochschule
- Flüchtlingsunterkunft Tonweg 2
- Flüchtlingsunterkunft Tonweg 4
- zusätzlich wurden seit 2019 diverse Unterkünfte für Asylbewerber und für Obdachlose angemietet

Die in 2025 durch die Gemeinde Alfter errichtete Zentrale Unterbringungseinrichtung für Zuflucht Suchende (ZUE) in Alfter-Witterschlick wird durch das Land NRW betrieben. Die Mieterträge sind unter (5) veranschlagt.

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Erträge aus Benutzungsgebühren von den Bewohnern/Bewohnerinnen

(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier sind die Mieterträge durch das Land NRW für die Errichtung und Bereitstellung der ZUE in Alfter-Witterschlick veranschlagt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltungskosten für Gebäude und Einrichtung der o.a. Unterkünfte sowie für das Fahrzeug des Sozialamtes

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Dienst- und Schutzkleidung usw.	3.000 €
Miete/Pacht für angemietete Unterkünfte	62.460 €
Kfz-Versicherung	820 €

Die Kosten für gemeindeeigene Unterkünfte und angemietete Wohnungen sind in der Produktgruppe 1.01.14 - Gebäudemanagement veranschlagt.

Der Restbetrag setzt sich aus Kostenverrechnungen der internen Leistungsbeziehungen zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.04 Soziale Einrichtungen**

Hr. Bodabouz/Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-541.534	-550.000	**-550.000**		-550.000	-550.000	-550.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-276.038	-1.725.125	**-2.203.733**		-2.203.733	-2.203.733	-2.203.733
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-141						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-90						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-817.804**	**-2.275.125**	**-2.753.733**		**-2.753.733**	**-2.753.733**	**-2.753.733**
10	-	Personalauszahlungen	179.708	274.990	**229.761**		233.829	237.242	240.569
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.294	17.500	**15.500**		12.050	12.050	12.050
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	161						
15	-	sonstige Auszahlungen	9.037	64.960	**66.280**		65.780	65.780	66.280
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**207.200**	**357.450**	**311.541**		**311.659**	**315.072**	**318.899**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-610.603**	**-1.917.675**	**-2.442.192**		**-2.442.074**	**-2.438.661**	**-2.434.834**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	**5.000**		5.000		
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**5.000**	**5.000**		**5.000**		
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**		**5.000**	**5.000**		**5.000**		

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-2.302	-2.302
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		5.000	**5.000**		5.000			46.759	56.759
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**5.000**	**5.000**		**5.000**			**44.457**	**54.457**

Für die Produktgruppe 1.05.04 sind folgende Sammelinvestitionen veranschlagt:

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030
5.160011 Einrichtung ÜH Asylbewerber	5.000	5.000	0	0

Die Haushaltsansätze wurden gebildet um die Handlungsfähigkeit bei der Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen zu gewährleisten.

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe	1.05.05 Grundsicherungsleistungen nach Sozialgesetzbuch (SGB) II
Produkte	1.05.05.01 Leistungen zur Eingliederung

Verantwortlich	Frau Gasper
Organisationseinheit	SG 1.4
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Betreuung von Langzeitarbeitslosen und Sozialgesetzbuch (SGB) II Empfängern, Gemeinnützige Beschäftigung des o. g. Personenkreises, Berichtswesen des o. g. Personenkreises

Auftragsgrundlage	§ 16 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) II, Vertrag mit der ARGE
Zielgruppen	Langzeitarbeitslose, Sozialgesetzbuch (SGB) II Empfänger
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.1, 1.2, 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Tagesstrukturierung zur Befähigung auf dem Ersten Arbeitsmarkt

Kennzahl	*Wert*			

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.05 Grundsicherungsleistungen nach SGB II**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfererträge	-48.360	-40.000	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-48.360**	**-40.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
11	-	Personalaufwendungen	41.348	45.683	**46.547**	47.238	47.929	48.205
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.975		**3.366**	3.420	3.373	
15	-	Transferaufwendungen	15.755	15.000	**16.500**	16.500	16.500	16.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.307	1.106	**1.509**	1.523	1.523	1.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**64.386**	**61.789**	**67.922**	**68.680**	**69.325**	**65.705**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**16.025**	**21.789**	**17.922**	**18.680**	**19.325**	**15.705**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**16.025**	**21.789**	**17.922**	**18.680**	**19.325**	**15.705**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**16.025**	**21.789**	**17.922**	**18.680**	**19.325**	**15.705**
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**16.025**	**21.789**	**17.922**	**18.680**	**19.325**	**15.705**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen nachgewiesen.

(3) Sonstige Transfererträge	**2027**
Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	50.000,00

Die u.g. Aufwendungen sowie Personalkosten werden anteilig vom Jobcenter Rhein-Sieg erstattet.

(15) Transferaufwendungen	
Sonstige soziale Leistungen (Entschädigung sog. 1 €- Jobber)	16.500,00

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Nutzungsgebühren Datenbank	1.000,00

Haushaltsplan 2027 **1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich: **1.05.05 Grundsicherungsleistungen nach SGB II**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-48.360	-40.000	**-50.000**		-50.000	-50.000	-50.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-48.360**	**-40.000**	**-50.000**		**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
10	-	Personalauszahlungen	39.243	45.267	**46.131**		46.822	47.514	48.205
14	-	Transferauszahlungen	15.459	15.000	**16.500**		16.500	16.500	16.500
15	-	sonstige Auszahlungen	924	500	**1.000**		1.000	1.000	1.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**55.627**	**60.767**	**63.631**		**64.322**	**65.014**	**65.705**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**7.266**	**20.767**	**13.631**		**14.322**	**15.014**	**15.705**

Haushaltsplan 2027 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	**1.06.01.01**	Kindertagesstätte Purzelbaum (Vo)	
		1.06.01.02	Kindertagesstätte Rasselbande	
		1.06.01.03	Kindertagesstätte an der Anna Schule	
		1.06.01.04	Förderung von freien Trägern	
		1.06.01.05	Kindertagespflege	
		1.06.01.99	Förd. von Kindern in Tagesbetreuung(KST	
		1.06.01.06	Kindertagesstätte Oedekoven	
1.06.02	Kinder- und Jugendarbeit	**1.06.02.01**	Bereitstellung öffentlicher Spielplätz	
		1.06.02.02	Förderung von Kindern und Jugendlichen	
		1.06.02.99	Kinder- und Jugendarbeit (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.649.385	-2.522.906	**-2.798.470**	-2.797.830	-2.797.678	-2.797.647
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-181.788	-169.500	**-175.500**	-177.500	-177.500	-177.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.467	-2.217	**-855**	-608	-261	-261
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.833.639**	**-2.694.623**	**-2.974.825**	**-2.975.938**	**-2.975.439**	**-2.975.408**
11	-	Personalaufwendungen	2.628.972	2.744.449	**3.042.682**	3.129.984	3.200.755	3.221.708
12	-	Versorgungsaufwendungen	168.271		**170.006**	172.689	170.324	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.775	264.350	**265.000**	267.000	267.000	267.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	54.308	46.432	**63.113**	62.524	52.917	49.294
15	-	Transferaufwendungen	298.327	372.500	**349.000**	359.000	359.000	359.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	341.828	90.804	**94.773**	99.173	96.196	76.300
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.699.481**	**3.518.535**	**3.984.574**	**4.090.370**	**4.146.193**	**3.973.302**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**865.842**	**823.912**	**1.009.749**	**1.114.432**	**1.170.754**	**997.894**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**865.842**	**823.912**	**1.009.749**	**1.114.432**	**1.170.754**	**997.894**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**865.842**	**823.912**	**1.009.749**	**1.114.432**	**1.170.754**	**997.894**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-297					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.755.866	1.915.906	**1.868.702**	1.837.540	1.830.387	500.644
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.621.411**	**2.739.818**	**2.878.451**	**2.951.972**	**3.001.140**	**1.498.537**

Haushaltsplan 2027 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

NN

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.277.837	-2.520.000	**-2.797.000**		-2.797.000	-2.797.000	-2.797.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-189.578	-169.500	**-175.500**		-177.500	-177.500	-177.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.467.415**	**-2.689.500**	**-2.972.500**		**-2.974.500**	**-2.974.500**	**-2.974.500**
10	-	Personalauszahlungen	2.572.295	2.723.451	**3.021.684**		3.108.986	3.179.757	3.221.708
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	216.659	264.350	**265.000**		267.000	267.000	267.000
14	-	Transferauszahlungen	373.038	372.500	**349.000**		359.000	359.000	359.000
15	-	sonstige Auszahlungen	309.714	42.200	**61.800**		64.500	61.500	64.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.471.705**	**3.402.501**	**3.697.484**		**3.799.486**	**3.867.257**	**3.912.208**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**4.290**	**713.001**	**724.984**		**824.986**	**892.757**	**937.708**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.700					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.378	99.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	5.390	20.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**8.768**	**121.700**	**8.000**		**8.000**	**8.000**	**8.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**8.768**	**121.700**	**8.000**		**8.000**	**8.000**	**8.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Produkte	1.06.01.01 Kindertagesstätte Purzelbaum (Volmershoven)
	1.06.01.02 Kindertagesstätte Rasselbande (Familienzentrum)
	1.06.01.03 Kindertagesstätte an der Anna-Schule (Alfter)
	1.06.01.04 Förderung von freien Trägern
	1.06.01.05 Kindertagespflege
	1.06.01.06 Kindertagesstätte Oedekoven

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung von Kindergärten, Kindertagesstätten einschließlich Einrichtung und Beschäftigungsmaterial, Abwicklung von Verpflegungskosten

Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch (SGB) Teil VII, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
Zielgruppen	Familien
Schnittstellen mit Externen	

Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.2, 2.1, 2.2 und GM

Generelle Ziele / strategische Ziele

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Entlastung der Familien

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: | **1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.647.211	-2.520.759	**-2.797.300**	-2.797.299	-2.797.300	-2.797.299
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-181.788	-169.500	**-175.500**	-177.500	-177.500	-177.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.761	-1.622	**-92**	-92	-93	-92
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.830.760**	**-2.691.881**	**-2.972.892**	**-2.974.891**	**-2.974.893**	**-2.974.891**
11	-	Personalaufwendungen	2.625.957	2.744.449	**3.042.682**	3.129.984	3.200.755	3.221.708
12	-	Versorgungsaufwendungen	167.975		**170.006**	172.689	170.324	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.354	204.350	**204.000**	206.000	206.000	206.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	26.675	22.672	**28.464**	28.250	23.176	22.805
15	-	Transferaufwendungen	289.520	370.000	**340.000**	350.000	350.000	350.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	341.581	90.754	**94.723**	99.123	96.146	76.250
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.624.062**	**3.432.225**	**3.879.875**	**3.986.046**	**4.046.402**	**3.876.763**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**793.303**	**740.344**	**906.983**	**1.011.155**	**1.071.509**	**901.872**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**793.303**	**740.344**	**906.983**	**1.011.155**	**1.071.509**	**901.872**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**793.303**	**740.344**	**906.983**	**1.011.155**	**1.071.509**	**901.872**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.565.110	1.737.498	**1.674.243**	1.642.049	1.633.109	331.656
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**2.358.412**	**2.477.842**	**2.581.226**	**2.653.203**	**2.704.618**	**1.233.528**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Mittel werden bereitgestellt für die derzeit in kommunaler Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten

- Purzelbaum - Volmershoven
- Rasselbande - Alfter
- An der Anna Schule – Alfter
- Holzwürmchen - Oedekoven (Am Rathaus)

und die freien Träger von Tageseinrichtungen (z.B. AWO)

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der Kitas:

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mit Wirkung vom 01.08.2008 ist das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Kraft getreten.
Hiernach werden den Trägern der Kindertagesstätten Pauschalen pro Kind gewährt. Die Pauschale richtet sich nach dem Alter des Kindes und nach der tatsächlichen Inanspruchnahme der Betreuungszeit (Anzahl der Wochenstunden). Seit Erhöhung des Zuschusses für den Träger ab dem 01.08.2020, werden 87,5% der Betriebskosten vom Land erstattet. 12,5% sind als Eigenanteil zu tragen. Mit diesen Pauschalen soll der Träger die gesamten Betriebskosten (Personalkosten, Gebäudekosten, Sachkosten etc.) decken. Es handelt sich um eine Landeszuweisung, die über den Rhein-Sieg-Kreis an den örtlichen Träger ausgezahlt wird.

Für die einzelnen Kindergärten in kommunaler Trägerschaft werden voraussichtlich folgende Pauschalen gezahlt:

	2027
- Kindertagesstätte Purzelbaum	630.000 €
- Kindertagesstätte Rasselbande	813.000 €
- Kindertagesstätte an der Anna Schule	432.000 €
- Kindertagesstätte Holzwürmchen	922.000 €

Der Restbetrag setzt sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten zusammen.

(6) Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

In allen vier gemeindlichen Einrichtungen wird eine Mittagsverpflegung angeboten. Die Verpflegungskosten sind durch die Erziehungsberechtigten zu erstatten. Das Angebot der Mittagessen soll somit kostendeckend erfolgen.

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz setzt sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten zusammen.

(11) Personalaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet alle Personalkosten der gemeindeeigenen Kindergärten und des anteiligen Verwaltungspersonals.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Im Wesentlichen werden folgende Beträge veranschlagt:	
Kosten für Mittagsverpflegung	175.500 €
Bastelmaterial und Ausstattung	20.000 €
Aufwendungen GWG	3.500 €
Unterhaltung DV Einrichtung	5.000 €

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für das in den gemeindeeigenen Einrichtungen bereitgestellte Mobiliar. Die Abschreibungen für die Gebäude der jeweiligen Kitas sind im Gebäudemanagement nachgewiesen und werden durch die ILV auf diese Produktgruppe verteilt.

(15) Transferaufwendungen

Es handelt sich hierbei um Betriebskostenzuschüsse an freie Träger von Kindergärten.

Es besteht ein Rechtsanspruch ab vollendetem 3. Lebensjahr des Kindes bis zum Schuleintritt auf einen Kindergartenplatz. Zuständig für die Erfüllung dieses Rechtsanspruches ist der Rhein-Sieg-Kreis. Begründet wird diese Leistungsverpflichtung durch das SGB VIII und richtet sich ausschließlich an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Zur wirksamen Erfüllung dieser Pflichtaufgabe ist, bedingt durch den Anstieg der Bevölkerung in der Gemeinde Alfter, die Schaffung von Kindergartenplätzen, bzw. die Förderung von Dritten zur Sicherung der notwendigen Plätze unumgänglich. Mit Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales vom 04.02.2010 wurde die Bezuschussung der freien Träger auf eine pauschalierte Förderung umgestellt. Die Förderung richtet sich hierbei nach der Gruppenanzahl.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	**2027**
Aus- und Fortbildung, Umschulung	7.800 €
Übernommene Reisekosten	150 €
Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaft	100 €
(Pacht für ein Gartengrundstück der Kita a.d. Anna-Schule)	
Miete für BuG	2.000 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	16.000 €
(Prüfung Elektro-Geräte)	
And. so. Aufw. für Rechte und Dienste (Prüfung E-Geräte)	16.000 €
Büromaterial	3.000 €
Verbrauchsmaterial	10.200 €
Kopierkosten	200 €
Zeitungen und Fachliteratur	3.400 €
Telefon	2.700 €
Rundfunkbeiträge	200 €
Festwerte (insb. Stühle und Tische)	4.000 €

Der Restbetrag setzt sich aus Kosten der internen Leistungsverrechnung zusammen.

Haushaltsplan 2027 | **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: | **1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.277.837	-2.520.000	**-2.797.000**		-2.797.000	-2.797.000	-2.797.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-189.578	-169.500	**-175.500**		-177.500	-177.500	-177.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.467.415**	**-2.689.500**	**-2.972.500**		**-2.974.500**	**-2.974.500**	**-2.974.500**
10	-	Personalauszahlungen	2.569.319	2.723.451	**3.021.684**		3.108.986	3.179.757	3.221.708
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	171.473	204.350	**204.000**		206.000	206.000	206.000
14	-	Transferauszahlungen	370.897	370.000	**340.000**		350.000	350.000	350.000
15	-	sonstige Auszahlungen	309.568	42.150	**61.750**		64.450	61.450	64.450
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.421.258**	**3.339.951**	**3.627.434**		**3.729.436**	**3.797.207**	**3.842.158**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-46.157**	**650.451**	**654.934**		**754.936**	**822.707**	**867.658**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.700					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.378	99.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	5.390	20.000	**4.000**		4.000	4.000	4.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**8.768**	**121.700**	**8.000**		**8.000**	**8.000**	**8.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**8.768**	**121.700**	**8.000**		**8.000**	**8.000**	**8.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-500	-500
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	3.378	101.700	**4.000**		4.000	4.000	4.000	291.146	307.146
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.378**	**101.700**	**4.000**		**4.000**	**4.000**	**4.000**	**290.646**	**306.646**

Für die Produktgruppe 1.06.01 wurden folgende Sammelinvestitionen veranschlagt:

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030
5.000243 Kita Rasselbande Außenanlage	1.000	1.000	1.000	1.000
5.160005 Kita Rasselbande (Al) Einrichtung	1.000	1.000	1.000	1.000
5.160007 Kita Purzelbaum (Vo) Einrichtung	1.000	1.000	1.000	1.000
5.160008 Kita an der Anna Schule - Einrichtung	1.000	1.000	1.000	1.000
5.160010 Kita Purzelbaum (Vo) - Außenanlage/Spielgeräte	0	0	0	0
5.160014 Kita Oedekoven - Einrichtung	0	0	0	0

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit
Produkte	1.06.02.01 Bereitstellung öffentlicher Spielplätze
	1.06.02.02 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Verantwortlich	Frau Petram / Herr Monreal
Organisationseinheit	FG 1.1 / FG 1.2
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Spielflächen einschließlich Neuanlagen von Spielflächen, Kostenbeteiligung Zukunftskonzept Offene Kinder- u. Jugendarbeit, Zuschüsse f. Ferienmaßnahmen

Auftragsgrundlage	§ 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB), Richtlinien des Innenministeriums NRW zur Planung von Spielflächen, Daseinsvorsorge, Ratsbeschluss vom 12.09.2000
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, Eltern
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Bereitstellung und Erhalt von Spielflächen für Kinder und Jugendliche in einem verkehrssicheren Zustand

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: | **1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.173	-2.147	**-1.170**	-531	-378	-348
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-706	-595	**-763**	-516	-168	-169
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.879**	**-2.742**	**-1.933**	**-1.047**	**-546**	**-517**
11	-	Personalaufwendungen	3.014					
12	-	Versorgungsaufwendungen	296					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.421	60.000	**61.000**	61.000	61.000	61.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	27.633	23.760	**34.649**	34.274	29.741	26.489
15	-	Transferaufwendungen	8.807	2.500	**9.000**	9.000	9.000	9.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	247	50	**50**	50	50	50
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**75.419**	**86.310**	**104.699**	**104.324**	**99.791**	**96.539**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**72.539**	**83.568**	**102.766**	**103.277**	**99.245**	**96.022**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**72.539**	**83.568**	**102.766**	**103.277**	**99.245**	**96.022**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**72.539**	**83.568**	**102.766**	**103.277**	**99.245**	**96.022**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-297					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.756	178.408	**194.459**	195.491	197.277	168.987
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**262.999**	**261.976**	**297.225**	**298.768**	**296.522**	**265.009**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Im Wesentlichen sind folgende Beträge veranschlagt:

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die Anschaffung von Spielplatzgeräten.

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die Anschaffung von Spielplatzgeräten.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	***2027***
Bastelmaterialien, Ausstattung Kita	1.000 €
Erstattungen übr.B.	60.000 €

Die Kosten aus „Erstattungen übr.B.“ setzen sich zusammen aus:

"Offene Tür":
In der Gemeinde Alfter werden 2 Stellen für Jugendarbeiter bereitgestellt. Träger ist die ev. und kath. Kirche mit je einer vollen Stelle.
Die Kosten werden folgendermaßen aufgeteilt: 60% Kreis, 20% Gemeinde Alfter und 20% Kirchen.

"Mobile Jugendarbeit":
Hier werden eine 0,75- und 0,5-Stelle besetzt. Die Kosten teilen sich auf in:
2/3 Bezuschussung durch den Rhein-Sieg-Kreis
1/3 Anteil der Gemeinde Alfter

(14) Bilanzielle Abschreibungen
Hier werden die Abschreibungen für Spielgeräte dargestellt.

(15) Transferaufwendungen
Zuschüsse zu Ferienmaßnahmen

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen
Pacht für Spielplatz Rheinbacher Straße 50 €/Jahr

Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der gemeindeeigenen Spielplätze werden in der Produktgruppe 1.01.19 – Bauhof nachgewiesen und über die ILV in diese Produktgruppe verrechnet.

Haushaltsplan 2027 **1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich: **1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	2.975						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.185	60.000	**61.000**		61.000	61.000	61.000
14	-	Transferauszahlungen	2.140	2.500	**9.000**		9.000	9.000	9.000
15	-	sonstige Auszahlungen	146	50	**50**		50	50	50
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**50.447**	**62.550**	**70.050**		**70.050**	**70.050**	**70.050**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**50.447**	**62.550**	**70.050**		**70.050**	**70.050**	**70.050**

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.07.01 Krankenhäuser	**1.07.01.01** Kostenbeteiligung Krankenhäuser	
	1.07.01.99 Kostenbeteiligung Krankenhäuser (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

NN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
15	-	Transferaufwendungen	408.419	415.000	**425.000**	435.000	445.000	445.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.727	11.482	**11.940**	12.549	11.907	9.908
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**427.147**	**426.482**	**436.940**	**447.549**	**456.907**	**454.908**

Haushaltsplan 2027 **1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
14	-	Transferauszahlungen	408.419	415.000	**425.000**		435.000	445.000	445.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**408.419**	**415.000**	**425.000**		**435.000**	**445.000**	**445.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**408.419**	**415.000**	**425.000**		**435.000**	**445.000**	**445.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe	1.07.01 Krankenhäuser
Produkte	1.07.01.01 Kostenbeteiligung Krankenhäuser

Verantwortlich	Herr Johnen/ Herr Willerscheid
Organisationseinheit	FG 2.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Zahlung der Krankenhausinvestitionsumlage nach dem Krankenhausgesetz

Auftragsgrundlage	Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Haushaltsplan 2027 **1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich: **1.07.01 Krankenhäuser**

Hr. Johnen

Operative Ziele

Sicherung der Krankenversorgung durch Krankenhäuser

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich: **1.07.01 Krankenhäuser**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
15	-	Transferaufwendungen	408.419	415.000	**425.000**	435.000	445.000	445.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**408.419**	**415.000**	**425.000**	**435.000**	**445.000**	**445.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.727	11.482	**11.940**	12.549	11.907	9.908
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**427.147**	**426.482**	**436.940**	**447.549**	**456.907**	**454.908**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Aufgrund des NKF ist die Krankenhausumlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz als Aufwand zu verbuchen, da die Gemeinde Alfter keine Anteile oder sonstigen Anlagewerte erwirbt.

Gemäß § 17 Krankenhausgestaltungsgesetz NRW (KHGG NRW) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) in Höhe von 40 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Es wird von einer jährlichen Steigerung des Grundbetrags für die Berechnung der Anteile an der Krankenhausfinanzierung je Einwohnerinnen und Einwohner ausgegangen.

Haushaltsplan 2027 **1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich: **1.07.01 Krankenhäuser**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
14	-	Transferauszahlungen	408.419	415.000	**425.000**		435.000	445.000	445.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**408.419**	**415.000**	**425.000**		**435.000**	**445.000**	**445.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**408.419**	**415.000**	**425.000**		**435.000**	**445.000**	**445.000**

Haushaltsplan 2027 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.08.01	Bereitstellung u. Betrieb v.Sportanlagen	**1.08.01.01**	Ber.v.Turn-,Sporthallen,Sportaußenanl.	
		1.08.01.99	Bereitst. u. Betrieb v.Sportanlagen(KST)	
1.08.02	Sportförderung	**1.08.02.01**	Vereine und Verbände	
		1.08.02.99	Sportförderung (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.022	-66.935	**-65.845**	-59.100	-79.205	-100.235
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.258	-4.300	**-4.300**	-4.300	-4.300	-4.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-71.280**	**-71.235**	**-70.145**	**-63.400**	**-83.505**	**-104.535**
11	-	Personalaufwendungen	3.361	21.032	**34.638**	34.658	35.210	35.223
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.658		**1.683**	1.710	1.686	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.943	19.000	**25.000**	22.000	22.000	22.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	66.604	27.157	**29.926**	23.182	42.775	41.944
15	-	Transferaufwendungen	42.000	42.000	**42.000**	42.000	42.000	42.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.667	1.075	**2.912**	2.920	2.922	2.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**121.233**	**110.264**	**136.159**	**126.470**	**146.594**	**143.768**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**49.953**	**39.029**	**66.014**	**63.070**	**63.088**	**39.232**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**49.953**	**39.029**	**66.014**	**63.070**	**63.088**	**39.232**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**49.953**	**39.029**	**66.014**	**63.070**	**63.088**	**39.232**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.920	-3.204	**-2.520**	-2.520	-2.520	-2.520
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	622.868	676.496	**674.189**	618.884	616.592	632.673
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**657.901**	**712.321**	**737.683**	**679.434**	**677.160**	**669.385**

Haushaltsplan 2027 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.000						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.938	-4.300	**-4.300**		-4.300	-4.300	-4.300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-48.938**	**-4.300**	**-4.300**		**-4.300**	**-4.300**	**-4.300**
10	-	Personalauszahlungen	3.690	20.824	**34.430**		34.450	35.002	35.223
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.768	19.000	**25.000**		22.000	22.000	22.000
14	-	Transferauszahlungen	42.000	42.000	**42.000**		42.000	42.000	42.000
15	-	sonstige Auszahlungen	1.247	700	**2.600**		2.600	2.600	2.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**51.705**	**82.524**	**104.030**		**101.050**	**101.602**	**101.823**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.767**	**78.224**	**99.730**		**96.750**	**97.302**	**97.523**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-49.338	-98.346	**-100.649**		-101.000	-101.000	-101.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-49.338**	**-98.346**	**-100.649**		**-101.000**	**-101.000**	**-101.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		11.000					
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**11.000**					
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-49.338**	**-87.346**	**-100.649**		**-101.000**	**-101.000**	**-101.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.08 Sportförderung
Produktgruppe	1.08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkte	1.08.01.01 Bereitstellung v. Turn-, Sporthallen ,Sportaußenanlagen

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung Turnhallen, Mehrzweckhallen und Sportaußenanlagen und die Einrichtung dieser Objekte, Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten bei Schadensfällen, Bereitstellung für den Schulsport

Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Vereine, Schüler/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.5, 2.2, 3.4 und FG B.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Haushaltsplan 2027 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: **1.08.01 Bereitstellung u. Betrieb v.Sportanlagen**

Fr. Petram

Operative Ziele

Förderung des Sports

Sicherstellung des Schulsports

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: **1.08.01 Bereitstellung u. Betrieb v.Sportanlagen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.022	-66.935	**-65.845**	-59.100	-79.205	-78.903
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.258	-4.300	**-4.300**	-4.300	-4.300	-4.300
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-71.280**	**-71.235**	**-70.145**	**-63.400**	**-83.505**	**-83.203**
11	-	Personalaufwendungen	3.211	11.666	**12.456**	12.145	12.366	12.498
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.658		**721**	733	723	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.943	19.000	**25.000**	22.000	22.000	22.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	66.604	27.157	**29.926**	23.182	42.775	41.944
15	-	Transferaufwendungen	42.000	42.000	**42.000**	42.000	42.000	42.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.667	913	**2.772**	2.777	2.778	2.600
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**121.083**	**100.737**	**112.876**	**102.836**	**122.642**	**121.043**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**49.803**	**29.502**	**42.731**	**39.436**	**39.137**	**37.839**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**49.803**	**29.502**	**42.731**	**39.436**	**39.137**	**37.839**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**49.803**	**29.502**	**42.731**	**39.436**	**39.137**	**37.839**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.920	-3.204	**-2.520**	-2.520	-2.520	-2.520
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	622.863	663.151	**661.984**	606.621	604.160	632.167
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**657.746**	**689.449**	**702.195**	**643.537**	**640.777**	**667.486**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Es sind folgende Erträge und Aufwendungen eingeplant:

(2) Zuwendungen / (15) Transferaufwendungen

Bei dem hier ausgewiesenen Betrag i. H. v. jeweils 42.000 €/Jahr handelt es sich um einen Teil der Sportpauschale. Dieser vom Land zugewiesene Betrag wird an die Sportvereine als Zuschuss zu den Finanzierungskosten für die Herstellung der Kunstrasenplätze über einen Zeitraum von 20 Jahren weitergeleitet (Beschluss des HFA vom 18.03.2010). Außerdem sind in der Position Zuwendungen auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten berücksichtigt.

(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte	**2027**
Nutzungsentgelte für das Gebäude Strangheidgesweg 100	4.300 €

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Unterhaltung u. Ergänzung der Geräte in Sporthallen, Mehrzweckhallen	25.000 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

And. so. Aufw. für Rechte und Dienste (Fachvorträge)	1.500 €
Telefon	1.100 €

Haushaltsplan 2027 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: **1.08.01 Bereitstellung u. Betrieb v.Sportanlagen**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-42.000						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.938	-4.300	**-4.300**		-4.300	-4.300	-4.300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-48.938**	**-4.300**	**-4.300**		**-4.300**	**-4.300**	**-4.300**
10	-	Personalauszahlungen	3.690	11.577	**12.367**		12.056	12.277	12.498
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.768	19.000	**25.000**		22.000	22.000	22.000
14	-	Transferauszahlungen	42.000	42.000	**42.000**		42.000	42.000	42.000
15	-	sonstige Auszahlungen	1.247	700	**2.600**		2.600	2.600	2.600
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**51.705**	**73.277**	**81.967**		**78.656**	**78.877**	**79.098**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.767**	**68.977**	**77.667**		**74.356**	**74.577**	**74.798**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-49.338	-98.346	**-100.649**		-101.000	-101.000	-101.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-49.338**	**-98.346**	**-100.649**		**-101.000**	**-101.000**	**-101.000**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		11.000					
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**11.000**					
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-49.338**	**-87.346**	**-100.649**		**-101.000**	**-101.000**	**-101.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5140021 Sportpauschale		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-49.338	-56.346	**-58.649**		-59.000	-59.000	-59.000	-105.684	-341.334
6	**= Summe Einzahlungen**	**-49.338**	**-56.346**	**-58.649**		**-59.000**	**-59.000**	**-59.000**	**-105.684**	**-341.334**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-49.338**	**-56.346**	**-58.649**		**-59.000**	**-59.000**	**-59.000**	**-105.684**	**-341.334**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5160016 Turnhallenausstattung		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		11.000						11.000	11.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**11.000**						**11.000**	**11.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**11.000**						**11.000**	**11.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-1.838	-1.838
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								1.838	1.838

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.08 Sportförderung
Produktgruppe	1.08.02 Sportförderung
Produkte	1.08.02.01 Vereine und Verbände

Verantwortlich	Frau Petram
Organisationseinheit	FG 1.1
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden

Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge
Zielgruppen	Vereine
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Förderung des Sports

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.08 Sportförderung**

verantwortlich: **1.08.02 Sportförderung**

Fr. Petram

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						-21.332
10	**=**	**Ordentliche Erträge**						**-21.332**
11	-	Personalaufwendungen	150	9.366	**22.182**	22.513	22.844	22.725
12	-	Versorgungsaufwendungen			**962**	977	964	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		162	**140**	144	144	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**150**	**9.528**	**23.283**	**23.633**	**23.951**	**22.725**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**150**	**9.528**	**23.283**	**23.633**	**23.951**	**1.393**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**150**	**9.528**	**23.283**	**23.633**	**23.951**	**1.393**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**150**	**9.528**	**23.283**	**23.633**	**23.951**	**1.393**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5	13.345	**12.205**	12.263	12.432	506
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**155**	**22.873**	**35.488**	**35.897**	**36.383**	**1.899**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe sind Personalkosten und Verrechnungspositionen berücksichtigt.
Hier wird dargestellt, in welchem Umfang die Gemeinde Alfter die Vereine bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit, Jugendarbeit etc. unterstützt.

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen		9.247	**22.063**		22.394	22.725	22.725
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**9.247**	**22.063**		**22.394**	**22.725**	**22.725**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)		**9.247**	**22.063**		**22.394**	**22.725**	**22.725**

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.09.01	Räumliche Planung	**1.09.01.01**	Regionalpl./Neuaufst.Flächennutzungspla	
		1.09.01.02	Freiraum-/Regional-/umweltrelev. Planung	
		1.09.01.03	Städtebaul. Planung/Neuaufstellung FNP	
		1.09.01.99	Räumliche Planung (KST)	
1.09.02	Räumliche Entwicklung	**1.09.02.01**	Baulandgewinnung/Grundstücksneuordnung	
		1.09.02.02	Städtebauliche Verträge	
		1.09.02.03	Erschließungs-/Straßenbaukostenbeiträ	
		1.09.02.99	Räumliche Entwicklung (KST)	
1.09.03	Erheb./Führ.v.Geodaten/-informationsd.	**1.09.03.01**	Liegenschaftskataster/Geobasisdaten	
		1.09.03.99	Erheb./Führ.v.Geodaten (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-258.193	-116.942	**-77.521**	-49.889	-46.997	-52.978
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.746	-2.500	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-374					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-302	-10	**-10**	-10	-10	-10
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-261.615**	**-119.452**	**-80.031**	**-52.399**	**-49.507**	**-55.488**
11	-	Personalaufwendungen	538.870	528.864	**644.430**	654.083	663.172	668.412
12	-	Versorgungsaufwendungen	47.324		**26.354**	26.771	26.404	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.101	174.300	**262.300**	304.300	258.300	172.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	30.291	11.396			77.170	114.536
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	382.810	187.926	**74.957**	55.066	44.730	20.590
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**1.092.396**	**902.486**	**1.008.042**	**1.040.219**	**1.069.775**	**975.839**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**830.781**	**783.034**	**928.011**	**987.820**	**1.020.268**	**920.351**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**830.781**	**783.034**	**928.011**	**987.820**	**1.020.268**	**920.351**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**830.781**	**783.034**	**928.011**	**987.820**	**1.020.268**	**920.351**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-382.252	-55.000	**-20.000**	-20.000	-20.000	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	600.504	425.681	**386.431**	388.092	391.027	31.447

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich:

NN

Teilergebnisplan		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
29	**= Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.049.033**	**1.153.715**	**1.294.442**	**1.355.912**	**1.391.294**	**951.798**

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-53.055	-116.270	**-77.521**		-49.889	-28.153	-28.153
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.821	-2.500	**-2.500**		-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-374						
7	+	Sonstige Einzahlungen		-10	**-10**		-10	-10	-10
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-56.250**	**-118.780**	**-80.031**		**-52.399**	**-30.663**	**-30.663**
10	-	Personalauszahlungen	521.237	525.609	**641.175**		650.827	659.916	668.412
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.701	174.300	**262.300**		304.300	258.300	172.300
15	-	sonstige Auszahlungen	356.517	183.200	**70.930**		50.930	40.590	20.590
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**969.455**	**883.109**	**974.405**		**1.006.057**	**958.806**	**861.302**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**913.206**	**764.329**	**894.374**		**953.658**	**928.143**	**830.639**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-99.646	-63.002	**-56.191**		-1.011.442	-358.840	
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-99.646**	**-63.002**	**-56.191**		**-1.011.442**	**-358.840**	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.255	1.202.000	**1.275.000**	4.344.000	2.102.000	2.242.000	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	**20.000**		5.000		
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**37.255**	**1.222.000**	**1.295.000**	**4.344.000**	**2.107.000**	**2.242.000**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-62.391**	**1.158.998**	**1.238.809**	**4.344.000**	**1.095.558**	**1.883.160**	

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.09 Räumlich Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	1.09.01 Räumliche Planung
Produkte	1.09.01.01 Regionalplanung / Neuaufstellung Flächennutzungsplan (deaktiviert)
	1.09.01.02 Freiraumplanung / Regionalplanung / umweltrelevante Planung
	1.09.01.03 Städtebauliche Planung / Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Verantwortlich	Frau Weischer / Herr Ernst
Organisationseinheit	FG 3.1 / FG 3.3
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Realisierung gemeindlicher Ziele bei der Regionalplanung, Stellungnahmen zur Regionalplanung und zu regionalbedeutsamen Einzelmaßnahmen, Leitbildprozesse Aufstellung des Flächennutzungsplanes, Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse der politischen Gremien, Umweltkonzept, Klimauntersuchung, Ausgleichsflächenkataster, Grünes C der Regionale 2010, Mitwirkung/Stellungnahme bei Unterschutzstellungen/Schutzgebietsausweisungen (Landschaftsschutz, Europäische Naturschutzgebiete), Abwicklung umweltbezogene Förderanträge, Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen, Vorhaben- und Erschließungspläne, Planfeststellungsverfahren, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen, Änderungen des Flächennutzungsplanes im Rahmen der Bauleitplanung, Betreuung von Fachplanungen, Verfahrenssteuerung nach BauGB, Planung von städtebaulichen Einzelmaßnahmen (Dorfplätze, Parkraum usw.)

Auftragsgrundlage	Raumordnungsgesetz (ROG), Bergrecht, Landesplanungsgesetz NRW (LPlG NRW), Baugesetzbuch (BauGB), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz NRW (LG NRW),Baunutzungsverordnung NRW (BauNVO NRW), Bundes-Immissionsschutzgesetz (BlmSchG), Landes-Immissionsschutzgesetz (LlmSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Lärmschutz-Verordnung, Abstanderlass NRW, Planungserlass sowie die Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) und DIN-Vorschriften, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Gesetz), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Gebührenordnung NRW (GO NRW)
Zielgruppen	Grundstückseigentümer/innen, Gewerbebetriebe, Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2, 3.2 und 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Umsetzung gemeindlicher Ziele bei der übergeordneten Planung
Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung
Sicherung und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
Erhalt der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes
Zeitgemäße verkehrliche und bauliche Weiterentwicklung der Gemeinde

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich: **1.09.01 Räumliche Planung**

Fr. Weischer/Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-258.193	-116.942	**-77.521**	-49.889	-46.997	-52.978
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-374					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-258.567**	**-116.942**	**-77.521**	**-49.889**	**-46.997**	**-52.978**
11	-	Personalaufwendungen	340.774	288.682	**405.283**	411.383	416.790	420.496
12	-	Versorgungsaufwendungen	30.385		**17.554**	17.831	17.586	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.101	174.300	**262.300**	304.300	258.300	172.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	30.291	11.396			77.170	114.536
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	377.346	175.292	**71.123**	51.196	41.200	18.450
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**871.897**	**649.671**	**756.259**	**784.710**	**811.046**	**725.782**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**613.329**	**532.729**	**678.738**	**734.821**	**764.049**	**672.805**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**613.329**	**532.729**	**678.738**	**734.821**	**764.049**	**672.805**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**613.329**	**532.729**	**678.738**	**734.821**	**764.049**	**672.805**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-382.252	-55.000	**-20.000**	-20.000	-20.000	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	385.118	289.808	**264.464**	265.065	266.520	25.879
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**616.195**	**767.536**	**923.203**	**979.886**	**1.010.570**	**698.684**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind zum einen Auflösungen aus Sonderposten von Zuwendungen und zum anderen anteilige Zuwendungen vom Land aus der Städtebauförderung im Rahmen des „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) berücksichtigt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	29.000 €
Erstattungen übr.B (Regionaler Arbeitskreis Verfügungsfonds)	300 €
Bauleitplanung	233.000 €

Die Kosten für die Bauleitplanung beinhalten im Wesentlichen Mittel für Bauleitplanverfahren zum „Mühlenweg“ (Herrenwingert), für das Bebauungsplanerfahren 098 Almapark Teilbereich A, für die externe Projekt- und Prozesssteuerung im Rahmen des ISEK sowie für kurzfristigen Handlungsbedarf in der Bauleitplanung (bspw. durch neue Vorgaben bzgl. Hochwasser oder Starkregen).

Die Position Unterhaltung Grundstücke und Gebäude beinhaltet Ansätze für Baumpflanzungen und Gehölzpflege, Wiesenpflege, Freischneiden, Reinigung und Pflege der Ausstattungselemente (Stationen, Bänke, Infotafeln). Außerdem sind hier Mittel für Maßnahmen im Rahmen vom „Grünen C“ veranschlagt.

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen insbesondere für bauliche Anlagen des „Grünen C“.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.250 €
Mieten für diverse Parzellen	1.200 €
Kosten für Rechtsberatung	60.000 €
Planungsleistungen u.ä.	3.000 €

Der Ansatz bei den Kosten für Rechtsberatung beinhaltet im Wesentlichen die Rechtsberatung in B-Plan-Verfahren für das Gymnasium Oedekoven sowie für Rechtsberatung zu bestimmten Klage- und Normenkontrollverfahren.

Der Ansatz für die Planungsleistungen beinhaltet Kosten für Ökologisches Flächenmanagement, Entwicklungskonzepte für Grün- und Freiräume (z. B. Umsetzung Blühstreifen), Verbundflächen und grüne Infrastruktur, Maßnahmen der Landschaftsplanung.

Eine detaillierte Übersicht zum ISEK ist unter dem Teilfinanzplan 1.09.01 und der sich darunter befindlichen Investition 5.100075 ISEK Ortskern Alfter zu finden.

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich: **1.09.01 Räumliche Planung**

Fr. Weischer/Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-53.055	-116.270	**-77.521**		-49.889	-28.153	-28.153
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-374						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-53.429**	**-116.270**	**-77.521**		**-49.889**	**-28.153**	**-28.153**
10	-	Personalauszahlungen	332.316	286.514	**403.115**		409.215	414.622	420.496
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.701	174.300	**262.300**		304.300	258.300	172.300
15	-	sonstige Auszahlungen	355.452	172.200	**68.450**		48.450	38.450	18.450
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**779.469**	**633.014**	**733.865**		**761.965**	**711.372**	**611.246**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**726.040**	**516.744**	**656.344**		**712.076**	**683.219**	**583.093**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-99.646	-63.002	**-56.191**		-1.011.442	-358.840	
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-99.646**	**-63.002**	**-56.191**		**-1.011.442**	**-358.840**	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.255	1.202.000	**1.275.000**	4.344.000	2.102.000	2.242.000	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	**20.000**		5.000		
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**37.255**	**1.222.000**	**1.295.000**	**4.344.000**	**2.107.000**	**2.242.000**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-62.391**	**1.158.998**	**1.238.809**	**4.344.000**	**1.095.558**	**1.883.160**	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100075 ISEK Ortskern Alfter		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-99.646	-63.002	**-56.191**		-1.011.442	-358.840		-162.648	-1.589.121
6	**= Summe Einzahlungen**	**-99.646**	**-63.002**	**-56.191**		**-1.011.442**	**-358.840**		**-162.648**	**-1.589.121**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.255	1.202.000	**1.270.000**	4.344.000	2.102.000	2.242.000		1.239.255	6.853.255
13	**= Summe Auszahlungen**	**37.255**	**1.202.000**	**1.270.000**	**4.344.000**	**2.102.000**	**2.242.000**		**1.239.255**	**6.853.255**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-62.391**	**1.138.998**	**1.213.809**	**4.344.000**	**1.090.558**	**1.883.160**		**1.076.607**	**5.264.134**

ISEK Ortskern Alfter - Umsetzung der KuF (Stand 30.09.2025) in die Haushaltsplanung

Stand HH: 06.07.2026

				Grundförderantrag (2019) mit Folgeanträgen und Zeitraum der Maßnahmenumsetzung							HH 2026 (inkl. EMÜ)	Zeitraum Investitionsplanung im Haushalt 2027			
				Ist-Werte											
Position / Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF)	**HH**	**PSP / Kst**	**Kostenart**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Vorbereitende Planungen, Projektsteuerung, begleitende Maßnahmen [Ergebnisplan]															
Städtebauliche Planung (ISEK,	E	55501	529903	272.261 €	264.276 €	41.253 €	192.692 €	44.818 €	16.035 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Projekt- und Prozesssteuerung, Öffentlichkeitsarbeit	E	55501	542700	- €	- €	8.881 €	34.577 €	- €	974 €	38.193 €	42.000 €	53.000 €	52.000 €	51.000 €	- €
Bauliche Projekte (städtebauliche Förderung) [Ergebnisplan]															
Schlosspark und Entreé	E	55501	523100	- €	- €	- €	19.126 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Kosten				*272.261 €*	*264.276 €*	*50.134 €*	*246.395 €*	*44.818 €*	*17.009 €*	*38.193 €*	*42.000 €*	*53.000 €*	*52.000 €*	*51.000 €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 21	*E*	*1.09.01.03*	*div.*	*- €*	*- €*	*4.667 €*	*23.679 €*	*28.582 €*	*23.921 €*	*- 385 €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 22	*E*	*1.09.01.03*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*9.688 €*	*49.237 €*	*59.418 €*	*- 60.908 €*	*10.198 €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 23	*E*	*1.09.01.03*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*4.006 €*	*19.926 €*	*23.932 €*	*19.926 €*	*11.970 €*	*- €*	*- €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 24	*E*	*1.09.01.03*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*11.481 €*	*- 11.481 €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 26 - 28	*E*	*1.09.01.03*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Summe Förderanteile	*E*	*1.09.01.03*	*div.*	*- €*	*- €*	*4.667 €*	*33.367 €*	*81.826 €*	*114.746 €*	*- 48.842 €*	*30.125 €*	*11.970 €*	*- €*	*- €*	*- €*
Eigenanteil Gemeinde (30%)				*272.261 €*	*264.276 €*	*45.467 €*	*222.716 €*	*- 37.008 €*	*- 97.737 €*	*87.035 €*	*11.875 €*	*41.030 €*	*52.000 €*	*51.000 €*	*- €*
Bauliche Projekte (städtebauliche Förderung) [Investitionstätigkeit]															
- Freianlagen - 3.4	I	5.100075.700.001	783120	- €	682 €	6.664 €	49.117 €	- €	- €	- €	40.000 €	20.000 €	300.000 €	127.000 €	- €
- Buswendeschleife - 3.4	I	5.100075.700.002	783120	- €	464 €	- €	13.801 €	- €	20 €	23.351 €	400.000 €	850.000 €	- €	- €	- €
- Neugestaltung Dorfplatz - 3.4	I	5.100075.700.003	783120	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	80.000 €	400.000 €	1.802.000 €	2.115.000 €	- €
- Umgestaltung Schulcampus - (Bolzplatz, Versetzung Cont. etc., Wiederherstellung Spielplatz Grundschule) - 3.3, 3.4	I	5.100075.700.005	783120	- €	- €	97.354 €	- €	- €	- €	16.052 €	280.000 €	- €	- €	- €	- €
- Schlosspark - 3.4	I	5.100075.700.006	783120	- €	- €	- €	71.680 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
- Abriss alte TH Alfter	I	5.100075.700.200	783120	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.495 €	402.000 €	- €	- €	- €	- €
Summe Kosten				*- €*	*1.146 €*	*104.018 €*	*134.598 €*	*- €*	*20 €*	*41.898 €*	*1.202.000 €*	*1.270.000 €*	*2.102.000 €*	*2.242.000 €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 21	*I*	*5.100075.605*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 22	*I*	*5.100075.605*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 23	*I*	*5.100075.605*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 24	*I*	*5.100075.605*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*11.762 €*	*111.127 €*	*124.502 €*	*111.043 €*	*95.531 €*	*56.993 €*	*42.742 €*
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 26 - 28	*I*	*5.100075.605*	*div.*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*
Summe Förderanteile				*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*- €*	*11.762 €*	*111.127 €*	*124.502 €*	*111.043 €*	*95.531 €*	*56.993 €*	*42.742 €*
Eigenanteil Gemeinde (30 %)				*- €*	*1.146 €*	*104.018 €*	*134.598 €*	*- €*	*- 11.741 €*	*- 69.230 €*	*1.077.498 €*	*1.158.957 €*	*2.006.469 €*	*2.185.007 €*	*- 42.742 €*
Summe Kosten der Maßnahmen i.R. der Städtebauförderung															
Summe Kosten				***272.261 €***	***265.422 €***	***154.152 €***	***380.993 €***	***44.818 €***	***17.029 €***	***80.091 €***	***1.244.000 €***	***1.323.000 €***	***2.154.000 €***		
Förderanteile				***- €***	***- €***	***4.667 €***	***33.367 €***	***81.826 €***	***126.508 €***	***62.285 €***	***154.627 €***	***123.013 €***	***95.531 €***		
Eigenanteil der Gemeinde				***272.261 €***	***265.422 €***	***149.485 €***	***347.626 €***	***- 37.008 €***	***- 109.478 €***	***17.805 €***	***1.089.373 €***	***1.199.987 €***	***2.058.469 €***		

Fortsetzung nächste Seite

ISEK Ortskern Alfter - Umsetzung der KuF (Stand 30.09.2025) in die Haushaltsplanung

Stand HH: 06.07.2026

				Grundförderantrag (2019) mit Folgeanträgen und Zeitraum der Maßnahmenumsetzung Ist-Werte							HH 2026 (inkl. EMÜ)	Zeitraum Investitionsplanung im Haushalt 2027			
Position / Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF)	**HH**	**PSP / Kst**	**Kostenart**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Bauliche Projekte (städtebauliche Förderung) [Investitionstätigkeit]															
Ersatzneubau Kultur- und Sporthalle 4.3, 3.3	I	5.340030	783110	65.240 €	371.693 €	536.529 €	3.145.441 €	6.379.584 €	2.699.944 €	214.024 €	604.176 €	- €	- €		
Summe Kosten				*65.240 €*	*371.693 €*	*536.529 €*	*3.145.441 €*	*6.379.584 €*	*2.699.944 €*	*214.024 €*	*604.176 €*	- €	- €	- €	- €
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 21	*I*	*5.340030.605*	*div.*	- €	- €	*269.886 €*	*1.369.222 €*	*1.652.756 €*	*1.383.211 €*	*844.526 €*	- €	- €	- €	- €	- €
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 22	*I*	*5.340030.605*	*div.*	- €	- €	- €	*6.062 €*	*30.809 €*	*37.178 €*	*141.755 €*	*38.320 €*	- €	- €	- €	- €
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 23	*I*	*5.340030.605*	*div.*	- €	- €	- €	- €	*91.720 €*	*456.212 €*	*547.929 €*	*456.212 €*	*274.046 €*	- €	- €	- €
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 24	*I*	*5.340030.605*	*div.*	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Förderanteil (70 %) Städtebauförderung STEP 26 - 28				- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Förderanteile				- €	- €	*269.886 €*	*1.375.284 €*	*1.775.285 €*	*1.876.601 €*	*1.534.210 €*	*494.531 €*	*274.046 €*	- €	- €	- €
Eigenanteil Gemeinde				*65.240 €*	*371.693 €*	*266.643 €*	*1.770.157 €*	*4.604.299 €*	*823.343 €*	- *1.320.187 €*	*109.645 €*	- *274.046 €*	- €	- €	- €
Gesamtsummen															
Summe Kosten				***337.501 €***	***637.115 €***	***690.681 €***	***3.526.434 €***	***6.424.401 €***	***2.716.974 €***	***294.114 €***	***1.848.176 €***	***1.323.000 €***	***2.154.000 €***	***2.293.000 €***	- €
Förderanteile STEP 21				- €	- €	***274.554 €***	***1.392.901 €***	***1.681.338 €***	***1.407.132 €***	***844.141 €***	- €	- €	- €	- €	- €
Förderanteile STEP 22				- €	- €	- €	***15.750 €***	***80.046 €***	***96.596 €***	***80.847 €***	***48.518 €***	- €	- €	- €	- €
Förderanteile STEP 23				- €	- €	- €	- €	***95.727 €***	***476.138 €***	***571.861 €***	***476.138 €***	***286.016 €***	- €	- €	- €
Förderanteile STEP 24				- €	- €	- €	- €	- €	***23.243 €***	***99.646 €***	***124.502 €***	***111.043 €***	***95.531 €***	***56.993 €***	***42.742 €***
Förderanteile STEP 26 - 28				- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Förderanteile				- €	- €	***274.554 €***	***1.408.651 €***	***1.857.111 €***	***2.003.109 €***	***1.596.496 €***	***649.158 €***	***397.059 €***	***95.531 €***	***56.993 €***	***42.742 €***
Eigenanteil der Gemeinde				***337.501 €***	***637.115 €***	***416.128 €***	***2.117.783 €***	***4.567.291 €***	***713.865 €***	- ***1.302.381 €***	***1.199.018 €***	***925.941 €***	***2.058.469 €***	***2.236.007 €***	- ***42.742 €***
Einnahmeposition Veräußerung Grundstücke															
Grundstück Vollsortimenter (3.994 qm * 525 €/qm)	I	5.000027		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
nachrichtlich:															
Bauliche Projekte außerhalb der Städtebauförderung															
Vollsortimenter (Ausschreibungs- und Vergabeverfahren)	E	1.09.01.03	542700	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
andere Förderprogramme															
ÖPNV-Investitionsförderung (go.Rheinland)	I	5.100075.605	681400	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	320.000 €	- €	- €
Förderrichtlinie kommunaler Straßenbau	I	5.100075.605	681200	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	643.100 €	- €	- €
Anteil NRW-Infrastrukturgesetz	I	5.100075.605	681200	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		330.000 €	- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5350006 Freiraumkonzept**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	**20.000**		5.000			20.000	45.000
13 = Summe Auszahlungen		**20.000**	**20.000**		**5.000**			**20.000**	**45.000**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**20.000**	**20.000**		**5.000**			**20.000**	**45.000**

Geplant sind Maschinen und Geräte zur extensiven Unterhaltung von artenreichen Wiesen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5350007 Jungfernpfad Neugestaltung**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			**5.000**						5.000
13 = Summe Auszahlungen			**5.000**						**5.000**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**5.000**						**5.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.09 Räumlich Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	1.09.02 Räumliche Entwicklung
Produkte	1.09.02.01 Baulandgewinnung / Grundstücksneuordnung
	1.09.02.02 Städtebauliche Verträge
	1.09.02.03 Erschließungs-/ Straßenbaukostenbeiträge

Verantwortlich	Herr Henn
Organisationseinheit	FG 3.2
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bodenordnungsangelegenheiten: Hierzu gehören die Umlegungsverfahren einschließlich Kostenausgleichsverfahren, Flurbereinigungsverfahren sowie Grundstücksteilungen und Grundstücksvereinigungen. Ferner gehören die Widmung von Gemeindestraßen und Einziehung von gemeindlichen Wegen dazu.
Des Weiteren sind die Verhandlung und das Abschließen von Erschließungs- und städtebaulichen Verträgen gem. § 11 BauGB, deren Überwachung und Einhaltung der vertraglichen Leistungserbringung Bestandteile der Aufgaben. Die jeweilige Verhandlung, Abschluss und Abwicklung öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen gemäß GKG, EBKrG und die Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen gehören ebenfalls dazu.
Zum dritten Hauptaufgabengebiet gehören die Refinanzierung der Herstellungskosten für Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen kraft Beiträgen gem. §§ 127 ff. BauGB/§ 8 KAG NW sowie Ablöseverträgen, die Stundung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen gem. AO, die Pflege der Erschließungs-und Straßenausbaubeitragssatzungen gemäß Rechtsprechung und Literatur, die beitragsrechtliche Stellungnahmen und Auskünfte, die Information über

beitragsauslösende Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen einschließlich des Veranlagungsverfahrens im Rahmen von Anliegerversammlungen, die Bearbeitung rechtshängiger Beitragsangelegenheiten (Widerspruchs- und Klageverfahren) und die Erhebung von Ausgleichsbeiträgen gem. § 135 a-c i.V.m. der Kostenerstattungssatzung der Gemeinde.

Auftragsgrundlage	§§ 222 ff. Abgabenordnung (AO), §§ 11 ff., §§ 45 ff., 127 ff., 135, 135 a-c Baugesetzbuch (BauGB), Eisenbahnkreuzungsgesetz (EBKrG), § 23 Gemeindeordnung (GO NRW), Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG NRW), § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NW), §§ 6, 43 ff. Straßen- und Wegegesetz (StrWG NRW), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Zivilprozessordnung (ZPO); Erschließungsbeitrags- und Straßenausbaubeitragssatzung, Kostenerstattungssatzung, Rats- und Ausschussbeschlüsse
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, Investoren / Erschließungsträger, Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich: **1.09.02 Räumliche Entwicklung**

Hr. Henn

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.325	-2.000	**-2.000**	-2.000	-2.000	-2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-302	-10	**-10**	-10	-10	-10
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-2.627**	**-2.010**	**-2.010**	**-2.010**	**-2.010**	**-2.010**
11	-	Personalaufwendungen	164.552	207.228	**204.697**	207.734	210.902	212.160
12	-	Versorgungsaufwendungen	13.978		**6.877**	6.986	6.890	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.681	12.278	**3.539**	3.567	3.227	2.140
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**183.211**	**219.506**	**215.113**	**218.287**	**221.019**	**214.300**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**180.583**	**217.496**	**213.103**	**216.277**	**219.009**	**212.290**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**180.583**	**217.496**	**213.103**	**216.277**	**219.009**	**212.290**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**180.583**	**217.496**	**213.103**	**216.277**	**219.009**	**212.290**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.450	107.027	**96.069**	96.932	98.055	4.771
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**355.034**	**324.524**	**309.172**	**313.208**	**317.064**	**217.061**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind jährlich 2.000 € an Verwaltungsgebühren (für Erschließungskostenbescheinigungen und Löschungsbewilligungen) veranschlagt.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind 1.480 € in 2027 für Fortbildungen und 1.000 €/Jahr für Fachliteratur veranschlagt.

Im Übrigen werden Kosten der internen Leistungsverrechnung dargestellt.

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich: **1.09.02 Räumliche Entwicklung**

Hr. Henn

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.400	-2.000	**-2.000**		-2.000	-2.000	-2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen		-10	**-10**		-10	-10	-10
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.400**	**-2.010**	**-2.010**		**-2.010**	**-2.010**	**-2.010**
10	-	Personalauszahlungen	156.186	206.379	**203.847**		206.885	210.052	212.160
15	-	sonstige Auszahlungen	1.065	11.000	**2.480**		2.480	2.140	2.140
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**157.252**	**217.379**	**206.327**		**209.365**	**212.192**	**214.300**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**154.852**	**215.369**	**204.317**		**207.355**	**210.182**	**212.290**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	1.09.03 Erhebung / Führung v. Geodaten/ -informationsdaten
Produkte	1.09.03.01 Liegenschaftskataster / Geobasisdaten

Verantwortlich	Herr Ernst
Organisationseinheit	FG 3.3
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Führung des Liegenschaftskatasters und Bereitstellung von Daten aus dem Kataster für Dritte, digitale Erfassung von räumlichen Planungen (nicht: Führung und Betreuung einzelner Kataster wie Straßen-, Spielplätze, Friedhöfe), Bereitstellung von Geodaten für andere Organisationseinheiten und Dritte

Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch (BauGB), Planzeichenverordnung (PlanzVO), Richtwert (Boris NRW), Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG), Vermessungsgebührentarif (VermGebT)
Zielgruppen	Allgemeinheit, Grundstückseigentümer/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.1 und 3.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Modernisierung des Planwerkes auf den aktuellen Stand der Technik

Vereinfachung zur Informationsweitergabe aus der Bauleitplanung an Dritte

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich: **1.09.03 Erheb./Führ.v.Geodaten/-informationsd.**

Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-421	-500	**-500**	-500	-500	-500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-421**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
11	-	Personalaufwendungen	33.544	32.954	**34.451**	34.965	35.479	35.756
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.961		**1.924**	1.954	1.927	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	783	356	**295**	303	303	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**37.289**	**33.309**	**36.670**	**37.222**	**37.710**	**35.756**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**36.868**	**32.809**	**36.170**	**36.722**	**37.210**	**35.256**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**36.868**	**32.809**	**36.170**	**36.722**	**37.210**	**35.256**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**36.868**	**32.809**	**36.170**	**36.722**	**37.210**	**35.256**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.936	28.846	**25.897**	26.095	26.451	796
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**77.804**	**61.655**	**62.067**	**62.817**	**63.661**	**36.052**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Erstellung von Auszügen und Kopien aus dem Liegenschaftskataster werden Verwaltungsgebühren erhoben.

Haushaltsplan 2027 **1.09 Räuml.Planung u.Entwickl.,Geoinform.**

verantwortlich: **1.09.03 Erheb./Führ.v.Geodaten/-informationsd.**

Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-421	-500	**-500**		-500	-500	-500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-421**	**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**
10	-	Personalauszahlungen	32.734	32.716	**34.213**		34.728	35.242	35.756
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.734**	**32.716**	**34.213**		**34.728**	**35.242**	**35.756**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**32.314**	**32.216**	**33.713**		**34.228**	**34.742**	**35.256**

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.10.01	Baubehördliche Maßnahmen	**1.10.01.01**	Bet. im Rahmen v.Genehmigungsverf.	
		1.10.01.99	Baubehördliche Maßnahmen (KST)	
1.10.03	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	**1.10.03.01**	Denkmalschutz/Denkmalpflege	
		1.10.03.99	Denkmalschutz u. Denkmalpflege 1.10.03	
1.10.05	Wohnraumsicherung und -versorgung	**1.10.05.01**	Abwicklung Wohngeld/Vermittlung Wohnraum	
		1.10.05.99	Wohnraumsicherung und -versorgung 1.10.0	

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-955	-750	**-750**	-750	-750	-750
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.652	-6.100	**-8.100**	-8.100	-8.100	-8.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-869	-806	**-806**	-806	-806	-805
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-11.476**	**-7.656**	**-9.656**	**-9.656**	**-9.656**	**-9.655**
11	-	Personalaufwendungen	266.822	263.739	**332.393**	337.392	342.390	344.472
12	-	Versorgungsaufwendungen	25.350		**18.083**	18.368	18.117	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.000**	1.000	1.000	1.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	306	306	**306**	306	306	305
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.794	3.503	**3.251**	3.327	3.331	340
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**299.272**	**267.547**	**355.033**	**360.393**	**365.143**	**346.117**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**287.797**	**259.891**	**345.377**	**350.737**	**355.487**	**336.462**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**287.797**	**259.891**	**345.377**	**350.737**	**355.487**	**336.462**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**287.797**	**259.891**	**345.377**	**350.737**	**355.487**	**336.462**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.247	273.975	**248.438**	250.331	253.742	11.505
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**616.043**	**533.866**	**593.815**	**601.068**	**609.230**	**347.967**

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-955	-750	**-750**		-750	-750	-750
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.352	-6.100	**-8.100**		-8.100	-8.100	-8.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-439	-500	**-500**		-500	-500	-500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.746**	**-7.350**	**-9.350**		**-9.350**	**-9.350**	**-9.350**
10	-	Personalauszahlungen	259.859	261.505	**330.160**		335.158	340.157	344.472
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.000**		1.000	1.000	1.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**340**		340	340	340
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**259.859**	**261.505**	**331.500**		**336.498**	**341.497**	**345.812**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**249.113**	**254.155**	**322.150**		**327.148**	**332.147**	**336.462**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1.10.01 Baubehördliche Maßnahmen
Produkte	1.10.01.01 Beteiligungen im Rahmen v. Genehmigungsverfahren

Verantwortlich	Herr Ernst
Organisationseinheit	FG 3.3
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Beteiligung bei Baugenehmigungsverfahren, Beratung und Information in Bauangelegenheiten

Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung NRW (BauO-NRW),Baunutzungsverordnung (BauNVO), Satzungen, Bebauungspläne, Flächennutzungspläne, Gebiets- und Entwicklungsplan (GEP)
Zielgruppen	Bauwillige
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.2 und 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Geordnete bauliche Entwicklung im Rahmen der Ziele der Bauleitplanung

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.01 Baubehördliche Maßnahmen**

Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.550	-6.000	**-8.000**	-8.000	-8.000	-8.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-9.550**	**-6.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
11	-	Personalaufwendungen	196.761	195.925	**201.901**	204.926	207.950	209.370
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.696		**12.985**	13.190	13.009	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.248	2.530	**2.103**	2.158	2.162	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**216.704**	**198.455**	**216.990**	**220.274**	**223.121**	**209.370**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**207.154**	**192.455**	**208.990**	**212.274**	**215.121**	**201.370**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**207.154**	**192.455**	**208.990**	**212.274**	**215.121**	**201.370**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**207.154**	**192.455**	**208.990**	**212.274**	**215.121**	**201.370**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	207.248	197.579	**177.176**	178.488	180.942	7.611
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**414.401**	**390.034**	**386.166**	**390.762**	**396.063**	**208.981**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Erteilung von Genehmigungen, Vorkaufsrechten, Freistellungen BauO NRW werden Verwaltungsgebühren nach der Verwaltungsgebührensatzung erhoben.

Des Weiteren werden in dieser Produktgruppe nur noch die Personalkosten und Kosten aus der internen Leistungsverrechnung nachgewiesen.

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.01 Baubehördliche Maßnahmen**

Hr. Ernst

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.250	-6.000	**-8.000**		-8.000	-8.000	-8.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-9.250**	**-6.000**	**-8.000**		**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
10	-	Personalauszahlungen	192.248	194.321	**200.298**		203.322	206.346	209.370
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**192.248**	**194.321**	**200.298**		**203.322**	**206.346**	**209.370**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**182.998**	**188.321**	**192.298**		**195.322**	**198.346**	**201.370**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1.10.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkte	1.10.03.01 Denkmalschutz / Denkmalpflege

Verantwortlich	Herr Henn
Organisationseinheit	FG 3.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Unterschutzstellungsverfahren, Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler für das Landesdenkmalamt, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft der Eigentümer, Überwachung der eingetragenen Denkmäler, Fortschreibung der Denkmalliste, Vorverfahren für die Eintragung von Denkmälern ins Denkmalbuch, Erlaubnisverfahren für Bauarbeiten an einem Denkmal

Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW)
Zielgruppen	Denkmaleigentümer/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Schutz und Erhaltung denkmalwerter Bausubstanz der Gemeinde Alfter

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Hr. Henn

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-955	-750	**-750**	-750	-750	-750
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-102	-100	**-100**	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-306	-306	**-306**	-306	-306	-305
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-1.363**	**-1.156**	**-1.156**	**-1.156**	**-1.156**	**-1.155**
11	-	Personalaufwendungen	3.237	991	**46.464**	47.165	47.867	47.879
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.139		**48**	49	48	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.000**	1.000	1.000	1.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	306	306	**306**	306	306	305
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	821	6	**346**	346	346	340
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**7.503**	**1.303**	**48.164**	**48.866**	**49.567**	**49.524**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**6.140**	**147**	**47.008**	**47.710**	**48.411**	**48.369**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**6.140**	**147**	**47.008**	**47.710**	**48.411**	**48.369**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**6.140**	**147**	**47.008**	**47.710**	**48.411**	**48.369**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.666	536	**2.778**	2.813	2.822	1.952
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**47.806**	**683**	**49.786**	**50.523**	**51.233**	**50.321**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position berücksichtigt die Landeszuweisungen für Kriegsgräber und Jüdischer Friedhof in Alfter.

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind Verwaltungsgebühren für denkmalschutzrechtliche Genehmigungen veranschlagt.

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter befinden sich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier befinden sich Mittel für Fortbildungen.

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Hr. Henn

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-955	-750	**-750**		-750	-750	-750
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-102	-100	**-100**		-100	-100	-100
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.057**	**-850**	**-850**		**-850**	**-850**	**-850**
10	-	Personalauszahlungen	2.685	985	**46.458**		47.159	47.861	47.879
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			**1.000**		1.000	1.000	1.000
15	-	sonstige Auszahlungen			**340**		340	340	340
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.685**	**985**	**47.798**		**48.499**	**49.201**	**49.219**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.628**	**135**	**46.948**		**47.649**	**48.351**	**48.369**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								1.205	1.205
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**1.205**	**1.205**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1.10.05 Wohnraumsicherung und -versorgung
Produkte	1.10.05.01 Abwicklung Wohngeld/Vermittlung Wohnraum

Verantwortlich	Frau Gasper
Organisationseinheit	FG 1.4
Fachausschuss	Ausschuss für Bildung, Generationen, Sport, Soziales, Inklusion und Kultur

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss, Antragsbearbeitung einschließlich Veranlassung der Auszahlung der gewährten Hilfen, Antragsannahme, Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit und Weiterleitung der Unterlagen für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen, Vermittlung gebundener und freier Wohnungen mit Belegungsrechten an wohnberechtigte Haushalte, Beratung und Betreuung von Wohngeldsuchenden

Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG)
Zielgruppen	Einkommensschwache Personen und Familien, Wohnungssuchende, Vermieter
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherung von angemessenem Wohnraum

Vermeidung von finanziellen Notlagen

Verbesserung der Wohnraumversorgung

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.05 Wohnraumsicherung und -versorgung**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-563	-500	**-500**	-500	-500	-500
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-563**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
11	-	Personalaufwendungen	66.824	66.823	**84.028**	85.301	86.574	87.222
12	-	Versorgungsaufwendungen	6.515		**5.050**	5.129	5.059	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.725	967	**801**	822	823	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**75.065**	**67.789**	**89.880**	**91.253**	**92.456**	**87.222**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**74.503**	**67.289**	**89.380**	**90.753**	**91.956**	**86.722**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**74.503**	**67.289**	**89.380**	**90.753**	**91.956**	**86.722**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**74.503**	**67.289**	**89.380**	**90.753**	**91.956**	**86.722**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.333	75.859	**68.484**	69.031	69.978	1.942
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**153.836**	**143.149**	**157.863**	**159.783**	**161.934**	**88.664**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Auf Grundlage der Erfahrungswerte der Vorjahre wird ein Ansatz i. H. v. 500 €/Jahr für festgesetzte Bußgelder gebildet.

Darüber hinaus werden die anteiligen Personalkosten und ILV für diese Produktgruppe nachgewiesen.

Haushaltsplan 2027 **1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich: **1.10.05 Wohnraumsicherung und -versorgung**

Fr. Gasper

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
7	+	Sonstige Einzahlungen	-439	-500	**-500**		-500	-500	-500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-439**	**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**
10	-	Personalauszahlungen	64.927	66.199	**83.405**		84.677	85.950	87.222
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**64.927**	**66.199**	**83.405**		**84.677**	**85.950**	**87.222**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**64.488**	**65.699**	**82.905**		**84.177**	**85.450**	**86.722**

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.11.01	Versorgung	**1.11.01.01**	Elektrizitäts- und Gasversorgung	
		1.11.01.02	Abwasser	
		1.11.01.03	Wasser	
		1.11.01.04	Elektrizität	
		1.11.01.05	Gas	
		1.11.01.99	Versorgung (KST)	
1.11.02	Abfallwirtschaft	**1.11.02.01**	Abfallbeseitigung	
		1.11.02.99	Abfallwirtschaft (KST)	
1.11.03	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	**1.11.03.01**	Hoheitliche Aufgaben	
		1.11.03.99	Entwässerung und Abwasserbes. (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400.509	-225.000	**-244.200**	-244.200	-244.200	-244.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-641.809	-797.600	**-876.600**	-856.600	-815.600	-815.600
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-1.042.318**	**-1.022.600**	**-1.120.800**	**-1.100.800**	**-1.059.800**	**-1.059.800**
11	-	Personalaufwendungen	132.864	117.795	**101.528**	103.089	104.650	104.934
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.226		**10.340**	10.503	10.359	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.611	38.000	**38.000**	38.000	38.000	38.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.350	8.666	**8.489**	8.531	8.533	7.000
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**185.052**	**164.461**	**158.356**	**160.123**	**161.542**	**149.934**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-857.266**	**-858.139**	**-962.444**	**-940.677**	**-898.258**	**-909.866**
19	+	Finanzerträge	-162.399	-761.100	**-753.300**	-753.300	-753.300	-753.300
21	=	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-162.399**	**-761.100**	**-753.300**	**-753.300**	**-753.300**	**-753.300**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-1.019.665**	**-1.619.239**	**-1.715.744**	**-1.693.977**	**-1.651.558**	**-1.663.166**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-1.019.665**	**-1.619.239**	**-1.715.744**	**-1.693.977**	**-1.651.558**	**-1.663.166**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.999	188.658	**179.052**	178.579	183.909	54.680
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-875.667**	**-1.430.581**	**-1.536.692**	**-1.515.397**	**-1.467.648**	**-1.608.486**

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-212.985	-225.000	**-244.200**		-244.200	-244.200	-244.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	-621.811	-797.600	**-876.600**		-856.600	-815.600	-815.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-162.399	-761.100	**-753.300**		-753.300	-753.300	-753.300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-997.195**	**-1.783.700**	**-1.874.100**		**-1.854.100**	**-1.813.100**	**-1.813.100**
10	-	Personalauszahlungen	130.630	116.518	**100.251**		101.812	103.373	104.934
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.901	38.000	**38.000**		38.000	38.000	38.000
15	-	sonstige Auszahlungen	6.261	7.000	**7.000**		7.000	7.000	7.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**175.792**	**161.518**	**145.251**		**146.812**	**148.373**	**149.934**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-821.403**	**-1.622.182**	**-1.728.849**		**-1.707.288**	**-1.664.727**	**-1.663.166**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1.11.01 Versorgung
Produkte	1.11.01.01 Elektrizitäts- und Gasversorgung
	1.11.01.02 Abwasser
	1.11.01.03 Wasser
	1.11.01.04 Elektrizität
	1.11.01.05 Gas

Verantwortlich	Herr Johnen
Organisationseinheit	FG 2.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Abwicklung der Konzessionsabgaben des RWE, der Gasversorgung und der Gewinnabführung des Wasserwerkes

Auftragsgrundlage	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Konzessionsabgaben-VO
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	E-Regio als Betriebsführerin der Gemeindewerke
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Einnahmeerzielung als Deckungsmittel für den Gesamthaushalt

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.11.01 Versorgung**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-315.993	-150.000	**-169.200**	-169.200	-169.200	-169.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-641.809	-797.600	**-876.600**	-856.600	-815.600	-815.600
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-957.802**	**-947.600**	**-1.045.800**	**-1.025.800**	**-984.800**	**-984.800**
11	-	Personalaufwendungen	101.332	91.081	**78.950**	80.191	81.433	82.674
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**101.332**	**91.081**	**78.950**	**80.191**	**81.433**	**82.674**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-856.470**	**-856.519**	**-966.850**	**-945.609**	**-903.367**	**-902.126**
19	+	Finanzerträge	-162.399	-761.100	**-753.300**	-753.300	-753.300	-753.300
21	=	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**-162.399**	**-761.100**	**-753.300**	**-753.300**	**-753.300**	**-753.300**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-1.018.869**	**-1.617.619**	**-1.720.150**	**-1.698.909**	**-1.656.667**	**-1.655.426**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-1.018.869**	**-1.617.619**	**-1.720.150**	**-1.698.909**	**-1.656.667**	**-1.655.426**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.437	103.552	**90.604**	90.594	92.189	1.841
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-950.432**	**-1.514.067**	**-1.629.546**	**-1.608.315**	**-1.564.479**	**-1.653.586**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe werden alle Leistungsbeziehungen zwischen der Gemeinde Alfter und den Gemeindewerken (Wasser- und Abwasserwerk) dargestellt. Außerdem sind hier die Konzessionsabgaben für das Strom- und Gasnetz veranschlagt.

	2027
(6) Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	
Personalkostenerstattung Abwasser-/Wasserwerk	169.200 €
(7) Sonstige ordentliche Erträge	
Konzessionsabgabe Elektrizitätsversorgung	550.000 €
Konzessionsabgabe Gasversorgung	60.000 €
Konzessionsabgabe Wasserversorgung	266.600 €

Durch den bewussteren Umgang der Verbraucher mit Energie und Wasser sinken die Abnahmemengen und Umsätze. Folglich sinken ebenfalls die an die Gemeinde abzuführenden Konzessionsabgaben. Die Abführung der Konzessionsabgabe für Wasser hängt außerdem noch vom sog. Handelsbilanzmindestgewinn des Wasserwerkes ab, welcher durch die aktuellen Ergebnisentwicklungen in den vergangenen und künftigen Jahren sinken wird. Die Konzessionsabgaben sind eine wichtige Ertragsquelle für den gemeindlichen Haushalt, jedoch nur sehr bedingt beeinflussbar.

(19) Finanzerträge	
Erträge aus Verzinsung von Darlehen für das Abwasserwerk	590.100 €
Erträge aus der Gewinnausschüttung der Eigenkapitalverzinsung (Wasserwerk)	33.000 €
Erträge aus der Gewinnausschüttung der Eigenkapitalverzinsung (Abwasserwerk)	130.200 €

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.11.01 Versorgung**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-152.959	-150.000	**-169.200**		-169.200	-169.200	-169.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	-621.811	-797.600	**-876.600**		-856.600	-815.600	-815.600
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-162.399	-761.100	**-753.300**		-753.300	-753.300	-753.300
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-937.169**	**-1.708.700**	**-1.799.100**		**-1.779.100**	**-1.738.100**	**-1.738.100**
10	-	Personalauszahlungen	100.437	91.081	**78.950**		80.191	81.433	82.674
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**100.437**	**91.081**	**78.950**		**80.191**	**81.433**	**82.674**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-836.732**	**-1.617.619**	**-1.720.150**		**-1.698.909**	**-1.656.667**	**-1.655.426**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1.11.02 Abfallwirtschaft
Produkte	1.11.02.01 Abfallbeseitigung

Verantwortlich	Herr Monreal
Organisationseinheit	FG 1.2
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Mitwirkung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen, Kontrolle von Leistungsstörungen

Auftragsgrundlage	Landesabfallgesetz (LAbfG)
Zielgruppen	Einwohner/innen, Gewerbetreibende
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.3

Generelle Ziele / strategische Ziele

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.11.02 Abfallwirtschaft**

Hr. Monreal

Operative Ziele

Abfallvermeidung

Umweltverträgliche Abfallentsorgung

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.11.02 Abfallwirtschaft**

Hr. Monreal

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-84.516	-75.000	**-75.000**	-75.000	-75.000	-75.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-84.516**	**-75.000**	**-75.000**	**-75.000**	**-75.000**	**-75.000**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.611	38.000	**38.000**	38.000	38.000	38.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.405	7.000	**7.000**	7.000	7.000	7.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**43.016**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-41.500**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-41.500**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-41.500**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.380	54.228	**61.222**	60.778	64.058	52.344
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**32.880**	**24.228**	**31.222**	**30.778**	**34.058**	**22.344**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(6) Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet 80 % der ansatzfähigen Kosten für die Abfallbeseitigung (öffentlich-rechtliche Vereinbarung).
Für die Säuberung der Altglascontainer-Standorte wird durch die Systembetreiber eine Kostenbeteiligung gezahlt.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz berücksichtigt die Kosten für die Abfallbeseitigung und die Beschaffung von Hundekotbeuteln.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Mietkosten für die Abfallcontainer veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.11.02 Abfallwirtschaft**

Hr. Monreal

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-60.026	-75.000	**-75.000**		-75.000	-75.000	-75.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-60.026**	**-75.000**	**-75.000**		**-75.000**	**-75.000**	**-75.000**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.901	38.000	**38.000**		38.000	38.000	38.000
15	-	sonstige Auszahlungen	6.261	7.000	**7.000**		7.000	7.000	7.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**45.162**	**45.000**	**45.000**		**45.000**	**45.000**	**45.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-14.864**	**-30.000**	**-30.000**		**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkte	1.11.03.01 Hoheitliche Aufgaben

Verantwortlich	Herr Restel
Organisationseinheit	FG 3.4
Fachausschuss	Betriebsausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Hoheitliche Aufgaben nach der Abwassersatzung

Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GO), Ortsrecht (Satzungen), Landeswassergesetz NRW (LWG NRW)
Zielgruppen	Grundstückseigentümer/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	Gemeindewerke

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Ordnungsgemäße und umweltgerechte Abwasserbeseitigung

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: **1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung**

Hr. Restel

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	31.532	26.714	**22.578**	22.898	23.218	22.261
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.226		**10.340**	10.503	10.359	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.946	1.666	**1.489**	1.531	1.533	
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**40.703**	**28.380**	**34.406**	**34.932**	**35.110**	**22.261**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**40.703**	**28.380**	**34.406**	**34.932**	**35.110**	**22.261**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**40.703**	**28.380**	**34.406**	**34.932**	**35.110**	**22.261**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**40.703**	**28.380**	**34.406**	**34.932**	**35.110**	**22.261**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.181	30.878	**27.226**	27.208	27.663	496
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**41.885**	**59.258**	**61.632**	**62.140**	**62.773**	**22.756**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe werden die anteiligen Personalkosten sowie Kosten aus der internen Leistungsverrechnung nachgewiesen.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	30.193	25.437	**21.301**		21.621	21.941	22.261
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**30.193**	**25.437**	**21.301**		**21.621**	**21.941**	**22.261**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**30.193**	**25.437**	**21.301**		**21.621**	**21.941**	**22.261**

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.12.01	Gemeindestraßen	**1.12.01.01**	Straßenkataster	
		1.12.01.02	Neubau/Unterh. v.Verkehrswegen/Plätzen	
		1.12.01.99	Gemeindestraßen 1.12.01	
1.12.03	Verkehrliche Planung	**1.12.03.01**	Verkehrsplanung und -lenkung	
		1.12.03.99	Verkehrliche Planung (KST)	
1.12.04	ÖPNV	**1.12.04.01**	ÖPNV	
		1.12.04.99	ÖPNV (KST)	
1.12.05	Straßenreinigung und Winterdienst	**1.12.05.01**	Straßenreinigung und Winterdienst	
		1.12.05.02	Straßenreinigung	
		1.12.05.03	Winterdienst	
		1.12.05.99	Straßenreinigung und Winterdienst (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

NN

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-188.028	-181.194	**-422.612**	-271.296	-185.948	-241.463
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-402.009	-399.990	**-406.126**	-391.387	-380.944	-383.129
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.091	-1.500	**-1.500**	-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.565					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.631	-12.657	**-11.986**	-9.640	-9.227	-6.558
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-613.324**	**-595.341**	**-842.224**	**-673.823**	**-577.619**	**-632.649**
11	-	Personalaufwendungen	353.828	352.916	**383.361**	389.264	395.167	398.101
12	-	Versorgungsaufwendungen	32.872		**18.516**	18.807	18.550	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.385.514	1.496.280	**1.508.700**	1.529.700	1.639.700	1.494.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.153.364	1.197.301	**1.212.079**	1.209.399	1.253.569	1.244.390
15	-	Transferaufwendungen	46.550					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	234.538	85.850	**1.508.965**	81.064	133.090	255.110
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.206.666**	**3.132.347**	**4.631.621**	**3.228.235**	**3.440.076**	**3.392.301**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.593.342**	**2.537.006**	**3.789.397**	**2.554.412**	**2.862.457**	**2.759.652**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.593.342**	**2.537.006**	**3.789.397**	**2.554.412**	**2.862.457**	**2.759.652**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**2.593.342**	**2.537.006**	**3.789.397**	**2.554.412**	**2.862.457**	**2.759.652**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-133.333	**-100.000**	-100.000	-100.000	-100.000

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.158.194	1.811.831	**1.920.726**	1.922.053	1.991.666	1.440.554
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.751.536**	**4.215.504**	**5.610.123**	**4.376.465**	**4.754.124**	**4.100.207**

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-232.500**		-83.000		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-225	-300	**-300**		-300	-300	-300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.091	-1.500	**-1.500**		-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.255						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.985						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.556**	**-1.800**	**-234.300**		**-84.800**	**-1.800**	**-1.800**
10	-	Personalauszahlungen	345.316	350.629	**381.074**		386.977	392.880	398.101
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.426.672	1.496.280	**1.508.700**		1.529.700	1.639.700	1.494.700
14	-	Transferauszahlungen	45.000						
15	-	sonstige Auszahlungen	18.462	378.620	**330.610**		71.110	14.110	14.110
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.835.450**	**2.225.529**	**2.220.384**		**1.987.787**	**2.046.690**	**1.906.911**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.820.894**	**2.223.729**	**1.986.084**		**1.902.987**	**2.044.890**	**1.905.111**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-287.950	-125.000	**-13.700**		-542.000	-788.800	-100.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-13.951.500				-712.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-287.950**	**-14.076.500**	**-13.700**		**-542.000**	**-1.500.800**	**-100.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.732	25.000	**25.000**		25.000	30.000	30.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	174.460	17.613.000	**850.300**	1.855.000	1.785.000	140.000	200.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	72.064						

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	63.823	62.500	**1.477.500**		63.000	115.000	241.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**329.079**	**17.700.500**	**2.352.800**	**1.855.000**	**1.873.000**	**285.000**	**471.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**41.129**	**3.624.000**	**2.339.100**	**1.855.000**	**1.331.000**	**-1.215.800**	**371.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1.12.01 Gemeindestraßen
Produkte	1.12.01.01 Straßenkataster
	1.12.01.02 Neubau / Unterhaltung v. Verkehrswegen / Plätzen

Verantwortlich	Herr Restel
Organisationseinheit	FG 3.4
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Pflege und Bereitstellung des Straßenkatasters (einschl. Administration); Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze; Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel; Bereitstellung

Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Landschaftsgesetz (LG), Bebauungspläne, Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner/innen, andere Organisationseinheiten, Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.1, 3.2 und 3.3

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Verbesserung, Sicherung und Erhalt der Verkehrssicherungspflicht

Schaffung und Erhalt von Verkehrsinfrastruktur

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.01 Gemeindestraßen**

Hr. Restel

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-185.254	-178.421	**-419.939**	-269.733	-184.385	-239.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-402.009	-399.990	**-406.126**	-391.387	-380.944	-383.129
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.091	-1.500	**-1.500**	-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.565					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.567	-12.657	**-11.986**	-9.640	-9.227	-6.558
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-610.486**	**-592.568**	**-839.551**	**-672.260**	**-576.056**	**-631.086**
11	-	Personalaufwendungen	295.449	294.780	**349.768**	355.052	360.335	363.124
12	-	Versorgungsaufwendungen	23.988		**14.668**	14.899	14.695	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.365.523	1.477.280	**1.487.200**	1.508.200	1.618.200	1.473.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.150.590	1.194.528	**1.209.407**	1.207.836	1.252.006	1.242.827
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.968	71.387	**1.484.680**	70.259	122.280	245.110
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.052.518**	**3.037.975**	**4.545.724**	**3.156.247**	**3.367.516**	**3.324.261**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**2.442.032**	**2.445.407**	**3.706.173**	**2.483.987**	**2.791.461**	**2.693.175**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**2.442.032**	**2.445.407**	**3.706.173**	**2.483.987**	**2.791.461**	**2.693.175**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**2.442.032**	**2.445.407**	**3.706.173**	**2.483.987**	**2.791.461**	**2.693.175**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.926.984	1.652.450	**1.748.890**	1.750.189	1.816.408	1.335.278
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**4.369.017**	**4.097.857**	**5.455.063**	**4.234.176**	**4.607.869**	**4.028.453**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Im Wesentlichen sind folgende Erträge eingeplant:

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz berücksichtigt die Auflösung aus Sonderposten für Zuwendungen für das gemeindliche Straßenvermögen.
In 2027 sind zusätzlich Fördermittel für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung eingeplant.

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind Verwaltungsgebühren für straßenbaurechtliche Genehmigungen sowie Auflösungen von Sonderposten nach BauGB und KAG berücksichtigt.

(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die zu vermietenden Fahrradboxen der Bike & Ride-Anlagen in Witterschlick und Alfter sind 1.500 €/Jahr an Mieteinnahmen geplant.

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Im Wesentlichen sind folgende Aufwendungen geplant: **2027**

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Stromkosten Straßenbeleuchtung	190.000 €
Wasser	300 €
Straßenentwässerungsanteil (Abführung an Abwasserwerk)	810.300 €
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Straßen, Wege, Plätze, Schilder, Wartehallen, etc.)	380.000 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze (Rahmenvertrag)	*180.000 €*
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	*160.000 €*
Unterhaltung Buswartehallen	*2.000 €*
Unterhaltung Brücken und Tunnel (insbesondere Alfterer Brücke)	*10.000 €*
Unterhaltungsmaßnahmen durch den Bauhof (Beschilderung etc.)	*28.000 €*
Sanierung Infrastrukturvermögen	80.000 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	26.000 €

Der Ansatz bei den Sonstigen Sach- und Dienstleistungen wird benötigt, da die regelmäßige Kontrolle der Straßen durch ein externes Unternehmen erfolgt.

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für das gemeindliche Straßenvermögen

	2027
(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen	
Aus- und Fortbildung	2.750 €
Andere sonstige Rechte und Dienste (diverse Gutachten, Ausschreibungen etc. sowie Aktualisierung des Straßenkatasters)	1.000 €
Gebäudeversicherung (Buswartehallen)	360 €
Festwerte für Ersatzbeschaffung Straßenbeleuchtung	1.472.500 €
Festwerte für die Erneuerung Schaltschränke	5.000 €

Der Anstieg bei den Festwerten ab 2027 ist im Wesentlichen durch die sukzessive Umrüstung von ca. 2.052 Leuchten auf LED-Technik mit Sensoren zur Steuerung begründet. Es handelt sich hierbei um eine geförderte Maßnahme (siehe (2)).

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.01 Gemeindestraßen**

Hr. Restel

GEMEINDE ALFTER

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			**-232.500**		-83.000		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-225	-300	**-300**		-300	-300	-300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.091	-1.500	**-1.500**		-1.500	-1.500	-1.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.255						
7	+	Sonstige Einzahlungen	-4.985						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.556**	**-1.800**	**-234.300**		**-84.800**	**-1.800**	**-1.800**
10	-	Personalauszahlungen	289.116	292.968	**347.957**		353.240	358.523	363.124
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.406.681	1.477.280	**1.487.200**		1.508.200	1.618.200	1.473.200
15	-	sonstige Auszahlungen	3.803	365.120	**307.110**		61.110	4.110	4.110
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.699.599**	**2.135.368**	**2.142.267**		**1.922.550**	**1.980.833**	**1.840.434**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**1.685.044**	**2.133.568**	**1.907.967**		**1.837.750**	**1.979.033**	**1.838.634**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-287.950	-125.000	**-13.700**		-542.000	-788.800	-100.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-13.951.500				-712.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-287.950**	**-14.076.500**	**-13.700**		**-542.000**	**-1.500.800**	**-100.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.732	25.000	**25.000**		25.000	30.000	30.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	174.460	17.613.000	**850.300**	1.855.000	1.785.000	140.000	200.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	72.064						
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	63.823	62.500	**1.477.500**		63.000	115.000	241.000

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.01 Gemeindestraßen**

Hr. Restel

GEMEINDE ALFTER

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
30	=	investive Auszahlungen	329.079	17.700.500	2.352.800	1.855.000	1.873.000	285.000	471.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	41.129	3.624.000	2.339.100	1.855.000	1.331.000	-1.215.800	371.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5000217 Waldstraße		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-430.000						-430.000	-430.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-430.000**						**-430.000**	**-430.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-430.000**						**-430.000**	**-430.000**

Bei den Einzahlungen handelt es sich um Straßenausbaubeiträge aus dem Veranlagungsverfahren nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) NRW.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5000252 Buswartehäuser(Ersatz)/barrierefr.Gestal		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-519.300	-100.000		-619.300
6	**= Summe Einzahlungen**						**-519.300**	**-100.000**		**-619.300**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.424	280.000	**249.300**	435.000	315.000	120.000	200.000	292.424	1.176.724
13	**= Summe Auszahlungen**	**12.424**	**280.000**	**249.300**	**435.000**	**315.000**	**120.000**	**200.000**	**292.424**	**1.176.724**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**12.424**	**280.000**	**249.300**	**435.000**	**315.000**	**-399.300**	**100.000**	**292.424**	**557.424**

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen ist eine gesetzlich verpflichtende Aufgabe der Gemeinde Alfter.
Nach gegenwärtiger Planung sollen zehn Bussteige erneuert werden, davon liegen acht im Ausbaubereich der Alfterer Straße. Der Ausbau erfolgt im Zuge der Erneuerung der Alfterer Straße. Darüber hinaus erfolgen noch weitere Umbaumaßnahmen in der Chateauneufstraße und Wegscheid.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100013 Kottenforststraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-520.000						-520.000	-520.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**		**-520.000**						**-520.000**	**-520.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-520.000**						**-520.000**	**-520.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100014 Zur Oelmühle											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-34.800							-34.800	-34.800
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-76.500						-76.500	-76.500
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**-34.800**	**-76.500**						**-111.300**	**-111.300**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-34.800**	**-76.500**						**-111.300**	**-111.300**

		Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
		5100027 Weberstraße II. Bauabschnitt									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-500.000			-500.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-500.000**			**-500.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		440.000	**80.000**		30.000			440.000	550.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**		**440.000**	**80.000**		**30.000**			**440.000**	**550.000**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**440.000**	**80.000**		**30.000**	**-500.000**		**440.000**	**50.000**

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Der Abschnitt der Weberstraße zwischen den Häusern Nr. 100 und Nr. 27 liegt im Geltungsbereich des B-Plans 076 „Buschdorfer Weg". Dieser Abschnitt ist noch nicht erstmalig hergestellt.

B. Beginn/Ende der Maßnahme

2025 - 2028

C. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2025 – 2026: 462.740 €

2027 - 2028 : 110.000 €

D. Folgekosten der Maßnahme

• Abschreibungen p.a. 9.545,67 €

(ND 60 Jahre)

E. Finanzierung der Maßnahme

Die Abrechnung erfolgt nach den Maßgaben des BauGB. Die Einzahlungen i.H.v. 500 T€ sind voraussichtlich im Jahre 2029 realisierbar.

Weitere Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel und bei Bedarf durch Investitionskredite.

	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5100035 Optimierung Radverkehrsnetz**	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-58.000	**-13.700**					-58.000	-71.700
6	**= Summe Einzahlungen**		**-58.000**	**-13.700**					**-58.000**	**-71.700**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.380	125.000	**21.000**		20.000	20.000		127.380	188.380
13	**= Summe Auszahlungen**	**2.380**	**125.000**	**21.000**		**20.000**	**20.000**		**127.380**	**188.380**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2.380**	**67.000**	**7.300**		**20.000**	**20.000**		**69.380**	**116.680**

Die Optimierung des Radverkehrskonzepts beinhaltet die folgenden Maßnahmen:

- Herstellung eines Radweges in Witterschlick zwischen Raiffeisenstraße und Kirchweg.
- Beschilderungsplanung
- Beschilderung Radverkehrsnetz (geförderte Maßnahme)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5100036 RadPendlerRoute**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-246.800							-246.800	-246.800
6	**= Summe Einzahlungen**	**-246.800**							**-246.800**	**-246.800**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.936	30.000	**50.000**					46.936	96.936
13	**= Summe Auszahlungen**	**16.936**	**30.000**	**50.000**					**46.936**	**96.936**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-229.864**	**30.000**	**50.000**					**-199.864**	**-149.864**

Bei der RadPendlerRoute wird in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen (Bonn und Bornheim) eine Verbindung von Roisdorf kommend, entlang der Bahn bis zur K12n mit einem Brückenbauwerk zum Anschluss nach Bonn geschaffen.

Die Bauabschnitte I. und II. sind abgeschlossen. Der Bauabschnitt III. (Brückenbauwerk) steht noch bevor.

Die Planung des Brückenbauwerks soll in Kooperation mit der Stadt Bonn erfolgen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100042 Zur Oelmühle P&R II									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-269.500			-269.500
6 = Summe Einzahlungen						**-269.500**			**-269.500**
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		450.000	**15.000**	450.000	450.000			450.000	915.000
13 = Summe Auszahlungen		**450.000**	**15.000**	**450.000**	**450.000**			**450.000**	**915.000**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**450.000**	**15.000**	**450.000**	**450.000**	**-269.500**		**450.000**	**645.500**

Die Erweiterung der P+R – Anlage ist auf dem gemeindlichen Grundstück Gemarkung Impekoven, Flur 1, Nr.: 860 geplant, die Zufahrt erfolgt über den Ahrweg. Der Parkplatz soll die häufig überlastete P+R – Anlage in der Straße Zur Ölmühle entlasten. Das regionale P+R Konzept von go.rheinland empfiehlt die Erweiterung der Anlage. Die Gemeinde Alfter hat die Maßnahme bei go.rheinland angemeldet. Die Förderfähigkeit ist bestätigt und die Flächennutzungsplanänderung ist erfolgt. Der Förderantrag wurde beim Fördergeber eingereicht.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100050 Alfterer Straße (Geh- und Radweg)			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-212.000			-212.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**						**-212.000**			**-212.000**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.395	430.000	**330.000**	470.000	470.000			454.395	1.254.395
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**24.395**	**430.000**	**330.000**	**470.000**	**470.000**			**454.395**	**1.254.395**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**24.395**	**430.000**	**330.000**	**470.000**	**470.000**	**-212.000**		**454.395**	**1.042.395**

A. Beschreibung der Maßnahme (Tätigkeiten/Beschaffungen u.ä.)

Die Landesstraße 113 soll von der Kreisstraße K 12 n bis in die Ortslage Alfter zur Kreisstraße umgestuft werden.
Im Zuge der Übernahme der Baulast führt der Rhein-Sieg-Kreis eine umfangreiche Erneuerung der Straße durch.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Erneuerung der Alfter Straße

- innerhalb der Ortsdurchfahrt die Gehwege samt Bordsteinen zu erneuern und barrierefreie Übergänge einbauen zu lassen.
- Die Einmündung Alfterer Straße / Dransdorfer Straße wie in der Sitzung vorgestellt umzubauen.
- Die Einmündungssituation zwischen der Alfterer Straße / Laurentiusweg zu verbessern.
- Eine Verbindung des Rheinweges mit der Alfterer Straße für den Rad- und Fußverkehr herstellen zu lassen.
- Die Straßenbeleuchtung im Ausbauabschnitt auf LED umzurüsten sowie die Holz- und Betonmaste durch Stahlmaste zu ersetzen.

Die Maßnahme hat sich aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse zwischen Grundstückseigentümern und Rhein-Sieg-Kreis immer wieder verzögert.
Die Umstufung der Landstraße zur Kreisstraße war für 2025 angekündigt. Laut dem Rhein-Sieg-Kreis ist dies die Bedingung für die Umsetzung der Maßnahme. Die Arbeiten könnten somit im Jahr 2026 beginnen. Im Rahmen dieser Maßnahme erneuert die Gemeinde Alfter innerhalb der Ortsdurchfahrt (OD) die Gehwege und die Einmündungen Kirchgasse/K 1 und Dransdorfer Straße/K 1. Die Planung der Einmündungen laufen bereits.

B. Beginn/Ende der Maßnahme

2024 - 2028

C. Gesamtkosten (investiv) der Maßnahme

2024 - 2026: 49.255 T€

2027 – 2028: 800 T€

D. Folgekosten der Maßnahme

• Abschreibungen p.a. 14.154,25 €

(ND 60 Jahre)

E. Finanzierung der Maßnahme

212.000 € Straßenausbaubeiträge (Gehwege) aus Veranlagungsverfahren gemäß § 8 KAG NRW.

Weitere Finanzierung durch allgemeine Deckungsmittel und bei Bedarf durch Investitionskredite.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100058 Olsdorf II		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	55.991	38.000						93.991	93.991
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	72.064							72.064	72.064
13	**= Summe Auszahlungen**	**128.055**	**38.000**						**166.055**	**166.055**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**128.055**	**38.000**						**166.055**	**166.055**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100068 Querbauwerk Kottenforststraße		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-60.000						-60.000	-60.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-60.000**						**-60.000**	**-60.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.428							12.428	12.428
13	**= Summe Auszahlungen**	**12.428**							**12.428**	**12.428**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**12.428**	**-60.000**						**-47.572**	**-47.572**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5100069 Querbauwerk Schlebendgesweg**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-42.000				-42.000
6	**= Summe Einzahlungen**					**-42.000**				**-42.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	**45.000**					15.000	60.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**15.000**	**45.000**					**15.000**	**60.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**15.000**	**45.000**		**-42.000**			**15.000**	**18.000**

Bei dem Querbauwerk handelt es sich um einen Straßendurchlass, der über ein Fließgewässer verläuft.

Der Alfterer-Bornheimer-Bach (hier; Mirbach) kreuzt den Schlebendgesweg. Notwendig werden die Optimierungsmaßnahmen an Querbauwerken aufgrund der Verpflichtungen aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie, für Alfter aufgeführt in den Umsetzungsfahrplänen von 2012.
Der Durchlass wurde als nicht durchgängig eingestuft, was bedeutet, Gewässerorganismen können diesen nicht durchwandern.
Die Durchgängigkeit von Fließgewässern wieder herzustellen ist eine zentrale Zielsetzung bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die Planung des Querbauwerkes ist bereits beauftragt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100079 Bushaltestelle Medinghoven	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000						20.000	20.000
13 = Summe Auszahlungen		**20.000**						**20.000**	**20.000**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**20.000**						**20.000**	**20.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100080 Brücke Alfterer Straße	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.949							6.949	6.949
13 = Summe Auszahlungen	**6.949**							**6.949**	**6.949**
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**6.949**							**6.949**	**6.949**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100081 Brücke Maarbachstraße		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	**60.000**					40.000	100.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**40.000**	**60.000**					**40.000**	**100.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**40.000**	**60.000**					**40.000**	**100.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100087 E-Ladesäulen		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000						25.000	25.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**25.000**						**25.000**	**25.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**25.000**						**25.000**	**25.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100088 Gewerbegebiet Alfter Nord,Teilbereich II		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-12.925.000						-12.925.000	-12.925.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-12.925.000**						**-12.925.000**	**-12.925.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		14.905.000						14.905.000	14.905.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**14.905.000**						**14.905.000**	**14.905.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**1.980.000**						**1.980.000**	**1.980.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5100089 Böschungssicherung Servaisstr.		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.793	315.000						338.793	338.793
13	**= Summe Auszahlungen**	**23.793**	**315.000**						**338.793**	**338.793**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**23.793**	**315.000**						**338.793**	**338.793**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5100090 Kunstrasenplätze**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-500.000				-500.000
6	**= Summe Einzahlungen**					**-500.000**				**-500.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000		500.000	500.000			500.000	1.000.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**500.000**		**500.000**	**500.000**			**500.000**	**1.000.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**500.000**		**500.000**				**500.000**	**500.000**

Sanierung von zwei Kunstrasenplätzen i. H. v. jeweils 250 T€

in 2028
TB Witterschlick
SV BW Oedekoven/SV Germania Impekoven

Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln des NRW-Infrastrukturgesetzes und der Sportpauschale.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5330001 Straßenflächen Allgemein		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	18.732	25.000	**25.000**		25.000	30.000	30.000	43.732	153.732
13	**= Summe Auszahlungen**	**18.732**	**25.000**	**25.000**		**25.000**	**30.000**	**30.000**	**43.732**	**153.732**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**18.732**	**25.000**	**25.000**		**25.000**	**30.000**	**30.000**	**43.732**	**153.732**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5440002 Olsdorfer Kirchweg I. Teil		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.165							19.165	19.165
13	**= Summe Auszahlungen**	**19.165**							**19.165**	**19.165**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**19.165**							**19.165**	**19.165**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-6.350	-7.000						-538.923	-538.923
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								58.375	58.375
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-6.350**	**-7.000**						**-480.548**	**-480.548**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1.12.03 Verkehrliche Planung
Produkte	1.12.03.01 Verkehrsplanung und –lenkung

Verantwortlich	Herr Bodabouz
Organisationseinheit	SG 1.3.1
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Beteiligung Nahverkehrsplan / RSK / Verkehrsträger (ÖPNV), Gutachten zur Verkehrslenkung / Verkehrsanalysen, Verkehrssicherheit / Verkehrszählungen

Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), ÖPNV-Vorschriften
Zielgruppen	Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.2, 3.3 und 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.03 Verkehrliche Planung**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	58.379	58.136	**33.593**	34.213	34.832	34.977
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.884		**3.847**	3.908	3.855	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.826	963	**785**	805	810	
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**70.089**	**59.099**	**38.225**	**38.926**	**39.497**	**34.977**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**70.089**	**59.099**	**38.225**	**38.926**	**39.497**	**34.977**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**70.089**	**59.099**	**38.225**	**38.926**	**39.497**	**34.977**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**70.089**	**59.099**	**38.225**	**38.926**	**39.497**	**34.977**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.481	96.625	**95.102**	95.717	97.030	38.402
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**227.569**	**155.724**	**133.327**	**134.643**	**136.527**	**73.379**

Planerläuterung Teilergebnisplan

In dieser Produktgruppe sind lediglich Personalkosten veranschlagt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	56.201	57.661	**33.117**		33.737	34.357	34.977
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**56.201**	**57.661**	**33.117**		**33.737**	**34.357**	**34.977**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**56.201**	**57.661**	**33.117**		**33.737**	**34.357**	**34.977**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1.12.04 ÖPNV
Produkte	1.12.04.01 AST

Verantwortlich	Herr Bodabouz
Organisationseinheit	SG 1.3.1
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Abwicklung aller organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten des AST-Verkehrs einschl. der Unterhaltung bzw. Neueinrichtung von AST-Haltestellen

Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Erweiterung des Fahrtenangebots der bestehenden Buslinie in den Abendstunden, insbesondere Durchführung einer Fahrt nach O.OO Uhr ab Bonn Hbf, in alle Gemeindeteile

Errichtung eines ÖPNV-Angebots zwischen den Bhf. Roisdorf, den Alanus Standorten, dem Hertersplatz und den Höhenlagen des OT Alfter als Taxibus oder Kleinbuslinien-Angebot

Errichtung einer durchgehenden ÖPNV-Verbindung zwischen Witterschlick und dem Rathaus

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: **1.12.04 ÖPNV**

Hr. Bodabouz

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
15	-	Transferaufwendungen	46.550					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**46.550**					
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**46.550**					
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**46.550**					
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**46.550**					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.351					
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**47.901**					

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Abrechnung des AST-Verkehrs mit dem Rhein-Sieg-Kreis wurde bis 2016 separat abgewickelt und in dieser Produktgruppe dargestellt. Nunmehr ist der AST-Verkehr in der ÖPNV-Umlage berücksichtigt. Insofern entfallen die Ansätze in dieser Produktgruppe und es wird nur noch die interne Leistungsverrechnung abgebildet.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
14	-	Transferauszahlungen	45.000						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**45.000**						
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**45.000**						

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst
Produkte	1.12.05.01 Straßenreinigung und Winterdienst
	1.12.05.02 Straßenreinigung
	1.12.05.03 Winterdienst

Verantwortlich	Herr Monreal
Organisationseinheit	FG 1.2
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung, Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Vergabe und Kontrolle der Reinigungsleistungen, maschinelles und manuelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)

Auftragsgrundlage	Straßenreinigungsgesetz NRW (StrReinG NRW), Straßenreinigungssatzung
Zielgruppen	Grundstückseigentümer/innen, Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2 und 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Gewährung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit auf öffentlichen Verkehrsflächen

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich: | **1.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst**

Hr. Monreal

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.774	-2.773	**-2.673**	-1.563	-1.563	-1.563
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-64					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.838**	**-2.773**	**-2.673**	**-1.563**	**-1.563**	**-1.563**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.991	19.000	**21.500**	21.500	21.500	21.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.774	2.773	**2.672**	1.563	1.563	1.563
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.744	13.500	**23.500**	10.000	10.000	10.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**37.509**	**35.273**	**47.672**	**33.063**	**33.063**	**33.063**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**34.671**	**32.500**	**44.999**	**31.500**	**31.500**	**31.500**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**34.671**	**32.500**	**44.999**	**31.500**	**31.500**	**31.500**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**34.671**	**32.500**	**44.999**	**31.500**	**31.500**	**31.500**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-133.333	**-100.000**	-100.000	-100.000	-100.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.378	62.756	**76.734**	76.147	78.228	66.875
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**107.049**	**-38.078**	**21.733**	**7.647**	**9.728**	**-1.625**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Kosten für Straßenreinigung und Winterdienst werden seit dem 01.01.2023 über die Grundsteuer B finanziert. Es fallen somit keine Erträge aus Gebühren mehr an.

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz berücksichtigt die Auflösung aus Sonderposten für Zuwendungen für Geräte zur Erfüllung des Winterdienstes.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**2027**
Unterhaltung Grundstücke/ Gebäude	500 €
Unterhaltung der Geräte u. technischen Anlagen (Winterdienst)	1.000 €
Kosten für die Straßenreinigung (extern beauftragtes Unternehmen)	20.000 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Miete für BuG (temporäre Miete für Kommunalfahrzeug; Neuanschaffung vorgesehen)	13.500 €
Streusalz	10.000 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.991	19.000	**21.500**		21.500	21.500	21.500
15	-	sonstige Auszahlungen	14.659	13.500	**23.500**		10.000	10.000	10.000
16	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.649**	**32.500**	**45.000**		**31.500**	**31.500**	**31.500**
17	=	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**34.649**	**32.500**	**45.000**		**31.500**	**31.500**	**31.500**

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.13.01 Öffentliches Grün/Landschaftsbau	**1.13.01.01** Öffentliches Grün/Parkanlagen	
	1.13.01.99 Öffentliches Grün/Landschaftsbau (KST)	
1.13.02 Natur- und Landschaftspflege	**1.13.02.01** Natur- und Landschaftspflege	
	1.13.02.99 Natur- und Landschaftspflege 1.13.02	
1.13.03 Wald-, Forst- und Landwirtschaft	**1.13.03.01** Wald- und Forstwirtschaft	
	1.13.03.99 Wald-, Forst- und Landwirtschaft 1.13.03	
1.13.04 Öffentliche Gewässer	**1.13.04.01** Gewässerplanung	
	1.13.04.02 Gewässerbau	
	1.13.04.99 Öffentliche Gewässer (KST)	
1.13.06 Friedhöfe	**1.13.06.01** Friedhöfe	
	1.13.06.99 Friedhöfe (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.149	-29.733	**-28.184**	-29.584	-31.284	-31.346
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-301.263	-386.000	**-386.000**	-386.000	-386.000	-386.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.202	-95.650	**-66.650**	-3.650	-3.650	-3.650
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.903					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-953	-30	**-27**	-27	-27	-27
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-334.470**	**-511.413**	**-480.861**	**-419.261**	**-420.961**	**-421.023**
11	-	Personalaufwendungen	179.870	172.917	**220.727**	224.147	227.567	228.783
12	-	Versorgungsaufwendungen	19.131		**17.842**	18.124	17.876	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.413	185.000	**189.750**	185.750	178.250	178.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	15.329	24.625	**24.724**	31.450	35.394	37.950
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.683	89.977	**94.397**	81.672	82.175	79.800
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**452.426**	**472.519**	**547.440**	**541.142**	**541.262**	**524.783**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**117.956**	**-38.894**	**66.579**	**121.881**	**120.301**	**103.760**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**117.956**	**-38.894**	**66.579**	**121.881**	**120.301**	**103.760**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**117.956**	**-38.894**	**66.579**	**121.881**	**120.301**	**103.760**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.534.883	1.479.696	**1.627.079**	1.602.551	1.620.355	1.185.028
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.652.839**	**1.440.801**	**1.693.658**	**1.724.432**	**1.740.656**	**1.288.788**

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.758	-15.600	**-20.600**		-20.600	-20.600	-20.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-377.773	-386.000	**-386.000**		-386.000	-386.000	-386.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-283	-95.650	**-66.650**		-3.650	-3.650	-3.650
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.903						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-399.718**	**-497.250**	**-473.250**		**-410.250**	**-410.250**	**-410.250**
10	-	Personalauszahlungen	179.245	170.713	**218.523**		221.943	225.363	228.783
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	156.924	185.000	**189.750**		185.750	178.250	178.250
15	-	sonstige Auszahlungen	66.140	86.670	**91.600**		78.800	79.300	79.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**402.309**	**442.383**	**499.873**		**486.493**	**482.913**	**486.833**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**2.591**	**-54.867**	**26.623**		**76.243**	**72.663**	**76.583**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-115.800	**-70.000**		-50.000	-20.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-115.800**	**-70.000**		**-50.000**	**-20.000**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		170.000	**85.000**		74.000	69.000	55.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.625	359.500	**205.000**		140.000	138.000	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.315	16.000	**20.000**		17.500	16.000	16.000
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**27.940**	**545.500**	**310.000**		**231.500**	**223.000**	**71.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**27.940**	**429.700**	**240.000**		**181.500**	**203.000**	**71.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1.13.01 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkte	1.13.01.01 Öffentliches Grün / Parkanlagen

Verantwortlich	Herr Monreal
Organisationseinheit	FG 1.2
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Beauftragung und Überwachung der Ausführungen der Grün- und Freiflächenpflege (soweit nicht anderen Produkten direkt zugeordnet), Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen, Durchführung von Entsiegelungsarbeiten, Aufstellung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen, Durchführung von Entsiegelungsverfahren, Aufstellung und Fortschreibung eines Grünflächenkatasters

Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz (LG), Baugesetzbuch (BauGB), Landschaftspflegerische Fachbeiträge, Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.1 und 3.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Gestaltung und Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes

Schaffung attraktiver Lebensräume und Steigerung des Naherholungsangebotes

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: | **1.13.01 Öffentliches Grün/Landschaftsbau**

Hr. Monreal

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.432	-6.006	**-1.325**	-1.324	-1.325	-1.218
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-6.432**	**-6.006**	**-1.325**	**-1.324**	**-1.325**	**-1.218**
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.502	38.500	**34.750**	36.750	36.250	36.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.686	8.922	**4.910**	4.582	3.937	2.599
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.471	13.600	**15.900**	15.900	15.900	15.900
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**74.658**	**61.022**	**55.560**	**57.232**	**56.087**	**54.749**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**68.226**	**55.016**	**54.235**	**55.908**	**54.762**	**53.531**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**68.226**	**55.016**	**54.235**	**55.908**	**54.762**	**53.531**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**68.226**	**55.016**	**54.235**	**55.908**	**54.762**	**53.531**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.002.629	916.796	**1.030.467**	1.035.905	1.047.588	887.902
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**1.070.855**	**971.812**	**1.084.702**	**1.091.813**	**1.102.350**	**941.433**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Betrag beinhaltet die Auflösung aus Sonderposten.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sind im Zuge der Verkehrssicherungspflicht (Baumkontrollen/Baumfällarbeiten), Pflanzungen etc. Haushaltsmittel i. H. v. 18.000 € berücksichtigt.

Zudem sind 2.500 € an Treibstoffen für diverse Geräte veranschlagt.

Außerdem werden 250 €/Jahr für Wasser benötigt.

Des Weiteren sind Mittel für die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen jeweils i. H. v. 10.000 € angesetzt.

Weiterhin werden jeweils 3.500 € für Anschaffungen verschiedener Kleingeräte und Kleinteile berücksichtigt.

500 €/Jahr sind für die Weihnachtsbeleuchtung in den verschiedenen Gemeindeteilen berücksichtigt.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Miete unterschiedlicher Arbeitsgeräte, Maschinen und Fahrzeuge befindet sich unter der Position Miete für BuG ein Ansatz von 11.000 €/Jahr.

Für die Unfallversicherung ist ein Betrag von 4.800 €/Jahr berücksichtigt.

Weitere 100 € sind für Kfz-Versicherung veranschlagt.

Teilfinanzplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.158	38.500	**34.750**		36.750	36.250	36.250
15	-	sonstige Auszahlungen	16.022	13.600	**15.900**		15.900	15.900	15.900
16	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.180**	**52.100**	**50.650**		**52.650**	**52.150**	**52.150**
17	=	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**62.180**	**52.100**	**50.650**		**52.650**	**52.150**	**52.150**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1.13.02 Natur- und Landschaftspflege
Produkte	1.13.02.01 Natur- und Landschaftspflege

Verantwortlich	Frau Weischer
Organisationseinheit	FG 3.1
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur- und Landschaft, Betreuung von Maßnahmen des Ökokontos, Führung des Ökokontos, Verträge zum Ökokonto, Anlage und Pflege von Ausgleichsflächen, z.B. Streuobstwiesen, Naturdenkmäler, Zusammenarbeit mit der ULB bei Fragen des Landschaftsschutzes und der Eingriffsregelung, umweltbezogene Einzelprojekte

Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch (BauGB), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz NRW (LG NRW)
Zielgruppen	Allgemeinheit, Erschließungsträger, Landwirte
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.2, 3.2 und 3.3

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherung, Erhalt und ökologische Aufwertung von Natur und Landschaft

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.02 Natur- und Landschaftspflege**

Fr. Weischer

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-90.000	**-63.000**			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-30	**-27**	-27	-27	-27
10	=	**Ordentliche Erträge**		**-90.030**	**-63.027**	**-27**	**-27**	**-27**
11	-	Personalaufwendungen	35.602	31.379	**58.314**	59.264	60.213	60.509
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.961		**5.290**	5.374	5.300	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.933	24.000	**21.000**	20.000	16.000	16.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		317	**5.150**	5.817	6.117	6.350
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.032	14.260	**21.404**	11.625	11.625	10.800
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**52.528**	**69.957**	**111.158**	**102.079**	**99.255**	**93.659**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**52.528**	**-20.073**	**48.131**	**102.052**	**99.228**	**93.633**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**52.528**	**-20.073**	**48.131**	**102.052**	**99.228**	**93.633**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**52.528**	**-20.073**	**48.131**	**102.052**	**99.228**	**93.633**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.018	87.322	**79.255**	79.361	80.884	8.933
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**108.546**	**67.249**	**127.386**	**181.412**	**180.112**	**102.566**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte	**2027**
Erlöse durch den Verkauf von Ökopunkten (insb. Ausgleichsmaßnahme Gymnasium)	63.000 €

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Die Position beinhaltet Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	21.000 €

Es handelt sich hierbei um folgende Aufwendungen:

→ Pflege- und Unterhaltungskosten für Ausgleichsflächen (inkl. Ökokontomaßnahmen) gemäß vorliegenden, laufenden Bewirtschaftungsverträgen und nach Erfordernis

→ Budget für Baumpflege zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Bereich von Natur und Landschaft

→ Allgemeiner Pflegebedarf, Ausgleichsflächen, sonstige gemeindeeigene Flächen

→ Anlage von Blühwiesen und blühenden Wegrainen

→ Schädlingsbekämpfung, Pflanzenschutz

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Pachten für Ökokontoflächen	2.500 €
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz (div. Gutachten)	1.900 €
And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	5.000 €

(Instandsetzung, Ersatzlieferung und Reparatur, Herstellung der Verkehrssicherheit der Infotafeln und Einzäunungen der Ökokontoflächen)

Planungsleistungen u.ä. (Gutachten Ökokonto)	5.800 €

Da mit einem geschätzten Ertrag von 20 T€/Jahr aus dem Verkauf von Ökopunkten gerechnet wird, sind Steuern seitens eines Betriebs gewerblicher Art (BgA) Ökopunkte also der Gemeinde Alfter fällig und wie folgt zu berücksichtigen:

Gewerbesteuer	3.000 €
Körperschaftsteuer	2.250 €
Solidaritätszuschlag	150 €

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.02 Natur- und Landschaftspflege**

Fr. Weischer

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-90.000	**-63.000**				
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**-90.000**	**-63.000**				
10	-	Personalauszahlungen	37.774	30.726	**57.661**		58.610	59.560	60.509
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.805	24.000	**21.000**		20.000	16.000	16.000
15	-	sonstige Auszahlungen	5.540	13.300	**20.600**		10.800	10.800	10.800
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**53.118**	**68.026**	**99.261**		**89.410**	**86.360**	**87.309**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**53.118**	**-21.974**	**36.261**		**89.410**	**86.360**	**87.309**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-800					
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-800**					
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		150.000	**15.000**		4.000	4.000	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.500	**5.000**		5.000	3.000	
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**154.500**	**20.000**		**9.000**	**7.000**	
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**		**153.700**	**20.000**		**9.000**	**7.000**	

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5350001 Ökokonto**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		150.000	**15.000**		4.000	4.000		150.000	173.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	**5.000**		5.000	3.000		3.000	16.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**153.000**	**20.000**		**9.000**	**7.000**		**153.000**	**189.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**153.000**	**20.000**		**9.000**	**7.000**		**153.000**	**189.000**

Diese Investition umfasst verschiedene Ökokonto-Maßnahmen, hier insbesondere notwendigen Grunderwerb bzw. alternativ die Entschädigung für die Eintragung von Ausgleichsflächenrechten im Grundbuch in Form von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten.

Vor dem Hintergrund, dass das gemeindliche Ökokonto für den Ausgleich des Gymnasiums deutlich schrumpft, werden Aufwertungsflächen benötigt. Daher wird der Ansatz hier vorsichtshalber erhöht, auch wenn noch kein entsprechender Beschluss vorliegt.

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-800						-10.128	-10.128
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		1.500						1.500	1.500
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**700**						**-8.628**	**-8.628**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1.13.03 Wald-, Forst- und Landwirtschaft
Produkte	1.13.03.01 Wald- und Fortwirtschaft

Verantwortlich	Herr Henn
Organisationseinheit	FG 3.2
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes nach dem Forstwirtschaftsplan einschließlich Reitwege

Auftragsgrundlage	Landesforstgesetz (LFoG), Landschaftsgesetz (LG), Bundeswaldgesetz (BWaldG), Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherung der Schutzwaldfunktion: Klima, Grundwasser, Boden

Gestaltung des Landschaftsbildes

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.03 Wald-, Forst- und Landwirtschaft**

Hr. Henn

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.949	-15.000	**-20.000**	-20.000	-20.000	-20.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.202	-5.650	**-3.650**	-3.650	-3.650	-3.650
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-20.152**	**-20.650**	**-23.650**	**-23.650**	**-23.650**	**-23.650**
11	-	Personalaufwendungen	4.361	991	**1.009**	1.028	1.047	1.060
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.362		**48**	49	48	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.565	29.500	**20.000**	20.000	20.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.870	3.326	**3.656**	3.656	3.656	3.650
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**29.159**	**33.817**	**24.713**	**24.733**	**24.751**	**24.710**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**9.007**	**13.167**	**1.063**	**1.083**	**1.101**	**1.060**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**9.007**	**13.167**	**1.063**	**1.083**	**1.101**	**1.060**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**9.007**	**13.167**	**1.063**	**1.083**	**1.101**	**1.060**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-18.145	-17.000	**-15.000**	-15.000	-15.000	-15.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.244	10.631	**11.650**	11.710	11.834	9.622
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**17.106**	**6.798**	**-2.287**	**-2.207**	**-2.064**	**-4.319**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Grundlage für die Veranschlagungen ist der Wirtschaftsplan des staatlichen Forstamtes Kottenforst.

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für den Ausbau von Reit- und Waldwegen wird eine Zuweisung des Rhein-Sieg-Kreises in Höhe der Ausgaben erwartet. Die genauen Ausgaben stehen derzeit noch nicht fest. Ein Mehraufwand wird durch eine entsprechend höhere Zuwendung gedeckt. Zurzeit sind 20.000 € jährlich veranschlagt.

	2027
(5) Privatrechtliche Leistungsentgelte	
Erträge aus Verkauf (Einnahmen aus Holzverkauf)	3.000 €
Mieten und Pachten (Einnahmen für die Jagdpachten)	650 €

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung Grundstücke/Gebäude	20.000 €

Die geplanten Unterhaltungsaufwendungen sind für die Unterhaltung von Schutzhütten, die Instandsetzung und Unterhaltung von Reit- und Waldwegen, Käferholzaufarbeitung usw., die Wiederaufforstung nach Sturm, Holzeinschlag sowie für Kultur- und Jungwuchspflege vorgesehen.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die durch die Abrechnungen von Holzverkaufserlösen anfallenden Gebühren der Stadt Rheinbach und des Forstamtes sind 500 €/Jahr geplant.
Außerdem sind die Versicherungsbeiträge für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft i. H. v. 1.500 € sowie für die Schutzhütten (150 €), der Beitrag für die Forstbetriebsgemeinschaft und die landwirtschaftliche Kammerumlage (1.500 €) enthalten.

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.03 Wald-, Forst- und Landwirtschaft**

Hr. Henn

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.949	-15.000	**-20.000**		-20.000	-20.000	-20.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-283	-5.650	**-3.650**		-3.650	-3.650	-3.650
9	=	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-19.233**	**-20.650**	**-23.650**		**-23.650**	**-23.650**	**-23.650**
10	-	Personalauszahlungen	4.044	985	**1.003**		1.022	1.041	1.060
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.565	29.500	**20.000**		20.000	20.000	20.000
15	-	sonstige Auszahlungen	1.520	3.320	**3.650**		3.650	3.650	3.650
16	=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.129**	**33.805**	**24.653**		**24.672**	**24.691**	**24.710**
17	=	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**6.896**	**13.155**	**1.003**		**1.022**	**1.041**	**1.060**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1.13.04 Öffentliche Gewässer
Produkte	1.13.04.01 Gewässerplanung
	1.13.04.02 Gewässerbau

Verantwortlich	Frau Weischer / Herr Restel
Organisationseinheit	FG 3.1 / FG 3.4
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bachentwicklungsplanung, Renaturierung von Bachläufen, Wasserverbände, Abwicklung von Förderanträgen, Ausbau und Sanierung von Gewässern, Unterhaltung von Gewässern, Technische Ausbauplanung

Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG), Landschaftsgesetz (LG)
Zielgruppen	Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.2, Gemeindewerke

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherung der natürlichen Lebensgrundlage und des Naturhaushaltes

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: | **1.13.04 Öffentliche Gewässer**

Fr. Weischer/Hr. Restel

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.959	-8.127	**-6.259**	-7.660	-9.359	-9.528
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-2.959**	**-8.127**	**-6.259**	**-7.660**	**-9.359**	**-9.528**
11	-	Personalaufwendungen	34.094	39.840	**53.995**	54.836	55.677	56.042
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.554		**3.847**	3.908	3.855	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.076	8.500	**17.000**	15.000	12.000	12.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.073	14.682	**13.942**	20.026	24.018	27.676
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.297	56.710	**42.590**	42.606	43.106	43.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**84.094**	**119.732**	**131.374**	**136.375**	**138.654**	**138.718**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**81.135**	**111.605**	**125.115**	**128.715**	**129.295**	**129.190**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**81.135**	**111.605**	**125.115**	**128.715**	**129.295**	**129.190**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**81.135**	**111.605**	**125.115**	**128.715**	**129.295**	**129.190**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.124	152.973	**163.494**	162.256	161.929	93.507
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**224.258**	**264.578**	**288.610**	**290.972**	**291.225**	**222.697**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Beträge setzen sich aus der Auflösung von Sonderposten zusammen.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kosten i. H. v. 17.000 € (2027) für Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, ökologische Verbesserung der Bachufer, Miete von Hubsteiger und weiterer Gerätschaften, Pflege und Nachpflanzung von Baumbeständen im Uferbereich, Böschungssicherung, Einbau von Rechen.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Budget zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserrisikomanagement 5.000 €/Jahr ab 2027

Beiträge an den Wasserverband Südliches Vorgebirge, Erftverband und Wasser- u. Bodenverband Impekoven: 37.000 €

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	34.519	39.365	**53.520**		54.361	55.201	56.042
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.076	8.500	**17.000**		15.000	12.000	12.000
15	-	sonstige Auszahlungen	42.599	56.000	**42.000**		42.000	42.500	43.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**83.193**	**103.865**	**112.520**		**111.361**	**109.701**	**111.042**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**83.193**	**103.865**	**112.520**		**111.361**	**109.701**	**111.042**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-115.000	**-70.000**		-50.000	-20.000	
23	**=**	**investive Einzahlungen**		**-115.000**	**-70.000**		**-50.000**	**-20.000**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		20.000	**70.000**		70.000	65.000	55.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.625	355.000	**200.000**		135.000	135.000	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.500	**15.000**		12.500	12.500	12.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**26.625**	**388.500**	**285.000**		**217.500**	**212.500**	**67.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**26.625**	**273.500**	**215.000**		**167.500**	**192.500**	**67.500**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5100037 Hochwasserschutzmaßnahmen**			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			**45.000**		45.000	45.000	45.000		180.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.625	70.000	**50.000**		50.000	50.000		96.625	246.625
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		13.500	**15.000**		12.500	12.500	12.500	13.500	66.000
13	**=**	**Summe Auszahlungen**	**26.625**	**83.500**	**110.000**		**107.500**	**107.500**	**57.500**	**110.125**	**492.625**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**26.625**	**83.500**	**110.000**		**107.500**	**107.500**	**57.500**	**110.125**	**492.625**

Die hier angemeldeten Mittel sollen für diverse Maßnahmen entsprechend dem Handlungskonzept Starkregen der Gemeinde Alfter eingesetzt werden, (z.B. Einlaufsituation verbessern (3D-Rechen) bei gleichzeitigem Rückhalt durch Verwallung/Mauer parallel zur Straße im Bereich Görresbach/Cassiushof)

Außerdem sind Mittel zur Ausweitung des Messstellen-Netzes zum Überflutungsschutz vorgesehen.

Darüber hinaus stehen hier weitere Mittel zu Verfügung, um bei Bedarf eine unmittelbare Handlungsfähigkeit in Bezug auf Hochwasserschutz zu ermöglichen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5350003 Gewässerrenaturierung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-115.000	**-60.000**		-50.000	-20.000		-115.000	-245.000
6	**= Summe Einzahlungen**		**-115.000**	**-60.000**		**-50.000**	**-20.000**		**-115.000**	**-245.000**
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000	**25.000**		25.000	20.000	10.000	20.000	100.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		145.000	**85.000**		50.000	55.000		145.000	335.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**165.000**	**110.000**		**75.000**	**75.000**	**10.000**	**165.000**	**435.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**50.000**	**50.000**		**25.000**	**55.000**	**10.000**	**50.000**	**190.000**

Bei diesem Investitionsprojekt (5.350003) handelt es sich um die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL).

Gemäß dem Erlass des MUNLV vom 29.07.2010 resultieren die umzusetzenden Maßnahmen an den Gewässern entweder aus der Pflicht zum Ausgleich der Wasserführung (§ 87 LWG) oder aus der Pflicht zum Gewässerausbau gemäß § 89 LWG. In den Fällen handelt es sich um gesetzliche Pflichtaufgaben und müssen deshalb auch bei Gemeinden, die sich in der Haushaltssicherung befinden, durchgeführt werden.

Die empfohlenen Einzelmaßnahmen sind im Umsetzungsfahrplan lokalisiert und beschrieben und mit Ihren Kosten, den Trägern und auch möglichen Hemmnissen und Restriktionen eingetragen, um somit zu einer Priorisierung und einem Zeitplan der Umsetzungsmaßnahmen zu gelangen. In 2023 wurde der Förderantrag von 2018 aufgrund von Anpassungserfordernissen für nun mehr eine Maßnahme am Hardtbach im Bereich zur Schneidemühle über 247 Tsd. € Gesamtkosten der Bezirksregierung vorgelegt. Davon wurden gut 35 Tsd. € Planungs-, Gutachter- und Vermessungsleistungen verteilt über die vergangenen Jahre bereits verausgabt. Eine Förderzusage steht derzeit noch aus, einem vorzeitigen förderunschädlichem Maßnahmenbeginn wurde von Seiten des Fördergebers nicht zugestimmt. Aufgrund der Komplexität der Planung an der Schnittstelle von Siedlungswasserwirtschaft, ökologischer Gewässerplanung und Tiefbau musste die Vorplanung angepasst werden. Die Gesamtkosten erhöhen sich u. a. aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen innerhalb der erforderlichen Gewerke. Der Anteil Grunderwerb verringert sich da Eigentümer ihr Grundstück nicht veräußern möchten, ggf. kann ein Grundstückszugriff aber über eine Grunddienstbarkeit erfolgen, die dann zu entschädigen wäre.

Es ist mit Fördermitteln des Landes zu rechnen. Der Ansatz umfasst sowohl Mittel für den Grunderwerb als auch für die Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen.

Grunderwerb: i. H. v. 25.000 €
Renaturierungsmaßnahmen i. H. v. 85.000 €

Investitionszuweisungen vom Land i. H. v. 60.000 €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen **5350009 Gewässerausbau**		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			**-10.000**						-10.000
6	**= Summe Einzahlungen**			**-10.000**						**-10.000**
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		140.000	**65.000**		35.000	30.000		140.000	270.000
13	**= Summe Auszahlungen**		**140.000**	**65.000**		**35.000**	**30.000**		**140.000**	**270.000**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**140.000**	**55.000**		**35.000**	**30.000**		**140.000**	**260.000**

Dieses Investitionsprojekt beinhaltet Maßnahmen des Gewässerschutzes und Verbesserung des schadlosen Abflusses im Gewässer, z. B. Anlage von Grobrechen vor Durchlässen sowie Böschungssicherung und Böschungswiederherstellung in Impekoven im Bereich 'Am Hardtbach' und in Oedekoven im Bereich Obi/Almaweg nach den Unwetterschäden von 2021.

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1.13.06 Friedhöfe
Produkte	1.13.06.01 Friedhöfe

Verantwortlich	Herr Litterscheidt
Organisationseinheit	SG 1.3.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐
Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐

Freiwillige Aufgaben:
freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Rasen und Urnengräbern und eines Aschestreufeldes einschl. Sicherheitsmaßnahmen, Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen, Bereitstellung von Leichenhallen und Friedhofskapellen, Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen, Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, Pflege und Unterhaltung des Jüdischen Friedhofs, Inanspruchnahme des Bauhofes für Unterhaltungs-, Pflegearbeiten u. a.

Auftragsgrundlage	Bestattungsgesetz NRW (BestG NRW), Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen, Verordnung über das Leichenwesen
Zielgruppen	Einwohner/innen, Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 1.2 und 2.2

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens

Naturnahe Gestaltung der Friedhöfe

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.06 Friedhöfe**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-809	-600	**-600**	-600	-600	-600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-301.263	-386.000	**-386.000**	-386.000	-386.000	-386.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.903					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-953					
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-304.927**	**-386.600**	**-386.600**	**-386.600**	**-386.600**	**-386.600**
11	-	Personalaufwendungen	105.813	100.706	**107.409**	109.020	110.631	111.172
12	-	Versorgungsaufwendungen	11.254		**8.657**	8.793	8.673	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.338	84.500	**97.000**	94.000	94.000	94.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	570	704	**722**	1.025	1.323	1.325
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.013	2.081	**10.847**	7.885	7.889	6.450
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**211.987**	**187.991**	**224.634**	**220.723**	**222.515**	**212.947**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-92.940**	**-198.609**	**-161.966**	**-165.877**	**-164.085**	**-173.653**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-92.940**	**-198.609**	**-161.966**	**-165.877**	**-164.085**	**-173.653**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-92.940**	**-198.609**	**-161.966**	**-165.877**	**-164.085**	**-173.653**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	325.014	328.973	**357.213**	328.320	333.119	200.064
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**232.073**	**130.364**	**195.247**	**162.442**	**169.034**	**26.411**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier ist eine Pauschalzuweisung des Landes für die Instandsetzung von Kriegsgräbern i. H. v. 600 € berücksichtigt.

(4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	***2027***
Verwaltungsgebühren	6.000 €
Gebühren f. Grabherrichtung, Leichenhalle u.a.	110.000 €
Gebühren für Graberwerb	270.000 €

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die allgemeine Unterhaltung der gemeindeeigenen Friedhöfe werden jährlich Aufwendungen i. H. v. 10.000 € geplant.

In 2027 werden 5.000 € für die Anschaffung von Ersatzteilen und Kleingeräten veranschlagt.

Für eventuell zu übernehmenden Beerdigungskosten in Fällen, bei denen es keine Angehörigen gibt, werden jährlich 2.000 € berücksichtigt. Dies entspricht ca. 1 Beerdigungs-Fall.

Der Aushub der Gräber erfolgt durch eine Fremdfirma (80.000 €/Jahr). Die Kosten hierfür werden im Rahmen der Gebühren von den Grabnutzern erstattet.

(14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für das im Bereich Friedhöfe eingesetzte Vermögen

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000 €
And. so. Rechte, Di.	8.000 €
(Umstellung Friedhofssoftware auf neue zukunftsfähige Software; Ansatz entfällt bei der EDV entsprechend)	
Spende Volksbund Deutscher Kriegsgräber	450 €/Jahr

Der Restbetrag setzt sich aus Verrechnungspositionen aus der Hilfsverteilung zusammen.

Haushaltsplan 2027 **1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich: **1.13.06 Friedhöfe**

Hr. Bodabouz

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-809	-600	**-600**		-600	-600	-600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-377.773	-386.000	**-386.000**		-386.000	-386.000	-386.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.903						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-380.486**	**-386.600**	**-386.600**		**-386.600**	**-386.600**	**-386.600**
10	-	Personalauszahlungen	102.909	99.637	**106.340**		107.950	109.561	111.172
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.320	84.500	**97.000**		94.000	94.000	94.000
15	-	sonstige Auszahlungen	460	450	**9.450**		6.450	6.450	6.450
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**177.689**	**184.587**	**212.790**		**208.400**	**210.011**	**211.622**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-202.797**	**-202.013**	**-173.810**		**-178.200**	**-176.589**	**-174.978**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.315	2.500	**5.000**		5.000	3.500	3.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**1.315**	**2.500**	**5.000**		**5.000**	**3.500**	**3.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**1.315**	**2.500**	**5.000**		**5.000**	**3.500**	**3.500**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.315	2.500	**5.000**		5.000	3.500	3.500	22.532	39.532
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**1.315**	**2.500**	**5.000**		**5.000**	**3.500**	**3.500**	**22.532**	**39.532**

Folgende investive Maßnahmen sind berücksichtigt:

Finanzpositionen	2027	2028	2029	2030
5.150020 Friedhöfe BGA (z.B. Werkzeuge u. Geräte)	1.500	1.500	0	0

Haushaltsplan 2027 **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.14.01	Umweltinformation/-koordination und Umwe	**1.14.01.01**	Umweltb./-information u.bes.Dienstleist.	
		1.14.01.99	Umweltinformation/-koordination (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.093	-39.514	**-39.514**	-39.514		
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-43.093**	**-39.514**	**-39.514**	**-39.514**		
11	-	Personalaufwendungen	83.391	155.249	**125.924**	127.810	129.695	130.719
12	-	Versorgungsaufwendungen			**6.973**	7.083	6.986	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.199	37.500	**35.000**	35.200	35.400	35.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**1.000**	2.500	4.000	5.500
15	-	Transferaufwendungen	750					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.604	78.824	**80.059**	80.087	74.387	68.300
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**147.944**	**271.574**	**248.956**	**252.680**	**250.468**	**240.119**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**104.851**	**232.060**	**209.442**	**213.166**	**250.468**	**240.119**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**104.851**	**232.060**	**209.442**	**213.166**	**250.468**	**240.119**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**104.851**	**232.060**	**209.442**	**213.166**	**250.468**	**240.119**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.075	108.090	**96.484**	97.303	98.243	5.346
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**113.926**	**340.150**	**305.927**	**310.469**	**348.711**	**245.466**

Haushaltsplan 2027 **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.683	-39.514	**-39.514**		-39.514		
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-40.683**	**-39.514**	**-39.514**		**-39.514**		
10	-	Personalauszahlungen	82.323	154.388	**125.063**		126.948	128.834	130.719
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.699	37.500	**35.000**		35.200	35.400	35.600
14	-	Transferauszahlungen	750						
15	-	sonstige Auszahlungen	60.742	77.560	**79.000**		79.000	73.300	68.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**146.515**	**269.448**	**239.063**		**241.148**	**237.534**	**234.619**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**105.832**	**229.934**	**199.549**		**201.634**	**237.534**	**234.619**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	**15.000**		15.000	15.000	2.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		5.000					
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**15.000**	**15.000**		**15.000**	**15.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**		**15.000**	**15.000**		**15.000**	**15.000**	**2.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.14 Umweltschutz
Produktgruppe	1.14.01 Umweltinformation/ -koordination und Umwelt
Produkte	1.14.01.01 Umweltberatung/ -information u. besondere Dienstleistungen

Verantwortlich	Frau Weischer
Organisationseinheit	FG 3.1
Fachausschuss	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Umweltbeauftragte, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zum Umweltschutz, Baumschutzsatzung

Auftragsgrundlage	Umweltinformationsgesetz (UIG)
Zielgruppen	Allgemeinheit
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 3.2, 3.3 und 3.4

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Beachtung der Umweltschutzbelange

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.14.01 Umweltinformation/-koordination und Umwe**

Fr. Weischer

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.093	-39.514	**-39.514**	-39.514		
10	=	**Ordentliche Erträge**	**-43.093**	**-39.514**	**-39.514**	**-39.514**		
11	-	Personalaufwendungen	83.391	155.249	**125.924**	127.810	129.695	130.719
12	-	Versorgungsaufwendungen			**6.973**	7.083	6.986	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.199	37.500	**35.000**	35.200	35.400	35.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			**1.000**	2.500	4.000	5.500
15	-	Transferaufwendungen	750					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.604	78.824	**80.059**	80.087	74.387	68.300
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**147.944**	**271.574**	**248.956**	**252.680**	**250.468**	**240.119**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**104.851**	**232.060**	**209.442**	**213.166**	**250.468**	**240.119**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**104.851**	**232.060**	**209.442**	**213.166**	**250.468**	**240.119**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**104.851**	**232.060**	**209.442**	**213.166**	**250.468**	**240.119**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.075	108.090	**96.484**	97.303	98.243	5.346
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**113.926**	**340.150**	**305.927**	**310.469**	**348.711**	**245.466**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter befinden Fördermittel des Landes zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung i. H. v. 39.514 € in 2027.

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die sechs linksrheinischen Kommunen Alfter, Bornheim, Swisttal, Meckenheim, Rheinbach und Wachtberg haben gemeinsam eine zentrale Stelle einer Klimamanagerin mit Sitz in der Stadt Bornheim geschaffen. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde Alfter belaufen sich auf 13.000 € (2027).

Darüber hinaus sind ab 2027 jährlich Mittel i.H.v. 22.000 € für die Aktualisierung der CO^2-Bilanzierung, Controlling-Tool – Bürgersolarberatung, für Maßnahmenumsetzung aus dem Klimaneutralitätskonzept sowie für Klimaanpassungsmaßnahmen veranschlagt.

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2027 sind 1.000 € für Aus- und Fortbildungen geplant.

30.000 €/Jahr sind für mögliche Ausgaben im Bereich Umweltinformation/ –beratung und Öffentlichkeitsarbeit sowie für die von der Bundesregierung geforderte Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung veranschlagt.

Für die Durchführung von Starkregenvorsorge, des Starkregenrisikomanagements, der Maßnahmenumsetzung und weiterführenden Planungen aus dem Handlungskonzept 2025 sowie Beteiligung am interkommunalen Starkregenaktionstag sind Kosten von jeweils 15.000 € in 2027 veranschlagt.

Außerdem sind 5.500€/Jahr als Beitrag für die Energieagentur des Rhein-Sieg-Kreises und 27.500 € für den Mitgliedschaftsbeitrag nach Beitritt der Gemeinde Alfter in die zu gründende Energiewende Rhein-Eifel eG berücksichtigt.

Haushaltsplan 2027 **1.14 Umweltschutz**

verantwortlich: **1.14.01 Umweltinformation/-koordination und Umwe**

Fr. Weischer

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.683	-39.514	**-39.514**		-39.514		
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-40.683**	**-39.514**	**-39.514**		**-39.514**		
10	-	Personalauszahlungen	82.323	154.388	**125.063**		126.948	128.834	130.719
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.699	37.500	**35.000**		35.200	35.400	35.600
14	-	Transferauszahlungen	750						
15	-	sonstige Auszahlungen	60.742	77.560	**79.000**		79.000	73.300	68.300
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**146.515**	**269.448**	**239.063**		**241.148**	**237.534**	**234.619**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**105.832**	**229.934**	**199.549**		**201.634**	**237.534**	**234.619**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	**15.000**		15.000	15.000	2.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		5.000					
30	**=**	**investive Auszahlungen**		**15.000**	**15.000**		**15.000**	**15.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**		**15.000**	**15.000**		**15.000**	**15.000**	**2.000**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		10.000	**15.000**		15.000	15.000	2.000	10.000	57.000
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**10.000**	**15.000**		**15.000**	**15.000**	**2.000**	**10.000**	**57.000**

Hier sind Mittel zur Umsetzung von Investitionsmaßnahmen aus den Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepten veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe	Produkt	Teilprodukt
1.15.01 Wirtschaftsförderung	**1.15.01.01** Wirtschaftsförderung	
	1.15.01.99 Wirtschaftsförderung (KST)	
1.15.02 Tourismus	**1.15.02.01** Tourismusarbeit	
	1.15.02.99 Tourismus (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	43.564	36.076	**594**	594	594	
12	-	Versorgungsaufwendungen	5.923		**4.809**	4.885	4.818	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.573	4.100	**4.100**	4.100	4.100	4.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.947	21.401	**21.135**	21.164	21.174	20.000
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**76.008**	**61.577**	**30.638**	**30.743**	**30.686**	**24.100**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**76.008**	**61.577**	**30.638**	**30.743**	**30.686**	**24.100**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**76.008**	**61.577**	**30.638**	**30.743**	**30.686**	**24.100**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**76.008**	**61.577**	**30.638**	**30.743**	**30.686**	**24.100**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.006	71.812	**63.324**	63.751	64.738	537
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**154.014**	**133.389**	**93.962**	**94.494**	**95.424**	**24.637**

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	38.704	35.482					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.049	4.100	**4.100**		4.100	4.100	4.100
15	-	sonstige Auszahlungen	21.488	20.000	**20.000**		20.000	20.000	20.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**64.241**	**59.582**	**24.100**		**24.100**	**24.100**	**24.100**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**64.241**	**59.582**	**24.100**		**24.100**	**24.100**	**24.100**

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.01 Wirtschaftsförderung**

Fr. Günther

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	34.852	25.587	**594**	594	594	
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.738		**4.809**	4.885	4.818	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.097	3.500	**3.500**	3.500	3.500	3.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.191	1.401	**1.135**	1.164	1.174	
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**43.879**	**30.488**	**10.038**	**10.143**	**10.086**	**3.500**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**43.879**	**30.488**	**10.038**	**10.143**	**10.086**	**3.500**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**43.879**	**30.488**	**10.038**	**10.143**	**10.086**	**3.500**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**43.879**	**30.488**	**10.038**	**10.143**	**10.086**	**3.500**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.228	70.952	**62.745**	63.157	64.187	78
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**105.107**	**101.440**	**72.783**	**73.300**	**74.273**	**3.578**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind 3.000 €/Jahr für die Bestandspflege Unternehmen, Aktion „Alfter bewegt“ und 500 €/Jahr für den Beitrag an das Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk veranschlagt.

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.01 Wirtschaftsförderung**

Fr. Günther

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	30.963	24.993					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.097	3.500	**3.500**		3.500	3.500	3.500
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.061**	**28.493**	**3.500**		**3.500**	**3.500**	**3.500**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**34.061**	**28.493**	**3.500**		**3.500**	**3.500**	**3.500**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1.15.02 Tourismus
Produkte	1.15.02.01 Tourismusarbeit

Verantwortlich	Frau Günther
Organisationseinheit	FG B.1
Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität, Wirtschaft und Digitalisierung

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Mitgliedschaft beim Tourismus-Förderverein Bonn-Rhein-Sieg-Kreis-Ahrweiler e.V. und Tourismus-Verein Rhein-Ville-Voreifel e.V., Werbung für touristische Ziele, Erstellung touristischer Konzepte (interkommunale Zusammenarbeit)

Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse
Zielgruppen	Leistungsträger im Tourismusbereich, Kooperationspartner
Schnittstellen mit Externen	
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.02 Tourismus**

Fr. Günther

Operative Ziele

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums

Erhöhung des Beschäftigtenpotentials

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.02 Tourismus**

Fr. Günther

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
11	-	Personalaufwendungen	8.713	10.489				
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.185					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	476	600	**600**	600	600	600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.756	20.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000
17	=	**Ordentliche Aufwendungen**	**32.129**	**31.089**	**20.600**	**20.600**	**20.600**	**20.600**
18	=	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**32.129**	**31.089**	**20.600**	**20.600**	**20.600**	**20.600**
22	=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**32.129**	**31.089**	**20.600**	**20.600**	**20.600**	**20.600**
26	=	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**32.129**	**31.089**	**20.600**	**20.600**	**20.600**	**20.600**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.778	860	**579**	594	551	459
29	=	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**48.907**	**31.949**	**21.179**	**21.194**	**21.151**	**21.059**

Planerläuterung Teilergebnisplan

(13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **2027**

Wegemanagement (Eifelverein e.V.) 600 €

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Beitrag Tourismus-Förderverein Bonn-Rhein/Sieg-Ahrweiler e.V. 1.000 €/Jahr
Beitrag Rhein-Voreifel-Tourismus e.V. 18.980 €/Jahr
Beitrag Freundeskreis Römerkanal e.V. 20 €/Jahr

Haushaltsplan 2027 **1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich: **1.15.02 Tourismus**

Fr. Günther

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
10	-	Personalauszahlungen	7.741	10.489					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	952	600	**600**		600	600	600
15	-	sonstige Auszahlungen	21.488	20.000	**20.000**		20.000	20.000	20.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**30.180**	**31.089**	**20.600**		**20.600**	**20.600**	**20.600**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**30.180**	**31.089**	**20.600**		**20.600**	**20.600**	**20.600**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								1.127	1.127
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**1.127**	**1.127**

Haushaltsplan 2027 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

NN

Produktgruppe		Produkt		Teilprodukt
1.16.01	Steuern,allg. Zuweisungen,allg. Umlagen	**1.16.01.01**	Steuern,allg. Zuweisungen,allg. Umlagen	
		1.16.01.99	Steuern,allg. Zuw.n,allg. Umlagen (KST)	
1.16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	**1.16.02.01**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		1.16.02.99	Sonstige allg. Finanzwirtschaft (KST)	

Haushaltsplan 2027 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-39.764.532	-39.442.000	**-40.746.500**	-46.599.000	-48.089.000	-49.821.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.627.325	-3.138.033	**-2.715.730**	-2.605.557	-2.582.973	-2.654.312
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-606.261	-505.911				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-287.617	-15.000	**-15.000**	-15.000	-15.000	-15.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-44.285.734**	**-43.100.944**	**-43.477.230**	**-49.219.557**	**-50.686.973**	**-52.490.312**
15	-	Transferaufwendungen	24.083.436	25.405.000	**26.607.000**	28.193.000	29.208.000	29.655.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	428.805	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**24.512.241**	**25.410.000**	**26.612.000**	**28.198.000**	**29.213.000**	**29.660.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-19.773.493**	**-17.690.944**	**-16.865.230**	**-21.021.557**	**-21.473.973**	**-22.830.312**
19	+	Finanzerträge	-738.015	-320.000	**-76.787**	-687	-861	-988
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.398.515	1.603.350	**1.276.843**	2.130.691	2.593.761	2.541.387
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**660.500**	**1.283.350**	**1.200.056**	**2.130.004**	**2.592.900**	**2.540.399**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-19.112.994**	**-16.407.594**	**-15.665.175**	**-18.891.552**	**-18.881.074**	**-20.289.914**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-19.112.994**	**-16.407.594**	**-15.665.175**	**-18.891.552**	**-18.881.074**	**-20.289.914**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.148.797	1.086.233	**1.125.352**	1.209.694	1.186.896	1.009.027
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-17.964.196**	**-15.321.361**	**-14.539.823**	**-17.681.858**	**-17.694.177**	**-19.280.886**

Haushaltsplan 2027 **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

NN

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-39.676.458	-39.442.000	**-40.746.500**		-46.599.000	-48.089.000	-49.821.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.627.325	-3.063.208	**-2.652.800**		-2.477.757	-2.388.308	-2.390.725
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-550.644	-505.911					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-48.695	-15.000	**-15.000**		-15.000	-15.000	-15.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-604.124	-320.000	**-76.787**		-687	-861	-988
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-44.507.246**	**-43.346.119**	**-43.491.087**		**-49.092.444**	**-50.493.169**	**-52.227.713**
10	-	Personalauszahlungen	-9.987						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.361.820	1.603.350	**1.276.843**		2.130.691	2.593.761	2.541.387
14	-	Transferauszahlungen	24.065.292	25.405.000	**26.607.000**		28.193.000	29.208.000	29.655.000
15	-	sonstige Auszahlungen	16.344	40.000	**32.000**		5.000	5.000	5.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.433.469**	**27.048.350**	**27.915.843**		**30.328.691**	**31.806.761**	**32.201.387**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-19.073.777**	**-16.297.769**	**-15.575.244**		**-18.763.753**	**-18.686.408**	**-20.026.326**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.411.435	-1.516.923	**-1.552.043**		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.411.435**	**-1.516.923**	**-1.552.043**		**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-1.600.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-1.411.435**	**-1.516.923**	**-1.552.043**		**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-1.600.000**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
Produkte	1.16.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Verantwortlich	Herr Willerscheid
Organisationseinheit	FG 2.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Darstellung von Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen (u .a. Realsteuern, Anteil Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage)

Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG)
Zielgruppen	Gemeinderat, Verwaltung, Abgabepflichtige
Schnittstellen mit Externen	Rhein-Sieg-Kreis, Bezirksregierung, Landesministerien NRW
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	FG 2.3

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Wirtschaftliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

Kennzahl	*Wert*			

Haushaltsplan 2027 | **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: | **1.16.01 Steuern,allg. Zuweisungen,allg. Umlagen**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-39.764.532	-39.442.000	**-40.746.500**	-46.599.000	-48.089.000	-49.821.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.627.325	-3.138.033	**-2.715.730**	-2.605.557	-2.582.973	-2.654.312
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-287.617	-15.000	**-15.000**	-15.000	-15.000	-15.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-43.679.473**	**-42.595.033**	**-43.477.230**	**-49.219.557**	**-50.686.973**	**-52.490.312**
15	-	Transferaufwendungen	24.083.436	25.405.000	**26.607.000**	28.193.000	29.208.000	29.655.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	428.805	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**24.512.241**	**25.410.000**	**26.612.000**	**28.198.000**	**29.213.000**	**29.660.000**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-19.167.232**	**-17.185.033**	**-16.865.230**	**-21.021.557**	**-21.473.973**	**-22.830.312**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**-19.167.232**	**-17.185.033**	**-16.865.230**	**-21.021.557**	**-21.473.973**	**-22.830.312**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**-19.167.232**	**-17.185.033**	**-16.865.230**	**-21.021.557**	**-21.473.973**	**-22.830.312**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.085.549	1.041.870	**1.089.482**	1.148.228	1.117.493	952.444
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**-18.081.683**	**-16.143.163**	**-15.775.749**	**-19.873.328**	**-20.356.480**	**-21.877.869**

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zur allgemeinen Entwicklung der Steuereinnahmen und Zuweisungen wird auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

(1) Steuern und ähnliche Abgaben

	2027 in €	2028 in €	2029 in €	2030 in €
Grundsteuer A	69.000	69.000	69.000	69.000
Grundsteuer B	8.827.000	13.472.000	13.472.000	13.611.000
Gewerbesteuer	9.100.000	9.282.000	9.811.000	10.419.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	19.538.000	20.359.000	21.417.000	22.574.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.152.000	1.272.000	1.112.000	866.000
Sonst. Vergnügungssteuer	3.000	3.000	3.000	3.000
Hundesteuer	190.000	190.000	190.000	190.000
Zweitwohnungssteuer	14.500	29.000	29.000	29.000
Kompensationszahlung	1.853.000	1.923.000	1.986.000	2.060.000

Der Kalkulation der **Realsteuern** (für die aktuelle Haushaltsplanung und die mittelfristige Planung) liegen folgende Hebesätze zugrunde:

	Grundsteuer A in v.H.	Grundsteuer B in v.H.	Gewerbesteuer in v.H.
2027	750	950	550
2028	750	1.450	550
2029	750	1.450	550
2030	750	1.465	550

Basis für die Berechnungen sind die Ist-Ergebnisse des Vorjahres und die Orientierungsdaten des Landes vom 25.08.2026, die Maisteuerschätzung 2026 sowie die Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2027.

Die Gemeinde Alfter hat sich dazu entschieden auf eine Differenzierung der Hebesätze für die **Grundsteuer B** zu verzichten, da die Rechtslage dazu unklar ist und derzeit davon abgeraten wird.

Der Ansatz für die **Gewerbesteuer** ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der nicht absehbaren konjunkturellen und geopolitischen Entwicklungen eher vorsichtig kalkuliert. Basiswert hierfür sind das Ist-Ergebnis des Vorjahres und die Orientierungsdaten.

Im vorläufigen Ergebnis 2026 zeichnet sich bereits ab, dass sich die Gewerbesteuererträge „normalisieren". Die Einmal-Effekte, insbesondere bedingt durch Corona-Pandemie, lassen spürbar nach.

Bezogen auf das vorläufige Ist-Ergebnis 2026 wurden daher vor allem Gewerbesteuereinnahmen, die großen Schwankungen unterlagen, zurückhaltend berücksichtigt.
Die Ist-Ergebnisse der vergangenen Jahre zur Gewerbesteuer entwickelten sich gegenüber der Planung wie folgt:

	Ansatz	Ist-Ergebnis	Differenz
2022	6.067.000 €	7.235.234 €	+ 1.168.234 €
2023	6.800.000 €	10.569.479 €	+ 3.769.479 €
2024	7.150.000 €	9.047.531 €	+ 1.897.531 €
2025	7.622.000 €	10.126.580 €	+ 2.504.580 €
2026*	8.959.000 €	8.922.283 €	- 36.717 €

**vorläufiges Ergebnis*

Der Kalkulation des **Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer** liegen ebenfalls die Steigerungsraten der Maisteuerschätzung 2026 und der Orientierungsdaten zugrunde.

Der Ansatz **Kompensationsleistung** berücksichtigt den gem. GFG den Gemeinden zugewiesenen Betrag für die Verluste im Zusammenhang mit der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs, welcher nicht im Einkommensteueranteil erfasst ist. Die Verteilung erfolgt nach den Schlüsseln für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bzw. Umsatzsteuer.

2027:

(2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen vom Land	2.454.358 €
Aufwands- und Unterhaltungspauschale	198.442 €

Der Ansatz der **Schlüsselzuweisungen** wurde gemäß Arbeitskreisrechnung nach GFG 2027 ermittelt. Die Hochrechnung der folgenden Jahre ab 2027 erfolgt auf Grundlage der eigenen ermittelten Umlagegrundlagen aus den Steuereinnahmen und den Orientierungsdaten des Landes.

Die **Aufwands- und Unterhaltungspauschale** wird ergänzend zu den Schlüsselzuweisungen ebenfalls i.R. des GFG gewährt. Die Hochrechnung der kommenden Haushaltsjahre erfolgt mit den Orientierungsdaten analog der Schlüsselzuweisungen.

Der übrige Betrag setzt sich aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zusammen.

(7) Sonstige ordentliche Erträge

Verspätungszuschläge für verspätet gezahlte Gewerbesteuer	10.000 €/Jahr
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	5.000 €/Jahr

	2027:
(15) Transferaufwendungen	
Gewerbesteuerumlage	580.000 €
Kreisumlage	12.179.000 €
Jugendamtsumlage	12.412.000 €
Mehrbelastung ÖPNV	1.436.000 €

Die allgemeine **Gewerbesteuerumlage** ist abhängig von dem Gewerbesteueristaufkommen und wird an Bund und Land abgeführt. Die Höhe wird ermittelt, indem das Aufkommen durch den für die Gemeinde örtlich festgelegten Hebesatz dividiert und mit dem vom Gesetzgeber festgelegten Hebesatz multipliziert wird.

Folgende im Eckdatenpapier des Rhein-Sieg-Kreises bekanntgegebenen Umlagesätze zum Kreishaushaltsentwurf 2027 bilden die Grundlage für die Ermittlung der **Kreis- und Jugendamtsumlage**:

	allg. Kreisumlage	Jugendamtsumlage
2027	33,95	34,60
2028	37,24	34,70
2029	39,19	34,55
2030	39,49	34,45

Insgesamt (allg. Kreisumlage, Jugendamtsumlage, ÖPNV-Mehrbelastung) stellt sich die Zahlungsverpflichtung für Alfter wie folgt dar:

	Zahlungsbetrag insgesamt in T€	**Veränderung ggü. VJ in T€**
2027	26.027	+ 1.195
2028	27.602	+ 1.575
2029	28.583	+ 981
2030	28.991	+ 408

Maßgeblich für die Berechnung der Kreisumlagen sind die jeweiligen Umlagegrundlagen der Kommune. Diese setzen sich zusammen aus der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen. Für die Berechnung der Umlagegrundlagen wurden nicht die Orientierungsdaten des Landes zugrunde gelegt, sondern eigene Berechnungen der Steuerkraft.

Die Verluste aus dem **ÖPNV** werden teilweise über eine Mehrbelastung gem. § 56 Abs. 4 und 6 KrO abgedeckt. Ausgangspunkt für die Berechnungen sind die zu erwartenden Verluste der Verkehrsunternehmen. Die Verluste werden dann wie folgt umgelegt:
- Busverkehr zu 55 % über die Mehrbelastung ÖPNV entsprechend den in den einzelnen Kommunen gefahrenen Bus-Wagenkilometer und zu 45 % über die allgemeine Kreisumlage
- Schienenverkehr zu jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung ÖPNV.

Die konkreten Berechnungen der ÖPNV-Umlage für 2027 liegen noch nicht vor. Aus dem Eckdatenpapier des Kreises ergibt sich jedoch folgender Betrag für die Gemeinde Alfter (aufgerundet):

Planbed. Wkm Bus	Anteil an gesamten Bus-Wkm auf Kreisgebiet %	Anteil an Bus-Defiziten (55 %) €	Planbed. Wkm Schiene	Anteil an gesamten Schienen-Wkm auf Kreisgebiet %	Anteil an Schienen-Defiziten (50 %) €	Äquivalenz-faktor Fahrräder	Anteil an gesamter Fahrrad-ausstattung auf Kreisgebiet %	Anteil an umzulegenden Fahrrad-Defiziten (55 %) €	**Mehrbelastung ÖPNV-Umlage 2027**
									1.436.000

(16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstattungszinsen Gewerbesteuer 5.000 €/ Jahr

Haushaltsplan 2027 | **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: | **1.16.01 Steuern,allg. Zuweisungen,allg. Umlagen**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-39.676.458	-39.442.000	**-40.746.500**		-46.599.000	-48.089.000	-49.821.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.627.325	-3.063.208	**-2.652.800**		-2.477.757	-2.388.308	-2.390.725
7	+	Sonstige Einzahlungen	-43.058	-15.000	**-15.000**		-15.000	-15.000	-15.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-43.346.841**	**-42.520.208**	**-43.414.300**		**-49.091.757**	**-50.492.308**	**-52.226.725**
14	-	Transferauszahlungen	24.065.292	25.405.000	**26.607.000**		28.193.000	29.208.000	29.655.000
15	-	sonstige Auszahlungen	10.166	40.000	**32.000**		5.000	5.000	5.000
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**24.075.458**	**25.445.000**	**26.639.000**		**28.198.000**	**29.213.000**	**29.660.000**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**-19.271.383**	**-17.075.208**	**-16.775.300**		**-20.893.757**	**-21.279.308**	**-22.566.725**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.411.435	-1.516.923	**-1.552.043**		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-1.411.435**	**-1.516.923**	**-1.552.043**		**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-1.600.000**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**-1.411.435**	**-1.516.923**	**-1.552.043**		**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-1.600.000**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen 5210001 Investitionspauschale		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.411.435	-1.516.923	**-1.552.043**		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-2.928.358	-9.280.401
6	**= Summe Einzahlungen**	**-1.411.435**	**-1.516.923**	**-1.552.043**		**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-2.928.358**	**-9.280.401**
14	**= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-1.411.435**	**-1.516.923**	**-1.552.043**		**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-1.600.000**	**-2.928.358**	**-9.280.401**

Produktbeschreibung

Produktbereich	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte	1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich	Herr Johnen/Herr Willerscheid
Organisationseinheit	FG 2.2
Fachausschuss	Haupt- und Finanzausschuss

Pflichtaufgaben: ☐ Rechtsbindungsgrad: muss ☐ soll ☐ kann ☐	Freiwillige Aufgaben: freiwillig ☐

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beschreibung Produktgruppe und Leistungen

Darstellung von Zins-/ Tilgungsleistungen, Kreditgeschäften und Zinserträgen

Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Runderlasse des Innenministeriums
Zielgruppen	Gemeinderat, Verwaltung, Einwohner/innen
Schnittstellen mit Externen	Banken / Kreditinstitute, Gemeindewerke
Schnittstellen mit anderen Orga-Einheiten	

Generelle Ziele / strategische Ziele

Operative Ziele

Optimierung der Finanzierungstätigkeit

Kennzahl	***Wert***			

Haushaltsplan 2027 | **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: | **1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

Teilergebnisplan			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-606.261	-505.911				
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-606.261**	**-505.911**				
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (= Zeilen 10 und 17)	**-606.261**	**-505.911**				
19	+	Finanzerträge	-738.015	-320.000	**-76.787**	-687	-861	-988
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.398.515	1.603.350	**1.276.843**	2.130.691	2.593.761	2.541.387
21	**=**	**Finanzergebnis** (= Zeilen 19 u. 20)	**660.500**	**1.283.350**	**1.200.056**	**2.130.004**	**2.592.900**	**2.540.399**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 18 und 21)	**54.239**	**777.439**	**1.200.056**	**2.130.004**	**2.592.900**	**2.540.399**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen -** (= Zeilen 22 und 25)	**54.239**	**777.439**	**1.200.056**	**2.130.004**	**2.592.900**	**2.540.399**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.248	44.363	**35.870**	61.466	69.403	56.583
29	**=**	**Ergebnis** (Zeilen 26, 27 und 28)	**117.487**	**821.802**	**1.235.926**	**2.191.470**	**2.662.303**	**2.596.982**

Planerläuterung Teilergebnisplan

	2027
(19) Finanzerträge	
Zinserträge für weitergeleitete Darlehen an Beteiligungen	76.787 €

Die Zinserträge aus den Zinserstattungen der verbundenen Unternehmen (Beteiligungen) für weitergeleitete Darlehen sind hier berücksichtigt.

(20) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen Kreditinstitute – Investitionen	1.151.445 €
Zinsen Kreditinstitute - Liquiditätskredite	120.000 €
Verwaltungsgebühren	5.397 €

Der Kalkulation der Zinsen für **Investitionskredite** liegen die Tilgungspläne der **laufenden** Kreditverträge sowie die **prognostizierten** Zinsaufwendungen für die neu aufzunehmenden Kredite zugrunde.

Die bestehenden Kreditverbindlichkeiten und derzeit gültigen Zinskonditionen stellen wie folgt dar:

Darlehensgeber	Vertragsabschluss	Darlehenssumme	Aktueller Zinssatz	Enddatum	Schuldenstand in EUR 31.12.2031
Commerzbank Bonn	07.10.2020	1.128.000,00 €	0,20%	07.10.2040	614.776,17 €
Commerzbank Bonn	15.03.2022	775.000,00 €	0,77%	15.03.2042	407.376,68 €
Commerzbank Bonn	22.04.2025	4.000.000,00 €	2,36%	30.12.2026	0,00 €
Commerzbank Bonn	26.08.2025	4.500.000,00 €	2,34%	26.08.2026	0,00 €
Commerzbank Bonn	01.04.2026	1.000.000,00 €	3,27%	28.03.2031	0,00 €
Deutsche Kreditbank AG (DKB)	15.12.2020	625.145,87 €	0,07%	30.09.2035	156.575,81 €
Deutsche Kreditbank AG (DKB)	26.04.2021	1.464.000,00 €	0,66%	30.03.2051	974.377,40 €
Deutsche Kreditbank AG (DKB)	30.09.2021	2.300.000,00 €	0,64%	30.12.2051	1.562.336,38 €
Deutsche Kreditbank AG (DKB)	28.08.2024	1.000.000,00 €	3,05%	30.12.2026	0,00 €
Helaba	15.12.2021	1.900.000,00 €	0,68%	30.12.2051	1.304.944,52 €
Helaba	15.07.2022	1.300.000,00 €	2,78%	30.09.2041	736.983,87 €
Helaba	21.12.2022	2.000.000,00 €	3,50%	30.12.2052	1.600.041,13 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	01.01.2012	1.073.386,60 €	2,69%	30.06.2026	0,00 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	29.06.2013	685.150,12 €	2,79%	30.06.2028	0,00 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	01.07.2016	621.537,28 €	1,16%	30.06.2036	152.651,47 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	31.12.2011	764.857,41 €	4,29%	30.12.2026	0,00 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	16.12.2018	391.280,78 €	1,41%	30.06.2034	66.052,89 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	01.06.2005	610.000,00 €	3,94%	30.03.2035	105.995,60 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	30.09.2019	1.843.874,98 €	0,20%	30.09.2039	723.264,85 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	15.03.2023	4.700.000,00 €	3,50%	30.03.2043	3.751.723,32 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	21.03.2025	8.500.000,00 €	3,08%	30.06.2032	675.153,14 €
Kreissparkasse Köln (KSK)	18.08.2025	3.700.000,00 €	3,14%	30.09.2030	0,00 €
NRW.Bank	17.12.2018	171.008,00 €	0,00%	15.11.2038	62.779,04 €
NRW.Bank	15.07.2019	160.008,00 €	0,00%	15.05.2039	62.960,30 €
NRW.Bank	15.08.2019	198.708,00 €	0,00%	15.05.2039	78.188,00 €
NRW.Bank	15.07.2020	198.708,00 €	0,00%	15.05.2040	88.668,00 €
NRW.Bank	15.12.2020	1.124.425,00 €	0,00%	30.03.2048	1.026.037,72 €
NRW.Bank	10.05.2023	3.600.000,00 €	0,00%	15.02.2033	2.082.700,26 €
NRW.Bank	18.03.2024	2.250.000,00 €	2,71%	31.03.2034	1.588.200,00 €
NRW.Bank	18.03.2024	2.250.000,00 €	2,81%	31.03.2034	1.588.200,00 €
NRW.Bank	24.08.2026	1.000.000,00 €	3,29%	28.12.2027	0,00 €
SaarLB	29.04.2022	3.115.000,00 €	2,05%	30.03.2052	2.299.582,96 €
VR-Bank Bonn eG	30.03.2024	6.000.000,00 €	4,35%	30.03.2026	0,00 €
VR-Bank Bonn eG	30.08.2025	2.500.000,00 €	flexibel	30.07.2027	0,00 €
Zwischensumme Investitionskredite		***67.450.090,04 €***			***21.709.569,51 €***
NRW.Bank	17.12.2018	27.700,00 €	0,00%	15.11.2038	10.168,96 €
NRW.Bank	15.07.2019	38.700,00 €	0,00%	15.05.2039	15.227,70 €
Zwischensumme Liquiditätskredite		***66.400,00 €***			***25.396,66 €***
Gesamtsumme Kredite		***67.516.490,04 €***			***21.734.966,17 €***

Die geplanten Neuaufnahmen von Investitionskrediten sind in folgender Übersicht dargestellt:

Darlehensgeber	Vertrags-abschluss	Darlehenssumme	Aktueller Zinssatz	Enddatum
k.A.	01.07.2027	2.500.000 €	3,00%	30.06.2047
k.A.	15.11.2027	7.047.025 €	3,00%	14.11.2047
k.A.	01.10.2027	20.000.000 €	2,50%	30.09.2057
k.A.	01.05.2027	7.987.981 €	2,50%	30.04.2057
k.A.	15.11.2028	3.065.958 €	3,00%	14.11.2048
k.A.	01.10.2028	20.000.000 €	2,50%	30.09.2058
k.A.	01.05.2028	11.372.966 €	2,50%	30.04.2058
k.A.	01.10.2029	2.819.025 €	2,50%	30.09.2059

Die Neuaufnahme von Investitionskrediten erfolgt i. d. R. nicht zum Jahresanfang, sondern unterjährig. Des Weiteren werden Kredite meistens bedarfsgerecht in Teilbeträgen aufgenommen. Insofern ist die Kreditaufnahme hier unter den genannten Gesichtspunkten realistisch geplant. Die Zinssätze entsprechen den für das jeweilige Vorhaben derzeitigen Konditionen. Förderkredite zu günstigeren Zinskonditionen z. B. für das Gymnasium Oedekoven sind ebenfalls berücksichtigt.

Für die Zinsen der Liquiditätskredite wurde in 2027 ein Ansatz i. H. v. 120 T€ berücksichtigt, damit sind auch Überziehungszinsen für Tagesgeldkonto und Kommunalkonto berücksichtigt. Im weiteren Planungsverlauf wird von Zinssteigerungen und zusätzlichen Zinsbelastungen ausgegangen.

Die **Tilgungsleistungen** werden im Finanzplan unter der Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Haushaltsplan 2027 | **1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich: | **1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Hr. Johnen

GEMEINDE ALFTER

		Teilfinanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-550.644	-505.911					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-5.637						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-604.124	-320.000	**-76.787**		-687	-861	-988
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.160.405**	**-825.911**	**-76.787**		**-687**	**-861**	**-988**
10	-	Personalauszahlungen	-9.987						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.361.820	1.603.350	**1.276.843**		2.130.691	2.593.761	2.541.387
15	-	sonstige Auszahlungen	6.178						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.358.011**	**1.603.350**	**1.276.843**		**2.130.691**	**2.593.761**	**2.541.387**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit** (= Zeilen 9 und 16)	**197.606**	**777.439**	**1.200.056**		**2.130.004**	**2.592.900**	**2.540.399**

		Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								1.750	1.750
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**1.750**	**1.750**

Haushaltsplan 2027

GEMEINDE ALFTER

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2027	ordentliche Aufwendungen 2027	ordentliches Ergebnis 2027	Finanzergebnis 2027	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2027	Außerord. Ergebnis 2027	Ergebnis des Teilhaushaltes 2027
PB/PG	Bezeichnung							
K800C1	Gemeinde Alfter	-57.750.475	64.339.447	6.588.972	446.756	7.035.728		7.035.728
K800C1_01	Innere Verwaltung	-1.315.824	17.212.010	**15.896.186**		15.896.186		50.089
10101	Politische Gremien		527.568	**527.568**		527.568		
10102	Verwaltungsführung	-3.200	1.202.476	**1.199.276**		1.199.276		
10103	Gleichstellung von Frau und Mann		7.297	**7.297**		7.297		
10105	Rechnungsprüfung		5.350	**5.350**		5.350		
10106	Zentrale Dienste	-50.341	2.147.245	**2.096.904**		2.096.904		38.073
10107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		47.895	**47.895**		47.895		
10108	Personalmanagement	-17.102	1.562.869	**1.545.767**		1.545.767		
10109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	-95.750	1.539.718	**1.443.968**		1.443.968		
10110	Organisationsentwicklung		114.356	**114.356**		114.356		
10111	Recht		17.700	**17.700**		17.700		
10113	Grundstücksmanagement	-265.650	198.307	**-67.343**		-67.343		
10114	Gebäudemanagement	-825.539	7.741.747	**6.916.208**		6.916.208		12.016
10119	Bauhof	-58.242	2.099.484	**2.041.242**		2.041.242		
K800C1_02	Sicherheit und Ordnung	-799.148	2.678.590	**1.879.442**		1.879.442		3.399.588
10201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-40.500	337.759	**297.259**		297.259		605.687
10202	Gewerbewesen	-19.250	66.525	**47.275**		47.275		112.109
10207	Verkehrsangelegenheiten	-276.000	399.219	**123.219**		123.219		374.408
10210	Einwohnerangelegenh./Personenstandswesen	-272.000	497.046	**225.046**		225.046		524.581

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2027	ordentliche Aufwendungen 2027	ordentliches Ergebnis 2027	Finanzergebnis 2027	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2027	Außerord. Ergebnis 2027	Ergebnis des Teilhaushaltes 2027
PB/PG	Bezeichnung							
10214	Wahlen und Statistik	-20.000	115.249	**95.249**		95.249		161.914
10215	Brandschutz	-164.979	1.138.304	**973.325**		973.325		1.480.982
10216	Großschadensereign./Katastrophenschutz	-6.419	124.488	**118.069**		118.069		139.907
K800C1_03	Schulträgeraufgaben	-2.213.710	4.119.009	**1.905.299**		1.905.299		5.022.433
10301	Bereitstellung Grundschulen	-25.000	908.396	**883.396**		883.396		2.245.113
10302	Bereitstellung OGS	-2.120.295	2.255.686	**135.391**		135.391		604.391
10304	Bereitst. einer weiterführenden Schule	-68.415	516.885	**448.470**		448.470		1.722.365
10305	Schülerbeförderung		250.000	**250.000**		250.000		257.023
10306	Kostenbeteiligung Förderschulen		62.442	**62.442**		62.442		64.412
10307	Zentrale schulbezogene Leistungen		125.600	**125.600**		125.600		129.129
K800C1_04	Kultur und Wissenschaft	-44.071	260.803	**216.732**		216.732		435.731
10401	Komm.Veranstalt./Kulturförd./Heimatpfl.		400	**400**		400		111.355
10404	Volkshochschule		105.502	**105.502**		105.502		109.114
10405	Beteiligung Bücherei	-44.071	154.901	**110.830**		110.830		215.263
K800C1_05	Soziale Leistungen	-4.282.437	1.931.216	**-2.351.221**		-2.351.221		559.402
10502	Grundversorgung u. Leistungen n. SGB XII	-58.000	347.540	**289.540**		289.540		478.627
10503	Leistungen nach dem AsylbewerberLG	-1.418.500	1.173.147	**-245.353**		-245.353		-56.494
10504	Obdachlosenunterkünfte/Übergangsheime	-2.755.937	342.607	**-2.413.330**		-2.413.330		119.348

GEMEINDE ALFTER

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2027	ordentliche Aufwendungen 2027	ordentliches Ergebnis 2027	Finanzergebnis 2027	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2027	Außerord. Ergebnis 2027	Ergebnis des Teilhaushaltes 2027
PB/PG	Bezeichnung							
10505	Grundsicherungsleistungen nach SGB II	-50.000	67.922	**17.922**		17.922		17.922
K800C1_06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-2.974.825	3.984.574	**1.009.749**		1.009.749		2.878.451
10601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-2.972.892	3.879.875	**906.983**		906.983		2.581.226
10602	Kinder- und Jugendarbeit	-1.933	104.699	**102.766**		102.766		297.225
K800C1_07	Gesundheitsdienste		425.000	**425.000**		425.000		436.940
10701	Kostenbeteiligung Krankenhäuser		425.000	**425.000**		425.000		436.940
K800C1_08	Sportförderung	-70.145	136.159	**66.014**		66.014		737.683
10801	Bereitstellung u. Betrieb v.Sportanlagen	-70.145	112.876	**42.731**		42.731		702.195
10802	Sportförderung		23.283	**23.283**		23.283		35.488
K800C1_09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-80.031	1.008.042	**928.011**		928.011		1.294.442
10901	Räumliche Planung	-77.521	756.259	**678.738**		678.738		923.203
10902	Räumliche Entwicklung	-2.010	215.113	**213.103**		213.103		309.172
10903	Erheb./Führ.v.Geodaten/-informationsd.	-500	36.670	**36.170**		36.170		62.067
K800C1_10	Bauen und Wohnen	-9.656	355.033	**345.377**		345.377		593.815
11001	Baubehördliche Maßnahmen	-8.000	216.990	**208.990**		208.990		386.166
11003	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	-1.156	48.164	**47.008**		47.008		49.786
11005	Wohnraumsicherung und -versorgung	-500	89.880	**89.380**		89.380		157.863

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2027	ordentliche Aufwendungen 2027	ordentliches Ergebnis 2027	Finanzergebnis 2027	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2027	Außerord. Ergebnis 2027	Ergebnis des Teilhaushaltes 2027
PB/PG	Bezeichnung							
K800C1_11	Ver- und Entsorgung	-1.120.800	158.356	**-962.444**	-753.300	-1.715.744		-1.536.692
11101	Versorgung	-1.045.800	78.950	**-966.850**	-753.300	-1.720.150		-1.629.546
11102	Abfallwirtschaft	-75.000	45.000	**-30.000**		-30.000		31.222
11103	Entwässerung und Abwasserbeseitigung		34.406	**34.406**		34.406		61.632
K800C1_12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-842.224	4.631.621	**3.789.397**		3.789.397		5.610.123
11201	Gemeindestraßen	-839.551	4.545.724	**3.706.173**		3.706.173		5.455.063
11203	Verkehrliche Planung		38.225	**38.225**		38.225		133.327
11205	Straßenreinigung und Winterdienst	-2.673	47.672	**44.999**		44.999		21.733
K800C1_13	Natur und Landschaftspflege	-480.861	547.440	**66.579**		66.579		1.693.658
11301	Öffentliches Grün/Landschaftsbau	-1.325	55.560	**54.235**		54.235		1.084.702
11302	Natur- und Landschaftspflege	-63.027	111.158	**48.131**		48.131		127.386
11303	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	-23.650	24.713	**1.063**		1.063		-2.287
11304	Öffentliches Gewässer	-6.259	131.374	**125.115**		125.115		288.610
11306	Friedhöfe	-386.600	224.634	**-161.966**		-161.966		195.247
K800C1_14	Umweltschutz	-39.514	248.956	**209.442**		209.442		305.927
11401	Umweltinf./-koordinat. u.Umweltmanagem.	-39.514	248.956	**209.442**		209.442		305.927
K800C1_15	Wirtschaftsförderung und Tourismus		30.638	**30.638**		30.638		93.962

GEMEINDE ALFTER

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2027	ordentliche Aufwendungen 2027	ordentliches Ergebnis 2027	Finanzergebnis 2027	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2027	Außerord. Ergebnis 2027	Ergebnis des Teilhaushaltes 2027
PB/PG	Bezeichnung							
11501	Wirtschaftsförderung		10.038	**10.038**		10.038		72.783
11502	Tourismus		20.600	**20.600**		20.600		21.179
K800C1_16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-43.477.230	26.612.000	**-16.865.230**	1.200.056	-15.665.175		-14.539.823
11601	Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen	-43.477.230	26.612.000	**-16.865.230**		-16.865.230		-15.775.749
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				1.200.056	1.200.056		1.235.926

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1	Finanzplanung Gemeinde Alfter	-56.733.363	58.761.499	2.028.136	-3.442.524	40.876.881	37.434.357	39.462.493	-46.535.006	6.112.314	-40.422.692	6.199.000
F800F1_01	Innere Verwaltung	-418.172	14.450.737	**14.032.565**	-100.000	34.214.981	34.114.981	48.147.546				
F800F1_0101	Politische Gremien		514.357	**514.357**				514.357				
F800F1_0102	Verwaltungsführung		1.131.219	**1.131.219**		96.000	96.000	1.227.219				
F800F1_0103	Gleichstellung von Frau und Mann		6.100	**6.100**				6.100				
F800F1_0105	Rechnungsprüfung		5.012	**5.012**				5.012				
F800F1_0106	Zentrale Dienste	-35.000	1.956.182	**1.921.182**	-100.000	225.500	125.500	2.046.682				
F800F1_0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		45.623	**45.623**				45.623				
F800F1_0108	Personalmanagement	-17.102	2.067.865	**2.050.763**				2.050.763				
F800F1_0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	-95.750	1.427.594	**1.331.844**				1.331.844				
F800F1_0110	Organisationsentwicklung		108.219	**108.219**				108.219				
F800F1_0111	Recht		329.800	**329.800**				329.800				
F800F1_0113	Grundstücksmanagement	-265.650	176.647	**-89.003**		50.000	50.000	-39.003				
F800F1_0114	Gebäudemanagement	-2.670	4.862.905	**4.860.235**		33.587.981	33.587.981	38.448.216				
F800F1_0119	Bauhof	-2.000	1.819.215	**1.817.215**		255.500	255.500	2.072.715				
F800F1_02	Sicherheit und Ordnung	-640.455	2.067.989	**1.427.534**	-1.076.600	2.372.000	1.295.400	2.722.934				

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-40.500	309.130	**268.630**		15.000	15.000	283.630				
F800F1_0202	Gewerbewesen	-19.250	60.387	**41.137**				41.137				
F800F1_0207	Verkehrsangelegenheiten	-276.000	372.425	**96.425**				96.425				
F800F1_0210	Einwohnerangelegenh./Personenstandswesen	-272.000	469.584	**197.584**				197.584				
F800F1_0214	Wahlen und Statistik	-20.000	108.988	**88.988**				88.988				
F800F1_0215	Brandschutz	-12.705	643.411	**630.706**	-1.076.600	2.357.000	1.280.400	1.911.106				
F800F1_0216	Großschadensereign./Katastrophenschutz		104.064	**104.064**				104.064				
F800F1_03	Schulträgeraufgaben	-2.172.000	3.569.633	**1.397.633**	-473.341	297.100	-176.241	1.221.392				
F800F1_0301	Bereitstellung Grundschulen	-25.000	751.908	**726.908**		87.000	87.000	813.908				
F800F1_0302	Bereitstellung OGS	-2.114.000	2.223.866	**109.866**		20.100	20.100	129.966				
F800F1_0304	Bereitstellung einer Hauptschule	-33.000	276.846	**243.846**		130.000	130.000	373.846				
F800F1_0305	Schülerbeförderung		250.000	**250.000**		60.000	60.000	310.000				
F800F1_0306	Kostenbeteiligung Förderschulen		62.412	**62.412**				62.412				
F800F1_0307	Sonstige schulbezogene Leistungen		4.600	**4.600**	-473.341		-473.341	-468.741				
F800F1_04	Kultur und Wissenschaft	-44.071	235.571	**191.500**		7.000	7.000	198.500				
F800F1_0401	Komm.Veranstalt./Kulturförd./Heimatpfl.		400	**400**				400				

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0404	Volkshochschule		105.412	**105.412**				105.412				
F800F1_0405	Bibliothek	-44.071	129.758	**85.687**		7.000	7.000	92.687				
F800F1_05	Soziale Leistungen	-4.280.233	1.860.638	**-2.419.595**		5.000	5.000	-2.414.595				
F800F1_0502	Grundversorgung u. besondere Leistungen	-58.000	329.754	**271.754**				271.754				
F800F1_0503	Leistungen nach dem AsylbLG	-1.418.500	1.155.711	**-262.789**				-262.789				
F800F1_0504	Obdachlosenunterkünfte/Übergangsheime	-2.753.733	311.541	**-2.442.192**		5.000	5.000	-2.437.192				
F800F1_0505	Grundsicherungsleistungen nach SGB II	-50.000	63.631	**13.631**				13.631				
F800F1_06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-2.972.500	3.697.484	**724.984**		8.000	8.000	732.984				
F800F1_0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-2.972.500	3.627.434	**654.934**		8.000	8.000	662.934				
F800F1_0602	Kinder- und Jugendarbeit		70.050	**70.050**				70.050				
F800F1_07	Gesundheitsdienste		425.000	**425.000**				425.000				
F800F1_0701	Kostenbeteiligung Krankenhäuser		425.000	**425.000**				425.000				
F800F1_08	Sportförderung	-4.300	104.030	**99.730**	-100.649		-100.649	-919				
F800F1_0801	Bereitstellung u. Betrieb v.Sportanlagen	-4.300	81.967	**77.667**	-100.649		-100.649	-22.982				
F800F1_0802	Sportförderung		22.063	**22.063**				22.063				
F800F1_09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-80.031	974.405	**894.374**	-56.191	1.295.000	1.238.809	2.133.183				4.344.000

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0901	Räumliche Planung	-77.521	733.865	**656.344**	-56.191	1.295.000	1.238.809	1.895.153				4.344.000
F800F1_0902	Räumliche Entwicklung	-2.010	206.327	**204.317**				204.317				
F800F1_0903	Erheb./Führ.v.Geodaten/-informationsd.	-500	34.213	**33.713**				33.713				
F800F1_10	Bauen und Wohnen	-9.350	331.500	**322.150**				322.150				
F800F1_1001	Baubehördliche Maßnahmen	-8.000	200.298	**192.298**				192.298				
F800F1_1003	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	-850	47.798	**46.948**				46.948				
F800F1_1005	Wohnraumsicherung und -versorgung	-500	83.405	**82.905**				82.905				
F800F1_11	Ver- und Entsorgung	-1.874.100	145.251	**-1.728.849**				-1.728.849				
F800F1_1101	Versorgung	-1.799.100	78.950	**-1.720.150**				-1.720.150				
F800F1_1102	Abfallwirtschaft	-75.000	45.000	**-30.000**				-30.000				
F800F1_1103	Entwässerung und Abwasserbeseitigung		21.301	**21.301**				21.301				
F800F1_12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-234.300	2.220.384	**1.986.084**	-13.700	2.352.800	2.339.100	4.325.184				1.855.000
F800F1_1201	Gemeindestraßen	-234.300	2.142.267	**1.907.967**	-13.700	2.352.800	2.339.100	4.247.067				1.855.000
F800F1_1203	Verkehrliche Planung		33.117	**33.117**				33.117				
F800F1_1205	Straßenreinigung und Winterdienst		45.000	**45.000**				45.000				
F800F1_13	Natur und Landschaftspflege	-473.250	499.873	**26.623**	-70.000	310.000	240.000	266.623				

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_1301	Öffentliches Grün/Landschaftsbau		50.650	**50.650**				50.650				
F800F1_1302	Natur- und Landschaftspflege	-63.000	99.261	**36.261**		20.000	20.000	56.261				
F800F1_1303	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	-23.650	24.653	**1.003**				1.003				
F800F1_1304	Öffentliches Gewässer		112.520	**112.520**	-70.000	285.000	215.000	327.520				
F800F1_1306	Friedhöfe	-386.600	212.790	**-173.810**		5.000	5.000	-168.810				
F800F1_14	Umweltschutz	-39.514	239.063	**199.549**		15.000	15.000	214.549				
F800F1_1401	Umweltinf./-koordinat. u.Umweltmanagem.	-39.514	239.063	**199.549**		15.000	15.000	214.549				
F800F1_15	Wirtschaftsförderung und Tourismus		24.100	**24.100**				24.100				
F800F1_1501	Wirtschaftsförderung		3.500	**3.500**				3.500				
F800F1_1502	Tourismus		20.600	**20.600**				20.600				
F800F1_16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-43.491.087	27.915.843	**-15.575.244**	-1.552.043		-1.552.043	-17.127.287	-46.535.006	6.112.314	-40.422.692	
F800F1_1601	Steuern,allg.Zuweisungen,allg.Umlagen	-43.414.300	26.639.000	**-16.775.300**	-1.552.043		-1.552.043	-18.327.343				
F800F1_1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-76.787	1.276.843	**1.200.056**				1.200.056	-46.535.006	6.112.314	-40.422.692	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

-Beamtinnen und Beamte-

		Wahlbeamte	Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt	Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt		
	Produktbereich	**B 4**	**B 2 ->**	**A 13 ->**	**A 9 ->**	**Anwärter**	**Gesamt**
1.01	Innere Verwaltung	1,000	2,700	9,945	3,600	4,000	21,245
1.02	Sicherheit und Ordnung			0,300	1,000		1,300
1.03	Schulträgeraufgaben			0,900	0,400		1,300
1.04	Kultur und Wissenschaft			0,005			0,005
1.05	Soziale Leistungen						0,000
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			0,400			0,400
1.07	Gesundheitsdienste						0,000
1.08	Sportförderung						0,000
1.09	Räuml. Planung u. Entwicklung		0,050	1,000			1,050
1.10	Bauen und Wohnen		0,050	0,850			0,900
1.11	Ver- und Entsorgung		0,150				0,150
1.12	Verkehrflächen und -anlagen, ÖPNV		0,050	0,600			0,650
1.13	Natur- und Landschaftspflege						0,000
1.14	Umweltschutz						0,000
1.15	Wirtschaft und Tourismus						0,000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft						0,000
	Summe	**1,000**	**3,000**	**14,000**	**5,000**	**4,000**	**27,000**

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2027		Zahl der Stellen	besetzte Stellen am	Vermerke Erläuterungen	
		ingesamt	davon ausgesondert	2026	30.06.2026	ku	kw
Wahlbeamte	B4	1,00000		1,00000	1,00000		
Laufbahngruppe 2	A 15	3,00000		3,00000	3,00000		
	A 14	0,00000		0,00000	0,00000		
	A 13	4,00000		4,00000	4,00000		
	A 12	3,00000		3,00000	2,00000		
	A 11	3,00000		3,00000	1,00000		
	A 10	4,00000		6,50000	4,68300		
	A 9	0,00000		0,00000	0,00000		
Laufbahngruppe 1	A 9Z	0,00000		0,00000	0,00000		
	A 9	5,00000		4,00000	3,62500		
	A 8	0,00000		0,00000	0,00000		
	A 7	0,00000		1,00000	1,00000		
Anwärterstellen		4,00000		4,00000	4,00000		
Insgesamt:		**27,00000**		**28,50000**	**24,30800**		

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

-Tarifbeschäftigte-

	Produktbereich	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	S 15	S 13	S 11	S10	S 8a	S 3	AZU	
1.01	Innere Verwaltung		7,450	12,950	6,000	5,000	3,619	8,307	13,692	2,000	26,528	11,077	1,000	1,615	2,181	3,000								104,419
1.02	Sicherheit und Ordnung						0,200	1,600			1,500													3,300
1.03	Schulträgeraufgaben						0,400	0,800											1,000					2,200
1.04	Kultur und Wissenschaft																							0,000
1.05	Soziale Leistungen		1,000			1,000	1,500	2,500	1,000		4,000								1,000					12,000
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe															2,048	3,000	3,949			22,999	7,624	8,000	47,620
1.07	Gesundheitsdienste																							0,000
1.08	Sportförderung							0,200																0,200
1.09	Räuml. Planung u. Entwicklung		1,200	1,820	1,000																			4,020
1.10	Bauen und Wohnen		0,150	0,500																				0,650
1.11	Ver- und Entsorgung						0,500																	0,500
1.12	Verkehrflächen und -anlagen, ÖPNV		1,000	2,000			0,600	0,400			0,500													4,500
1.13	Natur- und Landschaftspflege		0,200																					0,200
1.14	Umweltschutz																							0,000
1.15	Wirtschaft und Tourismus							1,000																1,000
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft																							0,000
	Summe	**0,000**	**11,000**	**17,270**	**7,000**	**6,000**	**6,819**	**14,807**	**14,692**	**2,000**	**32,528**	**11,077**	**1,000**	**1,615**	**2,181**	**5,048**	**3,000**	**3,949**	**2,000**	**0,000**	**22,999**	**7,624**	**8,000**	**180,609**

Stellenplan
Teil B: Tarifbeschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen Haushaltsjahr 2027	Zahl der Stellen Vorjahres 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026	Vermerke/Erlätuerungen
13	0,00000	0,00000	0,00000	
12	11,00000	11,00000	10,76900	
11	17,27000	17,27000	15,92300	
10	7,00000	6,00000	4,96200	1,00000* K.U.
9c	6,00000	3,00000	2,12800	
9b	6,81900	7,31900	3,64100	1,00000* K.W.; Sperrvermerk
9a	14,80700	15,51400	14,93600	
8	14,69200	13,69200	13,07700	1,00000* K.W. 1,00000* K.U.
7	2,00000	2,00000	2,00000	
6	32,52800	30,52900	28,26900	0,49400* K.W.
5	11,07700	10,07700	9,15400	
4	1,00000	3,00000	2,00000	
3	1,61500	1,61500	0,51300	
2	2,18100	2,18100	2,11500	
1	5,04800	5,04800	5,06400	
S 15	3,00000	3,00000	3,00000	
S 13	3,94900	3,94900	3,89700	
S 11b	2,00000	2,00000	2,00000	
S 10	0,00000	0,00000	0,00000	
S 8a	22,99900	22,99900	18,74400	
S 3	7,62400	7,62400	6,92300	
AZU	8,00000	8,00000	8,00000	
Insgesamt	180,60900	175,81700	157,11500	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in TEUR

Art der Verbindlichkeit				Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2027	Stand 31.12.2027
				1	2	3
1.	**Anleihen**					
2.	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**					
	2.1	von verbundenen Unternehmen				
	2.2	von Beteiligungen				
	2.3	von Sondervermögen				
	2.4	vom öffentlichen Bereich				
		2.4.1	vom Bund	0	0	0
		2.4.2	vom Land	0	0	0
		2.4.3	von Gemeinden (GV)	0	0	0
		2.4.4	von Zweckverbänden			
		2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
		2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
	2.5	vom privaten Kreditmarkt				
		2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	58.871	41.943	75.866
		2.5.2	von übrigen Kreditgebern			
3.	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Liquiditätssicherung**					
	3.1	vom öffentlichen Bereich				
	3.2	vom privaten Kreditmarkt		3.046	43	6.540
4.	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**					
5.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**			2.714	2.000	2.000
6.	**Verbindlichkeiten ausTransferleistungen**			107	150	150
7.	**Sonstige Verbindlichkeiten**			1.902	1.750	1.750
8.	**Erhaltene Anzahlungen**			5.859	5.567	6.040
9.	**Summe aller Verbindlichkeiten:**			**72.499**	**45.886**	**86.306**
Nachrichtlich anzugeben: **Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten** (z.B. Bürgschaften u.a.):				762	667	572

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR
2025	1.240.000	1.900.000			
2026		30.313.010	32.232.067	4.640.515	
2027			3.837.000	2.362.000	
Summe:	**1.240.000**	**32.213.010**	**36.069.067**	**7.002.515**	**0**

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion		Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahresabschluss 2024 EUR	Erläuterungen
			2027 EUR	2026 EUR	2025 EUR		
1	2			3	4	5	6
1	CDU						je Fraktionsmitglied 16,50 € gem. § 56 Abs. 3 GO i.V.m. EntschVO und Beschluss zum Haushaltsplan 2002
2	SPD						
3	Bündnis 90/DIE GRÜNEN						
4	UWG		9.504	9.504	8.184	7.920	
5	FDP						
6	Kompetenz für Alfter (KofA)						
7.	DIE LINKE						

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahre 2027 EUR	Vorjahr 2026 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit **1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)** 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) **1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen**				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen **3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle** **3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen**	**918,00 €**	**918,00**	**0,00**	**ortsübliche Miete (ab 2017: mtl. 7,88 €/qm Aktuell 2023: mtl. 9,00€/qm)**
4. Bereitstellung einer Büroausstattung **4.1 Büromöbel und –maschinen** **4.2 sonstiges Büromaterial**				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für **5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)** **5.2 Fachliteratur und –zeitschriften** **5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen** **5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage**				
6. Sonstiges			-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2027 EUR	Vorjahr 2026 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit **1.4 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)** 1.5 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) **1.6 für Fahrer von Dienstfahrzeugen**				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen **3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle** **3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen**	**522,00**	**522,00**	**0,00**	**ortsübliche Miete (ab 2017: mtl. 7,88 €/qm Aktuell 2023: mtl. 9,00€/qm)**
4. Bereitstellung einer Büroausstattung **4.1 Büromöbel und –maschinen** **4.2 sonstiges Büromaterial**				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für **5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)** **5.2 Fachliteratur und –zeitschriften** **5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen** **5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage**				
6. Sonstiges			-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2027 EUR	Vorjahr 2026 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit **1.7 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)** 1.8 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) **1.9 für Fahrer von Dienstfahrzeugen**				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen **3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle** **3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung **4.1 Büromöbel und –maschinen** **4.2 sonstiges Büromaterial**				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für **5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)** **5.2 Fachliteratur und –zeitschriften** **5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen** **5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage**				
6. Sonstiges			-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: UWG

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2027 EUR	Vorjahr 2026 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit **1.10 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)** 1.11 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) **1.12 für Fahrer von Dienstfahrzeugen**				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen **3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle** **3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung **4.1 Büromöbel und –maschinen** **4.2 sonstiges Büromaterial**				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für **5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)** **5.2 Fachliteratur und –zeitschriften** **5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen** **5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage**				
6. Sonstiges			-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Kompetenz für Alfter (KofA)

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2027 EUR	Vorjahr 2026 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit **1.13 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)** 1.14 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) **1.15 für Fahrer von Dienstfahrzeugen**				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen **3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle** **3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung **4.1 Büromöbel und –maschinen** **4.2 sonstiges Büromaterial**				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für **5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)** **5.2 Fachliteratur und –zeitschriften** **5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen** **5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage**				
6. Sonstiges			-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2027 EUR	Vorjahr 2026 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit **1.16 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)** 1.17 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) **1.18 für Fahrer von Dienstfahrzeugen**				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen **3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle** **3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen**	**711,00**	**711,00**	**0,00**	**ortsübliche Miete (ab 2017: mtl. 7,88 €/qm Aktuell 2023: mtl. 9,00€/qm)**
4. Bereitstellung einer Büroausstattung **4.1 Büromöbel und –maschinen** **4.2 sonstiges Büromaterial**				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für **5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)** **5.2 Fachliteratur und –zeitschriften** **5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen** **5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage**				
6. Sonstiges			-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: DIE LINKE

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2027 EUR	Vorjahr 2026 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit **1.19für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)** 1.20für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) **1.21für Fahrer von Dienstfahrzeugen**				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen **3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle** **3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen**	**711,00**	**711,00**	**0,00**	**ortsübliche Miete (ab 2017: mtl. 7,88 €/qm Aktuell 2023: mtl. 9,00€/qm)**
4. Bereitstellung einer Büroausstattung **4.1 Büromöbel und –maschinen** **4.2 sonstiges Büromaterial**				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für **5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)** **5.2 Fachliteratur und –zeitschriften** **5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen** **5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage**				
6. Sonstiges			-	

Jahresabschluss 2025

Gemeinde Alfter

Bilanz zum 31.12.2025

AKTIVA

		31.12.2025 Haushaltsjahr €	31.12.2024 Vorjahr €
0.	**Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit**	**6.899.496,69**	**6.899.496,69**
1.	**Anlagevermögen**	**165.772.845,91**	**154.741.800,78**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**168.329,28**	**206.869,28**
1.2	**Sachanlagen**	**132.551.008,08**	**121.615.313,87**
1.2.1	**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	**11.251.662,09**	**11.439.455,36**
1.2.1.1	Grünflächen	7.819.352,22	7.803.075,04
1.2.1.2	Ackerland	1.151.403,60	1.209.475,97
1.2.1.3	Wald, Forsten	350.667,55	345.843,82
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.930.238,72	2.081.060,53
1.2.2	**Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	**56.228.225,30**	**56.616.967,70**
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.938.173,26	8.087.520,26
1.2.2.2	Schulen	18.809.244,91	19.296.232,91
1.2.2.3	Wohnbauten	4.581.321,51	4.642.176,51
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	24.899.485,62	24.591.038,02
1.2.3	**Infrastrukturvermögen**	**41.145.578,71**	**42.171.102,97**
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.052.503,51	14.000.230,36
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	1.889.181,00	1.924.967,00
1.2.3.5	Straßennnetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	24.058.214,20	25.040.502,61
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.145.680,00	1.205.403,00
1.2.4	**Bauten auf fremdem Grund und Boden**	13.246.447,00	664.275,00
1.2.5	**Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**	6.400,16	6.706,16
1.2.6	**Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**	4.048.222,59	2.097.604,39
1.2.7	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**	2.089.105,95	2.016.108,70
1.2.8	**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**	4.535.366,28	6.603.093,59
1.3	**Finanzanlagen**	**33.053.508,55**	**32.919.617,63**
1.3.1	**Anteile an verbundenen Unternehmen**	**1.799.938,30**	**1.799.938,30**
1.3.2	**Beteiligungen**	**18.690,00**	**18.690,00**
1.3.3	**Sondervermögen**	**17.312.530,17**	**17.312.530,17**
1.3.4	**Wertpapiere des Anlagevermögens**	**670.862,46**	**536.971,54**
1.3.5	**Ausleihungen**	**13.251.487,62**	**13.251.487,62**
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	138.048,81	138.048,81
1.3.5.3	an Sondervermögen	13.112.918,81	13.112.918,81
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	520,00	520,00
2.	**Umlaufvermögen**	**28.261.968,70**	**16.788.325,46**
2.1	**Vorräte**	**223.024,87**	**223.426,87**
2.1.1	**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren**	**223.024,87**	**223.426,87**
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**21.502.000,82**	**12.503.349,52**
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**	**2.820.202,84**	**2.441.768,20**
2.2.2	**Privatrechtliche Forderungen**	**223.802,75**	**41.715,14**
2.2.3	**Sonstige Vermögensgegenstände**	**18.457.995,23**	**10.019.866,18**
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**0,00**	**0,00**
2.4	**Liquide Mittel**	**6.536.943,01**	**4.061.549,07**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**204.966,51**	**201.980,87**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbedarf**	**0,00**	**0,00**
		201.139.277,81	**178.631.603,80**

PASSIVA

		31.12.2025 Haushaltsjahr €	31.12.2024 Vorjahr €
1.	**Eigenkapital**	**51.141.694,62**	**52.679.558,23**
1.1	**Allgemeine Rücklage**	**43.647.991,78**	**35.446.174,90**
1.2	**Sonderrücklagen**	**0,00**	**0,00**
1.3	**Ausgleichsrücklage**	**9.233.383,33**	**7.165.338,79**
1.4	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)**	**-1.739.680,49**	**10.068.044,54**
2.	**Sonderposten**	**54.110.047,55**	**51.635.995,35**
2.1	**für Zuwendungen**	**43.864.115,13**	**40.961.561,93**
2.2	**für Beiträge**	**8.124.269,35**	**8.526.028,35**
2.3	**für den Gebührenausgleich**	**0,00**	**0,00**
2.4	**Sonstige Sonderposten**	**2.121.663,07**	**2.148.405,07**
3.	**Rückstellungen**	**20.346.256,07**	**18.702.169,64**
3.1	**Pensionsrückstellungen**	**18.437.519,00**	**17.341.961,00**
3.2	**Rückstellungen für Deponien und Altlasten**	**0,00**	**0,00**
3.3	**Instandhaltungsrückstellungen**	**444.472,18**	**362.461,99**
3.4	**Sonstige Rückstellungen**	**1.464.264,89**	**997.746,65**
4.	**Verbindlichkeiten**	**72.499.872,75**	**52.284.611,35**
4.1	**Anleihen**	**0,00**	**0,00**
4.2	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	**58.870.777,96**	**40.952.354,80**
4.2.4	**vom öffentlichen Bereich**	**0,00**	**0,00**
4.2.5	**von Kreditinstituten**	**58.870.777,96**	**40.952.354,80**
4.3	**Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**	**3.046.408,60**	**3.049.910,59**
4.4	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Krediten wirtschaftlich gleichkommen**	**0,00**	**0,00**
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**2.714.013,00**	**1.118.516,38**
4.6	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**	**107.129,47**	**216.985,67**
4.7	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**1.902.161,02**	**1.488.532,14**
4.8	**Erhaltene Anzahlungen**	**5.859.382,70**	**5.458.311,77**
5.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**3.041.406,82**	**3.329.269,23**
		201.139.277,81	**178.631.603,80**

aufgestellt: 23.09.2026 Gez.
(Andreas Johnen - Kämmerer)

bestätigt: 23.09.2026 Gez.
(Christian Lanzrath - Bürgermeister)

Jahresrechnung 2025

GEMEINDE ALFTER

		Ergebnisrechnung	Ergebnis 2024	fortg. Ansatz 2025	davon Ermächt.-übertrag. 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz/Ist 2025	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-37.254.610,49	-37.197.000,00		**-39.764.531,56**	**-2.567.531,56**	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.258.757,43	-9.905.289,57		**-10.694.527,85**	**-789.238,28**	
3	+	Sonstige Transfererträge	-90.215,21	-45.500,00		**-102.494,67**	**-56.994,67**	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.547.046,03	-2.358.393,71		**-2.520.206,44**	**-161.812,73**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155.382,88	-1.525.995,00		**-439.197,18**	**1.086.797,82**	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.042.508,20	-1.025.972,00		**-1.424.262,03**	**-398.290,03**	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.923.488,13	-1.028.057,00		**-2.190.937,04**	**-1.162.880,04**	
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-33.243,30			**-28.249,92**	**-28.249,92**	
9	+/-	Bestandsveränderungen	1.870,00			**1.960,00**	**1.960,00**	
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-53.303.381,67**	**-53.086.207,28**		**-57.162.446,69**	**-4.076.239,41**	
11	-	Personalaufwendungen	12.699.605,42	12.699.606,32		**14.237.630,44**	**1.538.024,12**	
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.066.661,46	1.097.430,00		**1.930.084,71**	**832.654,71**	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.150.000,37	7.004.619,00		**6.356.618,74**	**-648.000,26**	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.091.410,73	4.130.028,57		**3.529.058,34**	**-600.970,23**	
15	-	Transferaufwendungen	24.589.942,07	28.414.148,00		**27.661.829,36**	**-752.318,64**	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.443.644,73	3.743.059,41	119.781,00	**4.688.643,66**	**945.584,25**	163.519,70
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**51.041.264,78**	**57.088.891,30**	**119.781,00**	**58.403.865,25**	**1.314.973,95**	**163.519,70**

GEMEINDE ALFTER

Ergebnisrechnung			Ergebnis 2024	fortg. Ansatz 2025	davon Ermächt.-übertrag. 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz/Ist 2025	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis** (Zeilen 10 und 17)	**-2.262.116,89**	**4.002.684,02**	**119.781,00**	**1.241.418,56**	**-2.761.265,46**	**163.519,70**
19	+	Finanzerträge	-8.809.475,99	-795.700,00		**-900.414,11**	**-104.714,11**	
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.003.548,34	2.003.000,00		**1.398.676,04**	**-604.323,96**	
21	**=**	**Finanzergebnis** (Zeilen 19 und 20)	**-7.805.927,65**	**1.207.300,00**		**498.261,93**	**-709.038,07**	
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 18 und 21)	**-10.068.044,54**	**5.209.984,02**	**119.781,00**	**1.739.680,49**	**-3.470.303,53**	**163.519,70**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis** (Zeilen 23 und 24)						
26		**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-10.068.044,54**	**5.209.984,02**	**119.781,00**	**1.739.680,49**	**-3.470.303,53**	**163.519,70**
27		globaler Minderaufwand						
28		**Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**-10.068.044,54**	**5.209.984,02**	**119.781,00**	**1.739.680,49**	**-3.470.303,53**	**163.519,70**
29	+	Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	**-18.066,09**			**-267.834,97**		
30	+	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
31	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	**304.813,69**			**66.018,09**		
32	-	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
33	**=**	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**	**286.747,60**			**-201.816,88**		

Jahresrechnung 2025

GEMEINDE ALFTER

		Finanzrechnung	Ergebnis 2024	fortg. Ansatz 2025	davon Ermächt.-übertrag. 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz/Ist 2025	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-36.985.111,19	-37.197.000,00		**-39.676.458,06**	**-2.479.458,06**	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.341.457,62	-8.722.294,00		**-9.634.100,85**	**-911.806,85**	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-81.000,55	-45.500,00		**-103.049,75**	**-57.549,75**	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.198.678,36	-1.950.650,00		**-2.190.345,57**	**-239.695,57**	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-149.552,71	-1.525.995,00		**-434.403,30**	**1.091.591,70**	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.120.386,41	-1.025.972,00		**-1.208.463,45**	**-182.491,45**	
7	+	Sonstige Einzahlungen	-599.715,07	-1.007.950,00		**-951.760,71**	**56.189,29**	
8	+	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-792.639,31	-795.700,00		**-766.523,19**	**29.176,81**	
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-50.268.541,22**	**-52.271.061,00**		-54.965.104,88	-2.694.043,88	
10	-	Personalauszahlungen	11.892.411,57	11.967.704,32		**12.812.904,01**	**845.199,69**	
11	-	Versorgungsauszahlungen	991.431,00	1.170.000,00		**1.064.933,45**	**-105.066,55**	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.544.171,47	7.004.619,00		**5.991.250,85**	**-1.013.368,15**	
13	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	969.898,32	2.003.000,00		**1.361.981,56**	**-641.018,44**	
14	-	Transferauszahlungen	25.030.033,85	28.414.148,00		**27.727.671,25**	**-686.476,75**	
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.107.083,03	3.970.278,41		**3.601.537,15**	**-368.741,26**	
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**47.535.029,24**	**54.579.749,73**		52.560.278,27	-1.969.471,46	
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeilen 9 u. 16)	**-2.733.511,98**	**2.258.688,73**		-2.404.826,61	-4.663.515,34	

Finanzrechnung			Ergebnis 2024	fortg. Ansatz 2025	davon Ermächt.-übertrag. 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz/Ist 2025	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.889.354,34	-4.538.113,00		**-3.752.872,80**	**785.240,20**	
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-390.115,89			**-233.051,19**	**-233.051,19**	
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-769.796,16	-586.600,00			**586.600,00**	
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.049.266,39**	**-5.124.713,00**		**-3.985.923,99**	**1.138.789,01**	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	299.030,02	134.000,00		**70.929,65**	**-63.070,35**	5.000,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.221.555,39	18.228.066,00	4.422.695,00	**10.937.552,96**	**-7.290.513,04**	10.433.846,78
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.396.631,55	8.755.346,00	4.853.146,00	**2.731.837,50**	**-6.023.508,50**	222.359,46
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	288.136,36	616.581,00	119.781,00	**232.710,17**	**-383.870,83**	163.519,70
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**10.205.353,32**	**27.733.993,00**	**9.395.622,00**	**13.973.030,28**	**-13.760.962,72**	**10.824.725,94**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Zeilen 23 und 30)	**5.156.086,93**	**22.609.280,00**	**9.395.622,00**	**9.987.106,29**	**-12.622.173,71**	**10.824.725,94**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag** (Zeilen 17 und 31)	**2.422.574,95**	**24.867.968,73**	**9.395.622,00**	**7.582.279,68**	**-17.285.689,05**	**10.824.725,94**

Finanzrechnung			Ergebnis 2024	fortg. Ansatz 2025	davon Ermächt.-übertrag. 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich Ansatz/Ist 2025	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-5.802.000,00	-30.387.138,00		**-20.715.698,74**	**9.671.439,26**	
34	+	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-7.500.000,00			**7.500.000,00**	
35	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.805.095,20	18.568.864,00		**11.243.066,27**	**-7.325.797,73**	
36	-	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		3.000.000,00			**-3.000.000,00**	
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-2.996.904,80**	**-16.318.274,00**		**-9.472.632,47**	**6.845.641,53**	
38	**=**	**Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln** (Zeilen 32 und 37)	**-574.329,85**	**8.549.694,73**	**9.395.622,00**	**-1.890.352,79**	**-10.440.047,52**	**10.824.725,94**
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	**-3.440.687,78**			**-4.061.549,07**	**-4.061.549,07**	
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	**-46.531,44**			**-585.041,15**	**-585.041,15**	
41	**=**	**Liquide Mittel** (Zeilen 38, 39 und 40)	**-4.061.549,07**	**8.549.694,73**	**9.395.622,00**	**-6.536.943,01**	**-15.086.637,74**	**10.824.725,94**

Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Beteiligungen

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter
- Abwasserbeseitigung -
Alfter

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2025

Rödl Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kranhaus 1
Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon +49 (2 21) 94 99 09-0
Telefax +49 (2 21) 94 99 09-900
E-Mail koeln@roedl.com
Internet www.roedl.de

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGSAUFTRAG 4

2. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 5

2.1 Gegenstand der Prüfung 5
2.2 Art und Umfang der Prüfung 5

3. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 8

3.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 8
3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 8
3.1.2 Jahresabschluss 8
3.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
3.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
3.2.2 Bewertungsgrundlagen 9
3.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 9
3.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 9
3.2.5 Aufgliederungen und Erläuterungen 9

4. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGES 10

4.1 Feststellungen aus Erweiterung der Abschlussprüfung gemäß § 53 HGrG 10
4.2 Berichterstattung gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 EigVO NRW 10

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG 11

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

1. PRÜFUNGSAUFTRAG

Der Betriebsausschuss der

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung - Alfter

- nachfolgend auch Abwasserwerk, eigenbetriebsähnliche Einrichtung oder Eigenbetrieb genannt - wählte uns in seiner Sitzung vom 25. September 2025 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025.

Daraufhin beauftragte uns der gesetzliche Vertreter, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 (Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3) unter Einbeziehung der Buchführung gemäß § 317 ff. HGB zu prüfen.

Das Abwasserwerk wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß den Vorschriften des § 107 Abs. 2 i.V.m. § 114 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Eigenbetriebverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt. Der Jahresabschluss unterliegt gemäß § 21 EigVO NRW der jährlichen Prüfungspflicht.

Unser Prüfungsauftrag wurde gemäß § 53 HGrG erweitert. Grundlage unserer Prüfung war der IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720).

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der gemäß dem IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.) erstellt wurde.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden wir beauftragt, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses vorzunehmen. Wir haben diese ergänzenden Aufgliederungen und Erläuterungen in der Anlage 6.2.2 zu diesem Prüfungsbericht dargestellt.

Ergänzend wurden wir damit beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerkes aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in der Anlage 6.2.1 zu diesem Bericht dargestellt.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 6.2.5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zu Grunde. Soweit in den für den Auftrag geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Haftungshöchstsumme nicht festgelegt ist, bestimmt sich diese nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und gegebenenfalls nach ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Prüfungsbericht ist an das Abwasserwerk gerichtet.

2. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

2.1 Gegenstand der Prüfung

Der gesetzliche Vertreter trägt für den Jahresabschluss einschließlich der diesem zugrunde liegenden Buchführung sowie die dazu eingerichteten internen Kontrollen die Verantwortung.

Gegenstand unserer Abschlussprüfung ist der Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) zum 31. Dezember 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang (Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3) der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -, Alfter.

Die bei unserer Prüfung des Jahresabschlusses zu berücksichtigenden Rechnungslegungsvorschriften umfassen die §§ 242 bis 256a sowie §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften der EigVO NRW. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus der Satzung ergeben sich nicht.

Der Prüfungsgegenstand wurde gemäß § 53 HGrG um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erweitert.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrages haben wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) geprüft. Dagegen war die Aufdeckung von Vermögensschädigungen und sonstigen Gesetzesverstößen, die nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses betreffen, nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat unsere Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Eigenbetriebes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

2.2 Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung nach § 21 EigVO NRW i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob, der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Im Rahmen der Prüfungsplanung identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss und Aussageebene. Hierzu erlangen wir ein Verständnis über den Eigenbetrieb und dessen Umfeld, einschließlich der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen.

Auf dieser Grundlage haben wir ein prüffeldbezogenes Prüfprogramm entwickelt und aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen festgelegt, die darauf ausgerichtet sind, wesentliche falsche Darstellungen aufzudecken.

Unsere Abschlussprüfung schließt die Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss unter Verwendung von Auswahlverfahren (Vollerhebung, bewusste Auswahl und Stichproben) ein. Sie beinhaltet

- die Beurteilung der Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie der Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben sowie

- die Beurteilung von Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Unsere Tätigkeiten umfassen aussagebezogene analytische und einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie die Beurteilung der Ausgestaltung und Einrichtung und ggf. die Prüfung der Wirksamkeit von Kontrollen (Aufbau- und Funktionsprüfungen). Bei der Festlegung unseres Prüfungsprogramms haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil auf Basis von Auswahlverfahren getroffen.

In Anbetracht der überschaubaren Größe des Abwasserwerkes und der Übersichtlichkeit der vorzufindenden Verfahrensabläufe haben wir im Wesentlichen aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen in den Bereichen Umsatzserlöse und sonstige Rückstellungen durchgeführt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Nachweise zu Rechtsstreitigkeiten und Ansprüchen haben wir durch Anfrageschreiben an die externen Rechtsberater des Abwasserwerkes erhalten.

Die Rückstellungen haben wir durch Befragung von Mitarbeitern und des gesetzlichen Vertreters auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe haben wir durch eine Prüfung der Berechnungen aufgrund einer bewussten risikoorientieren Auswahl und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Die Umsatzerlösrealisierung haben wir mittels einer Mengengerüstverprobung plausibilisiert.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns durch den gesetzlichen Vertreter erteilt. Der gesetzliche Vertreter bestätigte uns die Vollständigkeit des Jahresabschlusses am 7. August 2026 schriftlich.

Die Prüfung führten wir in den Monaten Juni bis August 2026 durch. Die Prüfung wurde am 7. August 2026 abgeschlossen.

3. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

3.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach unseren Feststellungen gewährleistet der im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes. Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Zahlen der Eröffnungsbilanz wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Abwasserwerk erstellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

3.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet; die für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden in allen wesentlichen Belangen beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben sind ordnungsgemäß.

Im Jahresabschluss sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie alle größenabhängigen, rechtsformgebundenen und wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

3.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

3.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3.2.2 Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben des gesetzlichen Vertreters im Anhang des Abwasserwerkes (Anlage 6.1.3).

3.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

3.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

3.2.5 Aufgliederungen und Erläuterungen

Von Aufgliederungen und Erläuterungen haben wir an dieser Stelle abgesehen, da sie nicht zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Wir verweisen auf unsere weitergehenden sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen in den Anlagen unter Punkt „6.2.1 Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ sowie unter Punkt „6.2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung“.

4. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGES

4.1 Feststellungen aus Erweiterung der Abschlussprüfung gemäß § 53 HGrG

Unser Prüfungsauftrag wurde um die Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG erweitert. Danach ist die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen, wobei insbesondere auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungsinstrumentariums und der Geschäftsführungstätigkeit einzugehen ist.

Grundlage unserer Prüfungshandlungen war der IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720).

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6.2.3 „Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG“ dieses Prüfungsberichts dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Insgesamt hat die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs keine Beanstandungen ergeben.

4.2 Berichterstattung gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 EigVO NRW

Die Eigenkapitalverzinsung (Jahresüberschuss / bilanzielles Eigenkapital * 100) beträgt 0,66 % und liegt somit unterhalb des von der Gemeindeprüfungsanstalt veröffentlichten kalkulatorischen Zinssatzes für das Jahr 2025 von 2,90 %.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3 beigefügten Jahresabschluss der **Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung - Alfter**, zum 31. Dezember 2025 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -, Alfter:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -,Alfter, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31.12.2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende

wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebs bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 7. August 2026

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

gez. Quost
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Köln, den 7. August 2026

Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschafts-prüfungs-gesellschaft SIEGEL Nürnberg Zweigniederlassung Köln

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Gerhard Richter
E-SIGNATUR

Richter
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Oliver Quost
E-SIGNATUR

Quost
Wirtschaftsprüfer

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

6.1 Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk

6.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

6.1.3 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

6.1.4 Bestätigungsvermerk

6.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

6.2.1 Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

6.2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

6.2.3 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

6.2.4 Technische und wirtschaftliche Grundlagen

6.2.5 Allgemeine Auftragsbedingungen

6.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -
BILANZ zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.258.682,00		2.978.780,00
2. geleistete Anzahlungen	476.464,12		393.368,67
		2.735.146,12	3.372.148,67
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	303.729,00		303.729,00
2. technische Anlagen und Maschinen	36.049.296,00		36.223.757,00
3. Anlagen im Bau	558.180,88		275.655,14
		36.911.205,88	36.803.141,14
		39.646.352,00	**40.175.289,81**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Leistungen		6.746,67	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	444.582,10		610.341,65
2. Forderungen gegen Gemeinde Alfter	0,00		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.586.329,54		2.486.376,62
		3.030.911,64	3.096.718,27
		3.037.658,31	**3.096.718,27**
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		**3.634,46**	**3.528,60**
		42.687.644,77	**43.275.536,68**

PASSIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		2.621.393,00	2.621.393,00
II. zweckgebundene Rücklagen		8.735.173,56	8.735.173,56
III. Gewinnrücklagen		6.002.771,86	6.002.771,86
IV. Gewinnvortrag		507.312,66	536.725,63
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		118.755,73	105.183,03
		17.985.406,81	**18.001.247,08**
B. Empfangene Ertragszuschüsse		**6.852.961,00**	**6.627.304,00**
C. Rückstellungen			
- sonstige Rückstellungen		**302.465,00**	**193.833,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.390.626,51		5.337.233,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.266,64		3.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde Alfter	13.112.918,81		13.112.918,81
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
		17.546.811,96	**18.453.152,60**
		42.687.644,77	**43.275.536,68**

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

	2025 EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse		6.336.563,81	6.268.378,41
2. Bestandsveränderung		6.746,67	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		9.888,71	65,77
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.430,15		14.805,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.041.071,39		2.901.489,67
		3.046.501,54	2.916.294,68
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.767.187,13	1.750.862,98
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		682.789,51	748.299,11
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		69.181,62	103.579,26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		807.146,90	851.383,64
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**118.755,73**	**105.183,03**

6.1.3 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung –

Anhang
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung – hat seinen Sitz in 53347 Alfter, Am Rathaus 7. Der Rat der Gemeinde Alfter hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 1992 beschlossen, die Abwasserbeseitigung über eine öffentliche Einrichtung gemäß § 88 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe mit Wirkung zum 1. Januar 1993 zu führen. Hauptzweck der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung – ist der Betrieb eines wirtschaftlich geführten Unternehmens, welches die Abwasserentsorgungsanlagen unterhält, um die Abwasserentsorgung der Gemeinde Alfter sicherzustellen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden in Euro (€) aufgestellt. Der Anhang wird teilweise in Tausend Euro (T€) dargestellt.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie unter Beachtung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) aufgestellt. Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB in Verbindung mit § 264c HGB und § 265 Abs. 5 HGB beachtet. Die Gliederung der Bilanz wurde um den Sonderposten Empfangene Ertragszuschüsse sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Eigenbetrieb weist zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2025 unter entsprechender Anwendung der §§ 267 Abs. 1 und 4 HGB die Größenmerkmale eines kleinen Unternehmens im Sinne der für kleine Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften auf.

Ein Lagebericht wurde erstmals nicht erstellt, da § 25 EigVO NRW mit Wirkung zum 31. Dezember 2023 aufgehoben wurde und kleine Unternehmen unter entsprechender Anwendung des § 264 Abs. 1 Satz 4 keinen Lagebericht aufzustellen brauchen.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, die in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen wären, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

B. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgewiesen. Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens sind durch planmäßige lineare Abschreibungen erfasst. Die Anlagenzugänge werden entsprechend ihrem Zugang zeitanteilig abgeschrieben. Die Herstellungskosten beinhalten sowohl Einzelkosten für Material und Lohn als auch angemessene Gemeinkosten.

Die erhaltenen Kanalanschlussbeiträge wurden entsprechend der Wahlmöglichkeit gemäß BMF-Schreiben vom 07.10.2004 in der Handelsbilanz unter dem Sonderposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ eingestellt.

Im Jahr 2025 wurden in das Anlagevermögen 1.284 T€ investiert. Von den Investitionen entfielen 94 T€ auf die Kläranlagen Duisdorf und Salierweg, 425 T€ auf Kanalstauräume, 1 T€ auf Kanalbestandspläne, 313 T€ auf Kanalleitungen und 451 T€ auf Anlagen, die sich noch im Bau befinden. Die Anlagen im Bau betreffen Regenrückhaltebecken, Pumpstationen, Kanalleitungen, Kanalstauräume und die Digitalisierung. Der Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich nicht geändert. Die Entwicklung ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Anlagen im Bau haben sich wie folgt entwickelt:

	€
Stand 01.01.	275.655,14
Zugänge	450.853,49
Umbuchungen	168.327,75
Stand 31.12.	558.180,88

Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens wurden durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die grundsätzlich nach der linearen Methode verrechnet wurden.

Dabei wurden folgende Abschreibungssätze verwendet:

Immaterielle Vermögensgegenstände	
- Kostenbeteiligungen an Entwässerungsanlagen	1,51 % - 12,5 %
- Durchleitungsrechte	1,51%
- Nutzungsrechte	6,67 % - 25 %
Sachanlagen	
- Bauten auf fremden Grundstücken	6,67%
- Kanalleitungen	1,51%
- Kanalhausanschlüsse	1,51%
- Vermessung / Digitalisierung	1,51%
- Sonderbauwerke	1,51 % - 5 %
- Technische Anlagen	5 % - 6,67 %

Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert unter 800,00 € wurde von der Möglichkeit der Vollabschreibung gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Bilanzwerte		Kennzahlen	
	Vortrag 01.01.2025 €	Zugang 2025 €	Abgang 2025 €	Umbuchungen 2025 €	Stand 31.12.2025 €	Vortrag 01.01.2025 €	Zugang 2025 €	Abgang 2025 €	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €	Durchschnittlicher AfA-Satz %	Rest-buchwert %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
1.1. Kostenbeteiligungen an Entwässerungsanlagen	23.574.880,00	-505,09	53.973,00	11.529,53	23.531.931,44	20.626.874,00	683.054,44	8.097,00	21.301.831,44	2.230.100,00	2.948.006,00	2,9	9,5
1.2. Durchleitungsrechte	67.799,00	0,00	0,00	0,00	67.799,00	37.025,00	2.192,00	0,00	39.217,00	28.582,00	30.774,00	3,2	42,2
1.3. Nutzungsrechte	34.811,00	0,00	0,00	0,00	34.811,00	34.811,00	0,00	0,00	34.811,00	0,00	0,00	0,0	0,0
	23.677.490,00	-505,09	53.973,00	11.529,53	23.634.541,44	20.698.710,00	685.246,44	8.097,00	21.375.859,44	2.258.682,00	2.978.780,00	2,9	9,6
2. Geleistete Anzahlungen	393.368,67	94.624,98	0,00	-11.529,53	476.464,12	0,00	0,00	0,00	0,00	476.464,12	393.368,67	0,0	100,0
	24.070.858,67	**94.119,89**	**53.973,00**	**0,00**	**24.111.005,56**	**20.698.710,00**	**685.246,44**	**8.097,00**	**21.375.859,44**	**2.735.146,12**	**3.372.148,67**	**2,8**	**11,3**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	336.518,00	0,00	0,00	0,00	336.518,00	32.789,00	0,00	0,00	32.789,00	303.729,00	303.729,00	0,0	90,3
2. technische Anlagen und Maschinen													
2.1. Kanalleitungen	49.675.866,88	314.052,00	0,00	168.327,75	50.158.246,63	23.211.186,88	782.216,75	0,00	23.993.403,63	26.164.843,00	26.464.680,00	1,6	52,2
2.2. Kanalhausanschlüsse	1.681.620,00	0,00	0,00	0,00	1.681.620,00	1.048.543,00	25.222,00	0,00	1.073.765,00	607.855,00	633.077,00	1,5	36,1
2.3. Vermessung/Digitalisierung	318.240,00	0,00	0,00	0,00	318.240,00	103.156,00	4.814,00	0,00	107.970,00	210.270,00	215.084,00	1,5	66,1
2.4. Sonderbauwerke	13.229.534,73	425.099,94	0,00	0,00	13.654.634,67	4.401.939,73	243.163,94	0,00	4.645.103,67	9.009.531,00	8.827.595,00	1,8	66,0
2.5. technische Anlagen	1.083.923,00	0,00	0,00	0,00	1.083.923,00	1.000.602,00	26.524,00		1.027.126,00	56.797,00	83.321,00	2,4	5,2
	65.989.184,61	739.151,94	0,00	168.327,75	66.896.664,30	29.765.427,61	1.081.940,69	0,00	30.847.368,30	36.049.296,00	36.223.757,00	1,6	53,9
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	275.655,14	450.853,49	0,00	-168.327,75	558.180,88	0,00	0,00	0,00	0,00	558.180,88	275.655,14	0,0	100,0
	66.601.357,75	**1.190.005,43**	**0,00**	**0,00**	**67.791.363,18**	**29.798.216,61**	**1.081.940,69**	**0,00**	**30.880.157,30**	**36.911.205,88**	**36.803.141,14**	**1,6**	**54,4**
	90.672.216,42	**1.284.125,32**	**53.973,00**	**0,00**	**91.902.368,74**	**50.496.926,61**	**1.767.187,13**	**8.097,00**	**52.256.016,74**	**39.646.352,00**	**40.175.289,81**	**1,9**	**43,1**

2. Vorräte

Unter den Vorräten werden unfertige Leistungen in Höhe von 7 T€ ausgewiesen. Der Ausweis betrifft ein zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenes Projekt, für das im Geschäftsjahr Materialaufwendungen angefallen sind. Da die Weiterberechnung an einen Dritten erst nach Fertigstellung des Projekts, voraussichtlich im Geschäftsjahr 2026, erfolgt, wurden die angefallenen Aufwendungen als unfertige Leistungen aktiviert. Im Vorjahr bestanden keine entsprechenden Vorräte aus unfertigen Leistungen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden - sofern notwendig - durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

	2025 €	2024 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195.514,66	341.053,23
Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-4.500,00	-6.200,00
Wertberichtigungen zu Forderungen	-28.897,67	-5.393,00
Forderungen aus nicht abgelesenen Verkauf	282.465,11	280.881,42
	444.582,10	**610.341,65**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Kundenhausanschlüssen und Anschlussbeiträgen. Forderungen, deren Ausgleich zweifelhaft ist, wurden wertberichtigt. Die Einzelwertberichtigungen betragen 29 T€ (i. V. 5 T€) und das allgemeine Kreditrisiko ist in Form einer pauschalen Wertberichtigung in Höhe von 5 T€ (i. V. 6 T€) berücksichtigt.

Für den Zeitraum der Ablesung bis zum Bilanzstichtag wurde eine Abgrenzung durchgeführt, bei der die Schmutzwasserentsorgungsmenge zum Bilanzstichtag abgegrenzt und die daraus resultierenden Beträge den vom Kunden vereinnahmten Abschlagszahlungen gegenübergestellt werden. Liegen die Abgrenzungsbeträge über den vereinnahmten Abschlagszahlungen, ergibt sich eine Forderung, umgekehrt eine Verbindlichkeit. Im Jahr 2025, wie im Vorjahr, lag die abgegrenzte Schmutzwasserentsorgungsmenge um 282 T€ (i. V. 281 T€) über den Abschlagszahlungen der Kunden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen vollständig aus dem Verrechnungskonto gegenüber der e-regio GmbH & Co. KG in Höhe von 2.586 T€ (i. V. 2.486 T€).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Eigenkapital

	Stand 01.01.2025 €	Zuführung €	Abführung €	Umbuchung €	Stand 31.12.2025 €
Stammkapital	2.621.393,00	0,00	0,00	0,00	2.621.393,00
zweckgebundene Rücklagen	8.735.173,56		0,00	0,00	8.735.173,56
Gewinnrücklagen	6.002.771,86	0,00 0,00	0,00	0,00	6.002.771,86
Gewinnvortrag	536.725,63	0,00	29.412,97	0,00	507.312,66
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	105.183,03	118.755,73	105.183,03	0,00	118.755,73
	18.001.247,08	118.755,73	134.596,00	0,00	17.985.406,81

U = Umbuchung

Das Stammkapital entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe und blieb im Jahr 2025 unverändert bei 2.621 T€.

Es gab im Jahr 2025 keine Rücklagenzuführung. Die zweckgebundenen Rücklagen setzen sich zusammen aus Landeszuweisungen in Höhe von 7.374 T€ sowie einer Kapitalrücklage in Höhe von 1.361 T€.

Der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 118.755,73 € zuzüglich eines Gewinnvortrags in Höhe von 507.312,66 € soll wie folgt verwendet werden:

- Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde 129.021,00 €
- Gewinnvortrag auf das neue Wirtschaftsjahr 497.047,39 €

Die endgültige Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss und den Rat steht noch aus.

5. Empfangene Ertragszuschüsse

Die Ertragszuschüsse werden als Passivposten ausgewiesen (a.F. § 22 Abs. 3 EigVO). Die Auflösung berechnet sich abweichend von a. F. § 22 Abs. 3 Satz 5 EigVO mit 3,03 % (bis 2007) und 1,52 % (ab 2008) der Zuführungsbeträge.

6. Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB bewertet.

	Stand 01.01.2025 €	Entnahmen 2025 €	Auflösung 2025 €	Zuführung 2025 €	Stand 31.12.2025 €
sonstige Rückstellungen	193.833,00	186.456,10	11,90	295.100,00	302.465,00
	193.833,00	**186.456,10**	**11,90**	**295.100,00**	**302.465,00**

Die sonstigen Rückstellungen waren für unterlassene Instandhaltungen, ausstehende Rechnungen für die Betriebskostenabrechnung sowie für Prüfungs- und Beratungskosten zu bilden.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB bewertet. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und deren Laufzeiten sind dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 1 T€ (i. V. 20 T€) Zinsabgrenzungen für Darlehenszinsen enthalten.

In der Ratssitzung der Gemeinde Alfter am 16. Dezember 1997 wurde beschlossen, dass vom Stammkapital 5.113 T€ in ein Darlehen gegenüber der Gemeinde umgewandelt werden. In der Sitzung am 07. Dezember 2023 wurde beschlossen, dass von den Gewinnrücklagen 8.000 T€, in ein Darlehen gegenüber der Gemeinde umgewandelt werden. Diese Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde wird mit einem Zinssatz von 4,51 % (i. V. 4,55 %) verzinst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Investitionskostenabrechnung der Stadt Bonn für 2025, einbehaltene Sicherheiten in Höhe von 3 T€ (i. V. 3 T€) sowie eine Abrechnung für Stromkosten.

Verbindlichkeitenspiegel gemäß § 285 Abs. 1 HGB

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2025 Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.390.626,51 (5.337.233,79)	959.959,23 (933.498,14)	2.505.328,22 (3.260.453,64)	925.339,06 (1.143.282,01)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.266,64 (3.000,00)	43.266,64 (3.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	13.112.918,81 (13.112.918,81)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	13.112.918,81 (13.112.918,81)
Summe Verbindlichkeiten	**17.546.811,96** **(18.453.152,60)**	**1.003.225,87** **(936.498,14)**	**2.505.328,22** **(3.260.453,64)**	**14.038.257,87** **(14.256.200,82)**

(in Klammern Vorjahreswerte)

C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2025 €	2024 €
Abwassergebühren	5.150.652,78	5.042.742,64
Erstattung der Gemeinde für Straßenentwässerung	807.380,32	802.952,16
Klärschlammgebühren	6.783,81	5.206,37
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	368.779,98	383.795,00
Nebengeschäfte	2.963,92	33.682,24
Mahnkosten	3,00	0,00
	6.336.563,81	6.268.378,41

Die Erlöse aus den Abwassergebühren setzen sich zusammen aus der Schmutzwassergebühr in Höhe von 3.509 T€ (i. V. 3.418 T€) und aus Erlösen aus der Niederschlagswassergebühr in Höhe von 1.642 T€ (i. V. 1.625 T€).

Seit dem 1. Februar 2019 beträgt die Schmutzwassergebühr 3,54 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr 1,36 €/m².

	m³/m²		€ pro m³/m²	€
Schmutzwasser Tarifabnehmer 2025	991.108	x	3,54	3.508.522,32
Niederschlagswasser Tarifabnehmer 2025	1.207.786	x	1,36	1.642.130,46
Niederschlagswasser Gemeinde Alfter 2025	593.662	x	1,36	807.380,32
				5.958.033,10
Schmutzwasser Tarifabnehmer 2024	965.577	x	3,54	3.418.142,54
Niederschlagswasser Tarifabnehmer 2024	1.207.190	x	1,36	1.624.600,10
Niederschlagswasser Gemeinde Alfter 2024	590.406	x	1,36	802.952,16
				5.845.694,80

Unter der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse sind die planmäßigen Auflösungsbeträge des Sonderpostens ausgewiesen.

Die Nebengeschäfte beinhalten Mängelbeseitigungen und Mehraufwendungen für Reinigungsarbeiten in Höhe von 3 T€ (i. V. 34 T€).

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Unter den Vorräten werden unfertige Leistungen in Höhe von 7 T€ ausgewiesen. Der Ausweis betrifft ein zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenes Projekt, für das im Geschäftsjahr Materialaufwendungen angefallen sind. Da die Weiterberechnung an einen Dritten erst nach Fertigstellung des Projekts, voraussichtlich im Geschäftsjahr 2026, erfolgt, wurden die angefallenen Aufwendungen als unfertige Leistungen aktiviert. Im Vorjahr bestanden keine entsprechenden Vorräte.

3. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 10 T€ (i. V. 0,1 T€) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen im Zusammenhang mit zu viel gezahlten Investitionskosten an die Stadt Bonn sowie Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen.

4. Materialaufwand

	2025 €	2024 €
Strombezugskosten	5.430,15	14.805,01
Aufwendungen für die Kläranlagen der Stadt Bonn	2.440.000,00	2.402.833,00
Klärschlammbeseitigung	6.924,63	5.389,16
Unterhaltungsaufwendungen	584.260,48	458.563,21
Aufwendungen Nebenge- schäfte	9.886,28	34.704,30
	3.046.501,54	2.916.294,68

Die Abrechnung der Betriebskosten für das Jahr 2025 für die Reinigung der Abwässer der Gemeinde Alfter in den Bonner Kläranlagen lag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor. Der voraussichtliche Erfüllungsbetrag wurde daher im Rahmen einer Rückstellung erfasst und auf Grundlage der zum Bilanzstichtag verfügbaren Informationen, insbesondere der mittelfristigen Finanzplanung, sachgerecht geschätzt. Die endgültige Abrechnung der Betriebskosten erfolgt voraussichtlich im Folgejahr; sich daraus ergebende Differenzen werden im Geschäftsjahr der Abrechnung erfolgswirksam berücksichtigt. Die Kosten für die Abwasserreinigung einschließlich Abschreibung und Verzinsung beliefen sich auf umgerechnet 3,35 €/m³ (i. V. 3,45 €/m³) pro Kubikmeter Schmutzwasser. Die Unterhaltungsaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Kanäle und Sonderbauwerke.

5. Abschreibungen

	2025 €	2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände		
lineare Abschreibungen	685.246,44	693.267,00
Sachanlagen		
lineare Abschreibungen	1.081.940,69	1.057.595,98
	1.767.187,13	1.750.862,98

Näheres siehe Anlagenspiegel.

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025 €	2024 €
Betriebsführungsentgelt e-regio	511.143,72	511.143,72
Verwaltungskosten der Gemeinde Alfter	75.014,47	69.984,69
übrige Aufwendungen	61.939,86	35.323,09
periodenfremde Aufwendungen	34.691,46	131.847,61
	682.789,51	748.299,11

Die übrigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Gebühren und Beiträge von 14 T€ (i. V. 13 T€) sowie Prüfungs- und Beratungskosten von 23 T€ (i. V. 13 T€). Die periodenfremden Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Abrechnungen der Stadtbetriebe Bornheim für die Jahre 2015-2024 über die Abwasserentsorgung in Bornheim, Alexander-Bell-Straße von 31 T€ (i.V. Gewerbegebiet Alfter Nord Teil 1 von 90 T€) und für Ausbuchungen von Kanalanschlussbeiträge in Höhe von 3 T€ (i.V. 15 T€).

7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Geschäftsjahr 2025 lag das Zinsniveau im positiven Bereich, wodurch Zinserträge aus dem Verrechnungskonto gegenüber der e-regio GmbH & Co. KG in Höhe von 69 T€ (i. V. 104 T€) erzielt wurden.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen 216 T€ (i. V. 255 T€) Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten. Für das Darlehen der Gemeinde fielen 591 T€ (i. V. 597 T€) Zinsaufwendungen an.

D. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen den Betriebsführungsvertrag mit der e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren (bis zum 28.02.2028). Die finanzielle Verpflichtung beträgt bis zum Ende der Vertragslaufzeit insgesamt 1.153 T€ (einschließlich Umsatzsteuer).

E. Außerbilanzielle Geschäfte

Es liegen keine außerbilanziellen Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, vor.

F. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

G. Organe der Gemeindewerke

Die Leitung der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung – obliegt nach § 3 der Betriebssatzung dem/der Betriebsleiter/in. Betriebsleiter ist Herr Thomas Fink. Stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Günther Restel. Die Vergütung der Betriebsleitung belief sich im Jahr 2025 auf 26.995,19 €, die im Verwaltungskostenbeitrag enthalten ist.

Der Betriebsausschuss besteht im Wirtschaftsjahr nach § 4 der Betriebssatzung aus 13 Mitgliedern. Dem Betriebsausschuss gehörten im Wirtschaftsjahr 2025 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender
Herr Benedikt Christopher Malitte, Kampagnenmanager bis 05.11.2025
Herr Christoph Mirbach, Selbstständiger Optiker ab 06.11.2025

Stellvertretender Vorsitzender
Herr Wilhelm Windhuis, Pensionär bis 05.11.2025
Herr Dr. Benno Thoma, Datascientist ab 06.11.2025

Mitglieder
Herr Torsten Achenbach, bis 05.11.2025
Frau Doris Bergmann, Industriekauffrau bis 05.11.2025
Herr Rolf Dreesen, Beamter bis 05.11.2025
Herr Karl Julian Duensing, Angestellter bis 05.11.2025
Herr Markus Fagien, Fahrlehrer seit 06.11.2025
Herr Martin Forster, Stabsoffizier bis 05.11.2025
Frau Irene Führing-Behlau seit 06.11.2025
Herr Frank Hebestreit, Sachbearbeiter seit 06.11.2025
Herr Patric Henseler seit 06.11.2025
Herr Prof. Dr. Dr. Dr. Stephan Hobe,
Universitätsprofessor seit 06.11.2025
Herr Christian Kraft, Beamter
Herr Thomas Krämer, Jurist bis 05.11.2025
Herr Holger Kunkel, Soldat
Herr Imad Krebs-Rahi, Selbstständig (Friseur) bis 05.11.2025
Frau Guli Maripova, Sprachmittlerin, Politikwissenschaftlerin,
Wirtschaftsfachwirtin seit 06.11.2025
Herr Christoph Mirbach, Angestellter bis 05.11.2025
Frau Nicole Prior, Texterin, Freiberuflerin bis 05.11.2025
Herr Leon Ricken, Angestellter seit 06.11.2025
Herr Martin Schenk, Pensionär bis 05.11.2025
Herr Georg Strömer seit 06.11.2025
Frau Elke Thomer, Geschäftsführerin, Steuerberaterin bis 05.11.2025
Herr Manfred Wanke, Selbstständig
Frau Susanne Zeidler, Steuerberaterin bis 05.11.2025

Stellvertretende Mitglieder

Herr Alexander Behrend
Herr Mario Ciesielski
Christopher Ehlert
Frau Anja Frenkel
Herr Holger Gratz, Pensionär
Herr Hermann Huckert, Pensionär
Herr Reimund Overhage, Pensionär
Herr Michael Schroerlücke, Sonderschullehrer

Herr Dr. Benno Michael Thoma Datascientist
Herr Werner Urff, Beamter

Die im Betriebsausschuss vertretenden Ratsmitglieder erhalten keine direkte Aufwandsentschädigung des Betriebsausschusses. Die Ratsmitglieder erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung gemäß Entschädigungsverordnung NRW. Diese Aufwandsentschädigung wird durch die Teilnahme an den Sitzungen (Rat- und Ausschusssitzungen) aufgeteilt und lagen in 2025 bei 2.159,35 €. Der auf den Betriebsausschuss des Wasser- und Abwasserwerkes Alfter entfallende Anteil wird hier zur Hälfte ausgewiesen.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich der Betriebsleiter der e-regio GmbH & Co. KG als Betriebsführerin im gesamten kaufmännischen und technischen Bereich. Dem Betrieb werden außerdem für die Leistungen von der Gemeinde anteilige Personalkosten in Rechnung gestellt.

H. Sonstige Angaben.

Die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserwerk - beschäftigen kein eigenes Personal.
Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt 12 T€.

Alfter, den 15. Juli 2026

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter
- Abwasserwerk -

Thomas Fink
(Betriebsleiter)

6.1.4 BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -, Alfter:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -,Alfter, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31.12.2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt

wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebs bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 7. August 2026

Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschafts-prüfungs-gesellschaft SIEGEL Nürnberg Zweigniederlassung Köln

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Gerhard Richter
E-SIGNATUR

Richter
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Oliver Quost
E-SIGNATUR

Quost
Wirtschaftsprüfer

6.2.1 Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der von der Betriebsleitung aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist diesem Bericht als Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3 beigefügt.

Zur Gliederung sowie zur Bilanzierung und Bewertung weisen wir auf die Angaben der Betriebsleitung im Anhang (Anlage 6.1.3) hin.

Von einer weitergehenden Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes, als nachfolgend ausgeführt, haben wir abgesehen.

1. Ertragslage des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Erfolgsspaltung

	2025		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	6.337	99,9	6.268	100,0	69	1,1
Bestandsveränderung	7	0,1	0	0,0	7	0,0
Gesamtleistung	6.344	100,0	6.268	100,0	76	-1,2
Sonstige betriebliche Erträge	2	0,0	0	0,0	2	0,0
Betriebsleistung	6.346	100,0	6.268	100,0	78	1,2
Materialaufwand	(3.047)	-48,0	(2.916)	-46,5	(131)	-4,5
Abschreibungen	(1.767)	-27,8	(1.751)	-27,9	(16)	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(625)	-9,8	(616)	-9,8	(9)	-1,5
Betriebsaufwand	(5.439)	-85,6	(5.283)	-84,2	(156)	-3,0
Betriebsergebnis	907	14,4	985	15,8	(78)	-7,9
Finanzergebnis	(738)	-11,6	(748)	-11,9	10	1,3
Neutrales Ergebnis	(50)	-0,8	(132)	-2,1	82	62,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	119	2,0	105	1,8	14	13,3
Jahresergebnis	119	2,0	105	1,8	14	-13,3

Die **Umsatzerlöse** erhöhen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2025 um 69 T€ oder 1,1 % auf insgesamt 6.337 T€.

Der **Materialaufwand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 130 T€ auf 3.047 T€. Die Reinigung der Abwässer der Gemeinde Alfter erfolgt in den Bonner Kläranlagen, welche von der Stadt Bonn betrieben werden. Die erwarteten Gesamtbetriebskosten für Jahr 2025 betragen 2.440 T€ und liegen damit 37 T€ über dem Vorjahr. Endgültige Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2024 und 2025 liegen noch nicht vor. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 625 T€ um 9 T€ unter dem Vorjahr.

Im Jahr 2025 fielen wieder **Zinserträge** in Höhe von 69 T€ (i.V. 104 T€) für das Verrechnungskonto gegenüber der e-regio GmbH & Co. KG an.

2. Finanzwirtschaftliche Lage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025

2.1 Vermögensstruktur

	31.12.2025		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögens-gegenstände	2.735	6,4	3.372	7,8	(637)	-18,9
Sachanlagen	36.911	86,5	36.803	85,0	108	0,3
Langfristig gebundenes Vermögen	39.646	92,9	40.175	92,8	(529)	-1,3
Vorräte	7	0,0	0	0,0	7	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	445	1,0	610	1,4	(165)	-27,0
Sonstige Vermögens-gegenstände	2.586	6,1	2.486	5,7	100	4,0
Rechnungsabgrenzungs-posten	4	0,0	4	0,1	0	0,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.042	7,1	3.100	7,2	(58)	-1,9
Gesamtvermögen	42.688	100,0	43.275	100,0	(587)	-1,4

Das Bilanzvolumen 2025 ist gegenüber dem Vorjahr um 587 T€ (- 1,36 %) auf 42.688 T€ gesunken. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist prozentual gesehen von 92,8 % auf 92,9 % gestiegen. Das Umlaufvermögen ist um - 1,9 % Punkte aufgrund des geringeren Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gefallen.

2.2 Kapitalstruktur

	31.12.2025		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	2.621	6,1	2.621	6,1	0	0,0
Rücklagen	14.738	34,5	14.738	34,1	0	0,0
Gewinnvortrag	507	1,2	537	1,2	(30)	-5,6
Jahresüberschuss	119	0,3	105	0,2	14	13,3
Eigenkapital	17.985	42,1	18.001	41,6	(16)	-0,1
Empfangene Ertragszuschüsse	6.853	16,1	6.627	15,3	226	3,4
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	926	2,2	1.143	2,6	(217)	-19,0
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter	13.113	30,7	13.113	30,4	0	0,0
Langfristiges Fremdkapital	20.892	49,0	20.883	48,3	9	0,0
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.506	5,9	3.261	7,5	(755)	-23,2
Mittelfristiges Fremdkapital	2.506	5,9	3.261	7,5	(755)	-23,2
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	302	0,7	194	0,4	108	55,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	960	2,2	933	2,2	27	2,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43	0,1	3	0,0	40	-100
Kurzfristiges Fremdkapital	1.305	3,0	1.130	2,6	175	15,5
Fremdkapital insgesamt	24.703	57,9	25.274	58,4	(571)	-2,3
Gesamtkapital	42.688	100,0	43.275	100,0	(587)	-1,4

Auf der Passivseite mindern sich die Eigenmittel um insgesamt 16 T€ auf 17.985 T€. Der Anteil der empfangenen Ertragszuschüsse an der Bilanzsumme liegt bei 16,1 % (i. V. 15,3 %). Der Anteil der lang- und mittelfristigen Fremdmittel verringert sich von 55,7 % auf 54,9 % im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Fremdmittel erhöhten sich um 15,5 % aufgrund des Anstieges im Bereich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+ 27 T€) sowie dem Anstieg insbesondere bei den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (+ 102 T€).

2.3 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung entspricht dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 21 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee und dient der Darstellung der Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft des Eigenbetriebes. Sie zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Unternehmens im Geschäftsjahr durch Mittelzu- und abflüsse verändert haben. Dabei werden die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

TEUR			2025	Vorjahr	Veränderung
1.		**Periodenergebnis**	**119**	**105**	**14**
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.767	1.751	16
3.	+	Zunahme der Rückstellungen	109	125	(16)
4.	-	Erträge aus der Auflösung von passivierten Zuschüssen	(369)	(384)	15
5.	+ / -	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	159	(85)	244
6.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	40	45	(5)
7.	+	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	46	0	46
8.	+	Zinsaufwendungen	738	852	(114)
9.		**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.609**	**2.409**	**200**
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	(1.284)	(586)	(698)
11.	+	Erhaltene Zinsen	69	0	69
12.		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**(1.215)**	**(586)**	**(629)**
13.	+	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	594	0	594
14.	-	Auszahlungen aus der Gewinnabführung an die Gemeinde	(134)	(140)	6
15.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Bankdarlehen	(947)	(862)	(85)
16.	-	Gezahlte Zinsen	(807)	(852)	45
17.		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**(1.294)**	**(1.854)**	**560**
18.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	100	(32)	132
19.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.486	2.518	(32)
20.		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.586**	**2.486**	**100**

6.2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVSEITE

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**	39.646.352,00	40.175.289,81

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der **Anlagespiegel**.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	2.735.146,12	3.372.148,67

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.258.682,00	2.978.780,00
Geleistete Anzahlungen	476.464,12	393.368,67
	2.735.146,12	3.372.148,67

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**	2.258.682,00	2.978.780,00

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Nutzungs- und sonstige Rechte	2.258.682,00	2.978.780,00
	2.258.682,00	2.978.780,00

Die wesentlichen Posten sind die Kostenbeteiligungen an den Entsorgungseinrichtungen der Stadt Bonn, die aufgrund bestehender Vereinbarungen von den Gemeindewerken Alfter mitgenutzt werden. Da der Betrieb weder rechtlich noch wirtschaftlich ein Miteigentum, sondern lediglich ein Nutzungsrecht an der Anlage erworben hat, waren die geleisteten Kostenbeteiligungen hier auszuweisen.

Bestandsnachweis

Der Bestand wird in einer, den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Anlagenbuchhaltung geführt.

Bewertung

Der Bestand wurde zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Die Abschreibungsquote beträgt zwischen 1,5 bis 25 %.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Geleistete Anzahlungen**	476.464,12	393.368,67

Der Posten setzt sich aus Anzahlungen für Nutzungsrechte im Zusammenhang mit der Abwasserklärung zusammen.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
II.	**Sachanlagen**	36.911.205,88	36.803.141,14

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Stand am 1.1.2025		40.175.289,81
Zugänge		1.230.152,32
Abschreibungen	(1.759.090,13)	(528.937,81)
Stand am 31.12.2025		39.646.352,00

Das Verhältnis der **Restbuchwerte** zu den **Anschaffungs- und Herstellungskosten** zeigt folgendes Bild:

	Anschaf- fungs- und Herstellungs- kosten TEUR	Buchwert Stand am 31.12.2025 TEUR	Buchwert in % der An- schaffungs- werte
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	337	304	90,21
Technische Anlagen und Maschinen	66.896	36.049	53,89
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	558	558	100,00
	67.791	36.911	54,45
Vorjahr	66.602	36.803	55,26

Die Sachanlagen sind in einer mittels EDV geführten Anlagenbuchhaltung erfasst, die sämtliche notwendigen Angaben für die einzelnen Anlagegegenstände umfasst.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**	303.729,00	303.729,00

Bestandsnachweis

Aufgrund des geringen Wertes in Relation zur Gesamtsumme des Anlagevermögens, wurde der Bestand nicht durch Grundbuchauszüge nachgewiesen.

Bewertung

Die Grundstücke und Bauten wurden mit ihren Anschaffungs-/ Herstellungskosten, soweit ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um Abschreibungen bewertet.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Technische Anlagen und Maschinen**	36.049.296,00	36.223.757,00

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Rückhaltebecken	7.040.338,00	7.254.188,00
Regenüberlaufbecken	99.751,00	101.955,00
Kanalstauraum	1.049.311,00	642.601,00
Versickerungsbecken	14.746,00	16.233,00
Kanalbestandsplanung	319.936,00	351.797,00
Abwasserkanal	25.844.907,00	26.112.883,00
Entlastungsgraben	641.300,00	652.956,00
Kanal-Hausanschlüsse	607.855,00	633.077,00
Pumpstationen	220.882,00	241.242,00
Regenmessung	0,00	1.741,00
Übertrag	35.839.026,00	36.008.673,00

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	35.839.026,00	36.008.673,00
Planwerk	210.270,00	215.084,00
	36.049.296,00	36.223.757,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
3.	**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**	558.180,88	275.655,14

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Stand am 1.1.2025		275.655,14
Zugänge	450.853,49	
Umbuchungen	(168.327,75)	282.525,74
Stand am 31.12.2025		558.180,88

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**	3.037.658,31	3.096.718,27

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Vorräte**	6.746,67	0,00

Der Bestand betrifft unfertige Leistungen und setzt sich aus aktivierten Materialaufwendungen zusammen, die nach Fertigstellung des beauftragten Projektes gegenüber einen Dritten abgerechnet werden.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	3.030.911,64	3.096.718,27

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	444.582,10	610.341,65

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Kundenhausanschlüsse	195.514,66	341.053,23
Kanalbenutzungsgebühren	282.465,11	280.881,42
	477.979,77	621.934,65
Einzelwertberichtigung	(28.897,67)	(5.393,00)
Pauschalwertberichtigung	(4.500,00)	(6.200,00)
	444.582,10	610.341,65

Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden die erhaltenen Abschlagszahlungen mit den abgegrenzten, noch nicht abgelesenen Verbräuchen verrechnet.

Die Debitorenverwaltung erfolgt für Gas, Wasser und Abwasser zusammen durch die Betriebsführerin. Die Verbrauchsabrechnung erfolgt fast ausschließlich im Wege der Jahresverbrauchsabrechnung.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Sonstige Vermögensgegenstände**	2.586.329,54	2.486.376,62

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Verrechnungskonto e-regio	2.586.329,54	2.486.376,62
	2.586.329,54	2.486.376,62

Das Verrechnungskonto der Betriebsführerin e-regio, über das die Ein- und Auszahlungen getätigt werden, wird geführt, weil das Abwasserwerk keine eigenen Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten unterhält. Im Berichtsjahr besteht eine Forderung aus der laufenden Verrechnung gegenüber der e-regio von 2.586 T€.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN**	3.634,46	3.528,60

PASSIVSEITE

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
A.	**EIGENKAPITAL**	17.985.406,81	18.001.247,08

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Stammkapital**	2.621.393,00	2.621.393,00
II.	**Rücklagen**		
	Zweckgebundene Rücklagen	8.735.173,56	8.735.173,56
	Gewinnrücklagen	6.002.771,86	6.002.771,86
III.	**Gewinnvortrag**	507.312,66	536.725,63
IV.	**Jahresüberschuss**	118.755,73	105.183,03
		17.985.406,81	18.001.247,08

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Stammkapital**	2.621.393,00	2.621.393,00

Das Stammkapital entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
II.	**Rücklagen**	14.737.945,42	14.737.945,42

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
zweckgebundene Rücklagen	8.735.173,56	8.735.173,56
Gewinnrücklagen	6.002.771,86	6.002.771,86
	14.737.945,42	14.737.945,42

Die zweckgebundenen Rücklagen bestehen aus Landeszuweisungen (7.374.449,84 €) sowie aus der Kapitalrücklage (1.360.723,72 €). Die Kapitalrücklage resultiert aus der rechnerischen Differenz zwischen Vermögenswerten und übrigen Passiva aus der Eröffnungsbilanz sowie der Abrundung des Stammkapitals in 1998 entsprechend der Betriebssatzung. Die Rücklage soll dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung stehen und zur Erhöhung des Stammkapitals dienen.

Gemäß Empfehlung des Betriebsausschusses vom 25. September 2025 an den Rat der Gemeinde Alfter hat der Rat beschlossen, vom Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 105.183,03 € zuzüglich des Gewinnvortrages von 536.725,63 € einen Betrag von insgesamt 134.596,00 € als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde Alfter abzuführen und 507.312,66 € auf neue Rechnung vorzutragen.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
III.	**Gewinnvortrag**	507.312,66	536.725,63

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
IV.	**Jahresüberschuss**	118.755,73	105.183,03

Ausgewiesen ist das Jahresergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
B.	**EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**	6.852.961,00	6.627.304,00

Die Ertragszuschüsse betreffen Kanalanschlussbeiträge und werden als Passivposten ausgewiesen (§ 22 Abs. 3 EigVO a. F.).

Der in § 20 Abs. 3 Satz 4 EigVO a. F. vorgeschriebene und vorwiegend auf Versorgungsunternehmen zugeschnittene Auflösungssatz von 5 % p. a. erscheint im Hinblick auf die längere Lebensdauer der Abwasserbeseitigungsanlagen zu hoch. Daher wurde die Auflösung der Beiträge und sonstiger Ertragszuschüsse mit 3 % p. a. vorgenommen. Zuschüsse ab dem Jahr 2008 werden aufgrund einer Vorgabe der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit 1,5 % aufgelöst. Dieses entspricht den Abschreibungen der Kanalanschlüsse im Anlagevermögen.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
C.	**RÜCKSTELLUNGEN**	302.465,00	193.833,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Sonstige Rückstellungen**	302.465,00	193.833,00

Der **Bestand** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	1.1.2025 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2025 EUR
Rückstellung unterlassene Instandhaltung	79.100,00	(79.100,00)	0,00	93.200,00	93.200,00
Rückstellung für Prüfungskosten	11.900,00	(11.888,10)	(11,90)	11.900,00	11.900,00
RS ausstehende Rechnungen	102.833,00	(95.468,00)	0,00	190.000,00	197.365,00
	193.833,00	(186.456,10)	(11,90)	295.100,00	302.465,00

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen betreffen Sanierungsaufwendungen, die gemäß § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB bis zum 31. März 2025 fertig gestellt wurden.

Die Rückstellungen für Prüfungskosten beinhalten die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025.

Bestandsnachweis

Die Rückstellungstatbestände sind durch Urkunden, Schriftverkehr, Einzelaufstellungen etc. nachgewiesen. Erläuterungen enthalten die Beschreibungen der einzelnen Rückstellungen.

Bewertung

Die Bewertung erfolgte nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme, ermittelt durch Berechnungen, Erfahrungswerte etc. in der Höhe, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
D.	**VERBINDLICHKEITEN**	17.546.811,96	18.453.152,60

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**	4.390.626,51	5.337.233,79

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Darlehen	4.390.626,51	5.337.233,79

	1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Tilgung EUR	Zins-abgrenzung EUR	31.12.2025 EUR
Darlehen DZ Hyp Nr. 3 023 017 102 (AWA)	240.440,79	0,00	(40.073,44)	0,00	200.367,35
Darlehen DZ Hyp Nr. 3 305 880 100 (AWA)	1.618.490,44	0,00	(111.638,45)	0,00	1.506.851,99
Darlehen Investitionsbank NRW Nr. 3 110 837 774 (A	15.720,00	0,00	(15.720,00)	0,00	0,00
Darlehen NRW Bank Nr. 3 110 980 673 (AWA)	41.140,00	0,00	(3.740,00)	0,00	37.400,00
Darlehen NRW Bank Nr. 3 111 088 716 (AWA)	50.880,00	0,00	(4.240,00)	0,00	46.640,00
Darlehen NRW Bank Nr. 3 111 122 523 (AWA)	56.430,00	0,00	(4.180,00)	0,00	52.250,00
Darlehen NRW Bank Nr. 3 001 790 371 (AWA)	3.267.481,81	0,00	(721.403,50)	0,00	2.546.078,31
Annuität Dezember	27.149,54	0,00	(27.149,54)	0,00	0,00
Zinsabgrenzung	19.501,21	1.038,86	(19.501,21)	0,00	1.038,86
Darlehen	5.337.233,79	1.038,86	(947.646,14)	0,00	4.390.626,51

Bestandsnachweis

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit Darlehensverträgen sowie Tagesauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Bewertung

Die Bewertung erfolgte zu Rückzahlungsbeträgen.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
3.	**Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter**	13.112.918,81	13.112.918,81

Ausgewiesen sind Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter.

2. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

		2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Umsatzerlöse**	6.336.563,81	6.268.378,41

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse Abwasserentsorgung	5.958.033,10	5.845.694,80
Auflösung Zuschüsse	368.779,98	383.795,00
Umsatzerlöse Nebengeschäfte	2.963,92	33.682,24
Umsatzerlöse Klärschlammentsorgung	6.783,81	5.206,37
Sonstige Umsatzerlöse	3,00	0,00
	6.336.563,81	6.268.378,41

		2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	6.746,67	0,00

Der Posten setzt sich aus aktivierten Materialaufwendungen zusammen, die nach Fertigstellung des beauftragten Projektes gegenüber einen Dritten abgerechnet werden.

		2025 EUR	Vorjahr EUR
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	9.888,71	65,77

Der Posten setzt sich im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen..

	2025 EUR	Vorjahr EUR
4. Materialaufwand	3.046.501,54	2.916.294,68

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.430,15	14.805,01
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Unterhaltungsaufwand Abwasser	3.031.185,11	2.866.785,37
Unterhaltungsaufwand Nebengeschäfte	9.886,28	34.704,30
	3.041.071,39	2.901.489,67
	3.046.501,54	2.916.294,68

Der Unterhaltungsaufwand Abwasser umfasst mehrheitlich die Betriebskosten für die Reinigung der Abwässer der Gemeinde Alfter in den Kläranlagen der Stadt Bonn. Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 5. Juli 2007 führt die Stadt Bonn für die Gemeinde Alfter die Weiterleitung und die Reinigung der Abwässer der Gemeinde durch. Die Gemeinde hat die hierdurch entstehenden Aufwendungen zu ersetzen.

	2025 EUR	Vorjahr EUR
5. Abschreibungen	1.767.187,13	1.750.862,98

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.767.187,13	1.750.862,98
	1.767.187,13	1.750.862,98

Wir verweisen im Übrigen auf die Darstellung im Anlagespiegel (vgl. Anhang).

		2025 EUR	Vorjahr EUR
6.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	682.789,51	748.299,11

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Vertragliche Abgaben		
kaufmännische und technische Betriebsführungspauschale	511.143,72	511.143,72
Verwaltungskostenanteil	75.014,47	69.984,69
	586.158,19	581.128,41
Wertberichtigungen zu Forderungen	23.504,67	900,00
Verwaltungskosten	38.435,19	34.423,09
Periodenfremde Aufwendungen	34.691,46	130.797,51
Prüfungs- und Beratungskosten Vorjahre	0,00	1.050,10
	682.789,51	748.299,11

Die Betriebsführungsvergütung 2025 wurde gemäß § 15 Nr. 1.7 und 4 des Betriebsführungsvertrages vom 29. Juli 1996 berechnet.

		2025 EUR	Vorjahr EUR
7.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	69.181,62	103.579,26

Aufgrund des positiven Zinsniveaus im Berichtsjahr konnten aus dem Verrechnungskonto gegenüber der e-regio GmbH & Co. KG Zinserträge erzielt werden.

		2025 EUR	Vorjahr EUR
8.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	807.146,90	851.383,64

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Zinsen aus Bankdarlehen	215.754,26	254.745,83
Zinsaufwand Darlehen Gemeinde Alfter	591.392,64	596.637,81
	807.146,90	851.383,64

		2025 EUR	Vorjahr EUR
9.	**Ergebnis nach Steuern**	118.755,73	105.183,03

		2025 EUR	Vorjahr EUR
10.	**Jahresüberschuss**	118.755,73	105.183,03

6.2.3 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Wir haben diese Prüfung auf Grundlage des IDW Prüfungsstandards:
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, durchgeführt.

Nachfolgend stellen wir das Ergebnis unserer Prüfung in *kursiver Schrift* dar. Entsprechend der Empfehlung des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, stellen wir unseren Feststellungen die einzelnen Fragen und Unterfragen des Kataloges voran. Soweit wir in unserer Berichterstattung nach § 53 HGrG im Einzelfall Verweise auf andere Ausführungen im Prüfungsbericht zum Jahresabschluss vornehmen, geschieht dies unter konkreter Angabe der Bezugsstelle.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Be-dürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Organe des Eigenbetriebs sind der Betriebsleiter und der Betriebsausschuss. Es liegen keine Geschäftsordnungen sowie Geschäftsverteilungspläne für den Betriebsleiter vor. Die Befugnisse der Organe sind in der Betriebssatzung geregelt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise ergeben, dass die getroffenen Regelungen im Hinblick auf Art und Größe des Unternehmens nicht sachgerecht wären.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden vier Betriebsausschuss-Sitzungen statt und zwar am 13. März, 12. Juni, 25. September und 27. November 2025. Die Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Auskunftsgemäß ist der Betriebsleiter Herr Fink in keinem Aufsichtsrat und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Der Betriebsleiter hat vom Eigenbetrieb für seine Tätigkeit keine Vergütung erhalten. Im Anhang sind die Bezüge der Mitglieder des Betriebsausschusses hinzugefügt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Der Eigenbetrieb hat mit der Personal- und Ressourcengestellung die e-regio GmbH & Co. KG beauftragt und verfügt selbst über keinen eigenen Organisationsplan. Ein Organisationsplan der e-regio GmbH & Co. KG wurde uns im Rahmen unserer Prüfung übergeben. Nach Aussagen der Gesellschaft und unseren Prüfungsfeststellungen erfolgt eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Organisationsstrukturen. Die Aufgaben der Betriebsführerin ergeben sich aus dem Betriebsführungsvertrag.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise ergeben, dass nicht nach den Anweisungen verfahren wird.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird. Das Organigramm unterliegt einer regelmäßigen Aktualisierung.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Ein formalisiertes internes Kontrollsystem besteht daher beim Eigenbetrieb - Abwasserbeseitigung - selbst nicht. Durch die Wahrnehmung der Buchführung des Eigenbetriebes durch die e-regio GmbH & Co. KG wirken implizit die bei der e-regio GmbH & Co. KG ergriffenen Maßnahmen zur Korruptionsprävention (Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennung, differenzierte Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren, Unterschriftenbefugnisse, Abweichungsanalysen).

Es ergaben sich keine Hinweise darauf, dass dieses Vorgehen vor dem Hintergrund der Größe und Tätigkeit des Abwasserwerks nicht angemessen wäre.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Wesentliche Entscheidungsprozesse orientieren sich an den Vorgaben des Betriebsführungsvertrages und der Betriebssatzung. Ansonsten gelten die Richtlinien und Arbeitsanweisungen der Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG.

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verwaltung und ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen erfolgt bei der Gemeinde Alfter sowie den zuständigen Fachabteilungen der Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Der von der Betriebsführerin aufgestellte Wirtschaftsplan gliedert sich in die Teilpläne mittelfristiger Erfolgsplan, Vermögensplan und Finanzplan. Die Budgetplanung betrifft das Folgejahr, die Mittelfristplanung weitere drei Jahre. Diese Vorgehensweise entspricht den Anforderungen der §§ 15 ff. EigVO. Das Planungswesen entspricht den Erfordernissen des Eigenbetriebes.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen des Erfolgsplanes werden als Zwischenberichte (Quartalsberichte) in den Betriebsausschuss-Sitzungen vorgestellt. Dabei werden die Zahlen des Vorjahres, die Planzahlen des aktuellen Jahres und die Vorschauzahlen des Berichtsjahres gegenübergestellt und kommentiert.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Es haben sich während der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass das Rechnungswesen nicht den Anforderungen des Eigenbetriebes entspricht.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Das Liquiditätsmanagement und die Kreditüberwachung wird grundsätzlich durch die Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung der e-regio GmbH & Co. KG gewährleistet.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management wird in der Finanzbuchhaltung der e-regio GmbH & Co. KG geführt.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Verbrauchsabrechnung von Großkunden erfolgt monatlich, alle weiteren Kunden werden jährlich abgerechnet. Die Abschlagszahlungen werden ausschließlich jeden Monat erhoben. Der Mahnlauf gestaltet sich wie folgt: zwei Wochen nach Erhalt der Zahlungsaufforderung erfolgt eine Zahlungserinnerung, nach weiteren zwei Wochen erfolgt eine Mahnung mit Hinweis auf Einstellung der Versorgung. Nach weiteren drei Wochen erfolgt eine Sperrankündigung und nach weiteren sieben Tagen wird die Versorgung mit Wasser eingestellt, sodass ein Einleiten in den Kanal nicht mehr erfolgt. Diese Vorgehensweise gewährleistet nach unseren Erkenntnissen eine zeitnahe und effektive Einziehung der Forderung.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?

Die e-regio GmbH & Co. KG als Betriebsführerin verfügt über eine eigene Abteilung Controlling, die organisatorisch dem Leiter kaufmännische Dienste unterstellt ist. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören u. a. die Planungsrechnungen, Soll-Ist Vergleiche sowie das Risikomanagement.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Nicht anwendbar, der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Der Eigenbetrieb hat in einem Handbuch "Risiko Management System (RMS)" Frühwarnsignale definiert, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur ist eine bewertete Auflistung der Risiken erstellt worden. Dieser liegt eine umfangreiche, auf das Unternehmen bezogene und konkretisierte Risikoerfassung zugrunde. Ferner wurde eine umfangreiche Risiko-Checkliste beantwortet. Die Risikoerfassung und Beantwortung der Risiko-Checkliste werden jährlich vorgenommen.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nach unseren Erkenntnissen sind die Maßnahmen ausreichend und zweckentsprechend. Es haben sich keine entsprechenden Anhaltspunkte ergeben.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Maßnahmen sind ausreichend dokumentiert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Regelmäßig im II. Quartal eines Wirtschaftsjahres führt die Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG eine Risikoinventur durch. Dabei werden die in dem Handbuch genannten Präventivmaßnahmen kontinuierlich überarbeitet.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
   - Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
   - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
   - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
   - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

Geschäfte dieser Art wurden nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften im Berichtsjahr nicht getätigt; Regelungen sind deshalb entbehrlich.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Vgl. Antwort zu 5 a).

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
   - Erfassung der Geschäfte
   - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
   - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
   - Kontrolle der Geschäfte?

Vgl. Antwort zu 5 a).

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Vgl. Antwort zu 5 a).

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Vgl. Antwort zu 5 a).

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Vgl. Antwort zu 5 a).

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Bei Bedarf wird die Funktion durch die rhenag als externer Dienstleister über die Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG übernommen.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Vgl. Antwort zu 6 a).

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde keine Prüfung durchgeführt.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Vgl. Antwort zu 6 c).

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Vgl. Antwort zu 6 c).

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Vgl. Antwort zu 6 c).

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Es findet eine Überwachung durch den Betriebsausschuss statt. Es haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Betriebsausschusses zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen vom Betriebsleiter oder der Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG nicht eingeholt worden ist.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr ist keine Kreditgewährung dieser Art erfolgt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Betriebssatzung und Geschäftsanweisungen übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden grundsätzlich auf Grundlage des Investitions- und Finanzplans durchgeführt. Dieser ist, einschließlich der sich daraus ergebenden Darlehensaufnahmen, vom Betriebsausschuss zu genehmigen.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Bei Investitionen, insbesondere bei Vergabe von Bauaufträgen, werden ausreichende Vergleichsangebote eingeholt bzw. öffentliche Ausschreibungen vorgenommen. Vorgelegte Kalkulationen werden auf ihre Angemessenheit geprüft. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die getroffenen Maßnahmen nicht ausreichend sind.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Umsetzung des Investitionsplans unterliegt einer laufenden Überwachung. Abweichungen sind vom Betriebsausschuss zu genehmigen.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei den Investitionen kann es grundsätzlich aufgrund von kurzfristigen Planungsänderungen zu Verschiebungen zwischen geplanten und den ausgeführten Maßnahmen kommen. Insgesamt lagen die Investitionen mit 1.284 T€ annähernd auf dem Niveau der geplanten Investitionen von 1.299 T€.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Verträge dieser Art sind im Berichtsjahr nicht abgeschlossen worden.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen Vergaberegelungen offenkundig verstoßen wurde.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass entsprechende Konkurrenzangebote nicht eingeholt wurden.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

In den Sitzungen des Betriebsausschusses wird jeweils über wesentliche Entwicklungen Bericht erstattet. Wir haben anhand der Protokolle der Sitzungen den Eindruck gewonnen, dass Entscheidungen von besonderer Bedeutung jeweils ausreichende Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung standen. Über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes wurde anhand vierteljährlicher Zwischenberichte gemäß § 20 EigVO NRW fortlaufend informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die in den Protokollen des Betriebsausschusses wiedergegebenen Berichte vermitteln einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Betriebsausschuss wurde in den Sitzungen über die wesentlichen Geschäftsvorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine ungewöhnlichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Im Berichtsjahr wurde keine Berichterstattung nach § 90 Abs. 3 AktG durchgeführt.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es haben sich keine Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung ergeben.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es liegt keine D&O Versicherung vor.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Vorgänge dieser Art sind uns nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen bestehen keine auffälligen Bestände.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Im Rahmen der Prüfung haben sich derartige Anhaltspunkte nicht ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Dem Anlagevermögen in Höhe von 39.646 T€ stehen 17.985 € an Eigenkapital, 6.853 T€ an Sonderposten sowie 16.544 T€ an mittel- und langfristigem Fremdkapital gegenüber. Die Eigenkapitalquote beträgt 42,1 %. Der Eigenbetrieb ist damit angemessen finanziert.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Nicht anwendbar.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr keine Finanz- oder Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Nach unseren Feststellungen ist die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes angemessen. Finanzierungsprobleme bestehen nach den Erkenntnissen im Rahmen unserer Prüfung nicht.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Gewinnverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Segmente liegen nicht vor.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nach unseren Feststellungen ist das Jahresergebnis nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Die Gemeinde Alfter erhielt für ihre Tätigkeit für den Eigenbetrieb einen Verwaltungskostenbeitrag von 75.014,47 €. Der Eigenbetrieb berechnete der Gemeinde Alfter Abwassergebühren in Höhe von 100.233,94 € sowie Straßenentwässerungsgebühren in Höhe von 807.380,32 €. Die Gemeinde Alfter hat dem Abwasserbetrieb ein Darlehen in Höhe von 13.112.918,81 € gewährt. Die Verzinsung erfolgt mit 4,51 % p.a., das waren im Berichtsjahr 591.392,64 €. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern zu nicht angemessenen Konditionen abgewickelt wurden.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Nicht anwendbar.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Verlustbringende Geschäfte lagen nicht vor.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Nicht anwendbar.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Nicht anwendbar, der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung - sind ein öffentlich-rechtliches Unternehmen und unterliegen daher dem Kommunalabgabengesetz (KAG). In § 6 (1) ist geregelt, dass das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken soll und nicht übersteigen darf.

6.2.4 Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

1. Rechtliche Grundlagen

Name: Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Abwasserbeseitigung -
Rechtsform: Die Abwasserbeseitigung wird als öffentliche Einrichtung entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt (§ 107 Abs. 2 GO NRW).
Sitz: Alfter
Gegenstand: Gegenstand der Gemeindewerke - Bereich Abwasserwerk - ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Alfter über eine öffentliche Abwasseranlage

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
Stammkapital: 2.621.393,00 €

Satzungen:

- Betriebssatzung in der Neufassung vom 29. September 2005

- Entwässerungssatzung in der Fassung der 5. Änderung vom 30. Oktober 2010

- Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in der Fassung der 29. Änderung vom 31. Januar 2019

- Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Fassung der 2. Änderung vom 13. November 2001

- Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Neufassung vom 15. Dezember 2005.

- Aufhebung der Satzung zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gemäß § 61 a LWG NRW vom 16.08.2010 in der Fassung der 1. Änderung vom 02.08.2011 und 6. Satzung zur Änderung der Entwässerrungssatzung.

- 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung vom 27.10.2005 in der Fassung vom 08.04.2014. Sie trat zum 01.01.2014 in Kraft.

Betriebsleitung und Betriebsführung

Betriebsleiter ist nach § 3 der Betriebssatzung Herr Thomas Fink; die Stelle des stellvertretenden Betriebsleiters nimmt Herrn Günther Restel wahr.

Zur Durchführung seiner Aufgaben bedient sich der Betriebsleiter nach § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung der e-regio GmbH & Co. KG gemäß Betriebsführungsvertrag vom 29. Juli 1996.

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus 13 Mitgliedern.
Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 4 der Betriebssatzung geregelt.

Eine namentliche Aufstellung über die Mitglieder des Betriebsausschusses befindet sich im Anhang.

Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen des Betriebsausschusses statt.

Rat

Der Rat der Gemeinde Alfter entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebssatzung vorbehalten sind.

Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde in der Ratssitzung am 09.10.2025 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss 2024 von 105.183,03 € und dem Gewinnvortrag von 536.725,63 € wurde ein Betrag von 134.596,00 € als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde Alfter abgeführt. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 507.312,66 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Veröffentlichung erfolgte dann am 05. Dezember 2025 im Amtsblatt der Gemeinde.

2. Steuerliche Grundlagen

Betriebe von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die überwiegend hoheitlichen Zwecken dienen, gehören nach § 4 Abs. 5 KStG nicht zu den Betrieben gewerblicher Art im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG.

Somit entfällt eine Körperschaftsteuer- und nach § 2 Abs. 2 UStG auch eine Umsatzsteuerpflicht.

Da das Abwasserwerk die Voraussetzungen eines Gewerbebetriebes nicht erfüllt, liegt auch keine Gewerbesteuerpflicht vor.

3. finanzielle Grundlagen

		2025	2024	Veränderung
Abwassergebühren				
Schmutzwasser	pro m³	3,54	3,54	+ 0,00
Niederschlagswasser	pro m²	1,36	1,36	+ 0,00
Klärschlammgebühren je m³ abgefahrenen Grubeninhalt				
- Kleinkläranlagen	pro m³	31,18	31,18	+ 0,00
- abflusslose Gruben	pro m³	28,63	28,63	+ 0,00
Anschlussbeiträge				
- je m² Grundstücksfläche bei Vollanschluss (Schmutz- und Regenwasser)		10,73	10,73	+ 0,00
- je m² Grundstücksfläche bei Teilanschluss (mit Vorklärung)		2,68	2,68	+ 0,00

Hausanschlusskosten

Die Hausanschlusskosten sind von den Anschlussnehmern in Höhe der tatsächlich entstandenen Aufwendungen zu erstatten.

4. Wichtige Verträge

Reinigung der Abwässer

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Weiterleitung und Reinigung der Abwässer der Gemeinde Alfter in die Abwasseranlagen der Stadt Bonn vom 15. Juli 1982 in der Fassung der Änderung vom 29. November/11. Dezember 2006.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Fäkalschlamm aus häuslichen Kläranlagen der Gemeinde Alfter in die Kläranlage Bonn-Duisdorf vom 11. Dezember 1999.

Betriebsführungsvertrag

Mit der e-regio GmbH & Co. KG besteht seit dem 29. Juli 1996 ein Betriebsführungsvertrag. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2013. Sofern der Vertrag nicht von einem Vertragspartner mit einer Frist von 12 Monaten vor seiner Beendigung schriftlich gekündigt wird, verlängert er sich um jeweils 5 Jahre.

Der Rat der Gemeinde Alfter hat in seiner Sitzung am 10.02.2011 beschlossen, den laufenden Geschäftsbesorgungsvertrag mit der e-regio nicht zu kündigen mit der Konsequenz, dass sich diese dann um weitere 5 Jahre bis zum 28. Februar 2018 verlängert.

In seiner Sitzung am 03.12.2015 hat der Rat der Gemeinde Alfter beschlossen, den laufenden Geschäftsbesorgungsvertrag mit der e-regio nicht zu kündigen mit der Konsequenz, dass sich diese dann um weitere 5 Jahre bis zum 28. Februar 2023 verlängert.

Der Rat der Gemeinde Alfter hat in seiner Sitzung am 10.12.2020 beschlossen, den laufenden Geschäftsbesorgungsvertrag mit der e-regio nicht zu kündigen mit der Konsequenz, dass sich diese dann um weitere 5 Jahre bis zum 28. Februar 2028 verlängert.

Die Betriebsführung umfasst den gesamten kaufmännischen und technischen Bereich. Die Vergütung erfolgt zum einen für Investitionen und Instandhaltungskosten zu den entstandenen Aufwendungen zuzüglich bestimmter Aufschläge. Diese betragen für Materialaufwand 30 %, für Personalkosten 130 % und für Fremdleistungen 10 %. Die gemeinsamen Verwaltungskosten wurden dagegen im Berichtsjahr entsprechend der Preisgleitklausel pauschal mit € 61,52 je Gebührenpflichtiger und Jahr zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer vergütet.

5. Risiko- und Chancenbericht

1. Risikomanagement

Die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung – führen jährlich eine systematische Risiko-Inventur durch. Hierbei werden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. So sind wesentliche Risiken, die auf den Betrieb durch Vermögensschäden zukommen könnten,

durch Versicherungen abgedeckt. Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios bei den Gemeindewerken hat ergeben, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand der Gemeindewerke gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung – wird in einem jährlich zu erstellendem Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplan) dokumentiert, der eine Budgetplanung für das Folgejahr und eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung für weitere drei Jahre umfasst. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleich überprüft. Des Weiteren werden vierteljährliche Zwischenberichte erstellt, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.

Der Betriebsleiter sowie die Betriebsführerin e-regio sehen aufgrund des Krieges in der Ukraine und des Konfliktes im Nahen Osten keine negativen Auswirkungen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

2. Gesamtaussage

Aufgrund der eingesetzten, qualitativ hochwertigen Komponenten sowie einer qualitativ hochwertigen technischen Betriebsführung sind Risiken, die den Fortbestand der Gemeindewerke gefährden können, derzeit nicht erkennbar.

6. Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Die Beseitigung der Abwässer in der Gemeinde Alfter erfolgt durch die Stadt Bonn. Betriebseigene Kläranlagen bestehen nicht.

Nachstehend geben wir eine Übersicht der technischen und wirtschaftlichen Daten wieder:

	2025	2024	Veränderung
Einwohnerzahl	24.171	24.141	+ 30
davon angeschlossen	24.082	24.070	+ 12
in %	99,6	99,7	- 0,1
Größe des Versorgungsgebietes (in km²)	34,78	34,78	+ 0,00

Leitungsnetz

Regenwasserkanäle (ohne verrohrte Bachläufe) in km	3,7	3,7	+ 0,0
Schmutzwasserkanäle in km	4,3	4,3	+ 0,0
Mischwasserkanäle in km	86,2	86,2	+ 0,0
	94,2	94,2	+ 0,0

	2025	2024	Veränderung
Hausanschlüsse/ohne Kanalanschluss			
Zahl der Hausanschlüsse (in Stück)	7.007	6.943	+ 64
Kleineinleiter	35	35	+ 0
abflusslose Gruben	13	13	+ 0
ohne Kanalanschluss	48	48	+ 0
Anschlussdichte			
- Zahl der Hausanschlüsse je km Rohrnetz	74,4	73,7	+ 0,7
Versorgungsdichte			
Länge der Rohrleitungen			
- je Hausanschluss (in Meter)	13,4	13,6	- 0,2
- je versorgtem Einwohner (in Meter)	3,9	3,9	+ 0,0

	2025		2024	
	m³	%	m³	%
Berechnete Schmutzwassermengen				
Schmutzwasser	991.108	97,1	965.577	98,7
nicht berechnete Schmutzwassermenge	29.253	2,9	13.101	1,3
Wasserverkaufsmenge	1.020.361	100,0	978.678	100,0
Berechnete Niederschlagswassermengen				
Niederschlagswasser				
- angeschlossene bebaute und befestigte Grundstücksflächen	1.207.786	67,0	1.207.190	67,2
- angeschlossene öffentliche Straßenflächen	593.662	33,0	590.406	32,8
	1.801.448	100,0	1.797.596	100,0
spezifische Kennzahlen				
Durchschnittlicher täglicher Verbrauch je Einwohner (in Liter)		113	110	+ 3

Grundstücke
Alfter, Flur 1, 2 und 13 (10.389 m²)
Alfter, Flur 13 Parzelle 969 (3 m²)
Alfter, Flur 3 Parzelle 553 (4.680 m²)
Alfter, Flur 3 Parzelle 555 (3.658 m²)
Alfter-Oedekoven, Flur 2 Parzelle 1418 (225 m²)
Alfter-Oedekoven, Flur 2 Parzelle 1497 (102 m²)
Alfter-Witterschlick, Flur 1, Parzelle 437 - 439 (17.756 m²)
Alfter-Witterschlick, Flur 1, Parzelle 471 (24 m²)
Alfter-Witterschlick, Flur 1, Parzelle 476 (2.264 m²)

Regenrückhaltebecken
RRR 414 Alfter, Stühleshof
RRR 412 Alfter, Fürst-Franz-Josef-Straße
RRR 413 Alfter, Am Bähnchen
RRR 416 Alfter, Görreshof — Einzugsgebiet Bonn-Salierweg
RRR 415 Alfter, Strangheidgesweg
RRR 411 Alfter, Weberstrasse
RRR 441 Oedekoven, Tulpenstraße
RRB 137 Alfter, Schloßweg
RRB 417 Alfter, Olsdorfer Kirchweg
RRB 418 (SK) Cordulastraße

RRR 551 Witterschlick, Im Kauten
RRR 556 Heidgen, Rheinbacher Straße
RRR 554 Witterschlick, Lorenweg
RRR 553 Witterschlick, Herbstbenden
RRR 552 Witterschlick, Buschkauler Weg — Einzugsgebiet Bonn-Duisdorf
RRR 541 Witterschlick, Henri-Spaak-Straße
RRR 523 Gielsdorf, An der Wicke
RRR 522 Gielsdorf, Laurentiusweg

Regenüberläufe
RÜ 555 Volmershoven, Im Tonrevier

Pumpwerke
Alfter, Am Bähnchen
Alfter, Am Lindchen
Alfter, Kronenstraße
Alfter, Neuer Weg
Gielsdorf, Laurentiusweg
Heidgen, Grüner Weg
Heidgen, Grüner Weg/Rheinbacher Straße
Impekoven, Zur Degensmühle
Oedekoven, Tulpenstraße
Volmershoven, Am Villepohl
Volmershoven, Brücke Kottenforst
Volmershoven, Hauptstraße
Witterschlick, Heerstraße 1
Witterschlick, Henri-Spaak-Straße

	2025 kWh	2024 kWh	Veränderung kWh
Strombezug			
Pumpstation Am Bähnchen	3.700	2.185	+ 1.515
Pumpstation Am Villepohl	865	70	+ 795
Pumpstation Grüner Weg	875	201	+ 674
Pumpstation Rheinbacher Weg/Grüner Weg	774	1.220	- 446
Pumpstation Hauptstraße	813	1.437	- 624
Pumpstation Henri-Spaak-Straße	979	1.004	- 25
Pumpstation Kottenforststraße	1.033	1.479	- 446
Pumpstation Kronenstraße	997	3.712	- 2.715
Pumpstation Laurentiusweg	1.065	1.181	- 116
Pumpstation Neuer Weg	529	781	- 252
Pumpstation Am Lindchen	575	684	- 109
Pumpstation Wormshof	588	509	+ 79
Regenrückhaltebecken Cordulastraße	1.875	0	+ 1.875
Regenrückhaltebecken Fürst-Franz-Josef-Str.	1.338	1.150	+ 188
Regenrückhaltebecken Im Kauten	217	12.845	- 12.628
Regenrückhaltebecken Strangheidgesweg	645	677	- 32
Regenrückhaltebecken Stühleshof	2.673	2.745	- 72
Regenrückhaltebecken Tulpenstraße	812	816	- 4
Regenrückhaltebecken An der Wicke	20	811	- 791
	20.373	33.507	- 13.134

7. Organisatorischer Aufbau

Die Leitung des Betriebes obliegt dem Betriebsleiter. Betriebsleiter ist Herr Thomas Fink und stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Günther Restel.

Zur Durchführung seiner Aufgaben bediente sich der Betriebsleiter der e-regio GmbH & Co. KG als Betriebsführerin im gesamten kaufmännischen und technischen Bereich.

Mit den Angelegenheiten des Abwasserwerkes waren im Berichtsjahr von der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Alfter zum Teil die Verwaltungsspitze, die Kämmerei, die Gemeindekasse, das Liegenschaftsamt und das Personalamt befasst. Für die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung hat das Abwasserwerk einen Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde geleistet.

Das Abwasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Die Berechnung und Einziehung der Abwassergebühren erfolgt zusammen mit den Gebühren für Wasser und Gas durch die Betriebsführerin. Berechnungsgrundlagen sind die Frischwassermenge des jeweiligen Jahres sowie die angeschlossenen bebauten und befestigten Grundstücksflächen.

Zur Vermeidung von Zinsverlusten werden monatliche Abschläge erhoben, deren Höhe sich nach dem Verbrauch des Vorjahres richtet.

6.2.5 Allgemeine Auftragsbedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten. ©
IDW Verlag GmbH · 50341/1

Lizensiert für/Licensed to: RÖDL | 5480268

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizensiert für/Licensed to: RÖDL | 5480268

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter
- Wasserwerk -
Alfter

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2025

Rödl Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kranhaus 1
Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon +49 (2 21) 94 99 09-0
Telefax +49 (2 21) 94 99 09-900
E-Mail koeln@roedl.com
Internet www.roedl.de

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGSAUFTRAG 4

2. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 5

2.1 Gegenstand der Prüfung 5
2.2 Art und Umfang der Prüfung 5

3. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 8

3.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 8
3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 8
3.1.2 Jahresabschluss 8
3.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
3.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 9
3.2.2 Bewertungsgrundlagen 9
3.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 9
3.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 9
3.2.5 Aufgliederungen und Erläuterungen 9

4. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGES 10

4.1 Feststellungen aus Erweiterung der Abschlussprüfung gemäß § 53 HGrG 10
4.2 Berichterstattung gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 EigVO NRW 10

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG 11

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

1. PRÜFUNGSAUFTRAG

Der Betriebsausschuss der

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk -
Alfter

- nachfolgend auch Wasserwerk oder Eigenbetrieb genannt - wählte uns in seiner Sitzung vom 25. September 2025 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025.

Daraufhin beauftragte uns der gesetzliche Vertreter, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 (Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3) unter Einbeziehung der Buchführung gemäß § 317 ff. HGB zu prüfen.

Das Wasserwerk wird als Eigenbetrieb gemäß den Vorschriften des § 114 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt. Der Jahresabschluss unterliegt gemäß § 21 EigVO NRW der jährlichen Prüfungspflicht.

Unser Prüfungsauftrag wurde gemäß § 53 HGrG erweitert. Grundlage unserer Prüfung war der IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720).

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der gemäß dem IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.) erstellt wurde.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden wir beauftragt, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses vorzunehmen. Wir haben diese ergänzenden Aufgliederungen und Erläuterungen in der Anlage 6.2.2 zu diesem Prüfungsbericht dargestellt.

Ergänzend wurden wir damit beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Wasserwerks aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in der Anlage 6.2.1 zu diesem Bericht dargestellt.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 6.2.5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zu Grunde. Soweit in den für den Auftrag geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Haftungshöchstsumme nicht festgelegt ist, bestimmt sich diese nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und gegebenenfalls nach ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

Dieser Prüfungsbericht ist an das Wasserwerk gerichtet.

2. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

2.1 Gegenstand der Prüfung

Der gesetzliche Vertreter trägt für den Jahresabschluss einschließlich der diesem zugrunde liegenden Buchführung sowie die dazu eingerichteten internen Kontrollen die Verantwortung.

Gegenstand unserer Abschlussprüfung ist der Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) zum 31. Dezember 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang (Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3) der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk -, Alfter.

Die bei unserer Prüfung des Jahresabschlusses zu berücksichtigenden Rechnungslegungsvorschriften umfassen die §§ 242 bis 256a sowie §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften der EigVO NRW. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus der Satzung ergeben sich nicht.

Der Prüfungsgegenstand wurde gemäß § 53 HGrG um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erweitert.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrages haben wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über den Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) geprüft. Dagegen war die Aufdeckung von Vermögensschädigungen und sonstigen Gesetzesverstößen, die nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses betreffen, nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat unsere Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Eigenbetriebs oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

2.2 Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung nach § 21 EigVO NRW i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob, der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Im Rahmen der Prüfungsplanung identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss und Aussageebene. Hierzu erlangen wir ein Verständnis über das Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen.

Auf dieser Grundlage haben wir ein prüffeldbezogenes Prüfprogramm entwickelt und aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen festgelegt, die darauf ausgerichtet sind, wesentliche falsche Darstellungen aufzudecken.

Unsere Abschlussprüfung schließt die Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss unter Verwendung von Auswahlverfahren (Vollerhebung, bewusste Auswahl und Stichproben) ein. Sie beinhaltet

- die Beurteilung der Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie der Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben sowie

- die Beurteilung von Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Unsere Tätigkeiten umfassen aussagebezogene analytische und einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie die Beurteilung der Ausgestaltung und Einrichtung und ggf. die Prüfung der Wirksamkeit von Kontrollen (Aufbau- und Funktionsprüfungen). Bei der Festlegung unseres Prüfungsprogramms haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil auf Basis von Auswahlverfahren getroffen.

In Anbetracht der überschaubaren Größe des Eigenbetriebs und der Übersichtlichkeit der vorzufindenden Verfahrensabläufe haben wir im Wesentlichen aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen in den Bereichen Umsatzserlöse und sonstige Rückstellungen durchgeführt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Nachweise zu Rechtsstreitigkeiten und Ansprüchen haben wir durch Anfrageschreiben an die externen Rechtsberater des Wasserwerks erhalten.

Die Rückstellungen haben wir durch Befragung von Mitarbeitern und des gesetzlichen Vertreters auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe haben wir durch eine Prüfung der Berechnungen aufgrund einer bewussten risikoorientierten Auswahl und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Die Umsatzerlösrealisierung haben wir anhand einer Mengengerüstverprobung plausibilisiert.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns durch den gesetzlichen Vertreter erteilt. Der gesetzliche Vertreter bestätigte uns die Vollständigkeit des Jahresabschlusses am 7. August 2026 schriftlich.

Die Prüfung führten wir in den Monaten Juni bis August 2026 durch. Die Prüfung wurde am 7. August 2026 abgeschlossen.

3. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

3.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach unseren Feststellungen gewährleistet der im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes. Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Zahlen der Eröffnungsbilanz wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Eigenbetrieb erstellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

3.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet; die für Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden in allen wesentlichen Belangen beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben sind ordnungsgemäß.

Im Jahresabschluss sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie alle größenabhängigen, rechtsformgebundenen und wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

3.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

3.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3.2.2 Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben des gesetzlichen Vertreters im Anhang des Eigenbetriebs (Anlage 6.1.3).

3.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

3.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

3.2.5 Aufgliederungen und Erläuterungen

Von Aufgliederungen und Erläuterungen haben wir an dieser Stelle abgesehen, da sie nicht zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Wir verweisen auf unsere weitergehenden sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen in den Anlagen unter Punkt „6.2.1 Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ sowie unter Punkt „6.2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung“.

4. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFTRAGES

4.1 Feststellungen aus Erweiterung der Abschlussprüfung gemäß § 53 HGrG

Unser Prüfungsauftrag wurde um die Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG erweitert. Danach ist die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen, wobei insbesondere auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungsinstrumentariums und der Geschäftsführungstätigkeit einzugehen ist.

Grundlage unserer Prüfungshandlungen war der IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720).

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6.2.3 „Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG“ dieses Prüfungsberichts dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Insgesamt hat die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs keine Beanstandungen ergeben.

4.2 Berichterstattung gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 EigVO NRW

Die Eigenkapitalverzinsung (Jahresüberschuss / bilanzielles Eigenkapital * 100) beträgt 2,78 % und liegt somit unterhalb des von der Gemeindeprüfungsanstalt veröffentlichten kalkulatorischen Zinssatzes für das Jahr 2025 von 2,90 %.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3 beigefügten Jahresabschluss der **Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk -**, **Alfter**, zum 31. Dezember 2025 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk -, Alfter:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk - ‚Alfter, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass

eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebs bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 7. August 2026

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

gez. Quost
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Köln, den 7. August 2026

Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SIEGEL Nürnberg Zweigniederlassung Köln

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Gerhard Richter
E-SIGNATUR

Richter
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Oliver Quost
E-SIGNATUR

Quost
Wirtschaftsprüfer

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

6.1 Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk

6.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

6.1.3 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

6.1.4 Bestätigungsvermerk

6.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht

6.2.1 Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

6.2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

6.2.3 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

6.2.4 Technische und wirtschaftliche Grundlagen

6.2.5 Allgemeine Auftragsbedingungen

6.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk
BILANZ zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		22.779,00	18.672,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	90.927,00		66.738,00
2. technische Anlagen und Maschinen	5.160.520,00		4.873.504,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47.583,14		74.564,52
		5.299.030,14	5.014.806,52
		5.321.809,14	**5.033.478,52**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.134,00	7.951,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen		214.926,38	192.814,85
2. Forderungen gegen Gemeinde/Eigenbetriebe		4.652,38	18.500,00
3. sonstige Vermögensgegenstände		451.015,05	365.807,21
		675.727,81	**585.073,06**
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		**14.486,70**	**0,00**
		6.012.023,65	**5.618.551,58**

PASSIVA	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		357.904,00	357.904,00
II. Kapitalrücklage		302.700,00	302.700,00
III. Gewinnrücklagen		1.962.968,14	1.922.664,64
IV. Jahresüberschuss		75.034,71	73.333,70
		2.698.606,85	**2.656.602,34**
B. Sonderposten für Zuschüsse			
- Investitionszuschüsse		**2.056.978,00**	**1.921.485,00**
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.113,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	97.260,00		60.000,00
		98.373,00	**60.000,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	738.149,12		829.742,48
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	182.635,51		6.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistunger	13.126,44		0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde Alfter	218.542,20		144.721,76
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.612,53		0,00
		1.158.065,80	**980.464,24**
		6.012.023,65	**5.618.551,58**

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk -
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2025 bis zum 31.Dezember 2025

	2025 EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse		2.329.793,84	2.250.795,07
2. sonstige betriebliche Erträge		35.185,38	4.201,13
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	662.342,26		673.149,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	468.169,24		419.572,79
		1.130.511,50	1.092.722,42
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		368.983,13	347.533,34
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		742.609,72	697.375,41
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.107,79	16.770,33
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		18.477,04	20.815,42
8. Ergebnis vor Steuern		**113.505,62**	**113.319,94**
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		36.229,08	36.625,50
10. Ergebnis nach Steuern		**77.276,54**	**76.694,44**
11. sonstige Steuern		2.241,83	3.360,74
12. Jahresüberschuss		**75.034,71**	**73.333,70**

6.1.3 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk –

Anhang
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk – hat seinen Sitz in 53347 Alfter, Am Rathaus 7. Der Eigenbetrieb wurde am 1. August 1969 gegründet. Hauptzweck der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk – ist der Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens, das Wasserversorgungsanlagen unterhält, um die Versorgung der Einwohner des Versorgungsgebietes mit Wasser sicherzustellen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden in Euro (€) aufgestellt. Der Anhang wird teilweise in Tausend Euro (T€) dargestellt.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie unter Beachtung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) aufgestellt. Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB in Verbindung mit § 264c und § 265 Abs. 5 HGB beachtet. Die Gliederung der Bilanz wurde um den Sonderposten für Zuschüsse sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Eigenbetrieb weist zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2025 unter entsprechender Anwendung der §§ 267 Abs. 1 und 4 HGB die Größenmerkmale eines kleinen Unternehmens im Sinne der für kleine Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften auf.

Ein Lagebericht wurde erstmals nicht erstellt, da § 25 EigVO NRW mit Wirkung zum 31. Dezember 2023 aufgehoben wurde und kleine Unternehmen unter entsprechender Anwendung des § 264 Abs. 1 Satz 4 keinen Lagebericht aufzustellen brauchen.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, die in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen wären, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen. Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens sind durch planmäßige lineare Abschreibungen erfasst. Die Anlagenzugänge werden entsprechend ihrem Zugangszeitpunkt zeitanteilig abgeschrieben. Die Herstellungskosten umfassen sowohl Einzelkosten für Material und Lohn als auch angemessene anteilige Gemeinkosten.

Die erhaltenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlussbeiträge wurden entsprechend der Wahlmöglichkeit gemäß BMF-Schreiben vom 07.10.2004 in der Handelsbilanz unter dem Posten „Sonderposten für Zuschüsse“ eingestellt.

Im Jahr 2025 wurden in das Anlagevermögen 657 T€ investiert. Von den Investitionen entfielen 6 T€ auf Nutzungsrechte, 25 T€ auf Bauten auf eigenen Grundstücken, 5 T€ auf Gewinnungsanlagen, 517 T€ auf das Leitungsnetz einschl. Hausanschlüsse, 53 T€ auf Messeinrichtungen, 36 T€ für den Bau von PV-Anlagen, 6 T€ auf Druckerhöhungsanlagen und 9 T€ auf die Erstellung eines Wasserversorgungskonzeptes. Der Bestand der Grundstücke hat sich nicht verändert. Die Entwicklung ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Anlagen im Bau haben sich wie folgt entwickelt:

	€
Stand 01.01.	74.564,52
Zugänge	45.355,68
Umbuchungen	0,00
Stand 31.12.	119.920,20

Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens wurden durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die grundsätzlich nach der linearen Methode verrechnet wurden.

Dabei wurden folgende Abschreibungssätze verwendet:

Immaterielle Vermögensgegenstände	
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3,03 % - 25 %
Sachanlagen	
- Betriebsbauten	2 % - 10 %
- Wassergewinnungsanlagen	2 % - 10 %
- Wasserbezugsanlagen	4 % - 10 %
- Speicheranlagen	3,03 % - 20 %
- Leitungsnetz	3,03%
- Hausanschlüsse	3,03%
- Vermessung / Digitalisierung	3,03%
- Zähler und andere Messgeräte	16,67%
- Wasserversorgungskonzept	6,67%

Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert unter 800,00 € wurde von der Möglichkeit der Vollabschreibung gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Bilanzwerte		Kennzahlen	
	Vortrag 01.01.2025 €	Zugang 2025 €	Abgang 2025 €	Umbuchungen 2025 €	Stand 31.12.2025 €	Vortrag 01.01.2025 €	Zugang 2025 €	Abgang 2025 €	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2025 €	Stand 31.12.2024 €	Durchschnittlicher AfA-Satz %	Rest-buchwert %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	**92.177,00**	**6.341,72**	**0,00**	**0,00**	**98.518,72**	**73.505,00**	**2.234,72**	**0,00**	**75.739,72**	**22.779,00**	**18.672,00**	**2,3**	**23,1**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	826.712,00	25.454,75	0,00	0,00	852.166,75	759.974,00	1.265,75	0,00	761.239,75	90.927,00	66.738,00	0,1	10,7
2. technische Anlagen und Maschinen													
2.1. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	981.911,76	5.304,42	0,00	0,00	987.216,18	829.137,76	16.803,42	0,00	845.941,18	141.275,00	152.774,00	1,7	14,3
2.2. Speicheranlagen	481.124,00	0,00	0,00	0,00	481.124,00	408.953,00	9.175,00	0,00	418.128,00	62.996,00	72.171,00	1,9	13,1
2.3. Leitungsnetz	8.586.238,52	271.666,34	1.171,60	71.132,47	8.927.865,73	6.297.859,52	158.210,81	1.171,60	6.454.898,73	2.472.967,00	2.288.379,00	1,8	27,7
2.4. Hausanschlüsse	5.581.877,61	240.853,71	5,11	1.204,59	5.823.930,80	3.373.537,61	128.100,30	5,11	3.501.632,80	2.322.298,00	2.208.340,00	2,2	39,9
2.5. Vermessung/Digitalisierung	152.385,00	0,00	0,00	0,00	152.385,00	104.928,00	4.612,00	0,00	109.540,00	42.845,00	47.457,00	3,0	28,1
2.6. Messeinrichtungen	330.929,94	52.680,25	45.679,39	0,00	337.930,80	277.207,94	44.863,25	45.679,39	276.391,80	61.539,00	53.722,00	13,3	18,2
2.7. Wasserversorgungskonzept	50.943,75	9.656,88	0,00	0,00	60.600,63	282,75	3.717,88	0,00	4.000,63	56.600,00	50.661,00	6,1	93,4
	16.165.410,58	580.161,60	46.856,10	72.337,06	16.771.053,14	11.291.906,58	365.482,66	46.856,10	11.610.533,14	5.160.520,00	4.873.504,00	2,2	30,8
	16.992.122,58	**605.616,35**	**46.856,10**	**72.337,06**	**17.623.219,89**	**12.051.880,58**	**366.748,41**	**46.856,10**	**12.371.772,89**	**5.251.447,00**	**4.940.242,00**	**2,1**	**29,8**
III. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
- Anlagen im Bau	**74.564,52**	**45.355,68**	**0,00**	**-72.337,06**	**47.583,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**47.583,14**	**74.564,52**	**0,0**	**100,0**
	17.158.864,10	**657.313,75**	**46.856,10**	**0,00**	**17.769.321,75**	**12.125.385,58**	**368.983,13**	**46.856,10**	**12.447.512,61**	**5.321.809,14**	**5.033.478,52**	**2,1**	**29,9**

2. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen Polyphosphat- und Silikat Lösung sowie Natronlauge und wurden durch eine Stichtagsinventur ermittelt. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bewertungsabschläge waren nicht erforderlich.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden – sofern notwendig – durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

	2025 €	2024 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93.272,84	105.412,11
Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-2.200,00	-1.900,00
Wertberichtigungen auf Forderungen	-4.254,88	-5.094,88
Forderungen aus nicht abgelesenem Verkauf	128.108,42	94.397,62
	214.926,38	**192.814,85**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Baukosten- und Hausanschlussbeiträge in Höhe von 65 T€ (i. V. 100 T€) und für Nebengeschäfte 24 T€ (i. V. 0 T€). Forderungen, deren Ausgleich zweifelhaft ist, wurden wertberichtigt. Die Einzelwertberichtigungen betragen 4 T€ (i. V. 5 T€) und das allgemeine Kreditrisiko ist in Form einer pauschalen Wertberichtigung in Höhe von 2 T€ (i. V. 2 T€) berücksichtigt.

Die Wasserverbräuche werden zum Bilanzstichtag abgegrenzt und die daraus resultierenden Beträge den vom Kunden vereinnahmten Abschlagszahlungen gegenübergestellt. Liegen die Abgrenzungsbeträge über den vereinnahmten Abschlagszahlungen, ergibt sich eine Forderung, umgekehrt eine Verbindlichkeit. Im Jahr 2025 lagen die abgegrenzten Beträge wie im Vorjahr über den vereinnahmten Abschlagszahlungen, entsprechend wird der Saldo unter den Forderungen in Höhe von 128 T€ (i. V. 94 T€) ausgewiesen.

Die Forderungen gegen die Gemeinde Alfter in Höhe von 5 T€ (i. V. 19 T€) betreffen die Herstellung eines Hausneuanschlusses, im Vorjahr war hier die Überzahlung der Konzessionsabgabe als Forderung abgebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten eine Wasserbezugskostenerstattung gegenüber dem Wahnbachtalsperrenverband für das Jahr 2025 in Höhe von 25 T€ (i. V. 46 T€), einen Erstattungsanspruch für das Wasserentnahmeentgelt in Höhe von 3 T€ (i. V. 3 T€) und einen Vorsteuer-Erstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt von 53 T€ (i. V. 121 T€). Zudem besteht eine Forderung aus laufender Verrechnung gegenüber der e-regio in Höhe von 371 T€ (i. V. 190 T€).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Eigenkapital

	Stand 01.01. €	Zuführung €	Abführung €	Stand 31.12. €
Stammkapital	357.904,00	0,00	0,00	357.904,00
Kapitalrücklagen	302.700,00	0,00	0,00	302.700,00
Gewinnrücklagen	1.922.664,64	U 40.303,50 0,00	0,00	1.962.968,14
Jahresüberschuss	73.333,70	75.034,71	U 40.303,50 33.030,20	75.034,71
	2.656.602,34	U 40.303,50 75.034,71	U 40.303,50 33.030,20	2.698.606,85

U = Umbuchung

Das Stammkapital entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe und blieb im Jahr 2025 unverändert bei 358 T€. Die Kapitalrücklage bleibt konstant bei 303 T€.

Den Gewinnrücklagen wurden im Jahr 2025 gemäß Ratsbeschluss vom 09. Oktober 2025 der Betrag von 40 T€ zugeführt. Zudem wurden 33 T€ an den Haushalt der Gemeinde Alfter abgeführt.

Der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 75.034,71 € soll wie folgt verwendet werden:

- Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde Alfter 33.030,20 €
- Zuführung in die Gewinnrücklage 42.004,51 €

Ein Beschluss des Betriebsausschusses und des Rates steht hierüber noch aus.

5. Sonderposten für Zuschüsse

Die berechneten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse werden dem Bruttoprinzip folgend passiviert und unter den Investitionszuschüssen ausgewiesen. Die Auflösung berechnet sich analog den Abschreibungen auf die Hausanschlüsse mit 3,03 % der Zuführungsbeträge. Abweichend von § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB (Einzelbewertung) erfolgte entsprechend § 240 Abs. 4 HGB die Bildung eines Jahressammelpostens für alle in einem Jahr vereinnahmten Baukostenzuschüsse als jährliche Bewertungsgruppe. Im Jahr 2025 wurden 237 T€ an Baukostenzuschüssen und Hausanschlussbeiträge vereinnahmt, denen 101 T€ an Auflösungsbeträgen gegenüberstehen.

6. Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB bewertet.

	Stand 01.01.2025 €	Entnahmen 2025 €	Auflösung 2025 €	Zuführung 2025 €	Stand 31.12.2025 €
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	1.113,00	1.113,00
sonstige Rückstellungen	60.000,00	59.990,00	10,00	97.260,00	97.260,00
	60.000,00	**59.990,00**	**10,00**	**98.373,00**	**98.373,00**

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für unterlassene Instandhaltungen, Prüfungs- und Beratungskosten sowie ausstehende Rechnungen.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB bewertet. Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und deren Laufzeiten sind aus dem nachstehenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

	Gesamtbetrag	**davon mit einer Restlaufzeit**		
	31.12.2025 Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	738.149,12 (829.742,48)	82.667,75 (91.597,54)	298.222,04 (319.802,83)	357.259,33 (418.342,11)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	182.635,51 (6.000,00)	182.635,51 (6.000,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.126,44 (0,00)	13.126,44 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	218.542,20 (144.721,76)	89.640,41 (7.879,56)	33.287,24 (32.131,44)	95.614,55 (104.710,76)
sonstige Verbindlichkeiten	5.612,53 (0,00)	5.612,53 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Summe Verbindlichkeiten	**1.158.065,80 (980.464,24)**	**373.682,64 (105.477,10)**	**331.509,28 (351.934,27)**	**452.873,88 (523.052,87)**

(in Klammern Vorjahreswerte)

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen enthalten eine Anzahlung auf das Erschließungsgebiet „Auf dem Mühlenbungert“ und eine für die Erschließung vom Baugebiets Alfter Nord, Teilbereich II. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde bestehen aus einem Darlehen gegenüber der Gemeinde mit einem Restbetrag von 137 T€ (i. V. 145 T€) sowie der Restzahlung der Konzessionsabgabe in Höhe von 82 T€ (i. V. 0 T€).

C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2025 €	2024 €
Erlöse aus Wasserverkauf	2.223.662,62	2.152.889,17
aufgelöste Zuschüsse	101.122,55	93.951,17
Nebengeschäfte	4.998,17	3.954,73
sonstige Umsatzerlöse	10,50	0,00
	2.329.793,84	2.250.795,07

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf setzten sich zusammen aus den Erlösen aus dem Arbeitspreis in Höhe von 1.561 T€ (i. V. 1.498 T€) und aus Erlösen aus dem Grundpreis in Höhe von 662 T€ (i. V. 655 T€).

Die Wasserpreise betragen seit dem 16. April 2022:

- Arbeitspreis 1,53 €/m³ (vorher 1,30 €/m³)
- Grundpreis 8,00 € pro Zähler/Monat (vorher 6,50 € pro Zähler/Monat)

	m³		€/m³	€
Trinkwasser Tarifabnehmer 2025	1.020.361	x	1,53	1.561.208,28
Grundgebühren Tarifabnehmer 2025				662.454,34
				2.223.662,62
Trinkwasser Tarifabnehmer 2024	978.678	x	1,53	1.497.528,00
Grundgebühren Tarifabnehmer 2024				655.361,17
				2.152.889,17

Unter der Auflösung der passivierten Zuschüsse sind die planmäßigen Auflösungsbeträge des Sonderpostens für Zuschüsse ausgewiesen. Bei den Erlösen aus Nebengeschäften handelt es sich im Wesentlichen um Änderungen von Wasserhausanschlüssen.

2. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Schadenersatzansprüchen für Standrohre, Hausanschlüsse sowie Hauptleitungen in Höhe von 22 T€ (i. V. 0,5 T€), der Rückgabe von Altwasserzählern in Höhe von 1 T€ (i. V. 1 T€), Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen in Höhe von 1 T€ (i. V. 1 T€), eine Stromsteuererstattung nach § 9b StromStG in Höhe von 6 T€ (i. V. 2 T€), sowie eine Gutschrift für eine Rechnung aus 2024 in Höhe von 5 T€ (i. V. 0 T€).

3. Materialaufwand

	2025 €	2024 €
Wasserbezugskosten	571.367,02	583.915,29
Strombezugskosten	90.975,24	89.234,34
Unterhaltungsaufwendungen	463.377,11	411.066,08
Aufwendungen Nebengeschäfte	4.792,13	8.506,71
	1.130.511,50	1.092.722,42

Der Wasserbezugspreis im Jahr 2025 betrug 81,01 Cent/m³ (i. V. 83,89 Cent/m³). Die Unterhaltungsaufwendungen betreffen im Wesentlichen das Leitungsnetz, Wasseranlagen, Wassermesser, Wasseruntersuchungen und Bodenproben.

4. Abschreibungen

	2025 €	2024 €
Immaterielle Vermögensgegenstände		
lineare Abschreibungen	2.234,72	1.861,00
Sachanlagen		
lineare Abschreibungen	366.748,41	345.672,34
	368.983,13	347.533,34

Näheres siehe Anlagenspiegel.

5. sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025 €	2024 €
Betriebsführungsentgelt e-regio	383.075,04	383.075,04
Konzessionsabgabe	210.000,00	189.100,00
Verwaltungskosten der Gemeinde Alfter	88.019,71	82.974,04
übrige Aufwendungen	49.530,15	41.894,68
periodenfremde Aufwendungen	11.984,82	331,65
	742.609,72	697.375,41

Die übrigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen das Wasserentnahmeentgelt für das Jahr 2025 in Höhe von 11 T€ (i. V. 9 T€), Kosten für IT-Software in Höhe von 5 T€ (i. V. 0 T€), Gebühren und Beiträge in Höhe von 6 T€ (i. V. 6 T€), Versicherungsbeiträge in Höhe von 16 T€ (i. V. 16 T€) sowie Prüfungskosten von 10 T€ (i. V. 10 T€) für die Jahresabschlussprüfung. Die periodenfremden Aufwendungen beinhalten das Wasserentnahmeentgelt für 2023 in Höhe von 12 T€ (i. V. 0 T€).

Mit der Gemeinde Alfter besteht seit dem 18.11.2013 eine Verwaltungsanordnung. Die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk – wurde damit ein ausschließliches Betreibungs- und Versorgungsrecht eingeräumt. Neben dem Versorgungsrecht und der Verpflichtung zur öffentlichen Wasserversorgung erhalten die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk – das Recht, öffentliche Verkehrsräume zur Verlegung, Unterhaltung und zum Betrieb von Leitungen und Anlagen zu nutzen. Die Verwaltungsanordnung hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2033. Im § 5 des Vertrages wurde geregelt, dass die Gemeindewerke an die Gemeinde eine Konzessionsabgabe nach der Konzessionsabgabenordnung zu zahlen haben.

6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Geschäftsjahr 2025 lag das Zinsniveau im positiven Bereich, wodurch Zinserträge aus dem Verrechnungskonto gegenüber der e-regio GmbH & Co. KG in Höhe von 9 T€ (i. V. 17 T€) erzielt wurden.

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen ausschließlich Zinsen für langfristige Bankdarlehen.

8. Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 17 T€ (i. V. 17 T€) die Körperschaft- und mit 20 T€ (i. V. 20 T€) die Gewerbesteuer. Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen die Grundsteuer mit 2 T€ (i. V. 3 T€).

D. Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen den Betriebsführungsvertrag mit der e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren (bis zum 28.02.2028). Die finanzielle Verpflichtung beträgt bis zum Ende der Vertragslaufzeit insgesamt 864 T€.

E. Außerbilanzielle Geschäfte

Es liegen keine außerbilanziellen Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, vor.

F. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

G. Organe der Gemeindewerke

Die Leitung der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk – obliegt nach § 3 der Betriebssatzung dem/der Betriebsleiter/in. Betriebsleiter ist Herr Thomas Fink. Stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Günther Restel. Die Vergütung der Betriebsleitung belief sich im Jahr 2025 auf 26.995,19 €, die im Verwaltungskostenbeitrag enthalten ist.

Der Betriebsausschuss besteht im Wirtschaftsjahr nach § 4 der Betriebssatzung aus 13 Mitgliedern. Dem Betriebsausschuss gehörten im Wirtschaftsjahr 2025 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender
Herr Benedikt Christopher Malitte, Kampagnenmanager bis 05.11.2025
Herr Christoph Mirbach, Selbstständiger Optiker seit 06.11.2025

Stellvertretender Vorsitzender
Herr Wilhelm Windhuis, Pensionär bis 05.11.2025
Herr Dr. Benno Thoma, Datascientist seit 06.11.2025

Mitglieder
Herr Torsten Achenbach, bis 05.11.2025
Frau Doris Bergmann, Industriekauffrau bis 05.11.2025
Herr Rolf Dreesen, Beamter bis 05.11.2025

Herr Karl Julian Duensing, Angestellter bis 05.11.2025
Herr Markus Fagien, Fahrlehrer seit 06.11.2025
Herr Martin Forster, Stabsoffizier bis 05.11.2025
Frau Irene Führing-Behlau seit 06.11.2025
Herr Frank Hebestreit, Sachbearbeiter seit 06.11.2025
Herr Patric Henseler seit 06.11.2025
Herr Prof. Dr. Dr. Dr. Stephan Hobe,
Universitätsprofessor seit 06.11.2025
Herr Christian Kraft, Beamter
Herr Thomas Krämer, Jurist bis 05.11.2025
Herr Holger Kunkel, Soldat
Herr Imad Krebs-Rahi, Selbstständig (Friseur) bis 05.11.2025
Frau Guli Maripova, Sprachmittlerin, Politikwissenschaftlerin,
Wirtschaftsfachwirtin seit 06.11.2025
Herr Christoph Mirbach, Angestellter bis 05.11.2025
Frau Nicole Prior, Texterin, Freiberuflerin bis 05.11.2025
Herr Leon Ricken, Angestellter seit 06.11.2025
Herr Martin Schenk, Pensionär bis 05.11.2025
Herr Georg Strömer seit 06.11.2025
Frau Elke Thomer, Geschäftsführerin Steuerberaterin bis 05.11.2025
Herr Manfred Wanke, Selbstständig
Frau Susanne Zeidler, Steuerberaterin bis 05.11.2025

Stellvertretende Mitglieder

Herr Alexander Behrend
Herr Mario Ciesielski
Christopher Ehlert
Frau Anja Frenkel
Herr Holger Gratz, Pensionär
Herr Hermann Huckert, Pensionär
Herr Reimund Overhage, Pensionär
Herr Michael Schroerlücke, Sonderschullehrer
Herr Dr. Benno Michael Thoma Datascientist
Herr Werner Urff, Beamter

Die im Betriebsausschuss vertretenden Ratsmitglieder erhalten keine direkte Aufwandsentschädigung des Betriebsausschusses. Die Ratsmitglieder erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung gemäß Entschädigungsverordnung NRW. Diese Aufwandsentschädigung wird durch die Teilnahme an den Sitzungen (Rat- und Ausschusssitzungen) aufgeteilt. Der auf den Betriebsausschuss des Wasser- und Abwasserwerkes Alfter entfallende Anteil wird hier zur Hälfte ausgewiesen, der Anteil für das Wasserwerk betrug in 2025 2.159,35 €.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich der Betriebsleiter der e-regio GmbH & Co. KG als Betriebsführerin im gesamten kaufmännischen und technischen Bereich. Dem Betrieb werden außerdem

für die Leistungen von der Gemeinde anteilige Personalkosten in Rechnung gestellt.

H. Sonstige Angaben

Die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk - beschäftigen kein eigenes Personal.
Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt 10 T€.

Alfter, den 15. Juli 2026

Gemeindewerke der Gemeinde Alfter
- Wasserwerk -

Thomas Fink
(Betriebsleiter)

6.1.4 BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk -, Alfter:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk - ‚Alfter, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 21 Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte

Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebs bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 7. August 2026



Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Gerhard Richter

E-SIGNATUR

Richter
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert durch:
Oliver Quost

E-SIGNATUR

Quost
Wirtschaftsprüfer

6.2.1 Analysierende Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der von der Betriebsleitung aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist diesem Bericht als Anlagen 6.1.1 bis 6.1.3 beigefügt.

Zur Gliederung sowie zur Bilanzierung und Bewertung weisen wir auf die Angaben der Betriebsleitung im Anhang (Anlage 6.1.3) hin.

Von einer weitergehenden Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes, als nachfolgend ausgeführt, haben wir abgesehen.

1. Ertragslage des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Erfolgsspaltung

	2025		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.330	98,9	2.251	99,9	79	3,5
Gesamtleistung	2.330	98,9	2.251	99,9	79	2,5
Sonstige betriebliche Erträge	25	1,1	2	0,1	23	>100
Betriebsleistung	2.355	100,0	2.253	100,0	102	4,5
Materialaufwand	(1.131)	-48,0	(1.093)	-48,5	(38)	-3,5
Abschreibungen	(369)	-15,7	(348)	-15,4	(21)	-6,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(731)	-31,0	(697)	-30,9	(34)	-4,9
Sonstige Steuern	(2)	-0,1	(3)	-0,1	1	33,3
Betriebsaufwand	(2.233)	-94,8	(2.141)	-94,9	(92)	-4,3
Betriebsergebnis	122	5,2	112	5,1	10	8,9
Finanzergebnis	(9)	-0,4	(4)	-0,2	(5)	<-100,0
Neutrales Ergebnis	(2)	-0,1	2	0,1	(4)	<-100,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	111	4,7	110	5,0	1	0,9
Ertragsteuern	(36)	-1,5	(37)	-1,6	1	2,7
Jahresergebnis	75	3,2	73	3,4	2	-2,7

Die **Umsatzerlöse** stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2025 um 79 T€ oder 3,5 % auf insgesamt 2.330 T€. Die Zunahme bei den Erlösen aus dem Wasserverkauf ist auf die höhere Wasserverkaufsmengen in 2025 zurückzuführen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zunahme der **sonstigen betrieblichen Erträge** um 23 T€ auf 25 T€ resultiert hauptsächlich durch Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen.

Der **Materialaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahr um 38 T€ auf 1.131 T€. Der Anstieg beruht primär auf den höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen im Bereich Unterhaltungsaufwand.

2. Finanzwirtschaftliche Lage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025

2.1 Vermögensstruktur

	31.12.2025		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögens-gegenstände	23	0,4	19	0,3	4	21,1
Sachanlagen	5.299	88,1	5.015	89,3	284	5,7
Langfristig gebundenes Vermögen	5.322	88,5	5.034	89,6	288	5,7
Vorräte	5	0,1	8	0,1	(3)	-37,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	215	3,6	193	3,4	22	11,4
Forderungen im Verbundbereich	5	0,1	19	0,3	(14)	-73,7
Sonstige Vermögens-gegenstände	451	7,5	365	6,6	86	23,6
Rechnungsab-grenzungsposten	14	0,2	0	0,0	14	0,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	690	11,5	585	10,4	105	17,9
Gesamtvermögen	6.012	100,0	5.619	100,0	393	7,0

Das Bilanzvolumen 2025 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 393 T€ (+ 7,0%) auf 6.012 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen bleibt nahezu konstant bei 88,5 % (Vj. 89,6 %). Demgegenüber erhöhte sich der Anteil des Umlaufvermögens und des Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf 11,5 % insbesondere aufgrund des höheren Forderungsbestandes zum Bilanzstichtag.

2.2 Kapitalstruktur

	31.12.2025		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	358	6,0	358	6,4	0	0,0
Rücklagen	2.266	37,7	2.226	39,6	40	1,8
Bilanzgewinn	75	1,2	73	1,3	2	2,7
Eigenkapital	2.699	44,9	2.657	47,3	42	1,6
Investitionszuschüsse	2.057	34,2	1.921	34,2	136	7,1
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	357	6,0	418	7,4	(61)	-14,6
Langfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	95	1,6	105	1,9	(10)	-9,5
Langfristiges Fremdkapital	2.509	41,8	2.444	43,5	65	2,7
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298	5,0	320	5,7	(22)	-6,9
Mittelfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	33	0,5	32	0,6	1	3,1
Mittelfristiges Fremdkapital	331	5,5	352	6,3	(21)	-6,0
Steuerrückstellungen	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	97	1,6	60	1,1	37	61,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83	1,4	92	1,6	(9)	-9,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	0,2	0	0,0	13	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	90	1,5	8	0,1	82	>100,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	183	3,0	6	0,1	177	>100,0

Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungs-abgrenzungsposten	6	0,1	0	0,0	6	0,0
Kurzfristiges Fremdkapital	473	7,8	166	2,9	307	>100,0
Fremdkapital insgesamt	3.313	55,1	2.962	52,7	351	11,9
Gesamtkapital	6.012	100,0	5.619	100,0	393	7,0

Auf der Passivseite erhöhten sich die Eigenmittel nach der Gewinnabführung an die Gemeinde Alfer i.H.v. 33 T€ und dem erzielten Jahresüberschuss aus 2025 i.H.v. 75 T€ um 42 T€. Ausgehend von der Bilanzsumme hat sich der prozentuale Anteil der Eigenmittel von 47,3 % auf 44,9 % verringert. Der Sonderposten für Zuschüsse hat ggü. dem Vorjahr konstant einen Anteil von 34,2 % an der Bilanzsumme. Der Anteil mittelfristigen Fremdmittel vermindert sich von 6,3 % auf 5,5% aufgrund der planmäßigen Darlehenstilgungen. Indes stiegen die kurzfristigen Fremdmittel auf 7,8 % (i. V. 2,9 %). Der Anstieg ist hauptsächlich auf die gestiegenen Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sowie Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde Alfter zurückzuführen.

2.3 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung entspricht dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 21 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee und dient der Darstellung der Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft des Eigenbetriebes. Sie zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Unternehmens im Geschäftsjahr durch Mittelzu- und abflüsse verändert haben. Dabei werden die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

TEUR			2025	Vorjahr	Veränderung
1.		**Periodenergebnis**	**75**	**73**	**2**
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	369	347	22
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	38	(7)	45
4.	-	Erträge aus der Auflösung von passivierten Zuschüssen	(101)	(94)	(7)
5.	+	Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	76	195	(119)
6.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	269	(134)	403
7.	+	Zinsaufwand	18	21	(3)
8.	+	Ertragsteueraufwand	36	37	(1)
9.	-	Ertragsteuerzahlungen	(36)	(40)	4
10.		**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**744**	**398**	**346**
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	(657)	(470)	(187)
12.		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**(657)**	**(470)**	**(187)**
13.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Gemeinde Alfter	0	150	(150)
14.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Bankdarlehen	(92)	(78)	(14)
15.	+	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	237	215	22
16.	-	Gezahlte Zinsen	(18)	(19)	1
17.	-	Auszahlungen aus der Gewinnabführung an die Gemeinde	(33)	(25)	(8)
18.		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**94**	**243**	**(149)**
19.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	181	171	10
20.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	190	19	171
21.		**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**371**	**190**	**181**

6.2.2 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVSEITE

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**	5.321.809,14	5.033.478,52

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der **Anlagespiegel**.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	22.779,00	18.672,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
II.	**Sachanlagen**	5.299.030,14	5.014.806,52

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand am 1.1.2025	5.014.806,52
Zugänge	650.972,03
Abschreibungen	(366.748,41)
Stand am 31.12.2025	5.299.030,14

Das Verhältnis der **Restbuchwerte** zu den **Anschaffungs- und Herstellungskosten** zeigt folgendes Bild:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten TEUR	Buchwert Stand am 31.12.2025 TEUR	Buchwert in % der Anschaffungswerte
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	852	91	10,68
Technische Anlagen und Maschinen	16.771	5.161	30,77
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48	48	100,00
	17.671	5.299	29,99
Vorjahr	17.067	5.015	29,38

Die Sachanlagen sind in einer mittels EDV geführten Anlagenbuchhaltung erfasst, die sämtliche notwendigen Angaben für die einzelnen Anlagegegenstände umfasst.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**	90.927,00	66.738,00

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand am 1.1.2025	66.738,00
Zugänge	25.454,75
Abschreibungen	(1.265,75)
Stand am 31.12.2025	90.927,00

Bestandsnachweis

Aufgrund des geringen Wertes in Relation zur Gesamtsumme des Anlagevermögens, wurde der Bestand nicht durch Grundbuchauszüge nachgewiesen.

Bewertung

Die Grundstücke und Bauten wurden mit ihren Anschaffungs-/ Herstellungskosten, soweit ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um Abschreibungen bewertet.

Soweit Abschreibungen vorzunehmen sind, erfolgt dies über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 10 bis 50 Jahren.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Technische Anlagen und Maschinen**	5.160.520,00	4.873.504,00

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Stand am 1.1.2025		4.873.504,00
Zugänge	580.161,60	
Umbuchungen	72.337,06	652.498,66
Abschreibungen		(365.482,66)
Stand am 31.12.2025		5.160.520,00

Bestandsnachweis

Der Bestand wird in einem Anlagenverzeichnis geführt, das den handelsrechtlichen Vorschriften entspricht.

Bewertung

Der Bestand wurde zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen 5 und 50 Jahre.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
3.	**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**	47.583,14	74.564,52

Der **Buchwert** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand am 1.1.2025	74.564,52
Zugänge	45.355,68
Umbuchungen	(72.337,06)
Stand am 31.12.2025	47.583,14

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**	675.727,81	585.073,06

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Vorräte**	5.134,00	7.951,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.134,00	7.951,00

Betriebsstoffe spielen beim Eigenbetrieb eine untergeordnete Rolle.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	670.593,81	577.122,06

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	214.926,38	192.814,85

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.381,26	199.809,73
Einzelwertberichtigung	(4.254,88)	(5.094,88)
Pauschalwertberichtigung	(2.200,00)	(1.900,00)
	214.926,38	192.814,85

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Baukosten- und Hausanschlussbeiträge sowie Forderungen aus der Verbrauchsabgrenzung.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Forderungen gegen die Gemeinde Alfter**	4.652,38	18.500,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
3.	**Sonstige Vermögensgegenstände**	451.015,05	365.807,21

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen gegen das Finanzamt	52.831,31	120.703,44
übrige sonstige Vermögensgegenstände	27.444,26	55.540,98
Verrechnungskonto e-regio	370.739,48	189.562,79
	451.015,05	365.807,21

Die Forderungen gegen das Finanzamt betreffen Vorsteuer-Erstattungsansprüche.

Das Verrechnungskonto der Betriebsführerin e-regio, über das die Ein- und Auszahlungen getätigt werden, wird geführt, weil das Wasserwerk keine eigenen Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten unterhält. Im Berichtsjahr besteht eine Forderung aus der laufenden Verrechnung gegenüber der e-regio von 371 T€.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN**	14.486,70	0,00

PASSIVSEITE

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
A.	**EIGENKAPITAL**	2.698.606,85	2.656.602,34

Der **Bestand** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Stammkapital**	357.904,00	357.904,00
II.	**Kapitalrücklage**	302.700,00	302.700,00
III.	**Gewinnrücklagen**	1.962.968,14	1.922.664,64
	Jahresüberschuss	75.034,71	73.333,70
		2.698.606,85	2.656.602,34

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
I.	**Stammkapital**	357.904,00	357.904,00

Das Stammkapital entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
II.	**Kapitalrücklage**	302.700,00	302.700,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
III.	**Gewinnrücklage**	1.962.968,14	1.922.664,64

Die Bilanzposition betrifft ausschließlich die Gewinnrücklage. Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Alfter vom 9. Oktober 2025 wurden vom Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 73.333,70 € an den Haushalt der Gemeinde Alfter 33.030,20 € abgeführt und 40.303,50 € der Gewinnrücklage zugeführt.

	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
Jahresüberschuss	75.034,71	73.333,70

Ausgewiesen ist das Jahresergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
B.	**INVESTITIONSZUSCHÜSSE**	2.056.978,00	1.921.485,00

Seit 2003 werden die berechneten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse dem Bruttoprinzip folgend passiviert und unter den Investitionszuschüssen ausgewiesen. Die Auflösung berechnet sich analog den Abschreibungen auf die Hausanschlüsse mit 3,03 % der Zuführungsbeträge. Abweichend von § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB (Einzelbewertung) erfolgte entsprechend § 240 Abs. 4 HGB die Bildung eines Jahressammelpostens für alle in einem Jahr vereinnahmten Baukostenzuschüsse als jährliche Bewertungsgruppe. Im Jahr 2025 wurden 237 T€ an Baukostenzuschüssen und Hausanschlussbeiträgen vereinnahmt, denen 101 T€ an Auflösungserträgen gegenüberstehen.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
C.	**RÜCKSTELLUNGEN**	98.373,00	60.000,00

		1.1.2025 EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2025 EUR
1.	Steuerrück-stellungen	0,00	0,00	0,00	1.113,00	1.113,00
2.	Sonstige Rück-stellungen	60.000,00	(59.990,00)	(10,00)	97.260,00	97.260,00
		60.000,00	(59.990,00)	(10,00)	98.373,00	98.373,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Steuerrückstellungen**	1.113,00	0,00

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Sonstige Rückstellungen**	97.260,00	60.000,00

Der **Bestand** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	1.1.2025 EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2025 EUR
Rückstellung unterlassene Instandhaltung	50.000,00	(50.000,00)	0,00	85.000,00	85.000,00
Rückstellung für Prüfungskosten	10.000,00	(9.990,00)	(10,00)	10.000,00	10.000,00
RS ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	2.260,00	2.260,00
	60.000,00	(59.990,00)	(10,00)	97.260,00	97.260,00

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen betreffen Sanierungsmaßnahmen, die gemäß § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB bis zum 31. März 2026 fertig gestellt wurden.

Die Rückstellungen für Prüfungskosten beinhalten die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
D.	**VERBINDLICHKEITEN**	1.158.065,80	980.464,24

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**	738.149,12	829.742,48

	1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Tilgung EUR	Zins-abgrenzung EUR	31.12.2025 EUR
Darlehen DZ HYP Nr. 3 023 017 101 (WWA)	120.220,41	0,00	(20.036,72)	0,00	100.183,69
Darlehen DZ HYP Nr. 3 023 017 100 (WWA)	146.652,28	0,00	(15.304,32)	0,00	131.347,96
Darlehen DZ HYP Nr. 3305 879 300 (WWA)	82.108,80	0,00	(5.937,12)	0,00	76.171,68
Darlehen NRW Bank Nr. 3 001 790 389 (WWA)	121.018,07	0,00	(26.718,64)	0,00	94.299,43
Darlehen NRW Bank Nr. 4 204 039 301 (WWA)	348.445,46	0,00	(12.303,28)	0,00	336.142,18
Annuität Dezember	9.265,19	0,00	(9.265,19)	0,00	0,00
Zinsabgrenzung	2.032,27	0,00	(2.028,09)	0,00	4,18
Darlehen	829.742,48	0,00	(91.593,36)	0,00	738.149,12

Bestandsnachweis

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit Darlehensverträgen sowie Tagesauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Bewertung

Die Bewertung erfolgte zu Rückzahlungsbeträgen.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
2.	**Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**	182.635,51	6.000,00

Die Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen enthält eine Anzahlung für das Erschließungsgebiet "Auf dem Mühlenbunkert" sowie "Alfter Nord Teilbereich II".

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
4.	**Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter**	218.542,20	144.721,76

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter beinhalten das im Jahr 2022 gewährte Darlehen mit einem Restbetrag von 137 T€ sowie Verbindlichkeiten aus der Konzessionsabgabe für das Jahr 2025.

		31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
5.	**Sonstige Verbindlichkeiten**	5.612,53	0,00

Die sonstige Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich aus Steuerverbindlichkeiten.

2. Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.329.793,84	2.250.795,07

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse Wasserverkauf	2.223.662,62	2.152.889,17
Auflösung Zuschüsse	101.122,55	93.951,17
Erlöse aus Nebengeschäften	4.998,17	3.954,73
Sonstige Umsatzerlöse	10,50	0,00
	2.329.793,84	2.250.795,07

	2025 EUR	Vorjahr EUR
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.185,38	4.201,13

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Sonstige Erträge	24.741,92	2.495,59
Sonstige periodenfremde Erträge	10.433,46	1.695,54
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10,00	10,00
	35.185,38	4.201,13

		2025 EUR	Vorjahr EUR
3.	**Materialaufwand**	1.130.511,50	1.092.722,42

		2025 EUR	Vorjahr EUR
a)	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**	662.342,26	673.149,63

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Wasserbezug Wahnbachtalsperrenverband	554.220,96	569.488,22
Wasserbezug Stadtbetrieb Bornheim	17.146,06	14.427,07
Strombezug e-regio	90.975,24	89.234,34
	662.342,26	673.149,63

		2025 EUR	Vorjahr EUR
b)	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**	468.169,24	419.572,79

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Unterhaltungsaufwand Wasser		
Fremdleistungen	290.052,70	263.809,03
Fremdleistungen Fremdmaterial	173.324,41	147.257,05
	463.377,11	411.066,08
Nebengeschäfte		
Fremdleistungen Nebengeschäfte	2.763,55	8.506,71
Fremdleistungen Fremdmaterial Nebengeschäfte	2.028,58	0,00
	4.792,13	8.506,71
	468.169,24	419.572,79

		2025 EUR	Vorjahr EUR
4.	**Abschreibungen**	368.983,13	347.533,34

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	368.983,13	347.533,34
	368.983,13	347.533,34

Wir verweisen im Übrigen auf die Darstellung im Anlagenspiegel (vgl. Anhang).

		2025 EUR	Vorjahr EUR
5.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	742.609,72	697.375,41

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Vertragliche Abgaben kaufmännische und technische Betriebsführungspauschale	383.075,04	383.075,04
Konzessionsabgabe Wasser	210.000,00	189.100,00
Verwaltungskostenanteil	88.019,71	82.974,04
Wasserentnahmeentgelt	11.471,60	9.211,60
	692.566,35	664.360,68
Verwaltungskosten	32.537,17	32.375,87
Wertberichtigungen zu Forderungen	300,00	0,00
Betriebskosten (Unterhaltung BGA)	5.221,38	307,21
Periodenfremde Aufwendungen	11.984,82	331,65
	742.609,72	697.375,41

Die Betriebsführungsvergütung 2025 wurde gemäß § 15 Nr. 1.7 und 4 des Betriebsführungsvertrages vom 29. Juli 1996 berechnet.

		2025 EUR	Vorjahr EUR
6.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	9.107,79	16.770,33

Aufgrund des positiven Zinsniveaus im Berichtsjahr konnten aus dem Verrechnungskonto gegenüber der e-regio GmbH & Co. KG Zinserträge erzielt werden.

		2025 EUR	Vorjahr EUR
7.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	18.477,04	20.815,42

		2025 EUR	Vorjahr EUR
8.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	36.229,08	36.625,50

	2025 EUR	Vorjahr EUR
Körperschaftsteuer	16.900,00	16.644,00
Körperschaftsteuer Vorjahre	(347,42)	0,00
Gewerbesteuer	20.100,00	19.981,50
Gewerbesteuer Vorjahre	(423,50)	0,00
	36.229,08	36.625,50

		2025 EUR	Vorjahr EUR
9.	**Ergebnis nach Steuern**	77.276,54	76.694,44

		2025 EUR	Vorjahr EUR
10.	**Sonstige Steuern**	2.241,83	3.360,74

		2025 EUR	Vorjahr EUR
11.	**Jahresüberschuss**	75.034,71	73.333,70

6.2.3 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Wir haben diese Prüfung auf Grundlage des IDW Prüfungsstandards:
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, durchgeführt.

Nachfolgend stellen wir das Ergebnis unserer Prüfung in *kursiver Schrift* dar. Entsprechend der Empfehlung des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, stellen wir unseren Feststellungen die einzelnen Fragen und Unterfragen des Kataloges voran. Soweit wir in unserer Berichterstattung nach § 53 HGrG im Einzelfall Verweise auf andere Ausführungen im Prüfungsbericht zum Jahresabschluss vornehmen, geschieht dies unter konkreter Angabe der Bezugsstelle.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Be-dürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Organe des Eigenbetriebs sind der Betriebsleiter und der Betriebsausschuss. Es liegen keine Geschäftsordnungen sowie Geschäftsverteilungspläne für den Betriebsleiter vor. Die Befugnisse der Organe sind in der Betriebssatzung geregelt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise ergeben, dass die getroffenen Regelungen im Hinblick auf Art und Größe des Unternehmens nicht sachgerecht wären.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden vier Betriebsausschuss-Sitzungen statt und zwar am 13. März, 12. Juni, 25. September und am 27. November 2025. Die Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Auskunftsgemäß ist der Betriebsleiter Herr Fink in keinem Aufsichtsrat und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Der Betriebsleiter hat vom Eigenbetrieb für seine Tätigkeit keine Vergütung erhalten.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Der Eigenbetrieb hat mit der Personal- und Ressourcengestaltung die e-regio GmbH & Co. KG beauftragt und verfügt selbst über keinen eigenen Organisationsplan. Ein Organisationsplan der e-regio GmbH & Co. KG wurde uns im Rahmen unserer Prüfung übergeben. Nach Aussagen der Gesellschaft und unseren Prüfungsfeststellungen erfolgt eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Organisationsstrukturen. Die Aufgaben der Betriebsführerin ergeben sich aus dem Betriebsführungsvertrag.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Hinweise ergeben, dass nicht nach den Anweisungen verfahren wird.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird. Das Organigramm unterliegt einer regelmäßigen Aktualisierung.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Ein formalisiertes internes Kontrollsystem besteht daher beim Eigenbetrieb - Wasserwerk - selbst nicht. Durch die Wahrnehmung der Buchführung des Eigenbetriebs durch die e-regio GmbH & Co. KG wirken implizit die bei der e-regio GmbH & Co. KG ergriffenen Maßnahmen zur Korruptionsprävention (Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennung, differenzierte Genehmigungs- und Zustimmungsverfahren, Unterschriftenbefugnisse, Abweichungsanalysen).

Es ergaben sich keine Hinweise darauf, dass dieses Vorgehen vor dem Hintergrund der Größe und Tätigkeit der Gesellschaft nicht angemessen wäre.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Wesentliche Entscheidungsprozesse orientieren sich an den Vorgaben des Betriebsführungsvertrages und der Betriebssatzung. Ansonsten gelten die Richtlinien und Arbeitsanweisungen der Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG.

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verwaltung und ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen erfolgt bei der Gemeinde Alfter sowie den zuständigen Fachabteilungen der Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Der von der Betriebsführung aufgestellte Wirtschaftsplan gliedert sich in die Teilpläne Erfolgsplan, Vermögensplan, mittelfristiger Erfolgs- und Finanzplan. Die Budgetplanung betrifft das Folgejahr, die Mittelfristplanung weitere drei Jahre. Diese Vorgehensweise entspricht den Anforderungen der §§ 15 ff. EigVO. Das Planungswesen entspricht den Erfordernissen des Eigenbetriebs.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen des Erfolgsplanes werden als Zwischenberichte (Quartalsberichte) in den Betriebsausschusssitzungen vorgestellt. Dabei werden die Zahlen des Vorjahres, die Planzahlen des aktuellen Jahres und die Vorschauzahlen des Berichtsjahres gegenübergestellt und kommentiert.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Es haben sich während der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass das Rechnungswesen nicht den Anforderungen des Unternehmens entspricht.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Das Liquiditätsmanagement und die Kreditüberwachung wird grundsätzlich durch die Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung der e-regio GmbH & Co. KG gewährleistet.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management wird in der Finanzbuchhaltung der e-regio GmbH & Co. KG geführt.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Verbrauchsabrechnung von Großkunden erfolgt monatlich, alle weiteren Kunden werden jährlich abgerechnet. Die Abschlagszahlungen werden ausschließlich jeden Monat erhoben. Der Mahnlauf gestaltet sich wie folgt: zwei Wochen nach Erhalt der Zahlungsaufforderung erfolgt eine Zahlungserinnerung, nach weiteren zwei Wochen erfolgt eine Mahnung mit Hinweis auf Einstellung der Versorgung. Nach weiteren drei Wochen erfolgt eine Sperrankündigung und nach weiteren sieben Tagen wird die Versorgung eingestellt. Diese Vorgehensweise gewährleistet nach unseren Erkenntnissen eine zeitnahe und effektive Einziehung der Forderung.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?

Die e-regio GmbH & Co. KG als Betriebsführerin verfügt über eine eigene Abteilung Controlling, die organisatorisch dem Leiter kaufmännische Dienste unterstellt ist. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören u. a. die Planungsrechnungen, Soll-Ist Vergleiche sowie das Risikomanagement.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Nicht anwendbar, der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Der Eigenbetrieb hat in einem Handbuch "Risiko Management System (RMS)" Frühwarnsignale definiert, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur ist eine bewertete Auflistung der Risiken erstellt worden. Dieser liegt eine umfangreiche, auf das Unternehmen bezogene und konkretisierte Risikoerfassung zugrunde. Ferner wurde eine umfangreiche Risiko Checkliste beantwortet. Die Risikoerfassung und Beantwortung der Risiko Checkliste werden jährlich vorgenommen.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Nach unseren Erkenntnissen sind die Maßnahmen ausreichend und zweckentsprechend. Es haben sich keine entsprechenden Anhaltspunkte ergeben.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Maßnahmen sind ausreichend dokumentiert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Regelmäßig im II. Quartal eines Wirtschaftsjahres führt die Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG eine Risikoinventur durch. Dabei werden die in dem Handbuch genannten Präventivmaßnahmen kontinuierlich überarbeitet.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

Geschäfte dieser Art wurden nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften im Berichtsjahr nicht getätigt; Regelungen sind deshalb entbehrlich.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Vgl. Antwort zu 5 a).

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Vgl. Antwort zu 5. a).

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Vgl. Antwort zu 5 a).

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Vgl. Antwort zu 5 a).

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Vgl. Antwort zu 5 a).

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Bei Bedarf wird die Funktion durch die rhenag als externer Dienstleister über die Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG übernommen.

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Vgl. Antwort zu 6 a).

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde keine Prüfung durchgeführt.

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Vgl. Antwort zu 6 c).

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Vgl. Antwort zu 6 c).

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Vgl. Antwort zu 6 c).

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Es findet eine Überwachung durch den Betriebsausschuss statt. Es haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Betriebsausschusses zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen vom Betriebsleiter oder der Betriebsführerin e-regio GmbH & Co. KG nicht eingeholt worden ist.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr ist keine Kreditgewährung dieser Art erfolgt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Betriebssatzung und Geschäftsanweisungen übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden grundsätzlich auf Grundlage des Investitions- und Finanzplans durchgeführt. Dieser ist, einschließlich der sich daraus ergebenden Darlehensaufnahmen, vom Betriebsausschuss zu genehmigen.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Bei Investitionen, insbesondere bei Vergabe von Bauaufträgen, werden ausreichende Vergleichsangebote eingeholt bzw. öffentliche Ausschreibungen vorgenommen. Vorgelegte Kalkulationen werden auf ihre Angemessenheit geprüft. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die getroffenen Maßnahmen nicht ausreichend sind.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Umsetzung des Investitionsplans unterliegt einer laufenden Überwachung. Abweichungen sind vom Betriebsausschuss zu genehmigen.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei den Investitionen kann es grundsätzlich aufgrund von kurzfristigen Planungsänderungen zu Verschiebungen zwischen geplanten und den ausgeführten Maßnahmen kommen. Insgesamt lagen die Investitionen mit 657 T€ deutlich unter den geplanten Investitionen von 1.345 T€.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Verträge dieser Art sind im Berichtsjahr nicht abgeschlossen worden.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen Vergaberegelungen offenkundig verstoßen wurde.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass entsprechende Konkurrenzangebote nicht eingeholt wurden.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

In den Sitzungen des Betriebsausschusses wird jeweils über wesentliche Entwicklungen Bericht erstattet. Wir haben anhand der Protokolle der Sitzungen den Eindruck gewonnen, dass Entscheidungen von besonderer Bedeutung jeweils ausreichende Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung standen. Über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes wurde anhand vierteljährlicher Zwischenberichte gemäß § 20 EigVO NRW fortlaufend informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die in den Protokollen des Betriebsausschusses wiedergegebenen Berichte vermitteln einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Betriebsausschuss wurde in den Sitzungen über die wesentlichen Geschäftsvorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine ungewöhnlichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle festgestellt.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Im Berichtsjahr wurde keine Berichterstattung nach § 90 Abs. 3 AktG durchgeführt.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es haben sich keine Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung ergeben.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es liegt keine D&O Versicherung vor.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Vorgänge dieser Art sind uns nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen bestehen keine auffälligen Bestände.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Im Rahmen der Prüfung haben sich derartige Anhaltspunkte nicht ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Dem Anlagevermögen in Höhe von 5.322 T€ stehen 2.699 T€ an Eigenkapital, 2.057 T€ an Sonderposten sowie 784 T€ an mittel- und langfristigem Fremdkapital gegenüber. Die Eigenkapitalquote beträgt 44,9 %. Der Eigenbetrieb ist damit angemessen finanziert.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Nicht anwendbar.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr keine Finanz- oder Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Nach unseren Feststellungen ist die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens angemessen. Finanzierungsprobleme bestehen nach den Erkenntnissen im Rahmen unserer Prüfung nicht.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Gewinnverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Segmente liegen nicht vor.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nach unseren Feststellungen ist das Jahresergebnis nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Die Gemeinde Alfter erhielt für Ihre Tätigkeit für den Eigenbetrieb einen Verwaltungskostenbeitrag von 88.019,71 €. Der Eigenbetrieb berechnete der Gemeinde Alfter Wasserpreise in Höhe von netto 32.656,01 €. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern zu nicht angemessenen Konditionen abgewickelt wurden.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die preisrechtlich höchstmögliche Konzessionsabgabe betrug im Geschäftsjahr 2025 222.400 €. Davon wurde 210.000 € als Konzessionsabgabe berücksichtigt.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Be-

deutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Verlustbringende Geschäfte lagen nicht vor.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Nicht anwendbar.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Nicht anwendbar, der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage sind nicht erforderlich.

6.2.4 Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

1. Rechtliche Grundlagen

Name: Gemeindewerke der Gemeinde Alfter - Wasserwerk -
Rechtsform: Eigenbetrieb im Sinne von § 1 EigVO NRW
Sitz: Alfter
Gegenstand: Gegenstand des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr
Stammkapital: 357.904,00 €

Satzungen:

- Betriebssatzung in der Neufassung vom 29. September 2005

- Satzung der Gemeinde Alfter über die Bezeichnung der Grundstücke, die hinsichtlich des Anschlusses an die gemeindliche Wasserleitung und ihrer Benutzung dem Anschluss- und Benutzungszwang unterworfen sind, in der Fassung der 2. Änderung vom 11. November 1986.

- Verordnung über "Allgemeine Bestimmungen" über die Versorgung mit Wasser (AVB Wasser V) vom 20. Juni 1980 mit den ergänzenden Bestimmungen zur AVB Wasser V des Wasserwerkes der Gemeinde Alfter in der Fassung der 1. Änderung vom 13. November 2001 sowie zu den Tarifen in der Fassung vom 16. April 2023

- 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung vom 27.10.2005 in der Fassung vom 08.04.2014. Sie trat zum 01.01.2014 in Kraft.

Betriebsleitung und Betriebsführung

Betriebsleiter ist nach § 3 der Betriebssatzung Herr Thomas Fink; die Stelle des stellvertretenden Betriebsleiters nimmt Herrn Günther Restel wahr.

Zur Durchführung seiner Aufgaben bedient sich der Betriebsleiter nach § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung der e-regio GmbH & Co. KG gemäß Betriebsführungs-vertrag vom 29. Juli 1996.

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus 13 Mitgliedern.
Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 4 der Betriebssatzung geregelt.

Eine namentliche Aufstellung über die Mitglieder des Betriebsausschusses befindet sich im Anhang.

Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen des Betriebsausschusses statt.

Rat

Der Rat der Gemeinde Alfter entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebssatzung vorbehalten sind.

Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde in der Ratssitzung vom 09.10.2025 festgestellt. Von dem Jahresüberschuss 2024 von 73.333,70 € wurden 33.030,20 € an den Haushalt der Gemeinde abgeführt und 40.303,50 € der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Veröffentlichung erfolgte dann am 05.12.2025 im Amtsblatt der Gemeinde Alfter.

2. Steuerliche Grundlagen

Das Wasserwerk unterliegt als Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts hinsichtlich der Körperschaftsteuer (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG) und der Umsatzsteuer (§ 2 Abs. 3 UStG) der unbeschränkten Steuerpflicht. Lieferungen von Wasser sowie damit im Zusammenhang stehende Umsätze erfolgen zum ermäßigten Umsatzsteuer-Satz. Der Betrieb erfüllt die Voraussetzungen eines stehenden Gewerbebetriebs, er unterliegt daher auch der Gewerbesteuer.

Das Wasserwerk wird beim Finanzamt Sankt Augustin unter der Steuer-Nr. 222/5726/0057 geführt.

3. finanzielle Grundlagen

		2025	2024	Veränderung
Wasserbezugspreise				
Wahnbachtalsperrenverband (Rhein-Sieg-Kreis)	pro m³	0,7927	0,8242	- 0,0315
Stadtbetrieb Bornheim	pro m³	2,2100	2,2100	+ 0,0000
	pro Monat	295,14	295,14	+ 0,00
Wasserabgabepreise				
Arbeitspreis	pro m³	1,53	1,53	+ 0,00
Grundpreis für Wasserzähler je Monat		8,00	8,00	+ 0,00
Grundpreis für Standrohre		9,50	9,50	+ 0,00
Baukostenzuschuss				
- je m³ umbauter Raum		0,81	0,81	+ 0,00
- je m³ umbauter Raum bei landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäuden		0,40	0,40	+ 0,00

Hausanschlusskosten

Der Aufwand für die Herstellung, Unterhaltung, Erneuerung, Änderung, Abtrennung und Beseitigung von Hausanschlüssen ist dem Wasserwerk unabhängig von der Veranlassung zu ersetzen.

Die Materialkosten bei der Neuverlegung oder Reparatur des Hausanschlusses werden zu Selbstkosten weiterberechnet. Für die anfallenden Lohnkosten wurden folgende Stundensätze erhoben:

	ab 01.07.2024 €	bis 30.06.2024 €
Tiefbauarbeiter	45,00	45,00
Installateure/Rohrnetzbauer/Elektriker	51,00	51,00
Verwaltungsfachkräfte/Monteure	46,00	46,00
Techniker	58,00	58,00
Meister	68,00	68,00
Ingenieure	83,00	83,00

Die Erdarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum werden durch Fremdfirmen, die durch den Betriebsführer e-regio beauftragt werden, ausgeführt. Die Weiterberechnung erfolgt zu Selbstkosten.

Zu allen genannten Gebühren, Beiträgen und Kostenerstattungen kommt jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer hinzu.

4. Wichtige Verträge

Wasserbezugsverträge

Der Wasserbezug aus der Wahnbachtalsperre erfolgt über den Rhein-Sieg-Kreis als Mitglied des Wahnbachtalsperrenverbands (WTV).

Erlaubnis zur Gewässerbenutzung

Der Regierungspräsident hat nach Antragstellung mit Verfügung vom 04.03.1968 der Gemeinde Witterschlick das Recht bewilligt, bis zum 31.12.1998 in der Brunnenanlage Heidgen aus 2 Brunnen Wasser bis zu einer Menge von 730.000 m³ pro Jahr zutage zu fördern, um es zur Trinkwasserversorgung zu gebrauchen.

Nach dem Bau eines dritten Brunnens und erfolgter Änderungsanzeige hat der Regierungspräsident mit Verfügung vom 08.08.1985 einen Änderungsbescheid mit gleichen Fördermengen erlassen.

Durch Verfügung des Regierungspräsidenten vom 11.03.1986 wurde die Fördermenge auf 584.000 m³ pro Jahr reduziert und die Zuständigkeit bezüglich der Aufgaben nach dem LWG dem Oberkreisdirektor des Rhein-Sieg-Kreises übertragen. Aufgrund von Pestizid-belastungen wurde eine Ausnahmegenehmigung zur Wasserförderung bis zum 30.09.1993 befristet.

Mit Bescheid vom 22.11.1993 wurde die Erlaubnis zur Gewässerbenutzung mit einer Befristung bis zum 30.11.2013 ausgestellt.

Eine befristete Erlaubnis zur Gewässerbenutzung bis zum 31.12.2015 wurde mit Bescheid vom 28.11.2013 ausgestellt.

Mit Bescheid vom 01.08.2014 wurde eine wasserrechtliche Bewilligung mit Befristung bis zum 31.07.2034 ausgestellt. Die bewilligte Jahresmenge liegt bei 561.000 m³.

Betriebsführungsvertrag

Mit der e-regio GmbH & Co. KG besteht seit dem 29. Juli 1996 ein Betriebsführungsvertrag. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2013. Sofern der Vertrag nicht von einem Vertragspartner mit einer Frist von 24 Monaten vor seiner Beendigung schriftlich gekündigt wird, verlängert er sich um jeweils 5 Jahre.

Der Rat der Gemeinde Alfter hat in seiner Sitzung am 10.02.2011 beschlossen, den laufenden Geschäftsbesorgungsvertrag mit der e-regio nicht zu kündigen mit der Konsequenz, dass sich diese dann um weitere 5 Jahre bis zum 28. Februar 2018 verlängert.

In seiner Sitzung am 03.12.2015 hat der Rat der Gemeinde Alfter beschlossen, den laufenden Geschäftsbesorgungsvertrag mit der e-regio nicht zu kündigen mit der Konsequenz, dass sich diese dann um weitere 5 Jahre bis zum 28. Februar 2023 verlängert.

Der Rat der Gemeinde Alfter hat in seiner Sitzung am 10.12.2020 beschlossen, den laufenden Geschäftsbesorgungsvertrag mit der e-regio nicht zu kündigen mit der Konsequenz, dass sich diese dann um weitere 5 Jahre bis zum 28. Februar 2028 verlängert.

Die Betriebsführung umfasst den gesamten kaufmännischen und technischen Bereich. Die Vergütung erfolgt für Investitionen und Instandhaltungskosten zu den entstandenen Aufwendungen zuzüglich bestimmter Aufschläge. Diese betragen für Materialaufwand 30 %, für Personalkosten 130 % und für Fremdleistungen 10 %. Die gemeinsamen Verwaltungskosten wurden dagegen im Berichtsjahr entsprechend der Preisgleitklausel pauschal mit 56,12 € je Wasserzähler und Jahr zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer vergütet.

Verwaltungsanordnung

Mit der Gemeinde Alfter wurde am 18.11.2013 eine Verwaltungsanordnung abgeschlossen. Dem Wasserwerk Alfter wurde damit ein ausschließliches Betreibungs- und Versorgungsrecht eingeräumt. Neben dem Versorgungsrecht und der Verpflichtung zur öffentlichen Wasserversorgung erhält das Wasserwerk der Gemeinde Alfter das Recht, öffentliche Verkehrsräume zur Verlegung, Unterhaltung und zum Betrieb von Leitungen und Anlagen zu nutzen. Zudem wurde eine Konzessionsabgabe gemäß der Konzessionsabgabenverordnung (KAE vom 04.03.1941) und den dazu erlassenen Ausführungs- und Durchführungsbestimmungen (A/KAE; D/KAE, jeweils vom 27.02.1943) vereinbart.

Die Verwaltungsanordnung beginnt am 1. Januar 2014 und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2033. Die Gemeinde hat das Recht, zum Ablauf von zehn Jahren unter Einhaltung einer Frist von mindestens 24 Monaten schriftlich zum Monatsende zu kündigen.

5. Risiko- und Chancenbericht

1. Branchenspezifische Risiken

Die Planung und der Betrieb von Wasserversorgungsanlagen sowie die Organisation des Unternehmens birgt seit jeher ein gewisses Maß an Risiken. So können sich im Laufe der Betriebszeit Planungs- und Betriebsgrundlagen wie das Wasserdargebot oder der Wasserbedarf infolge Änderung des Klimas, der Demografie, der Bevölkerungszahlen und Wirtschaftsstruktur sowie Änderungen des Verbrauchsverhaltens stark ändern. Im Bereich der Wassergewinnung können Risiken dadurch entstehen, dass Verunreinigungen ins Rohwasser gelangen, die die Trinkwasserqualität beeinträchtigen und den Aufbereitungsaufwand deutlich erhöhen. Zudem können wirtschaftliche und betriebliche Risiken dadurch entstehen, dass z.B. übergeordnete internationale Gesetzgebungen und Normungsänderungen Auswirkungen bis zu den einzelnen Wasserversorgungsunternehmen haben. Und schließlich nimmt aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Wasserversorgung das Risiko unbefugter Eingriffe in die IT-Infrastruktur der Wasserversorgung zu.
Um den genannten Herausforderungen gerecht zu werden, hat die e-regio folgende Maßnahmen ergriffen, um eine sichere, ressourcenschonende Trinkwasserversorgung zu gewährleisten:

- Mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Probenahmenplan, in der die Trinkwasserqualität ständig überwacht wird.
- Instandhaltungsmaßnahmen werden gemäß DVGW Regelwerk durchgeführt (Hydranten- und Schieberüberprüfung sowie Kontrolle markanter Punkte im Versorgungsnetz).
- Vom Gesundheitsamt genehmigter Maßnahmenplan, wie bei Störungen zu verfahren ist.
- Betriebsführerin e-regio hat die Zertifizierung im TSM Technisches Sicherheitsmanagement.

2. Ertragsorientierte Risiken

Die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk – führen jährlich eine systematische Risiko-Inventur durch. Hierbei werden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. So sind wesentliche Risiken, die auf den Betrieb durch Vermögensschäden zukommen könnten, durch Versicherungen abgedeckt. Nach Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios der Gemeindewerke lässt die Aussage zu, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Gemeindewerkes gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Wasserwerk – wird in einem jährlich zu erstellendem Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplan) dokumentiert, der eine Budgetplanung für das Folgejahr und eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung für weitere drei Jahre umfasst. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleich überprüft. Des Weiteren werden vierteljährliche Zwischenberichte erstellt, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.
Der Betriebsleiter sowie die Betriebsführerin e-regio sehen aufgrund des Krieges in der Ukraine und des Konfliktes im Nahen Osten keine negativen Auswirkungen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

3. Gesamtaussage
Aufgrund der eingesetzten, qualitativ hochwertigen Komponenten sowie einer qualitativ hochwertigen technischen Betriebsführung sind Risiken, die den Fortbestand der Gemeindewerke gefährden können, derzeit nicht erkennbar.

6. Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Die Versorgung der Ortschaften Witterschlick, Volmershoven und Heidgen sowie in Ortsteilen von Impekoven und Oedekoven erfolgt durch eigengefördertes Wasser.

Für die übrigen Teile der Gemeinde wird das Wasser vom Wahnbachtalsperren-verband bezogen.

Die Befunde der durchzuführenden Wasseruntersuchungen entsprachen nach den vorgelegten Unterlagen der Trinkwasserverordnung.

Nachstehend geben wir eine Übersicht der technischen und wirtschaftlichen Daten wieder:

	2025	2024	Veränderung
Einwohnerzahl	24.171	24.141	+ 30
Größe des Versorgungsgebietes (in km²)	34,78	34,78	+ 0,00
Leitungsnetz			
Hauptleitungen (in km)	110,9	110,7	+ 0,1
Hausanschlußleitungen (in km)	82,6	81,5	+ 1,1
	193,5	192,3	+ 1,2
Hausanschlüsse/Zähler/Standrohre			
Zahl der Hausanschlüsse (in Stück)	6.875	6.802	+ 73
Eingebaute Wasserzähler (in Stück)	6.837	6.774	+ 63
Standrohre (in Stück)	74	77	- 3
Anschlussdichte			
- Zahl der Hausanschlüsse je km Rohrnetz	35,5	35,4	+ 0,2
- Zahl der Hausanschlüsse je km Hauptleitung	62,0	61,4	+ 0,6

	2025	2024	Veränderung
Versorgungsdichte			
Länge der Rohrleitungen			
- je Hausanschluss (in Meter)	28,1	28,3	- 0,2
- je versorgtem Einwohner (in Meter)	8,0	8,0	+ 0,0
Länge der Hauptleitungen			
- je Hausanschluss (in Meter)	16,1	16,3	- 0,2
- je versorgtem Einwohner (in Meter)	4,6	4,6	+ 0,0
Zählerwechsel/Rohrbrüche			
Zählerwechsel	1.684	873	+ 811
davon Turnuswechsel	1.389	814	+ 575
Anzahl der beseitigten Rohrbrüche			
- an Versorgungsleitungen	1	3	- 2
- an Hausanschlußleitungen	7	16	- 9
	8	19	- 11

	2025		2024	
	m³	%	m³	%
Wassereinspeisung				
Fremdwasserbezug	705.325	67,2	696.069	68,0
Wasserförderung Brunnen Heidgen	344.000	32,8	327.766	32,0
Gesamtbezug	1.049.325	100,0	1.023.835	100,0
höchster Tagesbezug	3.785	01.07.2025	3.495	26.06.2024
Wasserabgabe				
Wasserverkauf	1.020.361	97,2	978.678	95,6
Eigenverbrauch für Feuerlösch-zwecke, Netzspülungen und ph-Messungen	15.000	1,4	15.000	1,5
	1.035.361	98,7	993.678	97,1
Rohrnetz-Wasserverlust	13.964	1,3	30.157	2,9

	2025	2024	Veränderung
spezifische Kennzahlen			
Spezifischer Wasserverlust je km Rohrnetz/Tag	0,20	0,43	- 0,23
Wirtschaftlicher Wasserverlust (in %)	2,8	4,4	- 1,7
Durchschnittlicher täglicher Verbrauch je Einwohner (in Liter)	116	111	+ 5

Grundstücke
Alfter, Am Görresbroich flur 21 Parzelle 660/182 (46 m²)
Alfter, Am Konzenbroich Flur 23 Parzelle 810/244 (2.279 m²)
Alfter, Auf dem Kuckstein Flur 39 Parzelle 243/61 (735 m²)
Alfter, Birrekoven Flur 23 Parzelle 680/271/688/270/514 (206 m²)
Alfter, Landgraben Flur 17 Parzelle 1245 (38 m²)
Alfter, Am Domplatz Hochbehälter Flur 23, Parzelle 346 (2.166 m²)
Impekoven, Am Goldberg Flur 1 Parzelle 23 (1.800 m²)
Impekoven, Am Goldberg Flur 1 Parzelle 388/38 (942 m²)
Impekoven, Steingasse Flur 1 Parzelle 438 (363 m²)
Oedekoven, Brunnenstraße Flur 7 Parzelle 248/90/590 (264 m²)
Oedekoven, Im Herkenbusch Flur 11 Parzelle 327 (199 m²)
Oedekoven, Steingasse Flur 1 Parzelle 250 (610 m²)
Witterschlick, Bahn Flur 14 Parzelle 371/372/373 (359 m²)
Witterschlick, Fuchskaule Flur 21 Parzelle 113/235 (1.818 m²)
Witterschlick, Kottenforststraße Flur 15 Parzelle 12(854 m²)

Gewinnungsanlagen
Aktivkohlefilteranlage Heidgen
Brunnen I, II und III in Heidgen = 3 Stück

Speicheranlagen
Hochbehälter Alfter, Domplatz

Druckerhöhungs- und Pumpstationen
Druckerhöhungsstation Alfter, Domplatz
Druckerhöhungsstation Oedekoven, Brunnenstraße
Pumpwerk Alfter, Landgraben
Druckerhöhungsstation Alfter, Buchholzweg

	2025 kWh	2024 kWh	Veränderung kWh
Strombezug			
Pumpwerk Alfter-Heidgen	226.438	219.658	+ 6.780
Druckanpassungsanlage Alfter-Oedekoven	48.501	45.858	+ 2.643
Pumpstation Landgraben	19.927	22.434	- 2.507
Hochbehälter Steinergasse	13.606	13.817	- 211
Pumpstation Buchholzweg	6.358	4.269	+ 2.089
2 Wassermesserschächte	242	242	+ 0
Werkstatt Auf dem Goldberg	710	466	+ 244
	315.782	306.744	+ 9.038

7. Organisatorischer Aufbau

Die Leitung des Betriebes obliegt dem Betriebsleiter. Betriebsleiter ist Herr Thomas Fink und stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Günther Restel .

Zur Durchführung seiner Aufgaben bediente sich der Betriebsleiter der e-regio GmbH & Co. KG als Betriebsführerin im gesamten kaufmännischen und technischen Bereich.

Mit den Angelegenheiten des Wasserwerkes waren im Berichtsjahr von der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Alfter zum Teil die Verwaltungsspitze, die Kämmerei, die Gemeindekasse, das Liegenschaftsamt und das Personalamt befasst. Für die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung hat das Wasserwerk einen Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde geleistet.

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Die Berechnung und Einziehung der Wassergebühr erfolgt zusammen mit den Gebühren für Abwasser und Gas durch die Betriebsführerin.

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt generell für das abgelaufene Jahr jeweils im Januar des Folgejahres. Im Juli/August 2015 wurde eine Änderung in der Form vorgenommen, dass seitdem bei Neuanschlüssen der Abrechnungszeitraum mit Anschluss an das Versorgungsnetz begonnen wird.
Auf Kundenwunsch kann der Abrechnungszeitraum für Altanschlüsse verschoben werden, z.B. Abrechnung immer vom 01.01.-31.12. eines Jahres.

Zur Vermeidung von Zinsverlusten werden monatliche Abschläge erhoben, deren Höhe sich nach dem Verbrauch des Vorjahres richtet.

6.2.5 Allgemeine Auftragsbedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten. ©
IDW Verlag GmbH · 50341/1

Lizensiert für/Licensed to: RÖDL | 5480268

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizensiert für/Licensed to: RÖDL | 5480268

Häner, Lux & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Meckenheimer Str. 40
53919 Weilerswist

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wohnungsbau- & Vermietung

Am Rathaus 7

53347 Alfter

Finanzamt: Sankt Augustin

Steuer-Nr: 222/5726/1151

Bilanz zum 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.647.877,66		2.678.746,66
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.107.135,65		1.107.135,65
		3.755.013,31	3.785.882,31
Summe Anlagevermögen		3.755.013,31	3.785.882,31
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Noch nicht abgerechnete Betriebskosten		224.373,81	205.921,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	125.214,54		125.762,06
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	4.101,74		12.847,36
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.920,00		9.000,00
		131.236,28	147.609,42
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		179.875,89	235.254,60
Summe Umlaufvermögen		535.485,98	588.785,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.191,10	1.054,93
		4.302.690,39	**4.375.722,67**

Bilanz zum 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage		3.269.229,30	3.269.229,30
III. Verlustvortrag		527.241,11	11.984,45
IV. Jahresüberschuss		38.884,96	515.256,66-
Summe Eigenkapital		2.830.873,15	2.791.988,19
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		11.500,00	15.400,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	821.369,69		867.724,63
2. erhaltene Anzahlungen	171.815,04		153.742,16
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	41.245,81		25.705,82
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	10.447,66		14.059,73
4. sonstige Verbindlichkeiten	337.189,04		425.852,14
		1.382.067,24	1.487.084,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten		78.250,00	81.250,00
		4.302.690,39	**4.375.722,67**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit		503.612,04	478.234,39
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen		3.000,00	3.000,00
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		18.452,40	10,68
3. Gesamtleistung		**525.064,44**	**481.245,07**
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens		0,00	450,00
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	260.401,87		276.070,32
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	49.899,12		48.447,32
		310.300,99	324.517,64
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		30.869,00	30.873,98
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	2.308,60		2.308,60
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.077,51		4.652,70
c) verschiedene betriebliche Kosten	53.554,19		49.053,38
d) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	37.373,80		3.595,03
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.381,26		525.049,17
		97.695,36	584.658,88
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		24.858,75	31.872,09
9. Ergebnis nach Steuern		**61.340,34**	**490.227,52-**
10. sonstige Steuern		22.455,38	25.029,14
11. Jahresüberschuss		**38.884,96**	**515.256,66-**

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten			
230 10	Gebäudewert Wohnbauten	665.665,00		696.534,00
235 10	Grundstückswert Wohnbauten	1.982.212,66		1.982.212,66
			2.647.877,66	2.678.746,66
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
215 00	Unbebaute Grundstücke		1.107.135,65	1.107.135,65
	Noch nicht abgerechnete Betriebskosten			
1080 10	Noch ni. abgerechn. Heiz- u. Warmw.kost.	50.313,97		41.460,94
1080 20	Noch ni. abgerechn. andere Betriebskost.	174.059,84		164.460,47
			224.373,81	205.921,41
	Forderungen aus Vermietung			
1200 00	Forderungen aus Vermietung	151.830,67		144.656,29
1246 10	EWB Ford. a. Vermietung (b.1J)	26.616,13-		18.894,23-
			125.214,54	125.762,06
	Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen			
1210 93	Forderungen a. Hausbewirtschaftung		4.101,74	12.847,36
	sonstige Vermögensgegenstände			
1300 00	Sonstige Vermögensgegenstände		1.920,00	9.000,00
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1800 03	Aareal Bank AG 1004152915		179.875,89	235.254,60
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1900 00	Aktive Rechnungsabgrenzung		12.191,10	1.054,93
			4.302.690,39	**4.375.722,67**

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
2900 00	Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
	Kapitalrücklage			
2920 00	Kapitalrücklage		3.269.229,30	3.269.229,30
	Verlustvortrag			
2978 00	Verlustvortrag vor Verwendung		527.241,11	11.984,45
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		38.884,96	515.256,66-
	sonstige Rückstellungen			
3070 00	Sonstige Rückstellungen	0,00		3.900,00
3095 00	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	10.500,00		10.500,00
3096 00	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	1.000,00		1.000,00
			11.500,00	15.400,00
	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern			
3150 61	Darlehen Sparkasse KölnBonn 6605405734		821.369,69	867.724,63
	erhaltene Anzahlungen			
3250 02	Vorauszahlungen Mieter umlagefähige NK		171.815,04	153.742,16
	Verbindlichkeiten aus Vermietung			
1200 00	Forderungen aus Vermietung		41.245,81	25.705,82
	Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen			
3310 00	Verbindlichkeiten a. Hausbewirtschaftung		10.447,66	14.059,73
	sonstige Verbindlichkeiten			
3500 00	Sonstige Verbindlichkeiten	10.482,13		29.495,35
3550 00	Erhaltene Kautionen	20.401,93		17.347,25
3641 00	Verbindlichk. ggb. GmbH-Ges.ern, b1J	302.000,00		302.000,00
3641 01	Verbindlichkeiten ggü GmbH-Gesell.	4.304,98		77.009,54
			337.189,04	425.852,14
	Rechnungsabgrenzungsposten			
3900 00	Passive Rechnungsabgrenzung		78.250,00	81.250,00
			4.302.690,39	**4.375.722,67**

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Umsatzerlöse			
	aus Bewirtschaftungstätigkeit			
4105 10	Nettosollmieten	300.482,64		277.011,71
4105 11	Erträge Betriebskosten	203.129,40		201.222,68
			503.612,04	478.234,39
	aus anderen Lieferungen und Leistungen			
4860 00	Grundstückserträge		3.000,00	3.000,00
	Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen			
4800 10	Bestandserhöhung no.ni.abgr. Betriebsko.	174.059,54		164.460,47
4800 11	Bestandserhöhung no.ni.abgr. Heizko.	50.313,97		41.460,94
4800 40	Bestandsvermind.b.no.ni.abgr.Betriebsko.	164.460,17-		150.426,04-
4800 41	Bestandsvermind.b.no.ni.abgr.Heizko.	41.460,94-		55.484,69-
			18.452,40	10,68
	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens			
4849 00	Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgewinn	0,00		9.000,00
4855 00	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	0,00		8.550,00-
			0,00	450,00
	Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit			
5900 11	Kosten Wasser/ Abwasser Strang. 27-37	15.731,99		12.308,36
5900 13	Kosten Wasser/ Abwasser Nettek 77-83	34.419,25		40.840,44
5900 14	Kosten Heizung	36.327,06		26.878,75
5900 15	Kosten Wasser/ Abwasser Ahrweg 104	5.989,37		5.679,52
5900 16	Kosten Beheizung (Ablese, Miete, Zähler)	5.670,63		6.493,58
5900 21	Kosten Wasser/ Abwasser Tonweg 6	1.855,05		1.113,82
5900 22	Kosten Müllbeseitigung	27.863,37		27.759,14
5900 23	Kosten Wasser/ Abwasser Gelt. 55-59	11.354,82		8.340,28
5900 28	Kosten Gartenpflege	17.557,30		14.552,37
5900 32	Kosten Beleuchtung	4.691,06		805,23
5900 35	Kosten Gebäudeversicherung	11.468,99		11.136,17
5900 36	Kosten fremde Hauswartleistungen	10.789,47		9.355,66
5900 38	Niederschlagswasser	5.682,76		6.949,59
5900 90	Kosten Rauchwarnmelder	2.342,69		0,00
5900 92	Wartung der Heizanlage	5.107,88		6.487,97
5900 93	Winterdienst	5.703,27		1.253,12
5900 94	Schornsteinfeger NE	2.818,53		1.600,64
6490 40	Kosten der baulichen Instandhaltung	55.028,38		94.515,68
			260.401,87	276.070,32
Übertrag			264.662,57	205.624,75

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			264.662,57	205.624,75
	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen			
5901 02	Kosten für die Geschäftsbesorgung		49.899,12	48.447,32
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6221 00	Abschreibungen auf Gebäude		30.869,00	30.873,98
	Raumkosten			
6313 00	Vergütung Ges.er Miete,Pacht unbew.WG		2.308,60	2.308,60
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
6400 00	Versicherungen	2.957,51		4.452,70
6420 00	Beiträge	120,00		200,00
			3.077,51	4.652,70
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300 00	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.404,56		102,41
6821 00	Fortbildungskosten	200,00		0,00
6825 00	Rechts- und Beratungskosten	4.654,40		904,76
6827 00	Abschluss- und Prüfungskosten	10.220,68		16.827,18
6855 00	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00		608,88
6855 01	Geldbeschaffungskosten	905,25		6,00
6992 00	Sonstige sächliche Verwaltungskosten	35.169,30		30.604,15
			53.554,19	49.053,38
	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen			
6923 00	Einstellung in die EWB auf Forderungen	7.721,90		2.296,74
6930 00	Abschr.a.Ford.u.sonst.Vermögensgegenstän	29.651,90		1.298,29
			37.373,80	3.595,03
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
6969 00	Sonstige Aufwendungen unregelmäßig		1.381,26	525.049,17
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7316 00	Zinsen für Gesellschafterdarlehen (KapG)	15.377,69		21.875,01
7325 02	Zinsen für Darlehen 6605405734	9.481,06		9.997,08
			24.858,75	31.872,09
Übertrag			61.340,34	490.227,52-

Kontennachweis zur G.u.V. vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			61.340,34	490.227,52-
	sonstige Steuern			
7680 00	Grundsteuer - Umlage 1	19.000,02		24.366,77
7680 01	Grundsteuer f. unbeb. Grundstücke	3.455,36		662,37
			22.455,38	25.029,14
	Jahresüberschuss		**38.884,96**	**515.256,66-**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

Bezeichnung		Entwicklung der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
215 00	Unbebaute Grundstücke	Ansch-/Herst-K	1.107.135,65				1.107.135,65
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**1.107.135,65**				**1.107.135,65**
230 10	Gebäudewert Wohnbauten	Ansch-/Herst-K	1.613.405,75				1.613.405,75
		Abschreibung	916.871,75	30.869,00			947.740,75
		Buchwerte	**696.534,00**			**30.869,00**	**665.665,00**
235 10	Grundstückswert Wohnbauten	Ansch-/Herst-K	1.982.212,66				1.982.212,66
		Abschreibung	0,00				0,00
		Buchwerte	**1.982.212,66**				**1.982.212,66**
		Ansch-/Herst-K	**4.702.754,06**				**4.702.754,06**
		Abschreibung	**916.871,75**	**30.869,00**			**947.740,75**
		Buchwerte	**3.785.882,31**			**30.869,00**	**3.755.013,31**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
215 00	**Unbebaute Grundstücke**							
21500001	Jungfernpfad, Oedekoven, Flur 8 Flurstück 540	01.01.2021	AHK	53.519,65				53.519,65
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**53.519,65**				**53.519,65**
21500002	Gielsdorfer Weg, Alfter; Flur15 NR 1427	04.02.2022	AHK	1.053.616,00				1.053.616,00
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**1.053.616,00**				**1.053.616,00**
Unbebaute Grundstücke			**AHK**	**1.107.135,65**				**1.107.135,65**
			Absch	**0,00**				**0,00**
			BW	**1.107.135,65**				**1.107.135,65**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
230 10	**Gebäudewert Wohnbauten**							
23010001	Strangheidesweg 27-37	31.07.2000	AHK	439.677,13				439.677,13
		Lin.Geb.12	Absch	245.335,13	8.794,00			254.129,13
		50/00 2,00	**BW**	**194.342,00**			**8.794,00**	**185.548,00**
23010002	Fassadenrenovierung 2007 Strangheidgesweg 27-37	31.12.2007	AHK	179.531,57				179.531,57
		Lin.Geb.12	Absch	82.928,57	3.591,00			86.519,57
		50/00 2,00	**BW**	**96.603,00**			**3.591,00**	**93.012,00**
23010003	Fassadenrenovierung 2007 Strangheidgesweg 27-37	31.12.2007	AHK	42.597,66				42.597,66
		Lin.Geb.12	Absch	19.676,66	852,00			20.528,66
		50/00 2,00	**BW**	**22.921,00**			**852,00**	**22.069,00**
23010004	Ahrweg 104	31.07.2000	AHK	275.537,98				275.537,98
		Lin.Geb.12	Absch	134.787,98	5.511,00			140.298,98
		50/00 2,00	**BW**	**140.750,00**			**5.511,00**	**135.239,00**
23010005	Geltorfstr. 55-59	31.07.2000	AHK	103.908,82				103.908,82
		Lin.Geb.12	Absch	103.907,82				103.907,82
		50/00 2,00	**BW**	**1,00**				**1,00**
23010006	Tonweg 6	31.07.2000	AHK	134.197,64				134.197,64
		Lin.Geb.12	Absch	65.530,64	2.684,00			68.214,64
		50/00 2,00	**BW**	**68.667,00**			**2.684,00**	**65.983,00**
23010007	Nettekovener Str. 77-83	31.07.2000	AHK	328.487,95				328.487,95
		Lin.Geb.12	Absch	200.363,95	6.570,00			206.933,95
		50/00 2,00	**BW**	**128.124,00**			**6.570,00**	**121.554,00**
23010008	Heizungsanlage 2002 Nettekovener Str. 77-83	31.12.2002	AHK	94.000,00				94.000,00
		Linear	Absch	55.231,00	2.463,00			57.694,00
		38/02 2,62	**BW**	**38.769,00**			**2.463,00**	**36.306,00**
23010009	Zufahrt Nettekovener Str. 77-83	31.12.2003	AHK	15.467,00				15.467,00
		Linear	Absch	9.110,00	404,00			9.514,00
		38/04 2,61	**BW**	**6.357,00**			**404,00**	**5.953,00**
Gebäudewert Wohnbauten			**AHK**	**1.613.405,75**				**1.613.405,75**
			Absch	**916.871,75**	**30.869,00**			**947.740,75**
			BW	**696.534,00**			**30.869,00**	**665.665,00**

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Wohnungsbau- & Vermietung, Alfter

Bezeichnung		Datum AfA-Art ND %	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2025 EUR
235 10	**Grundstückswert Wohnbauten**							
23510001	Strangheidgesweg 27-37	31.07.2000	AHK	674.549,47				674.549,47
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**674.549,47**				**674.549,47**
23510002	Ahrweg 104	31.07.2000	AHK	186.777,57				186.777,57
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**186.777,57**				**186.777,57**
23510003	Geltorfstr. 55-59	31.07.2000	AHK	312.151,75				312.151,75
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**312.151,75**				**312.151,75**
23510004	Tonweg 6	31.07.2000	AHK	44.130,04				44.130,04
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**44.130,04**				**44.130,04**
23510005	Nettekovener Str. 77-83	31.07.2000	AHK	764.603,83				764.603,83
		Keine AfA	Absch	0,00				0,00
			BW	**764.603,83**				**764.603,83**
Grundstückswert Wohnbauten			**AHK**	**1.982.212,66**				**1.982.212,66**
			Absch	**0,00**				**0,00**
			BW	**1.982.212,66**				**1.982.212,66**
			AHK	**4.702.754,06**				**4.702.754,06**
			Absch	**916.871,75**	**30.869,00**			**947.740,75**
			BW	**3.785.882,31**			**30.869,00**	**3.755.013,31**

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Alfter

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH mit Sitz Am Rathaus 7, 53347 Alfter ist eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts Bonn unter der Nummer HRB 8916.

Der Jahresabschluss der Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2025 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) und der Sondervorschriften des GmbHG aufgestellt.

Nach den in den §§ 267 und 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine „kleine Kapitalgesellschaft".

Die Bilanz zum 31. Dezember 2025 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 werden gemäß der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen erstellt. Die Bilanz wurde entsprechend dieser Verordnung um die Posten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten", „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten", „Forderungen aus Vermietung", „Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen" und „Verbindlichkeiten aus Vermietung" ergänzt.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) unter Beachtung der branchenspezifischen Besonderheiten gewählt. Es wurden entsprechend der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen folgende Posten ergänzt: „Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung", „Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen", „Aufwendungen für Hausbewirtschaftung" sowie „Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen".

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde wie in den Vorjahren nach den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen. Aktivierungs- und Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Aktiva

Anlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Skonti aktiviert und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben.

Planmäßige **Abschreibungen** werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich höchstzulässigen Sätzen vorgenommen.

Die Gebäudeanschaffungskosten werden planmäßig nach der linearen Methode über die in den Wertgutachten des Finanzamtes Sankt Augustin ermittelten Restnutzungsdauern abgeschrieben.

Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen sind die Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten.

Umlaufvermögen

Als „Unfertige Leistungen“ sind die umlagefähigen, mit den Mietern noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten des Berichtsjahres, ausgewiesen.

Die **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** werden zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden zu 100% abgeschrieben.

Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert bewertet. Sie betreffen die Bestände der Girokonten bei der Aareal Bank AG. Sie sind durch Kontoauszüge bzw. Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Passiva

Die **sonstigen Rückstellungen** werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Sie beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst Einnahmen bis zum Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die Steuerbilanzwerte weichen von den Handelsbilanzwerten nicht ab, so dass sich keine latenten Steuern ergeben.

III.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem **Anlagenspiegel** (Anlage 1 zum Anhang).

Als unfertige Leistungen werden für 2025 die mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebs- und Heizkosten in Höhe von € 224.373,81 (Vorjahr: € 205.921,41) ausgewiesen.

Die Forderungen aus Vermietung betragen nach Wertberichtigungen € 125.214,54 (Vorjahr: € 125.762,06). Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen aus Vermietung bestehen in Höhe von nominal € 151.830,67 (Vorjahr: € 144.656,29) und ergeben sich aus nicht gezahlten Mieten und offenen Forderungen aus Nebenkostenabrechnungen 2023 und 2024 mit Fälligkeit in 2025 und 2026.

Angesichts von Ausfallrisiken aufgrund der Mieterstruktur wurde eine Wertberichtigung auf Mietforderungen in Höhe von 50% für Bestandsmieter und 100% für in oder vor 2025 ausgezogene Mieter von insgesamt € 26.616,13 (Vorjahr: € 18.894,23) gebildet.

Offene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die Forderungen an Versorger für Leistungen aus Hausbewirtschaftung mit einer Laufzeit unter 1 Jahr in Höhe von € 4.101,74 (Vorjahr: € 12.847,36)

In den „Sonstigen Vermögensgegenständen“ sind keine wesentlichen Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Als sonstige Vermögensgegenstände wird die Kaufpreisforderung für ein Teilgrundstück in Höhe von € 1.920,00 (Vorjahr: € 9.000,00) ausgewiesen.

Das Stammkapital beträgt € 50.000,00.

In die Kapitalrücklage eingestellt wurde gemäß IV (3) des Gründungsvertrags zunächst der, die Stammeinlage übersteigende Teil des als Sacheinlage eingebrachten Grundstücks „Jungfernpfad“ in Höhe von € 1.129,18 sowie der die Ausgleichszahlung für die übrigen Grundstücke übersteigende Grundstückswert in Höhe von € 1.866.215,37, sodass die Kapitalrücklage zunächst € 1.867.344,55 betrug.

Durch die Anpassung der handelsbilanziellen Anschaffungskosten an die steuerbilanziellen Werte – basierend auf den Wertgutachten des Finanzamtes Sankt Augustin – wurde die Kapitalrücklage in 2003 um € 186.140,01 erhöht und in 2004 zwecks Anpassung an die steuerlichen Werte um € 6.165,26 gemindert, sodass die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2004 € 2.047.319,30 betrug. Im Geschäftsjahr 2006 wurde die Kapitalrücklage entsprechend der Korrektur des Bodenwerts Strangheidgesweg auf € 2.017.319,30 angepasst. Im Geschäftsjahr 2022 wurde das unbebaute Grundstück Gielsdorfer Weg eingebracht, wodurch die Kapitalrücklage um € 1.061.910,00 erhöht wurde; andererseits erfolgte die Entnahme eines

Nutzungsrechts an einem Grundstück der Gesellschaft in Höhe von € 90.000,00. Zum 31. Dezember 2022 hat die Kapitalrücklage einen Wert in Höhe von € 2.989.229,30. Im Jahr 2023 wurde durch die Gesellschafterin eine weitere Einlage in Höhe von € 280.000,00 getätigt. Zum 31. Dezember 2023 hat die Kapitalrücklage einen Wert in Höhe von € 3.269.229,30.

Der Verlustvortrag beträgt € 527.241,11.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 beträgt € 38.884,96.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.01.2025 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2025 EUR
Rückstellungen f. Abschluss und Prüfungskosten					
Jahresabschlusserstellung	8.000,00	8.000,00	-	8.100,00	8.100,00
Erstellung E-Bilanz	900,00	900,00	-	600,00	600,00
Steuerberatung	1.400,00	1.400,00	-	1.600,00	1.600,00
Offenlegung Jahresabschluss	200,00	200,00	-	200,00	200,00
Rückstellung f. Abschluss u. Prüfungskosten gesamt	10.500,00	10.500,00	-	10.500,00	10.500,00
Rückstellungen f. Aufbewahrungspflicht					
Kosten Aufbewahrung	1.000,00	-	-	-	1.000,00
Rückstellungen f. Aufbewahrungs-pflicht gesamt	1.000,00	-	-	-	1.000,00

Restlaufzeiten und Besicherung der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

		davon mit einer Restlaufzeit				
	Gesamt-betrag 31.12.2025 EUR	bis 1 Jahr EUR	größer 1 Jahr EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Gesicherte Beträge EUR	Art der Sicherheit
Verbindlich-keiten gegenüber Kreditinstitut	821.369,69	46.354,96	774.491,87	581.648,66	821.369,69	Grund-schuld/ Miet-abtretung
Vorjahr	867.724,63	46.354,96	821.369,67	630.672,28	867.724,63	
Erhaltene Anzahlungen	171.815,04	171.815,04	-	-	-	keine
Vorjahr	153.742,16	153.742,16	-	-	-	
Verbindlich-keiten aus Vermietung	41.245,81	41.245,81	-	-	-	keine
Vorjahr	25.705,82	25.705,82	-	-	-	
Verbindlich-keiten aus Lieferungen und Leistungen	10.447,66	10.447,66	-	-	-	keine
Vorjahr	14.059,73	14.059,73	-	-	-	
sonstige Verbindlich-keiten	337.189,04	337.189,04	-	-	-	keine
Vorjahr	425.852,14	425.852,14	-	-	-	
Summe	1.382.067,24	607.052,51	774.491,87	581.648,66	821.369,69	
Vorjahr	1.487.084,48	665.714,81	821.369,67	630.672,28	867.724,63	

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten valutieren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 821.369,69, bestehend aus einem Darlehen der Sparkasse KölnBonn. Die Zinsbindung für dieses Darlehen endet am 30.01.2042.

Erhaltene Anzahlungen in Höhe von € 171.815,04 betreffen erhaltende Abschlagszahlungen von Mietern auf Betriebs- und Heizkosten für die Zeit vom 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025.

Verbindlichkeiten aus Vermietung in Höhe von € 41.245,81 ergeben sich aus überzahlten Mieten und Verbindlichkeiten aus Nebenkostenabrechnungen 2024 (fällig in 2025).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 10.447,66 enthalten Verbindlichkeiten aus Hausbewirtschaftungskosten € 10.447,66 sowie Sonstige Lieferungen und Leistungen € 0,00.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 306.304,98. Im Jahr 2022 wurde ein kurzfristiges Darlehen bei der GmbH-Gesellschafterin der Gemeinde Alfter aufgenommen. In 2023 wurde dieses Darlehen aufgestockt und die Laufzeit verlängert.

Im Jahr 2022 wurde mit notariellem Vertrag vom 27.01.2022 ein 30-jähriges Nutzungsrecht an einem unbebauten Grundstück der Gesellschaft an die Gemeinde Alfter mit einem Wert von T€ 90 gewährt und als passiver Rechnungsabgrenzungsposten passiviert. Die Auflösung erfolgt über die vereinbarte Laufzeit des o.g. Nutzungsrechts mit T€ 3 p.a.

IV.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von € 503.612,04 sowie Umsatzerlösen aus anderen Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 3.000,00 zusammen.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung bestehen nach Abzug der Erlösschmälerungen und Mietminderungen Sollmieten um € 0,00 aus Erträgen aus Sollmiete € 300.482,64 und abgerechneten Betriebs- und Heizkosten 2024 € 203.129,40 Erlösschmälerungen und Mindererlöse aus Umlageabrechnungen betragen in 2025 € 0.

Die Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen weist mit € 18.452,40 die Bestandsveränderung der noch abzurechnenden Umlagen für das Jahr 2025 im Vergleich zu den abgerechneten Umlagen aus 2024 aus.

Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2025 € 310.300,99; diese setzen sich wie folgt zusammen:

Die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung von insgesamt € 260.401,87 beinhalten Betriebs- und Heizkosten in Höhe von € 205.373,49 sowie Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von € 55.028,38.

Die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen von insgesamt € 49.899,12 beinhalten die von der Hausverwaltung Piepke in Rechnung gestellten Geschäftsbesorgungsgebühren.

Die Abschreibung auf Sachanlagen wurden planmäßig für alle Objekte, außer der Geltorfstr. 55-59, nach der linearen Methode über die in dem Wertgutachten des Finanzamtes Sankt Augustin ermittelten Restnutzungsdauern auf die Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten der Gebäude berechnet und betragen für das Geschäftsjahr 2025 € 30.869,00. Die Restnutzungsdauer der Objekte Geltorfstr. 55-59 wurde in 2019 neu bewertet. Aufgrund zukünftiger Neubauprojekte und einem geplanten Abriss wurde die Restnutzungsdauer auf 5 Jahre festgelegt. Das Objekt ist am 31.12.2023 vollständig abgeschrieben.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt € 97.695,36 beinhalten die Aufwendungen für die Personalgestellung und Verwaltungskosten in Höhe von € 35.169,30, Versicherungen mit € 2.957,51 sowie, Beratungs- und Offenlegungskosten für den Jahresabschluss in Höhe von € 10.220,68 enthalten. Enthalten ist zudem die Position Abschreibungen auf Forderungen aus Vermietungen in Höhe von € 29.651,90. Hierbei handelt es sich um verjährte Mietforderungen.

Weitere Sonstige betriebliche Aufwendungen setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Betriebsbedarf, EDV-Gebühren, Beiträge, Kosten für die Nutzung von Büroräumlichkeiten, Nebenkosten des Geldverkehrs und Geldbeschaffungskosten in Höhe von insgesamt € 11.974,07.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen € 24.858,75. Diese setzen sich zusammen aus Zinsen für das Darlehen der Sparkasse KölnBonn, mit einem Zinsaufwand in Höhe von € 9.481,06 sowie Zinsen für Gesellschafterdarlehen € 15.377,69.

Das Ergebnis nach Steuern der Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Sitz in Alfter, beträgt zum 31. Dezember 2025 € 61.340,34.

Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sind für 2025 nicht angefallen.

Nach Abzug der unter Sonstige Steuern ausgewiesenen Grundsteuer für 2025 in Höhe von € 22.455,38 ergibt sich ein Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von € 38.884,96.

V.

Sonstige Angaben

Es bestehen in der Bilanz ausgewiesene Treuhandvermögen bzw. Treuhandverbindlichkeiten aus Mietkautionen in Höhe von T€ 20. Diese auf dem laufenden Geschäftskonto geführt.

Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten des Geschäftsführungsorgans und/oder des Aufsichtsrates eingegangen.

Nachtragsbericht

Als wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag sind die eingeleiteten Verkäufe der Objekte „Am Heiligenhaus“ und „Strangheidgesweg 27-31 und 33-37“ anzuführen. Aus dem Verkauf des unbebauten Grundstücks „Am Heiligenhaus“ wird ein Gewinn von € 46T erwartet. Aus dem Verkauf des Objekts „Strangheidgesweg 27-31 und 33-37“ wird ein Gewinn von € 1.056T erwartet.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Gesellschaft ist nicht mehr prüfungspflichtig.

Gesellschaftsorgane

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschaft wurde am 11. Juli 2000 gegründet (UR-Nr. 1116/2000 des Notars Dr. Peter Baumann, Bonn-Duisdorf). Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Alfter mit einer Stammeinlage von € 50.000,00.

Am 05.02.2026 fand die Gesellschafterversammlung statt. In dieser wurde der Jahresabschluss der Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH zum 31.12.2024 mit einem Jahresfehlbetrag von € 515.256,66 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 515.256,66 wurde im Berichtsjahr auf neue Rechnung vorgetragen.

Aufsichtsrat

In der Aufsichtsratssitzung am 05. Februar 2026 wurde die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig.

Vorsitzender
- Hans Angrick, Beamter, Alfter

Stellvertretender Vorsitzender
- Holger Gratz, Pensionär

Mitglieder ab September 2025

- Hans G. Angrick, Beamter, Mitglied des Rates Gemeinde Alfter, Alfter
- Miriam Clemens, Angestellte, Mitglied des Rats Gemeinde Alfter, Alfter
- Holger Gratz, Pensionär, Mitglied des Rates Gemeinde Alfter, Alfter
- Stefan Möller, Diplom-Sozialarbeiter, Mitglied des Rates Gemeinde Alfter, Alfter
- Kurt Schiwy, Mitglied des Rates Gemeinde Alfter, Alfter
- Susanne Zeidler, Steuerberaterin, Mitglied des Rates Gemeinde Alfter, Alfter
- Andreas Johnen, Kämmerer Gemeinde Alfter

Geschäftsführung

- Thomas Fink, Beamter, Alfter

Für die Kosten der Geschäftsführung wurden der Gesellschaft € 29.111,30 für das Berichtsjahr durch die Gemeinde Alfter in Rechnung gestellt.

VI.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2025 in Höhe von € 38.884,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

Alfter, 09. September 2026

Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Die Geschäftsführung –

gez. Thomas Fink

ETL | ITI Mittelrheinische Treuhand

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH
Alfter

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses zum
31. Dezember 2025
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2025

Elektronische Kopie des original gezeichneten Berichts
(Leerseiten ergeben sich aus doppelseitigem Druck)

Ausfertigung vom 15. April 2026

2400051/25JAP/17032026

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Anlagenverzeichnis		3
1	Prüfungsauftrag	4
2	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	5
3	Grundsätzliche Feststellungen	9
3.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	9
4	Prüfungsdurchführung	11
4.1	Gegenstand der Prüfung	11
4.2	Art und Umfang der Prüfung	11
5	Feststellungen zur Rechnungslegung	12
5.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
5.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
5.2.1	Bewertungsgrundlagen	13
5.2.2	Zusammenfassende Beurteilung	13
6	Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	14
6.1	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	14
7	Schlussbemerkung	15

Anlagenverzeichnis

1. Bilanz

2. Gewinn- und Verlustrechnung

3. Anhang

4. Lagebericht

5. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

6. Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

7. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Allgemeine Auftragsbedingungen

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + / - einer Einheit (TEUR, EUR, % usw.) auftreten.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern das generische Maskulinum verwendet. Die gewählte Schreibweise bezieht sich jedoch immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.

1 Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH,
Alfter,

(nachfolgend „WF Alfter“ oder „Gesellschaft“)

hat uns aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrats mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2025 beauftragt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Insoweit liegt eine freiwillige Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 ff. HGB vor.

Die gesetzlich nicht vorgeschriebene Prüfung erfolgte auf Grundlage des §11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags nach den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB.

Des Weiteren sind wir beauftragt worden,

- die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG zu prüfen (Anlage 6),
- eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorzunehmen (Anlage 7).

Bei unserer Abschlussprüfung haben wir die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die WF Alfter. Er wurde nach IDW PS 450 n.F. (10.2021) erstellt.

2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Wirtschaftsförderung Alfter GmbH, Alfter:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH, Alfter, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH, Alfter, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen;

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 17. März 2026

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Brocker	gez. Dreßler
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer
Steuerberater	Steuerberater"

3 Grundsätzliche Feststellungen

3.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft und ihrer voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Die Gesellschaft dient, laut Aussagen der Geschäftsführung, der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Alfter. Zur Verwirklichung dieses Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft unter anderem berechtigt, Grundstücke zu erwerben, zu veräußern und zu vermitteln sowie Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.
- Die Geschäftsführung berichtet, dass das Angebot an Gewerbeflächen im Umland der Gemeinde Alfter weitgehend abgebaut ist. Durch eine Verknappung von Gewerbeflächen drängen weiterhin vermehrt Unternehmen aus den Städten Bonn und Köln auf Alfterer Gebiet, da in den Stadtgebieten keine ausreichenden Gewerbeflächen mehr zur Verfügung stehen.
- Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft, gemäß den Ausführungen der Geschäftsführung, die begonnenen Projekte weiter voranbringen können und mit der Vermarktung der Grundstücke im Buschkauler Feld weitere Einnahmen erzielt. Es zeigt sich seit vielen Jahren deutlich, dass aufgrund der Wohnungsknappheit in der Region Bonn/Rhein-Sieg ein erhöhter Bedarf an Wohnbauflächen und auch Gewerbeflächen zu verzeichnen ist.
- Die Gemeinde Alfter ist, laut der Geschäftsführung, als attraktiver Wohnstandort mit der Nähe zu den Städten Bonn und Köln zu positionieren (ländlich, zentral in einer wachsenden Metropolregion, direkt an Bonn mit einer guten Verkehrsanbindung). Die Prognosen der Bevölkerungsentwicklungen sagen ein stetiges Wachstum voraus, das bereits in den vergangenen Jahren zu einem, insgesamt betrachtet, Einwohnerzuwachs geführt hat.
- Im Berichtsjahr war die Zahlungsfähigkeit, laut den Ausführungen der Geschäftsführung, im vollen Umfang gewährleistet. Zahlungen erfolgten innerhalb der Zahlungsziele.
- Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis in Höhe von TEUR 1.548 abgeschlossen. In Bezug auf die fortgeschriebene Wirtschaftsplanung 2025 ergab sich eine Verbesserung im Ist-Ergebnis von rd. TEUR 388. Die Planung ging von einem Gewinn i.H.v. TEUR 1.160 aus. Die Verbesserung ist auf mehr Verkäufe als geplant im Wohnbaugebiet „Buschkauler Feld“ zurückzuführen.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Für den Zeitraum 2025 bis 2028 ff. wurde eine langfristige Wirtschaftsplanung erstellt. In den folgenden Planjahren wird mit einem nachhaltigen Anstieg des Bestandes an freier Liquidität aus dem laufenden Geschäftsbetrieb bis TEUR 9.830 gerechnet.

- Laut der Geschäftsführung ist die Herstellung mehrerer Grundstücke bis zur Verkaufsreife im Gebiet "Alfter Nord TB II" weitestgehend abgeschlossen. Die aktive Vermarktung soll nun beginnen.

- Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 wurde, laut der Geschäftsführung der Prozess für die Vermarktung der Grundstücke im „Buschkauler Feld“ weiter vorangetrieben. Die Entscheidung der Geschäftsführung, die Vergabeverfahren mit digitalen Lösungen abzuwickeln, hat zu einer zügigen Vermarktung der Grundstücke geführt. Aufgrund des Erfolges werden diese digitalen Mittel weiter in die Vermarktung eingebunden. Ergänzend zu den Einfamilienhausgrundstücken wurde ein Teilbereich des Entwicklungsgebietes als sog. „Quartier“ vermarktet. Dieser Bereich umfasst neben Bauflächen für Mehrfamilienwohnhäuser, die Grundstücke auf denen ein Seniorenheim und der sog. Mobilitätshub etc. entstehen sollen.

- Die Gesellschaft sieht sich grundsätzlich für die kommenden Jahre aufgrund der weiterhin anhaltend hohen Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen in der Region Köln/Bonn/Rhein-Sieg gut aufgestellt. Die nach wie vor vorhandene Investitionsbereitschaft der Unternehmen und die Nachfrage von Flächen für den Wohnungsbau sieht die Geschäftsführung trotz der unsicheren gesamtökonomischen Rahmenbedingungen als noch gegeben an.

- Durch die sich derzeit rasant entwickelnden weltwirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen entstehen, gemäß der Geschäftsführung, für die künftigen Geschäftsjahre einige Risiken, die für die Unternehmensstrategie und Wirtschaftsführung bedeutend sind.

- Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 3.069.

4 Prüfungsdurchführung

4.1 Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – sowie den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften des GmbH-Gesetztes. Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die Geschäftsführung wie folgt erweitert:

- Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) siehe ergänzend Anlage 6,
- Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage siehe Anlage 7.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.

Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis über das Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen und ggf. der für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen. Diese Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung ergänzen wir um Datenanalysen. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten internen Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

Bei der Planung und Durchführung der Prüfung als auch bei der Beurteilung der Auswirkungen von identifizierten falschen Darstellungen auf die Prüfung und von etwaigen nicht korrigierten falschen Darstellungen auf den Jahresabschluss und ggf. den Lagebericht haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet.

Unsere Prüfungsstrategie hat zu folgenden Prüfungsschwerpunkten geführt:

- Existenz und periodengerechte Abgrenzung der Umsatzerlöse und
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen.

Weiterhin haben wir u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- Einholung von Saldenbestätigungen bzgl. der zutreffenden Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
- Einholung von Bankbestätigungen bzgl. der ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,
- Einholung von Rechtsanwaltsbestätigungen über Rechtsstreitigkeiten,
- Einholung von Bestätigungen des Steuerberaters über steuerliche Risiken.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

5 Feststellungen zur Rechnungslegung

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Grundlagen und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,

- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt 2 wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschaft macht hinsichtlich der Angaben zu den Geschäftsführerbezügen gemäß § 285 Nr. 9 HGB von dem Wahlrecht nach des § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB unserer pflichtgemäßen Beurteilung der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse zu Recht Gebrauch.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1 Bewertungsgrundlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren einschließlich etwaiger Auswirkungen von Änderungen an diesen Methoden und zu weiteren Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

5.2.2 Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

6 Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

6.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

7 Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH, Alfter, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie über die Prüfung nach § 53 HGrG erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Koblenz, 17. März 2026

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Brocker
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dreßler
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Anlagen

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH

B I L A N Z zum 31. DEZEMBER 2025

AKTIVSEITE	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen:		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.463,88	11.446,98
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Zum Verkauf bestimmt Grundstücke	21.349.436,77	20.922.334,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477.835,28	238.558,03
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.326.945,68	94.783,42
	1.804.780,96	333.341,45
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.084.052,87	12.300.131,72
	27.238.270,60	33.555.807,26
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	33.916,23	119.460,91
BILANZSUMME	27.277.650,71	33.686.715,15

PASSIVSEITE	31.12.2025 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	626.362,03	-1.997.398,82
III. Jahresüberschuss	1.548.250,06	2.623.760,85
	2.374.612,09	826.362,03
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.329.910,74	447.215,67
2. Sonstige Rückstellungen	3.690.204,92	2.443.721,74
	5.020.115,66	2.890.937,41
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	762.434,76	20.177.077,01
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	645.904,20	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331.493,02	148.114,46
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter	18.138.048,81	9.638.048,81
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 5.042,17 EUR (Vorjahr: 3.199,99 EUR)	5.042,17	6.175,43
	19.882.922,96	29.969.415,71
BILANZSUMME	27.277.650,71	33.686.715,15

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2025

		01. 01. - 31. 12. 2025 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken		11.516.992,27	10.649.411,96
2.	Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken		427.102,68	-3.953.672,46
3.	Sonstige betriebliche Erträge		68.833,96	285.077,21
4.	Materialaufwand:			
	Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke		8.241.511,08	2.472.435,42
5.	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	297.493,81		
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80.616,65		
	davon für Altersversorgung: 22.402,2 EUR (Vorjahr: 16.507,83 EUR)		378.110,46	252.647,24
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.983,10	4.316,62
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		71.858,25	63.357,26
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.196,35	9.208,24
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		872.718,55	1.118.574,66
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		882.695,07	447.215,67
11.	**Ergebnis nach Steuern**		**1.563.248,75**	**2.631.478,08**
12.	Sonstige Steuern		14.998,69	7.717,23
13.	**Jahresüberschuss**		**1.548.250,06**	**2.623.760,85**

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH, Alfter

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Die Wirtschaftsförderung Alfter GmbH mit Sitz in Alfter ist beim Amtsgericht Bonn im Handelsregister B 6336 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt. Von den Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das gesetzliche Gliederungsschema für das Umlaufvermögen in der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit um die Gliederungsposten „Zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ erweitert. Bei den Verbindlichkeiten erfolgte eine Erweiterung um den Gliederungsposten „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter“.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um folgende Gliederungsposten erweitert: „Umsatzerlöse aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken“, „Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken“ sowie „Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke“.

Beim Jahresabschluss wurden die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode mit Nutzungsdauern von 3 bis 10 Jahren vorgenommen.

Für abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150,00 Euro, aber nicht 1.000,00 Euro übersteigen, wurde entsprechend § 6 Abs. 2a EStG alter Fassung ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die Kosten der Baureifmachung und Erschließung landwirtschaftlicher Flächen im Zuge von Bebauungsplänen, wodurch diese zu Bauland umgewandelt werden.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte erfolgt zum Nennwert.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die langfristigen Rückstellungen sind mit dem von der Deutschen Bundesbank im Dezember 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst worden.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagevermögen

Der Wert des Sachanlagevermögens beträgt zum Bilanzstichtag 5.463,88 Euro (i. Vj. 11.446,98 Euro). Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke

Der Wert der zum Verkauf bestimmten Grundstücke beträgt zum Bilanzstichtag 21.349.436,77 Euro (i. Vj. 20.922.334,09 Euro).

Im Bereich des Gewerbegebietes „Buschdorfer Weg neu“ wurden sämtliche Grundstücke veräußert. Für noch durchzuführende Erschließungsmaßnahmen der veräußerten Grundstücke wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 526.000,00 gebildet.

Im Bereich des Gewerbegebietes „Alfter-Nord“ wurden Grundstücke veräußert. Für noch durchzuführende Erschließungsmaßnahmen der veräußerten Grundstücke wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 482.000,00 gebildet.

Im Bereich des Gewerbe- und Wohngebietes „Buschkauler Feld“ wurden Grundstücke veräußert. Für noch durchzuführende Erschließungsmaßnahmen der veräußerten Grundstücke wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 2.668.204,92 gebildet.

In den Gebieten „Buschkauler Feld“, „Alfter-Nord“ und „Kumpelsgarten“ wurden die aufgewandten Anschaffungskosten aus Grundstückserwerben sowie aufgewandte Planungskosten aktiviert.

In dem Gebiet „Im Proffen“ wurden mehrere Grundstücke gekauft, um auch dort einen Standort für zukünftige Projekte zu schaffen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Wert der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beträgt zum Bilanzstichtag 1.804.780,96 Euro (i. Vj. 333.341,45 Euro).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen mit 372.446,67 Euro Gesellschafter.

Die Guthaben bei Kreditinsituten betreffen wie im Vorjahr vollständig Forderungen gegen Gesellschafter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen zum Bilanzstichtag nicht. (i. Vj. 50.000,00 Euro).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 1.326.945,68 Euro (i. Vj. 94.783,42 Euro) und beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, bei denen der Aufwand erst in einem bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag entstehen.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital beträgt 200.000,00 Euro.

Zum Bilanzstichtag wird erstmalig, seit vielen Jahren kein Verlustvortrag sondern ein Gewinnvortrag in Höhe von 626.362,03 Euro ausgewiesen.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden in 2024 erstmals wieder eingestellt, da die Wirtschaftsförderung Alfter GmbH ab 2024 wieder ein positives Ergebnis ausweist und somit keine steuerlichen Verlustvorträge mehr bestehen. Die Gewerbesteuerrückstellung beläuft sich auf 773.738,07 Euro (davon aus dem Vorjahr 275.890,00 Euro) und die Körperschaftsteuerrückstellung beläuft sich auf 556.172,67 Euro (davon aus dem Vorjahr 171.325,67 Euro).

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Erschließungskosten in Höhe von 3.676.204,92 Euro (i. Vj. 2.429.721,74 Euro) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 14.000,00 Euro (i. Vj. 14.000,00 Euro).

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 96.667,75 Euro (i. Vj. 19.414.642,25 Euro) und mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 665.767,01 Euro (i. Vj. 762.434,76 Euro) enthalten. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren belaufen sich auf 334.646,59 Euro (i.Vj. 409.774,02 Euro)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten mit 452.029,48 Euro (i.Vj. 19.842.343,45 Euro) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 331.493,02 Euro bzw. 5.042,17 Euro (i. Vj. 148.114,46 Euro, bzw. 6.175,43 Euro) enthalten. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von 15.500.000,00 Euro und mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren bestehen gegenüber dem Gesellschafter Gemeinde Alfter in Höhe von 2.500.000,00 Euro (i. Vj. 7.000.000,00 Euro). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahres belaufen sich gegenüber der Gemeinde Alfter auf 138.048,81 Euro (i. Vj. 138.048,81 Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 5.042,17 Euro (i. Vj. 3.199,99 Euro) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 0,00 Euro (i. Vj. 2.975,44 Euro).

Verbindlichkeiten aus dem Bestellobligo bestehen zum Stichtag keine.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland getätigt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung zu Höhe des Ist-Betrags ausgewiesen und entsprechen der steuerlichen Bemessungsgrundlage unter Berücksichtigung der tatsächlichen Steuerschuld, die erstmals ab dem Geschäftsjahr 2024 entstanden ist.

II. Sonstige Angaben

A. Geschäftsführung

Die Geschäfte wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Herrn Thomas Poggenpohl, Rheinbach (Angestellter) und Herrn Andreas Johnen, Alfter, (Beamter) geführt.

Die Wirtschaftsförderung Alfter ist Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln. Die Rheinische Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, durch Versicherung den Arbeitnehmern ihre Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe ihrer Satzung zu gewähren.

Der Umlagesatz für die Zusatzversorgung beträgt wie im Vorjahr 4,25 % zuzüglich eines Sanierungsgeldes von 3,50 %. Im Geschäftsjahr 2025 betrug das umlagepflichtige Entgelt 293.470,40 Euro.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl gem. § 285 Nr. 7 i. V. m. § 288 (1) Nr. 2 HGB beträgt 5 (i. Vj. 4).

B. Angaben zum Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

Herr Dr. Rolf Schumacher	Bürgermeister – Vorsitzender (bis Oktober 2025)
Herr Christian Lanzrath	Bürgermeister – Vorsitzender (ab Oktober 2025)
Frau Luise Wiechert	Angestellte (bis Oktober 2025)
Herr Frank Hebestreit	Diplom Geograph (ab Oktober 2025)
Herr Wilhelm Windhuis	Beamter
Herr Ralf Klösges	Regionalvorstand
Herr Richard Recker	Direktor Firmenkunden

Herr Christian Lanzrath wurde am 28.09.2025 bei der Bürgermeisterstichwahl zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Alfter gewählt. In der Aufsichtsratssitzung am 27.Oktober 2025 hat Herr Dr. Rolf Schumacher offiziell sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung Alfter niedergelegt und es an Herrn Christian Lanzrath übergeben.

Ebenfalls hat Frau Luise Wiechert als Aufsichtsratsmitglied der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH aus der CDU Fraktion am 27. Oktober 2025 ihr Amt niedergelegt, ihr Nachfolger wird Herr Frank Hebestreit, ebenfalls Mitglied der CDU Fraktion.

C. Vergütung der Mitglieder der Unternehmensorgane

Von dem Wahlrecht nach § 288 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 285 Nr. 9 Buchst. a) HGB wird Gebrauch gemacht.

D. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar betrug im Geschäftsjahr 14.795,63 Euro für die Abschlussprüfung. Weitere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

E. Nachtragsbericht

Es haben sich keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung wären.

Seit Anfang März 2026 hat sich der Nahost-Konflikt deutlich verschärft, mögliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft lassen sich zur Zeit noch nicht verlässlich abschätzen.

Nach den aktuellen Konjunkturdaten ist bundesweit mit einem deutlichen Rückgang des Wachstums zu rechnen. Mögliche Auswirkungen auf den Absatz von Gewerbe- und Wohnungsbauflächen, insbesondere auch in der Region Köln / Bonn / Rhein-Sieg können hiermit einhergehen. Die Nachfrage von Unternehmen und Grundstücksinteressenten ist nach wie vor gegeben. Es wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

F. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Alfter, den 17. März 2026

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH

Thomas Poggenpohl
(Geschäftsführer)

Andreas Johnen
(Geschäftsführer)

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen / Wertberichtigungen				Restbuchwerte			
	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	= Stand 01.01.2025	Ø - Abschreibungssatz	Ø - Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	(planmäßig)	
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.408,91	0,00	0,00	52.408,91	40.961,93	5.983,10	0,00	46.945,03	5.463,88	11.446,98	11,40	10,40
Summe	52.408,91	0,00	0,00	52.408,91	40.961,93	5.983,10	0,00	46.945,03	5.463,88	11.446,98	11,40	10,40
Summe Anlagevermögen	52.408,91	0,00	0,00	52.408,91	40.961,93	5.983,10	0,00	46.945,03	5.463,88	11.446,98	11,40	10,40

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Inhalt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 2
1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS 2
2. WIRTSCHAFTSBERICHT 3
2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen 3
2.2. Branchensituation 4
2.3. Geschäftsverlauf, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 5
2.3.1. Vermögenslage 5
2.3.2. Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen 6
2.3.3. Finanzlage 6
2.3.4. Ertragslage 7
2.3.5. Absatzbereich 7
2.3.6. Grundstücksankauf und Erschließungsmaßnahmen 7
2.3.7. Personal- und Sozialbereich 8
3. PROGNOSEBERICHT 8
3.1. Maßnahmen in 2026 bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 8
3.2. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung 9

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft stützt sich auf den Gesellschaftsvertrag vom 12. Januar 1993 in der Fassung der Änderung vom 6. Mai 2015. Gesellschafter sind die Gemeinde Alfter mit einem Anteil von 91,35 %, die Kreissparkasse Köln mit 4,325 % sowie die VR-Bank Bonn eG mit ebenfalls 4,325 %.

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Stärkung und Weiterentwicklung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Alfter. Hierzu ist sie befugt, Grundstücke zu erwerben, zu veräußern oder zu vermitteln und Bau- sowie Erschließungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Gewerbeflächen, um bestehenden Betrieben vor Ort langfristige Perspektiven zu bieten und gleichzeitig Neuansiedlungen von außerhalb zu ermöglichen. Dies geschieht vor allem in den entstehenden Gewerbegebieten „Alfter Nord“ (Ortsteil Alfter) sowie „Kumpelsgarten“ und „Buschkauler Feld“ (beide im Ortsteil Witterschlick).

Zur Sicherung der sozialen Strukturen engagiert sich die Gesellschaft zudem im Bereich der Wohnraumentwicklung. Durch neue Wohnungsbauflächen – insbesondere im Gebiet „Buschkauler Feld“ – wird der Zuzug junger Familien gefördert und die demografische Entwicklung der Gemeinde positiv beeinflusst.

Im Gebiet „Kumpelsgarten“ wurden Grundstücke veräußert bzw. verpachtet. Hierzu zählen die verkauften Flächen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im nördlichen Teil des Bebauungsplans sowie die Verpachtung von Flächen für die Einrichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Flüchtlinge im südlichen Bereich.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft landwirtschaftliche Flächen des Hofes Weinberg in Witterschlick erworben, die als Ausgleichsflächen für die Baugebiete „Buschkauler Feld“ und „Alfter Nord“ dienen. Teilflächen wurden zum Flächentausch genutzt, um den ökologischen Ausgleich für „Alfter Nord Teilbereich II“ sicherzustellen. Hier gibt es auch Möglichkeiten einer langfristigen Verpachtung für Batteriespeicheranlagen.

Eine weitere Aufgabe ist der Abschluss der Erschließung des Gewerbegebietes „Buschdorfer Weg“. Der Endausbau der Straßen erfolgt in Abstimmung mit der Gemeinde Alfter, die 2026/2027 den Ausbau der „Weberstraße“ plant.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtökonomische Lage hat wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft. Sie prägt sowohl unternehmerische Investitionsentscheidungen als auch das Verhalten privater Grundstückskäufer.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland war 2025 von Stagnation, anhaltenden Strukturkrisen und schwachem Wachstum geprägt, mit einer leichten Erholung erst zum Jahresende. Der ifo Geschäftsklimaindex sank im Jahresverlauf (z.B. Nov: 88,1, Dez: 87,6 Punkte), was pessimistische Erwartungen und eine schwache Industriekonjunktur widerspiegelt, während die ZEW-Konjunkturerwartungen die konjunkturelle Unsicherheit betonten. Damit befindet sich die deutsche Wirtschaft seit etwa drei Jahren in einer ausgeprägten und andauernden wirtschaftlichen Schwächephase. Experten bezeichnen diese teils als die längste Stagnationsphase seit dem Zweiten Weltkrieg. [1]

Gegen Jahresende 2025 zeigten Konjunkturindikatoren wie das ifo-Geschäftsklima, die ZEW-Konjunkturerwartungen und der Einkaufsmanagerindex eine Stabilisierung in der Wirtschaft[1]. Auch private Haushalte blickten aufgrund sinkender Inflationsraten und steigender Realeinkommen wieder etwas zuversichtlicher in die Zukunft. Das GfK-Konsumklima wies eine zunehmende Konsumbereitschaft und sinkende Sparneigung auf – wenngleich noch auf niedrigem Niveau.[2]

Trotz dieser positiven Signale bleiben die Rahmenbedingungen fragil. Die weiterhin schwache Weltwirtschaft, geopolitische Krisen wie der Iran-Krieg und den daraus resultierenden Anstiegen der Rohstoffpreise stellen nach wie vor erhebliche Risiken für eine nachhaltige Erholung dar.[3]

[1] https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2025/02/09-konjunktur-wirtschaftliche-lage.html
[2] https://www.dashboard-deutschland.de/indicator/tile_1667983271066
[3] https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2025/02/09-konjunktur-wirtschaftliche-lage.html

2.2. Branchensituation

Die WFA hat in den vergangenen Jahren erfolgreich Wohnungsbaugrundstücke vermarktet. Es zeigt sich seit vielen Jahren deutlich, dass aufgrund der Wohnungsknappheit in der Region Bonn / Rhein-Sieg ein erhöhter Bedarf an Wohnbauflächen[4] und auch Gewerbeflächen zu verzeichnen ist.

Die Gemeinde Alfter ist als attraktiver Wohnstandort mit der Nähe zu den Städten Bonn und Köln zu positionieren (ländlich, zentral in einer wachsenden Metropolregion, direkt an Bonn mit einer guten Verkehrsanbindung). Die Prognosen der Bevölkerungsentwicklungen sagen ein stetiges Wachstum voraus, das bereits in den vergangenen Jahren zu einem, insgesamt betrachtet, Einwohnerzuwachs geführt hat.

Damit profitiert die WFA vom Trend der Immobilienmärkten in den Wachstumsregionen, die nach Stagnation inzwischen wieder Aufwärtstendenzen verzeichnen können.[5]

Damit ist auch weiterhin für Alfter mit einer Lage als Wachstumsregion von einer weiterhin gegebenen höheren Nachfrage als im Bundesdurchschnitt auszugehen.

Allerdings ist auf der anderen Seite weiterhin eine Zurückhaltung bei Bauträgern feststellbar, die sich scheinbar noch nicht alle vom ungünstigen Marktumfeld der letzten Jahre haben erholen können.[6]

Das Angebot an Gewerbeflächen im Umland der Gemeinde Alfter ist weitgehend abgebaut. Durch eine Verknappung von Gewerbeflächen drängen weiterhin vermehrt Unternehmen aus den Städten Bonn und Köln auf Alfterer Gebiet, da in den Stadtgebieten keine ausreichenden Gewerbeflächen mehr zur Verfügung stehen. Allerdings ist mit der verhaltenen Wirtschaftslage ein Rückgang von Interessenten auch bei der WFA feststellbar.

[4] Quelle:https://www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/analyse-des-pestel-instituts-im-rhein-sieg-kreis-fehlen-7080-wohnungen-849429
[5] https://www.sparkasse.de/pk/ratgeber/wohnen/immobilie-erwerben/immobilienpreise.html#prognose-fuer-den-immobilienmarkt-2026
[6] https://www.bauindustrie.de/konjunktur525

2.3. Geschäftsverlauf, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In 2025 hat die Gesellschaft die begonnenen Projekte weiter voranbringen können und mit der Vermarktung der Grundstücke im Buschkauler Feld weitere Einnahmen erzielt.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von TEUR 1.548 abgeschlossen. In Bezug auf die fortgeschriebene Wirtschaftsplanung 2025 ergab sich eine Verbesserung im Ist-Ergebnis von rd. TEUR 388. Die Planung ging von einem Gewinn i.H.v. TEUR 1.160 aus. Die Verbesserung ist auf mehr als geplante Verkäufe im Wohnbaugebiet „Buschkauler Feld“ zurückzuführen.

2.3.1. Vermögenslage

Die Vermögenslage zum 31.12.2025 ergibt folgendes Bild im Vergleich zu den Vorjahren:

	31.12.2025 in TEUR	31.12.2024 in TEUR	31.12.2023 in TEUR
A. Anlagevermögen	5	11	8
B. Umlaufvermögen	27.238	33.556	27.509
C. Rechnungsabgrenzungs-posten	34	119	22
A. Rückstellungen	5.020	2.891	1.247
B. Verbindlichkeiten	19.883	29.969	28.089
= Eigenkapital	**2.374**	**826**	**-1.797**

Derzeit ist die WFA im Besitz folgender Flächen:

1.	„Buschkauler Feld	ca. 76.639 qm
2.	„Alfter Nord“ ca.	ca. 288.354 qm
3.	Flächen oberhalb vom „Wasserland“	ca. 11.526 qm
4.	Hof Weinberg ca.	ca. 159.597 qm
5.	„Kumpelsgarten“	28.720 qm
6.	„Im Proffen“	2.026 qm
7.	Sonstige Flächen	ca. 18.071 qm

2.3.2. Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen

Investitionen wurden im Wesentlichen durch die Erschließung des Plangebietes „Alfter Nord TB II“ getätigt.

In 2025 bestanden zur Finanzierung fünf Kommunaldarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 18.000, die im Rahmen der haushaltsrechtlichen Vorschriften nach dem Krediterlass NRW durch die Gemeinde Alfter aufgenommen und an die WFA weitergeleitet wurden. Mit diesen Darlehen werden insbesondere die Aufwendungen für die Planung, Erschließung und Entwicklung des Projektes „Alfter Nord TB II“ finanziert. Ein Kommunaldarlehen in Höhe von TEUR 2.500 wurde im Geschäftsjahr fällig und wurde bis zum 30. Juli 2027 verlängert, die Kommunaldarlehen in Höhe von TEUR 1.000 und TEUR 6.000 laufen bis zum 30. Dezember 2026 beziehungsweise bis zum 30. März 2026. Zusätzlich wurde im März ein Kommunaldarlehen in Höhe von TEUR 4.000 und im August ein Kommunaldarlehen in Höhe von TEUR 4.500 aufgenommen, die Darlehen laufen bis zum 30. Dezember 2026 bzw. bis zum 30. August 2026.

Der langjährige KSK Aufwandskonto-Kredit wurde im Dezember 2025 vollständig getilgt, nachdem durch den Zusammenschluss mit dem KSK Erlöskonto ein positiver Saldo entstanden war, der die Tilgung ermöglichte. Der Kredit wurde damals für die Finanzierung für das Bebauungsgebiet „Buschkauler Feld“ aufgenommen.

2.3.3. Finanzlage

Grundsätzlich sind die finanziellen Verhältnisse der WFA geordnet. Im Berichtsjahr war die Zahlungsfähigkeit im vollen Umfang gewährleistet. Zahlungen erfolgten innerhalb der Zahlungsziele.

2.3.4. Ertragslage

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2025 ergab im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren folgende Zahlen

	2025 in TEUR	2024 in TEUR	2023 in TEUR
Umsatzerlöse	11.517	10.649	2.636
./. Bestandsveränderungen/ Materialaufwand	-7.814	-6.426	-2.126
./. Sonstige Aufwendungen/ Erträge	-2.155	-1.599	-1.173
Jahresergebnis	**1.548**	**2.624**	**-663**

2.3.5. Absatzbereich

Die WFA war 2025 im Besitz absatzreifer Grundstücke im Baugebiet „Buschkauler Feld“. Es wurden Grundstücksverkäufe in einer Gesamtgröße von 22.342 m² getätigt, die zu Verkaufserlösen von ca. TEUR 11.613.420,00 geführt haben. Die restlichen Grundstücke werden in 2026-2028 veräußert.

Die WFA konnte im Bereich „Alfter Nord Teilbereich II“ ihre erste Beurkundung für eine größere Grundstücksfläche in Höhe von 39.113 m² sowie einer Reservierung von 32.532 m² verzeichnen. Zahlungsvoraussetzung ist die im Rahmen des Abschlusses des Umlegungsverfahrens einhergehende Schaffung von neuen Grundbüchern. Vor diesem Hintergrund wird der Eingang des Kaufpreises für Mitte 2026 erwartet.

2.3.6. Grundstücksankauf und Erschließungsmaßnahmen

Im Berichtsjahr wurden in dem Gebiet „Alfter Nord TB II“ die Sicherung von Grundstücken im Rahmen der Durchführung eines Umlegeverfahrens abgeschlossen. Zur Sicherstellung der Projektentwicklung der benannten Gebiete wurden die benötigten Grundstücke im Wesentlichen in das Eigentum der WFA gebracht. Zudem wurde im Berichtsjahr mit der Erschließung für das Plangebiet „Alfter Nord TB II“ im Februar 2025 begonnen. Die Erschließung soll voraussichtlich im Winter/Frühjahr 2026 beendet werden.

Im Gewerbegebiet „Buschdorfer Weg neu“ wurden im Berichtsjahr keine weiteren Erschließungsmaßnahmen durchgeführt. Es ist jedoch beabsichtigt den Endausbau der Villestraße, parallel zur Straßenbaumaßnahme der Gemeinde Alfter in 2026/2027 durchzuführen, um die Maßnahme abzuschließen.

In den Gebieten „Buschkauler Feld“ und „Alfter Nord TB II“ wurden zudem weitere Aufwendungen für Planungskosten/Erschließungskosten getätigt, die ergebnisneutral aktiviert wurden.

2.3.7. Personal- und Sozialbereich

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 eigenes Personal.

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich fünf Mitarbeitende einschließlich der Geschäftsführung beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug insgesamt rd. TEUR 378.

3. PROGNOSEBERICHT

3.1. Maßnahmen in 2026 bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Die Erschließung des Gebietes „Alfter Nord“ und der Verkauf von Grundstücken des Gebietes „Buschkauler Feld“ wurden (wie beschrieben) weiter vorangebracht. Hierzu zählen auch weitere Verhandlungen mit kaufinteressierten Betrieben sowie Verkäufe.

Für den Teilbereich II „Alfter Nord“ liegen aktuell verschiedene konkrete Anfragen für Gewerbegrundstücke vor, die Flächen in der Größenordnung von ca. 16.000 qm betreffen und die einen potentiellen Verkaufswert von ca. 160 EUR /qm vorsehen.

In der Projektentwicklung „Buschkauler Feld“ wurde die Vermarktung der Grundstücke inkl. des sog. „Quartiers“ vorangetrieben bzw. Teilflächen schon beurkundet. Für die weiteren Wohnungsbauflächen hat die WFA die Vermarktungsvorgaben „Baulandentwicklungsmodell“ und Nachhaltigkeit mit dem Ergebnis durchgeführt, dass bereits 47.476 m² verkauft wurden (Erlöse aus diesen Verkäufen belaufen sich auf TEUR 22.480), die restlichen Grundstücke befinden sich noch in der laufenden Vermarktung. Zudem wurden alle Bauträgergrundstücke (Reihen- und Doppelhäuser) in 2025 erfolgreich beurkundet.

Die Entscheidung der Geschäftsführung, die Vergabeverfahren mit digitalen Lösungen abzuwickeln, hat zu einer zügigen Vermarktung der Grundstücke geführt. Aufgrund des Erfolges werden diese digitalen Mittel weiter in die Vermarktung eingebunden. Ergänzend zu den Einfamilienhausgrundstücken wurde ein Teilbereich des Entwicklungsgebietes als sog. „Quartier“ vermarktet. Dieser Bereich umfasst neben Bauflächen für Mehrfamilienwohnhäuser, die Grundstücke auf denen ein Seniorenheim und der sog. Mobilitätshub etc. entstehen sollen.

3.2. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2025 einen Liquiditätsbestand bei den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 4.084 aus.

Für den Zeitraum 2025 bis 2028 ff. wurde eine langfristige Wirtschaftsplanung erstellt. In den folgenden Planjahren wird mit einem nachhaltigen Anstieg des Bestandes an freier Liquidität aus dem laufenden Geschäftsbetrieb bis TEUR 9.830 gerechnet.

Für das Geschäftsjahr 2026 wir ein Jahresüberschuss von TEUR 3.069 erwartet.

In „Alfter Nord TB II“ sind in 2025 mehrere Grundstücke bis zur Verkaufsreife entwickelt worden, die nun in die aktive Vermarktung überführt werden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 wurde der Prozess für die Vermarktung der Grundstücke im „Buschkauler Feld“ weiter vorangetrieben. Im Wesentlichen betreffen dies Grundstücke im Bereich des Urbanen Mischgebietes die allerdings in Abstimmung mit der Gemeinde und mit Hilfe des „Bauturbos“ baurechtlich „angepasst“ werden müssen. Die Verhandlungen für die Vermarktung der Erbpachtgrundstücke stehen Anfang 2026 kurz vor dem Abschluss. Bei DHH und EFH sind Anfang 2026 nur noch 11 Grundstücke in der Vermarktung.

Ausblick auf die künftigen Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft sieht sich für die kommenden Jahre aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen in der Region Köln/Bonn/Rhein-Sieg weiterhin gut aufgestellt. Trotz gedämpfter gesamtwirtschaftlicher Aussichten und politischer Unsicherheiten in Deutschland und den USA, die durch den Iran-Krieg noch verstärkt wurden, bleibt das Interesse von Unternehmen und privaten Bauherren an Flächen grundsätzlich bestehen.

Für den Zeitraum 2026 bis 2031 wurde eine langfristige Wirtschaftsplanung erstellt.

Zu Beginn des Jahres 2026 wirken die unsichere Zinsentwicklung, globale wirtschaftliche Schwankungen sowie steigende Bau- und Energiekosten jedoch weiterhin belastend. Diese Faktoren erschweren verlässliche Kalkulationen und können Investitionsentscheidungen verzögern.

Identifizierte Risiken:

- Abschwächende Konjunktur und steigende Finanzierungskosten
- Hoher Anteil an Fremdeigentümern im Gebiet „Alfter Nord“ und damit einhergehend ungünstige Grundstückszuschnitte
- Hohe Grundstücks- und Baukosten
- Unsichere Preisentwicklungen für Baumaterialien und Energie
- Mögliche weitere Rezession und rückläufiges Wirtschaftswachstum

Für die beiden Entwicklungsgebiete bedeutet dies im Einzelnen:

- *Buschkauler Feld:* Eine zeitnahe Belegung der verbleibenden Grundstücke wird erwartet. Die leichte Entspannung am Zinsmarkt verbessert die Kalkulationssicherheit für Käufer.
- *Alfter Nord TB II:* Die steigenden Finanzierungs- und Baukosten wirken sich weiterhin dämpfend auf die Nachfrage nach Gewerbeflächen aus. Dennoch geht die Geschäftsführung davon aus, dass wirtschaftlich stabile und leistungsfähige Unternehmen auch in einem herausfordernden Umfeld ihre Entwicklungs- und Expansionspläne fortsetzen werden – sei es durch die Errichtung neuer Unternehmenssitze oder die Erweiterung bestehender Standorte. Gleichwohl können aufgrund der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage einzelne Investitionsentscheidungen aufgeschoben werden, wodurch sich die Vermarktungsphase verlängern könnte.

Finanzierung der Projekte

Trotz der aktuellen Zinsentwicklung bleibt das Finanzierungsumfeld herausfordernd. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit vieler Immobilienprojekte ist durch das weiterhin hohe Zinsniveau eingeschränkt. Daher legt die Gesellschaft Wert auf den Aufbau eines größeren Kapitalstocks aus laufenden Projekten, um ihre Eigenständigkeit zu stärken und künftige Entwicklungen mit geringerem Fremdkapitalbedarf umzusetzen.

Die erwarteten Ergebnisse aus dem Projekt „Buschkauler Feld" sollen die laufenden Kosten einschließlich der Zinsaufwendungen decken und zugleich den Aufbau von Liquiditätsreserven ermöglichen. Über den Fortschritt der Projekte „Alfter Nord" und „Buschkauler Feld" werden die Gremien regelmäßig informiert.

Alfter, den 17. März 2026

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH

gez. Thomas Poggenpohl
(Geschäftsführer)

gez. Andreas Johnen
(Geschäftsführer)

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

– Firma	Wirtschaftsförderung Alfter GmbH
– Gründung	12. Januar 1993
– Sitz	Alfter
– Handelsregister-Eintragung	Registergericht Amtsgericht Bonn HRB 6336 am 12. Januar 1993
– Gesellschaftsvertrag	Gültig i. d. F. vom 12. Januar 1993 zuletzt geändert durch Beschluss vom 6. Mai 2015
– Geschäftsjahr	Kalenderjahr
– Gegenstand des Unternehmens	Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Alfter.
– Stammkapital	EUR 200.000,00 (voll eingezahlt)
– Gesellschafter/-in	91,350% Gemeinde Alfter, Alfter 4.325% Kreissparkasse Köln, Köln 4.325% VR-Bank Bonn Rhein-Sieg, Bonn
– Geschäftsführung/Vertretung	– Thomas Poggenpohl, Rheinbach – Andreas Johnen, Alfter Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.
– Aufsichtsrat	Hinsichtlich der Zusammensetzung des Aufsichtsrates verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

– Aufsichtsratssitzungen/ Gesllechafterversammlungen

Im Berichtsjahr 2025 fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrates und Gesellschafterversammlungen in gemeinsamer Form statt:

– 9. April 2025

Bericht über laufende Projekte.

Einstimmige Beschlussfassung, dass Verkäufe bis zu einer Grundstücksgröße von 2.500 m² durch die Geschäftsführung zu den bereits beschlossenen Konditionen erfolgen können. Bei einer Fläche über 2.500 m² ist dem Aufsichtsrat eine gesonderte Beschlussfassung vorzulegen.

Der vorläufige Jahreabschluss wird den Gremien zur Information vorgelegt.

Informationen über das Maßnahmenpaket bestehend aus Richtlinie und Workflow Auftragsvergabe, Richtlinie und Worflow Rechnungsprüfung- und -freigabe und Compliance- Richtlinie.

– 27. Oktober 2025

Einstimmige Feststellung des Jahresabschlusses 2024 durch die Gesellschafterversammlung. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.623.760,85 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Aufsichtsrat erteilt der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2024. Die Gesellschafterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat Entlastung für das Geschäftsjahr 2024.

Bericht über laufende Projekte.

Die Geschäftsführung wird per einstimmigem Beschluss ermächtigt, die Erbpachtgrundstücke mit der EHP-Immobilien-gruppe nach den Rahmenbedingungen der katholischen Kirche zu vermarkten. Der Bodenwert wird mit EUR 355,00 pro m² beziffert. Der Erbbauzins beträgt die ersten zehn Jahre 2 % und danach 4 % mit Inflationsklausel. Die Laufzeit wird auf 99 Jahre festgeschrieben.

Die Geschäftsführung wird per einstimmigem Beschluss ermächtigt den Grundstücksverkauf für Kran und Schwerlast Service Bonn GmbH und Mainstein durchzuführen.

Es wird beschlossen unter Priorisierung zunächst das Projekt "Wegscheid 1" und dann das Projekt "Im Proffen" voranzutreiben.

Der Wirtschaftsplan 2026 ff. wird präsentiert und einstimmig genehmigt.

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Sankt Augustin unter der Steuernummer 222/5726/1060 geführt.

Die Veranlagungen wurden bis einschließlich 2023 durchgeführt.

Mit Ausnahme der Prüfung durch die Deutsche Rentenversicherung erfolgten bisher keine Außenprüfungen.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720)

1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit, eine Geschäftsordnung zu erlassen, bisher nicht Gebrauch gemacht, da er der Meinung war, dass die Aufgabenbeschreibung im Gesellschaftsvertrag ausreichend konkretisiert ist.

Bei der Größe der Gesellschaft ist dies angemessen.

Die Einbindung des Aufsichtsrates in Entscheidungsprozesse ist im Gesellschaftsvertrag geregelt. Die vorhandenen Regelungen entsprechen nach unseren Feststellungen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr wurden zwei gemeinsame Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung abgehalten, die durch Niederschriften dokumentiert sind.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind nach den uns erteilten Auskünften in keinen Aufsichtsräten oder Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Entfällt für das Überwachungsorgan und Teile der Geschäftsführung, da diese keine Vergütung der Gesellschaft erhalten.

Im Berichtsjahr war ein Geschäftsführer direkt bei der Gesellschaft angestellt. Die Vergütung wird im Anhang aufgrund von § 288 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 285 Nr. 9 a) HGB nicht angegeben.

2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt keinen Organisationsplan. Die Tätigkeitsfelder werden von der Geschäftsführung verteilt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Siehe 2 a).

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Im Rahmen des Korruptionsbekämpfungsgesetzes werden die Regelungen der Gemeinde Alfter übernommen.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Sämtliche Verträge werden ordnungsgemäß dokumentiert.

3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Von der Gesellschaft wird jährlich eine Wirtschaftsplanung mit einem Vermögens-, Finanz- und Ertragsplan erstellt. Die Wirtschaftsplanung wird ggf. unterjährig an die aktuelle Lage und das Umfeld der Gesellschaft angepasst.

Das Planungswesen entspricht im Detaillierungsgrad sowie im Planungshorizont den Bedürfnissen des Unternehmens.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden analysiert und von der Geschäftsleitung an das Überwachungsorgan kommuniziert.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den Anforderungen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung ist nicht eingerichtet.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Liquiditätskontrolle sowie die Kreditüberwachung werden von eigenen Mitarbeitern bzw. unterstützend durch Mitarbeiter der Gemeinde Alfter vorgenommen; teils erfolgen diese Arbeiten auch durch den beauftragten Steuerberater.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein Cash-Management ist aufgrund der Größe des Unternehmens nicht eingerichtet.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Es handelt sich um notariell beurkundete Grundstücksverkäufe, in die die Geschäftsführung unmittelbar eingebunden ist. Infolge der Vertragsgestaltung sind eine zeitnahe Rechnungsstellung sowie ein effektiver Forderungseingang gewährleistet.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?

Es besteht ein Controlling durch die Buchhaltung, die von eigenen Mitarbeitern und unterstützend durch die Mitarbeiter der Gemeinde Alfter erstellt wird.

Das Controlling entspricht den Anforderungen der Gesellschaft und umfasst alle wesentlichen Bereiche des Unternehmens.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Es bestehen keine Tochterunternehmen oder Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht.

4. Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Nach Angaben der Geschäftsführung können bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden. Es erfolgen regelmäßig Plan-Ist-Abweichungsanalysen zum Wirtschaftsplan.

Es ist festzustellen, dass nun das zweite Jahr in Folge kein durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag bilanziert worden ist. Die Geschäftsführung geht auch für die Zukunft davon aus, dass nachhaltige Jahresüberschüsse erzielt werden.

Im Rahmen unserer Prüfungstätigkeiten sind uns keine Gegebenheiten bekannt geworden, die ein Abweichen von der Annahme der gesetzlichen Vertreter über die Fortführung der Gesellschaft erforderlich erscheinen lassen.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Grundsätzlich sind die Maßnahmen in Form der Plan-Ist-Vergleiche geeignet, um Veränderungen im Betriebsablauf erkennen zu können. Anhaltspunkte, dass diese Maßnahmen nicht ausreichend sind und nicht durchgeführt wurden, haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Diese Maßnahmen werden in den Besprechungen der Geschäftsführung regelmäßig thematisiert und würden bei Bedarf durch entsprechende Protokolle oder Schriftverkehr dokumentiert.

Eine in sich geschlossene Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems liegt nicht vor.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Eine Abstimmung und ggf. Anpassungen sind sichergestellt.

5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Die Darstellung und Beantwortung der Fragen des Fragenkreises 5 entfallen, da keine derartigen Geschäfte getätigt wurden.

6. Interne Revision

Die Darstellung und Beantwortung der Fragen des Fragenkreises 6 entfallen, da keine Innenrevision eingerichtet ist.

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Unsere Prüfung ergab keine derartigen Anhaltspunkte.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Solche Geschäftsvorfälle lagen im Berichtsjahr nicht vor.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Unsere Prüfung ergab keine derartigen Anhaltspunkte.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Unsere Prüfung ergab keine derartigen Anhaltspunkte.

8. Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Das Überwachungsorgan beschließt die mittelfristige Wirtschaftsplanung, insbesondere für die Investitionen in die zur Veräußerung bestimmten Grundstücke. Investitionen werden grundsätzlich angemessen geplant und hinsichtlich der Erwartung der geplanten Mittelrückflüsse überprüft.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Nein, im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich hierzu keine Anhaltspunkte.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Überwachung erfolgt anhand von Plan-Ist-Vergleichen zum Wirtschaftsplan.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Nein, es gab keine wesentlichen Überschreitungen.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Nein, im Rahmen unserer Prüfungen haben sich diesbezüglich keine Anhaltspunkte ergaben.

9. Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Nein, im Rahmen unserer Prüfungen haben sich diesbezüglich keine Anhaltspunkte ergaben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Ja, in der Regel werden Vergleichsangebote eingeholt. Das gilt auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen. Des Weiteren wird vor Kapitalaufnahmen und Geldanlagen die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Es erfolgt eine Berichterstattung an den Aufsichtsrat im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen, die mindestens einmal im Jahr stattfinden.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ein zutreffender Einblick ist nach unseren Feststellungen gegeben.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Nach unseren Feststellungen wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet.

Im Rahmen unserer Prüfungstätigkeiten sind uns keine ungewöhnlichen, risikoreichen oder sonstige nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle oder Fehldispositionen bekannt geworden.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Es wurden keine besonderen Anfragen gemäß § 90 Abs. 3 AktG gestellt.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Nein, derartige Anhaltspunkte liegen nicht vor.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Seit dem 5. November 2020 besteht eine D&O Versicherung. Inhalt und Konditionen wurden auskunftsgemäß mit dem Überwachungsorgan erörtert.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Es wurden keine Interessenskonflikte gemeldet.

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nein, im Rahmen unserer Prüfungen stellten wir kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen fest.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Nein, uns sind im Rahmen der Prüfung keine Auffälligkeiten bekannt geworden.

Stille Reserven, die sich aus den zum Verkauf bestimmten Grundstücken vermuten lassen, werden erst im Verkaufsfall realisiert.

12. Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Zur Erläuterung der Finanzstruktur wird auf den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Lagebericht verwiesen.

Im Rahmen des Wirtschaftsplanes für die Folgejahre ab 2024 geht die Geschäftsführung von einer positiven Fortführungsprognose der Gesellschaft aus und verfügt auch über eine ausreichende Liquidität, um jederzeit die Verpflichtungen zu bedienen.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt, da keine Konzernstruktur vorhanden ist.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft keine derartigen Fördermittel bzw. Finanzmittel erhalten.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Finanzierungsprobleme bestehen nicht. Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Kreditlinien, die bei Bedarf abgerufen werden können.

Gemäß der mittelfristigen Wirtschaftsplanung geht die Geschäftsführung von einer positiven Fortführungsprognose aus.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Unseres Erachtens ist der Gewinnverwendungsvorschlag mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/ Konzernunternehmen zusammen?

Entfällt, da das Unternehmen nicht segmentiert ist.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nein, von solchen Vorgängen haben wir im Rahmen unsere Prüfung keine Kenntnis erlangt. Grundsätzlich haben insbesondere die Zinsaufwendungen für Kreditverbindlichkeiten das Jahresergebnis belastet.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Die Gemeinde Alfter stellt der Gesellschaft weiterhin ein zinsloses Darlehen i. H. v. TEUR 138 zur Verfügung.

Anhaltspunkte für wesentliche unangemesssene Konditionen haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Entfällt.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Im Berichtsjahr gab es keine derartigen Geschäfte.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Der Erfolg der Gesellschaft ist abhängig von ertragsbringenden Grundstücksverkäufen. Die Geschäftsführung bemüht sich um einen zügigen Abverkauf der entwickelten Grundstücke. Vor dem Hintergrund der hohen Investitionen für Planungs- und Erschließungskosten führt die Gesellschaft regelmäßige Soll-Ist-Vergleiche durch, um eventuellen Planabweichungen gegensteuern zu können. In der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung vom 27. Oktober 2025 wurde die Wirtschaftsplanung 2026 ff. beschlossen.

16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Es wurde ein Gewinn erwirtschaftet.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Wir verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht (Anlage 4).

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt.

1 Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2025 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2024 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2025 und 2024:

Vermögensstruktur

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR
Sachanlagen	5	0,0	11	0,0	-6
Langfristig gebundenes Vermögen	5	0,0	11	0,0	-6
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	21.349	78,2	20.922	62,1	427
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	478	1,8	239	0,7	239
Sonstige Vermögensgegenstände	1.327	4,9	95	0,3	1.232
Rechnungsabgrenzungsposten	34	0,1	120	0,4	-86
Kurzfristig gebundenes Vermögen	23.188	85,0	21.376	63,5	1.812
Liquide Mittel	4.084	15,0	12.300	36,5	-8.216
	27.277	100,0	33.687	100,0	-6.410

Kapitalstruktur

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR
Gezeichnetes Kapital	200	0,7	200	0,6	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	627	2,3	-1.997	5,9	2.624
Jahresüberschuss	1.548	5,7	2.624	7,8	-1.076
Eigenkapital	2.375	8,7	827	2,5	1.548
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	335	1,2	410	1,2	-75
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter	138	0,5	138	0,4	0
Langfristiges Fremdkapital	473	1,7	548	1,6	-75
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	331	1,2	353	1,0	-22
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter	2.500	9,2	7.000	20,8	-4.500
Mittelfristiges Fremdkapital	2.831	10,4	7.353	21,8	-4.522
Steuerrückstellungen	1.330	4,9	447	1,3	883
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	3.690	13,5	2.444	7,3	1.246
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96	0,4	19.414	57,7	-19.318
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331	1,2	148	0,4	183
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter	15.500	56,8	2.500	7,4	13.000
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	646	2,4	0	0,0	646
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	5	0,0	6	0,0	-1
Kurzfristiges Fremdkapital	21.598	79,2	24.959	74,1	-3.361
	27.277	100,0	33.687	100,0	-6.410

Die Erhöhung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke (um TEUR 427) resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb und den Erschließungskosten von zum Verkauf bestimmten Grundstücken im Gewerbegebiet "Alfter Nord" und "Buschkauler Feld".

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 239 im Wesentlichen aufgrund des Umlegeverfahrens mit der Gemeinde Alfter auf TEUR 478 gestiegen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände sind um TEUR 1.232 resultierend aus den abziehbaren Vorsteuern von 19% auf TEUR 1.327 gestiegen. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände betrifft ausschließlich die höheren Umsatzsteuererstattungsansprüche.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.129 im Wesentlichen aufgrund der Rückstellungen für Erschließung des "Buschkauler Feld" sowie der Steuerrückstellungen auf TEUR 5.020 gestiegen.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 762 (Vorjahr: TEUR 20.177) resultiert im Wesentlichen aus der vollständigen Ablösung des Aufwandskontos bei der Kreissparkasse Köln in Höhe von TEUR 19.321.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Alfter sind aufgrund der weiteren Darlehensaufnahme um TEUR 8.500 auf TEUR 18.138 gestiegen.

Die Erhaltenen Anzahlungen betragen im Berichtsjahr TEUR 594 resultierend aus den Anzahlungen für Verkaufsgrundstücke im Gebiet "Buschkauler Feld".

2 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

		2025 TEUR	2024 TEUR
	Periodenergebnis	1.548	2.624
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6	4
+	Zunahme der Rückstellungen	1.246	1.197
- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-1.812	3.708
+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	828	-323
+	Zinsaufwendungen/Zinserträge	870	1.110
+	Ertragsteueraufwand/-ertrag	883	447
=	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	3.569	8.767
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-7
+	Erhaltene Zinsen	3	9
=	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit**	3	2
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.500	2.202
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-19.415	0
-	Gezahlte Zinsen	-873	-1.119
=	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	-11.788	1.083
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.216	9.852
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.300	2.448
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	4.084	12.300
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
+	Zahlungsmittel	4.084	12.300
		4.084	12.300

3 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2025 und 2024 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR
Umsatzerlöse	11.517	96,4	10.649	159,1	868
Bestandsveränderung	427	3,6	-3.954	59,1	4.381
Betriebsleistung	11.944	100,0	6.695	100,0	5.249
Aufwand für Verkaufsgrundstücke	-8.241	-69,0	-2.472	36,9	-5.769
Personalaufwand	-378	-3,2	-253	3,8	-125
Abschreibungen	-6	-0,1	-4	0,1	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-72	-0,6	-63	0,9	-9
Sonstige Steuern	-15	-0,1	-8	0,1	-7
Betriebsaufwand	-8.712	-73,0	-2.800	-41,8	-5.912
Sonstige betriebliche Erträge	69	0,6	285	4,2	-216
Betriebsergebnis	3.301	27,6	4.180	62,4	-879
Finanzergebnis	-870	-7,3	-1.109	16,5	239
Ertragsteuern	-883	-7,4	-447	-6,7	-436
Jahresergebnis	1.548	12,9	2.624	39,2	-1.076

Die Umsatzerlöse durch den Verkauf von Grundstücken haben sich im Berichtsjahr um TEUR 868 auf TEUR 11.517 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Verkaufserlösen für das Gebiet "Buschkauler Feld" in Höhe von TEUR 11.377 (Vorjahr: TEUR 9.863).

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Berichtsjahr um TEUR 216 auf TEUR 69 verringert. Die resultiert im Wesentlichen aus geringeren Umsatzsteuererstattungen für Vorjahre.

Der Aufwand für Verkaufsgrundstücke in Höhe von TEUR 8.241 hat sich im Berichtsjahr aufgrund der gestiegenen Kosten für Erschließung um TEUR 5.769 erhöht.

Die Personalkosten in Höhe von TEUR 378 haben sich im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund von zusätzlich beschäftigtem Personal um TEUR 125 erhöht.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Wirtschaftsplanung

für die Jahre
2025 bis 2032

für die

Wirtschaftsförderung Alfter GmbH
Am Rathaus 7

53347 Alfter

Erstellt durch:

Steuerberatungsgesellschaft
Hein Consulting mbH
Kleine Heeg 15

53359 Rheinbach

Stand: 24.09.2026

Vermögensübersicht 2025-2032
Wirtschaftsförderung Alfter GmbH

AKTIVA

	2025 IST EUR	2026 IST* EUR	2027 PLAN EUR	2028 PLAN EUR	2029 ff. PLAN EUR
A. Anlagevermögen	5.464	66.813	45.813	24.813	0
B. Umlaufvermögen					
I. Verkaufsgrundstücke					
1. Witterschlick Kumpelsgarten	465.902	465.902	465.902	465.902	465.902
2. Alfter Nord TB1a	0	0	0	0	0
3. Alfter Nord TB2	14.890.808	13.111.156	11.026.814	7.763.818	0
4. Buschkauler Feld	5.253.292	4.001.657	716.357	0	0
5. Hof Weinsberg	546.881	546.881	546.881	546.881	546.881
6. Wegscheid	0	0	302.000	604.000	604.000
7. Im Proffen	192.553	192.553	367.553	542.553	542.553
	21.349.436	18.318.149	13.425.507	9.923.154	2.159.336
II. Forderungen und sonstige Vermögengegenstände	1.804.781	272.058	0	0	0
III. Guthaben bei Kreditinstituten **)	4.084.053	133.418	10.527.777	14.197.624	13.505.497
IV. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	33.916	208	208	208	208
	27.277.650	18.790.646	23.999.305	24.145.799	15.665.041

PASSIVA

	2025 IST EUR	2026 IST* EUR	2027 PLAN EUR	2028 PLAN EUR	2029 ff. PLAN EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
II. Verlust-/Gewinnvortrag	626.362	2.174.612	4.572.401	8.601.869	10.261.293
III. Jahresergebnis	1.548.250	2.397.789	4.029.468	1.659.424	1.103.981
Eigenkapital	2.374.612	4.772.401	8.801.869	10.461.293	11.565.274
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	1.329.911	1.496.953	1.895.000	780.000	520.000
2. Abschluß und Prüfung	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
3. Erschließung Buschd. Weg	526.000	526.000	0	0	0
4. Erschließung Alfter-Nord TB1a	482.000	582.000	0	0	0
5. Erschließung Alfter-Nord TB2ff.	0	3.242.884	4.800.203	6.471.895	0
6. Erschließung Buschkauler Felc	2.668.205	3.378.022	4.422.466	2.452.844	0
	5.020.116	9.239.859	11.131.669	9.718.739	534.000
C. Verbindlichkeiten					
1. Darlehen **)	762.434	665.767	565.767	465.767	65.767
2. Erhaltene Anzahlunger	645.904	607.144	0	0	0
3. Darlehen Gemeinde Alfter **)	18.138.049	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
4. Verbindlichkeiten aus L&L	331.493	0	0	0	0
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.042	5.475	0	0	0
	19.882.922	4.778.386	4.065.767	3.965.767	3.565.767
	27.277.650	18.790.646	23.999.305	24.145.799	15.665.041

*) Stand vorläufiger Jahresabschluss 2026, Buchungsstand 08-2026, Rest kalkulatorisch
**) Verschiebungen zwischen Guthaben Kreditinstituten un
Darlehensaufnahme sind möglich und abhängig von der Inanspruchnahme
die Zinsen sind in der Erfolgsübersicht vollständig entsprechend de
Kalkulationen erfasst.

Erfolgsübersicht 2025 - 2032
Wirtschaftsförderung Alfter GmbH

	2025	2026	2027	2028	2029 - 2032ff.
	IST EUR	IST* EUR	PLAN EUR	PLAN EUR	PLAN EUR
1. Alfter-Nord, TB1a					
Erlöse	0	0	0	0	0
Aufwand IST	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung (Zuführung abzgl. verminderung)	0	0	0	0	0
Aufwand aus Zuführung Rückstellung	0	-100.000	0	0	0
Saldo	0	-100.000	0	0	0
2. Alfter-Nord, TB2ff.					
Erlöse	0	9.839.895	6.223.081	7.708.233	15.694.172
Aufwand IST	-6.822.120	-2.607.346	-1.177.842	-1.048.942	-10.744.754
Bestandsveränderung (Zuführung abzgl. verminderung)	6.822.120	-1.779.652	-2.084.342	-3.262.996	-7.763.818
Aufwand aus Zuführung Rückstellung	0	-3.242.884	-1.557.319	-1.671.692	6.471.895
Saldo	0	2.210.013	1.403.578	1.724.603	3.657.495
3. Buschkauler Feld					
Erlöse	11.516.992	4.123.383	10.823.077	2.359.960	0
Aufwand IST	-129.836	-185.156	-1.250.000	-2.452.864	-2.452.844
Bestandsveränderung (Zuführung abzgl. verminderung)	-6.445.307	-1.251.635	-3.285.300	-716.357	0
Aufwand aus Zuführung Rückstellung	-1.238.483	-709.817	-1.044.444	1.969.622	2.452.844
Saldo	3.703.366	1.976.775	5.243.333	1.160.361	0
4. Kumpelsgarten					
Erlöse	0	340.745	0	0	0
Aufwand IST	-250	0	0	0	0
Bestandsveränderung (Zuführung abzgl. verminderung)	250	0	0	0	0
Saldo	0	340.745	0	0	0
5. Im Proffen					
Erlöse	0	0	0	0	0
Aufwand IST	-50.040	0	-175.000	-175.000	0
Bestandsveränderung (Zuführung abzgl. verminderung)	50.040	0	175.000	175.000	0
Saldo	0	0	0	0	0
6. Wegscheid					
Erlöse	0	0	0	0	0
Aufwand IST	0	0	-302.000	-302.000	0
Bestandsveränderung (Zuführung abzgl. verminderung)	0	0	302.000	302.000	0
Saldo	0	0	0	0	0
7. sonstige betriebliche Erträge	68.834	109.504	62.460	62.460	249.840
8. Personalkosten	378.111	336.157	380.000	380.000	1.520.000
9. sonstige betriebliche Aufwendungen incl. Abschreibung	93.621	130.106	108.000	108.000	432.000
10a. Zinsergebnis Altdarlehen -> Gesamtdarstellung	872.719	549.786			
10b. Zinsergebnis Neudarlehen Buschkauler Feld			0	0	0
10c. Zinsergebnis Neudarlehen Alfter-Nord, TB2ff.			271.903	0	271.354
10d. Zinsergebnis Altdarlehen			25.000	20.000	60.000
11. Zinserträge	3.196	1.801	0	0	0
12. Gewerbesteuer/ Körperschaftsteuer	882.695	1.125.000	1.895.000	780.000	520.000
13. Jahresergebnis	1.548.250	2.397.789	4.029.468	1.659.424	1.103.981

*) Stand vorläufiger Jahresabschluss 2026, Buchungsstand 08-2026, Rest kalkulatorisch



Beteiligungsbericht

der Gemeinde Alfter

für das Jahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort ... 3
2 Erläuterungen zum Beteiligungsbericht 2024 ... 4
2.1 Rechtliche Grundlagen zum Beteiligungsbericht ... 4
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichts ... 5
3 Übersicht der Beteiligungen ... 6
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio ... 6
3.2 Beteiligungsstruktur im Detail ... 7
3.3 Erläuterungen zur Beteiligungsstruktur ... 8
3.4 Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen mit den Beteiligungen ... 9
4 Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH (WBG) ... 10
4.1 Basisdaten ... 10
4.2 Ziele der Beteiligung ... 11
4.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks ... 11
4.4 Beteiligungsverhältnisse ... 11
4.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung ... 11
4.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen ... 12
4.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen) ... 13
4.8 Personalbestand der Beteiligung ... 13
4.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung ... 13
5 Wirtschaftsförderung Alfter GmbH (WFA) ... 14
5.1 Basisdaten ... 14
5.2 Ziele der Beteiligung ... 15
5.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks ... 15
5.4 Beteiligungsverhältnisse ... 16
5.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung ... 16
5.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen ... 17
5.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen) ... 18
5.8 Personalbestand der Beteiligung ... 18
5.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung ... 18
6 Gemeindewerke -Wasserwerk- ... 23
6.1 Basisdaten ... 23

6.2 Ziele der Beteiligung 24
6.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks 24
6.4 Beteiligungsverhältnisse 24
6.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung 24
6.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen 25
6.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen) 26
6.8 Personalbestand der Beteiligung 26
6.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung 27
7 Gemeindewerke -Abwasserwerk- 29
7.1 Basisdaten 29
7.2 Ziele der Beteiligung 30
7.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks 30
7.4 Beteiligungsverhältnisse 30
7.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung 30
7.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen 31
7.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen) 32
7.8 Personalbestand der Beteiligung 32
7.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung 32
Anlage: Verwandte Kennzahlen 34

1 Vorwort

Die Gemeinde Alfter hat im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung gewisse Aufgabenbereiche ausgegliedert. Diese werden von den gemeindeeigenen Beteiligungen wahrgenommen. Die Beteiligungen haben hinsichtlich der kommunalen Infrastruktur eine hohe Bedeutung für die Gemeinde und dienen zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur.

Mit diesem gemeindlichen Beteiligungsbericht wird ein Überblick über die wirtschaftliche Lage der einzelnen Beteiligungen der Gemeinde und deren Aufgabenerfüllung geschaffen. Er macht folglich die wirtschaftliche Betätigung der kommunalen Unternehmen transparent. Auf diesen Informationen und den Rechten der Gemeinde als Gesellschafterin soll die gemeindliche Gesamtsteuerung der wirtschaftlichen Einheit „Gemeinde“ also inkl. aller ausgelagerten Bereiche aufgebaut werden.

Maßgeblich für den Inhalt des Beteiligungsberichts sind die Vorschriften des § 53 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) sowie des § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW).

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet eine umfangreiche Orientierungshilfe für die politischen Gremien, für die Verwaltung sowie für die breite Öffentlichkeit und stellt ein Instrumentarium zur Steuerung und Kontrolle der ausgelagerten Aufgabenbereiche dar. Ihm können die Organisation sowie die wirtschaftliche Lage der einzelnen Beteiligungen entnommen werden.

Zielsetzung des Berichtes ist eine weitere Erhöhung der Transparenz der Beteiligungen der Gemeinde sowie ihrer wirtschaftlichen Entwicklung.

Die nachfolgenden Daten basieren auf den Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen sowie Erklärungen für das Jahr 2024.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bei der Gemeindeverwaltung Alfter, Am Rathaus 7, während der Servicezeiten bereitgehalten und kann außerdem im Internet unter www.alfter.de/rathaus-politik/haushaltsplan-finanzen/ abgerufen werden.

Alfter, im Juli 2026

Gez.

Christian Lanzrath
-Bürgermeister-

2 Erläuterungen zum Beteiligungsbericht 2024

2.1 Rechtliche Grundlagen zum Beteiligungsbericht

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr grundsätzlich bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Gemeinde Alfter hat am 03.07.2025 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Gemeinde Alfter gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Gemeinde Alfter hat am 09.07.2026 den Beteiligungsbericht 2024 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichts

Der Beteiligungsbericht enthält nähere Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Gemeinde Alfter. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde Alfter, deren Leistungsspektrum sowie deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Alfter durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Alfter durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

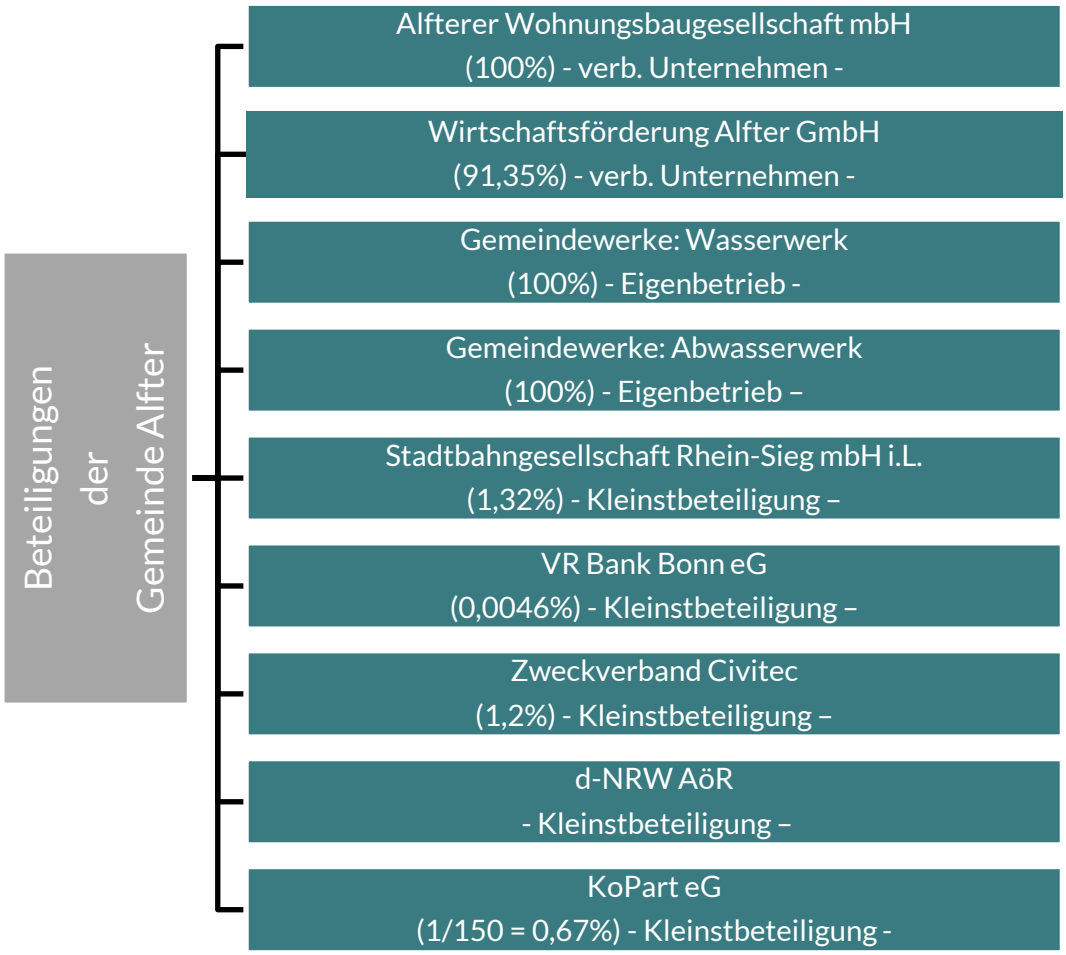
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Gemeinde Alfter insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Gemeinde Alfter. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Gemeinde Alfter die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Gemeinde Alfter unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten basieren auf den für das Geschäftsjahr 2024 im Jahr 2025 und 2026 festgestellten Abschlüssen. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2024 aus.

3 Übersicht der Beteiligungen



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Zugänge:

Im Jahr 2024 gab es keine Zugänge an Beteiligungen.

Veränderung in den Beteiligungsquoten:

Die Beteiligungsquote der Gemeinde Alfter an der d-NRW AöR konnte zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abschließend aktualisiert werden, da seitens der Gesellschaft keine aktuellen Unterlagen bzw. Berechnungsgrundlagen vorlagen.

Abgänge:

Im Jahr 2024 gab es keine Abgänge von Beteiligungen.

3.2 Beteiligungsstruktur im Detail

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Eigenkapitals und des Jahres-ergebnisses am 31.12.2024	(durchgerechneter) Anteil der Gemeinde Alfter am Eigenkapitel		Beteiligungs-art
		€	T€	%	
1	Alfterer Wohnungsbau GmbH	2.791.988,19	2.792	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis	-515.256,66			
2	Wirtschaftsförderung Alfter GmbH	826.362,03	755	91,35	Unmittelbar
	Jahresergebnis	2.623.760,85			
3	Gemeindewerke: Wasserwerk	2.656.602,34	2.657	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis	73.333,70			
4	Gemeindewerke: Abwasserwerk	18.001.247,08	18.001	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis	105.183,03			

Auf eine Darstellung der Kleinstbeteiligungen wird aufgrund des geringfügigen Anteils am Eigenkapital verzichtet.

Nachrichtliche Information:

Beteiligungen des Anlagevermögens:

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.	10.240,00 €
KoPart EG	750,00 €
d-NRW-AÖR	1.000,00 €
Zweckverband Civitec (mittelbar an RegioIT beteiligt)	6.700,00 €

Wertpapiere des Anlagevermögens, hier Fonds Versorgungsrücklage:	536.971,54 €
Ausleihung verbundene Unternehmen, hier Darlehen WFA:	138.048,81 €
Ausleihung an Sondervermögen, hier Darlehen Abwasserwerk:	13.112.918,81 €
Sonstige Ausleihung, hier Genossenschaftsanteile an VR-Bank:	520,00 €

3.3 Erläuterungen zur Beteiligungsstruktur

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „**Anteile an verbundenen Unternehmen**“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Gemeinde Alfter einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Gemeinde Alfter mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „**Beteiligungen**“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „**Sondervermögen**“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Gemeinde Alfter geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Absatz 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- als „**Wertpapiere des Anlagevermögens**“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Gemeinde Alfter zum Unternehmen hergestellt werden soll.
- als „**Ausleihungen**“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Gemeinde Alfter gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde Alfter dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW.

Die wesentlichen Beteiligungen werden ab Kapitel 4 im Einzelnen näher erläutert.

Mit Ausnahme der RegioIT (über den Civitec Zweckverband) liegen keine wesentlichen mittelbaren Beteiligungen vor. Daher wird auf eine Darstellung verzichtet.

3.4 Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen mit den Beteiligungen

Nachfolgend werden die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns Gemeinde Alfter in vollen € dargestellt.

gegenüber		*Gemeinde Alfter*	*Alfterer Wohnungs-baugesellschaft*	*Wirtschafts-förderung*	*Gemeindewerke*
Gemeinde Alfter	Erträge		76.563 €	523.373 €	9.392.160 €
	Aufwendungen		101.293 €	0 €	1.097.139 €
	Forderungen		315.358 €	9.508.721 €	180.844 €
	Verbindlichkeiten		5.475 €	333.632 €	13.112.919 €
Alfterer Wohnungs-baugesellschaft	Erträge	101.293 €			
	Aufwendungen	76.563 €			
	Forderungen	5.475 €			
	Verbindlichkeiten	315.358 €			
Wirtschafts-förderung	Erträge	0 €			
	Aufwendungen	523.373 €			
	Forderungen	333.632 €			
	Verbindlichkeiten	9.508.721 €			
Gemeindewerke	Erträge	1.097.139 €			
	Aufwendungen	9.392.160 €			
	Forderungen	13.112.919 €			
	Verbindlichkeiten	180.844 €			

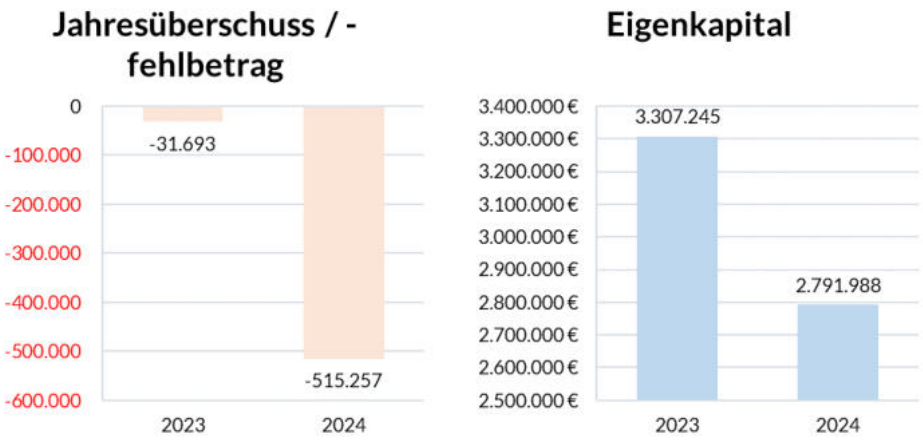
Auf die Darstellung der Kleinstbeteiligungen wird aufgrund ihrer Geringfügigkeit verzichtet. Zwischen den Beteiligungen sind keine über das Übliche hinausgehende Geschäftsbeziehungen bekannt. Diese werden daher nicht dargestellt.

Aufgrund der engen inhaltlichen Zusammenhänge des Wasser- und Abwasserwerks werden diese in der oben dargestellten Tabelle als „Gemeindewerke" zusammengefasst.

4 Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH (WBG)

4.1 Basisdaten

Unternehmensdaten	Aufsichtsrat
Name Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH Sitz Am Rathaus 7, 53347 Alfter Kontakt Thomas Fink Telefon: 0228 / 6484 -161 Telefax: 0228 / 6484 - 161 E-Mail: Thomas.Fink@alfter.de Homepage www.alfter.de Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gründung: 11. Juli 2000 Wirtschaftsjahr Kalenderjahr Stammkapital 50.000 €	Vorsitzender Hans Angrick, Pensionär, Alfter Stellv. Vorsitzende/r Miriam Clemens, Angestellte Holger Gratz, Pensionär Mitglieder Holger Gratz, Pensionär, Alfter Miriam Clemens, Angestellte Bolko Graf von Schweinitz, Freiberuflicher Musikpädagoge, Alfter Erhard Bölke, Steuerberater, Alfter Nico Heinrich, Kämmerer der Gemeinde Alfter, Alfter (bis 25. Juni 2024) Andreas Johnen, Kämmerer der Gemeinde Alfter, Alfter Stefan Möller, Diplom- Sozialarbeiter, Alfter



4.2 Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft gemäß § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schicht der Bevölkerung.

4.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 2 Absatz 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Mietwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, Übergangsheime, Not- und Obdachlosenunterkünfte. Die Gesellschaft kann alle diesem Zweck dienenden Grundstücksgeschäfte vornehmen. Wohnbauten sollten grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sein.

4.4 Beteiligungsverhältnisse

	Stamm-kapital in €	Anteil in %
Gemeinde Alfter (alleinige Gesellschafterin)	50.000	100

4.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

Die beiden Mehrheitsbeteiligungen „Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH“ und „Wirtschaftsförderung Alfter GmbH“ haben keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zueinander. Ebenso bestehen zu den Gemeindewerken (Wasser- und Abwasserwerk) keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Durch die WBG wurde das Ergebnis der Gemeinde Alfter in 2024 im Wesentlichen wie folgt beeinflusst:
Als Erstattung von Personalkosten waren rund 36 T€ an die Gemeinde zu überweisen. Für an die WBG ausgegebene Darlehen zahlte die WBG Zinsen sowie einen Zinsaufschlag in Höhe von insgesamt rd. 16 T€ an die Gemeinde.

Zwischen der Wohnungsbaugesellschaft (WBG) und der Gemeinde Alfter gibt es derzeit einen noch nicht abschließend aufgearbeiteten Geschäftsvorfall, der dazu führt, dass Erträge für die Gemeinde Alfter aus dem Objekt „Ahrweg“ noch nicht realisiert werden konnten.

Die Geschäftsführung der WBG ist zur Klärung aufgefordert.

4.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz

Aktiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Anlagevermögen	4.338.294	3.785.882	-552.412	-12,73
I. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	-
II. Sachanlagen	4.338.294	3.785.882	-552.412	-12,73
III. Finanzanlagen	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen	632.617	588.785	-43.832	-6,93
I. Vorräte (unfertige Leistungen)	205.911	205.921	11	0,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	124.315	147.609	23.294	18,74
III. Wertpapiere	0	0	0	-
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	302.391	235.255	-67.137	-22,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.055	1.055	0	0,00
D. Nicht durch Eigenkapitel gedeckter Fehlbetrag	0	0		
Bilanzsumme	4.971.967	4.375.723	-596.244	-11,99

Passiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Eigenkapital	3.307.245	2.791.988	-515.257	-15,58
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	3.269.229	3.269.229	0	0,00
III. Gewinnrücklage	0	0	0	-
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	19.709	-11.984	-31.693	-160,81
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-31.693	-515.257	-483.563	1525,75
B. Rückstellungen	24.350	15.400	-8.950	-36,76
C. Verbindlichkeiten	1.556.122	1.487.084	-69.037	-4,44
D. Rechnungsabgrenzungsposten	84.250	81.250	-3.000	-3,56
Bilanzsumme	4.971.967	4.375.723	-596.244	-11,99

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
1. Umsatzerlöse	457.656	481.234	23.579	5,15
a) aus der Bewirtschaftungstätigkeit	*454.656*	*478.234*	*23.579*	*5,19*
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	*3.000*	*3.000*	*0*	*0,00*
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an (un-)fertigen Leistung	1.038	11	-1.028	-98,97
3. sonstige betriebliche Erträge	45.308	450	-44.858	-99,01
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	360.925	324.518	-36.407	-10,09
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	*311.240*	*276.070*	*-35.169*	*-11,30*
b) Aufwendungen für andere Lieferungen & Leistungen	*49.685*	*48.447*	*-1.238*	*-2,49*
5. Abschreibungen	44.276	30.874	-13.402	-30,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	84.545	584.659	500.113	591,53
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.769	31.872	6.103	23,68
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	-
10. Ergebnis nach Steuern	**-11.513**	**-490.228**	**-478.714**	**4158,00**
11. Sonstige Steuern	20.180	25.029	4.849	24,03
12. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	**-31.693**	**-515.257**	**-483.563**	**1525,75**

4.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen)

Bilanzkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalquote	66,52%	63,81%
Fremdkapitalquote	33,48%	36,19%
Verschuldungsgrad	50,34%	56,72%
Anlagenintensität	87,26%	86,52%

Gewinn- und Verlustkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalrentabilität	-0,96%	-18,45%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,18%	-17,31%
Umsatzrentabilität	-6,93%	-107,07%

4.8 Personalbestand der Beteiligung

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2024 keine eigenen Mitarbeiter.

Hinweis: *Administrative und operative Aufgaben werden ab Mai 2023 von der Hausverwaltung Piepke Langenfeld, im Rahmen eines Verwaltervertrages sowie ergänzend zu den Leistungen des Verwaltervertrages von der Steuerberatungsgesellschaft Häner, Lux & Partner GmbH Bornheim, übernommen.*

4.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung

Grundsätzliches:
Im Beteiligungsbericht ist auszuführen, dass die Wohnungsbaugesellschaft mbH von den Regelungen des 3. NKFWG Gebrauch macht und Ihren Jahresabschluss in vereinfachter Form aufstellt. Ein Lagebericht wird in diesem Zusammenhang nicht erstellt. Vor diesem Hintergrund können in diesem Kapitel keine Angaben gemacht werden.

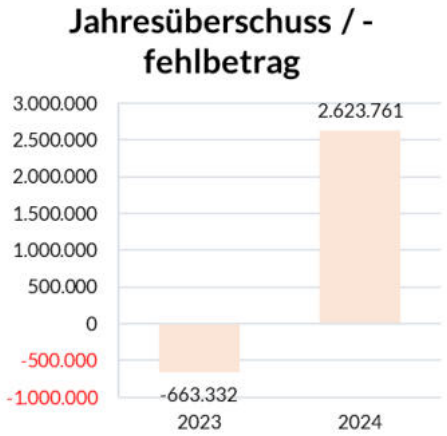
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

5 Wirtschaftsförderung Alfter GmbH (WFA)

5.1 Basisdaten

Unternehmensdaten	Aufsichtsrat
Name Wirtschaftsförderung Alfter GmbH Sitz Am Rathaus 7, 53347 Alfter Kontakt Thomas Poggenpohl Nico Heinrich (bis 30. Juni 2024) Andreas Johnen (ab 01. Juli 2024) Telefon: 0228 / 6484 -801 Telefax: 0228 / 6484 - 199 E-Mail: info@wfalfter.de Homepage: www.wfalfter.de Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gründung: 12. Januar 1993 Wirtschaftsjahr Kalenderjahr Stammkapital 200.000,00 €	Vorsitzender Dr. Rolf Schumacher Aufsichtsrat; Luise Wiechert, Angestellte Wilhelm Windhuis, Beamter Ralf Klösges, Regionalvorstand Richard Recker, Direktor Firmenkunden





5.2 Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Alfter.

5.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Verwirklichung der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Alfter gemäß § 2 Punkt 2 des Gesellschaftervertrages ergibt sich folgende öffentliche Zwecksetzung:

- Grundstücke zu erwerben, zu veräußern, zu vermitteln, zu vermieten oder zu verpachten sowie grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, zu begründen, zu veräußern und aufzuheben,
- zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
- sich - im Einklang mit der GO NRW - an weiteren Unternehmen im Sinne der Ziffer 1 zu beteiligen, diese zu erwerben und deren Geschäftsführung zu übernehmen,
- Zuschüsse entgegenzunehmen und Darlehen aufzunehmen.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

5.4 Beteiligungsverhältnisse

	Stamm-kapital in €	Anteil in %
Gemeinde Alfter	182.700	91,35
KSK Köln Beteiligungs-gesellschaft mbH	8.650	4,325
VR-Bank Bonn eG	8.650	4,325

5.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

Die beiden Mehrheitsbeteiligungen „Alfterer Wohnungsbaugesellschaft mbH“ und „Wirtschaftsförderung Alfter GmbH“ haben keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zueinander. Ebenso bestehen zu den Gemeindewerken (Wasser- und Abwasserwerk) keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Durch die WFA wurde das Ergebnis der Gemeinde Alfter in 2024 im Wesentlichen wie folgt beeinflusst:
Für an die WFA ausgegebene Darlehen zahlte die WFA Zinsen sowie einen Zinsaufschlag in Höhe von insgesamt rd. 496 T€ an die Gemeinde.

5.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz

Aktiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Anlagevermögen	8.465	11.447	2.982	35,23
I. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	-
II. Sachanlagen	8.465	11.447	2.982	35,23
III. Finanzanlagen	0	0	0	-
B. Umlaufvermögen	27.509.150	33.555.807	6.046.657	21,98
I. Vorräte (zum Verkauf bestimmte Grundstücke)	24.876.007	20.922.334	-3.953.672	-15,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	185.193	333.341	148.149	80,00
III. Wertpapiere	0	0	0	-
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	2.447.951	12.300.132	9.852.181	402,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.460	119.461	97.001	431,89
D. Nicht durch Eigenkapitel gedeckter Fehlbetrag	1.797.399	0		
Bilanzsumme	29.337.474	33.686.715	4.349.242	14,82

Passiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Eigenkapital	0	826.362	826.362	-
I. Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	0	0	0	-
III. Gewinnrücklage	0	0	0	-
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.334.067	-1.997.399	-663.332	49,72
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-663.332	2.623.761	3.287.093	-495,54
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.797.399	0	-1.797.399	-100,00
B. Rückstellungen	1.247.595	2.890.937	1.643.342	131,72
C. Verbindlichkeiten	28.089.878	29.969.416	1.879.537	6,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	-
Bilanzsumme	29.337.474	33.686.715	4.349.242	14,82

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
1. Umsatzerlöse	2.635.871	10.649.412	8.013.541	304,02
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an (un-)fertigen Leistung	8.443.011	-3.953.672	-12.396.683	-146,83
3. sonstige betriebliche Erträge	3.835	285.077	281.243	7334,36
4. Aufwendungen	10.769.819	2.725.083	-8.044.736	-74,70
a) Aufwendungen für Material	*10.569.251*	*2.472.435*	*-8.096.816*	*-76,61*
b) Aufwendungen für Personalaufwand	*200.568*	*252.647*	*52.080*	*25,97*
5. Abschreibungen	4.408	4.317	-91	-2,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	93.694	63.357	-30.336	-32,38
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.000	9.208	-1.792	-16,29
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	885.135	1.118.575	233.440	26,37
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	447.216	447.216	-
10. Ergebnis nach Steuern	**-659.339**	**2.631.478**	**3.290.817**	**-499,11**
11. Sonstige Steuern	3.993	7.717	3.724	93,26
12. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	**-663.332**	**2.623.761**	**3.287.093**	**-495,54**

5.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen)

Bilanzkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalquote	-6,13%	2,45%
Fremdkapitalquote	100,00%	97,55%
Verschuldungsgrad	-	3976,51%
Anlagenintensität	0,03%	0,03%

Gewinn- und Verlustkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalrentabilität	-	317,51%
Gesamtkapitalrentabilität	-	452,87%
Umsatzrentabilität	-25,17%	24,64%

5.8 Personalbestand der Beteiligung

Die Gesellschaft beschäftigte im Wirtschaftsjahr eigenes Personal.

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich vier Mitarbeitende einschließlich der Geschäftsführung beschäftigt. Herr Nico Heinrich scheidet zum 30. Juni 2024 aus der Geschäftsführung aus. Herr Andreas Johnen wird mit Wirkung zum 01. Juli 2024 zum Geschäftsführer ernannt.

5.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung

Grundsätzliches:
Das Augenmerk bei der Betrachtung des Lageberichtes liegt primär auf den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Gesellschaft weist in ihrer Bilanz zum 31. Dezember erstmalig keinen durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2024 einen Liquiditätsbestand bei den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 12.300 T€ aus.

Im Wirtschaftsplan der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss von rd. 2.251 T€ (vorläufiges Ergebnis unter Berücksichtigung aller laufenden Geschäftsvorfälle für

das Geschäftsjahr) und für 2026 dann ebenfalls ein Jahresüberschuss von rd. 4.301 T€ und ein Anstieg des freien Liquiditätsbestandes auf rd. 8.125 T€ prognostiziert. Auch in den folgenden Planjahren wird mit einem nachhaltigen Anstieg des Bestandes an freier Liquidität aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gerechnet. Zu bisher aufgelaufenen Fehlbeträgen tragen maßgeblich die Aufwendungen für die Entwicklung der projektierten Gebiete bei, obwohl in 2024 nennenswerte Erlöse durch Verkäufe erzielt werden konnten.

Die hohen Investitionskosten für Grunderwerb und Planung in den beiden Projektgebieten haben zu einer Schieflage im Geschäftsjahr 2022 und 2023 geführt. Die Behebung dieser Schieflage lässt sich durch die Vermarktung der im Besitz befindlichen Grundstücke erreichen.

Zur Herstellung verkaufsreifer Grundstücke im Gebiet „Alfter Nord TB II“ bedarf es des Abschlusses der Bodenordnung i.R. des Umlegungsverfahrens und der Beendigung der Erschließung.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 wurde der Prozess für die Vermarktung der Grundstücke im „Buschkauler Feld“ weiter vorangetrieben. Die Entscheidung der Geschäftsführung, die Vergabeverfahren mit digitalen Lösungen abzuwickeln, hat zu einer zügigen Vermarktung der Grundstücke geführt. Aufgrund des Erfolges werden diese digitalen Mittel weiter in die Vermarktung eingebunden. Ergänzend zu den Einfamilienhausgrundstücken wird ein Teilbereich des Entwicklungsgebietes als sog. „Quartier“ vermarktet. Dieser Bereich umfasst neben Bauflächen für Mehrfamilienwohnhäuser, die Grundstücke auf denen ein Kindergarten (*Anm.: Realisierung zwischenzeitlich nicht mehr geplant*), ein Seniorenheim und der sog. Mobilitätshub entstehen sollen.

<u>Ausblick auf die künftigen Rahmenbedingungen des Verkaufs von Grundstücken</u>

Die Gesellschaft sieht sich grundsätzlich für die kommenden Jahre aufgrund der weiterhin anhaltend hohen Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen in der Region Köln/Bonn gut aufgestellt. Die nach wie vor vorhandene Investitionsbereitschaft der Unternehmen und die Nachfrage von Flächen für den Wohnungsbau sieht die Geschäftsführung trotz der abschwächenden konjunkturellen Rahmenbedingungen als noch gegeben an.

Zur Abschätzung der Entwicklung in den kommenden Jahren und insbesondere der zu erwartenden Risiken hat die Geschäftsführung für die Geschäftsjahre 2025 ff. (unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen bis zum Jahr 2030) eine Wirtschaftsplanung erstellt.

Für das erste Vierteljahr 2025 sind die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland weiter als eingetrübt zu betrachten. Grundsätzlich verfügt die Gesellschaft aber weiterhin über einen Standortvorteil, da in den Nachbarkommunen keine vergleichbare Verfügbarkeit neuer Gewerbegebiete gegeben ist.

Zusammenfassend sind als allgemeine Risiken für die künftige Unternehmensentwicklung insbesondere zu nennen:

- Abschwächende Konjunktur und unklare Situation der Zinskosten für Fremdkapital und damit einhergehende sehr verhaltene Investitionsentscheidungen bei Unternehmen und Investoren bzw. eine schwierigere Finanzierungssituation für Private
- Anhaltend hohe Kosten für die Planung und insbesondere Erschließungsleistungen
- Ein hoher Anteil an Fremdeigentümern im Gewerbegebiet „Alfter Nord“
- Die hohen Grundstückspreise gepaart mit den hohen Baukosten, die sowohl durch Unternehmen als auch private Bauherren finanziert werden müssen.

Durch die sich derzeit rasant entwickelnden weltwirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen entstehen für die künftigen Geschäftsjahre einige Risiken, die für die Unternehmensstrategie und Wirtschaftsführung bedeutend sind.
Diese sind:

- Die Preisentwicklungen für Baumaterialien und Energie bringen enorme Schwierigkeiten mit sich, verlässliche Kalkulationen aufzustellen.
- Die bundesweit abschwächenden Konjunkturdaten und steigenden Zinssätze am Kapitalmarkt bedingen möglicherweise einen deutlichen Rückgang des Wachstums mit einer weiter anhaltenden Rezession.

Diese Einflussfaktoren können Auswirkungen auf den Absatz von Gewerbe- und Wohnungsbauflächen und somit die Entwicklung der Ergebnisse der WFA haben.
Für die beiden Entwicklungsgebiete bedeutet dies im Einzelnen:

Alfter Nord

Die wirtschaftliche Entwicklung mit steigenden Finanzierungs- und Baukosten hat auch Einfluss auf die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken. Es wird jedoch angenommen, dass ökonomisch erfolgreiche und wettbewerbsfähige Unternehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihre Unternehmensentwicklung vorantreiben und die Entwicklung eines hierfür notwendigen neuen Unternehmenssitzes beziehungsweise die Erweiterung der bestehenden Strukturen weiterverfolgen werden. Mit einer potentiellen Verfügbarkeit der Grundstücke ab ca. Frühjahr 2025 wird ein Planungshorizont aufgezeigt, der für die Entwicklung von neuen Unternehmensstandorten üblich ist.

Aktuell liegen der WFA Grundstücksanfragen in einer Größenordnung von rd. 140.000 qm sowie zahlreiche kleinere Anfragen von Handwerksbetrieben wie Bauunternehmern, Garten- und Landschaftsbauern, etc. vor.

Die Kosten der Erschließung für Alfter Nord haben sich auf Basis des Ausschreibungsergebnisses konkretisiert und werden in den Projektkalkulationen berücksichtigt. Im Umlegungsverfahren wurden von Alteigentümern Klagen erhoben die im Laufe des Jahres vom Gericht beschieden sein sollten.

Auf Grund der weiterhin unklaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können Expansionsentscheidungen von Unternehmen zurückgestellt werden und die Vermarktungsphase der Grundstücke kann sich dadurch verlängern.

Zur Eingrenzung dieser aufgezeigten Risiken hat die Geschäftsführung eine Umplanung des Entwicklungsgebietes geprüft, die die kostenträchtige Verbindung („Swing“) zur L 183n mit dem Anschluss über einen Kreisverkehrsplatz an die Hohe Straße auf das Gebiet der Stadt Bonn aufgibt. Die Projektkalkulationen berücksichtigen durch einen kalkulatorischen Zinssatz die zu erwartenden Kostensteigerungen für die kommenden Jahre. Die Erschließungskosten wurden auf Angebotsbasis des Erschließers berechnet

Buschkauler Feld

Die Geschäftsführung geht weiter davon aus, dass die Interessentenzahl für die Grundstücke im Buschkauler Feld weiter das Angebot übertreffen wird. Die Beruhigung am Zinsmarkt führt bei den Käufern zu besser kalkulierenden Rahmenbedingungen. Zusätzlich sind die kleineren Pakete der Bauträgergrundstücke weitgehend reserviert bzw. es werden konkrete Kaufverträge ausgehandelt.

<u>Finanzierung der Projekte</u>

Für die Finanzierung der beschriebenen Vorhaben ist die Gesellschaft auf Darlehen des Kreditmarktes angewiesen. Dies erfordert Sicherheiten zugunsten der kreditierenden Banken. Diese können im Wesentlichen durch entsprechende Besicherung (im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften) durch die Mehrheitsgesellschafterin Gemeinde Alfter gewährleistet werden, sowie die baureifen Grundstücke, die im Eigentum der Gesellschaft stehen.

Es ist absehbar, dass die Kreditzinsen durch die Entscheidungen der Zentralbank nun wieder gesenkt werden, allerdings ist das Zinsniveau weiterhing als schwierig zu bezeichnen und damit die vormals noch erschwingliche Finanzierung, die wirtschaftliche Tragfähigkeit von Immobilienvorhaben nicht mehr ermöglicht. Vor diesem Hintergrund muss die Gesellschaft aus den laufenden Projekten einen notwendigen größeren Kapitalstock aufbauen. Damit kann sichergestellt werden, dass die Gesellschaft weiter im Sinne des Unternehmenszwecks Projekte entwickeln kann und weniger abhängig von Fremdkapital wird.

Die geplanten Ergebnisse aus dem Projekt „Buschkauler Feld“ werden die Kosten der

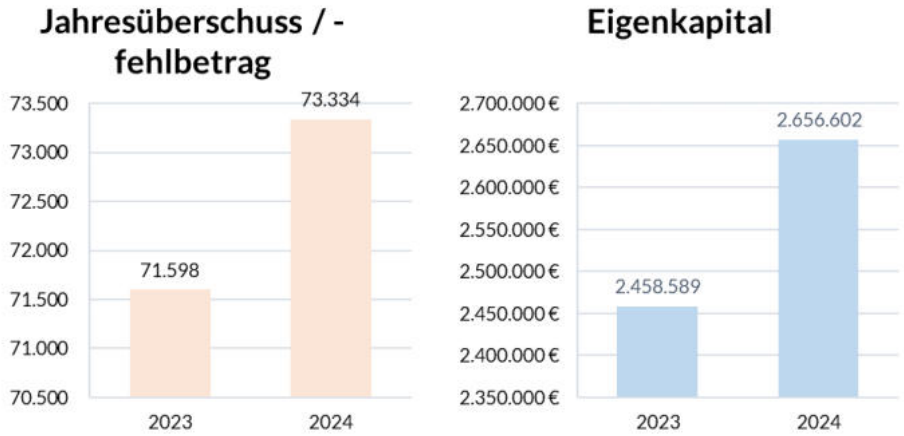
Gesellschaft aus dem operativen Geschäft (inkl. der Zinsaufwendungen aus Alt-Darlehen) tragen. Zudem können entsprechende Liquiditätsreserven aufgebaut werden.

Über den weiteren Fortgang der beiden Verfahren „Alfter Nord“ und „Buschkauler Feld“ werden die Gremien der Gesellschaft in regelmäßigen Abständen informiert.

6 Gemeindewerke -Wasserwerk-

6.1 Basisdaten

Unternehmensdaten	Aufsichtsrat
Name Gemeindewerke der Gemeinde Alfter –Wasserwerk- Sitz Am Rathaus 7, 53347 Alfter Kontakt Thomas Fink Telefon: 0228 / 6484 -0 Telefax: 0228 / 6484 – 199 E-Mail: Thomas.Fink@alfter.de Homepage www.alfter.de Rechtsform Eigenbetrieb im Sinne von § 1 EigVO NRW Gründung: 01. Januar 1993 Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr Betriebsleiter Thomas Fink (Gemeinde Alfter) Stellv. Betriebsleiter Günther Restel (Gemeinde Alfter) Betriebsführung durch e-regio GmbH & Co KG	Vorsitzender des Betriebsausschusses Benedikt Christopher Malitte, Kampagnen-manager Stellvertretender Vorsitzender des Betriebs-ausschusses Wilhelm Windhuis, Pensionär Mitglieder Torsten Achenbach Doris Bergmann, Industriekauffrau Rolf Dreesen, Beamter Karl Julian Duensing, Angestellter Martin Forster, Stabsoffizier Christian Kraft, Beamter Thomas Krämer, Jurist Holger Kunkel, Soldat Imad Krebs-Rahi, Selbstständig Christoph Mirbach, Angestellter Nicole Prior, Texterin, Freiberuflerin Martin Schenk, Pensionär Elke Thomer, Steuerberaterin Manfred Wanke, Selbstständig Susanne Zeidler, Steuerberaterin Stellvertretende Mitglieder Holger Gratz, Pensionär Hermann Huckert, Pensionär Reimund Overhage, Pensionär Michael Schroerlücke, Sonderschullehrer Luise Wiechert, Angestellte Werner Urff, Beamter



6.2 Ziele der Beteiligung

Die Aufgabe des Gemeindewasserwerkes ist es, die Gemeinde Alfter mit ihren 5 Ortsteilen und insgesamt 24.141 Einwohnern mit Wasser zu versorgen. Das Versorgungsgebiet umfasst 34,78 km². Innerhalb der Gemeinde Alfter sind alle Einwohner an das Verteilungsnetz angeschlossen.

6.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das kommunale Wasserangebot dient der Sicherstellung der Versorgung mit dem lebensnotwendigen Gut "Wasser" im Gemeindegebiet.

6.4 Beteiligungsverhältnisse

	Anteil in %
Gemeinde Alfter	100

6.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

Das Wasserwerk hält keine weitere Beteiligung an anderen Unternehmen. Zudem bestehen keine Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen.

Durch das Wasserwerk wurde das Ergebnis der Gemeinde Alfter in 2024 im Wesentlichen wie folgt beeinflusst:
Als Konzessionsabgaben für Wasser wurde ein Betrag in Höhe von 324 T€ ermittelt.

6.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz

Aktiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Anlagevermögen	4.910.652	5.033.479	122.827	2,50
I. Immat. Vermögensgegenstände	20.533	18.672	-1.861	-9,06
II. Sachanlagen	4.890.119	5.014.807	124.688	2,55
III. Finanzanlagen				-
B. Umlaufvermögen	605.024	585.073	-19.951	-3,30
I. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)	14.007	7.951	-6.056	-43,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	591.017	577.122	-13.895	-2,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten				-
D. Nicht durch Eigenkapitel gedeckter Fehlbetrag				-
Bilanzsumme	5.515.676	5.618.552	102.876	1,87

Passiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Eigenkapital	2.458.589	2.656.602	198.014	8,05
I. Stammkapital	357.904	357.904		
II. Kapitalrücklage	152.500	302.700	150.200	98,49
III. Gewinnrücklage	1.876.587	1.922.665	46.078	2,46
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	71.598	73.334	1.736	2,42
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				-
B. Sonderposten für Zuschüsse	1.800.027	1.921.485	121.458	6,75
C. Rückstellungen	66.800	60.000	-6.800	-10,18
D. Verbindlichkeiten	1.190.260	980.464	-209.796	-17,63
Bilanzsumme	5.515.676	5.618.552	102.876	1,87

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
1. Umsatzerlöse	2.254.395	2.250.795	-3.600	-0,16
2. sonstige betriebliche Erträge	30.187	4.201	-25.985	-86,08
3. Materialaufwand	1.098.306	1.092.722	-5.584	-0,51
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	*639.775*	*673.150*	*33.375*	*5,22*
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	*458.532*	*419.573*	*-38.959*	*-8,50*
4. Abschreibungen	368.217	347.533	-20.683	-5,62
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	699.280	697.375	-1.905	-0,27
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.838	16.770	1.933	13,02
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.053	20.815	-2.237	-9,70
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	36.400	36.626	226	0,62
9. Ergebnis nach Steuern	**74.164**	**76.694**	**2.530**	**3,41**
10. Sonstige Steuern	2.566	3.361	794	30,96
11. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	**71.598**	**73.334**	**1.736**	**2,42**

6.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen)

Bilanzkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalquote (inkl. SoPo)	77,21%	81,48%
Fremdkapitalquote	22,79%	18,52%
Verschuldungsgrad	29,52%	22,73%
Anlagenintensität	89,03%	89,59%

Gewinn- und Verlustkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalrentabilität	2,91%	2,76%
Gesamtkapitalrentabilität	3,85%	3,54%
Umsatzrentabilität	3,18%	3,26%

Hinweis zu den Kennzahlen:

Während bei typischen Unternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht ein kritischer Kennzahlenwert ermittelt wurde, gilt dies nicht für einen kommunalen Eigenbetrieb. So kann aus diesem Kennzahlenwert gefolgert werden, dass die Bürger der Gemeinde Alfter bisher nicht durch übermäßiges Gewinnstreben ihres Wasserversorgers belastet wurden.

6.8 Personalbestand der Beteiligung

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal. Dem Betrieb werden für die Leistungen der Gemeinde Alfter anteilige Personalkosten in Rechnung gestellt.

6.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung

Grundsätzliches:
Das Augenmerk bei der Betrachtung des Lageberichtes liegt primär auf den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.

Ausblick

Bis zum Mai 2025 betrugen der Wasserbezug sowie die Eigenförderung insgesamt 335.476 m³ und lagen damit um 1,3 % unter der Menge des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Für das Gesamtjahr wird nach derzeitigem Stand von einer Gesamteinspeisemenge von rd. 1.092.236 m³ ausgegangen, das wären rund 21.234 m³ weniger als geplant. Unter Berücksichtigung eines angenommenen Wasserverlustes von 7 % und eines Eigenverbrauchs von 15.000 m³ ergibt sich eine voraussichtliche Wasserverkaufsmenge von rd. 1.000.781 m³. Im Wirtschaftsplan wurde mit einer Wasserverkaufsmenge von rd. 1.020.528 m³ geplant.

Um die Qualität und die Betriebssicherheit der bestehenden Wasserbezugs- und Versorgungsanlagen zu gewährleisten, ist für das Jahr 2025 ein Investitionsvolumen von 1.345 T€ vorgesehen. Schwerpunkt sind mit 1.139 T€ die Erneuerung und Neuverlegung von Verteilungsleitungen sowie Hausanschlüssen. Für das Jahr 2026 sind Investitionen von 1.080 T€ vorgesehen.

Die Gemeindewerke erwarten für das Jahr 2025 einen Jahresüberschuss von 77 T€ und für das Jahr 2026 von 91 T€. Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Chancen und Risiken

Da das Wasserversorgungsgebiet festgelegt ist, haben die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter –Wasserwerk- lediglich die Chance, durch weitere Industriekunden sowie Baugebiete den Wasserabsatz zu steigern und dadurch die Preishöhe zu stabilisieren.

Bzgl. der Risiken sei angemerkt, dass die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter –Wasserwerk- jährlich eine systematische Risiko-Inventur durchführen. Hierbei werden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. So sind wesentliche Risiken, die auf den Betrieb durch Vermögensschäden zukommen könnten, durch Versicherungen abgedeckt. Nach Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios der Wasserwerke lässt die Aussage zu, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Gemeindewerkes gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter –Wasserwerk- wird in einem jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplan) dokumentiert, der eine Budgetplanung für das Folgejahr und eine mittelfristige Erfolgs-

und Finanzplanung für weitere drei Jahre umfasst. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleich überprüft. Des Weiteren werden vierteljährliche Zwischenberichte erstellt, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.

Aufgrund der eingesetzten, qualitativ hochwertigen Komponenten sowie einer qualitativ hochwertigen technischen Betriebsführung sind Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, derzeit nicht erkennbar.

Der Betriebsleiter sowie die Betriebsführerin e-regio sehen unter Berücksichtigung des Geschäftsfeldes aufgrund der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine keine negativen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Negative Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes haben sich nicht ergeben. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

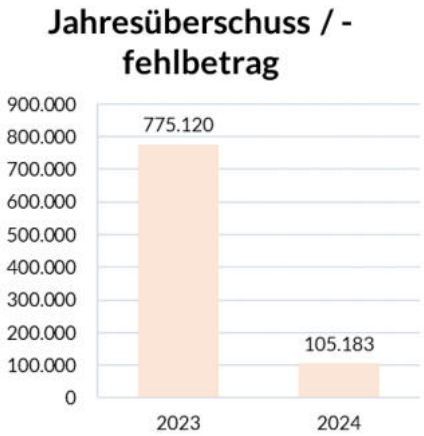
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

7 Gemeindewerke -Abwasserwerk-

7.1 Basisdaten

Unternehmensdaten	Aufsichtsrat
Name Gemeindewerke der Gemeinde Alfter –Abwasserwerk- Sitz Am Rathaus 7, 53347 Alfter Kontakt Thomas Fink Telefon: 0228 / 6484 -0 Telefax: 0228 / 6484 – 199 E-Mail: Thomas.Fink@alfter.de Homepage www.alfter.de Rechtsform Eigenbetrieb im Sinne von § 1 EigVO NRW Gründung 01. Januar 1993 Betriebsleiter Thomas Fink (Gemeinde Alfter) Stellv. Betriebsleiter Günther Restel (Gemeinde Alfter) Wirtschaftsjahr Kalenderjahr Betriebsführung durch e-regio GmbH & Co KG	Vorsitzender des Betriebsausschusses Benedikt Christopher Malitte, Kampagnen-manager Stellvertretender Vorsitzender des Betriebs-ausschusses: Wilhelm Windhuis, Pensionär Mitglieder Torsten Achenbach Doris Bergmann, Industriekauffrau Rolf Dreesen, Beamter Karl Julian Duensing, Angestellter Martin Forster, Stabsoffizier Christian Kraft, Beamter Thomas Krämer, Jurist Holger Kunkel, Soldat Imad Krebs-Rahi, Selbstständig Christoph Mirbach, Angestellter Nicole Prior, Texterin, Freiberuflerin Martin Schenk, Pensionär Elke Thomer, Steuerberaterin Manfred Wanke, Selbstständig Susanne Zeidler, Steuerberaterin Stellvertretende Mitglieder Holger Gratz, Pensionär Hermann Huckert, Pensionär Michael Schroerlücke, Sonderschullehrer Luise Wiechert, Angestellte Werner Urff, Beamter





7.2 Ziele der Beteiligung

Bei dem Eigenbetrieb "Abwasserwerk" handelt es sich um einen Betrieb zur öffentlichen Abwasserentsorgung der Bevölkerung. Das Entsorgungsgebiet umfasst die Gemeinde Alfter mit 5 Ortsteilen (rd. 35 km²) und insgesamt 24.141 Einwohner. Innerhalb der Gemeinde Alfter sind 24.070 Einwohner (99,7%) an das Leistungsnetz angeschlossen.

7.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die kommunale Abwasserentsorgung stellt eine hoheitliche Pflichtaufgabe dar.

7.4 Beteiligungsverhältnisse

	Anteil in %
Gemeinde Alfter	100

7.5 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

Das Abwasserwerk hält keine weitere Beteiligung an anderen Unternehmen. Zudem bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen.

Durch das Abwasserwerk wurde das Ergebnis der Gemeinde Alfter in 2024 im Wesentlichen wie folgt beeinflusst:
Der Straßenentwässerungsanteil belastet den gemeindlichen Haushalt in Höhe von rd. 803 T€. Er wurde mit der Verzinsung des Darlehens in Höhe von rd. 597 T€ verrechnet. Für Wasser und

Abwasser von gemeindeeigenen Anlagegütern war seitens der Gemeinde ein Betrag von insgesamt rund 143 T€ an die Gemeindewerke zu zahlen.

Aufgrund der Beschlussfassung des Rates vom 07. Dezember 2023 erfolgte im Geschäftsjahr 2024 eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen des Abwasserwerks i. H. v. 8,0 Mio. €. Dies ist als Ertrag in voller Höhe in der Ergebnisrechnung zu erfassen. Zur Sicherstellung der Liquidität wurde dem Abwasserwerk ein Darlehen (Ausleihung) über denselben Betrag gewährt, welches zukünftig verzinst wird.

7.6 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz

Aktiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Anlagevermögen	41.340.091	40.175.290	-1.164.801	-2,82
I. Immat. Vermögensgegenstände	3.985.952	3.372.149	-613.803	-15,40
II. Sachanlagen	37.354.139	36.803.141	-550.998	-1,48
B. Umlaufvermögen	3.046.727	3.096.718	49.992	1,64
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.046.727	3.096.718	49.992	1,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.529	3.529	-
D. Nicht durch Eigenkapitel gedeckter Fehlbetrag				-
Bilanzsumme	44.386.817	43.275.537	-1.111.280	-2,50

Passiva	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
A. Eigenkapital	26.037.031	18.001.247	-8.035.784	-30,86
I. Stammkapital	2.621.393	2.621.393		
II. Zweckgebundene Rücklagen	8.735.174	8.735.174		
III. Gewinnrücklagen	13.368.619	6.002.772	-7.365.847	-55,10
IV. Gewinnvortrag	536.726	536.726		
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	775.120	105.183	-669.937	-86,43
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				-
B. Empfangene Ertragszuschüsse	7.011.099	6.627.304	-383.795	-5,47
C. Rückstellungen	68.900	193.833	124.933	181,33
D. Verbindlichkeiten	11.269.787	18.453.153	7.183.365	63,74
Bilanzsumme	44.386.817	43.275.537	-1.111.280	-2,50

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2024	Abweichung zum Vorjahr	
	€	€	€	%
1. Umsatzerlöse	6.345.632	6.268.378	-77.254	-1,22
2. sonstige betriebliche Erträge	110	66	-45	-40,43
3. Materialaufwand	2.832.432	2.916.295	83.863	2,96
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	*2.832.432*	*2.916.295*	*83.863*	*2,96*
4. Abschreibungen	1.768.649	1.750.863	-17.786	-1,01
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	552.366	748.299	195.934	35,47
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.532	103.579	-4.952	-4,56
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	525.709	851.384	325.675	61,95
11. Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	**775.120**	**105.183**	**-669.937**	**-86,43**

7.7 Leistungen der Beteiligung (mit Hilfe von Kennzahlen)

Bilanzkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalquote (inkl. SoPo)	74,45%	56,91%
Fremdkapitalquote	25,55%	43,09%
Verschuldungsgrad	34,31%	75,71%
Anlagenintensität	93,14%	92,84%

Gewinn- und Verlustkennzahlen	2023	2024
Eigenkapitalrentabilität	2,98%	0,58%
Gesamtkapitalrentabilität	5,00%	5,31%
Umsatzrentabilität	12,22%	1,68%

Hinweis zu den Kennzahlen:

Während bei typischen Unternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht ein kritischer Kennzahlenwert ermittelt wurde, gilt dies nicht für einen kommunalen Eigenbetrieb. So kann aus diesem Kennzahlenwert gefolgert werden, dass die Bürger der Gemeinde Alfter bisher nicht durch übermäßiges Gewinnstreben ihres Wasserentsorgers belastet wurden.

7.8 Personalbestand der Beteiligung

Das Abwasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal. Dem Betrieb werden für die Leistungen von der Gemeinde Alfter anteilige Personalkosten in Rechnung gestellt.

7.9 Kernaussage aus dem Lagebericht der Beteiligung zur Geschäftsentwicklung

Grundsätzliches:
Das Augenmerk bei der Betrachtung des Lageberichtes liegt primär auf den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.

Ausblick

Nach den bisherigen Entwicklungen der Wasserbezugs- und Fördermengen wird für das Gesamtjahr mit einer Schmutzwassermenge von 980.765 m^3 geplant. Diese Verkaufsmenge liegt rd. 19.352 m^3 unter der im Wirtschaftsplan prognostizierten Menge.

Die Gemeindewerke erwarten für das Jahr 2025 einen Jahresüberschuss von 64 T€ und für das Jahr 2026 von 329 T€. Sondereinflüsse, welche die wirtschaftliche Lage nach dem Prognosezeitraum beeinflussen könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Um die Qualität und die Betriebssicherheit der bestehenden Abwasseranlagen zu gewährleisten, ist für das Jahr 2025 ein Investitionsvolumen von 1.299 T€ vorgesehen. Schwerpunkte sind mit 188 T€ Maßnahmen für die Instandhaltung der Regenrückhaltebecken, 220 T€ für Arbeiten am Kanalstauraum, 551 T€ für den Neubau eines Pumpwerks und die Ertüchtigung von bestehenden sowie 215 T€ für die Erneuerung und Erschließung von Abwasserkanälen. Für das Jahr 2026 sind Investitionen von 1.762 T€ vorgesehen.

Chancen und Risiken

Da die Abwasserentsorgung eine hoheitliche Aufgabe ist und daher für die öffentlich-rechtlichen Leistungen Gebühren erhoben werden, gilt das Kostendeckungsprinzip.

Bzgl. der Risiken sei angemerkt, dass die Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung - jährlich eine systematische Risiko-Inventur durchführen. Hierbei werden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. So sind wesentliche Risiken, die auf den Betrieb durch Vermögensschäden zukommen könnten, durch Versicherungen abgedeckt. Nach Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios bei den Gemeindewerken lässt die Aussage zu, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand der Gemeindewerke gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung der Gemeindewerke der Gemeinde Alfter – Abwasserbeseitigung - wird in einem jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplan) dokumentiert, der eine Budgetplanung für das Folgejahr und eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung für weitere drei Jahre umfasst. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleich überprüft. Des Weiteren werden vierteljährliche Zwischenberichte erstellt, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.

Der Betriebsleiter sowie die Betriebsführerin e-regio sehen unter Berücksichtigung des Geschäftsfeldes aufgrund der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine keine negativen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Negative Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes haben sich nicht ergeben. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

Anlage: Verwandte Kennzahlen

Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen.

Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote: **[= Eigenkapital x 100 : Gesamtkapital]**

Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig.

Fremdkapitalquote: **[= Fremdkapital x 100 : Gesamtkapital]**

Sie ist das Pendant zur Eigenkapitalquote. Beide addieren sich zu 100%.

Anlagenintensität: **[= Anlagevermögen x 100 : Gesamtvermögen]**

Diese Kennzahl spiegelt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen wieder. Anlagenintensive Unternehmen weisen durch hohe Abschreibungen in der Regel einen hohen Fixkostenanteil aus und damit Kosten, die von Schwankungen der Beschäftigung oder Produktion nicht beeinflusst werden. Bei der Interpretation der Kennzahl ist jedoch zu beachten, dass der Vermögensaufbau in starkem Maße branchenbedingt ist und damit diesbezügliche Unternehmensvergleiche unter Umständen nur bedingt aussagekräftig sind.

Verschuldungsgrad: **[= Eigenkapital / Fremdkapital x 100]**

Diese Kennzahl bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent.

Gewinn- und Verlustkennzahlen

Eigenkapitalrentabilität: **[= Jahresergebnis x 100 : Eigenkapital]**

Diese relative Größe gibt an, mit welchem Prozentsatz sich das während einer Periode eingesetzte Eigenkapital verzinst wurde.

Gesamtkapitalrentabilität: **[= (Jahresergebnis + FK Zinsen) x 100 : Gesamtkapital]**

Diese Rentabilität gibt an, mit welchem Zinssatz das eingesetzte Fremdkapital verzinst wurde.

Umsatzrentabilität: **[= Jahresergebnis x 100 : Umsatzerlöse]**

Die Umsatzrentabilität spiegelt den Erfolg der Betriebstätigkeit am Jahresergebnis wider.